PF/39523/NIS cont from

mil T-/28.D

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	CHEF 9 SICH DIV GKDOS CHEFSACHE 91/44
	ERHALTEN LEUTNANT MA GIESE 21/6 44 2300
von durch	
Verz" .merk	
BEM=	

Fernschreiben von +KR MXMO 01811 21/6 2110=

MITAUE= KR MOK OST FUEHRSTAB=

GLTD KR MOK OST FUEHRSTAB= KR ADM OESTL OSTSSEE=

--GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFZ.-

BESPRECHUNG MIT GEN. VALVE AM 21/6 UM 1445 UHR.-

BESATZUNG DER INSELN GENUEGTE VON VORNHEREIN NICHT, INSELN ZU HALTEN, TRUPPEN HATTEN, DA ZUM GROSSEN TEIL VOM FESTLAND GEKOMMEN, MUT VERLOREN. FINN HAUPTQUARTIER HAT ERLAUBNIS GEGEBEN, GEGEBENENFALLS INSELN ZU RAEUMEN. DER ANGEBLICH NUR VORBEREITENDE BEFEHL LAUTET DAHIN, DASZ VERTEIDIGUNG DER INSELN SO ORGANISIERT WIRD, DASZ KOIVUSARI NUR SCHEINBAR VERTEIDIGT WIRD. SUEDTEIL KOIVUSARI SOLL GERAEUMT WERDEN. TRUPPEN SOLLEN DANN AUF TIURINSAARI GESAMMELT UND GGF VON WESTKUESTE INSEL NACH DEM FESTLAND UEBERFUEHRT WERDEN. H-QUARTIER WILL DURCH HALTEN INSELN NUR ZEIT GEWINNEN FUER BEFESTIGUNG SUEDKUESTE FESTLAND. MEINE FRAGE, OB BEFEHL ZUR EVAKUIERUNG BEREITS FEST GEGEBEN, WURDE AUSWEICHEND BEANTWORTET. ICH HABE JETZT DEN EINDRUCK, DASS PREISGABE INSELN VON ANFANG AN BESCHLOSSEN WAR, MIR GEGENUEBER NUR NICHT ZUGEGEBEN WURDE, UM UNSERE EINSATZBEREITSCHAFT NICHT IN FRAGE ZU STELLEN.

VORBEREITUNG RAEUMUNG WURDE BESPROCHEN, HABE SECHS MFP UND ALS FLANKENSCHUTZ ZWEI MMM-BOOTE ZUESAGT. VERMUTLICHER RAEUMUNGSTERMIN NACHT ZU 23/6. ABSICHT GESAMTE INSELBESATZUNG VON 2300 MANN IN EINEM ZUGE ZU UEBERFUEHREN, NOTFALLS UNTER ZURUECKLASSUNG MATERIALS=

CHEF 9 SICH DIV GKDOS CHEFSACHE 91/44 +

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3200000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

0973

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
22/6 1930				
von WORE durch Baedeker				
Vermerk --QEM--				

Fernschreiben von +SSD WHIN 077 22/6 1340=

SSD NACHR ADM OSTLAND, REVAL ZUR PERSOENLICHEN ORIENTIERUNG VON ADM BURCHARDI=

GLTD RSHA MIL AMT ROEM 1 M Z. HD. FREG KPT GARTMANN.-

NACHR DT GEN HELSINKI NUR ZUR PERSOENL ORIENTIERUNG VON GEN ERFURT H.-

NACHR CHEF DES STABES DES 20. (GEB) AOK, ROVANIEMI NUR ZUR PERSOENL ORIENTIERUNG VON GENERALOBERST DIETL.-

NACHR ADM OSTLAND REVAL NUR ZUR PERSOENL ORIENTIERUNG VON ADM BURCHARDI.-

--GKDOS-- REGIERUNGSKRISE 22/6, VORMITTAGS NOCH IMMER NICHT GELOEST.-

NACH WIE VOR WIRD RAMSAY ALS STAATS- UND AUSSENMINISTER GENANNT. DIE PERSON DES SOZIALDEMOKRATISCHEN FINANZMINISTERS TANNER SOLL NACH GUT INFORMIERTEN V-MANN MELDUNGEN KEINESFALLS IN DER NEUEN REGIERUNG VERTRETEN SEIN, WAS BEDEUTET, DASS NEUE REGIERUNG EINE FRIEDENSREGIERUNG WERDEN SOLL. DIE VERZOEGERUNG DER REGIERUNGSNEUBILDUNG SOLL, WIE GUT INFORMIERTE KREISE MELDEN, AUF LATENTE PRAESIDENTSCHAFTSKRISE UND UNENTSCHLOSSENHEIT STAATSPRAESIDENT RYTI MIT ZURUECKZUFUEHREN SEIN.-

REICHSTAGSPARTEIEN HALTEN TAG- UND NACHTSITZUNGEN AB. GESAMTREICHSTAG VORLAEUFIG NOCH NICHT EINGESCHALTET. NEUE REGIERUNG WIRD IM LAUFE DES 22/6 ERWARTET=

KOF TGB NR 284/44 LTR GKDOS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V, 42.

Geheime Kommandosache

12

0962

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1732				
von MORE durch Funk.				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MOHE 01050 22/6 1530=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD OKM M ATT FUER 1 SKL= SSD NACHR MOK OST FUEHSTB=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--CHEFSACHE--

DEUTSCHER GENERAL ERTEILT VORBEREITENDE BEFEHLE FUER VERLEGUNG DIENSTSTELLEN ANGESICHTS LANDLAGE. HINWEISE AUS DIESEM ANLASZ AUF UNBEDINGTE NOTWENDIGKEIT HALTENS FINN. SUEDKUESTE FUER SEEKRIEGSFUEHRG., DIETLNACHSCHUB. BISHER NUR EINE DT. STURMGESCH. BRJG., EINIGE LUFTSTREITKR. ALS VERSTAERKUNG EINGETR. BZW. ANGEKUENDIGT=

MARINEVERBINDUNGSSTAB FINNL. 378 GKDOS CHEFSACHE+

+ 1732 MAR VERB STAB FINNLAND GKDOS CHEFSACHE 378

ERHALTEN LTN HAHN MNO REVAL +

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Din A 4

0930 **Marinenachrichtendienst**

Admiral
23 JUNI 1944
KTB 173 Anl. 2.

13

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
22/6 0010					
von WHIN durch Funk					
Verzögerungsvermerk					

E 0546

Fernschreiben von + KR WHIN 0068 21/6 1915 =

NACHR.- ADMIRAL OSTLAND, REVAL, NUR ZUR PERSOENL. ORIENTIERUNG VON ADMIRAL BURCHARDI =

G. K D O S .- NEUBILDUNG DER FINNISCHEN REGIERUNG WIRD, WIE GUT UNTERICHTETE V-LEUTE MELDEN 21. 6. ABENDS ODER 22. ERWARTET, BISHERIGER AUSSENMINISTER RAMSAY SOLL POSTEN EINES STAATSMINISTERS UNTER BEIBEHALTUNG SEINES POSTENS ALS AUSSENMINISTER ERHALTEN. UEBRIGE MINISTERPOSTEN NOCH UNBEKANNT UND ABHAENGIG VON ZUR ZEIT VOR SICH GEHENDEN PARTEISITZUNGEN, ES SCHEINT SICH MEHR UM EINE REKONSTRUKTION DER REGIERUNG ALS UM EINE NEUE REGIERUNG ZU HANDELN, = KOF-TGBNR 283/44 LTR. G. KDOS . +

14

75937 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen 23/6 1015	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
von MKPl durch Fürk					
Verzögerungsvermerk					

Admiral Ostland
Eing. 23. JUNI 1944
8430

Fernschreiben von +SSD MBBZ 27714 23/6 0059=

OHNE AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=:

--GEHEIM-- MAR ATT STOCKHOLM DRAHTET:

SCHWED NACHMITTAGSPRESSE V 22/6 MELDET IN GROSZAUFMACHUNG DASZ ANGEBLICH RUSS WAFFENSTILLSTANDSBEDINGUNGEN UNTER DER HAND ZUR KENNTNIS FLDS GEBRACHT WURDEN. IN DIESEN WERDEN GRENZEN VON 1940 ALS VERHANDLUNGSBASIS GENANNT DARUEBER HINAUS WERDEN FOLGENDE BEDINGUNGEN TEMPORAERER NATUR UNTER HINWEIS AUF NOTWENDIGKEIT BEKAEMPFUNG DTSCHLDS GESTELLT.-

34006

1) DURCHMARSCHFREIHEIT DURCH GANZ FINNLAND.-
2) FLUGPLAETZE IN OSTERBOTTEN.-
3) STUETZPUNKTE AUF DEN AALANDSINSELN.-
IN PRESSEMELDUNG GENANNTE BEGRUENDUNG ZU 1) BIS 3)
NOTWENDIGKEIT DER BEKAEMPFUNG DER ARMEE DIETL SOWIE
ERSCHWERUNG DTSCHEN NACHSCHUBS SCHWED STELLUNGNAHMEN
LIEGEN NOCH NICHT VOR=

OKM M ATT EINS 6600/44+

15

Geheime Kommandosache

0104

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
23.6. 15[25]				Chi. AT Chi. OKW.
von Ukw durch Leitung		23/6		Eing. 23.6.44
Verzögerungsvermerk				Nr. GR 175

Fernschreiben von +SSD WHIN 0084 23/6 1400=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE REVAL,

NUR ZUR PERSOENL. ORIENTIERUNG VON ADMIRAL BURCHARDI=

GLTD: RSHA MIL. AMT ROEM EINS M Z. HD. FREG. KPT.

GARTMANN, ZEPPELIN= SSD NACHR OT. GEN. HELSINKI NUR

ZUR PERSOENL. ORIENTIERUNG VON GEN. ERFURTH=

SSD NACHR CHEF DES STABES DES 20. (GEB) AOK, ROVANIEMI,

NUR ZUR PERSOENL. ORIENTIERUNG VON GENERALOBERST DIETL=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE REVAL, NUR ZUR PERSOENL.

ORIENTIERUNG VON ADM BURCHARDI=

E 8615

KODAK SAFE

--GKDOS-- ZUVERLAESSIGE -V- LEUTE MELDEN, DASS DIE PLAENE EINER REGIERUNGSUMBILDUNG VERMUTLICH UNTER DEM EINDRUCK SICH AUSWIRKENDER ERSTER DEUTSCHER MASSNAHMEN BIS AUF WEITERES ZURUECKGESTELLT SIND=

KOF - TGBNR 288/44 LTR GKDOS+

Geheime Kommandosache

MORE 05058

Marinenachrichtendienst

16

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
26/6 1235				Admiral Ostland Eing. am 26. JUNI 1944
von MOHE durch Gz				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +A MOHE 001131 26/6 1230=

ADM OESTL OSTSEE=

GKDOS --CHEFSACHE- NUR DURCH OFFIZIER--

R A M SEIT EINIGEN TAGEN HIER ZU VERHANDLUNGEN MIT FINNEN WEGEN DT HILFE HAUPTGEGENSTAND ERREICHUNG FINNISCHER ZUSICHERUNG AN DT SEITE ZU BLEIBEN BISHER KEINE ENTSCHEIDUNG LAGE WEITERHIN LABIL=

MAR ATT HFORS 450 GKOS CHEFSACHE+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 12.

Din A 5

17

Geheime Kommandosache

0 1144 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
28.6. 0230					
von MKOF durch Funkm.					
Verzögerungsvermerk					

Admiral Ostland
Eing. am 28. JUNI 1944
Abt. Skl. Ia

Fernschreiben von SSD MKOF 00397 27.6.44 2355 =

MIT AUE = SSD ADM. OESTL. OSTSEE =
GLTD . SSD BSO = SSD ADM. OESTL. OSTSEE =
GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER :
1. SKL DRAHTET MIT 1921/44 GKDOS CHEFSACHE :
FALLS FINNLANDLAGE SICH ZUSPITZEN SOLLTE , WOFUER Z ZT
ANZEICHEN NICHT VORLIEGEN , BESTEHT DIE MOEGLICHKEIT ,
DASS FINN SCHIFFE VOR DEUTSCHEM ZUGRIFF RECHTZEITIG
ABZUWANDERN VERSUCHEN , BESONDERS NACH SCHWEDISCHEN HAEFEN .
VERDAECHTIGE SCHIFFSBEWEGUNEGN , SOWEIT DURCH UNAUFFAELLIGE
UEBRWACHUNG FESTSTELLBAR , SOFORT MELDEN .
MARINE ATTACHES STOCKHOLM UND HELSINKI HABEN GLEICHES .=
MOK OST FUESTAB OP 616/44 A EINS GKDOS CHEFSACHE

+ 0230 SSD MKOF 00379 27.6.44 2355 (CHEFSACHE)
LT HAHN MNO REVAL +

Wg.
Jlla u Fmündent

Wo 29.6.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MB 26543) — 3 20C 690. X. 43.

Geheime Kommandosache

-08242-
MOKV 0260

Marinenachrichtendienst

A5 Bz 27/8 17a

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2718 0245				
von MOKi durch Shh	+			
--QEM-- merk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 27. Aug. 1944
B-Nr. G Kds. Anl.

Fernschreiben von +SSD MKOF 06371 2518 2250=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD ADM SKAG= SSD BSO=

--GKDOS-- ROT-- AUF BEACHTUNG MOK OST GKDOS 616/44 CHEFS V 27/6 44 WIRD HINGEWIESEN=

MOK OST FUEST OP 05511+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

0130

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
5/7 0033					Admiral östliche Ostsee	
von MORE durch Lcl					Eing. a. 5. JULI 1944	
Verzögerungsvermerk					Gef.-Buch-Nr. 2587 Anl.	

Fernschreiben von +S MXMO 02076 4/7 2315=

MIT AUE= S ADM OESTL OSTSEE=

GLTD S MOK OST FUEHRSTB= S ADM OESTL OSTSEE=

S MOK OST P EINS=

--GKDOS-- DERZEITIGER SCHWERPUNKT NORDOST-FINNENBUSEN ERFORDERT INSBESONDERE WEGEN HIESIGER UNZUREICHENDER NACHRICHTEN-MITTEL ZUR AUFRECHTERHALTUNG ENGSTER VERBINDUNG MIT FINN FLOTTE SOFORTIGE KDIERUNG DEUTSCHEN MAR VERB OFFZIERS BEI FINN FLOTTENSTAB HAMINA.

Kriegsmarine Werft Wilhelmshaven
10 000 X 100 11.41 1629/321

PROVISORISCHE ABSTELLUNG CHEF 31 MSFL ALS MVO FINN FLOTTE
HAT UNENTBEHRLICHKEIT ERWIESEN. LAGE 31 MSFL ERFORDERT
RUECKKEHR FLO-CHEFS. ES WIRD GEBETEN ZU KDIEREN:.-
1) OBLT Z S D R PAULSEN (CARL) BISHER STAB 9 SICHDIV ZUM
MVO FINN FLOTTE.-
2) LT (MN) SCHEFFLER (JOACHIM) BISHER CHEF MND ZUR 9
SICHDIV STAB=
9 SICHDIV GKDOS 357 A EINS+

Gkdos 258 Fl. 177.44
2. a. A. Finnland (Postschiedsmann)
P II
WO

Geheime Kommandosache

02240.

19

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
7/8 2335				Admiral östliche Ostsee Eing. am – 8. AUG. 1944 B.-Nr. G Kdos. 352/44
von WHIN durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von + ~~SSD~~ WHIN 0047 7/8 1800 .= .....

AN NACHR SSD ADMIRAL OESTL. OSTSEE, REVAL NUR ZUR PERS. ORIENT. VON ADM. BURCHARDI .=

- GKDOS - LAUT ZUVERLAESSZIGER V- MANN- MELDUNGEN SOLLEN FOLGENDE VERAENDERUNGEN IN REGIERUNG EINTRETEN:

STAATSMINISTER ANTTI HACKZELL. H. WAR 1932-36 AUSSENMINISTER IN REGIERUNG KIVIMAEKI UND HAT SEINE KARRIERE IN DER INDUSTRIE ALS GUENSTLING KRIEGSMINISTER WALLDENS GEMACHT. H. HAT SICH IN LETZTER ZEIT IN DEUTSCH- FINNISCHEN KREISEN , WIE Z. B. ALS VORSTANDSMITLGIED FINNISCHER - DEUTSCHER GESELLSCHAFT, ZURUECKGEHALTEN. H. WAR ZULETZT LEITER FINNISCHEN ZENTRALARBEITGEBERVERBANDES. ER VERTRAT IN REICHSTAG ALS ABGEORDENETER DER SAMMLUNGSPARTEI INDUSTRIE- INTRESSEN. H. IST RUSSLANDKENNER. ER WAR 1911 ALS GESCHAEFTSMANN IN LENINGRAD. AUSSENMINISTER KARL ENCKELL. IN PETERSBURG 1876 GEBOREN. WAR 1917 NOCH IN RUSSENZEIT MINISTERSTAATSSEKRETAER, WAR FINNISCHER AUSSENMINISTER 1918-19 ALS MANNERHEIM ERSTMALS REICHSVERWESER WAR, 1919-27 FINNISCHER MINISTER IN PARIS. 1920 FINNLANDS BEAUFTRAGTER IM VOELKERBUND FUER AALANDSFRAGE. VORSITZENDER DES FINNISCH- ENGLISCHEN HANDELSVEREINS 1931-34. WAR STETS WESTLICH ORIENTIERT. KANN EBENFALLS RUSSISCH.- ABSTAMMUNG SCHWEDISCH MUTTER RUSSIN. PARTEILOS. BEGLEITETE PAASIKIVI AUF LETZTER MOSKAU REISE .-

INNENMINISTER HILLILAE. BISHER LANDESHAUPTMANN IN LAPPLAND, WO ER ES SEHR GESCHICKT VERSTANDEN HAT, DEN FIINNISCHEN

Vervielfältigung der Originalschrift: J. J. Augustin in Glückstadt. (Nr. 5000) 5.000.000. 12.42.

STANDPUNKT GEGENUEBER DEUTSCHEN ENERGISCH ZU WAHREN.
MITGLIED DER AGRARPARTEI. JUSTIZMINISTER FREIHERR VON BORN.
PARTEI SCHWEDISCH. HAT FRIEDENSRESOLUTION DER "33" AUGUST
1943 UNTERSCHRIEBEN. IST JEDOCH EINER DER GEMAESZIGTEREN
DIESER FRIEDENSGRUPPE. PARTEIVORSITZENDER DER
SCHWEDISCHEN PARTEI. FINANZMINISTER TANNER SCHEIDET AUS.
STATT DESSEN BANKDIREKTOR HILTUNEN. IST FACHMINISTER.
KRIEGSMINISTER WALLDEN BLEIBT HAT STAATSMINISTER - POSTEN
WEGEN ALTERS ABGELEHNT. DEM GEWERKSCHAFTSFUEHRER VUORI
WURDE, NACHDEM SICH SEINE KANDIDATUR ALS STAATSMINISTER ALS
UNMOEGLICH HERAUSGESTELLT HAT, HEUTE VORMITTAG POSTEN ALS
SOZIALMINISTER ANGEBOTEN, DOCH SOLL ER ABGELEHNT HABEN,
DA DIESER POSTEN FUER IHN ALS REGISSEUR DES GANZEN
PRAESIDENTENWECHSEL VERMUTLICH ZU UNBEDEUTEND IST. UEBRIGE
MINISTERPOSTEN SOLLEN UNVERAENDERT VERBLEIBEN. ERNENNUNG
DIESER REGIERUNG DEMNAECHST ERWARTET.-
GESAMTBEURTEILUNG VERAENDERUNG NUR IN DEN WICHTIGSTEN
MINISTERPOSTEN. STARKE ABHAENGIGKEIT DES STAATSMINISTERS
VON KRIEGSMINISTER WALLDEN UND UEBER WALLDEN VON MANNERHEIM.-
NEUEN AUSSENMINISTER AUSGESPROCHEN ANTIDEUTSCH. IN DER
UEBRIGEN GESAMTREGIERUNG BEFINDEN SICH NACH AUSSCHEIDEN
TANNERS UND RAMSAYS KEINE MINISTER MEHR. WELCHE PRODEUTSCH
ODER ANTIRUSSISCH ABGESTEMPELT SIND. VATERLAENDISCHE
VOLKSBEWEGUNG NACH WIE VOR NICHT IN REGIERUNG VERTRETEN.-
FRIEDENSABSICHTEN DURCH AUSSCHEIDEN TANNERS UND NEUEINTRITT
BORNS BETONT. WEITERES FESTHALTEN AN BEZIEHUNGEN ZUR USA
DURCH WESTLICH ORIENTIERTEN AUSSENMINISTER UNTERSTRICHEN.-
STIMMUNG IM LANDE IM VERTRAUEN. AUF MANNERHEIM EINIGENDE
PERSOENLICHKEIT AUESSERLICH RUHIG. BREITE MASSE ERWARTET
SICH VON MANNERHEIM SCHNELLEN FRIEDENSABSCHLUSS OHNE SICH
UEBER DIE WIRKLICHEN MOEGLICHKEITEN KLAR ZU SEIN. UEBER
ANGEBLICH GEMACHTE FINNISCHE FRIEDENSFUEHLER UND RUSSISCHE
UNVERBINDLICHE VERSPRECHUNGEN LIEGEN NUR UNSICHER
V- MANN - MELDUNGEN VOR. ZUNEHMENDE FRIEDENSPROPAGANDA IN

Geheime Kommandosache

25

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
.....					
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von .....

FABRIKEN UND VON MUND ZU MUND BEMERKBAR. STIMMUNG
AN DER FRONT JEDOCH NOCH GUT. WENN AUCH V- MANN-
MELDUNGEN UEBER ANSCHEINEND MEHR VEREINZELTE
DISZIPLINLOSIGKEITEN VORLIEGEN.-
WEITERGABE UNERWUENSCHT=

KOF TGBNR 394/44 LTR GKDOS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

02648

21

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/8 1340				Admiral Ostsee Eing. am – 8. AUG. 1944 B.Nr. G. Kdos.
von MOHE durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MOHE 31458 8/8 1245=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: SSD OKM M ATT= SSD MOK OST FST= SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- VERTRAULICH.-

BESTIMMENDE FIGUREN NEUEN KABINETTS

1) MIN PRAES. HACKZELL (FR. AUSZENMIN UND DTSCHFRDL, JETZT PESSIMIST, WEICH UND ALT).

2) AUSZENMIN CARL ENCKELL (68 JAEHR, FRUEH AUSZENMIN U VERTR FLDS. IM VOELKERBUND, FRAU GEB PONSONBY-LYONS, WAR MIT PAASIKIVI IN MOSKAU).

3) JUSTIZMIN FUEHRER SCHWED VOLKSPART VON BORN.
4) ERSATZ TANNER ALS FINN MIN WAHRSCH SOZ HILTUNEN, WEITG BEKANNT.
WALDEN BLEIBT KRIEGSMIN, VERKEHRSMIN BLEIBT SALOVAARA
(DTSCHFRLD) 5) GESAMTRICHTUNG WENIG AUSGEPRAEGT, SCHLAGSEITE
NACH FRIEDENSTENDENZ=

MAR ATT HFORS 566 GKDOS GEZ V BONIN+

KODAK SAFETY FILM

Zusammensetzung der neuen finnischen Regierung.

Staatsminister	Mackzell
Aussenminister	Enkell
Innenminister	1) Hillilä 2) Luuka
Justizminister	von Born
Finanzminister	1) Hiltunen 2) Paloheimo
Kriegsminister	Valden
Kultusminister	Kauppi
Agrarminister	Kaliokoski
Verkehrsminister	Salovaara
Handelsminister	Takki
Ernährungsminister	1) Ellilä 2) Aura
Sozialminister	Aaltonen

Geheime Kommandosache

-07339- **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
918 1555					
von WHIN durch					
-- QEM -- Vermerk					

Admiral ... Ostsee
... 35 ... 1944

Fernschreiben von SSD GWHIN 0053 918 1130.=

NACHR ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE, REVAL, HERRN ADMIRAL BURCHARDI .=

-- GKDOS NUR ZUR PERSOENLICHEN ORIENTIERUNG.-

BEZUG: DIESS.FS NR. 394 GK. V. 7.8.-

REGIERUNG WIE GEMELDET 8.8. ABENDS ERNANNT, JEDOCH FOLGENDE ABWEICHUNGEN: HILTUNEN NICHT BANKDIREKTOR, SONDERN SOZIALDEMOKRATISCHER BISHER NICHT HERVORGETRETENER GLEICHNAMIGER ABGEORDNETER.

NEU IN REGIERUNG FERNER 2. FINANZMINISTER OBERST PALOHEIMO, SAMMLUNGSPARTEI, UND 2. INNENMINISTER LUUKKA (FUER FLUECHTLINGSFRAGEN), AGRARPARTEI.

MORGENPRESSE BEURTEILT IN ERWARTUNG REGIERUNGSERKLAERUNG NEUE REGIERUNG SACHLICH ZURUECKHALTEND.

SOZIALDEMOKRATISCHE HAUPTZEITUNG BEDAUERT VERHAELTNISMAESZIG SCHWACHE VERTRETUNG DER SOZIALDEMOKRATIE, WELCHE ZAHLENMAESZIG UNVERAENDERT ABER MIT SCHWACHEN NAMEN VERTRETEN IST. LETZTGEGEBENE GESAMTBEURTEILUNG WIRD AUFRECHT ERHALTEN MIT ZUSATZ, DASZ DAS FEHLEN DER BEIDEN MARKANTEN SOZIALISTENFUEHRER VUORI UND TANNER ALS VERTRETER DER BEIDEN SOZIALISTISCHEN RICHTUNGEN FUER FRIEDEN UND KRIEGSFORTSETZUNG UEBERHAUPT ALS ZURUECKHALTUNG DER SOZIALDEMOKRATIE ZUR NEUEN REGIERUNG BETRACHTET WERDEN KANN UND KEIM ZU NEUEN VERWICKLUNGEN BILDET, FALLS REGIERUNG NICHT ENERGISCH FRIEDEN BETREIBT.=

K M F TGB NR 396/44 LTR GKDOS ++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

24

K M Finnland
Tgbnr. 380/44.Ltr.g.Kdos.
C/Ih.

den 4.8.44.
6 Ausfertigungen
4 Ausfertigung

In der Anlage wird ein Bericht über die Lage Finnlands, abgeschlossen am 3.8.44., übersandt, der auf Grund zahlreicher V-Mann-Meldungen und anderen KM F zur Verfügung gestellten Quellen zusammengestellt worden ist.

Es wird gebeten, den Bericht nur zur persönlichen Orientierung zu verwenden. Ohne Einschaltung von K M F ist Weitergabe auch im Auszuge nicht erwünscht.

- 1 Anlage -

Verteiler im Entwurf

Fregattenkapitän

An den
Kommandierenden Admiral östl.Ostsee,
z.Hd. Herrn Admiral Burchardi,
R e v a l

25

Geheime Kommandosache

Betr.: Lagebericht (abgeschlossen am 3.8.44.)

Aus zahlreichen V-Mann-Meldungen und eigenen Beobachtungen wird in nachfolgendem eine Schilderung der Ereignisse gegeben, die zum Rücktritt Staatspräsident Rytis und Uebernahme der Präsidentschaft durch Feldmarschall Mannerheim geführt haben. In manchen Einzelheiten, die aber in wesentlichen belanglos sind, weichen die Nachrichten noch auseinander.

Der primäre Anlass zum Rücktritt des Staatspräsidenten Ryti ist ein innerpolitischer, und zwar sein Vertragsabschluss mit Reichsaussenminister von Ribbentrop unter Umgehung des finnischen Reichstages. Die gleichen Kreise, welche vor Jahresfrist mit der bekannten Friedensresolution der "33" erstmals die Friedensfrage aufrollten, machten, soweit sie in den 17 Mitglieder umfassenden aussenpolitischen Ausschuss des Reichstages noch vertreten sind, Opposition, wobei u.a. der Vorsitzende dieses Ausschusses, Prof. Voionmaa, führend hervortrat. Die Opposition umfasste 7 der 17 Mitglieder.

Das weitere Arbeiten der Opposition wurde durch die ungünstige Entwicklung der militärischen Lage an der deutschen Ostfront unterstützt, von der nicht geleugnet werden kann, dass sie heute eine andere ist als am 24.6.44. zur Zeit des Vertragsabschlusses zwischen Reichsaussenminister von Ribbentrop und Staatspräsident Ryti. Die Opposition machte geltend, dass Ryti lediglich persönlich und verfassungswidrig Finnland damals an Deutschland gebunden hat und dass durch die Veränderung der militärischen Lage auch die Voraussetzungen für diesen Vertrag nicht mehr vorhanden sind. Schon damals war Ryti gezwungen, diesen Vertrag selbst zu unterzeichnen, da eine Reichstagsmehrheit für denselben unter dem Eindruck zunehmenden Abrückens der sozialdemokratischen Partei von ihrem Führer Tanner nicht mehr zu erhalten war und man mit einer Opposition von 120 von etwa 200 Abgeordneten glaubte rechnen zu müssen. Ryti erschien dadurch, konstitutionell gesehen, allein verantwortlich für die Fortsetzung des Krieges, wie er ja schliesslich auch durch das Hereinlassen deutscher Truppen nach Finnland vor Beginn des Russenkrieges, für den Eintritt Finnlands in denselben die Verantwortung früher schon übernommen hatte.

Der bisher unbestrittene Führer der Sozialdemokraten, Tanner, konnte noch ein Mal verhindern, dass die sozialdemokratischen Minister aus der Regierung austraten, er konnte aber nicht verhindern,

26

dass die sozialistische Reichstagsgruppe von ihren Ministern Abstand nahm, wenn sie auch ein Verbleiben derselben in der Regierung duldete, sodass also auch schon die Regierung Linkomies keine Regierung auf echter parlamentarischer Grundlage mehr war. Innerhalb der Sozialdemokratie gewannen in den letzten Wochen die Gewerkschaften unter ihrem Führer Vuori an Einfluss gegenüber der sozialistischen Reichstagspartei, auf welcher Tanner überwiegend seinen Einfluss stützt. Vuori war es auch, welcher nach einem Besuch im Hauptquartier Mannerheims am 27.7. und anschliessend einer Unterredung mit Ryti am 28.7. letzteren die Ueberzeugung beibringen konnte, dass die Sozialdemokratie nicht mehr hinter ihm und seiner Kriegspolitik steht. Hierzu kam noch, dass auch ein zahlenmässig nicht genau feststehender Teil der nach den Sozialdemokraten zweitgrössten Reichstagspartei, der Agrarpartei, sich der Auffassung Vuoris anschloss. Rechnet man dazu die schwedische Partei und die Fortschrittspartei, so dürfte heute eine weit grössere Reichstagsmehrheit als im Juni dieses Jahres,- vielleicht 160 Abgeordnete -, für Aufnehmen von Friedensverhandlungen sein. Da ausserdem die Person Rytis in Finnland unter der Einwirkung der zielbewussten Feindpropaganda immer mehr als Haupthindernis für einen Frieden angesehen wurde, fasste Ryti den Entschluss zu einem Verzicht zugunsten Mannerheims, den er schon ein Mal gelegentlich der letzten Moskau-Reise des Ministers Paasikivi gefasst hatte, der aber damals von Mannerheim abgelehnt wurde. Ryti fand auch nicht den Entschluss für eine Reichstagsauflösung, um dann den vielleicht theoretisch möglichen Diktaturweg zu beschreiten.

Mannerheim nahm an, zunächst, da er wohl an eine innere Berufung glaubt, auch zum dritten Male noch der Retter Finnlands sein zu können (1918, Winterkrieg und jetzt). Nach wie vor ist der Name Mannerheim von einem gewissen Nimbus umgeben und wirkt sammelnd. Kritik wird an ihm nur in engsten Kreise geübt, und zwar wegen seiner zunehmenden Vergreisung, unentschlossenen Kriegsführung und seiner persönlichen Launen. Ausserdem glaubte Mannerheim nur die Präsidentschaft annehmen zu können, wenn er vom ganzen Volke gebeten wird. Tatsächlich wählte auch der Reichstag Mannerheim einstimmig auf korrekter verfassungsmässiger Grundlage auf Grund eines eigenen Wahlgesetzes unter Ausschaltung der bisher üblichen Elektorenwahl.

Mannerheims weiteres Handeln wird jedoch nach Ansichten von Leuten, die ihn genau kennen, stark von demokratischen Gesichts-

punkten beeinflusst sein. Diese Einstellung kann von Bedeutung sein, wenn, falls es in der nächsten Zeit zu Verhandlungen mit den Russen kommen sollte, verschärfte, noch unannehmbarere Bedingungen von den Russen vorgelegt werden. Viele rechtsstehende, deutschfreundliche und gegen einen eventuellen Schandfrieden eingestellte Kreise glauben, dass Mannerheim dann ebenso wenig wie Ryti den Absprung zu einer Reichstagsauflösung und Diktatur finden wird. Gerade diese demokratische Einstellung und die russische Propaganda, dass man nur mit Mannerheim verhandeln könne, macht Mannerheim auch zum Kandidaten der Linkskreise. Die Sozialdemokratie hat er durch seine Versöhnungspolitik gegenüber den "Roten" von 1918 gewonnen. Aus seiner demokratischen Einstellung heraus glaubt Mannerheim, nicht ohne die Sozialdemokratie Krieg führen zu können, welche, falls Neuwahlen möglich wären, heute so gut wie sicher die absolute Mehrheit auch im finnischen Reichstag hätte. Wenn auch Rechtskreise und Rechtspresse die Wahl Mannerheims begrüssen, so deshalb, weil sie die Hoffnung haben, dass Mannerheims Autorität Möglichkeit hat, einen eventuellen Bürgerkrieg zu verhindern, der hervorgerufen werden könnte durch radikale Rechtskreise (früherer Frontkämpferverband von 1918, vaterländische Volksbewegung). Diese Rechtsopposition hat jedoch nach wie vor keine Führung, kann jedoch unter Umständen spontan und improvisiert auftreten, ähnlich wie beim Lappo-Marsch 1932. Man darf aber nicht übersehen, dass auch in der schwer zahlenmässig bestimmbaren Volksstimmung heute gegenüber dem 24.6. (Vertrag mit Ribbentrop) die Idee eines Friedens um jeden Preis mehr Anhänger als damals hat, da eben die deutsche militärische Gesamtlage im Osten eine andere ist und vor allem die Bedrohung der estnischen Küste,- dieses besonderen Nervenpunktes für die finnische Stimmung -, unabstreitbar geworden ist.

Die endgültige Wahl Mannerheims und seine Vereidigung als Präsident wird am 4.8. erfolgen, vielleicht auch schon die Bekanntgabe der neuen Regierungsliste. Als Hauptkandidat für den Posten des Staatsministers gilt der Fachgewerkschaftsführer Vuori, daneben wird der Kriegsminister, General Wallden, genannt, welcher Mannerheims treu ergebener Mitarbeiter seit 1918 war, der aber Bedenken hat, aus Altersgründen, diese Arbeit zu übernehmen.

25

Der Einfluss des Auslandes bei dieser ganzen Entwicklung scheint mehr sekundär gewesen zu sein. Finnischer Washington-Minister Procopé kam erst am 29.7.44. nach Finnland zurück, als die Krise schon in voller Entwicklung war. Er soll angeblich nur eine amerikanische Drohung mitgebracht haben, dass Finnland bei weiterer Verzögerung seiner Friedensschritte nur mit schärferen Bedingungen zu rechnen habe und soll persönlich gesagt haben, dass seiner Ansicht nach Finnland von USA, solange dort die Freimaurer und Juden regieren, auch nichts zu erwarten habe.

Ob der Wiederabtransport der Division Greif,- formell im Einverständnis mit dem Finnischen Hauptquartier erfolgt -, unmittelbar den politischen Ablauf beeinflusst hat, ist schwer feststellbar. Heute ist der Abtransport, wenn auch nicht in Einzelheiten, so doch in grossen Zügen, auch schon grösseren Bevölkerungskreisen bekannt, da diese durch ganz Südfinnland gerichteten Truppentransporte in Ost-West-Richtung nicht zu verheimlichen sind. Wenn auch für diese Bewegung militärische Gründe ausschlaggebend waren, so dürfte sie der finnischen Friedenspartei nicht unwillkommen sein, da damit bei einem eventuellen Friedensschluss die zu erwartenden Verwicklungen mit den deutschen Truppen wieder mehr auf Lappland beschränkt sind.

Aus finnischen Rüstungsbetrieben wird eine Zunahme mündlicher Friedenspropaganda unter der Arbeiterschaft gemeldet.

In Reichstagskreisen zirkulieren unbestimmte Gerüchte, wonach der schwedische Gesandte in Helsinki Andeutungen über eine nicht ungünstige Einstellung der Russen zu finnischen Friedensschritten gemacht habe.

Bezeichnend ist, dass der deutsche Gesandte über die am 2.8. erfolgte entscheidende Geheimsitzung des finnischen Reichstages erst eine Stunde vor ihrem Beginn finnischerseits unterrichtet wurde. Die Nachrichtenübermittlung für deutsche Pressevertreter wird durch finnische Zensurbehörde zugunsten der schwedischen Pressevertreter zeitlich absichtlich verzögert.

Geheime Kommandosache

02382 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/8 1445				
von MOBE durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee eingeg. am 14. AUG. 1944 B.-Nr. d. Kds. 3680 Anl. -/-

Fernschreiben von +KR GWHIN 0078 14/8 1305=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE REVAL

(HERRN ADMIRAL BURCHARDI)=

--GKDOS-- NUR ZUR PERSOENLICHEN ORIENTIERUNG.

PAASIKIVI NICHT ABGEREIST, WAR 13/8 BESTIMMT IM KURORT NADENDAL. DAGEGEN BEREITSTELLUNG EINES FLUGZEUGES DURCH AEROTRANSPORT, STOCKHOLM, FUER EVTL. MOSKAU-REISE AUCH VON ZWEITER SEITE BESTAETIGT. LEITER FINN. AERO-GESELLSCHAFT, ING. STAHLE, FLOG 12/8 HELSINKI - STOCKHOLM. ZUSAMMENHANG MIT FLUGZEUGBEREITSTELLUNG STOCKHOLM NICHT AUSGESCHLOSSEN, GERUECHTE UEBER REISEN FINN. POLITISCHER ODER MILITAERISCHER DELEGATIONEN NACH STOCKHOLM WURDEN, SOWEIT MOEGLICH, NACHGEPRUEFT. VON FLUGHAFEN HELSINKI UND TURKU SIND KEINE DERARTIGEN DELEGATIONEN GEREIST. SONDERFLUEGE WURDEN BISHER AUSSCHLIESZLICH MIT ZIVILMASCHINEN FINN. AERO-GESELLSCHAFT DURCHGEFUEHRT. DIESE MASCHINEN SIND Z ZT SAEMTLICH IN FINNLAND UND WERDEN DURCH KMF UEBERWACHT. ABREISE SOLCHER DELEGATIONEN VON IRGENDWELCHEN MILITAERFLUGPLAETZEN MIT MILITAERMASCHINEN NATUERLICH MOEGLICH ABER UNWAHRSCHEINLICH. 12/8 FAND IM H QU MIKKELI BESPRECHUNG MIT STAATSMINISTER HACKZELL, AUSSENMINISTER ENCKELL UND STOCKHOLM-GESANDTEN GRIPENBERG STATT. GRIPENBERG FLOG 13/8 NACH STOCKHOLM ZURUECK. OBERST WALLDEN, CHEF FINN ABWEHR VERSICHERT GLAUBWUERDIG, DASZ GEGENWAERTIG KEINERLEI VERHANDLUNGEN GEFUEHRT WERDEN, DOCH HAT ER ERFAHREN, DASZ DURCH EIN MITGLIED DER SCHWED GESANDTSCHAFT IN HELSINKI RUSSISCHE INOFFIZIELLE FRIEDENSBEDINGUNGEN NACH HIER AN FRIEDENSKREIS

Geheime Kommandosache

02382 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/8 1445				
von MOAE durch			+	
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 14. AUG 1944
B.-Nr. G. Kdos. 3650 Anl. -/-

Fernschreiben von +KR GWHIN 0078 14/8 1305=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE REVAL
(HERRN ADMIRAL BURCHARDI)=

--GKDOS-- NUR ZUR PERSOENLICHEN ORIENTIERUNG.
PAASIKIVI NICHT ABGEREIST, WAR 13/8 BESTIMMT IM KURORT
NADENDAL. DAGEGEN BEREITSTELLUNG EINES FLUGZEUGES
DURCH AEROTRANSPORT, STOCKHOLM, FUER EVTL. MOSKAU-REISE
AUCH VON ZWEITER SEITE BESTAETIGT. LEITER FINN.
AERO-GESELLSCHAFT, ING. STAHLE, FLOG 12/8 HELSINKI -
STOCKHOLM. ZUSAMMENHANG MIT FLUGZEUGBEREITSTELLUNG
STOCKHOLM NICHT AUSGESCHLOSSEN, GERUECHTE UEBER REISEN
FINN. POLITISCHER ODER MILITAERISCHER DELEGATIONEN
NACH STOCKHOLM WURDEN, SOWEIT MOEGLICH, NACHGEPRUEFT.
VON FLUGHAFEN HELSINKI UND TURKU SIND KEINE DERARTIGEN
DELEGATIONEN GEREIST. SONDERFLUEGE WURDEN BISHER
AUSSCHLIESZLICH MIT ZIVILMASCHINEN FINN. AERO-GESELLSCHAFT
DURCHGEFUEHRT. DIESE MASCHINEN SIND Z ZT SAEMTLICH
IN FINNLAND UND WERDEN DURCH KMF UEBERWACHT. ABREISE
SOLCHER DELEGATIONEN VON IRGENDWELCHEN MILITAERFLUGPLAETZEN
MIT MILITAERMASCHINEN NATUERLICH MOEGLICH ABER
UNWAHRSCHEINLICH. 12/8 FAND IM H QU MIKKELI BESPRECHUNG
MIT STAATSMINISTER HACKZELL, AUSSENMINISTER ENCKELL
UND STOCKHOLM-GESANDTEN GRIPENBERG STATT.
GRIPENBERG FLOG 13/8 NACH STOCKHOLM ZURUECK. OBERST
WALLDEN, CHEF FINN ABWEHR VERSICHERT GLAUBWUERDIG,
DASZ GEGENWAERTIG KEINERLEI VERHANDLUNGEN GEFUEHRT WERDEN,
DOCH HAT ER ERFAHREN, DASZ DURCH EIN MITGLIED DER
SCHWED GESANDTSCHAFT IN HELSINKI RUSSISCHE INOFFIZIELLE
FRIEDENSBEDINGUNGEN NACH HIER AN FRIEDENSKREIS

Din A 4

DER ''33'' UEBERBRACHT WORDEN SIND. DIESE BEDINGUNGEN
ABER KOMMEN NICHT DIREKT AUS MOSKAU SONDERN VON
FRAU KOLLONTAY. MANNERHEIM SOLL AUF ANFRAGE
VON OBERST WALLDEN DIESEM ERWIDERT HABEN, DASZ IHM
DIESE BEDINGUNGEN VORLAEUFIG UNBEKANNT SEIEN UND IHN
DIESER INOFFIZIELLE SCHRITT AN NICHT AUSSCHLAGGEBENDEN
PERSONENKREIS Z ZT NICHTS ANGINGE=

KMF TGB. NR 407/44 LTR GKDOS+

Geheime Kommandosache

07739

Marinenachrichtendienst

Gyldor Brüderl
Fähnrich z.S.
Friesland 36

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1618 1130				Admiral pellüne-Ostsee Eing. am 16. Aug. 1944
von MOHE durch				3774 Anl.
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MOHE 01507 16/8 1145=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD : SSD OKM M ATT= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS- - MIT BEZUG AUF MELDUNG KMF AN RSHA UEBER SCHWED. ALANDSPLAENE. 12/8 STATTFAND MIKKELI BESPRECHUNG MARSCHALLS MIT HACKZELL, ENCKELL, GRIPENBERG, DER DAZU AM 11. AUS STOCKHOLM KAM. 13. ZURUECKREISTE ZEITPUNKT UND ZUS. SETZG. AUFFAELLIG. ENCKELL ERKLAERTE BLUECHER, 14. ES SEI UEBER ''MILITAERISCHE DINGE'' GESPROCHEN WORDEN=

MAR ATT H'FORS 587 GKDOS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augu

Geheime Kommandosache 31

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	1136/38
von durch					1247
Verzögerungsvermerk					26

Fernschreiben von Adm. öffl. Skagen 25/8.

I) Fs KR KR g.d.Chefs. mit direct Offizier.
MOK Ost Führungsstab

Firma Kpt. Offiz bei g. Sich. Bes will den Kampfbefehlsmann wissen, dass seine Besatzungsmitgl. Verhandlungen annehmbare Bedingungen erbracht u. mit Waffenstillstand Einfang nächster Woche zu rechnen

Adm. öffl. Skagen. 363 Chefs

II) z.d.A. Buchstabe
N.R.
25/
Kr/Ju
A I
Rv 25/8

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Vorgang vorgelegt				

Fernschreiben von

finnxverbindungsoffizxbeineunxsichxdivxwillvongewaehrsmann
wissenydassfinnischyyschwedischyyrussischeverhandlungen
annehmbarebedingungentrbrachtyeventxmitwaffenstillstand
anfanghaechsterwochezurechnen.

32

Abschrift.

WPSt/Ag. Ausland 15.8.44
Nr.1983 gKdos Chefs Ausl II A 1 -8 Ausfertigungen-

An WPSt S/VO/Ag Ausl (fernmündl) Geheime Kommandosache!
Chef Fwl Amt
Chef Fr H Gest (feram.)
Chef Fr H Ost (ferm.)
Chef Z/Skl
Lw F St/Chef Io
Chef Att Abt H
RSHA/Chef Mil Amt 1

Ausw.Amt mitteilt zur Unterrichtung 14.8.:

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 21. Aug. 1944
B. Nr. Gkda. 3939 Anl. -

Betr.: Finnland.

1) Nach kurzen Begrüssungsgesprächen [illegible] erklärte [illegible] für 12.8.vorgesehene politische Aussprache Gesandter-Ausenminister erst 14.8. (vgl.hierzu Helsinki Fernschreiber Nr.1927 geheim Stockholmer Finnen-Gesandten 12./13.8.)

2) Nach bisher richtig meldender Schweden-Quelle sei Moskau mit Tatsache Regierungswechsels und neuer finn.Regierung sehr einverstanden. Bereits in nächsten Tagen seien offizielle Waffenstillstandsverhandlungen zwischen Finnland und SU zu erwarten.

Schwedisches Aussenministerium habe sich auf 3.8. erfolgte finn.Sondierung bereit erklärt, Kontakt mit Moskau zu vermitteln.

Gleichzeitig habe finn.Nachrichtenagentur schwedischer Nachrichtenagenturen mitgeteilt, dass in Kürze in Helsinki wichtige Ereignisse zu erwarten und Entsendung eigener Schweden-Vertreter angebracht sei. Früherer Sole-Vertreter Schweden-Agentur sei daraufhin 11.8. nach Finnland geflogen.

3/Skl I H.Nr.3123 gKdos 13.8.1944.

Geheime Kommandosache!

Die wichtigsten Punkte sind bei der Ob.d.M.-Lage vorgetragen.

Verteiler: Chef Skl
H
1.Skl
Chef 3.Skl
FS
FF
R
OKM Nord
OKM Ost
OKM Norwegen
Adm.östl.Ostsee

Chef Finnland

Prof Kr.M

24/8

Geheime Kommandosache

08316

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 29/8 1227

von MXMO durch

Verzögerungsvermerk

LT (V)I FRANZ 9 SICHDIV

Admiral Östliche Ostsee
Eing. am 29. AUG. 1944
g.-Nr. g. K. 374

Fernschreiben von +KR MXMO 03251 29/8 1210=

KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS--CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER.-

[1) ANGEBLICHE AEUSSERUNG EHEM. FINN.AUSSENMINISTERS :
'' ANFANGS HABEN AN VERHANDLUNGEN MIT RUSSEN NAEHE STOCKHOLM AUCH DEUTSCHE VERTRETER TEILGENOMMEN, ABER BALD WEGEN AUSSICHTSLOSIGKEIT ABGEBROCHEN. ZUR ZEIT AUCH FINN./RUSS. VERHANDLUNGEN KURZ VOR DEM ABBRUCH. FINNISCHER FRIEDEN UNWAHRSCHEINLICH, SOLANGE BALTIKUM IN DEUTSCHER HAND UND DEUTSCHE OSTSEEFLOTTE OSTSEE BEHERRSCHT.''
2). VON ANDERER SEITE ERFAHREN: SEIT 14. JULI SOLLEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN IN DER NAEHE STOCKHOLM STATTFINDEN. UNTERRICHTET SIND NUR VIER PERSONEN DARUNTER KRIEGSMINISTER WALDEN. MARSCHALL HAT ANSCHEINEND BESTREBEN VERHANDLUNGEN HINAUSZUZOEGERN AUF GRUND KEITELBESUCH.]=

9 SICHDIV GKDOS CHEFS V 109 A EINS+

9 SICHDIV GKDOS CHEFS V 109 A EINS ERHALTEN: LTN GOLDSTEIN/ STBS 08 FS MSTR ADEBAHR 29/8 1227 GRV??

FT 1325/46 üb. 1346/45
auf Frau 26 üb. 1439 u. 1571

1) FS SSD Chefs nur durch Offz.
OKH - Ost - Führungsstab
9. Sich. Div. Stabsst. mit Chef 109 A I.

1) [ ]

Verdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (HR 24548) — 3 100 000. X. 43. Din A 4

Geheime Kommandosache 34

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Stab

An Mok Ost

9.S.D. drahtet: In Fin landliegende Verbände habenfolgendes FS erhalten: Deutsche Gesandtschaft rechnet mit Möglichkeit, dass von finn Seite versucht wird, durch Provokation politische Verwicklungen hervorzurufen. Eintretendenfalls mit grösster Besonnenheit und Überlegung handeln. Ehre deutscher Flagge und Ansehn des Reiches muss jedoch volgewahrt bleiben. Vorkommnisse sofort an 9.S.D., nachr. Mar. Atmelden.
Zusatz Adm Östl Osts. Bei 9.S.D. kdrter Verb Offz. (Folgen abkdrt.)
Ersatz Verb. Offz. Gr. Buck. Gut, aktiv, tüchtig. Tallgreen war 1940 Verb Offz. zu Sowjets bei Besetzung Hangös. Annehme dass T in Versenkung verschwinden soll, um für spätere Fälle bei Verhandlungen mit Sowjets nicht zu exponiert dazustehen, und dabei verwendet werden zu können.

Adm ösl Ostsee Gkdso Chefs 125 c

WFA/ 30

WI

Fin u finnland

WB 1.9.

wenden!

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1.950000. V. 42.

Din A 4

3.1. Büro ... 44

FT 0156/61 auf grau 26 nun 0359

neu nxsichxdivxdrahtetxxinfinnlandliegendeverbaendehaben
folgendesfffssserhaltenxxdeutschegesandtschaftrechnetmit
moeglichkeitydassvonfinnxseiteversuchtwirdydurchprovokation
politischeverwicklungenhervorzurufenxeintretendenfallsmit
groesstersbesonnenheitundueberlegunghandelnxehredeutscher
flaggeundansehendesreichesmussjedochvollgewahrtbleibenx
vorkommnisse sofortanneunxsichxdivxynachrxmarxattxmelden
zusatzadmxoestlxostseexxbeineunxsichxdivxkommandierter
verbxoffzxjtallgreenjkkfortkkjtallgreenjabkommandiert

FT. 0154/60 auf grau 26 nun 0346

ersa tzverbxoffzxvongruppejbuchjxgutyaktivytuechtigx
jtallgreenwareinsneunviernullverbxoffzxzusowjetsbeibesetzung
jhangoesjxannehmedassjtallgrennjinversenkungverschwinden
sollyumfuerspaeterefaellebeiverhandlungenmitsowjetsnicht
zuexponiert/dazustehenyunddabeiverwendetwerdenzukoennensr

3.1. ~~August~~ 44

FT 0156/61 auf grau 26 nun 0359

neu nxsichxdivxdrahtetxxinfinnlandliegendeverbaendehaben
folgendesfffssserhaltenxxdeutschegesandtschaftrechnetmit
moeglichkeitydassvonfinnxseiteversuchtwirdydurchprovokation
politischeverwicklungenhervorzurufenxeintretendenfallsmit
groessterbesonnenheitundueberlegunghandelnxehredeutscher
flaggeundansehendesreichesmussjedochvollgewahrtbleibenx
vorkommnissesofortanneunxsichxdivxynachrxmarxattxmelden
zusatzadmxoestlxostseexxbeineunxsichxdivxkommandierter
verbxoffzxjtallgreenjkkfortkkjtallgreenjabkommandiert

FT. 0154/60 auf grau 26 nun 0346

ersa tzverbxoffzxvongruppejbuchjxgtyaktivytuechtigx
jtallgreenwareinsneunviernullverbxoffzxzusowjetsbeibesetzung
jhangoesjxannehmedassjtallgrennjinversenkungverschwinden
sollyumfuerspaeterefaellebeiverhandlungenmitsowjetsnicht
zuexponiert/dazustehenyunddabeiverwendetwerdenzukoennensr

35

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
30. Aug. 44.	0015.			Admiral östliche Ostsee
von MXMO durch Fernschr.				Eing. am 31. Aug. 1944
Verzögerungsvermerk				B. Nr. Gkdos.

Fernschreiben von +KR MXMO 03281 30/8 2330=

KR ADM OESTL OSTSEE= --GKDOS-- CHEFSACHE- NUR DURCH OFFZ.

IN FINNLANDLIEGENDE VERBAENDE HABEN FOLGENDES FS ERHALTEN.

DEUTSCHE GESANDTSCHAFT RECHNET MIT MOEGLICHKEIT, DASS VON

FINNISCHER [redacted] SEITE VERSUCHT WIRD, DURCH PROVOKATION

POLITISCHE VERWICKLUNGEN HERVORZURUFEN. EINTRETENDENFALLS

MIT GROESSTER BESONNENHEIT UND UEBERLEGUNG HANDELN.

EHRE DEUTSCHER FLAGGE UND ANSEHN DES REICHES MUSS JEDOCH VOLL

GEWAHRT BLEIBEN. VORKOMMNISSE SOFORT AN 9. SICHERUNGSDIVISION

NACHR. MAR. ATTACHEE MELDEN. KOMMANDANTEN UNTERRICHTEN

9. SICH. DIV. GKDOS 110 CHEFS. A 1.

Vordruckverlag der Kriegsmarine, J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 34648) — 1200000. X. 44. Din A 4

Geheime Kommandosache

-08382-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
31/8 10[15]			Adm. Ostsee	31. Aug. 1944
von Heli durch Fernschr.			Eing. an	3994 Anl. 5
Verz. --QEM-- rk			Tgb. Nr.	Skdia.

Fernschreiben von +SSD MBBS 021229 30/8 1715=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: SSD MOK OST= SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- NACHSTEHEND ABSCHRIFT RSHA AMT MIL C NR

1069/44 GKDOS 27/8 44.-

KDO D. M. FINNLAND MELDET 27/8.-

LAUT V-MANN-MELDUNG SOLL REGIERUNG UND AUSWAERTIGER

AUSSCHUSZ REICHSTAGS FUER DIE ANNAHME DER VON GRIPENBERG

AUS MOSKAU MITGEBRACHTEN NEUEN BEDINGUNGEN SEIN, WELCHE

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

NUR UNWESENTLICH SCHAERFER ALS DIE SEINERZEIT PAASIKIVI IN MOSKAU GEGEBEN SEIN SOLLEN. FRUEHERE MINISTER LINKOMIES UND TANNER SIND JETZT MITGLIEDER DIESES AUSSCHUSSES.

ENTSCHEIDENDE REICHSTAGSITZUNG DIENSTAG. DURCH GERADE AUS DEUTSCHLAND EINGETROFFENE GETREIDELIEFERUNG IST FINNLANDS BROTVERSORGUNG NACH BERGUNG NEUER MITTLERER ERNTE AUF ETWA 10 MONATE GESICHERT=

OKM 3 SKL FL 5267 GKDOS (KORALLE)+

Geheime Kommandosache

37

-02680

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
31/8 2130				
von MOHE durch FS.				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MOHE 001627 31/8 2115= MIT AUE=

KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR OKM M ATT= KR MOK OST= KR ADM OESTL OSTSEE=

--CHEFSACHE-- AUSSENMINISTER TEILTE GESANDTEM SOEBEN IM AUFTAGE MARSCHALLS MIT, DASS EINE GEWISSE FUEHLUNGNAHME MIT DER SOWJETREGIERUNG UEBER SCHWEDEN VERSUCHT SEI. DER KONTAKT BESTEHE SEIT EINIGEN TAGEN. MEHR DUERFE ER IM AUGENBLICK NICHT SAGEN. ES STEHE DAHIN, WAS SICH DARAUS ERGEBEN WUERDE. REICHSTAG FUER MORGEN EINBERUFEN.

2.) UNBESTAETIGT VERLAUTET, DASS FINNISCHESCHIFFAHRT AB HEUTE 15.00 AUSLAUFVERBOT ERHIELT.

MAR ATT HFORS 621 GKDOS CHEFSACHE GEZ. V. BONIN +++

2130 MOHE 001627 M ATT HFORS BNR 651 LTN HOCK MNO REVAL

Finnland

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MB 34543) — 3 500 000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

15

-02681-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
31/8 2115	MOBE		2225	Kurtmann Dlh
von /. durch Fwa				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Befehlshaber Ostsee 31. AUG. 1944

I.) FS SSD gehört MOH-Ost-Führungsstab

Auf persönlichen Befehl Chef d. Seekriegsleitung Admiral Valve Abteilung Kptlt. Tallgren vorläufig entlassen.

Befehlshaber Ostsee gehört 4000 AI

II.) z.d.A. Finnland 31/8 Ep Re 2/8

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1/9 1935				
von MARE durch FK				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MXMO 03304 1/9 1900=
SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- REICHSTAG NICHT ZUSAMMENGETRETEN, SONDERN NUR AUSZENPOLITISCHER AUSSCHUSZ.-
GRUND: NACH ANGABE GUTEN GEWAEHRSMANN MILITAERATTACHE UNANNEHMBARE BEDINGUNGEN DIE VOM REICHSTAG SOFORT ABGELEHNT WORDEN WAEREN. MILITAERISCHE FINNISCHE KREISE UEBER FRIEDENSFUEHLERBESTREBUNGEN DER 4 LEUTE NICHT UNTERRICHTET.-

VERHANDLUNGEN MIT MOSKAU VORLAEUFIG GESCHEITERT=

STABSCHEF ADM OESTL OSTSEE+

Geheime Kommandosache

40

0 8475 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2.9.1900	MORV	2/9	1922	Gz / Ltn Faber
von MOHE durch Kptlt. Schreiber	[illegible]832	2/9	1935	Gz / Ltn Dorn
Verzögerungsvermerk ohne MA Fernschr.				

Fernschreiben von +KR BLITZ MOHE 001632 2/9 1845= MIT AUE=

1) KR BLITZ OKM MATT=
2) KR BLITZ MOK OST FSTB=
3) KR BLITZ ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- CHEFSACHE --

MIT ABBRUCH BEZIEHUNGEN WIRD HEUTE ABEND GERECHNET.
MAR ATT HFORS 631 GKDOS CHEFSACHE. ++

+ KR BLITZ MOHE 001632 2/9 1845= MIT AUE=
KR BLITZ ADM OESTL OSTSEE=
GLTD KR BLITZ OKM MATT= KR BLITZ MOK OST FSTB=
KR BLITZ ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS -- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--
MIT ABBRUCH BEZIEHUNGEN WIRD HEUTE ABEND GERECHNET=
MAR ATT HFORS 631 GKDOS CHEFS+
+ MAR ATT HELFORS 631 GDOS CHEFS UM 1922 ERH LT HAHN MORV

+ KR BLITZ MOHE 001632 2/9 1845= MIT AUE=
TM 2 KR BLITZ OKM MATT=
KR BLITZ MOK OST FSTB= GLTD KR BLITZ OKM MATT=
KR BLITZ MOK OST FSTB= KR BLITZ ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--
MIT ABBRUCH BEZIEHUNGEN WIRD HEUTE ABEND GERECHNET=
MAR AT HFORS 631 GKDOS CHEFS+
+ 2/9 1935 MAR ATT HFORS 631 GKDOS CHEFS ERH
DORN OBLT MBBZ FUER TM 2 +

Finnland
(Nordküstenraum)

Inhalts-Verzeichnis

Einsender	Datum	B.-N.	B.-N. der Intend.	Kurzer Inhalt	Blatt
Skl.	2176	—	—	KTA-Kriegsfragen	1
"	2184	7685	A.O.K.	Einsatz ATP u. A-Boote	2/11
"	2277	4373	"	Minen	12/14
"	—	—	9. S.Div.	Kurzberichte	15/17
"	2282	—	—	Jagdeinsätze	18
"	2292	127	9. S.Div.	Minensuchen	19/23
"	2329	4422	A.O.K.	Feindlage	24
"	2336	197	9. Sich.Div.	Laufen auf Minen	25
"	2341	198	"	Lazarettmeldungen	26
"	2270	—	—	M.S. „Kaiser"	27
"	./.	./.	Z.S.	Feindbeobachtung „239"	28
"	./.	./.	./.	Abwehrlage für „Lützow"	29
"	2475	21	Lützow	Ausrüstung einer Flakbatterie	30/33
"	2495	—	9. S.Div.	M.S. Sperr- und Schutzboote	34/35
"	2496	—	—	Einsatzbesprechung 21. L.Fl.	36
"	2700	566	Befehlsh. Sperrbr. Ostsee	Zerstörer-Verl. 1 Minenr.	37/38
"	2769	3787	Ing.	Abgabe von Minen	39/40
"	2820	551	A.O.K.A.O.	Bestände in Südfinnland	41
"	4584	0609	M.O.K.Ost	finn.-russ. Waffenstillstand	42/43
"	1357	3846	Kdo.Gr.Nord	Organisation für Feindfl. am Feind	44/45
Geh.	13304	G 2836	Marine-Verb. K. Finnl.	Für überlassene Schiffe 30 mit FdR	46
4202 Skl.		0362	Verb. K. Finnl.	Für AOK 20 Abtransp. v. Versorg. Fz.	47/56
Skl.	4406	—	OB. M.O.K.Ost	Anerkennung des OK. M.O.K.Ost	57
"	4420	700	3.T.Fl.	Gefechtskurzbericht	58

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt.
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris.
J 5.
Din A 3

KODAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

0829

Marinenachrichtendienst

1

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1946 0035	MORE		0230	Mrugner / Grauen
von durch				
Verzögerungsvermerk - GEN -				

Fernschreiben von Admiral Östl. Ostsee 18.6.

1.) Fs SSD 9. Sich. Div.

Auf dort. Gkdos Chefsache vom 18. 6. A eins Ziff. 7

KMA Wurfwagen schnellstens Reval zurücksenden sonst weitere Lieferung nicht möglich.

Admiral Östl. Ostsee Gkdos 2146 A eins

2.) Kpt Stellbrink z. K. 24/VI.

3.) ~~Gkdos Chefsache~~ Finnland (Verschlüsselung) 19 (C) Nfg

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000|00. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

HIER CHEF DS STABES K KPT FORSTMANN

HIER VIEBEGER HEIL HITLER FORSTMANN.

1) ANRUF OBDM LAGE FINNLAND AEUSZERST BEDENKLICH. VON KRIEGSMARINE SOLL ALLES TUN UM FINNEN ZU ZEIGEN, DASZ WIR IHNEN ENERGISCH HELFEN WOLLEN. DAHER BEFEHL OBDM 1) AFP'S UND M-BOOTE SOLLEN SOFORT NUND LAUFEND B JEDEN SICH AN DER GEFAEHRDETEN KUESTE ZEIGENDEN GENGNER ANGREIFEN , FERNER KUESTENBESCHIESZUNG DURCHFUEHREN ZUR ENTLASZUNG BZW. MORALISCHEN UNTERSTUETZUNG DER FRONT EIN.

UM ENTSPRECHENDE KR-BEFEHLE VON HIER AUS BEREITS RAUSGEGEBEN, ICH WEISZE NOCHMALS DARAUF HIN DASZ, DER OBDM SOFORTGE AUSFUEHRUNG DES BEFEHL S VERLANGT. DIE 1 R-FL KANN AUCH EINGESETZT WERDEN,, BITTE JEDOCH SICHERUNG FUER T 30 UND T 31 ZURUECKHALTEN. ?

2) VORBEFEHL FUER ROTBUCHE IST RAUSGEGEBEN, DEMENTSPRECHEND VON HIER AUS SCHON SOFORTBEREITSCHAFT FUER 47003 KOTHE BEFOHLEN . WEITERES FOLGT. ICH HABE NICHTS MEHR, HABEN SIE FRAGEN? ? ? FTG.+

1) HABE 1000 UHR MI LEONHARDT GESPROCHEN ERWATE D STUENDL ~~3 FACHE~~ GREIFBARE VORSCHLAEGE DER FINNEN ZUR UNTERSTUZEUNG FINNEN HABEN IN IHREN GEWAESSERN BEFEHLSGEWALT UNSERE AF UND MFPS STEHEN ZUR VFG WERDEN SOFORT VON 9 SD GESCHICKT SOLBALD FINNEN ANFORDERN UEBERMITTLE ANSICHT OBDM NOCHMALS AN ADM BOEHMER FINNEN BEQBISCHTIGEN AUF JEDEN FALL DIE DREI VORGELAGERTEN INSELN WESTL KOLVISTOR ZU HALTEN WIE SIE DAS MACHEN WOLLEN IST MIR NICHT KLAR AF JEFEN FALL MUSZ BJOERKEJUND

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (...) — Din A 4

STARK VERSEUCHT WERDEN DESGL PISTIN 2 ERHEBLICH
VERSTAERKT AUSZERDEM VERSEUCHUNG WIBORG BUCHT UND
SCHUTZSPERRE ZWISCHEN TUPPURANSAARI UND KIUSKIRI
PLANUNG WERDEN HERGEGEBEN UND DANN DORT VORGELEGT
ERBITTE 1000 STCK REISZLEINEN MINEN FUER SOFORT
SPEREN SIND KLAR IN KIRKUMANSAARI DURCH OTTER UND
BRUMMER ABGEGEBEN MACHE AUF BESONDERS STARKE
LUFTUEBERLEGENHEIT RUSSEN IM OPERATIONGEBIET AUFMERKSAM
ZUR ZEIT EGGEN SCHLECHT WETTERLAGE KEINE RUSS
FAHRZEUGE BEOBACHTET FTG
ANSATZ UNSERER KRAEFTE GEM. OBDM BEFEHL,= .2:-3, WIR,
DA BRAUCHEN WIR NICHT DAS EINGESTAENIS DER FINNEN,,
SONDERN WIR SOLLEN HANDELN. WENN SCHWIERIGKEITEN
SIND, SOFORT MELDEN FTG+
ERBITTE ANLAUFEN ROTBUCHE ICHT ZUR FRUEH DA KRAEFTE
IM OSTEN ZU STARK GEBUNDEN ZUR ZEIT AUF TRETEN GROSZERE
EINHEITEN DIE NACH WESTEN FAHREN UNWAHRSCHEINLICH FTG
ROTBUCHE IST VOM OBDM BEREITS BEFOHLEN. UND ZWAR ALS
DEMONSTRATION,(-))3' WE TERE MUSZ MAN ABWARTEN. SIND IHRE
MINENSCHIFFE KLAR UND BELADE ? ? WELCHE BEREITSCHAFT
HABEN SIE

Geheime Kommandosache

3

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

HIER K KAPT FORSTMANN HEIL LEONHARDT
A EINS MOK UEBERMITTELTE ANRUF VON OB DAS LAGE FINNL AEUSZERST BEDEKLICH ES SOL ALLES GETAN WERDEN UM FINNEN ZU ZEIGEN DASZ WIR IHNEN ENERGISCH HELFEN WOLLEN DESHALB

1) AF- UND MMM-BOOTE JEDE SICH AN DER GEFAEHRDETEN KUESTE ZEIGENDEN GEGNER ANGREIFEN FERNER KUESTENBESCHIESZUNG DURCHFUEHREN MIT DIESEN FAHRZEUGEN ZUR ENTLASTUNG DER FRONT MOK OST WEISZT DARAUF HIN DASS DER OBDM SOFORTIGE AUSFUEHRUNG DES BEFEHLS VERLANGT.

2) ROTBUCHE IST VON OBDM BEFOHLEN VORBEFEHL IST HERAUSGEGEBEN ZERST HABEN SOFORTBEREITSCHAFT ICH HABE DARAUF HIGEWISEN DAS FINNEN IN IHREN GEWAESSERN BEFEHLSGEWALT HABEN UND DAS WIR SOFORT WENN SIE FORDERN IHNEN MMM-BOOTE ZUR VFG STELLEN TROTZDEM SOLL OBDM-BEFEHL AUSGEFUEHRT WERDEN EINVERSTANEDNIS DER FINNEN SEI NICHT NOETIG WIR SOLLEN HANDELN WENN SCHWIERIGKEITEN SIND SOFORT MELDEN. ICH SCHLAGE VOR: 1 FLOCHEF Z. B. BRAUNEIS SOLL SICH SOFORT AN DIE STELLE BEGEBEN DIE FINN. STREITKRAEFTE IM OSTEN ANSETZT UM AUCH DORT AUSZER IHNEN IN HKI AUF FINNEN EINZUWIRKEN FRAGEN:

1) WERDEN SIE GENUEGEND UEBER VORGAEGNE BEI SAIVAESTOE UNTERRICHTET.

2) FINNEN FRAGEN WO SICH ZIEHLE FUER KUESTENBESCHIESZUNG BITEN+

3) MMM-BOOTE IMNDESTENS BIS KLAMINA VERLEGEN DAMIT SIE SCHNELLER DRANN SINND.

4) PLANUNG HERGEBEN FUER VERSEUCHUNG BRJOERKOESUND VERSTAERKUNG PISTIN 2 DURCH SEEMINEN UND KMA .

5) WIE DENKEN FINNEN INSELN ZU HALTEN WENN RUSSEN IN

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

KOIVISTO SITZEN.

6) FALLS INSELN AUFGEGEBEN WERDEN ERSCHEINT ES BESSER WESTSEITE VIBORG BUCHT ZU SCHUEZTEN UND AN DEN INSELN KEINE KMA-MINEN ZUWERFEN.

7) WIE VERLAEUFT VERTEIDIGUNGSLINIE IN VERLAENGERUNG DER LANDFRONT NACH SUEDEN NACH AUFGABE VIBORG .

CHEF UND ICH HABEN JETZT SOFORT BESPRECHUNG MIT GENERAL VALVE , DER CHEF SOEBEN ANGERUFEN HAT JEGLICHE UNTERSTUETZUNG IST FINNEN BEREITS ZUGESAGT . FINNEN WOLLTEN ANFORDERN: AFP'S, SCHUETZEN Z ZT EVAKUIERUNG KARELIENS , MFP'S SIND NOCH NICHT MIT KMA'S BELADEN , DA DIE GANZE GEGEND RISTINIEMI UNTER SCHWEREN FLIEGERANGRIFFEN LIEGEN . VERSEUCHUNG DER OSTKUESTE DER INSEL MIT WEITEREN 20 TMB 'S LAEUFT. BEABSICHTIGE, CHEF 1 MSFL ZUR STAB RACHOLA ABZUSTELLEN UND VON DORT EINSATZ DEUTSCHER STRE TKRAEFTE ZU LEIHEN, FINNISCHE FRONT VERLAEUFT BEREITS NOERDLICH KOIVISTO . WEITERES NACH BESPRECHUNG MIT GENERAL VALVE.
IN ETWA 1 1/2 STUNDEN FTG+

GUT BEFEHL OBDM WIRD IHN HELFEN EINSATZSTREITKRAEFTE VON FINNEN ZU ERWIRKEN . HERZ GRUSZ FTG+

0801

Marinenachrichtendienst

KTB 4

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
17.6 0110					Adm. Ostsee
von WHM durch Tat			0120		2 Abt. 18. Juni 1944
Verzögerungsvermerk					Stabsch. 38

E 0646

Fernschreiben von +KR MXMO 01734 17/6 2150=

KR ADM OESTL OSTSEE=

+-GKDOS+- DA ZWISCHEN VIBORG UND DER VOM GEGNER AM 17/6 ERREICHTEN LINIE KEINE WESENTLICHEN AUSGEBAUTEN VERTEIDIGUNGSTELLUNGEN VORHANDEN, GELAENDE ABER FUER FDL PANZEREINSATZ GUENSTIG, MUSZ H. E. MIT RELATIV KURZFRISTIGER ZURUECKNAHME FINNENFRONT BIS VIBORG GERECHNET WERDEN=

9 SICH DIV GKDOS 41 A EINS+

wenden

Fehlanz. hier mit, daß Sperrbrecher sowie mit T- [illegible]

0211 1615 0610=

1/4

HORE 0610 Bitte um Ltr 1/Fü

1/Fü. Ltr MOK ost Fakorka 1/Fü

Gbefehl 9. Sich Div meldet mit Gbefehl

A I: von [bis]

Adm östl Ostsee

Gbefehl 2138 A I

2/ ~~der~~ Zdt

Hg. Finnland

A I g 18/6.

0810

Marinenachrichtendienst

KTG

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
18/6 0112					
von WHITT durch Tak		18/			
Verzögerungsvermerk					

E 0846

Fernschreiben vom +SSD MXMO 01735 1716 2245=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST, FUEHRSTAB= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ZUR STICHZEIT 18/6 0700 UHR SIND FINN FLOTTE EINSATZMAESZIG ZUR VERFUEGUNG GESTELLT: SECHS ART FAEHR PR. STANDORT Z ZT KOTKA UND SECHS MFP, STANDORT ETWA BEI RISTINIEMI.-

IM SEEGEBIET KOTKA LIEGEN, EINSATZ DURCH 9 SICH DIV, TTT 30, TTT 31, 1 RRRFL MIT 6 BOOTEN UND NETTELBECK, MMM 29, MMM 3 UND FLAKJAEGER 26=

9 SICH DIV GKDOS 42 A EINS+

0810

Marinenachrichtendienst

KTG

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
18/6 0115						
von WHITT durch Tak		1118				
Verzögerungsvermerk						

E 0546

Fernschreiben vom +SSD MXMO 01735 17/6 2245=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST, FUEHRSTAB= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ZUR STICHZEIT 18/6 0700 UHR SIND FINN FLOTTE EINSATZMAESZIG ZUR VERFUEGUNG GESTELLT: SECHS ART FAEHR PR. STANDORT Z ZT KOTKA UND SECHS MFP, STANDORT ETWA BEI RISTINIEMI.-

IM SEEGEBIET KOTKA LIEGEN, EINSATZ DURCH 9 SICH DIV, TTT 30, TTT 31, 1 RRRFL MIT 6 BOOTEN UND NETTELBECK, MMM 29, MMM 3 UND FLAKJAEGER 26=

9 SICH DIV GKDOS 42 A EINS+

1

Geheime Kommandosache

KTB

-04437-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 18/6 14.15	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von MKOF durch Fernschr.				Kdos. Ostsee 18. Juni 1944 Eing. Stabs 2 Abt. 2 Int.
Verzögerungsvermerk				

li

Fernschreiben von +KR MKOF 01552 1816 1355= MIT AUE=
KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR CHEF 9 SICHDIV=

--ROT--GKDOS-- AFP'S UND M-BOOTE SOF ZUM ANGRIFF ANSETZEN AUF JEDEN SICH AN GEFAEHRDETER FINN KUESTE ZEIGENDEN GEGNER=

MOK OST/FUEHRSTB 04286 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1816 1500				Admiral östl. Ostsee Eing. 18. Juni 1944 B.-Nr. Skl. 2143 Anl. -
von MKOF durch Fu				Kurier Skl. 2142
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MKOF 01558 1816 1445=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR CHEF 9 SICHDIV= KR ADM OESTL OSTSEE= Skl. 2142

--ROT-GKDOS-- ZU MOK OST/FUEHRSTB GKDOS 04286 V 1816 44=

KUESTENBESCHIESSUNGEN DURCHFUEHREN ZUR UNTERSTUETZUNG LANDFRONT=

MOK OST/FUEHRSTB GKDOS 04289 A EINS+

Vordruckliager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

DIN A 5

D A K S A F E T Y F I L M

Geheime Kommandosache

0851

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
19/6 1525		19		Admiral skl. Ostsee	
von HORÉ durch Dek				Abteilung 19. Juni 1944	
Verzögerungsvermerk				B. Nr. Skl. 2773	

Fernschreiben von +SSD MBBS 013428 1916 1445=

MIT-AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK NORW= SSD NACHR MOK OST= SSD ADM OESTL OSTSEE=
SSD 9 SICHDIV=

--GKDOS-- 1) LAGE AN KARELISCHER FRONT ERFORDERT UNTERSTUETZUNG FINNEN MIT ALLEN GEEIGNETEN MITTELN. FUER DORTIGE ENGE SCHAERENGEWAESSER AF BESONDERS GEEIGNET.-
2) DAHER UNVERZUEGLICH NEUN-(9) AF AUS NORWEGEN NACH FINNENBUSEN IN MARSCH SETZEN. BOOTE WERDEN EINSATZMAESZIG 9. SICH DIV. UNTERSTELLT. ABMARSCH UND BOOTS-NR. MELDEN.-
3) TROTZ ANERKENNUNG BEDEUTUNG DER A F FUER KUESTENSICHERUNG

Kriegsmarine-Werft Wilhelmshaven
10000X/39 11.41 1829/321

NORWEGEN, MUESSEN DORTIGE BELANGE Z ZT GEGENUEBER FINNENBUSEN
ZURUECKTRETEN=
1 SKL EINS OP 18710/44 GKDOS (KORALLE)+

Zu Gkdos 2184

Geheime Kommandosache

0868

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2016 0400				Admiral östl. Ostsee
von KORÉ durch FOX				Eing. 20. Juni
Verzögerungsvermerk				Skr. Skdo. 21/6

Fernschreiben von +SSD MNOF 08845 19/6 1900=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM WESTK= SSD ADM NORDK= SSD SKDT KRSAND S=

SSD SKDT STAVANGER= SSD SKDT BERGEN= SSD SKDT MOLDE=

SSD SKDT S'JOEEN= SSD NACHR 1 SKL= SSD NACHR MOK OST=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR 9. SICHDIV=

--GKDOS--ROT-- FUER EINSATZ FINN BUSEN UNVERZUEGL NACH

FRHAVN IN MARSCH SETZEN:

AF 21, 38, 18, 19, 20, 23, 33, 36, ~~27~~.34

BOOTE EINSATZMAESZIG 9 SICH DIV UNTERSTELLT. MOK OST WIRD

UM WEITERLEITUNG AB FRHAVN GEB. MARSCHBEGINN AN

ANSCHR MELDEN=

MOK NORW FUEHRSTAB GKDOS 7681 A EINS+

19767

Marinenachrichtendienst

11

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
20/6 1445						
von MOKE durch Schonert						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von +SSD MNOF 24131 20/6 1110=

OHNE AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

AUF MOK NORWEGEN GKDOS 7681 A EINS V 19/6: STREICHE 27,

SETZE 34. BET HABEN=

MOK NORW FUEHRSTB GKDOS 7681 A EINS 2. ANG+

Gildes 2184
betr. FF für Finnenbüsen

«BOTA» 1 spielstrv Bgä 31448

Schedule 21/44

Item Nos. 2138, 2139, 2142, 2143, 2173. R

VIII/III

Firmland
(Farmland)

Marinenachrichtenamt

Zeitmeldung

Eingegangen	Wetter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
von durch					
Verfügerungsvermerk					

Fernschreiben von:

+SSD MOHE 0991 20/6 1645= MIT AUE=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST FUEHST= NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- FINNISCHE MARINE BITTET DRINGEND UM 1000 KLEINERE MINEN. EIGENER BESTAND NUR NOCH 250 STUECK. VORSCHLAG, TRANSPORT MIT FINNISCHEN SCHIFFEN NACH TURKU.-

IM HINBLICK AUF KRIEGSLAGE OSTFINNENBUSEN ERSCHEINT SOFORTIGE LIEFERUNG DRINGEND NOTWENDIG=

MVST-FINNL GKDOS 181/44 FS+

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee O.U, den 23.6.44

Vfg.

1.) FS SSD an 9.Sich.Div.
nachr.MVST Finnl.

GKdos. Auf MVST Finnl.Gkdos 181/44 FS v.20.6.(nicht 9.Sich.Div.) u.MOK Ost/Führstb OP 04373 AI M v.22.6.

Aus dort.Bestand 1000 UMB/Kette m.Reissgreifer an Finnen abgeben.Neuforderung an MOK Ost geben.

Adm.östl.Ostsee GKdos 2277 AIIIWSpr.

2.)z.d.Akten GKdos 44/XIV

C AI AIII

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. DIN A 5

Geheime Kommandosache

14

0957 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
22/6 1628				Admiral Ostsee 22 Juni 1944
von MOKF durch Funk				Skdos 2277
Verzögerungsvermerk				
--QEM--				

Fernschreiben von +SSD MKOF 01919 22/6 1200=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR MVST FINNL=

--GKDOS-- ZU MVST FINNLAND GKDOS 181/44 V 20/6.- Skdos 2277 Ferr. 24/6.

LIEFERUNG MINEN AUS DORTG BESTAND, NEUE FORDERUNGEN HERGEBEN=

MOK OST/FUEHRSTB OP 04373 A EINS M+

Marineleitung.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 44.

Din A 5

V. H., den 24. 6. 44

Vfg.

1.) Vermerk. Kurz Rücksprache mit Chef der Abteilung ist nichts mehr zu veranlassen.

2.) z. d. A. Eilt!

Finnland
(Ostmission)

U.R. W 5 pa. 24/6.

Geheime Kommandosache

0871

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
20/6 0610	HOBG		0715	Büromitte
von HXMO durch Fue			1120	Admiral d.S.O. Ostsee Befehlsstelle 20. Juni 1944 B. Kr. Tagebuch
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MXMO 01782 20/6 0547=

KR ADM OESTLICHE OSTSEE=

--GKDOS-- KURZBERICHT: 1) AUF GRUND MITTEILUNG FINN SKL UEBERSTARKEN BESCHUSZ KOIVUSAARI VON SUEDEN DURCH MOSKWAS UND BESTEHENDE LANDEGEFAHR ALARMIERUNG ROTTE TTT 30, TTT 31 UND BEREITSCHAFTSGRUPPE MMM 29 , NETTELBECK UND 5 AFP. ABSICHT ANMARSCH SO, DASZ BEIDE VERBAENDE IM QU 143 D 1 - 2 ETWA GLEICHZEITIG EINTREFFEN ZUR GEGENSEITIGEN SICHERUNG . AUSLAUFEN GRUPPE MMM 29 WEGEN VERMINUNG BEIDER AUSFAHRTEN ESSAARI 4 STUNDEN VERZOEGERT. IM LAUFE DES ABENDS 19/6 VERDICHTETE SICH AUF GRUND FINN INSELMELDUNGEN BEI FINN SKL UND CHEF 9 SICHDIV EINDRUCK LANDUNGSABSICHTEN GEGNERS AN SUEDOSTECKE KOIVUSAARI , WO IN FRUEHEN ABENDSTUNDEN HEFTIGES LUFTBOMBARDEMENT GEGEND VERKKALUOTA. 40 BIS 50 FDL FAHRZEUGE DARUNTER LANDUNGSBOOTE UND MOSKWAS WERDEN VON FINN STUKAS ANGEGRIFFEN. BEI ERREICHEN QU 143 D 1 - 2 DURCH TTT-BOOTE GEGEN 2230 UHR ERSTES SSS-BOOTSGEFECHT. 2 SSS-BOOTE BESCHAEDIGT. QU 143 D 2 - 3 FEINDFREI. 2357 UHR ZWEITES SSS-BOOTSGEFECHT QU 143 A 7 AUF RUECKMARSCH. DABEI 3 SSS-BOOTE VERSENKT, 5 IN BRAND GESCHOSSEN. TTT 31 QU 142 B 96 DURCH TORPEDOTREFFER GESUNKEN. DURCH FINN SSS-BOOTE ETWA 90 MANN TEILWEISE VERWUNDET GEBORGEN DARUNTER KDANT. NACH FINN B-DIENST 43 GERETTETE KRIEGSGEFANGEN LAVANSAARI. RRR-FLOTTILLE MIT 4 BOOTEN GELEIT TTT 30. GESAMTEINDRUCK: OFFENSICHTLICH GEPLANTE LANDUNG DURCH AUFTRETEN TTT-BOOTE VERHINDERT. .- ABSICHT FUER 20/6: TTT 30 MUSSALO. ERSATZ FUER TTT 31 ERBETEN MMM 29 / NETTELBECK BEREITSCHAFT QU 142 B 1. AFP ZWISCHEN TIURINSAARI - PIISSAARI BEREITSCHAFT. 2) AF 32 QU 143 A 46

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42. Din A 4

BOMBENTREFFER, SINKT. 3) NARWABEWACHUNG BEI
SSS-BOOTSGEFECHT 1 SSS-BOOT VERNICHTET, 1 BESCHAEDIGT,
1 AUF MINE GELAUFEN, WAHRSCHEINLICH VERNICHTET.].-
ZUSATZ: BITTE WEITERGABE AN MOK OST=

[9 SICHDIV GKDOS 89 A EINS+]

[redacted] MORV [illegible] 72 20/6 0645.

1/ Kv Mok ost Fahrstk
von [bis]

2/ an Lager

19773 **Marinenachrichtendienst** 16

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
20/6 1578						
von MORE durch Fuchs						A 1
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von +SSD MKOF 4348 20/6 1237=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD CHEF 9 SICH DIV= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
SSD NACHR MVST FINNLAND=

--GEHEIM-- AUS VORLIEGENDEN GEFECHTSBERICHTEN ERSEHE ICH, DASZ SICH TORPEDOBOOTE UND AFP'S TAPFER GESCHLAGEN HABEN. BEDAURE VERLUST VON TTT 31 UND AF 32. IHR UNTERGANG SOLL UNS VORBILD SEIN ZUR PFLICHTERF BIS ZUM AEUSZERSTEN. DEN BETEILIGTEN VERBAENDEN SPRECHE ICH MEINE VOLLE ANERKENNUNG AUS. ICH BIN STOLZ AUF IHRE BESATZUNGEN=

OB MOK OST+

KODAK S

19774

Marinenachrichtendienst

17

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
20/6 1512					
von MOKE durch Krüger					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von: +SSD MKOF 4347 20/6 1237=

OHNE AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GEHEIM-- AUS VORLIEGENDEN MELDUNGEN ERSEHE ICH, DAS FINN SSS-BOOTE IN HERVORRAGENDER TAPFERKEIT UND KAMERADSCHAFTLICHER EINSATZBEREITSCHAFT RETTUNGSAKT. BESATZUNG ''TTT31'' DURCHGEF HABEN.-
ICH BITTE, DEN BETEILIGTEN SSS-BOOTEN, MEINEN HERZL DANK ZU UEBERM.-
IN KAMERADSCHAFTLICHER VERBUNDENHEIT=

KUMMETZ, ADM UND OBERBEF MOK OST+

«BOTA» Lichtpaus-Tapir 31448

Geheime Kommandosache

0879

Marinenachrichtendienst

18

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
22/6 2235 =	MORE	23/6	0110	Loper
von durch				
Verzögerungsvermerk — QEM —				

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee.

I) SSD gkdos 9. Sich.Div.

Gem. Mitteilung MVO Luftfl.1 in Finnland z.Zt. 1 Stuka- und 1 Jägergruppe. Stukaeinsatz nur mit Jagdschutz. Für Finnen Stukaunterstützung Landenge vorrangig. Da Jagdschutz für Seestreitkräfte Stukas zeitweilig lahmlegt, nach durchgeführter Evakuierung Piisaari mit Unternehmen, die Jäger erfordern, vorerst zurückhalten.

Adm.östl.Ostsee 2282 gkdos A1

II)

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 3454a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

0903

19

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
20/6 2358			Kdo. d. U-Boote		
von MXMO durch Draht				21. Juni 1944	
Verzögerungsvermerk			Eing. 9h 2228		

Fernschreiben von +KR MXMO 01791 20/6 2220=

OHNE AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- NACHTRAG ZUR LAGE VOM 20/6 44 1600 UHR.-

1) 1725 UHR ANGRIFF VON 18 RUSS FLUGZEUGEN AUF KIRKOMANSAARI MTS OTTER KURZ NACH ENTLADUNG DURCH NEBEN BORDWAND DETONIERENDER BOMBE GESUNKEN. BOOT LIEGT AUF EB KIEL. EIN TEIL RESTL 146 EMC KOENNEN WAHRSCHEINLICH GEBORGEN WERDEN.-

2) B 26 P MIT 66 KMA AN BORD IN DIE LUFT GEFLOGEN.-

3) FFF 257 AUSGEBRANNT.-

4) DIE AN FINNEN ABGEGEBENEN 200 EMC TEILWEISE AN

Kriegsmarinestempel Nachrichtenblatt 1000/X100 11.43 1939/321

LAND DETONIERT=

9 SICH DIV GKDOS 90 F ZWEITE ANG+

Geheime Kommandosache

20

04715

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
21/6 1135	MXMO	4511	1145	Winkler / Rit
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. östl. Ostsee 21.6.44

SSD

1.) FS. an:

9. Sich. Div.

Gkdos.: Umgehend Kurzbericht über Bombenwirkung gegen KMA und EMC gem. dort, 90 F Gkdos Ziff. 2.) und 4.) hergeben.

Admiral östl. Ostsee Gkdos. 2228 ... AI

2.) Wvl. 25.6.

AI g. 20/6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

0971

Marinenachrichtendienst

21 LB

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
22/6 1910				Admiral östl. Ostsee 22. Juni 1944
von MXMO durch Lacht		22/6		2285
Verzögerungsvermerk				Kdos Chefs Kdos 2228

Fernschreiben von +S MXMO 01834 22/6 1825=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ZU DORT BNR GKDOS 2228 A EINS V 21/6 WIRD GEMELDET.-

1) 1730 UHR BOMBENANGRIFF 18 RUSS FLUZG AUF ANLEGESTELLE UND MINENSCHUPPEN KIRKOMMANSAARI. VOLLTREFFER NACH BOMBENWURF ERFOLGTE ERSTE SCHWERE DETONATION, DANN LAUFENDE KLEINERE DETONATIONEN BIS 40 MINUTEN NACH ANGRIFF SCHWERSTE DETONATION ERFOLGTE. BIS NAECHSTEN MORGEN 0500 UHR LAUFEND KLEINERE DETONATIONEN. VERLUSTE AN MINEN STEHEN NOCH NICHT GENAU FEST.-

. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

2) PRAHM B 26 P BELADEN MIT 66 KMA ERHIELT VOLLTREFFER IN SEINE LADUNG UND FLOG IN DIE LUFT=

9. SICHDIV GKDOS 108/44 SPR+

IN MINENSCHUPPEN. SCHUPPEN BRANNTE. ETWA 10 MINUTEN

Geheime Kommandosache

421

0494

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
23/6 0235				Admiral d.M.Ostsee
von MOKE durch Fuchs				Abt.Ia Nr. 2292
Verzögerungsvermerk --QEM--				

Fernschreiben von +SSD MXMO 01846 ~~22~~/6 2340= MIT AUE=

SSD ADM.OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR OKM SKL EINS E (KORALLE)= SSD NACHR OKM SWA (BISMARCK)= SSD NACHR MOK OST. FUEHRSTB= SSD NACHR SPERRINSP=

--GKDOS-- DURCH FEINDEINWIRKUNG GINGEN VERLOREN: 200 EMC-KETTE, 207 REISB, 54 FMC, 49 SPRENGBOJEN, 10 STELL S D G (R), BOJENSTELLS UND GROESZERE MENGEN ERGAENZUNGSTEILE FUER MINENABWEHRGERAET. FERNER SIND MIT MTS OTTER 146 EMC-KETTE GESUNKEN. UM SOFORTIGE

BEREITSTELLUNG VERLOREN GEGANGENER SPERRWAFFEN (MINEN UND SPERRSCHUTZMITTEL) WIRD GEBETEN. FERNER ZUSAETZLICHER NACHSCHUB VON 1000 UMB DRINGEND ERFORDERLICH. EMC UND UMB MIT KETTE, 100 M AT UND ZUSAETZLICHE AUSRUESTUNG MIT REISZLEINE. UMB OHNE OB ENT, H V UND ZUGSTANGENVERBLOCKUNG. VERSANDANSCHRIFT, SPERRWAFFENARS PEYSE.-

KONTINGENTAUFTEILUNG DER IN VERLUST GERATENEN SPERRWAFFEN:
346 EMC-KETTE AUS OTTO 109, 107 REISZBOJEN, DAVON 7 AUS OTTO 27 UND 100 AUS OTTO 104, FMC AUS OTTO 18, 49 SPRENGBOJEN AUS OTTO 20=

9 SICHDIV GKDOS 121 SPR+

Geheime Kommandosache

01027

Marinenachrichtendienst

23(

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
13.6. 23[15] =	MOKE	Tm 4	0017	Kroeger/dh	
von durch	1) MBBS	24/6	0001	Kümpel/dh	
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee O.U., den 23.6.44

Vfg.

1.) FS SSD MOK Ost/Führstb.
nachr. OKM SWA(Bismark)
" OKM SKL E(Korallo)
" Sperrbrr. Conow

GKdos.Auf 9.Sich,Div. GKdos 121 Spr.v.22.6.
Sperrmittelanforderung 9.Sich.Div. wird unterstützt.

Adm.östl.Ostsee GKdos.2292 AIIIWSpr.

2.) z.d.Akten GKdos. Finnland (Verbindung)

AI

AIIIWSpr.

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (BIS 34818a) — 10000000. IV. 42. Nr A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Admiral Ostland, Oberwerftstab
Eing. 25. 6. Uhr
B. Nr. Gkdos. Anl.

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
24/6 1935				
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Kommando Ost
Eing. 24. Juni 1944
B. Nr. Gkdos 2329

Fernschreiben von +SSD MKOF 02114 2416 1630= MIT AUE=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD BEF AUSB VERB FLOTTE=
--GKDOS-- HALBSTUENDIGE SEEBEREITSCHAFT BEDINGT SEHR HOHEN
HEIZOELVERBRAUCH. IN ANBETRACHT HEIZOELLAGE AEUSZERSTEN
MASZSTAB BEI BEREITSCHAFTSBEFEHLEN ANLEGEN=

MOK OST FUE GKDOS 04422 A ING+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. GKdos 157 OWSt

O.U., den 26.6.44

U

Admiral östliche Ostsee
nach Kenntnisnahme.

Der Chef des Oberwerftstabes
in Vertretung:

Fkpt.

Geheime Kommandosache

01869

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 0330				Adm. östl. Ostsee
von MRE durch				Eing. 25. Juni 1944
Verzögerungsvermerk				B. Ia. Gkdos. 2336

Fernschreiben von +S MXMO 01897 25/6 0025=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- FUER A EINS AUF KIUSKERI ZWO 10,5 CM UND EINIGE LEICHTE FLA-WAFFEN=

9 SICHDIV GKDOS 197 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Geheime Kommandosache

01870

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 0330				Berlin OKM Ostsee Ltg. 25 Juni 1944 B.Nr. Gkdos. 2341
von MOLE durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +S MXMO 01898 2546 0025=

MIT AUE= S ADM OESTL OSTSEE=

GLTD S ADM OESTL OSTSEE= S NACHR LAZSCHIFF OBERHAUSEN=

S NACHR 3 MSFL=

--GKDOS-- HAERTE DER KAEMPFE LAESZT ZUFUEHRUNG EINES GEEIGNETEN SCHIFFES ZUR UEBERFUEHRUNG VERWUNDETER VON OBERHAUSEN NACH REVAL DRINGEND NOTWENDIG ERSCHEINEN. DERZEITIGE UEBERFUELLUNG FINN LAZARETTE HAT ANLAESSLICH LETZTER VERLEGUNG OBERHAUSEN NACH REVAL ZUR VERWUNDETENABGABE ZU ERHEBLICHER GEFAEHRDUNG UND WAHRSCHEINLICHER SCHAEDIGUNG SCHWERVERWUNDETER GEFUEHRT, DENEN IN ABWESENHEIT

OBERHAUSEN DRINGENDE SOFORTBEHANDLUNG NICHT VERSCHAFFT WERDEN
KONNTE ANGELEGENHEIT ERSCHEINT BEI DERZEITIGER LAGE
BESONDERS EILIG=
9 SICHDIV GKDOS 198 A EINS+

Geheime Kommandosache. O.U., den 26. 6.44.

Mu 3- Vfg. + S MORE 05751 26/6 095?

1. Fs. 1) 9. Sich. Div. ROT
2) nachr. Laz.Schiff Oberhausen. ROT
3) nachr. 3. M.S.Fl. ROT

-AEH-

GKdos. Auf dort.g.Kdos. 198 AI. Für Abtransport Verwundeter Oberhausen nach Reval kleineres Laz. Schiff zunächst Stubbenhuk, vorgesehen. Anforderung nach Bedarf durch Oberhausen.

2. z.d.A. Finnland (Fernschreiben)

Adm. Östl. Ostsee Gkdos 2341 G

AI 26/6 G 26/6

2,3. MOF Mu 2: 1020 Hansen / Hansen

1) MKMO 1035 Hansen / Hansen

Weiter an ... am ... durch ... Code ... KB/1

Weiter an ... am ... durch ... Code KB/1

27

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
	MKPl.	5/6	1526	Pfeil/Stei
von durch	MXHO	5/6	1930	Hamburg / Dreier.
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. östl. Ostsee. SST: MORE 05194 29/6 1410 =

I.) SSd gkdos mtit AU

1/ MOK OST Führungstab
1/1 9. Sich. Div.
3/ F.d.Minsch.

Auf KØKXØKE dort OP 450 8 AI:

angesichts verschiedener Massnahmen MOK Ost, die ungeklärte Lage Finnenbusen unterstreichen, Ersatzgestellung durch MS Kaiser erforderlich.

Adm östl Ostsee

II.: 3 1. A Finnl Verbindungsoffz 1/7. Adm. o/ll. o/l/Ia 2277 Org/Ia AI

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84546a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

-01179-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
30.6. 0445		1130		Admiral östl. Ostsee Pillau 30. Juni 1944
von Mora durch Fkv				
Ve --GEM-- merk				

Fernschreiben von +S MOHF 0214 29/6 1650=

MIT AUE= S ADM OESTL OSTSEE=

GLTD S FLOTTE= S MOK OST= S ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- HEIZOELVERBRAUCH FUER BEGLEITEN ZERST 39

NACH LIBAU UND ZURUECK=

ZERST 28+

AIV

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

-0116-

Marinenachrichtendienst

3. Juli 29

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
17. 1810					
von Mon durch Y					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +AMTS SSD MXAV 0822 1/7 1200=

MORV=

--GKDOS-- WURDE KR MORV 01193 30/6 1830
(ADM OESTL OSTSEE A EINS). (ABENDLAGE 30/6) AUCH AN
KDT LUETZOW GEGEBEN? WENN NICHT DANN NACHHOLEN UND AB
SOF STAENDIG UEBERMITTELN SOLANGE LUETZOW IM DORTG
OP-GEBIET+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				Admiral östl. Ostsee Eing. 30. Juni 1944
Verzögerungsvermerk				

30. Juni 1944

Fernschreiben von

SSD Adm. östl. Ostsee gltd:SSD Adm.östl.Ostsee
SSD MOK Ost A.W., Nachr. MNO Helsinki, Nachr. Ausb.Verb.Flotte
Gkdos Ausrüstung der mit LW nach Finnland gebrachten Flakbatterie mit folgenden Geräten dringend erforderlich: 15 Trinkwasserbehälter je 50 l, 6 Essenträger, 2 Kochtöpfe je 30 l, 2 Kochtöpfe je 20 l, 1 große Bratpfanne, 1 kleine Bratpfanne, wenn möglich, eine zwote Feldküche, 12 Feldspaten, 12 kleine Beile

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 43. DIN A 5

22208

Marinenachrichtendienst

31

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
1/7 1855					
von Mar. durch Fey					Eing.
Verzögerungsvermerk					B.-Nr. Anl.

Fernschreiben von +AMTS SSD TEDDY 3623 1.7. 0735=

MORV=

ADA MORV 219 93 USCHRIFT HEISZT:

LUETZOW GKDOS 21 A EINS+

21914

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
3076 1142					
von MRE durch Eredo					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +SSD TEDDY 3804 30/6 0400= MIT AUE=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD MOK OST A.W.=
NACHR MNO HELSINKI= NACHR AUSB VERB FLOTTE=
--GKDOS--GEHEIM-- GESCHL FT 0024 MIT 86 GRUPPEN--
VKZT AWDE IPGCK VGGU IAAO GHZH ZNJZ KHNX DMXB SHOO
EHBE NELS MKXU RGRV FCSQ JAMG XTEP JKFC JCIP ASKG
MVHA STSD IMTT SXEO IPAL LOQD RHKT DAXX VWIQ VZQV
RKVZ IPMC UCHM ZDBX WMES MHRJ NUGY AHXW BGTO UFWP
NKXW EVKY UWAJ IAUI POUJ RYPN IAJO HEBF NZNV KHAL
HYSI PLTF SNVR FMKZ YNQO XMMF AFLK VXFE IRDK NQZC

© E 0049 2018

KODAK SAFETY FILM

vfn

KDRK KGJQ COID RVTM NQLD NJQB DDHY QEUU SLOM RCOW
FOFU URZH UNSZ JXFC KJUM JKGG RUTW LTGC SHVJ OHFO
QOMG KMZF EYMP QHUD VKZT AWDE+

ausruestungdermittllwwwnachfinnlandgebrachtenflakbatterie
mitfolgendengeraetendringenderforderlichxxeinsfuenf
trinkwasserbehaelterzufuenfnulliteryoechsessentraegery
zwdkochtoepfejedreinulliteryzwokochtoepfejezwonulliteryy
einegrossebratpfanneeinekleinebratpfanneywennmoeglioy
einezweifeldkuechenyeinszwofeldspatenyeinszwokleinebeil

Geheime Kommandosache

33

0206 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1/7 0116				
von MORE durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MOHF 0225 30/6 1715=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD MOK OST A W= SSD NACHR MNO HELSINKI= SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS -- AUSRUESTUNG DER MIT LW NACH FINNLAND GEBRACHTEN FLAKBATTERIE MIT FOLGENDEN GERAETEN DRINGEND ERFORDERLICH:

15 TRINKWASSERBEHAELTER JE 50 LITER, 6 ESSENTRAEGER, 2 KOCHTOEPFE JE 30 LITER, 2 KOCHTOEPFE JE 20 LITER, 1 GROSZE BRATPFANNE , 1 KLEINE BRATPFANNE, WENN MOEGLICH EINE KLEINE FELDKUECHE, 12 FELDSPATEN, 12 KLEINE BEILE=

LUETZOW GKDOS 21 A EINS+

1. 7.44

+SSD MORE 05320 17 1409.

VS

I Skdos SSD Lützow

Abgeht vorgeschobener Gruppe Flakartillerie
und Luftaufklärung nicht möglich. Fortsetzung
und Zeitpunkt mit meiner Genehmigung
von hier veranlassen.

Adm. öffl. Atlantik
Skdos 2471 8.

LDetter an HOHE

am ____ um 1610

durch Funk / Fernruf

Rolle 50/1

V/ z.V. Fernkdo
(Tonschreiber) d.1./

79402

Marinenachrichtendienst

34

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
29/6 1535					
von MXMO durch Funk					
Verzögerungsvermerk					

Admiral östliche Ostsee
Eing. a. 30. JUNI 1944
B.-Nr. G. 88/2 Adj.

Fernschreiben von +LT MXMO 19814 2976 1500=

MIT AUE= ADM OESTL OSTSEE=

GLTD ADM OESTL OSTSEE=

NACHR MS SOND KDO MALMI=

--GEHEIM-- MS SOND KDO MALMI MIT 3 MASCH EINSATZKLAR. WEGEN BRENNSTOFFBESCHRAENKUNG HIER Z ZT KEINE VORDRINGLICHE AUFGABE. BEI SICHERSTELLUNG KURZFRISTIGER RUECKKEHR AUF ANFORDERN NACH HIER MIT VORUEBERGEHEND ANDERWEITIGEN EINSATZ EINVERSTANDEN=

9 SICHDIV G 231 A EINS+

Geheime Kommandosache

39

+S MORE 05323 7/7 1400

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
	MKMO		1525	5108 Oberkdo. d. Marine/B.
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. östl. Ostsee 1.7.44

1.) FS an:
9.Sich.Div.

Gkdos: Zu 9.Sich.Div. G 231 AI

Mit Abgabe nicht einverstanden, da jederzeit Russe im Zusammenhang mit Grossoperationen offensive Minentätigkeit aufnehmen kann, die dann dringend benötigte Einheiten wie Minenschiffe und T-Boote lahmlegen würden.

Admiral östl.Ostsee Gksos 2495 AI

2.) Verb.m. G 3812
3) ZdA: Sperr Finnland (Torpedoversuchsanstalt)

AI 1/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34549a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

+5 | MORE 05324 1/7 **Geheime Kommandosache**

14 No.

Marinenachrichtendienst

36

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	MKNO		15 25	5118	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 1.7.44

S

1.) FS :

9. Sich. Div.

Gkdos: 21.L-Flott. 9.Sich.Div. unterstellt. LAT und SAT in Irbenstrasse einsetzen. 2. Gruppe an finnischer Südküste einschulen. 1.Gruppe für Transportaufgaben Estenküste in Reval belassen .

Admiral östl. Ostsee Gkdos 2/96 AI

a). z.d.A. Finland (Frankiewicz)

E 1

A 1 / Bd 7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Dm A-6

Geheime Kommandosache

01423

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/7 0137				
von LICHE durch				
[illegible]erk				

+--QEM--

Admira... östliche Ostsee
- 9. JULI 1935
Eing. a...
B.Nr. ...
1692 ...

Fernschreiben von +S MKTX 0798 7/7 1935=

MIT AUE= S ADM OESTL OSTSEE=

GLTD S MOK OST= S ADM OESTL OSTSEE= S NACHR 9 SICHDIV=
S NACHR ADM SKAG= S NACHR CHEF NETZFL MITTE AUF NETZL VIER=
--GKDOS-- ES WIRD UM EINVERSTAENDNIS GEBETEN, NETZL EINS
UND NETZT 26 NACH NUNMEHR ERFOLGTER BEENDIGUNG DURCHFUEHRUNG
ROTBUCHE FUER EINSATZ NEUAUSLEGUNG SEELANDSREV UND
SUND NORD ZURUECKZUZIEHEN. VORBEREITUNG UND BELADUNGSDAUER
FUER SEELANDSREV CA 14 TAGE=

NETZVERB GKDOS 565/4+

Vordruckinger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksta[illegible]

Din A 5

Geheime Kommandosache

01426

38

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 0425				
von MORÉ durch		9/7		
--QEM/QED--				

Admiral östliche Ostsee
- 8. JULI 1944
2700
Abt.

Fernschreiben von +S MKTX 0797 7/7 1935=

MIT AUE= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD S NETZL EINS= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=
S NACHR 9. SICH DIV= S NACHR CHEF NETZFL MITTE AUF NETZL VIER=
--GKDOS-- NETZL EINS MIT NETZT 26 UND NETZPRAHM HANS OTTO
NACH B-PORT. DORT UMLADUNG MATERIAL VON NETZL EINS AUF
HANS OTTO. NETZT 26 UND NETZPRAHM HANS OTTO NACH LIBAU.
DORT GESAMTENLADUNG ZUR VFG NETZL ACHT AUF DIESEN
UEBERNEHMEN. NETZL EINS B-PORT BELADUNG AUF BEF NETZFL
MITTE ZUM AUSLAUFEN NACH KIEL. AUSLAUFTERMIN WIRD NOCH

NACH RUECKFRAGE BEI MOK OST BEFOHLEN. EBENFALLS WEITERER
BEFEHL FUER NETZT 26 UND NETZPRAHM HANS OTTO. ARBEITSBOOT
ECKE 40 WIRD SOFORT WIEDER NETZFL MITTE UNTERSTELLT UND
BLEIBT ZUR VFG ROTBUCHE. GENAUEN BEFEHL HIERFUER ERTEILT
FREG KAPT EMDE NACH RUECKKEHR=

NETZVERB GKDOS 566/44+

Oberkommando der Kriegsmarine.
Mar.Rüst. SWa 2960/44 Gkdos.

Berlin, den 28. Juni 1944.

Prüf.Nr.: 39/44

Schnellkurzbrief.

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 11. juli. 1944
B. Nr. Gkdos 2364 Anl. 1

An
Sperrweffeninspektion C o n o w
nachr.: MOK Ost Qu V Spr
Adm. Östl. Ostsee - Spr -
9.Sich.Div. Spr

Betr.: Abgabe von Minen (Otto 115)

Vorg.: 1) 9.S.D. Gkdos. 121 Spr. v. 22.6.44.
2) Adm. östl. Ostsee Gkdos. 2292 A III v. 23.6.44.
3) 1/Skl I E 19206 Gkdos. v. 24.6.44.

Finnland (Formosidamm)

a) S.J. gibt an 9.S.D. ab:
346 EMO
54 UMB
156 R.B.

Durchschrift der Durchführungsanweisung ist vorzulegen, die Abgabe der Minen unter Nennung der Kennbezeichnung Otto 115 zu melden.

b) 9.S.D. teilt durch F.S., falls nicht bereits erfolgt, an S.J. Conow nachr. OKM SWa Ausrüstung der Minen und Versandanschrift mit und stellt sicher, daß Eingang, Anbordgabe und Werfen der Sperrwaffen jeweils durch F.S. an OKM SWa und S.J.Conow gemeldet werden.

Sperrwaffeninspektion Geheim-Kommandosache! Gdingen, den 26. Juni 1944

B.Nr. Gkdos. 3187 WB. Prüf-Nr. 5

An

das Sperrwaffenarsenal Druhwald.
das Sperrwaffenarsenal Conow.
das Sperrwaffenarsenal Grauerort.

Admiral östliche Ostsee
Eing. am. 11. Juli 1944
B. Nr. Gkdos 2769 (2769) Anl.

Nachrichtlich:
das Oberkommando der Kriegsmarine Mar.Rüst/S Wa Berlin.
den Kommandierenden Admiral Östliche Ostsee AIII W Spr. Postort.
das Kommando 9. Sicherungsdivision- Spr- Postort.
das Sperrwaffenarsenal Peyse.

Schnellkurzbrief!

Betrifft: Abgabe von Minen (O 115)

Vorgänge: OKM 1 SKl Ie 19206/44 Gkdos. (Koralle) v. 24.6.44
Adm. Östl- Ostsee Gkdos. 2292AIII W Spr. v. 23.6.44
9. Sich. Div. Gkdos. 121 Spr. v. 22.6.44 (nicht an alle)

Beschleunigt herrichten und unter Kennbezeichnung " O 115" für 9. Sich. Div. an Sperrwaffenarsenal Peyse versenden:

Sperrw. Ars. Druhwald: 346 EMC, 100 m A.T., zusätzlich Ausrüstung mit Reißleine.

Sperrw. Ars. Conow: 54 UMB, 100 m A.T. ohne Ob. Ent. ohne HV, ohne Zugstangenverblokung, zusätzlich Ausrüstung mit Reißleine.

Sperrw. Ars. Grauerort: 156 Reißbojen mit 2 Reißgreifern.

Kriegsmarine Sperrwaffen-Inspektion

O. U., den 12. 7. 44

Gkdos 2769
2764

M. Dz. Nr. 12/7.

1/ A III W Spr. zur Notiz.

2/ [illegible] Finnland (Vorschlag)

A III W Spr. Dz. Nr. 12/7.

Geheime Kommandosache

01502

Marinenachrichtendienst

Lw. Fl. Finnland Ostküste 4/1

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
12/7 2353				
von MORE durch Lk				
--QEM-- merk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 13. JUL 1944
2624 ½

Fernschreiben von +HLAX 00259 12/7 0915=

ADM OESTL OSTSEE=

~~GKDOS~~ BETR. BESTAENDE IN SUEDFINNLAND.-

A) RAAHA: 347 T MUNDVERPFLEGUNG, STROH.-

B) KOKKOLA: 1119 T MUNDVERPFLEGUNG, HAFER.-

C) KOLPPI: 633 T HAFER.-

D) VAASA: 1592 T MUNDVERPFLEGUNG, HAFER.-

E) KASKINEN: 750 T HAFER.-

F) RAUMA: 24 T MUNDVERPFLEGUNG.-

G) KAUPPI: 1063 T MUNDVERPFLEGUNG=

Vierte Bitte Briefe

000. IV. 42. — Din A 5

(GEB) AOK 20 0.QU/ QU 1 NR. 551/44 GKDOS+

Mus. für 13.8.

KODAK S

(GEB) AOK 20 O.QU/ QU 1 NR. 551/44 GKDOS+

Ltr. fr. 13.7.

NOCH SKCHE!

42

_____ Nr. _____

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Datum	Uhrzeit	Leitung	Durch	Reg.-Vermerke
von _____ als _____	Lutze	Fm 2	1545	Bamann	Christians	
am _____ um _____						
bzw. Zeitstempel						
durch _____						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von FKR MORE/QU 050 27/9 1530:

1) Fs Kr. T ~~23~~ T:28 (Bokenhafen)

[ ]

Adm. östl. Ostsee

b/ Dienstl. AI

fü Ln. 7. S. 2, Tgz. Gkz.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
1000x100 8.40 3210/052 F/0329

Geheime Kommandosache

0105

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2619 1845				
von MKOF durch Kdo.Stab				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MKOF 08569 26/9 1703=

KR ADM OESTL OSTSEE=

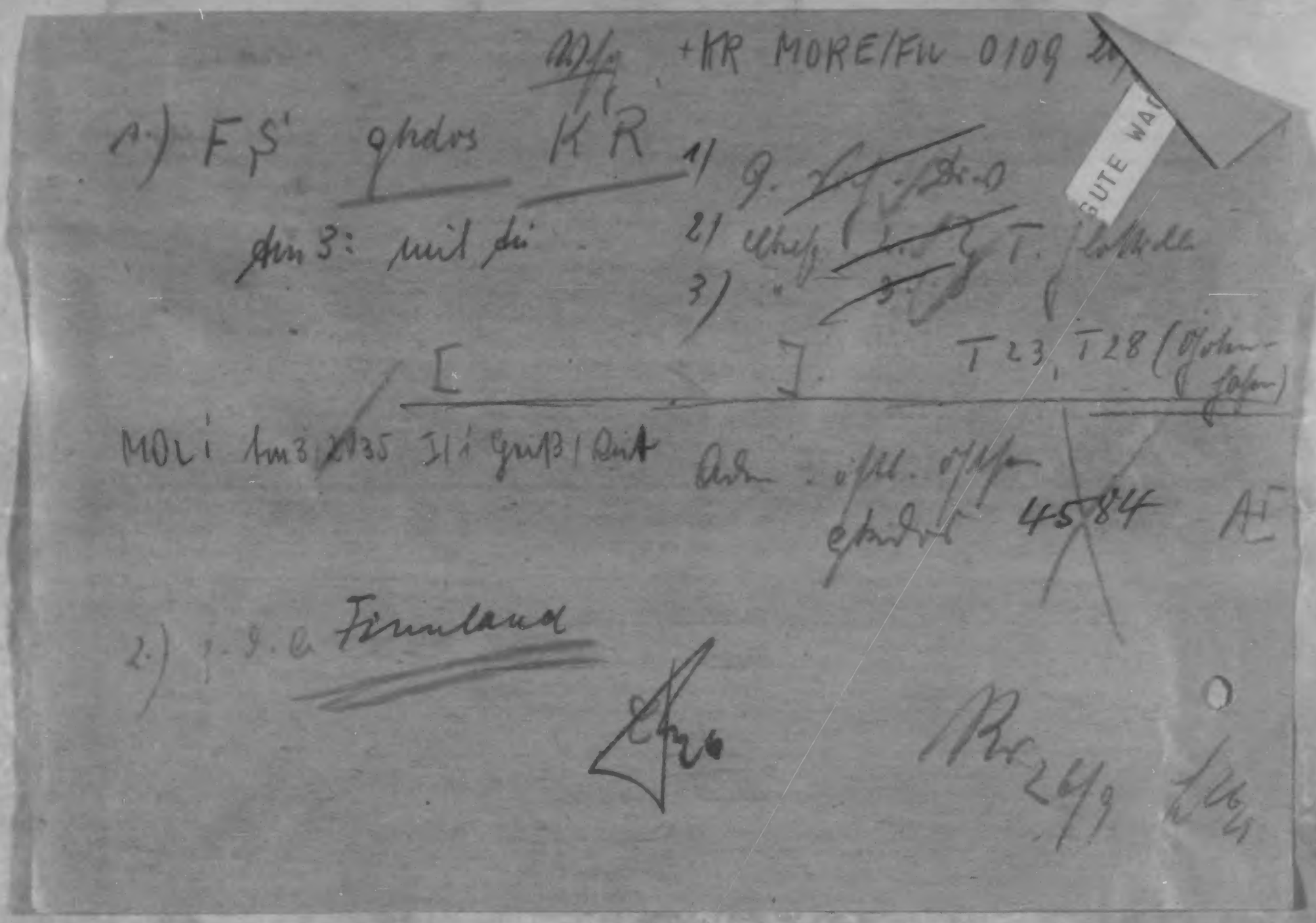
--GKDOS--(1) FINN-RUSS WAFFENSTILLSTANDSVERTRAG VERPFLICHTET FINNEN BEI RAEUMUNG DEUTSCHER MINENSPERREN BEHILFLICH ZU SEIN.-

2) DERARTIGE TAETIGKEIT BEDEUTET FEINDSELIGE UNTERSTUETZUNG, WOGEGEN AUCH OHNE DEUTSCH-FINN KRIEGSZUSTAND IN SINNE EINER ANWENDUNG VON ART. 40 PO MIT WAFFENGEWALT VORZUGEHEN IST.)-

3) SEESTREITKRAEFTE ENTSPRECHEND ANWEISEN.=

MKK OST/FHSTB OP 0609 F EINS+

Vord. DIN A



Oberkommando Heeresgruppe Nord
Ia/Id Nr. 3846 /44 g.Kdos.

H.Qu., den 7. 9. 1944.

9. Sicherungsdivision
Eing. 10. SEP. 1944
B. Nr. 6 Abgs. 1354 Anl. -/-

22 Ausfertigungen
7. Ausfertigung

Admiral östliche Ostsee
- 9. Sept. 1944
Eing. am 42/07 Anl.
A. Nr. Gkds.

Geheime Kommandosache!

Organisation für Freiwillige aus Finnland

1.) Auf Grund der Ereignisse in Finnland ist in den nächsten Wochen mit einem größeren Anfall finnischer freiwilliger Soldaten zu rechnen, die im Rahmen deutscher Truppen weiterkämpfen wollen.

Bei genügendem Anfall von Freiwilligen ist die Aufstellung eines finnischen Bataillons mit der Tradition des finnischen Jäger-Btl. 27 vorgesehen.

Mit der Überführung der Freiwilligen nach Estland ist die Kriegsmarine beauftragt.

2.) Aufstellungsort: Lager der ehemaligen H.Gr.-Waffenschule in Männiku bei Reval.

3.) Mit der Durchführung der organisatorischen Aufgaben wird der Kommandant der Standort-Kommandantur 192, Reval, Gen.Major Bisle beauftragt.

Im Einzelnen ist durch Standort-Kdtr. Reval durchzuführen:

a) Ständige Verbindung mit Admiral östl. Ostsee, der gebeten wird, Standort-Kdtr. Reval frühzeitig vom Auslaufen der Schiffe mit Freiwilligen aus Finnland zu benachrichtigen.

b) Auffangen der Transporte in Reval und Baltischport.

c) Weitertransport der Freiwilligen mit Kfz. (Gengas) bzw. E-Trsp. (von Baltischport). Sicherstellung der Unterbringung und wirtschaftlichen Betreuung im Lager Männiku. Ausreichende Zuteilung von Marketenderware ist vorzubereiten.

45

d) Bei Ankunft größerer Transporte ist kurze Begrüßung in feierlicher Form am Hafen durchzuführen. Anschließend sind die Freiwilligen in geschlossener Formation auf einem festgelegten Weg durch die Stadt Reval zu führen, anschließend zum Lager zu fahren.

e) In Baltischport ist eine Zwischenunterkunft für die Unterbringung bis zum Abtransport mit Eisenbahn einzurichten.

4.) Dem Standort-Kommandanten Reval stehen zur personellen und materiellen Unterstützung zur Verfügung:

Versorgungsstützpunkt Reval, Oblt. Gries mit
Nachschub-Btl. Hptm. Harteney,

Hptm. Kurgvel (Nationaleste und finn. Offz. im Range eines finn. Gen.St.-Hptm.)
als Dolmetscher (Eintreffen in Reval bis 8.9.44).

5.) Bis zum Eintreffen des bei O.K.H. angeforderten Oberst Mäder wird Hptm. Schulz, Feldausb.Div.Nord - gleichzeitig Lager-Kommandant in Männiku - mit der Vervollständigung der Ausrüstung und Zusammenstellung der Freiwilligen zu Einheiten beauftragt. Er wird hierzu auf Zusammenarbeit mit Standort-Kdtr. Reval angewiesen. Meldung laufend an Obkdo.H.Gr.Nord/Id und Ib Standort-Kdtr. Reval über die eingetroffenen Freiwilligen-Transporte nach

Anzahl,
Dienstgrad,
Jahrgängen,
personellem und materiellem Zustand,
Waffengattung.

6.) Im Bedarfsfall ist durch Armee-Abt.Narwa für das Lager Männiku ein Beamter abzustellen.

7.) Zur Herstellung der Verbindung mit den beteiligten Dienststellen und Übermittlung von Einzelwünschen an Obkdo.H.Gr. Nord zur Vervollständigung der Organisation steht Lt. Reimerdes, Stab Obkdo.H.Gr.Nord, zur Verfügung.

8.) Durch Abt. Ic ist Ausgabe eines finnischen Nachrichtenblattes vorzubereiten.

Für das Oberkommando der H.Gr.Nord
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
Siehe Entwurf.
7. Ausf. = Admiral östl. Ostsee

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 4207 AI

R-

U.R.

9. Sich.Div.

zur Kenntnis.

O.U., den 9.September 1944

Im Auftrage!

1.) Herrn Major Biedermann: z.K. u. R.

2.) Kdr. Admiral östl. Ostsee nach Kenntnisnahme zurück.

9. Sicherungsdivision
B.-Nr. G. Kdos. 1314 AI

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 15. Sept. 1944
B. Nr. Gkdos. 4342
Anl. 2 Finnland (Geheimsache)

7.) Zur Herstellung der Verbindung mit den beteiligten Dienststellen und Übermittlung von Einzelwünschen an Obkdo.H.Gr. Nord zur Vervollständigung der Organisation steht Lt. Reimerdes, Stab Obkdo.H.Gr.Nord, zur Verfügung.

8.) Durch Abt. Ic ist Ausgabe eines finnischen Nachrichtenblattes vorzubereiten.

Für das Oberkommando der H.Gr.Nord
Der Chef des Generalstabes.

Verteiler:
Siehe Entwurf.
7. Ausf. = Admiral östl. Ostsee

Admiral östliche Ostsee
B.Nr. Gkdos 4207 AI

R-

U.R.

9. Sich.Div.
zur Kenntnis.

O.U., den 9.September 1944

Im Auftrage!

1.) Herrn Major Biedermann: z.K.

2.) Kdr. Adm. östl. Ostsee zur Kenntnisnahme gesandt.

9. Sicherungsdivision
B.-Nr. G. Kdos. 1354 Hi

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 15. Sept. 1944
B. Nr. Gkdos. 4342 Anl. 2 Finnland (Nachrichtenblatt)

41977

46

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
11/9 1845						
von MOHE durch G					11 SEP 13304	1944
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von +KR MOHE 39918 11/9 1800=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: KR OKM 1 SKL= KR MOK OST= KR ADM OESTL OSTSEE=
KR 9 SICHDIV= KR MAR RUEST K DREI=

--GEHEIM/ROT-- AUF 1 SKL 33541 G FOLG 11/9 MIT WAERTSILAE VEREINBART, VON FINN REGIERUNG GEBILLIGT.-

1.) WAERTSILAE GIBT FREI 2 HEBESCHIFFE, 1 NETZLEGER, BEHAELT 3 TRANSPORTER. DEUTSCHL ZAHLT FUER UEBERLASSENE SCHIFFE ABZUEGLICH HAELFTE GEGENWERTES WAERTSILAEARBEIT RD. FMK 30 MIL.-

2.) HIERMIT GILT URSPRUENGLICHER VELTJENS VERTRAG ALS BEIDERSEITS VOLL ERFUELLT, INSBESONDERE AUCH HINSICHTLICH

24006

FILM

MPdM

WOR V
1320
11. IX.
44571

LOS 2030/65 – 2052

Geheim!

DT. KOMPENS. MAT.=
MAR VERB STAB FINNL G 2936 FS+
MKR MDTLE 126730 1219 1320

1.) FT HR

Chef 6. Z.-Flottille V

Sachlicher Bearbeitungsvermerk:
2 Zerstörer, 1 Nachtjäger Geschw.,
3 Vorausgeeilte Einheiten.

2.) 3. I. A. Sündermann Lt. z. S.

02870

47

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
79 15 15				Admiral östliche Ostsee
von durch				
Vermerk --QEM--				

AI
Ltr AI IM
Abg 6.9

Fernschreiben von +KR MBEB 0612 7/9 1055= 79

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: KR SEETRAST HELSINKI= KR AOK 20 MVO= KR DT TR BEV FINNLAND F GEN ERFURT= KR ADM OESTL OSTSEE=

KR SEETRACHEF OESTL OSTSEE= KR HEIMATSTAB SKANDINAVIEN= KR OKW/WFST QS= KR OKW/WFSTB OP (M)= KR RKS TONNEINSATZ HAMBURG -REINBEK= NACHR 1 SKL=

--ROT--GKDOS-- 1.) VON SEETRANSPORTSTELLE FINNLAND GEM GKDOS 0355 V 6/9 EINGESETZTE FINN SCHIFFE SIND WEITER IN ANSPRUCH ZU NEHMEN. ANDERS LAUTENDE VORHER GEGEBENE BEFEHLE SIND HIERMIT AUFGEHOBEN.-

2) VERSUCHEN FUER KOHLENABTRANSPORTE OULU 5 800 TO, RAAHE 5500 TO, VAASA 4 000 TO, KOKKOLA 5300 TO, KASKOE 900 TO WEITER FINN. TONNAGE EINZUSETZEN.-

3) GEM OKW/WFSTB OP 773308/44 GKDOS CHEFS. V 4/9 SIND IN SUEDFINNLAND FLUGBENZIN UND 5000 CBM KW-BETRIEBSSTOFFE ABZUBEFOERDERN. BISHER VON KEINER STELLE IN FINNLAND ANFORDERUNGEN ERGANGEN, SOGAR HINWEISE VON HIER MIT FEHLMELDUNG BEANTWORTET. ANFORDERUNGEN DRINGEND NACHZUHOLEN. TANKER TAIFUN STEHT SOFORT BEREIT. HAEFEN UND MENGEN MELDEN.-

4) FUER ABTRANSPORT KUEHLGUT STEHEN DREI "HARTMUT" U. "ARENSBURG" SOF ZUR VERFUEGUNG. BISHER EBENFALLS KEINE ANMELDUNG EINGETROFFEN.-
HAEFEN UND MENGEN MELDEN.-

5) ALLE MIT VERPFLEGUNG UND BRENNSTOFFEN BELADENE SCHIFFE SIND NACH RIGA ZUR VERFUEGUNG HEERESGRUPPE NORD DIREKT ZU BEORDERN. ALLE ANDERN SCHIFFE NACH PILLAU BEORDERN.-

Verdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34568) — 8 250 000. X. 43. Din A

6) DIE VOM OKW/WFSTB. MIT UEBER 20 000 MANN ANGEGEBENE
ZURUECKZUFUEHRENDEN VERSORGUNGSTRUPPEN SIND BISHER NOCH N
ANGEMELDET. ERWARTE DRINGEND SOFORTIGE ANMELDUNG MIT
ZEITANGABE, MENGEN UND HAEFEN, DA SONST TRANSPORTER NICHT
RECHTZEITIG BEREITSTEHEN.-
7) SEETRANSPORTSTELLE FINNLAND BEI ANFORDERUNGEN VON
SCHIFFSRAUM AUCH RKS TONNAGEEINSATZ REINBEK UND HEIMATSTAB
SKANDINAVIEN BENACHRICHTIGEN=
SEETRACHEF F D WEHRM. OKM SKL ADM QU SECHS 6428/44 GKDOS+

Geheime Kommandosache

02874

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
7/9 20.05				
von durch				
--QEM-- ermerk				

Fernschreiben von +KR MBEB 0641 7/9 1820=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR SEETR ST HKI= KR SEETRA CHEF OESTL OSTSEE=
KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- FRAGE: WERDEN FUER RUECKTRANSPORT NOCH
AUFGEGEBENE SCHIFFE D ''ALBERT JENSEN'' 9000 CBM VORGESEHEN
FUER BARACKEN KASKOE - 5/9 AB HOLTENAU
''BALKAN'' 3300 LATO --VORGESEHEN KOKKOLA-- 6/9 AB KBG .
''INGE CHRISTOPHERSEN '' 1800 LATO - VORGESEHEN KEMI--
8/9 AN HERNOESAND BENOETIGT.-

FUER RUECKTRANSPORT KOHLE? KEINE DEUTSCHEN SCHIFFE EINSETZE
AUS FINNLAND ABFAHRENDE SCHIFFE JEWEILS UMGEHEND MIT
GENAUER LADUNGSANGABE UND VORGESEHENEM BEST. HAFEN MELDEN=
OKM SKL ADM QU SECHS 6435/44 GKDOS (BISM)+

*) Oesel 5.700 T
Raahe 5.500 T
Vaasa 4.100 T
Kokkola 5.300 T
Kasko" 900 T
21.600 T kohlen

Geheime Kommandosache

02878

Marinenachrichtendienst

49

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/9 00.05			Admiral östliche Ostsee	
von durch			Eing. am 8. SEP. 1944	
Verzögerungsvermerk			Nr. G. [illegible] Abt.	

Fernschreiben von SSD MOHS 0362 7/9 2300=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD OKM SKL ADM QU SECHS= SSD ADM OESTL OSTSEE=

SSD SEETRA CHEF OESTL OSTSEE= SSD HEIMATSTAB SKANDINAVIEN=

SSD OKW WFST/QS= SSD OKW WFSTB OP (M)= SSD RKS

TONNAGEEINSATZ-HAMBURG REINBECK= SSD NACHR OKM 1 SKL=

--GKDOS-- AUF DORT BNR 6428/44 GKDOS V 7/9.-

ZU 2) KOHLENABTRANSPORT NICHT MOEGL, KEINE ARBEITER,

KEINE LIEGEPLAETZE.-

ZU 3) IN SUEDFINNLAND KEINE VORRAETE VORHANDEN.-

ZU 4) KUEHL-SCHIFFE LAUT ANGABE AOK NICHT MEHR BENOETIGT.-
ZU 6) T.BV. UND SEETRA KEINE WEITEREN RUECKZUFUEHRENDEN
VERSORGUNGSTRUPPEN ANGEMELDET=

SEETRA FINNLAND BNR GKDOS 0357/44+

K O D A K S A

jetzt Kontingent Warthegau u. 3. D. R.

Geheime Kommandosache

Stabs 4203

-D2892

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/9 1710				
von NORE durch Fk				
--QEM-- svermerk				

Admiral Deutsche Dienststelle Eingang - 8. SEP. 1944 - B.-Nr. G. Kdos 4192 Anl. -

Fernschreiben --+KR MBEB 0725 8/9 1230=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR SEETRA ST HKI= KR MVO AOK 20=

KR BV T O FINNL- GENERAL ERFURTH= KR NACHR MOK OST=

--GKDOS-- ANNEHME, DASS ADM OESTL OSTSEE ABTRANSPORT

SEETRANSPORTSTELLEN UND SEETRANSPORTOFFZ AUS FINN HAEFEN

REGELT. BEABSICHTIGTE MASSNAHMEN MELDEN=

OKM SKL ADM QU SECHS 6320/44 GKDOS+

© E 0040

sofort mit letztem Dampfer: an Gefechtsstand Zoppelbaum

Geheime Kommandosache

-02890-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/9 1440				Admiral Östliche Ostsee
von KORÉ durch Fsh				- 8. SEP. 1944
...vermerk				4193
--QEM--				

Fernschreiben vo

+KR MBEB 0727 8/9 1230=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MVO AOK 20= KR NACHR SEETR FINNL=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE= KR MOK OST=

--GKDOS-- SEETRA HKI MELDET MIT 0357/44 GKDOS V 7/9,

DASS KEINE WEITEREN RUECKZUFUEHRENDEN VERSORGUNGSTRUPPEN

ANGEMELDET SIND.-

BESTAETIGEN, DASS GEM SEETRACHEF WEHRMACHT 6428/44 GKDOS

V 7/9 ZIFF 6 KEINE VERSORGUNGSTRUPPEN, Z B SS-STUETZPUNKT

OULO/KEMI, IN DEUTSCHEN RAUM RUECKTRANSPORTIERT
WERDEN SOLLEN=

OKM SKL ADM QU SECHS 6452/44 GKDOS+

Geheime Kommandosache

-0289/1- **Marinenachrichtendienst**

52

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/9 1400				
von KRE durch Fkl				
--GEM-- ermerk				

Admiral östliche Ostsee
- 9 SEP 1944

A Skl 8/9
A E M

Fernschreiben von +KR HLAX 00356 8/9 1125=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR SEETRSP CHEF OESTL OSTSEE= KR ADM OESTL OSTSEE=

KR SEETRA ST FINNLAND= KR DT TR BV FINNLAND=

--GKDOS-- AUF OKM SKL ADM QU ROEM SECHS GKDOS 6428 V 7/9.-

ZU 2) AOK KANN KEINE ARBEITSKRAEFTE STELLEN. AUSSERDEM SCHEITERT KOHLENTRANSPORT VOM ABLADEPLATZ ZUM SCHIFF WEGEN MANGELNDER WAGGONGESTELLUNG, LIEGEPLATZMAESSIG IN KOKKOLA MOEGLICH, WENN FINNEN TONNAGE, WAGGONS UND ARBEITSKRAEFTE

SOFORT STELLEN. TONNAGEZUFUEHRUNG AUS REICH DUERFTE
ZU SPAET KOMMEN.-
ZU 3) BEI AOK 20 NICHTS BEKANNT. TAIFUN NICHT BENOETIGT.-
ZU 4) KUEHLSCHIFF FUER RAUM AOK 20 NICHT BENOETIGT.-
ZU 5) NICHT DURCHFUEHRBAR DA SCHIFFE GEMISCHT BELADEN
WERDEN MUESSEN, WIE GUETER INFOLGE SCHLEPPENDER
WAGGONGESTELLUNG ANFALLEN, UM ZEITVERLUST UND STAUUNGEN
ZU VERMEIDEN.-
ZU 6) FUER AOK 20 ABTRANSPORT VON VERSORGUNGSTRUPPEN
FEHLANZEIGE. KLEINERE EINHEITEN SIND IN ZURUECKZIEHUNG
BEGRIFFEN. WO RUECKFUEHRUNG VORGESEHEN, GENUEGT
VORHANDENER SCHIFFSRAUM=
MVO AOK 20 GKDOS 44+I

Ikon SSD 8/9 02897 8/9 2145=

1) Mit Aü als FS an AOK ~~Skl Qüo~~ Adm Qü VI
und 21 OW ~~St~~ gleich
Dem. nicht Vorlauf Ia Nr. 4194 A Trg Ff 8/9

MORE Jm 2; Gds-
Müller Eck

Geheime Kommandosache

-02905-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/9 0035				Admiral östliche Ostsee
von MORE durch FT				- 9 SEP 1944
Vermerk --QEM--				1207

Fernschreiben +KR GWHIN 0051 8/9 1540=

KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- BEZUG DORT FS 6428/44 GKDOS.-

ZU ZIFF 3) MALMI, UTTI, IMMOLA KEIN FLUBI MEHR. PORI WIRD DURCH GEN BACKHAUS ABBEFOERDERT. ANDERE VORRAETE HIER NICHT BEKANNT=

DT GENERAL IN HELSINKI NR 4/44 GKDOS GEZ BIEDERMANN, MAJOR I G+

© E 0049 68

Geheime Kommandosache

54

-0290-

Marinenachrichtendienst

12

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/9 0025				Admiral östliche Ostsee
von HLAX durch Fm				Eingel am - 9. SEP. 1944
Verzögerungsvermerk				9-Nr. d. Kdos. 4202 Anl.
--GEM--				Abm 4201 4774

Fernschreiben von + KR HLAX 00377 8.9. 2240 =

KR ADM OESTL OSTSEE =

GLTD : KR OKM SKL ADM GU ROEM 6 = KR ADM OESTL OSTSEE

KR MOK OST = Gillessen '93 Abm 4201 bei Akten.

--GKDOS--.- AUF DORTG GKDOS 6452 V. 8.9. O.GU. AOK 20 BESTAETIGT AUF NOCHMALIGE NACHFRAGE, DASS VERSORGUNGSTRUPPEN AUS ARMEEBEREICH NICHT ZURUECKZUFUEHREN SIND. FRUEHERE PLANUNG IST GEAENDERT. SOWEIT KLEINERE GRUPPEN FUER RUECKFUEHRUNG VORGESEHEN SIND, REICHT

VORHANDENER SCHIFFSRAUM AUS. =

MVO AOK 20 GKDOS 45 +

Geheime Kommandosache

-0291/0-

Marinenachrichtendienst

55

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/9 06[00]				
von MORE durch Funk				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am - 9. SEP. 1944
B.-Nr. G. Kds. 202 Anl. 1

--QFM--

Fernschreiben von +KR MOHS 0371 8/9 2200=

OHNE AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF OKM 6452/44 GKDOS.-

FUER AOK 20 ABTRANSPORT VON VERSORGUNGSTRUPPEN

FEHLANZEIGE=

SEETR STELLE FINNLAND GKDOS 0362/44 EINS+

E 0049 6000

Geheime Kommandosache

-02894-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
879 1935				
von KR durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MOHS 0369 8/9 1730=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: KR OKM SKL ADM QU SECHS S= KR ADM OESTL OSTSEE=

KR SEETRSP CHEF OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- SEETRSP VERT AUF AUSSENSTELLEN MIT LETZTEN BELADENEN SCHIFF, HAPTSTELLE MIT LETZTEN TRANSPORT RICHTG HEIMAT=

SEETRST FINNLAND 0360 GKDOS++

Geheime Kommandosache

57

-03135-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1719 04/-				Admiral Östliche Ostsee
von durch				17. SEP. 1944
Ver. --GEM-- rk				g.-Nr. 6. Kds. Anl.

Fernschreiben von +SSD MKOF 01871 16/9 1820=

SSD KOMM ADM OESTL OSTSEE, VIZEADM BURCHARDI=

--GKDOS-- FOLGENDER ERLASZ IST SAEMTLICHEN SEESTREIKTRAEFTEN UND TRUPPENTEILEN BEKANNT ZU GEBEN:

AUS DEN MIR VORGELEGTEN KURZBERICHTEN HABE ICH ERSEHEN, DASZ BEI DEM UNTERNEHMEN AM 15/9 DIE SEESTREITKRAEFTE UND DIE AN LAND KAEMPFENDEN TRUPPENTEILE ALLER WEHRMACHTSTEILE SICH TAPFER U ZAEH GESCHLAGEN HABEN. ICH SPRECHE IHNEN HIERFUER MEINE VOLLE ANKERKENNUNG AUS. DIE AUFGABE MUSZTE MIT DEN ZUR VERFUEGUNG STEHENDEN MITTELN SO DURCHGEFUEHRT

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

KOD.ARKIV SAFETY▲ FILM

WERDEN, WEIL GROSZES AUF DEM SPIEL STAND. DASZ SIE GESCHEITERT
IST, IST NICHT SCHULD DER FUEHRER UND IHRER MAENNER.-
ICH GEDENKE MIT STOLZER TRAUER ALL DER TAPFEREN SOLDATEN, DIE
HIERBEI IHR LEBEN FUER DIE FREIHEIT UNSERES VOLKES GEGEBEN HABEN.
DER KAMPF GEHT WEITER. SO WIE BISHER VERTRAUE ICH AUCH
WEITERHIN DARAUF, DASZ DIE DEM ADM OESTL OSTSEE UNTERSTELLTEN
SEE- UND LANDSTREITKRAEFTE IHRE HOHE SOLDATENPFLICHT GETREU DEM
GESCHWORENEN EIDE ERFUELLEN WERDEN. ES LEBE DER FUEHRER=
OB MOK OST++]

+SSD MORE 09347 17/9 1305=

Vfg. 17.9.

1.) FS an: SSD
9. Sich.Div.

+SSD MORE

Gkdos: [von] bis . Zur Bekanntgabe an die beteiligten
Einheiten.
Adm. östl.Ostsee Gkdos 44/6 AI

2.) ZdA: Finnland
Teil 2

AI
17/9

Weiter an FKTO
um 1600
durch Fernschreiber
Rolle 421

09344

Marinenachrichtendienst

Finnland Evil 2.

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
17/9 11.17					Admiral östliche Ostsee
von MXMO durch FT		17			Eing. am 17. Sept. 1944
Verzögerungsvermerk					B. Nr. Gkdos. 4420 Anl.

E 0546

Fernschreiben: +KR MXMO 03617 17/9 1220=

KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR 9 SICHDIV= KR ADM OESTL OSTSEE=

KR 2. KAMPFGRUPPE= KR FDZZZ= KR STP 3 TTTFL=

KR FLOTTE=

--GKDOS-- GEFECHTSKURZBERICHT.-

3 TTTFL MIT TTT 18, 20, 13 QU AO 0281 GESTOPPT.-

TTT 18 BEI UEBERNAHME ESTNISCHER FLUECHTLINGE. BOOT LAENGSSEIT. 0704 UHR FLIEGERALARM. 2 BOSTON. FEUER ERÖEFFNET AUF 60 HM. EINE MASCHINE DURCH TTT 20 ABGEWEHRT, FLIEGT TTT 18 AN. BOOT BIS DAHIN NUR WENIG FAHRT AUFGENOMMEN. ANGRIFF MIT BORDWAFFEN UND

RAKETENBOMBEN. 0708 UHR 2 RAKETENBOMBENTREFFER MIT
ZEITZUENDER, UNTER= WASSER K 1, K 2, SCHWERE DETONATION.
BOOT DURCHGEBROCHEN. VOR- UND ACHTERSCHIFF SCHWIMMEN NOCH
ETWA 7 MINUTEN. BOOT SINKT 0715 UHR. GERETTET: ALLE OFFZ,
5 OB FELDW, 21 UFFZ, 66 MANNSCH, DARUNTER 5 VERWUNDETE,
HALTUNG DER BESATZUNG VORBILDLICH=

3 TTTFL GKDOS 700+

PG/39524

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. ADMIRAL COMMANDING EASTERN BALTIC. FILE "ROTBUCHE". MESSAGES, REPORTS AND ORDERS RELATIVE TO GERMAN NAVAL ACTIVITY IN THE BALTIC STATES.

5 MAY - 15 SEPT. 1944

Geheime Kommandosache!

Admiral östliches Skagerrak – ~~Skagerrak~~ „Rotbäcke"

Inhalts-Verzeichnis

Einsender	eigene Datum B. Nr.	~~B. Nr. des~~ Einsenders	Einsender ~~B. Nr. der Abtlg.~~	Kurzer Inhalt	Blatt
Chefs.	260	435	Skl Abt.	Stichwort „Ostmeer A"	1
Fa Skl. Chefs.	64	435	"	"	2
Chefs.	262	440	"	Verlegung „Pr. Eugen" Skl. Abtg.	3
Fa Skl. Chefs.	65	440	"	"	4
Chefs.	264	1423	Skl.	Skl Vorschlag „Gemeinsames Unternehmen Stichwort „Rotbäcke"	5/6
Fa Skl. Chefs.	66	1423	"	"	7
Chefs.	÷	776	Verbdg. Abt.	Verbesserung Hauptliegeplätze	8
"	FT	486	Skl Op.	Sicherung „Pr. Eugen"	9
"	÷	72	Fa Skl Op.	"	10/11
Fa Skl. Chefs.	73	491	Skl Op.	Vorbereitende Maßnahmen	12
"	74	46	Ausb. Abt. Kdo. Flotte	Ausweichankerplatz	13
"	75	498	Skl Op.	" Fehrbellin	14
Chefs.	÷	48	Ausb. Abt. Kdo. Flotte	Marine Abtg. Schiff-Land	15
"	76	1643	1 Skl.	zu Chefs. Fa Skl 75 einverstanden	16
Skl Chefs	2089	667	Fa Skl Op.	Gemeinsame Seekarten	17
Chefs.	274	528	Skl Op.	Flakschutz Liegeplätze	18
Skl Chefs	2740	40	3. Skl Abt.	Einsatzbefehl T 30 u. 31	19
Chefs.	281	1876	1. Skl.	Betrifft gemeinsame Kampfführung	20
"	283	553	Skl Op.	Einsatz T2 Boote als Sicherung	21
"	282	548	"	Berichtl. Einsatz „D4"	22
"	284	552	"	Gruppe Kobbe nach Kiel	23
"	286	554	"	Auslaufen „D4"	24/26
Skl Chefs	2789	2702	Skl. I	Flgz. nach Türkei	27
"	FT 1843	÷	Ausb. Abt. Skl.	planm. Frankfurt	28
"	2216	1	"	" Otto	29

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Kiel — Wilhelmshaven — Utrecht — Gotenhafen — Paris. J 5. Din A 3

Skos-Abfahrt „Rathke"

Inhalts-Verzeichnis

eigene Einsender B.Nr.	B.Nr. des ~~Datum~~ Einsenders	Einsender ~~B.-N.~~	~~B.-N. der Untend.~~	Kurzer Inhalt		Blatt
Skos 2270	4338	MOKOst.		Führung 9. Sich. 9. Unterst.-Boote	30	
" 2206	—	—		Zerstörer als Sicherung	31	
" 2218	4342	MOKOst.		dto.	35	
" 2224	18543	Skl.		K.-Staffel nach Finken	36	
" 2235	3	Ausl. Abw. Flotte		Lagebesprechung	37	
" 2253	4360	MOKOst.		25. M.S. zur 9. Sich.-Div.	38/42	
" /	—	—		Kurzansp. Kpt. Kinder	43	
Skos. 293	1861	Skl.		„Lütjens" Chin.-Trsp. nach Finnl.	44	
Skos 2276	4309	MOKOst.		Sicherg. u. Jagdschutz f. „Rathke"	45/64	
" 2260	4359	"		Befehlsgebung	65/66	
" FT 1255	/	"		„Z28" z. „P.Q."	67	
" " 1870 1855	—	Funkentlg. Kiel		Auslaufen „Lütjens"	68	
" 2316	4396	MOKOst.		Trossschiff „Ostfriesland"	69/70	
" FT —	1256	Ausl. Abw. Flotte		dto.	71	
" 2337	1292	Ausl. Abw. Flotte		„Ostfriesland" nicht nach Reval	72/73.	
" 2383	4433	MOKOst.		dto.	74	
" /	/	6. Z. Fl.		Standortmeldg.	75	
Skos. 297	4394	MOKOst.		Trsg. für „Lütjens" u. 2. T. Fl.	76/78	
" 299	103.	„Lütjens"		„Bernhard" planmäßig	79/80	
" 303	1888	Skl.		„PQ" nach Lüft. „Lütjens" zurück	81	
Skos 2334	4432	MOKOst.		dto. Absichten melden	82	
Skos Lütjens.	/	Aufklärer 1		Aufklärung 1. Kl. Z.	83	
Skos 2376	Skos 04443	MOKOst		Marschbefehl Befehlsh. Aufkl. Verb.	84/85	
Skos 2377	/	Befehlsh. Aufkl. Verb. Flotte		Lagebesprechung Skos Fahnen, Lütjens	86	
Skos 2402	Skos 346	Aufklärungsgr. Flotte		Kampfgruppe Lütjens Übergabe an Skos	87	

Inhalts-Verzeichnis

Eingehender Dienststelle	Datum	Ausgehende Dienststelle	Bearbeiter Eingang	Kurzer Inhalt	Blatt
Ohne Dienststelle	Kdo. 617/44	OKM Ch LIO		Vorschlag Auszeichnung Soldat für Rotkreuz	88
Okdo 2457	Okdo 04534	OKM Ch		Verleihung Spange	89–91
Okdo 2478	Okdo 04533	OKM Ch		Auszeichnung Ehrenkreuz	92–93
Ohne Dienststelle	Kdo. 172/3	Luftflotte I		Spange	94–96
Ohne Dienststelle	Marinegruppe 1			2. Ausfertigung	97
Kdo. 317	Kdo. 1987/44	1./SKL		Auszeichnung Verleihung Eisernes	98
Okdo 2484	Okdo 1366	Luftw.-Kdo. Flotte		Nachträglich Spange	99
" 2514	"	"		Verleihung Ehrenkreuz	100–102
"	"	Luftwaffe Flotte		Vorschlag Nachträglich Eisernes	103
"	"	"		Verleihung Spange	104
Kdo. 320	Kdo. 70	Luftw.-Kdo. Flotte		Nachverleihung Eisernes	105
Okdo 2632	Okdo 371	Eisernes		Ausfertigung	106
Kdo. 323	Kdo. 71	Luftw.-Kdo. Flotte		Nachträglich Eisernes	107–108
Kdo. 325	Kdo. 345	Flotte		Nachverleihung Eisernes	109
Okdo 2685	Okdo 1422	Luftw.-Kdo. Flotte		Nachträglich Spange	110
Okdo 2687	Okdo 375	Eisernes		Verordnung Ausführung	111
Okdo 2715	Kdo 4661	OKM Ch		Spange nachträglich bei Spange	112
Okdo 2688	Okdo 1427	Luftwaffe Flotte		Nachträglich 2 Spange	113
" 2713	Okdo 4763	OKM		Ausfertigung Abschrift	114
" 4870	" 509/44	Reichsbank		Feldmarschall Nachträglich	115–116
" 2955	" 3466	OKM		Verleihung von Ehrenkreuz	117a
" 3316	" 6025	OKM		Ehrenkreuz	118–119
Kdo. 378	Kdo. 1944	Reichsregierung		Verordnung über Verleihung Spange	120–127
Okdo 3057	Okdo 1533	Luftw.-Kdo. Flotte		Verleihung Ehrenkreuz 1. Stufe	128–129
" 3222	" 15460	Luftw.-Kdo. Flotte		Verleihung Ehrenkreuz	130

Inhalts-Verzeichnis

Einsender	Datum des Einsendens	Einsendende Dienststelle	Dienststelle der Truppe im Ausland	Kurzer Inhalt	Blatt
G 10509	G16	Oberbefehlshaber der Kampfgruppe Kleist		Flakbatterie bzw.	131
Okdo 3249	Okdo 3486	OKM		Abkürzungen Bezeichnungen	132
u 320	u 04854	OKM	OK	Absetzung Kommando	133
Skl. 356	Skl. 11/44	Reichsminister		Verbrauch Treibstoffversorgung	134
Okdo 3636	Okdo 20466	OKM Ob		Flakbatterien Ltge	135
Okdo 4357	./.	Kdr. d. Pz. Abt. Hermann		Gebiet an Rotenburg abtreten	136/145
u 4357	./.	Kdr. d. Pz. Abt. Hermann		Motorisiert. Flakbatterien	146

THIS DOCUM
ADMIRALTY P.
AND ITS REGISTERED
P.G. 89524
NO MARK OF ANY KIND SH
ON IT, EXCEPTING
SHO
ON
SHOT
NUMBER

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral Ostland
Eing. am – 5. MAI 1944
B.-Nr. G. Kdos. Nr. 260 /.

Fernschreiben von .....

+KR MKOZ 00250 5/5 1515= MIT A UE= KR NACHR ADM OSTLAND=
GLTD: KR AUSB VERB FLOTTE= KR NACHR FLOTTE= KR NACHR ADM
OSTLAND= KR NACHR FDM OST= GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER =
= 1.) ZUVERL. V- MANNMELDUNG HINDEUTET AUF ERSTHAFTE
VORBEREITUNGEN SOWJETS ZU LANDUNG IN ESTLAND ODER ANDEREN
OSTENGEBIETEN . SKL BEABSICHTIGT ENTSPRECHEND FRUEHEREM
ANTRAG MOK OST MIT EINVERSTAENDNIS FUEHRERS VERHANDLUNGEN MIT
FINNEN UEBER VORUEBERGEHENDE VERLEGUNG DTSCH. SEESTREITKRAEFTE
AALANDSINSELN . 2.) OB LAENGERER VERBLEIB SEESTREITKRAEFTE
ERFORDERLICH UND SCHAFFUNG STUETZPUNKTORGANISATION
NOTWENDIG VON ENTWICKLUNG ABHAENGIG . 3.) ALS VERHANDLUNGSUNTRLAGE
BENOETIGT SKL FESTUMRISSENE PLANUNG . GRUNDLAGE HIERFUER IST U.
A. DIE FORDERUNG , DASS VERLEGTE SCHIFFE SONSTIGE IHNEN ZUFALLENDE
AUFGABEN WEITER ERFUELLEN. 4.) UMGEHENDE MELDUNG HERGEBEN ZU :
A.) WELCHE STREITKRAEFTE , B.) BENOETIGTE MARSCHSICHERUNG .
C.) ART UND UMFANG STUETZPUNKTORGANISATION (GNNN, FLAKSCHUTZ,
NEBEL, LT- SCHUTZ , MINENSICHERUNG, VERSORGUNG) .
HIERBEI GERINGSTERFORDERLICHEN MASSTAB , ABER AUSREICHEND FUER
MEHRERE MONATE ANLEGEN . 5.) SCHRIFTWECHSEL AB SOFORT UNTER

Verdrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3200000. X. 42.

KODAK SAFETY FILM

STICHWORT !! OSTEINSATZ A !! . ===

MOK OST / FUEHRSTAB GKDOS 435/44 CHEFSACHE AEINS OP ===

+ 1700 MKOZ CHEF 00250 K KAPT GRASSHOFF MORV+ QRV?

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
5/5	1.				
	2.				
von MKOZ durch	3.				
Verzögerungsvermerk	4.				
	5.				

Führer der Minensuchboote - OA
Eing. -5 MAI 1944
II 64 Ges. Kdos.

E 0546

Fernschreiben von +KR MKOZ 00250 5/5 1515= MIT A UE=

KR NACHR FDM OST=

GLTD: KR AUSB VERB FLOTTE= KR NACHR FLOTTE= KR NACHR ADM OSTLAND= KR NACHR FDM OST=

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER =

1.) ZUVERL. V- MANNMELDUNG HINDEUTET AUF ERNSTHAFTE VORBEREITUNGEN SOWJETS ZU LANDUNG IN ESTLAND ODER ANDEREN KUESTENGEBIETEN . SKL BEABSICHTIGT ENTSPRECHEND FRUEHEREM ANTRAG MOK OST MIT EINVERSTAENDNIS FUEHRERS VERHANDLUNGEN MIT FINNEN UEBER VORUEBERGEHENDE VERLEGUNG DTSCH. SEESTREITKRAEFTE AALANDSINSELN .

2.) OB LAENGERER VERBLEIB SEESTREITKRAEFTE ERFORDERLICH UND SCHAFFUNG STUETZPUNKTORGANISATION NOTWENDIG VON ENTWICKLUNG ABHAENGIG .

3.) ALS VERHANDLUNGSUNTELAGE BENOETIGT SKL . FESTUMRISSENE PLANUNG . GRUNDLAGE HIERFUER IST U. A. DIE FORDERUNG , DASS VERLEGTE SCHIFFE SONSTIGE IHNEN ZUFALLENDE AUFGABEN WEITER ERFUELLEN.

4.) UMGEHENDE MELDUNG HERGEBEN ZU:

A.) WELCHE STREITKRAEFTE ,

B.) BENOETIGTE MARSCHSICHERUNG ,

C.) ART UND UMFANG STUETZPUNKTORGANISATION (FLAKSCHUTZ , NEBEL, LT- SCHUTZ, MINENSICHEUNG , VERSORGUNG). HIERBEI GERINGSTERFORDERLICHEN MASSTAB, ABER AUSREICHEND FUER MEHRERE MONATE ANLEGEN.

5.) SCHRIFTWECHSEL AB SOFORT UNTER STICHWORT '' OSTEINSATZ A '' . =

MOK OST FUEHRSTAB GKDOS 435/44 CHEFSACHE A EINS OP ==

+SSD MORE 03316

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Admiral Ostland
Eing. am 7. 5. 44
Nr. 94262

Eingegangen 6/5 1915
von dltz durch Stille
Verzögerungsvermerk

+MOK OST / FUEHR STAB GKDOS 440/44
CHEFSACHE A EINSOP UND MOK OST /
FUEHRSTAB GKDOS 430/44 CHES A FINS
ERHALTEN GOLDSTEIN LTN / STABSOBFSMSTR
STILLA 1915 6/5 MORE +
Nr. 2030 1915 Stilla, Stabsobfsmstr.

Fernschreiben von

.+ SSD MKOZ 00253 6.5. 1630 =
MIT AUE = TM = 2 = SSD NACHRICHTLICH ADMIRAL OSTLAND =
, SSD NACHR . FDM OST =
GLTD. SSD EINS SKL. SSD- NACHR FLOTTE, SSD NACHR
ABMIRAL OSTLAND , SSD NACHR FDM OST , SSD NACMR
AUSB . VBD. FLOTTE =
GKDOS = CHEFSACHE = NUR DURCH OFFIZIER =
ZU EIN SKL ROEM EIN S OP 1408/44 VOM 5.5.44:
ZU C. 2) (NICHT AN ALLE)
ROEM ERSTENS) VORGESCHLAGEN WIRD VERLEGUNG PRINZ EUGEN
(KB) . ZEITPUNKT ABHAENGIG VON BEREITSTELLUNG
MARSCHSICHERUNG . HIERFUER ERFORDERLICH 2 ZERSTOERER ODER
3 TORP. BOOTE , DIE NICHT AUS BEREICH MOK OST GESTELLT
WERDEN KOENNEN , DA GRUPPE KOTHE IM FINNENBUSEN
UNENTBEHRLICH . FUER MINENSICHERUNG WERDEN 4 M- BOOTE
UND EIN SPERRBRECHER AUS EIGENEM BEREICH ABGESTELLT
BEANTRAGT WIRD VERLEGUNG FUER LAENGERE ZEIT .
ROEM ZWEITENS) STUETZPUNKTORGANISATION ::
A.) WICHTIGSTER PUNKT FLAKSCHUTZ . GEFORDERT WERDEN :-
ERSTENS) GUT ARBEITENDER FLUGMELDEDIENST . BETEILIGUNG
SEESTREITKRAEFTE AN FINN. FLUGMELDENETZ UND ENGE VERBINDUNG
MIT LFL. EINS . ZUSAETZLICHER EINSATZ '' TOGO'' UND ''
TORMELIND'' KANN VON GROSSEM WERT SEIN .
ZWEITENS) STATIONIERUNG ALARMJAEGERGRUPPE AUF NAECHSTEM
FL. PLATZ .
DRITTENS)
VON AUFBAU NEBELORGANISATION WIRD ABGESEHEN , DA ZUVIEL
AUFWAND UND DAHER ZEITRAUBEND . NEBEL NUR VON NUTZEN,
WENN EINGESPIELT UND VOLL DECKEND , WAS BEI GROSSER
FLAECHE FOEGLOE- FJORD IN VORHANDENER ZEIT UND Z. VFG.

© E 009 4964

STEHENDEN MITTELN NICHT VOLL ERREICHBAR .
B.) LT-SCHUTZ DURCH NETZKAESTEN UNBEDINGT ERFORDERLICH .
DURCHFUEHRUNGSMOEGLICHKEIT WIRD UEBERPRUEFT UND GEMELDET.
C.) VERSORGUNGSPLANUNG (WASSER, OEL, MUNITION, PROVIANT)
LAEUFT, WIRD NACHGEMELDET. ERFORDERLICH ZUMINDEST
WASSERFAHRZEUG, BETRIEBSTOFFTANKER , MUNI- NACHSCHUB
INSBESONDERE FUER FLAK UND PROVIANTNACHSCHUB . HIERFUER KEIN
TRANSPORTRAUM OHNE RUECKGRIFF AUF OHNEHIN ZUKNAPPEN RAUM IN
GOTENHAFENNACHSCHUB VORHANDEN . VORGESCHLAGEN WIRD GESTELLUNG
AUS FLOTTENTROSS HEIMAT, DER GEEIGNETE SCHIFFE FUER
GLEICHZEITIGE BEFRIEDIGUNG ALLER BEDUERFNISSE BESITZT .
-ROEM. DRITTENS) VON HIER FUER AUFGABE STICHWORT "OSTEINSATZ A"
FESTGELEGT . ==

MOK OST / FUEHRSTAB GKDOS 4401 44 CHEFSACHE
A EINS OP ====

Marinenachrichtendienst

4

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
6/5	1.				
von V/H/M durch	2.		+		
Verzögerungsvermerk	3.				
	4.				
	5.				

Führer der Minensuchboote-Ost
-8. MAI 1944
Ia

Fernschreiben von +SSD MKOZ 00253 6/5 1630= MIT AUE=
SSD NACHR FDM OST=

GLTD SSD EINS SKL= SSD NACHR FLOTTE= SSD NACHR ADM OSTLAND= SSD NACHR FDM OST= SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS--CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER.-

ZU EINS SKL ROEM EINS OP 1408/44 VOM 5/5 44:

ZU C. 2) (NICHT AN ALLE).-

ROEM ERSTENS) VORGESCHLAGEN WIRD VERLEGUNG PRINZ EUGEN (KB). ZEITPUNKT ABHAENGIG VON BEREITSTELLUNG MARSCHSICHERUNG. HIERFUER ERFORDERLICH 2 ZERSTOERER ODER 3 TORP.BOOTE, DIE NICHT AUS BEREICH MOK OST GESTELLT WERDEN KOENNEN, DA GRUPPE KOTHE IM FINNENBUSEN UNENTBEHRLICH. FUER MINENSICHERUNG WERDEN 4 MMM-BOOTE UND EIN SPERRBRECHER AUS EIGENEM BEREICH ABGESTELLT BEANTRAGT WIRD VERLEGUNG FUER LAENGERE ZEIT. -

ROEM ZWEITENS) STUETZPUNKTORGANISATION:

A) WICHTIGSTER PUNKT FLAKSCHUTZ. GEFORDERT WERDEN:

ERSTENS) GUT ARBEITENDER FLUGMELDEDIENST. BETEILIGUNG SEESTREITKRAEFTE AN FINN. FLUGMELDENETZ UND ENGE VERBINDUNG MIT LFL EINS. ZUSAETZLICHER EINSATZ ''TOGO'' UND ''TORMELIN'' KANN VON GROSSEM WERT SEIN.-

ZWEITENS) STATIONIERUNG ALARMJAEGERGRUPPE AUF NAECHSTEM FL. PLATZ.-

DRITTENS) VON AUFBAU NEBELORGANISATION WIRD ABGESEHEN, DA ZU VIEL AUFWAND UND DAHER ZEITRAUBEND. NEBEL NUR VON NUTZEN, WENN EINGESPIELT UND VOLL DECKEND, WAS BEI GROSSER FLAECHE FOEGLOE-FJORD IN VORHANDENER ZEIT UND Z VFG STEHENDEN MITTELN NICHT VOLL ERREICHBAR.-

B) LT-SCHUTZ DURCH NETZKAESTEN UNBEDINGT ERFORDERLICH. DURCHFUEHRUNGSMOEGLICHKEIT WIRD UEBERPRUEFT UND GEMELDET.-

C) VERSORGUNSPLANUNG (WASSER, OEL, MUNITION, PROVIANT)
LAEUFT, WIRD NACHGEMELDET. ERFORDERLICH ZUMINDEST
WASSERFAHRZEUG, BETRIEBSSTOFFTANKER, MUNI-NACHSCHUB
INSBESONDERE FUER FLAK UND PROVIANTNACHSCHUB. HIERFUER KEIN
TRANSPORTRAUM OHNE RUECKGRIFF AUF OHNEHIN ZU KNAPPEN RAUM
GOTENHAFENNACHSCHUB VORHANDEN. VORGESCHLAGEN WIRD GESTELLUNG
AUS FLOTTENTROSS HEIMAT, DER GEEIGNETE SCHIFFE FUER
GLEICHZEITIGE BEFRIEDIGUNG ALLER BEDUERFNISSE BESITZT.-
ROEM DRITTENS) VON HIER FUER AUFGABE STICHWORT
''OSTEINSATZ A'' FESTGELEGT=
MOK OST FUEHRSTAB GKDOS 440/44 CHEFSACHE A EINS OP+

Geheime Kommandosache

003385

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/5 0430				
von MBBS durch Fz				
Ve[illegible]rk -- QEM--				

Admiral Ostland
9. 5. 44.
Eingang am
Tgb.-Nr. Abt. I/II 264

Fernschreiben von + SSD MBBS 0712 9/5 0042= MIT AUE=
SSD ADM. OSTLAND NACHR=
GLTD: SSD MOK OST= SSD FLOTTE= SSD NACHR ADM. OSTLAND=
SSD NACHR F. D. M. OST= SSD NACHR AUSBILDUNGSVERBAND FLOTTE=
-- GKDOS CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--

AUF MOK OST FUESTAB GKDOS 440/44 CHEFS A EINS OP VOM 6.5.:--

1.) MIT VORSCHLAG MOK OST GRUNDSAETZLICH EINVERSTANDEN.
VERLEGUNG JEDOCH VORLAEUFIG NUR BEFRISTET VORGESEHEN.
VORBEREITUNGEN SO TREFFEN, DASS PLANMAESSIGE VERLEGUNG AB
1.6. KURZFRISTIG MOEGLICH. ABSCHLUSS DER VORBEREITUNGEN

MELDEN.. HIERVON UNBERUEHRT BLEIBT NOTWENDIGE SOFORTVERLEGUNG IM ALARMFALL.--

2.) AUFGABE ERHAELT STICHWORT'' ROTBUCHE''. DORTIGER VORSCHLAG UNZWECKMAESSIG, DA RUECKSCHLUSS AUF ART DER AUFGABE MOEGLICH.--

3.) ZERSTOERER MUESSEN AUS GRUPPE KOTHE GESTELLT WERDEN. ZERSTOERER BZW. T- BOOTE AUS ANDEREM BEREICH NICHT VERFUEGBAR. UEBERDIES KURZFRISTIGE HERANZIEHUNG DER BEIDEN ZERSTOERER BZW. DER GESAMTEN GRUPPE JEDERZEIT MOEGLICH, FALLS LAGE IM FINNEN- BUSEN DIES ERFORDERT.--

4.) CHEF MAR. VERB. STAB FINNLAND ERHALET UNTER BEGRUENDUNG GEM 1/ SKL ROEM EINS OR 1408/44 CHEFS B 1) WEISUNG , MIT FINN. MAR. STAB VERBINDUNG AUFZUNEHMEN UND IHN AUF REIN MILITAERISCHER BASIS UEBER VORHABEN ZU UNTERRICHTEN.--

5.) SOBALD EINVERSTAENDNIS FINNEN VORLIEGT, IST BEABSICHTIGT, OFFIZIER DES AUSBILDUNGSVERBANDES ZUR BESPRECHUNG

Geheime Kommandosache

6 57

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

EINZELHEITEN NACH FINNLAND ZU ENTSENDEN. ALS
BESPRECHUNGSPUNKTE VORGESEHEN:--
A) LIEGEPLATZ, LOTSENHILFE,--
B) FLAK- UND JAGDSCHUTZ, FLUGMELDEDIENST,-
C) NETZSCHUTZ,-
D) VERSORGUNGSPLANUNG UND TROSS.=
SEEKRIEGSLEITUNG BNR. 1/ SKL ROEM EINS OP 1423/44 GK CHEFS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
9/5	1.				
	2.				
von Hbbs durch	3.				
Verz.-- OEM--	4.				
	5.				

Führer der Minensuchboote-Ost
Eing. -9 MAI 1944
Da 6 Fernschr.

E 0046

Fernschreiben von + SSD MBBS 0712 9/5 0042=

MIT AUE= SSD NACHR. F. D. M. OST=

GLTD: SSD MOK OST= SSD NACHR FLOTTE= SSD NACHR ADM OSTLAND =
SSD NACHR F. D. M. OST= SSD NACHR AUSBILDUNGSVERBAND DER FLOTTE=

-- GKDOS CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--

AUF MOK OST FUESTAB GKDOS 440/44 CHEFS VOM 6.5. VON
A EINS OP.:--

1.) MIT VORSCHLAG MOK OST GRUNDSAETZLICH EINVERSTANDEN.
VERLEGUNG JEDOCH VORLAEUFIG NUR BEFRISTET VORGESEHEN.
VORBEREITUNGEN SO TREFFEN, DASS PLANMAESSIGE VERLEGUNG AB
1.6. KURZFRISTIG MOEGLICH. ABSCHLUSS DER VORBEREITUNGEN
MELDEN. UNBERUEHRT HIERVON BLEIBT NOTWENDIGE SOFORTVERLEGUNG

IM ALARMFALL.--

2.) AUFGABE ERHAELT STICHWORT'' ROTBUCHE,, DORTIGER VORSCHLAG UNZWECKMAESSIG, DA RUECKSCHLUSS AUF ART DER AUFGABE MOEGLICH.--

3.) ZERSTOERER MUESSEN AUS GRUPPE KOTHE GESTELLT WERDEN. ZERSTOERER BZW. T- BOOTE AUS ANDEREM BEREICH NICHT VERFUEGBAR. UEBERDIES KURZFRISTIGE HERANZIEHUNG DER BEIDEN ZERSTOERER BZW. DER GESAMTEN GRUPPE JEDERZEIT MOEGLICH, FALLS LAGE IM FINNEN- BUSEN DIES ERFORDERT.-

-4.) CHEF MAR. VERB. STAB FINNLAND ERHAELT UNTER BEGRUENDUNG GEM 1/ SKL ROEM EINS OP 1408/44 GK CHEFS B 1) WEISUNG , MIT FINN. MAR. STAB B VERBINDUNG AUFZUNEHMEN UND IHN AUF REIN MILITAERISCHER BASIS ZU UNTERRICHTEN.--

5.) SOBALD EINVERSTAENDNIS FINNEN VORLIEGT, IST BEABSICHTIGT, OFFIZIER DES AUSBILDUNGSVERBANDES ZUR BESPRECHUNG EINZELHEITEN NACH FINNLAND ZU ENTSENDEN. ALS BESPRECHUNGSPUNKTE VORGESEHEN:- -A) LIEGEPLATZ, LOTSENHILFE, B) FLAK- UND JAGDSCHUTZ, FLUGMELDEDIENST, C NETZSCHUTZ, D. VERSORGUNGSPLAN UND TROSS.-

SEEKRIEGSLEITUNG BNR. 1/ SKL ROEM EINS OP 1423/44 GKDOS CHEFSACHE+

Geheime Kommandosache

– 03711 –

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
22./5. 1805	Mkgr	22.5.	2006	Folkerts/Kindermann
von Mohe durch Fernschr.	Kr. Mrb. Leutnant			
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MOHE CHEFSACHE 0776 2215 1630=

MIT AUE= TM 3: KR MOK ~~OST~~ FSTB=

KR AUSB ~~VERB~~ FLOTTE=

KR OKM 1, SKL=

--GKDOS--CHEFSACHE-- ZU MOK OST FSTB OB GKDOS 00267 CHEFS A 1.- ZU 1) VOREREITUNG HAUPTLIEGEPLAETZE GEMAESZ FORDERUNGEN IN ANGRIFF GENOMMEN. NAVTGAT. UND SEEMAENN. SICHERUNG DER SCHIFFE WIRD IN JEDER BEZIEHUNG SICHERGESTELLT. NACH UEBERPRUEFUNG AUSWEICHPLATZ JURMOFJAERD UNGEEIGNET. BEI ERNEUTER BESPRECHUNG MIT FINNEN AUSWEICHANKERPLAETZE VORGESEHEN HART WESTL. INSEL OEROE 59 GRAD 49 MIN NORD 22 GRAD 18 MIN OST. NAVIG., SEEMAENN. UND NACHRICHTENTECHN. VERHAELTNISSE BESONDERS GUENSTIG. ZUSAETZL. AUSLEGUNG VON ANSTEUERUNGSSPIEREN VON FINNEN INNERHALB 8 TAGEN ZUGESAGT.-

ZU 2) ARBEITEN LAUFEN AN.-

ZU 3 B) BALDMOEGLICHSTE ENTSENDUNG NACHRICHTENOFFIZIERS AUSB. VERBAND ~~ERFORDERLICH~~.-

ZUSATZ: DA KREIS EINGEWEIHTER PERSONEN NATURGEMAESZ STAENDIG ZUNIMMT, WIRD VORGESCHLAGEN, SICHERUNGSGRAD CHEFS. IN ZUKUNFT FALLEN ZU LASSEN=

CHEF NETZSPERRVERBAND (MAR VERB STAB FLD) 0279 GKDOS CHEFSACHE+

© E 0049 4964

RR KR MOHE CHEFSACHE 0776 2215 1630 TM 3 CHEF NETZSPERRVERBAND (MAR VERB STAB FLD)

+ KR MOHE CHEFSACHE 0776 2215 1630=
MIT AUE= TM 3= KR MOK OST FSTB=
KR AUSB VERB FLOTTE=
KR OKM 1.SKL=
-- GKDOS-- CHEFSACHE -- ZU MOK OST FSTB OB GKDOS 00287 CHEFS
A 1 -
ZU 1) VORBEREITUNG HAUPTLIEGEL NN VORBEREITUNG
HAUPTLIEGEPLAETZE GEMAESS FORDERUNGEN IN ANGRIFF GENOMMEN.
VAVIGAT. UND SEEMAENN. SICCHERUNGE NN SICHERUNG DER ANKERPLAETZE
WIRD IN JEDER BEZIEHUNG SICHERGSTELLT. NACH UEBERPRUEFUNG
AUSWEICHL NN UEBERPRUEFUNG AUSWEICHPLATZ JURMOFJAERD
ANGEEIGNET. BEI ERNEUTER BESPRECHUNG MIT FINNEN
AUSWEICHANKERPLAETZE VORGESEHHEN HART WESTL. INSEL ORROE
59 GRAD 49 MIN NORD 22 GRAD 18 MIN OST. VAVIG., E NN NAVIM,
SEEMAENN. UND NACHRIVHTENTECHN. VERHAELTNISSE BESINDERS
GUENSTIG. ZUSAETZL. AUSLEGUNG VON AUNSTEUERUNGSSPIEREN VON
FINNEN INNERHALB 8 TAGEN ZUGESAGT.-
ZU 2) ARBEITEN LUAFEN AN.- ZU 3B) BALLDMOEGLICHSTE
ENTSENDUNG NACHRICHTENOFFIZERS AUSB. VERBAND ERFORDERLICH.-
ZUSATZ: DA KREIS EINGEWEIHTER PERSONEN NATURGEMAESS STAENDI
NN NATURGEMAESSS STAENDE=G=BN-FODVP00000 RPT
BIS WIE WEIT INNERHALB 8 TAGEN ZUGESAHT NEUEN QEP
RPT AB ZU 2) + NN ZU 2) ARBEITEN LAUFEN AN.
ZU 3 B) BALDMOET NN BALDMOEGLICHTE ENTSENDUNG
NACHRICHTENOFFIZIER AUSB. VERBAND ERFORDERLICH.-
ZUA NN ERORDERLICH.- ZUSATZ: DA KREIS EINGEWEIHTER PERSONEN
NATURGEMAESS STAENDIG ZUMI NN STAENDIG ZUNIMMT , WIRD
VORGESCHLAGEN, SICHCHERUNGRAD CHEFS. IN ZUKUNFT FALLEN ZU
LASSEN= CHEF NETZSPERRVERBAND (MAR VERB STAB FLD) 0279
GKDOS CHEFSACHE+ WANDERBURSCHE
VGL BITTE RPT IN ANSCHRIFT ZWISCHEN ANNNNNN ZWISCHEN
--SKL-- UND GKDOS . SONST ALLES VE VE KR MOK OST FST?
AKR AUSB VERBAND FLOTTE= KR OKM 1. SKL=
---GKDOS CHEFSACHE --- SO KLAR. JA, HIER KAM AN:SKL=VAA
ALSO NUR SKL KR OKM 1. SKL=
ICH BESTAETIGE:
0279 GKDOS ERHALTEN : 2215 2006 K KPT H WIECHERT.
MNO GOTENHAFEN RR QRV AL SK SK SK HHGGJ=

Funkspruch von

offen
verschlossen
geschlüsselt

abgegeben
aufgenommen

Geheim!

Geheime Kommandosache!

0830 Uhr, den 25.5.44. 19

Chefsache

Block- und Kontroll-Nr.
9

Uhrzeitgruppe
1800/24/5.

Geheime Kommandosache!

Geheime Kommandosache!

Geschl. Fernschr. M - Potsdam Stab

SSD An F.d.M.Ost, Kdt. Z 28. Nachr. Ausb. ~~Vbd.~~ Flotte, Chef 6.Z.Fl.

Aufgabe „Rotbuche":

1.) Z 28 (es fehlen 20 Buchstaben im Fernschreiben) in 24 stündiger Bereitschaft für Geleitaufgabe "Prinz Eugen" Finnenbusen ~~voraussichtlich Anfang Juni.~~

2.) ~~Beabsichtigt im Falle Durchführung zweiten Zerstörer bis~~ Memel entgegenzuschicken, der ab dort Sicherung verstärkt.

3.) F.d.M. Ost bereithält 4 M-Boote, die Minengeleit bei Anmarsch nach dort. Ermessen und bei sonstigen Bewegungen im AT-Minengefährdeten Finnenbusen übernehmen M-Boote außerdem Flakschutz für Prinz Eugen vor Anker. Narva -

Helfrand
Die mißbräuchliche Benutzung des Vordruckes ist verboten.
Na. 690 007.

Antwort-Funkspruch

1. an

Uhrzeitgruppe | Blok- und Kontroll-Nr. | 3. an

Geheime Kommandosache!

Abgangsvermerk

Funkspruch ist abgegeben:

Uhr

19

Bemerkungen

Narva - Bewachung nicht schwächen. Absichten melden.

Zusatz für Chef 6. Z.-Flottille und Z 28:

Einen Zerstörer gem. Ziffer 2 abteilen und melden.
Kenntnis vormt. F-Schr. nur bei Chef 6. Z.-Flottille und Kdant. Z 28.

MOK Ost Führstab Op Gkdos 486/44
Chefsache A I Op.

Befehlshaber der Minensuchboote-Ost
Eing. 24. MAI 1944
B. d. M. Stabsoffizier

Geheime Kommandosache

-03778-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25./5. 2135	1) MKO2	26/5	1910	Gz/MKO Pastor
von MKMO durch Funk	3) hat Abschrift, Kpt. Gz 26/5. Jöstlein			
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MXMO 01504 2515 2110=

MIT AUE= TM 3:1/SSD MOK OST, FUEHRSTAB, OP=

4/ SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=

2/ SSD NACHR CHEF 6 ZERST-FL=

--GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER.-

AUF GKDOS OP 486/44 CHEFS A EINS OP.- .)

.) ZU 3.) ABSTELLUNG MMM BOOTE FUER UEBERFAHRT UND FLAKSCHUTZ VOR ANKER OHNE SCHWAECHUNG NARWABEWACHUNG, DIE NICHT TRAGBAR IST, NICHT MOEGLICH. VORSCHLAG MINENGELEIT. FUER ANMARSCH DURCH RRR-BOOTE, WENN GUT-WETTERLAGE FUER UEBERMARSCH AUSGESUCHT WERDEN KANN. BEI ANSATZ IM FINNENBUSEN MUESSEN MMM-BOOTE, UNTER IN KAUFNAHME SCHWAECHUNG NARWA-BEWACHUNG ABGESTELLT WERDEN, FALLS MAERSCHE AUSZERHALB WEGE UND FREIGESUCHTER GEBIETE IN FRAGE KOMMEN.-

2.) WO LIEGT ANKERPLATZ? FUER VERLEGUNG DORTHIN VORSCHLAG OHNE MINENGELEIT ZUR AUSNUETZUNG HOHER MARSCHGESCHWINDIGKEIT "P.E.". VORHERIGES FREISUCHEN UNBEFAHRENER WEGE UND ANKERPLAETZE DURCH RRR-BOOTE DANN ZWECKMAESZIG.-

3.) UM FEINDLICHE MINENOFFENSIVE NICHT HERAUSZUFORDERN, ERSCHEINT VERLEGUNG "PE" ERST ZWECKMAESZIG, WENN GROESZERE RUSSISCHE FAHRBEREITE EINHEITEN ERKANNT WORDEN SIND ODER BESONDERE GRUENDE WIE UNTERSTUETZUNG DER LANDFRONT DURCH EIGENE SCHWERE EINHEITEN VON SEE AUS IHRE ANWESENHEIT IM FINNENBUSEN ERFORDERLICH MACHEN.-

4.) ZEITPUNKT VERLEGUNG BEI DERZEITIGER 24 STUENDIGER HELLIGKEIT BESONDERS UNGEUNSTIG

DA GEGNER DAS SCHIFF JEDERZEIT BEOBACHTEN UND BEWEGUNGEN

© E 0049 4964

VERFOLGEN KÄNN.-

5.) FALLS FAHRT NUR ZUR AUSBILDUNG UND BELEHRUNG BEABSICHTIGT IST, WIRD VORGESCHLAGEN, DIESE MIT EINEM ZERSTOERER DURCHFUEHREN ZU LASSEN=

FDMMM OST EKDOS 72 CHEFSACHE+

Führer
der Minensuchverbände Ost

B.Nr. [illegible]

Geheim!
Vfg.

1). Fernschreiben
Funkspruch
Schreiben
Kurzbrief
Schnellkurzbrief
Telegramm
U.
U. u. R.
Wikspruch

Geheime Kommandosache!

Chefsache

LfD Auf Ihre OP 486/44 Chef. A I Kr.

1) zu 2 u 3.) Abfassung Minensuch-Vorschrift, die noch bearbeitet ist, nicht möglich. Abfassung Sonderheft für Sammlung der R-Boote. Gesamtbearbeitung für Minensuch [illegible] ausgeschieden kann. Die Arbeit im Einzelnen nicht von R-Booten [illegible], sondern [illegible] Wege und freigestellten Gebiet in Frage kommen.

2) Wer liefert Ausgleich? Für Abwurf durch Abfassung der Anlagen für Räumung durch Minensuchgruppen. Gleich T.E. Abwurf Trossen [illegible] Anlagen der R-Boote [illegible] zusammenzuziehen

3.) Neue feindliche Minenwaffen nicht [illegible], entsprechend Abwurf T E nur zusammenfassen, wenn [illegible] Gründe vorliegen. Einzelne Einheiten [illegible] Abwurf einer Gruppe [illegible] Einheiten [illegible] Abwurf einzelner Einheiten [illegible].

4.) Zeitliche Abfolge bei regelmäßig 24 stündiger Tätigkeit [illegible] zweckmäßig, da Zeiten der Schiff [illegible]

[illegible]

5.) Teller Text mir gar Ausbildung es Lehrzeug ha-
alpfleige ich, mit vorgelegen, dies mir in Zeugen
dienstlichen zu lassen.

Schwerin gaar 72 Hfl.

Marinenachrichtendienst

421

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
	1.				
	2.				
von durch	3.				
Verzögerungsvermerk	4.				
	5.				

Führer der Minensuchboote-Ost
Eingg. 26. MAI 1944
a. Nr. Skr 73 Ffm

Fernschreiben von +SSD MKOZ 00291 26/5 1800= MIT AUE=

SSD FDMMM OST=

GLTD MAR VERB STAB FINNLAND= SSD FDMMM OST=
SSD CHEF NETZSPERRVERB= SSD NACHR 1 SKL=
SSD AUSB VERB FLOTE=

GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--

1) AN AUFGABE ''ROTBUCHE'' BETEILIGTE STELLEN HALTEN IN BESCHLEUNIGTEM TEMPO VORZUTREIBENDEN VORBEREITUNGEN ENGE FUEHLUNG UND UNTERRICHTEN MOK OST LAUFEND UEBER STAND VORARBEITEN. AUF MOK OST GKDOS 00287 CHEFS A EINS VOM 21/5 (NICHT FDMMM OST) BESONDERS HINGEWIESEN.

2) IN CHEF NETZSPERRVERBAND (MAR VERB STAB FINNLAND) BNR 0279 GKDOS CHEFS VOM 22/5 ERWAEHNTEM ERFORDERNIS, AUSWEICHE JUMOFJAERO GEGEN ORROE AUSZUTAUSCHEN, ZUGESTIMMT.

3) VORAUSSETZUNG FUER ANLAUFEN ''ROTBUCHE'' IST ABGESEHEN VON NAVIGAT. VORAUSSETZUNGEN FERTIGBAU NETZKAEFIG UND NACHRICHTENVERBINDUNG. HIERZU VORHER ERPROBUNG NACHRICHTENVERBINDUNG ALLGEMEIN UND IM WECHSEL HAUPTLIEGEPLATZ INGOLSKJAER MIT AUSWEICHE ORROE ERFORDERLICH.-

4) AUSB VERB FLOTTE MELDET ZEITPUNKT KLARSEINS GEM ZIFF 3) ERSTMALIG ALS UNGEFAEHRE UEBERSICHTSMELDUNG ZUM 28/5 ABENDS. ZUSATZ FUER FDM OST: IN VORG GEM ZIFF 2) IST ALS NEUE AUSWEICHE ANKERPLATZ HART WESTL INSEL ORROE 5949 NORD, 2218 OST IN AUSSICHT GENOMMEN. NAV. SEEM UND NACHRICHTENTECHN VERHAELTNISSE BESONDERS GUENSTIG=

MOK OST FUEHRSTAB GKDOS 491/44 CHEFSACHE A EINS OP+

Marinenachrichtendienst

13

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
	1.				
	2.				
von durch	3.				
Verzögerungsvermerk	4.				
	5.				

Führer der Minensuchboote-Ost
Eing. 28 MAI 1944

Fernschreiben von +SSD MKGO OHNE NR 28/5 1030= MIT AUE=

SSD FDM OST=

GLTD SSD MOK OST FUEHRSTB= SSD NACHR 1/ SKL =

SSD FDM OST= SSD MVST FINNLAND= SSD CHEF NETZSPERRVERB=

SSD NACHR 1/SKL=

--GKDOS CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFZ. AUF MOK OST FUEHRSTB

GKDOS 491 /44 CHEFSACHE A EINS OP ZU ZIFF DREI:

1) FINNENSTAB TEILTE MIT: ZUR VERMEIDUNG UNNOETIGER ARBEIT WIRD DIE MIT K. KAPT SUOMELA BESPROCHNEN AUSLEGUNG VON PRICKEN ZUM AUSWEICHANKERPLATZ ERST AUSGEFUEHRT, WENN ANKERPLATZ WIRKLICH IN GEBRAUCH GENOMMEN WIRD. DAUER BEI GUENSTIGER WETTERLAGE EIN BIS ZWEI TAGE. EINTSPRECHENDE VORHERIGE ANFORDERUNG DAHER NOTWENDIG (MVST FINNLAND GKDOS 286 FS V 26/5).-

MIT AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1003 A EINS V 26/5 WURDE NOCHMALS SOFORTIGE AUSLEGUNG GEFORDERT. DA IM ALARMFALL RECHTZEITIGE ANFORDERUNG U. U. NICHT MEHR MOEGLICH.-

2) ANKERMOEGLICHKEITEN ZWISCHEN INDOLSKAER U. UOETOE NACH AUSSAGE CHEF NETZSPERRVERBAND NOCH NICHT UEBERPRUEFT ABER WAHRSCHEINLICH GUT. GENAUE BESCHAFFENHEIT MUSZ SCHNELLSTMOEGLICHST DURCH MAR VERB STAB FINNLAND FESTGESTELLT WERDEN. ANKERN AUF AUSWEICHPLATZ WESTLICH OERO SEHR GUENSTIG, GUTER ANKERGRUND.-

3) CHEF NETZSPERRVERBAND TEILT MIT GKDOS R 87 V 24/5 MIT ES IST ZU HOFFEN, DASZ DIE ZWEI LIEGEPLAETZE (BEI INDOLSKOAER MIT JE EINEM NETZKAEFIG) ETWA ENDE JUNI BELEGT WERDEN KOENNEN.-

4) A VIER AUSB VERB FLOTTE FLIEGT 30. MAI NACH HELSINKI ZUR KLAERUNG RESTLICHEN FRAGEN NACHRICHTENVERBINDUNGEN.

BISHERIGE FESTSTELLUNGEN ZU ERSEHEN AUS:

''AUSB VERB FLOTTE GKDOS CHEFS. 35 A EINS V 19/5 ZIFF ROEM EINS.) 3.) NACHRICHTENVERBINDUNGEN'' UND AUS:

''CHEF NETZSPERRVERBAND (MAR VERB STAB FINNLAND) 0279 GKDOS CHEFS ZIFF 1.) VORLETZTER SATZ=

AUS VERB FLOTTE GKDOS CHEFS 46 A EINS+

Marinenachrichtendienst

14

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
	1.				
	2.				
von durch	3.				
Verzögerungsvermerk	4.				
	5.				

Admiral der Minensuchboote-Ost
Eing. 30. MAI 1944
B.Nr. 25

Fernschreiben von SSD MKOZ 00295 30/5 1800=

SSD NACHR FDMMM OST=

GLTD SSD EINS SKL= SSD NACHR AUSBVERB FLOTTE=

SSD MAR VERB STAB FINNLAND= SSD NACHR CHEF 6 ZZZFL=

SSD NACHR FDMMM OST= SSD NACHR FLOTTE=

--GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--

ERSTENS) NACH VORTRAG CHEF NETZSPERRVERBAND 30/5 FOLGENDE ANKERPLAETZE ENDGUELTIG FESTGELEGT: A) 5956,9 NORD, 2137,2 OST HART OSTW INSEL ASPOE IM SUEDOSTEN INGELSKJAERT MIT NETZKASTEN.-

B) 5959,2 NORD, 2139,5 OST IM SCHAERENARCHIPEL ROEŃNSKAER/STOR HUMMELSKAER NORDOSTW INGELSKJAER MIT NETZKASTEN.-

C) 5949 NORD, 2218 OST HART WESTL INSEL ORROD. NUR ANKERPLATZ OHNE NETZKASTEN. NETZKAESTEN LIEGEN IM SEEMAENNISCH SICHEREN GEBIET, AN LAND BEFESTIGT.

NAV EINWADFREIE ANSTEUERUNG NACH VON FINNEN ZUGESAGTER BEZEICHNUNG, DIE KURZFRISTIG UND IN WENIGEN TAGEN ERSTELLBAR.-

ZWEITENS) HERSTELLUNG NACHRICHTENVERBINDUNGEN FUER ALLE DREI PLAETZE LAEUFT. A VIER AUSB VERB FLOTTE Z ZT IN FINNLAND.-

DRITTENS) MASSGEBLICH FUER ZEITPUNKT ERSTER VERLEGUNG IST HERSTELLUNG VORAUSSETZUNGEN GEM ZIFF 1. NACH MELDUNG CHEF NETZSPERRVERBAND FERTIGSTELLUNG GEM ZIFF 1 A UND B NICHT VOR ENDE MONATS.-

VIERTENS) ANLAUFEN --ROTBUCHE-- ENDE MTS VORGESCHLAGEN. GENAUER TERMIN WIRD ENSPR FORTGANG ARBEITEN GEMELDET.

IM NOTFALL IST VERLEGUNG GEM ZIFF 1 C UNTER INKAUFNAHME GEWISSER LT-GEFAHR MOEGLICH. UM BESTAETIGUNG UND

KODAK SAFETY

GENEHMIGUNG GEBETEN.-

ZUSATZ FUER MAR VERB STAB FINNLAND UND FDM OST:

BALDMOEGLICHST NAV ANSTEUERUNG FESTLEGEN, DAMIT FDMMM OST ERFORDERLICHE MINENSUCHVORARBEIT IN ANGRIFF NEHMEN KANN.

FESTELEGUNG NACHR AUSB VERB FLOTTE GEBEN=

MOK OST GKDOS 498/44 CHEFSACHE A EINS OP+

15

Geheime Kommandosache

MORE 03937

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1/6 2155	WHIN	1/6	2330		
von MKGO durch Oz					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +SSD MXAV 0588 1/6 1528=

MIT AUE= SSD NACHR MVST FINNLAND=

GLTD SSD MOK OST FUEHRSTAB= SSD NACHR 1/SKL= SSD NACHR MVST FINNLAND=

--GKDOS- CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER--

BETR ROTBUCHE.- ERSTENS) KPTLT KINDLER MELDET NACH VORBESPRECHUNG IN HELSINKI: FUER NACHRICHTENVERBINDUNG SCHIFF-LAND SCHEINT KABEL BESTE LOESUNG .VORTEILE:

1) ERHOEHTE BETRIEBS=UND VERKEHRSSICHERHEIT.

2) SCHNELLERE NACHRICHTENZUSTELLUNG.

3) MOEGLICHKEIT FERNSCHREIBGESPRAECHE.'

4) CHEFSACHENVERKEHR, WENN SFM DORA AN BORD.' VERWENDUNG VON EINADRIGEM KABEL MIT EINTON-GERAET FELDANSCHLUSSGERAET DOCH MOEGLICH.—

NACHTEILE AGGREGATVERWENDUNG: 1) GERAETE-UND PERSONALAUFWAND GROSS.— 2) NACHR UEBERMITTLUNG LANGWIERIG WEGEN UEBERSCHLUESSELUNG.— 3) AUFBAU DURCH MONTAGEARBEITER VON MNB REVAL ERFORDERT ZEIT. ZWEITENS) DARAUFHIN RUECKSPRACHE A EINS AUSB VBD FLOTTE MIT AMTSCHEF N WA KPT Z S THIEL MIT ERGEBNIS: 1) KABEL IST VORHANDEN.

2)KPT THIEL UEBER ROTBUCHE NICHT UNTERRICHTET, SCHLUG VOR, DA ZEIT DRAENGT, AGGREGATVERWENDUNG ALS ZWISCHENLOESUNG UND KABEL ALS ENDLOESUNG ZU FORDERN.'

3) KPT THIEL HAELT KABELLEGUNG FUER ZEITRAUBEND UND WEISS NICHT, OB UND WO KABELLEGER SOFORT ZUR VERFUEGUNG STEHT. . DRITTENS) FALLS GELAENDEBESICHTIGUNG KPTLT KINDLER KEINE NEUEN GESICHTSPUNKTE BRINGT, WIRD UM

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 24548) — 1250000. V. 42. Din A 4

ENTSCHEIDUNG GEBETEN, OB AUF GRUND MOK OST FUEHRSTB GKDOS 498/44
CHEFSACHE A EINS OP VOM 30,5. AUF AGGREGATLOESUNG VERZICHTET
WIRD UND KABELLEGUNG SOFORT IN ANGRIFF GENOMMEN WERDEN SOLL UNTER
INKAUFMAHME PRIMITIVER UND LANGWIERIGERER NACHRICHTENVERBINDUNG
BEI VORZEITIGEM ALARMFALL.'

AUSB VBD FLOTTE GKDOS CHEFSACHE 48/44 A EINS +

M O 01576

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
2/6 1020	1.				
von Lübbox durch BdU	2.		+		
	3.				
Verzögerungsvermerk	4.				
	5.				

Führer der Minensuchboote - OK - 3. JUNI 1944 - Abt. Ing. - Anl.

E 0645

Fernschreiben von +S MBBS 0831 2/6 0002= O AUE= S FDM OST=

--GKDOS-- MIT MOK OST GKDOS 498/44 CHEFS A EINS OP V 30/5 ZIFF 4. EINVERSTANDEN. GLTD EMFPAENGER GEM VORG= 1 SKL EINS OP 1643/44 GKDOS/CHEFS (KORALLE)+

Führer der Minensuchverbände Ost

B.Nr. Gkdos 667 Al

An Bord, den 13. Juni 1944.

An

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee
-z.Hd. Herrn K.Kpt. Forstmann-

Adm. Ost. Ostsee
Eing. 14. Juun. 1944
Tgb.-Nr. Gkdos 2069 Anl. 4

-4-

Anliegend werden 4 finnische Geheimkarten übersandt:

1 Karte Nr. 222, Pr.Nr. 66
1 " " 1022 a, Pr.Nr. 16/1
1 " " 1176, Pr.Nr. 8
1 N.f.D.-Karte Nr. 26.

Für den Führer der Minensuchverbände Ost
Der 1. Admiralstabsoffizier

Kl. Ltr. Rotbücher.
z/. Karten im Panzerschrank
1/. Fla. „Rotenstein"

Gkdos 15. 6.

Geheime Kommandosache

SMORE 4330

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1576 1870				
von MKOF durch Funk	Skl	15/6	1415	Nbg
Verzögerungsvermerk				

Admiral Ostland Eing. 15.6. 14.27 Uhr

Fernschreiben von + S MKOF = 00314 = 15.6. = 1430 =

. MIT AUE = S NACH R. ADM OESTL. OSTSEE ,

GLTD= S EINS SKL. S NACHR. AUSB VERB FLOTTE , S NACHR . ADM OESTLICHE OSTSEE , S NACHR . MAR VERB STAB FINNLAND = GKDOS = CHEFSACHE = NUR DURCH OFFIZIER =

BETR. : -- ROTBUCHE -- FLAKSCHUTZ LIEGEPLAETZE. -

ZUSAMMENFASSEND WIRD FOLG. ERGEBNIS ERKUNDUNG UND UEBERLEGUNGEN GEMELDET:

ERSTENS) GEM MOK OST 486/44 CHEFS. A EINS OP VOM 24.5. (NUR AUSB VERB FLOTTE) WIRD FLAKSCHUTZ DURCH 4 MMM-BOOTE UNTER ABZUG AUS NARWABEWACHUNG AUF LIEGEPLAETZEN PR EUGEN ANGESTREBT.

ZWEITENS) GROSSLAGE FINNENBUSEN ZUM ZEITPUNKT ANLAUFEN ROTBUCHE KANN ABSICHT GEM . ZIFF. 1. DURCHKREUZEN . FUER DIESEN FALL IST FLAKSCHUTZ GEGEN TIEFFLIEGER VON SCHAEREN AUS ERFORDERLICH .

DRITTENS) FUER JEDEN LIEGEPLATZ EINSCHL. AUSWEICHE OERROE WERDEN 4 - 6 MAL 2 CM C 38 FUER AUSREICHEND GEHALTEN . AUF OERROE UNTERBRINUNG UND VERSORGUNG DURCH FINN. BATT. MOEGLICH , AUF UEBRIGEN LIEGEPLAETZEN UNTERBRINGUNG IN ZELTEN , VERSORGUNG VON PR EUGEN BZW. BEI ABWESENHEIT DURCH BESONDEREN VERSORGUNGSPRAHM ERFORDERLICH . BESCHAFFUNG WIRD GEPRUEFT.

VIERTENS) VORGESCHLAGEN BEI ERSTMALIGER VERLEGUNG PR EUGEN 2 CM GESCHUETZE AUF LANDLAFETTE MIT BEDIENUNGEN MITZUGEBEN UND AUFSTELLUNG ERKUNDEN UND ERPROBEN ZU LASSEN .

Vordruckverlag der Kriegsmarine, J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 5458) — 8 200 000. X. 43

FUENFTENS) DA VERWIRKLICHUNG ABSICHT GEM +ZIFF. 1.
ZWEIFELHAFT, IST LOESUNG GEM ZIFF 2. UND DEREN VORBEREITUNG
GEM ZIFF 3. UND 4. DRINGEND.

ZUSATZ FUER MAR VERB STAB FINNLAND :
FRAGE UNTERBRINGUNG UND VERSORGUNG EIG. BATT. AUF OERROE
DURCH FINN. BATT. PRUEFEN. ERGEBNIS UMGEHEND ERBETEN . =
MOK OST GKDOS 528/44 CHEFSACHE A EINS OP ===

0809

Marinenachrichtendienst

KTB 19

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
1716 0120						
von WHIN durch FdK						
V --QED--						

E 0648

Fernschreiben nnn +KR MXMO 01733 1716 1850=

KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ZU DORT FS GKDOS 2124 A EINS ZIFF 3 WIRD GEMELDET:.-

EINSATZBEFEHL FUER TTT 30 UND TTT 31:.-

1.) OPERATIONSBEFEHL WIRD BEGRENZT IM WESTEN DURCH SPERRLAGE.-

IM OSTEN DURCH 2900 OST, IM SUEDEN DURCH 6010 NORD.-

2.) AUFGABE: BEI GEFAHR RUSS LANDUNG HINTER FINNENFRONT LAUFEN TTT 30 UND TTT 31 AUF STICHWORT ''DROSSELFANG'' MIT HOECHSTMOEGLICHSTER FAHRT AUS. ZIEL: ZERSCHLAGUNG FEINDVERBAENDE UNTER VOLLEM EINSATZ. MINENSICHERUNG DURCH RRR-BOOTE UND JAGDSCHUTZ WIRD ANGESTREBT.-

TTT-BOOTE ERHALTEN EINEN FINN VERB OFFZ UND PRO BOOT EINEN BESONDERS ERFAHRENEN LOTSEN.-

3.) LIEGEPLATZ B.A. W. MUSSALO IN SORGFAELTIGSTER TARNUNG GEGEN LUFT- UND ERDSICHT.-

4.) ZWEISTUENDIGE BEREITSCHAFT.-

5.) ABSICHT STICHFAHRT 1 RRRFL:, SOBALD WETTERLAGE GEEIGNET, VON 6020 NORD, 2747 OST NACH 6020 NORD, 2820 OST UND 2 SM NACH SUEDEN VERSETZT ZURUECK.-

DAZU ARTILLERIESCHUTZ DURCH FINNISCHE WACHBOOTE=

9 SICH DIV GKDOS 40 A EINS+

Geheime Kommandosache

6446

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2015 / 18.6	MOHE	18/6	2215	
von MBS durch	HxMO	18/6	0042	
Verzögerungsvermerk				

Ems 19.6.44
B.-Nr. 474.44

Fernschreiben von +KR MBDS 0922 18/6 1855=

MORE TM 3:

MORE TM 3: KR NACHR ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE=

KR NACHR -MAR VERBINDUNGSSTAB FINNLAND=

KR NACHR 9. SICH DIV=

SLTO: MOK OST= NACHR: FLOTTE= AUSBINDUNGSVERBAND FLOTTE=
ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE= MAR VERBINDUNGSSTAB FINNLAND=
9. SICH DIV=

-&GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFIZIER-

1.) LAGEENTWICKLUNG FINNENBUSEN ERFORDERT UNTERSTUETZUNG FINNISCHEN ABWEHRKAMPFES MIT ALLEN GEEIGNETEN MITTELN.-

2.) DAHER ZUR STAERKUNG FINNISCHEN ABWEHRWILLENS ''ROTBUCHE'' MIT ''PRINZ EUGEN'' UND TTT-BOOTEN BESCHLEUNIGT DURCHFUEHREN-ABSICHTEN MELDEN.- TATSACHE, DASZ TECHNISCHE VORBEREITUNGEN LIEGEPLAETZE NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN, IST IN KAUF ZU NEHMEN UND NOETIGENFALLS BEI FESTLEGUNG DER DAUER DER VERLEGUNG ZU BERUECKSUCHTIGEN.-

3.) UNVERZUEGLICH VORBEREITUNGEN TREFFEN FUER GLEICHE AUFGABE FUER ''LUETZOW''=

SEEKRIEGSLEITUNG= 1/SKL EINS OP 1816/44 GKDOS CHEFSACHE+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 34648) — 3209000. X. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

0832

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0455				
von MORE durch Funk		18/6	19	19.6.44
Verzögerungsvermerk --QED--				0003.283

Fernschreiben von +KR MKOF 00345 18/6 2255=

KR NACH KOM ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR AUSB VERB FLOTTE= NACHR KR FLOTTE=

NACHR KR KOM ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- NACH EINGANG ALS CHEFSACHE ZU BEHANDLEN.-

1) SICHERUNG'' ROTBUCHE'' AB GOTENHAFEN DURCH TTT 10' TTT 11 UND FFF 10.

2) AB HOEHE IRBENSTRASSE ZUSAETZLICH DURCH 2 ZERSTOERER GRUPPE KOTHE. TREFFPUNKT UND ZEIT MELDEN. FUEHRUNG FLOTTILLENCHEF.

3) FUER '' LUETZOW'' ALS SICHRUNG TTT8' TTT 3' TTT 12 AB LIBAU VORGESEHEN. BOOTE BLEIBEN NACH RUECKMARSCH VON UTOE IN LIBAU.

MOK OST/ FUEHRSTAB OP 553/44 CHEFSACHE +

LMOK OSTL FUEHRSTAB OP 553/44 CHEFSACHE UM L 0455 ERHALTEN LTN HAHN LMNOLREVALL ++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42. DIN A 4

Geheime Kommandosache

Q824

22

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
2010	MXMO	18/6.	2112	Gehn.	
von MKOF durch Gehn	MOHE	18./6.	2130	Gehn.	18. 6. 44
Verzögerungsvermerk	LUBE	19/6.	0345	Gehn.	MK 282
ltd Hrn.					

Fernschreiben von + KR MKOF = 00345 = 18.6.44 = 1930 =

MIT AUE = TM = 4 = KR NACHR. ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE =

KR LFL. EINS ,
KR NACHR. 9. SICH DIV.
KRNACHR MAR VERB STAB FINNLAND

: GLTD: KR LFL. EINS , KR NACHRM AUSB. VERB. FLOTTE ,
KR NACHR. ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE ,
KR NACHR. 9. SICH. DIV.
KR NACHR. MAR VERB STAB FINNLAND

= GKDOS = CHEFSACHE = NUR DURCH OFFIZIER .=

SKL. HAT BESCHLEUNIGTE DURCHFUEHRUNG -- ROTBUCHE --
MIT SCHWEREM KREUZER --PRINZ EUGEN-- BEFOHLEN .
AUSLAUFEN GOTENHAFEN VORAUSSICHTLICH 19.6. FRUEH,
WEITERE ABSICHTEN FOLGEN.=

MOK OST FUEHRSTAB GKDOS 548/44 CHEFSACHE AEINS

+ 2010 MOK OST FUEHRSTB 548/44 CHEFS A EINSK TM NN TM 4:

ERH LT HAHN MNO REVAL+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

geschlüsselt 2130 59 Gr.
fwcy gofk

okzm zvus d qzf wmya mghi mgvy xebw uyza yypy pfmt

kzau mqvv zdjf pqqu owwa qlsm dldj vwrw wbwq jwgj

xafn sznr azdb xhaw awfz njyp xlzp qvja uetq qend

bszt aamh vtix gllj paaf erxh pkpf xbqs tmgb fveb

mrqg qbki gheo ttpz umhj jmru bkoo rvbl jxqa iqyt

sapd jgbu dsvd kstm lzrh fwcy gofk

mok Qkl Fuhrlak 548/44 chefs AI

krkrlyftflotteeinsvonvonmarxobxkomxostseefuehrstvb
seekriegsleitunghatbes.ghleunigtedurchfuehrunt.irotbuchej
mitsqhwerenkreuzerprinzeugenbefohlenxauslaufen
gotenhafenvoraussichtliqheinsneunxsechsxfruehy
weitereabsichtenfolgenn

Geheime Kommandosache

23

0833 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0507				
von MOKF durch Funk.		18	07	
Verzögerungsvermerk				

AI fk

18.6.44
Kdt. 284 ?/.

Fernschreiben von ++SSD MKOF 00346 18/6 2300=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- NACH EINGANG ALS CHEFSACHE ZU BEHANDFI N -
BEABSICHTIGT' 2 ZERSTOERER GRUPPE KOTHE IN NAECHSTEN
TAGEN VORUEBERGEHEND HELSINKI ZU VERLEGEN. WEITERES FOLGT.=

MOK OST/FUEHRSTAB 552/44 CHEFS +

+ MOK OST FUEHRSTABS 552/444CHEFSZ UM 0507'ERH
LT HAHN MNO REVAL +

Geheime Kommandosache

0834

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0517				
von MORE durch Funk		19/6		
Vermerk --GED--				

Fernschreiben von +KR MKOF 00347 19/6 0110=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR NACHR FLOTTE= KR NACHR FDZ=

KR NACHR AUSB VBD FLOTTE= KR NACHR MVST FINNLAND=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE= KR NACHR 9 SICH DIV=

KR NACHR LUFTFLOTTE 1= KR 1 SKL=

--GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER--

1) PRINZ EUGEN MIT TTT 10 TTT 11 UND FFF 10 AUSLAUFEN GOTENHAFEN 19/6 0600 UHR. MARSCHFAHRT 17 SM. HOEHE HOEHE IRBENSTRASSE HERANSCHLIESSEN 2 ZERSTOERER GRUPPE KOTHE,

2) FERNER ZUGETEILT MMM 403, MMM 423, MMM 443 MMM 460 VON 25 MSFL.-

3) VERLEGEN AUF VORGESEHENE LIEGEPLAETZE MIT ETWA TAEGL WECHSEL, VORUEBERGEHEND AUCH BALTISCHPORT. DAUER ETWA 1 WOCHE.-

4) JAGDSCHUTZ AUF LIEGEPLAETZEN BEI LUFTFLOTTE 1 ANGEFORDERT.-

5) ALS SICHERUNG FUER LUETZOW VORGESEHEN TTT 3, TTT 8 UND TTT 12, DIE NACH ERLEDIGUNG AUFGABE UTOE NACH LIBAU GEHEN ZUR BRENNSTOFFERGAENZUNG=

MOK OST/ FUEHRSTAB OP 554/44 CHEFS A EINS+

+ MOK OST FUEHRSTAB OP 554/44 CHEFS A EINS

UM 0517))ERH LTNLHAHN LMNOLREVALL +

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Funkspruch von KOS an Geheim

offen / verschlossen / geschlüsselt — abgegeben / aufgenommen

0033 Uhr, den 19 ten Juni 194 4

Uhrzeitgruppe	Block-Nr.
0009/75	941

Kontrollnr.: Klüm

Heftrand

M-423 und 403.

An MOK Ost Führerstab durch FT Standort und voraussichtliches Eintreffen Pillau melden.

9. Sicherungsdivision.

Rückseite **nicht** beschreiben — Bemerkungen **nur** hierunter

C/14

A=8

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000x2x100 6. 41 Weiss-Druck Danzig

Form. Nr. 2499

Funkspruch von KOS an Geheim

offen

verschlossen

geschlüsselt aufgenommen

0300 Uhr, den 19ten 6. 194

Uhrzeitgruppe	Lfd.-Nr.
0146/31	348

Kontrollnr.:

M O K Ost Führungsstab

0115 Uhr "Rot 06" passiert, eintreffe mit M 423 Pillau voraussichtlich 20.6. 0600 Uhr

M 403

Bestand

Bestand auf 0009/75.

Rückseite **nicht** beschreiben

Bemerkungen **nur** hierunter

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000x2x100 6. 41 Matern-Druck Danzig

Form. Nr. 2999

KODAK SAFETY

Geheime Kommandosache Anlage 27

0867

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
20/6 0145		19	20	Admiral Ostsee
von LUBE durch Tak				Kriegsmarine 20. Juni 1944
Verzögerungsvermerk	-- GEHEIME KOMMANDOSACHE --			Br.B.-Stelle 2789

Fernschreiben von + SSD LUBE 073 19.6. (1940).=

AN NACHR : ADMIRAL OESTL OSTSEE.=

1.) FUER UNTERNEHMEN '' ROTBUCHE'' VERLEGT 3. FLIEGERDIV. AM 19.6. EINE STAFFEL (12 FLUGZEUGE) ROEM EINS./ JG 54, FUEHRER OBLT. WETTSTEIN, MIT SPITZENPERSONAL UND AUSREICHENDEM FLIEG. GERAET (LUFTTRANSPORT) NACH TURKU. DAUER DES UNTERNEHMENS VORAUSSICHTLICH SIEBEN TAGE.-

2.) LUFTTRANSPORTRAUM DURCH LFL KDO 1, O. QU.-

3.) MIT EINFALLEN WIRD STAFFEL EINSATZMAESZIG AUF ZUSAMMENARBEIT MIT SCHIFFSVERBAND '' PRINZ EUGEN'' ANGEWIESEN.(GEM. MUENDL. EINWEISUNG OBLT. WETTSTEIN DURCH ROEM EINS A LFL KDO 1).-
TRUPPENDIENSTLICHE UNTERSTELLUNG WIE BISHER.-

4.) STAFFEL STELLT NACH EINTREFFEN SCHIFFSVERBAND VERB.-OFFZ. AUF '' PRINZ EUGEN'' AB.-

5.) HOEH. NAFUE STELLT IN VERBINDUNG MIT DTSCH. VERB.- OFFZ. B.D. FINN. LW. FUNK-, FERNSPRECH- UND - SCHREIBVERBINDUNGEN ZU SCHIFFSVERBAND, FINN. UND DEUTSCH. FLUGMELDE- UND HORCHDIENST SOWIE LFL KDO 1 SICHER.-

6.) EINSATZMELDUNGEN TAEGLICH UEBER DTSCH. VERB.- OFFZ. B.D. FINN. LW. AN LFL KDO 1, ROEM EINS C, 7.00, 12.30, 18.15 UHR.

7.) LFL KDO 1, O. QU. STELLT FUER 20. UND 21.6. VERSORGUNG MIT BETRIEBSSTOFF UND MUNITION (TAEGLICH 6 EINSAETZE) DURCH LUFTTRANSPORT UND MIT UNTERSTUETZUNG ADMIRAL OESTL. OSTSEE SICHER. FUER WEITERE VERSORGUNG IST ENGSTE FUEHLUNG MIT DTSCH. VERB.- OFFZ. B.D. FINN. LW. UND ADM. OE. OSTSEE ZU HALTEN.-

8.) DTSCH. VERB.- OFFZ. WIRD GEBETEN, UNTERBRINGUNG UND VERPFLEGUNG TURKU SICHERZUSTELLEN UND FUER SCHNELLSTE VERBINDUNGSAUFNAHME ZWISCHEN STAFFEL UND SCHIFFFSVERBAND ZU SORGEN.-

9.) BEI ALLEN SCHWIERIGKEITEN MIT FINN. DIENSTSTELLEN IST

DER DTSCH. VERB.- OFFZ. EINZUSCHALTEN.-
10.) VERLEGUNG HAT UNAUFFAELLIG IN ROTTEN ZU ERFOLGEN.
STARTMELDUNG FERNMUENDL. LFL KDO 1.-
11.) STAFFEL MELDET EINSATZBEREITSCHAFT TURKU UNVERZUEGLICH
UEBER DTSCH. VERB.- OFFZ. NACH HIER.=
LFL KOD I ROEM EINS A NR 2702/44 GKDOS (OP 1)+

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 1936	Weiter an	Tag	Uhr	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk	Skdos. geschl. Funkspr.			

KOS

1843/36 KOS 1936

Fernschreiben von

Kr M.O.K. Ost Führungsstab.

1) Planmässig 0620 Uhr geankert. Fernschreiben unterwegs.
2) Lage Finnenbusen von hier nicht zu übersehen.
3) Absicht: Aufenthalt im bisherigen Gebiet mit wechselnden Ankerplätzen
4) Befehlshaber 21.6. in Helsinki

Befehlsh. Ausb. Verb. Flotte

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
6000x100 Ad 2.41 3441

Geheime Kommandosache

0899

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 20/6 2357	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von MOHF durch Funk		20/6	2357	Admiral Östl. Ostsee Eing. 20/6.44 Tgb.Nr. Gkdos 2276
Verschlüsselungsart: --QEM--				

Fernschreiben von +SSD MOHF 099 . 20/6 1400=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD MOK OST= SSD AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS-- 1) 20/6 0620 UHR AUF VORGESEHENEM PLATZ MIT TTT 10, TTT 11 UND FFF 10 GEANKERT.-

3) HALTE FUNKSTILLE, FERNSPRECHVERBINDUNG VON LOTSENSTATION ''LOHM'' (KORPO) UEBER TURKU-HELSINKI. FERNSCHREIBVERBINDUNG NOCH NICHT HERGESTELLT.-

4) AM 19/6 1715 UHR AUF 57 GRAD NORD 20 GRAD 6 MIN OST SCHWEDISCHEN ZERSTOERER GOETEBORGKLASSE BEGEGNET,

PASSIERTE VERB IN GERINGEM ABSTAND.-

5) ABSICHTEN: BEI AUGENBLICKLICHER LAGE VERAENDERUNG ANKERPLATZ IN ETWA 2 TAGEN=

BEF AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1/ MFS HKI+

2) ZERSTOERER NICHT GETROFFEN.-

SAFE TY FILM

Geheime Kommandosache

0889

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durchging.
20/6 1915					B.-Nr.
von MORE durch					Anl.
Ver --QEM-- ert					

Fernschreiben von +KR MKOF 01752 [illegible]/6 1730=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR CHEF 2 TTTFL AUF TTT 8 LIBAU= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE= KR NACHR CHEF 9 SICHDIV= KR NACHR FLOTTE= KR NACHR FDZZZ=

--GKDOS-- CHEF 2. TTTFL UEBERNIMMT SOFORT FUEHRUNG DER CHEF 9 SICHDIV UNTERSTELLTEN TTTBOOTE.-

SOFORT REISE ANTRETEN UEBER REVAL NACH HELSINKI.-

ADM OESTL OSTSEE PRUEFT OB GESTELLUNG EINES FIESELER STORCH MOEGLICH. WEITERES DURCH ADM OESTL OESTSEE BZW

CHEF 9 SICHDIV.-
FUEHRUNG TTT-BOOTE FUER AUFGABE LUETZOW AE. K=
MOK OST FUEHST OP 04338 A EINS+

Geheime Kommandosache

RM

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
				KOS
von durch				
Verzögerungsvermerk	Gkdos. geschl. Funkspr.			1820/59 Kos. 1955

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 20.6.

SSD
1.) FT an:

Prinz Eugen f. Ausw.Verb. Flotte

Gkdos: Falls nach Abzug T 10 und T 11 zwei Zerstörer zur Verstärkung Flakschutz benötigt, Entsendung möglich. 2206
Adm. östl.Ostsee Gkdos ..... .AI

2.) Zu Gkdos 2198

AI 20/6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

32

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
2302					
von durch					
Verzögerungsvermerk		Ekdos. geschl. Funkspr.			2234 KOS - 2303

Fernschreiben von 2234/70 KOS

Adm. östl. Ostsee Gruppe Kothe

Zu FT 1820 von KOS : Entsendung zwo Zerstörer zur Verstärkung Flakseieherungschutz trotz erwarteter Min-Boote auch als angemessene Flaksicherung erwünscht.

Befehlsh.Ausb.Verb.Flotte

1820

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
0400/100 A4 2.41 3441

Geheime Kommandosache

0907

33

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2076 2342 =	MORE	11/6	0040	Bürovorsteher Grükow
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm.Östl.Ostsee

1) Fs SSD Chef d.Z.Fl.Baltischport

Gkdos auf FT 2234/7o Ausb.Verbd.Flotte mit zwei Zerst.auslaufen nach Utö und von dort mit Lotsen zum Ankerplatz Prinz Eugen.Auslaufen und Nummer der Zerst. melden.

Adm.östl.Ostsee AI

2) an AI

AI Gr 2076

Vordruckfinger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34543a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

LOS 31

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Gkdos. geschl. Funkspr. 0136/90 Los: 0226
Kg Kos: 0216

Fernschreiben von

Kr Kr

Befelshaber Ausbildungsverband Flotte Gltd.:
Für Rotbuche abgeteilte Zerstörer bleiben zunächst Baltischport. Sobald Schären zu Übung oder Einsatz verlassen werden, haben Zerstörer heranzuschliessen. Entsperrbefehle durch Befehlshaber Ausbildungsverband Flotte.

- MOK Ost für Stab OP 04342 A1 -

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
(800x100 Bd 2.41 3461

Geheime Kommandosache

35 R

0906

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
21/6 0194				Admiral Std. Nord
von MORE durch Funk	18		1131	Eing. 21. Juni 1944 B.-Nr. 2275 Anl. 1206
Bemerkungsvermerk --QEM--				

Fernschreiben von +KR MKOF 01784 2016 2304=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE FUER GRUPPE KOTHE=
--GKDOS-- FUER ROTBUCHE ABGETEILTE ZERSTOERER BLEIBEN
ZUNAECHST B-PORT. SOBALD SCHAEREN ZU UEBUNG ODER EINSATZ
VERLASSEN WERDEN, HABEN ZERSTOERER HERANZUSCHLIESSEN.
ENTSPR BEFEHLE DURCH BEFH AUSB VERB FLOTTE=
MOK OST FUEHRSTB OP 04342 A EINS+

E 0045

Geheime Kommandosache

3/6 B
Rotbuche

0904

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
21/6 0104				Adm. Ostl-Ostsee
von MORE durch Fernschr.				21. Juni 1944
Verzögerungsvermerk				Tgb.Nr. Chefs 2224

Fernschreiben von +KR MBBS 013562 20/6 2300=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MOK OST= KR ADM OESTL OSTSEE=

BETR: ROTBUCHE.-

2176. Rotbuche

OKL FUEHRUNGSSTAB DRAHTET: --GKDOS-- 1) LFL KDO 1 VERLEGT 19/6 EINE STAFFEL ROEM EINS/JG 54 (FW 190) IM RAHMEN UNTERNEHMEN ''ROTBUCHE'' NACH TURKU. STAFFEL BLEIBT LFL KDO 1 UNTERSTELLT UND IST AUF ZUSAMMENARBEIT MIT MOK OST (AUSBILDUNGSVERBAND OSTSEE) UND FUEHRUNGSSTAB DER FINNISCHEN LUFTWAFFE ANZUWEISEN. EINZELHEITEN (GESTELLUNG V O USW)

REGELT LFL KDO 1 MIT V O BEIM FUEHRUNGSSTAB DER FINNISCHEN LUFTWAFFE UNMITTELBAR.-

2) AUFTRAG DER STAFFEL: SCHUTZ DES AUSBILDUNGSVERBANDES OSTSEE. DANEBEN EINSATZ GEGEN EINFLIEGENDE RUSSISCHE VERBAENDE, SOWEIT REICHWEITENMAESSIG MOEGLICH.-

3) VERLEGUNG IST MIT TECHNISCHEM SPITZENPERSONAL UNTER MITNAHME EINER BEVORRATUNG VON BETRIEBSSTOFF UND MUNITION FUER 2 TAGE (LUFTTRANSPORT) DURCHZUFUEHREN. LUFTTRANSPORTRAUM STELLT LFL KDO 1=

SEEKRIEGSLEITUNG BNR 18843/44 GKDOS KORALLE+

Geheime Kommandosache

-04731-

Marinenachrichtendienst

R 24

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
21/6 1510				
von MOK/L durch Funk				
Verzögerungsvermerk				

Admiral Wiss. Abteilung
Eing. 21. JUNI 1944
Nr. 2285

Fernschreiben von +SSD MOHE 01025 21/6 1100= MIT AUE=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK FUEHRSTAB= SSD FLOTTE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS-- 1.) LIEGEPLATZ ASPOE SEHR GUENSTIG. NETZKAEFIG IN ETWA EINER WOCHE FERTIG. BEABSICHTIGE BALDMOEGLICHSTE BENUTZUNG. ZUNAECHST NUR 2 SCHLEPPER ERFORDERLICH.-
2.) FUER FLAKSCHUTZ SECHS 2 CM ERFORDERLICH. NACHSCHUB 2 CM EINSCHL ZELTEN USW. FUER BEDIENUNGEN UND DEN

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (RKO 0000) 1000000 21. 42.

Din A 5

DAZUGEHDERIGEN BEDIENUNGEN GEGEBENENFALLS MIT ''LUETZOW''
ERBETEN=

BEF AUSB VERB FLOTTE GKDOS 3+

-0935-

Marinenachrichtendienst

See

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
22/6 1305					Adm. Ostsee
von FHAE durch Funk					22. Juni
Verzögerungsvermerk					Gkdos 2253
--QEM--					

Fernschreiben von +KR MKOF 01858 21/6 1755=

M AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MNO KIEL (FT AN PR EUGEN FUER BEFH AUSB VERB FLOTTE)= KR ADM OESTL OSTSEE= NACHR CHEF 9 SICHDIV=

--GKDOS-- 1.) ROTBUCHE-BOOTE 25, MSFL SOFORT ZUR 9 SICHDIV EINSATZ OESTL FINNENBUSEN.-

2.) FFF 10 SOFORT ZUM ADM OESTL OSTSEE GELEITSICHERUNG.-

3.) ALS ERSATZ SOFORT 2 ZERSTOERER GRUPPE KOTHE ZUR PRINZ EUGEN. VERSORGUNGSSCHWIERIGKEITEN MUESSEN UEBERWUNDEN WERDEN.-

ZUS FUER ADM OESTL OSTSEE: BEFH VERB FLOTTE HAT DURCH FT= MOK OST FUEHRSTB OP 04360+

KODAK - SAFETY FILM

- 0926 -

Marinenachrichtendienst

34

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
21/6 2236					
von MORV durch Fernschreiben					
Bearbeitungsvermerk					
--QEM--					

E 0546

Fernschreiben von +KR MORV 0923 21/6 2050=

KR ADM OESTL OSTSEE ZK=

--GKDOS GESCHL FT 1830/87 KOS 2002--,-

PR EUGEN F BEFH AUSB VERB FLOTTE.-

1) ROTBUCHE-BOOTE 25 MMMSFL SOFORT ZUR 9 SICH DIV EINSATZ OESTL FINNENBUSEN.-

2) FFF 10 SOFORT ZUM ADM OESTL OSTSEE GELEITSICHERUNG.-

3) ALS ERSATZ SOFORT 2 ZERST GR. ''KOTHE'' ZU PR EUGEN.-

VERSORGUNGSSCHWIERIGKEITEN MUESSEN UEBERWUNDEN WERDEN=

MOK OST/MFS REVAL+

ZUS: VERZOEGERUNG TRAT DADURCH EIN:
DASZ FS ERST AN M FS V REVAL GING+

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst **KOS** 45

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
		22/6			
von durch	+				A 1 Rü 22/6
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von .....

Okdos gesch!. FT 0054/14 - el22
SSD ..de östl.Ostsee -
Stehe 0330 Uhr Qu 2955 x ..rbitte ..fehle.

F 10

Vermerk: Hat Schiff mit Halbstff - Post zu ...

Rü 22/6

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
600x100 Bd 2.41 3441

Marinenachrichtendienst

Geheim 41

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
	KOS			MPdm		0612/53 – 0625
von durch						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von .....

1. Dopp. FT Ltr an F 10

Baltisch-Port gehen. Abschrift folgt.

Adm. Ostsee ...

2. an Skagg.

A 1 Bu 24/6

«BOTAS» Registratur Bögö 31448

Funkspruch von KOS an **Geheim**

offen
verschlossen
geschlüsselt

aufgenommen 0603 Uhr, den 22 ten 6. 1944

Uhrzeitgruppe 0526/51 | Blocknr. 758

Kontrollnr.: Kiauka

SSD
Adm. östl. Ostsee.
Stehe auf östl. Kurs, Weg 95, Position 9.
Marschfahrt 12 sm. Erbitte Befehle.

- F TP -

Heftrand

Rückseite **nicht** beschreiben — Bemerkungen **nur** hierunter

+ 1 6

AB 22/6

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000x2x100 6 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 2999

Marinenachrichtendienst

43

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von .....

HIER K KAPT V FALKENHEIN HH
HIER IST KPTLTN KINDLER HEIL HITERLER
ICH HABE EINE DRINGENDE FRAGE IM AUFTRAGE
DES A EINS ZU ERLEDIGEN KANN MAN VON WEG 76 PKT 1
GERADEAUS NACH QUADRAT 9523 LINKE UNTERE ECKE
WEITER GERADEAUS U NACH QUADRAT 6445 QUER
DURCHFAHREN ? DAS HEISST ALSO DURCH DAS OELAND
WARNGEBIET ? ODER MUSS MAN VON WEG 76 PKT EINS
ERST NACH WEG 80 PKT EINS FAHREN , DANN AUF WEG
BIS HOEHE STEINORT UM DANN MIT KURS NORD

«OTA» Leipzig Bgä 31445

KODAK SAFE

Gem. Wegeführung Ostsee auf Weg 80
bis Höhe Libau

ANTWORT VON A EINS GEM WEGEFUEHRUNG OSTSEE AUF WEG 80
BIS HOEHE LIBAU FTG+ R GUT FERTIG DANKE

EBEN WESTLICH VON 21 GRAD OST DRUCHZUFAHREN ?
ANTWORT ERB ? ? ?

Kurs Gem. Wegeführung bis Höhe Libau
von dort weiter direkt nach Norden.

ALSO FRAGE WAS BESAGT WEGEFUEHRUNG BIS HOEHE
LIBAU ? E HEISST DAS VON WEG 76 PKT EINS DIREKT
BIS WEG 80 PKT EINS GEHEN UND DANN AUF WEG WEITER
BIS HOEHE LIBAU ? ANTWORT BITTE

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0997				
von MORE durch Funk				
V...vermerk				

--QED--

Admiral
Eing. 23. juun. 1944
B.-Nr. Skl. 293 2Anl.

Fernschreiben von +KR MBBS 0955 2216 2345=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD : KR NACHR ADM OESTL OSTSEE= KR NACHR MAR VERB STAB FLD=

KR NACHR 9. SICH DIV= KR MOK OST= KR KREUZER LUETZOW=

KR KMD DANZIG= KR NACHR FLOTTE=

KR NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER--

1) HEIMATSTAB SKANDINAVIEN VERANLASST TRANSPORT VON ETWA 30 TONNEN MUNITION FUER FINNEN NACH GOTENHAFEN. EINTREFFEN DORT ETWA 24.6. FRUEH.-

2) KMD DANZIG IM EINVERNEHMEN MIT ''LUETZOW'' UNVERZUEGLICHE ANBORDGABE DER MUNITION AUF KREUZER SICHERSTELLEN.-

3) NACH MUNITIONSUEBERNAHME '' ROTBUCHE'' FUER '' LUETZOW'' UND 2. TTT-FLT .- LEICHTE FLA-WAFFEN MITGEBEN.-

4) UEBERFUEHRUNG MUNITION VON ANKERPLATZ NACH HELSINKI DURCH TTT-ODER MMM- BOOT=

SEEKRIEGSLEITUNG 1/SKL EINS OP 1861/44 GKDOS CHEFSACHE+

+ 0327 SSEEKRIEGSLEITUNG 1/SKL EINS OP 1861/44? GKDOS CHEFSACHE

LTN HAHN MNO REVAL +

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Geheime Kommandosache

-04430-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1876 1415				Adm. Ostsee 18. JUNI 1944 Eing. B.-Nr. Skl. I/41 Anl.
von MKOF durch Fkp.				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MKOF 01554 18/6 1405=

KR ADM OESTL BSTSEE=

--GKDOS-- GRUPPE KOTHE SOFORTBEREITSCHAFT=

MOK OST/FUEHRSTB OP 04285 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

– 0816 –

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	Abgang. Uhrzeit Datum
18/6 2220			11	1	Eing. 25 B.-T.	18. Juni 1944 Uhr 2141 Anl. –
von HOKE durch Bdienst						
Verzögerungsvermerk	**Geheime Kommandosache**					E 0646

Fernschreiben von +KR MKOF D1586 18/6 2130= MIT AUE=

KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR NACHR 9 SICHDIV=

--GKDOS-- GRUPPE KOTHE 3 STUENDIGE BEREITSCHAFT=

MOK OST FUEHRSTB OP D4297 GKDOS+

Geheime Kommandosache

0815

Marinenachrichtendienst

427

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
18/6 1620	110 BH		1620	Vögel /	Braun
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee 18. Juni 1944 16 75

1) FS KR 6.Z.Fl.(Gruppe Kothe) Baltischport

Gkdos [redacted] Sofortbereitschaft.

Adm..östl.Ostsee Gkdos 1741 AI

2) z.d.A.

AI 18/6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

0820

Marinenachrichtendienst

448

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1876 2242	1TOKE		2250	Morgan
von durch				
Verzögerungsvermerk				

18. Juni 1944

Fernschreiben von Adm.öst 1.Ostsee

1) Fs KR 6.Z Fl.Gruppe Kothe Baltischport

Geheim 3.stündige Bereitschaft

Gkdos 2/41 II. Ausf
Adm.östl.Ostsee AI

2) zum Vorg.

AI 1876

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

-0845-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
1814 2216					
von MKF durch Funk					
Vermerke					

Admiral der Ostsee
Eing. 18. Juni 1944
B.-Nr. Skl. 2 795 Anl.

Geheime Kommandosache

E 0546

-OEM--

Fernschreiben von +KR MKOF 01583 18/6 1915= MIT AUE=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR 9 SICHDIV= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

KR NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS-- VOM BSO ZURUECKGEGEBENEN 4 BOOTE 25 MMMSFL

FUER ''ROTBUCHE'' VORSEHEN. BOOTE MUESSEN 19/6 FRUEH PILLAU

KLAR LIEGEN. SOF MELDEN, OB DURCHFUEHRBAR=

MOK OST/FUEHST GKDOS 04295 A EINS+

0830
344/07

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
19/6 0740				Admin. i. d. Ostsee
von MKG durch				Eing. 19. Juni 1944
Verzögerungsvermerk				Gkdos 2747 2 Anl.

Fernschreiben von +KR' MKOF 01601 1916 0030=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= NACHR AUSB VERB FLOTTE =
--GKDOS-- ZU MOK OST/FUEHRSTAB OP 553/44 CHEFS.
ZIFF 2) VERGLEICHE MOK OST/FUEHRSTAB OP 554/44
ZIFF 1.-
ADM OESTL OSTSEE ABGETEILTE ZERSTOERER SOFORT AN
AUSB VERB FLOTTE GEBEN. WEITERE BEFEHLE DURCH
AUSB VERB FLOTTE=

MOK OST/FUEHRSTAB OP 04302 A EINS+

Geheime Kommandosache

0831

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/6 0300	MOKE	TH2	0530	Krüsmann / Braun
von durch				
Verzögerungsvermerk - QEM - QEN -				

Fernschreiben von Admiral Östliche Ostsee

1.) Fs Kr 6. Z. Flottille Gruppe Kote / B.Port
Nachr. Ausb. Verb. Flotte

Gruppe Kote ab sofort Ausb. Verb. Flotte unterstellt.
Weitere Befehle durch Ausb. Verb. Flotte.
Zusatz nur f. Ausb. Verb.
[redacted] Gr. Kote [redacted] Liegeplatz Balt.Port
3 stündige Bereitschaft.

2.) zum Vorgang Chefsache

Admiral Östl. Ostsee Gkdos 2147 A ein:

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

DIN A 5

0839

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
19/6 0705					Berlin Chef d. Ostsee
von AUE durch Hecker	–	19	4		Eing. 19. JUN 1944
Verzögerungsvermerk					B.-Nr. Chef 2/148 Anl. 2

E 0546

Fernschreiben von +KR MXAV 0705 19/6 0405= MIT AUE=

KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR GR KOTHE= KR NACHR MOK OST=

KR NACHR LUFTFL EINS= KR NACHR 9 SICHDIV=

--GKDOS-- FUER MARSCHSICHERUNG PR EUGEN ABGETEILTE

ZWEI ZERST. TREFFPUNKT: 19/6 1930 UHR QU 6449= M.Ovini

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1220 A EINS+

Kronik: Fs ging am 19/6 0640
als Pin 2 = KR aden öfst. gefun =
KR mayr Luftflotte 5 ins =
bei MORE in.
Fs kam von ckKPL. (Villacu)
Fs 23/6

KODAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

KR 0877 20/6 1425 = **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch	Gkdos. geschl. Funkspr.			
Verzögerungsvermerk				

1610 1632

1530/39 Kas. Los. 84

Fernschreiben von Admöstl.Ostsee 20.6.44

1) Fs KR 6.Z.Fl.Gruppe Kothe Baltischport =

Gkdos Sofort melden, welche beiden Z erst.auf Ausb.Verbd. Flotte Gkdos 122o AI v.19.6.zum befohlenen Treffpunkt ausgelaufen sind.

Adm.östl.Ostsee Gkdos 2148 AI

2) an ~~AI~~ C AI

2. Fernschr. Rakduika

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

54

S 0891 20/6 2100 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	MOK		2110	Kramer	Boedts
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm. öffl. Offz

S gkdos 6. Z [illegible]
Adm. Abwk. stelle gkdos 1320 19.6. sandte:
für Adm. öffl. Offiz. für Rotte, nach MOK Ost, nach Luftfl. und
nachr. gkdos! Dies: Für Marinestabsarzt Dr. Eugen Absolle
geb. Geschäftsführer: 19.6. 1960 aus Ri 6449
Adm. öffl. Offiz

2) gkdos. mit 2148

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. A 1. Ri 2/6 Din A 5

19947 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
20/6 1955						
von MOBE durch						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von +KR MOBA 8126 20/6 1910=

KR ADM OESTL OSTSEE=

ERB HERGABE: AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1220 V 19/6=
6 ZERSTFL+

«BOTA» Spezialverlag Bad 31445

0937

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
1916 0705					Adm. Stab Ostsee
von MRE durch [illegible]			+		Eing. 19. Juni 1916
Veröffentlichungsvermerk					3. Mg. [illegible] 2 Anl.
--QEM--					

E 0545

Fernschreiben von +KR MKOF 01599 19/6 0005= MIT AUE=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR AUSB VERB FLOTTE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
KR NACHR 9 SICHDIV= KR NACHR MMM 460= KR NACHR MMM 443=
~~--GKDOS--~~ ZU MOK OST FUEHRSTB GKDOS Q42969 A EINS
(NICHT AN ALLE).-
MMM 460, MMM 443 Z ZT PILLAU, MMM 403, MMM 423 Z ZT
AUF MARSCH NACH PILLAU MIT SOF. WIRKUNG Z VFG
AUSBVERB FLOTTE FUER ROTBUCHE (VERSTAERKUNG FLAKSCHUTZ
AUF LIEGEPLATZ, MINENSICHERUNG USW).-
WEITERE BEFEHLE DURCH AUSBVERB FLOTTE. ABSICHTEN MELDEN.-

MMM 403, MMM 423 HABEN DURCH FT=

MOK OST/FUEHRSTB OP 04300 A EINS+

0836

Marinenachrichtendienst

57

Eingegangen	Wetter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
1914 0705					Ueb. d. d. Dienst	
von 1700E durch Graue					Eing. 18. Juni 1944	
Verzögerungsvermerk					B.-Nr. Flotte 2/51 Anl. -	

E 0846

Fernschreiben von +SSD MKOF 01600 1916 0005= MIT AUE=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD NACHR AUSBVERB FLOTTE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
SSD NACHR 9 SICHDIV= SSD NACHR MMM 403= SSD MMM 423=
--GKDOS-- BESCHLEUNIGT PILLAU GEHEN, DORT Z VFG
AUSBVERB FLOTTE=

MOK OST FUEHRSTB OP 04301 K EINS+

Marinenachrichtenamt

Eingegangen	Datum	Tag	Uhrzeit	Notiz	durch
19/6	0705				
von	durch				
Verzögerung bemerkt					

Fernschreiben von +KR MXAV 0703 19/6 0405= MIT AUE=

KR NACHR ADM OESTL.OSTSEE=

GLTD KR MMM 460= KR MMM 423= KR MMM 403= KR MMM 443=

KR NACHR MOK OST FUEHRSTB= KR NACHR FLOTTE=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE= KR NACHR 9 SICHDIV=

KR NACHR LFL EINS=

--GKDOS-- NACH BRENNSTOFFERGAENZUNG SOFORT MIT MARSCHF.

UTOE GEHEN. VORAUSS EINTREFFEN MELDEN AN BEFH

AUSB VERB FLOTTE AUF PR EUGEN UND M V ST FINNLAND=

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1218 A EINS+

KODAK SAFETY

0838

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
1916 0705						
von 1908 durch braun					Admin. ostl. Ostsee	
Verzögerungsvermerk					Eing. 19. JUN 1916	
					Gkdos 2783	

E 0545

59

Fernschreiben von +KR MXAV 0704 1916 0405= MI[illegible] AUE=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MVST FINNLAND= KR NACHR MOK OST= KR NACHR FLOTTE=

KR NACH LUFTFL EINS= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

KR NACHR 9 SICHDIV=

--GKDOS-- PR EUGEN MIT TTT 10, TTT 11 UND FFF 10 STEHT

20/6 0430 UHR BEI UTOE. VERBINDUNGSOFFZ, LOTSEN,

FLUGMELDEPERSONAL USW. V ZEITGERECHT KLARSTELLEN=

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1219 A EINS+

19434 **Marinenachrichtendienst** 110

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
19/6 0540					
von MOAE durch					
Verschlusssache					
--GEM--					

Fernschreiben von +KR MXMO 17956 19/6 0100= MIT AUE=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MOK OST FUEHRSTAB= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
KR NACHR MMM 460=
--GEHEIM-- MMM 460 UND MMM 443 AB 19/6 MITTAGS AUSLAUFKLAR
IN PILLAU.-
MMM 423 UND MMM 403 AUF DEM MARSCH KIEL - PILLAU.-
STANDORT UNBEKANNT.-
BOOTE MUESSEN IN PILLAU VOR NEUEM EINSATZ KOHLEN=

9 SICH DIV GKDOS 63 A EINS+

«BOTAS» 1 spaltiges Blatt 31646

Geheime Kommandosache

41

0856 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen 1916 / 617	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
von NORE durch Tak		19	1200		
Verzögerungsvermerk					

Admiral der Ostsee
Eing. 19. Juni 1944
3. Kr. Skl. 2174

Fernschreiben von +SSD MKOF 01635 19/6 1238=
MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD AUSB VERB FLOTTE GHAFEN= SSD NACHR ADM OESTL
OSTSEE= SSD NACHR 9 SICHDIV= SSD NACHR FLOTTE=
SSD NACHR MVST FINNLAND= SSD LUFTFL EINS=
--GKDOS-- ZU 1 SKL EINS OP 1816/44 GKDOS CHEFS ZIFF 3
MELDEN, WANN ''LUETZOW'' VORAUSS KLAR. ANBORDNAHME
VORSEHEN VON 12 - 2 CM FLAK IN LANDLAFETTE. MIT BEDIENUNGEN.
BEREITSTELLUNG IST VON HIER EINGELEITET=
MOK OST/FUEHRSTB OP 04307 A EINS+

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10 000 X 100 11.41 (602/21)

Geheime Kommandosache

0864

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
1916 2032				Admiral Ostsee	
von NORE durch Dat				Ltzo 20. Juni 1941	
Verzögerungsvermerk	A 201			3. Kr. Stabs	2787

Fernschreiben von +SSD MXAV 0716 1916 2137=
MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD MOK OST FUEHRSTB= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
SSD FLOTTE= SSD 9. SICHDIV= SSD MVST FINNLAND=
SSD LFL KDO EINS=
--GKDOS-- AUF MOK OST/FUEHRSTB OP 04307 A EINS
LUETZOW VORAUSSICHTLICH 2300 UHR KLAR=
AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1228+

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10 000 X 100 11.41 1626/21

Geheime Kommandosache

0853

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
19/6 1617				Admiral östl. Ostsee	
von HORÉ durch Dat			1710	Ltg. 19. Juni 1944	2775
				B. d. Flotte	
--QEM--QED--					

Fernschreiben von +KR MKOF 01628 19/6 1145=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR NACHR LFL EINS=

KR NACHR 9 SICHDIV= KR MOK OST A V L=

--GKDOS-- BETR JAGDSCHUTZ FUER ''ROTBUCHE''.-

SOF 25 T BETRIEBSSTOFF ZUR PLATZVERSORGUNG ENTSPR ANFORDERUNG

LUFTFL EINS AUF SEEWEG TRANSPORTIEREN=

MOK OST/FUEHRSTB OP 04305 A EINS+

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10000X100 11.41 1639/621

KODAK S

Geheime Kommandosache

64

0854

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
19/6 1617					Kommandos. Ostsee
von MORE durch Nak		19	+		Ging. 19 Juni 1944
--QEM-- QED--					B. Nr. Skl. 2276

Fernschreiben von +KR MKOF 01633 19/6 1238=
MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD KR LUFTFL EINS= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
KR NACHR 9 SICHDIV=
--GKDOS-- ZU MOK OST/FUEHRSTB OP 554/44 GKDOS CHEFS A EINS.-
TREFFPUNKT MIT ZERSTOERERN 19/6 1930 IN AO 6449 VERBAND
STEHT VORAUSSICHTLICH 20/6 0430 UHR BEI UTOE=
MOK OST/FUEHRSTB OP 04309 A EINS+

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10000X(10) 11.41 1629/521

Skoda 2776

Nowe Skoda 2742, 2745, 2747, 2748,
2750, 2751, 2752, 2753,
2774, 2787, 2775.

2 Zorgan. Rakiński.

Geheime Kommandosache

-0933-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
22/6 0305				Okdo. Ostl. Ostsee
von MOK durch Funk				22 Juni 1944
Verzögerungsvermerk --QEM--				Uhr 2330

Fernschreiben von +S MKOF 01855 21/6 1630=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- MIT KR MOK OST FUEHRSTB OP 554/44 A EINS CHEFS WURDE ADM OESTL OSTSEE UEBER ABSICHTEN ROTBUCHE UNTERRICHTET, AUS ZIFF 1 GING HERVOR, DASZ ZWEI ZERST GRUPPE KOTHE FUER ROTBUCHE VORGESEHEN WAREN. MIT KR MOK OST FUEHRSTAB OP 04302 A EINS WURDE BEFOHLEN, DIE NUMMERN DER ABGETEILTEN ZERST SOFORT AN AUSB VERB FLOTTE ZU GEBEN BZW MITGETEILT DASZ WEITERE BEFEHLE DURCH AUSB VERB FLOTTE GEGEBEN WUERDEN, MIT KR GKDOS 1220 A EINS GING ENTSPR

Vervielfältigungen des Empfängers: 61 Stück, davon 31 Exemplare in Maschinenschrift

n A 5

BEFEHL VON AUSB VERB FLOTTE AN ADM OESTL OSTSEE
DER UNMISZVERSTAENDLICH SCHNELLSTENS AN DIE ABGETEILTEN
ZERST BZW AN KPT Z S KOTHE ZU UEBERMITTELN WAR. ES IST
ZU MELDEN, WORAUF VERSAGER BEFEHLSGEBUNG AN ABGETEILTEN ZERST.
ZURUECKZUFUEHREN IST. DIE ZERST. GEHOERTEN ZUR GRUPPE KOTHE
UND UNTERSTANDEN BIS ZUR ABTEILUNG FUER ROTBUCHE EINSATZMAESZIG
ADM OESTL OSTSEE. DAHER WAR DER BEFEHLSWEG UEBER ADM OE. O
DER GEGEBENE=

MOK OST FUEHRSTAB OP 04359 A EINS+

Admiral östliche Ostsee O.U., den 22.Juni 1944
B.Nr. Gkdos 2260 AI

Vfg. **Geheime Kommandosache!**

1.) Schreibe an:

Marine-Oberkommando Ostsee
- Führungsstab -

K i e l

Betrifft: Befehlsgebung für 6.Z.-Flott. (Gruppe Kothe)
Vorgang : MOK Ost- Führstb.- op. 4359 AI Gkdos v. 21.6.

- - - - - - -

Zu o.a. Vorgang wird gemeldet:

Das Fernschreiben MOK Ost Führstb. 04302 AI Gkdos v. 19.6. ging um 0140 Uhr bei Admiral östliche Ostsee mit folgendem Wortlaut ein:

"Zu MOK Ost /Führstb. op. 553/44 Chefs. Ziff. 2.) vergleiche MOK Ost/Führstb. op 554/44 Ziff. 1).

Adm. östl.Ostsee abgeteilte Zerstörer sofort an Ausb. Verb. Flotte geben. Weitere Befehle durch Ausb.Verb.Flotte."

Die in diesem Fernschreiben angezogenen Vorgänge lagen nicht vor, sodass Admiral östl.Ostsee von deren Inhalt bezw. dem der angezogenen Ziffern keine Kenntnis hatte (Eingang der Vorg. erfolgte erst 0405 Uhr bezw. 07.50 Uhr).

In dem Text ist kein Befehl enthalten, die Nummern der abgeteilten Zerstörer sofort an Ausbildungsverband Flotte zu geben, wie in o.a. Vorgang hervorgehoben, sodass textliche Verstümmelung angenommen werden muss.

Aus dem Text muste in Unkenntnis der dort enthaltenen Vorgänge entnommen werden, dass die s.Zt. Admiral östl.Ostsee abgeteilten Zerstörer in ihrer Gesamtheit sofort an Ausb.Verb.Flotte für das laufende Unternehmen Rotbuche zur Verfügung zu stellen seien. Entsprechender Befehl ist um 03.00 Uhr an 6.Z.-Flott. nachr. Ausb.Verb.Flotte mit folgendem Wortlaut gegeben worden:

"Gruppe Kothe ab sofort Ausbildungsverband Flotte unterstellt. Weitere Befehle durch Ausbildungsverband Flotte."
Zusatz nur für Ausb.Verb.Flotte: Gruppe Kothe Liegeplatz Baltisch-Port. 3-stündige Bereitschaft."

Wenn in dem Fernschreiben v. 19.6. der Befehl enthalten gewesen wäre, Nummern der abgeteilten Zerstörer zu melden, oder der Text etwa gelautet hätte: "durch Adm. östl.Ostsee abgeteilte Zerstörer sofort an Ausbildungsverband Flotte geben", wäre das aufg

getretene Missverständnis nicht entstanden.

Auch nach Eintreffen der Chefsachen, erfolgte keine Änderung des an die Gruppe Kothe erteilten Befehls, da in der angezogenen Chefsache 553 bezw. 554, die an Adm. östl.Ostsee nur nachrichtlich gerichtet waren, lediglich die Absicht enthalten war, 2 Zerstörer der Gruppe als Geleitsicherung abzuteilen. Es wurde somit angenommen, dass der Ausbildungsverband Flotte den Einsatz der 2 Zerstörer befehlen und über die restlichen 2 Zerstörer anderweitig verfügen sollte.

Der von Ausbildungsverband Flotte mit Gkdos 1220 AI v. 19.6. an die Gruppe Kothe erteilte Befehl bezügl. Auslaufen und Treffpunkt hat die Gruppe nicht erreicht. In Reval ist das Fernschreiben mit dem Vermerk " TM 2 = Kr. Adm. östl.Ostsee, Kr, nachr. Lfl.1" eingegangen. Übermittlung durch MFS Pillau als abgebende Stelle an Gruppe Kothe ist anscheinend wegen Unkenntnis der F[illegible]-Anschrift, die richtiger "6. Z.-Flott." gelautet hätte, nicht erfolgt.

.//.

.//.

2.) Z.d.A.:

AI g 23/6

KOS

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
		23.6.	1356		1355/55
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von .....

Prinz Eugen für Bef.Ausb.Verb.Flotte.,
gleichzeitig Kdo.Östl.Ostsee.

Z 28 ebenfalls baldmöglichst an Prinz Eugen.

MOK Ost.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
0000x100 6d 2.41 3441

KOS

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 2010	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
		23.6.			1840/73
von durch					1855/74
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

kr kr

Prinz Eugen

Funkspruch 1445 lautet: (Nabh Eingang als Chefsache behandeln) 1.) Rothuche für Lützow und 2. T Flot. 2.) Auslaufen, sobald Übernahme gem. 1 SKL 1 OP 1861/44 gKdos Chefsache Ziffer zwo und drei vor Libau herausschiessen zwote T Fl. (3 Boote) zur Sicherung weiteres mit T 12 A E K unmittelbar. 3.) Lützow Absichten melden

Funkleitung Kiel

zu

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
600x100 8d 2.11 8441

Geheime Kommandosache

01035

Marinenachrichtendienst

Rotbuch 69

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
24.0' 02[illegible]				Admiral [illegible]
von Mors durch Fernschreiben				24. Juni 1944
--QEM--QED--				Eing. [illegible]
				S.-Nr. Skdos 2316 mi.

Fernschreiben von +SSD MKOF 02032 2316 2008=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD TS ''OSTFRIESLAND''= SSD ADM OESTL OSTSEE=
SSD BEF AUSB VERB FLOTTE= SSD FDZZZ= SSD NACHR OKM SKL
ADM QU DREI= SSD NACHR TROSZ SCHIFFVERB NORD=
SSD NACHR KMA GHAFEN= SSD NACHR 9 SICHDIV=
--GKDOS-- ROT-- TROSZSCHIFF ''OSTFRIESLAND'' SOFORT REVAL
GEHEN.SCHIFF EINSATZMAESZIG BEF AUSB VERB FLOTTE
UNTERSTELLT. GELEIT REGELT ADM OESTL OSTSEE.-

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

ZUSATZ FUER OKM' SKL ADM QU DREI: SCHIFF WURDE IM
GEGENSATZ ZU OKM SKL QU A DREI N EINS 1164/44 GKDOS
V 16/2 JETZT ZWECKMAESZIGKEITSHALBER BEF AUSB VERB FLOTTE
UNTERSTELLT, DA BEI DIESEM ZERSTOERER, FUER DIE
''OSTFRIESLAND'' VORGESEHEN.-
ZUS: FLOTTE HAT GLEICHES=
MOK OST, FUEHRSTAB GKDOS 04396 A ING+

Geheime Kommandosache

+SSD MORE 04922

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
24/6 1030 =	MK 24	Tgb 2	1310	473
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 24.6.

SSD
1.) FS an:

MOK Ost
Ausbildungsverband Flotte

Gkdos: ZU MOK Ost- Führstb.- Gkdos 4396 A Ing.:

Bei derzeitiger Überbelegung Reval, die bereits täglich russ. Aufklärer anlockt, Verlegung Trosschiff "Ostfriesland" nach Reval ~~wenig vorteilhaft~~. abgelehnt wurde.

Schiff auch in Baltisch-Port zu sehr gefährdet. Verlegung in Schären vorgeschlagen.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 2316 AI

2.) Zum Vorg.

AI 24/6

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 54548) — 3 200 000. X. 42.

Din A

Geheime Kommandosache

RbM
KOS

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1938				Gkdos. geschl. Funkspr
von durch				
Verzögerungsvermerk				

1845/38 1902/39
Blattnr. 456 755
756
757
758
759
760

Fernschreiben von

SSD Bef.Ausb.Verb.Flotte gltd

MOK Ost drahtet: Auf Bef.Ausb.Verb.Flotte Gkdos 1 m vom 21.6. zu 4:

1) Troßschiff "Ostfriesland" verlegt nach "Reval" wird Bef.Ausb.Verb.Flotte unterstellt
2) Tanker über 9.Sich.Div. anfordern. Masch-Betriebsstoffe über Adm.östl.Ostsee
3) Außer Wasserfahrzeuge 9.Sich.Div. 1 Trinkwasserfahrzeug (in Dänemark gechartert) voraussichtlich einsatzbereit 10.7. Weitere Wasserfahrzeuge nicht verfügbar.
4) Heizprahm nicht verfügbar
5) MBSK Mitte stellt zwo Schlepper. Einsatzbereit gem. Vere

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.
Din A 5

einbarung mit Chefsache KBSK Mitte 25.6.

Ausb.Verb.Flotte Ckdos 1286 AI

Geheime Kommandosache

07126

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 0350				
von MORE durch				
V --QEM-- erk				

Geheime Kommandosache
5. Juni 1944
B. Nr. Skdos 2337/44

Fernschreiben von +S MXAV 0760 24/6 1630=

MIT AUE= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ADM OESTL OSTSEE DRAHTET MIT GKDOS 2316 A DREI V 24/6 : GLTD SSD MOK OST= SSD AUSB VERB FLOTTE= ZU MOK OST FUEHRSTB GKDOS 4396 A ING: BEI DERZEITIGER UEBERBELEGUNG REVAL, DIE BEREITS TAEGLICH RUSS. AUFKLAERER ANLOCKT, MUSZ VON VERLEGUNG TROSZSCHIFF ''OSTFRIESLAND'' NACH REVAL ABGESEHEN WERDEN. SCHIFF AUCH IN BALTISCHPORT ZU SEHR GEFAEHRDET. VERLEGUNG IN SCHAEREN VORGESCHLAGEN.- ZU F ADM OESTL OSTSEE: STAB AUSB VERB IN OP-UND OQU STB

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt.

GETRENNT. ERB DAHER JEWEILS NACH LAGE UNMITTELBARE
UNTERRICHTUNG BEFH AUF ''PG'' (OP-STAB) NACHR BET. O-QU-STB
IN GHAFEN (GE)=

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1292+

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

KOS 73

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
0622 -25.6.					776/775
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Gkdos. geschl. Funkspr. 0426/50

Befh. Ausb. Verb. Flotte gltd.
Adm. östl. Ostsee drahtet:
Bei der zeitigen Überbelegung Revals, die bereits täglich russ. Aufklärer anlockt, muss von Verlegung Trosschiff "Ostfriesland" nach Reval abgesehen werden. Schiff auch in Baltischport zu sehr gefährdet. Verlegung in Schären vorgeschlagen.

Ausb. Verb. Flotte.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheim **Kommandosache**

01074

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 0645				Skan. Abt Ostsee
				Eing. 25. Juni 1944
von MORE durch				Skdos. 2338
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MKOF 02161 24/6 2300=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD AUSB VERB FLOTTE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

SSD 9 SICHDIV= SSD FDZZZ= SSD MBSK MITTE= NACHR FLOTTE=

NACHR MVSTAB FINNLAND=

--GKDOS- ZU MOK OST GKDOS 203311 ING UND ADM OESTL OSTSEE

GKDOS 2316 A EINS (NUR AN MOK OST UND AUSB VERB FLOTTE).-

1) BEFEHL VERLEGUNG TROSZSCHIFF ''OSTFRIESLAND'' NACH REVAL

WIRD AUFGEH.-

2.) VERLEGUNG IN SCHAEREN WIRD NICHT ZUGESTIMMT.-

3.) AM ZWECKMAESZIGSTEN ERSCHEINT VERLEGUNG NACH TURKU

1 A 5

KODAK SAFETY

ODER HANGOE.-
BEFEHLSH AUSB VERB FLOTTE, REGELT WEITERES UEBER MAR VERB STAB
FINNLAND=
MOK OST FUEHRSTB OP 04433 A EINS OP+

Geheime Kommandosache

-05003-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 1105				Admiral Ostland Eing. am 25. JUNI 1944 B. Nr. G. Kdos. ½ Anl.
von MORV durch Hgm				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +S MORV 01079 25/6 1050=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS GESCHL FT 0832/58 KOS 1012--.-

BEFH AUSB VERB FLOTTE, 9 SICHDIV.-

STEHE MIT ZZZ 28 1930 UHR ''UTOE''. LOTSEN ERBETEN=

6 ZZZFL/MFS REVAL+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Geheime Kommandosache

— 010 10 —

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
23/6 1620				
von MOBE durch				
Z[illegible]merk --QEM--				

hdra.-Offz. Offen
Eing. 23/6 16.44
Nr. Uhff. 297 Anl. 7

Fernschreiben von .. +KR MKOZ 02000 23/6 1323=

M AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLT D KR MNO KIEL= (FT AUF KOS M OFFZ AN ''PR EUGEN''
FUER BEFEHLSH AUSB VERB FLOTTE)= KR AUSB VERB FLOTTE
GHAFEN FUER ''LUETZOW''= KR ADM OESTL OSTSEE=
KR MAR VERB STAB FINNLAND= KR NACHR FLOTTE= KR NACHR FDZZZ=
KR NACHR 9 SICHDIV= KR NACHR LUFTFLOTTE EINS=
KR NACHR TTT 12=

--GKDOS-- (NACH EINGANG ALS CHEFSACHE ZU BEHANDELN),-
1.) ''ROTBUCHE'' FUER ''LUETZOW'' UND 2 TTTFL,-

2.) AUSLAUFEN, SOBALD UEBERNAHME GEM EINS SKL -
EINS OP 1861/44 GKDOS CHEFSACHE ZIFFER 2. UND 3.
VOR LIBAU HERANSCHLIESZEN 2. TTTFL (3 BOOTE) ZUR
SICHERUNG. WEITERS MIT ''TTT 12'' AE K UNMITTELBAR.-
3.) ''LUETZOW'' ABSICHTEN MELDEN=

MOK OST FUEHRSTB OP 04394 A EINS+

Geheime Kommandosache

77

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch Dö				
Verzögerungsvermerk KR MORY	0104	16	23	Fb 44 19½0

Fernschreiben von Adm. d/U. Ostsee

Kr. Chef MOK-Ost - Führungsstab

Lfde: Nr. 4392: Im Anhang zu Chkr 2303 vom 23.6.

Abschrift auf Grund Einsatz Chefs 1/Skl I. Nr. 1864 m. 1846:

1.) Gewährsleute in den Hafen Einsatz zur Beobachtung feindl. Minenzüge, die nicht für Rotterdam, Ostende usw. durch Einsatz bekannt sind, sind im KB festgelegt. Jede Abweichung ist sofort durchzugeben. Der Einsatz darf nicht zur Aufgabe offensichtlich durchgeführt werden.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Abschrift erhalten. ✠

2) anweisen, dass Bürgermeisterei Lohmar gemeldet hat, einen mit Genehmigung Königlicher Regierung hierselbst neu errichteten Gewerbebetrieb mit einer genügend starken Bürgerwehr für seinen Bezirk zu versehen.

3) Einrede auf Verbindung Lands für Hamm a. Sieg.

Anl. 1 Bl. 292 Akte.

✠

A 1
(Rg 23/1

Geheime Kommandosache

75

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Dü

Fernschreiben von +KR MORV 01016 23/6 4+ 1940

KR CHEFS MDK OST FUEHRUNGSSTAB.

BTR. DORT. OP 4392 IM NACHGANG ZU GKDOS 2303 VOM 23.6.

- ABSICHTEN AUF GRUND CHEFS 1/ SKL ROEM EINS OP 1846 UND 1864:

1.)ZURUECKHALTUNG IM VOLLEN EINSATZ ZUR DECKUNG FINN RUECKZUGES ,UM NICHT FUER ROTBUCHE,TANNE UND BIRKE DRINGEND BENOETIGTE KRAEFTE ZU SEHR IN KB HERABZUSETZEN. JEDE MOEGLICHKEIT RUSS RAEUMVERBAENDE VERNICHTEND ZU TREFFEN OFFENSIV AUSNUTZEN.ENTSPR WEISUNG ERBETEN.

2) ANNEHME,DASS RUSS ABSICHTLICH ZERSTOERER ZURUECKHAELT, UM NACH GEWINNUNG FREIGERAEUMTER SEEGEBIETE NOCH UEBER GENUEGEND STARKE SICHERUNG FUER SEINE KAMPFGRUPPE ZU VERFUEGEN.

3) HINWEIS AUF BEDEUTUNG AUCH NUR VORUEBERGEHENDER BESETZUNG HANGOE FUER TANNE UND BIRKE .

ADM OESTL OSTSEE 297 CHEFS+

ADM. OESTL.OSTSEE 297 GKDOS CHEFSACHE RHALTEN

OBERLEUTNANT KUHNLE MOK OST FUESTAB 23.6.44 2020 UHR

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

01040

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0600	+KR			

von MKOO durch Gahr

Verzögerungsvermerk

KR ADM OESTL OSTSEE

KR PR EUGEN FUER BEF

Admiral

24. juun. 1944

Uhr. 29 z. K.

MXAV CHEFSACHE OHNE NR 24/6 0555=

GLTD: KR 1 SKL EINS OP= KR MOK OST= KR PR EUGEN FUER BEF.
KR ADM OESTL OSTSEE= KR MAR VERB STAB FLNWL=
KR TTT 12 KR NACHR FLOTTE= KR NACHR FDZ= KR NACHR 9 SICHDIV=
KR NACHR LUFTFLOTTE EINS= SSD AUSB VERB FLOTTE
-- FT -- ROT

GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFZ.-

UEBERNAHME PLANMAESZIG. ABSICHT SEEKLAR [illegible] UHR.
TREFFPUNKT 2 TFL QU AO 5998 LINKE UNTERE ECKE 24/6
1800 UHR.- UTOE 25/6 1000 UHR LOTSEN ERB=

LUETZOW 103/44 GKDOS CHEFS+

0555 LEUTZOW 103/44 GKDOS CHEFSACHE ERHALTEN

HAHN LTN MN UND MNO REVAL

+~~KR KOPF~~: LUBE 1110 Lu Kdo/Stella Mark/[illegible]
Meldg. neg. an Luftflotte I
abgeschickt wurden laut Anruf
Adj. Aufklärungsgruppenkdt

WB 27.6.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Din A 4

HAVELSEE+KR MXAV CHEFSACHE OHNE NR 24/6 0555=

MIT AUE= KR NACHR LUFTFLOTTE EINS=

GLTD : KR- 1 SKL EINS OP= KR MOK OST =

KR PR EUGEN FUER BEF.= KR ADM OESTL OSTSEE=

KR MAR VERB STAB FINNL= KR TTT 12= KR NACHR FLOTTE=

KR NACHR FDZ= KR NACHR 9 SICHDIV=

KR NACHR LUFTFLOTTE EINS= SSD AUSB VERB FLOTTE GHAFEN=

--FT -- ROT-- GKDOS -- CHEFSACHE -- NUR DURCH OFFZ.-

GHAFENUEBERNAHME PLANMAESZIG. ABSICHT SEEKLAR 0700 UHR.

TREFFPUNKT 2 TTT-FLT QU AO 5998 LINKE UNTERE ECKE

24/6 1800 UHR.-

UTOE 25/6 1000 UHR LOTSEN ERB=

LUETZOW 103/44 GKDOS CHEFS+

DAS WAERE ALLES SONNTAGMORGEN HIER ALLES RICHTIG

QSL KKMOOREGENBOGEN + 1110 EINS KR MXAV F=OALTLC I

IRZ=SIANOQF=VBKBKBKBKBKBKO-O-O-O-O-O- AUF KLAR BITTE

U HIER AUF KLAR ICH RPT DIE QSL ? M HABEN SIE D DEN

ANFANG DER QSL? NEIN VERD. ICH GEBE NUR UHRZEIT ND DANN

SCHREIBEN SIE SICH BITE SELBST R? ++++ 1110 EINS SUESZ LUBE R?

? SO NUN SCHREIBEN WIR W BEIDE DIE RICHTIGE QUITTUNG

FUER UNS NOCHMAL R? RR JU DS DA NN SKCHEN ====

+LUETZOW 103/44 GKDOS CHEFS 1110 LTN SUESZ

LUFTLFOTTE EINS+

KOS

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

80

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
		25.6.	0714	
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Kos 0616/1
Los 0616/9

778, 609

Fernschreiben von

KR

Zof. Ausb. Verb. auf Prinz Eugen :

Nach Eingang als Chefsache zu behandeln.
Übernahme planmässig. Absicht seeklar 0700 Uhr.
Treffpunkt 2. T - Flott. QU 5998 linke untere Ecke 24.6.
1800 Uhr. Utö 25.6. 1000 Uhr Lotsen erbeten.

Lütznow.

Din A 5

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Geheime Kommandosache

81 K

0105 2

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 1655	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von MBBS durch Funk				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MBBS 0981 24/6 1613=

MIT AUE: SSD NACHR ADMIRL OESTLICHE OSTSEE=

GLTD: MOK OST= NACHR: FLOTTE= AUSB VERB FLOTTE=

ADM OESTL OSTSEE= MAR VERB STAB FINNLAND=

= 9. SICH DIV=

--GKDOS--CHEFSACHE--NUR DURCH OFFIZIER--

''PRINZ EUGEN'' NACH EINTREFFEN ''LUETZOW'' ZURUECKZIEHEN=

SEEKRIEGSLEITUNG= 1/SKL EINS OP 1888/44 GKDOS CHEFSACHE+

+ 1655 SEEKRIEGSLEITUNG= 1/SKL EINS OP 1888/44

GKDOS CHEFSACHE ERH LT HAHN MORV

Geheime Kommandosache

01072

Marinenachrichtendienst

2. Ausfertigung

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 0645				Chef d. Skl. Ostsee
von MORE durch				Ling. 25. Juni 1944
Verzögerungsvermerk				B. Ia Flotte 2334

Fernschreiben von +SSD MKOF 02160 2416 2227=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MVO MVST FINNLAND= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- BITTE 1. SKL EINS OP 18888/44 GKDOS CHEFS AN BEFH

AUSB VERB FLOTTE AUF PR EUGEN UEBERMITTELN MIT ZUSATZ

'' ABSICHTEN AN MOK OST MELDEN''=

MOK OST FUEHRSTB 04432 A EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Bothnia 83

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
	+			U
von durch	KOS			Offz
Verzögerungsvermerk	U B		+ U 1958 · 013	

A 1/B 25/1

Dan

Fernschreiben von Gkdos. geschl. Funkspr. 1958/81 KOS 2043

SSD

Chef Netzsperrverb.
Chef Netzsperrflottille Mitte:

Erster Käfig am 25. 6. ausgelegt und klar zur Benutzung.
Zwoter Käfig voraussichtlich am 5. 7. fertiggestellt.

Netzleger 1.

A261

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Rotbuch p. 84

Geheime Kommandosache

01097 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
26/6 04[illegible]				
von Mar durch Fu				
--QEM-- vermerk				

Admiral Ostland
Eing. am 26. 6. 1944
Bl.-Nr. 2. Kdo. Kur. 2376

Fernschreiben von +SSD MOHF 0181 26/6 0320=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD MOK OST FUEHRSTAB= SSD FLOTTE=
SSD ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS-- 1) AUSFUEHRLICHE LAGE MIT FS GKDOS 12
UNTERWEGS.-
2) BEABSICHTIGE RUECKMARSCH, MIT P G, 3 TTT-BOOTEN 27/6.
FRUEH. ENTLASSE BOOTE IN HOEHE LIBAU DORTHIN.-
3) VERLEGEGUNG TROSSCHIFF, DAHER ZUNAECHST NICHT
ERFORDERLICH.-
4) NACH ETWA 10 TAGEN ABLOESUNG L W DURCH P G=
BEF AUSB VERB FLOTTE+

Kriegsmarine

Geheime Kommandosache

01083 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
25/6 1512				
von KORE durch Lkn				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MKOF 01299 25/6 1322=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD KR MNO FKST PILLAU FUER KRZ PRINZ EUGEN=
KR NACHR AUSB VERB FLOTTE= KR NACHR FLOTTE=
KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS-- BEFEHLSHABER AUSB VERB FLOTTE WIRD
ANHEIMGESTELLT MIT ''PR EUGEN'' ZURUECKZUKEHREN=
MOK OST FUEHRSTB OP 04443+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

01096 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
26/6 0455				
von Mern durch Ley				
--QFM-- ermerk				

Admiral Ostland
Eing. am 26. JUN. 1944
Nr. d. Abt. 2377 Anl.

Fernschreiben von +KR MOHF 0180 2616 0320=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD KR MOK OST= KR MVST HKI= KR FLOTTE=
KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 1) GEGNER UEBER LIEGEPLAETZE AUCH DURCH TAEGLICHE VERKEHRSMASCHINE, HELSINKI-STOCKHOLM, GENAU INFORMIERT. LUFTGEFAEHRDUNG BEDEUTEND VERGROESSERT. RECHTZEITIGE WARNUNG BEI FEINDEINFLUG VON SUEDEN NICHT SICHERGESTELLT. NETZKAEFIGE BIETEN GEGEN BOMBER IM TIEFFLUG KEINEN SCHUTZ, DA RECHTZEITIGES ZIELAUFFASSEN WEGEN SCHAEREN UNMOEGLICH. AUFSTELLEN LEICHTER FLAK BEDEUTET ZWAR GERINGE VERBESSERUNG, KANN LUFTGEFAEHRDUNG JEDOCH NICHT BESEITIGEN (SIEHE TIRPITZ) BISHER NUR EIN NETZKAEFIG FERTIG. BENUTZUNG ERST NACH EINTREFFEN SCHLEPPER MOEGLICH. AUSWEICHPLAETZE OEROE UND BALTISCHPORT FALLEN WEGEN NOCH GROESSERER LUFTGEFAEHRDUNG FORT. WEITERE AUSWEICHPLAETZE DAHER NUR AUF SCHIFFAHRTSWEG NACH TURKU OHNE FLAKSCHUTZ UND GEHEIMHALTUNG MASSIERUNG IM RAUM ASPOE WIE AUGENBLICKLICH NUR VERTRTETBAR BEI ZWINGENDSTEN MILITAERISCHEN GRUENDEN.-

2) VORSCHLAGE FALLS MILITAERISCHE LAGE DIES ZULAESST NUR EIN SCHIFF MIT DREI SICHERUNGSEINHEITEN HIER ZU LASSEN. DAMIT ENTFIELE GLEICHZEITIG JEDE VERSORGUNG AM EINSATZORT. KEIN BRENNSTOFFMEHRVERBRAUCH, DA 2-UEBUNGSTAGE WOECHENTLICH SOWIESO ERFORDERLICH. SICHERUNG NUR NOERDLICH LIBAU NOTWENDIG.-

3) LUETZOW MIT TTT 12, TTT 4, TTT 3 AM 25/6 1100 UHR EINGETROFFEN. TTT 4 IST MIT MUNITION NACH HELSINKI ENTSANDT=

BEF AUSB VERB FLOTTE GKDOS A EINS+

Vordruckfager der Kriegsm. Din A 4

Geheime Kommandosache

1.) Stabs Nachr. Z.
2.) Rotbuch

-01143-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
28/6 0025			1128	Admiral Ostland 28. JUNI 1944 2402
von Ulm durch Fs				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MOHF 0200 28/6 0025=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD: KR MOK OST= KR FLOTTE= KR AUSB VERB FLOTTE GHAFEN=
KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- KAMPFGRUPPE 27.6. VORMITTAGS SUEDL UTOE
ZU UEBUNGEN IN SEE. BEFEHLSHABER ANSCHLIESSEND MIT
PRINZ EUGEN TTT 12, TTT 3 MARSCH NACH GHAFEN. FUEHRUNG
KAMPFGRUPPE KOMMANDANT LUETZOW. TTT-BOOTE GEHEN NACH LIBAU.
LUETZOW 1600 UHR NETZKASTEN ASPOE FEST=
AUSB VERB FLOTTE DURCH LUETZOW GKDOS 346+

Vordrucklager der Kriegsmar... Mn A 5

Geheime Kommandosache

-05143-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
28.6. 1830	LUBU	28.6.	2100	Ltn. Feldstein, Hegemann	
von Mkf durch Hajimski	MOHE	28.6.	2210	Ltn. Feldstein, Hegemann	
Verzögerungsvermerk					f. C, Ai [illegible]

Fernschreiben von + KR MKOF = #0399 = 28.6. = 1730 = .MIT AUE =
TM=3 = KR LFL. EINS =
KR NACHR. MVST FINNLAND =
KR NACHR . LW VERB OFFZ. FINNLAND
GLTD: KR LFL. EINS = KR NACHR.
. EINS SKL = KR NACHR. AUSB VERB FLOTTE =
KR NACHR. MVST. FINNLAND = KR NACHR. LW. VERB OFFZ. FINNLAND
KR NACHR NACHTJAGDLEITSCHIFF '' TOGO'' =
GKDOS -CHEFSACHE - NUR DURCH OFFIZIER =
ZU OKL FUEHSTAB ROEM EINS A GEN. NAFUE NR 11011/44 GKDOS 1. ABT
ROEM EINS =
1) VORSCHLAG EINSATZ ''TOGO'' FUER ''ROTBUCHE ''
: AUFTRAG ''TOGO'' : SCHUTZ ''ROTBUCHE'' :
HIERZU ZWECKMAESSIG LIEGEPLATZ IM NETZKASTEN IM SCHAERENARCHIP
AUFTRAG ''TOGO'' : SCHUTZ ''ROTBUCHE'' GEGEN LUFTANGRIFFE
IN VERBINDUNG MIT JAEGERN . HIERZU ZWECKMAESSIG LIEGEPLATZ
IM NETZKASTEN IM SCHAERENARCHIPEL ROENNSKAE/STOR/HUMMELSKAER
AUF 5959,2 NORD, 2139,5 OST. ''LUTZOW'' LIEGT SUEDWESTLICH
DAVON 5000 M AB AUF 5956,9 ,NORD , 2137,2 OST HART OSTW.
INSEL ASPOE IM SUEDOSTEN INGELSKAER. MARSCH GOTENHAFEN ZUM
EINSATZORT AM 30.6. - ANFORDERUNG GELEIT UND SICHERUNG BEI
BSO BZW. ADMIRAL [redacted] OESTLICHE OSTSEE DURCH
''TOGO'' DIREKT. REGELUNG NACHRICHTENVERBINDUNG DURCH
KOMMANDANT ''LUETZOW'' UND ''TOGO''. 2) VORSCHLAG FUER
EINSATZ ''TOGO'' BEI TANNE: SCHUTZ ANLANDUNGSVERBAENDE UND
TRANSPORTSTAFFELN BIS LUFTWAFFE FLUGMELDEORGANISATION AUF
AALAND AUFGEBAUT HAT. HIERFUER HERANFUEHRUNG ''TOGO'' MIT
ERSTER STAFFEL BZW. VORAUSUEBERFUEHRUNG.

Din A 4

3) WEITERES FOLGT NACH EINVERSTAENDNIS ZU BEIDEN VORSCHLAEGEN =

MOK OST/FUEHRSTAB LW.VERB OFZ. GKDOS 617/44 CHEFSACHE +

RPT. ZWISCHEN SICHERUNGBEI UND OESTLICHE OSTSEE

SICHERUNG BEI BSO BZW. ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE . GRV

R RPT ZWISCHEN TOGO UND SCHUTZ ANLANDUNGSVER AENDE S

2) VORSCHLAG FUER EINSATZ '' TOGO '' BEI TANNE :

SCHUTZ ANLANDUNS NN ANLANDUNGS DX

NN HEISZT DAS '' TWNNE? '' TOGO'' BEI TANNE :

SCHUTZ ANLANDUNGSVERBAENDE UND TRANSPORTSTAFFELN GRV

ICH RPT FUER MICH VGL BT. ''RTOGO '' BEI TANNE=

RICHTIG? RR MUSS HEISSEN ''TOGO'' BEI TANNE

GRV JJJ GTTT SEI DANK

ICH KK MIT BSL +++2100 EINS GATZEN LUBU+++++

+++21000 EINS LEUTNANT GATZEN LUBU++++

HIER LEUTNANT GOLDSTEIN/OBMSTR. MAJEWSKI ADMIRAL

OESTLICHE OSTSEE

DEN NAMENDES LEUTNANTS NOCH EICMAL BUCHSTABIEREN.

LEUTNANT GOLDSTEIN

EL GRV HIER ALES KLAR IGEF '(DKS SK

Geheime Kommandosache

0117 1

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
29.6. 2240					
von MKGO durch					
Verzögerungsvermerk					

Admiral Ostland
eg. am 30. JUNI 1944
Abt. 1c Nr. 315/44

Fernschreiben von: + KR MKGO OHNE NR 29/6 -44 21++ MIT A UE

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE-

-GLTD KR MOK OST FUEHRSTB-

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE- KR NACHR ,, TOGO/

/= GKDOS--CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER=

AUF FS MOK OST FUEHRSTB OP 04514 A EINS V 29/6.:

1) UNTERRICHTUNG UND EINWEISUNG KOMDT /,TOGO,,

DURCHGEFUEHRT.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10000X100 11.41 1839/621

2) FALLS BEFEHL FUER EINSATZ TOGO ERFOLGT, FOLGENDES VORGESCHLAGEN:

A) VERLEGEN AUF GHAFEN REEDE 30/6 MITTAGS. DORT ABMARSCH 1/7 0200 UHR.

B) SICHERUNG AB LIBAU DURCH 2T-BOOTE, TREFFPUNKT 1/7 1200 UHR QU AO 6776 LKM.

C) WEITERMARSCH BIS UTOE. DORT EINTREFFEN 2/7 0800 UHR. LOTSENUEBERNAHME U ENTLASSUNG SICHRUNG.

D)DANN ANSTEUERUNG BEFOHOLENEN ANKERPLATZES.

+ AUSB VBD FLOTTE GKDOS 66 A EINS CHEFS +

90

Geheime Kommandosache

01187

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
30/6 1505				Abtlg. Ost. Marine
von MOKF durch Funk				Eing. 30. Juni 1944
Verzögerungsvermerk				B.-Nr. Chefs 2967 Anl.
--QEM--		?		

AE

WO

Fernschreiben von +KR MKOF 02564 30/6 1247= MIT AUE=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR AUSB VERB FLOTTE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

NACHR TOGO=

--GKDOS-- ZU AUSB VERB FLOTTE GKDOS 66 A EINS CHEFSACHE VOM 29/6.-

1) MIT ZEITPLAN VERLEGUNG ''TOGO'' VORBEHALTLICH ZUSTIMMUNG LUFTFLOTTE 1.-

2) FUER GELEIT 2. TTT-FLT MIT RUECKSICHT AUF FLOTTILLEN-AUSBILDUNG NICHT EINSETZEN.-

DIn A 5

ADM OESTL OSTSEE STELLT GEEIGNETE GELEITFAHRZEUGE,
ZWECKMAESZIG ''FFF 10'' UND ALTE TTT-BOOTE (COLANIE)=
MOK OST FUEHRSTB OP 04525 A EINS M+

Geheime Kommandosache

91

01/92

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
30/6 1705	MKAL	TH=2	1730	Lakaschus Boedeker.
	MX 40		1750	Kuhnke
von . durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 30.6.

1.) KR
FS an: MOK Ost- ~~Führstb.~~-

Gkdos- Auf dort. op. 4525 AIM "F 10" bis 2.7. a.K.B..
Alte T-Boote für Geleit "Donnerkeil" vorgesehen. Geleit "Togo" nur möglich, wenn mit "Donnerkeil" zusammenfällt oder zeitlich später liegt.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 2467 AI

2.) AI

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

01203

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1/7 0118				
von M02C durch				
Verzögerungsvermerk				

Chef d. Kdo. d. Ostsee
Eing. - 1. Juli 1944
Skl. 2439 Anl.

Fernschreiben von KR MKOF 02601 30/6 1110=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= NACHR 9 SICHDIV=

NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS-- ZU DORT 2467 A EINS V 30/6 44.-

AUFGABE ''DONNERKEIL'' ENTFAELLT. ALTE TTT-BOOTE STEHEN DAHER FUER GELEIT ''TOGO'' ZUR VERFUEGUNG=

MOK OST FUEHRSTB OP 04533 A EINS M+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

93

0124 13

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1/7 0533				Gen. Kdo. Lehne
von NORE durch Funk		1/7		Eing. 1. JULI 1944
Verzögerungsvermerk				2480 Anl.

Fernschreiben von +SSD MBEB 02419 30/6 1720= M AUE=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD KMD DANZIG= SSD SEETRA STELLE FINNLAND=

SSD NACHR SEETRA CHEF OSTLAND= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

SSD NACHR MOK OST= SSD NACHR OKW WFST QU (HEIMATSTAB SKANDINAVIEN)= SSD NACHR OKM WFST OP EINS (M)=

SSD NACHR 1 ABTL SKL KORALLE= SSD NACHR AMTSCHEF SKL ADM QU KORALLE=

--GKDOS-- DONNERKEIL GEM HIES BNR 4587/44 GKDOS VORLAEUFIG AUFGEHOBEN FALLS ABTRANSPORT ERNEUT BEFOHLEN WERDEN SOLLTE,

ERHALTEN ALLE BETEILIGTEN STELLEN ZEITGERECHT MITTEILUNG=

OKM SKL ADM QU SECHS S/TRUM 4729/44 GFDOS+

Geheime Kommandosache

R 94

0526

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
30/6 17 45 Kdtr Lbu Gufs	MKOZ	+	1730	Fk-Leitung Travemünde/Hd	
von durch					
Verzögerungsvermerk -- G E M --					

Fernschreiben von KR LUBE 0132 30.6. 1210=

NACHR. MOK OST, FUEHR. STAB.=

AUSLAUFEN AUF POSITION GEMAESZ FS MOK OST, FUEHST. GKDOS 617 CHEFSACHE. AUSLAUFEN UND ANKUNFT MELDEN.=

LFL. KDO. 1, ROEM EINS A NR. 173/44 GKDOS. (CHEFS)+

--GKDOS--CHEFS NUR DURCH OFFIZIER.-

E 0446

Geheime Kommandosache

85

05269

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
Kübo Fkv Süs	MKOZ		1750	Lt. Leiser	Thomsen/Ltn
von Oldenburg durch Funk/Ltn					
vv .. rk					
-- G E M --					

Fernschreiben von

+ KR LUBE 0131 30.6. 1210=

MOK OST, FUEHRUNGSSTAB=

-- GKDOS CHEFS. NUR DURCH OFFZ.--

-- BEZ.:-- FS MOK OST 617 CHEFS. 27.6.-

MIT VORSCHLAEGEN ''TOGO'' FUER ''ROTBUCHE'' UND

'' TANNE'' EINVERSTANDEN. '' TOGO'' HAT BEFEHL ZUM

AUSLAUFEN AUF VORGESCHLAGENE POSITION. AUSLAUFEN

VORAUSSICHTLICH NACHT 30./1..=

LFL. KDO. 1, ROEM EINS A NR. 172/44 GKDOS (CHEFS.)+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

KODAK SAFE

05-268/05-268
Mk Flotte Ost.

Geheime Kommandosache

96

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +KR LUBE 0131 30/6 1210=

MOK OST FUEHRUNGSSTAB= --GKDOS CHEFS NUR DURCH OFFZ--

BEZ FS MOK OST 6170 CHEFS 27/6,- MIT VORSCHLAEGEN ''TOGO'' FUER ''ROTBUCHE'' UND ''TANNE'' EINVERSTANDEN. '' TA NN EINVERSTANDEN. ''TOGO'' HAT BEFEHL ZUM AUSLAUFEN AUF VORGESCHLAGENE POSITION. AUSLAUFEN VORAUSSICHTLICH NACHT 30/1= LFL KDO 1 ROEM EINS A 172/444 GKDOS (CHEFS)+

+ KR LUBE 0132 30/6 1210= NACHR MOK OST FUEFR STAB=

--GKDOS CHEFS NUR DURCH OFFZ-- AUSLAUFEN AUF POSITION

E 0438

GEM FS MOK OST, FUEHRST GKDOS 617 CHEFSACHE. AUSLAUFEN
UND ANKUNFT MELDEN= LFL KDO 1 ROEM EINS A 173/44 GKDOS
(CHEFS)+ -- GEM-- --GEM-- +++ IN BEIDEN RR EB
VGL + VGL YN LUBE 0131 OST 617 VGL 617
VGL IN USCHR N NN EINS 172/44 GKDOS VGL 172/44
44 RR + VGL IN LUBE 0132 ANSCHR MOK OST FUEHR
VGL FUEHR RR + GLS KK+ NN GSL KK
GSK LFL KDO 1 FOEM EINS A 172/44 GKDOS (':HEFS
NN(:CHEFS)Z VOM 30. JUNI 44 HIER OB.FAEHNRICH(MN) THOMA
+ UND GSL FUER LUBE 0132 KKK+ LFL KDO 1 ROEM
EINS A 173/44 GKDOS (CHEFS)+ =VOM 30. JUNI 44 UM 1745
ERHALTEN OB.FAEHNRICH (MN) THOMA Z +
RR + UHRZEIT GILT FUER BEIDEN + NN BEIDE ++
OBLTN FRITZ / STABS OB FS MSTR ADEBAHR +++

Geheime Kommandosache

3.7.A. RRR7

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1.7. 1736 Uhr				
von durch				
Verzögerungsvermerk				

1658/60 V

Fernschreiben von

SSD

Chef Netzsperrverb.,Stellv.Chef Netzsperrfl.Mitte

Zweter Käfig am 1.7. fertiggestellt,klar zur Benutzung.Sonderaufgabe wie befohlen durchgeführt

Netzleger 1

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

11261

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eing. 3. juni. 1944
B.-Nr. Skl. 317

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
3.7., 0510				
von MBBS durch Kob				
Verzögerungsvermerk				
--QEM--				

Fernschreiben von + SSD MBBS 01049 3/7 0148= MIT AUE= WD

SSD NACHR. ADMIRAL OESTLICHE OSTSEE=

GLTD.: SSD MOK OST= SSD NACHR. FLOTTE

= SSD NACHR. AUSBILDUNGSVERBAND DER FLOTTE=

SSD NACHR. ADMIRAL OESTLICHER OSTSEE=

SSD NACHR. MAR VERBINDUNGSSTAB FINNLAND=

SSD NACHR. 9. SICH DIV =

--GKDOS-- CHEFSACHE-- NUR DURCH OFFIZIER=

BETR.: ''ROTBUCHE''=

1.)- ANLAESSLICH VORTRAG BEI SKL AM 17. HAT BEFEHLSHABER AUSBILDUNGSVERBAND DER FLOTTE VORUEBERGEHENDE ZURUECKZIEHUNG ''LUETZOW'' ERBETEN UNTER HINWEIS, DASS BEI DAUERBELEGUNG ANKERPLAETZE

A) WAHRSCHEINLICHKEIT ZUNIMMT, DASS GEGNER EINGEHENDE KENNTNIS VON STETS GLEICHER LAGE IM GEBIET ''ROTBUCHE'' ERHAELT UND NACH ERKUNDUNG LUFTANGRIFFE DURCHFUEHRT.--

B) KRAEFTEEINSATZ FUER DURCHFUEHRUNG NACHSCHUB UND BRENNSTOFFERGAENZUNG ERFORDERLICH WIRD.--

2.) BEI DERZEITIGER LAGE DAUERBELEGUNG NICHT ERFORDERLICH. NACH ERPROBUNG LIEGEPLAETZE UND AUFBAU LEICHTER FLA-WAFFEN WECHSEL, VORUEBERGEHENDE VOELLIGE ZURUECKZIEHUNG DES KREUZERS IN VERAENDERLICHEM RYTHMUS NACH ERMESSEN MOK OST.

Vordruck 1a J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 24548) — 3 200 000. X. 43. Din A 4

DABEI VORSCHLAEGE FLOTTE, DIE AUSBILDUNGSAUFGABEN UND VERSORGUNGSBELANGEN RECHNUNG TRAGEN, BERUECKSICHTIGEN.

-- 3.) LIEGEPLAETZE MUESSEN KLARBLEIBEN. BEI NICHTBELEGUNG MINENABWURFUEBERWACHUNG ERFORDERLICH=

SEEKRIEGSLEITUNG, 1/SKL ROEM. EINS OP 1987/44 GKDOS CHEFS. (KORALLE) +

+SGD MBBS 01049 3/7 0148 == 1/SKL ROEM EINS OP 1987/44 GKDOS CHEFS ERHALTEN LT FREY FUER ADM OESTL OSTSEE 3/7 0510 UHR +

+ QSL ERHALTEN: LT. SCHULZE MBBS +

Geheime Kommandosache Luftw. Abt. Rostock 99

0141

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1/7 0533				Kdo. d. Ostsee
von MOK durch Funk				Eing. - 1 JULI 1944
Verzögerungsvermerk				B.-Nr. 2485 Anl.

Fernschreiben von +A MXAV 0810 30/6 2115=

M AUE= NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD LUETZOW (FT)= NACHR MVST FINNLAND=NACHR MOK OST=
NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 1.) ZUR VERSTAERKUNG FLAKSCHUTZ UND AUSFUELLUNG LUECKE FLUGMELDEDIENST EINTRIFFT NACHTJAGDLEITSCHIFF TOGO IM LAUFE 2/7 ANKERPLATZ NACH ANWEISUNG LUETZOW
TIEFGANG TOGO 7,5 M.-

2.) MIT FT 0024 V 30/6 ANGEFORDERTE AUSRUESTUNG FUER 33 BATTR BRINGT TOGO MIT-

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1366 A EINS+

Geheime Kommandosache

07258

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 3/7 0433	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
von MOHE durch Funk					Ging ab 3. JULI 1914	
Verzögerungsvermerk					B.-Nr. Skan 2514 2Inl.	

Fernschreiben von +SSD MOHE 01209 3/7 0100= MIT AUE=
SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD LFL EINS= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=
--GKDOS-- BITTE ALLE AUS BALTISCHEM RAUM NACH NORDEN
AUSFLIEGENDEN FEINDVERBAENDE UND EINZELFLUGZEUGE
UNVERZUEGLICH AN FINN FLUGMELDEDIENST FUER STAFFEL
WETTSTEIN WEITERLEITEN=
AUSB VERB FLOTTE A EINS+

wenden!

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10000X100 11.41 1829/821

Geheime Kommandosache

107

57257

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
30/7 0433					Kommandobrücke
von MOHE durch					Ing. - 3. Juli 1944
Verschlüsselungsverfahren					Anl. 1/-
--QEM--					

Fernschreiben von +SSD MOHE 01212 3/7 0100=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD DT VERB OFFZ B FUEHSTAB FINN LW= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS-- VERANLASSUNG ERBETEN, DASZ ALLE IN MITTEL- UND WEST-FINNISCHEN RAUM EINFLIEGENDENFEINDVERBAENDE UND EINZELFLUGZEUGE UNVERZUEGLICH AN STAFFEL WETTSTEIN WEITERGELEITET WERDEN=

AUSB VERB FLOTTE A EINS+

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven.
10000X100 11.41 1089/321

Geheime Kommandosache

0256

Marinenachrichtendienst

Eingegangen 3/7 0433	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
von MURP durch Funk					Kdo. d. Sich. Ostsee	
Ver --QEM--					Eing. - 3. Jul. 1944	
					B.-Nr. Skl 2517 T/L	

Fernschreiben von +SSD MOHE 01211 3/7 0100=

MIT AUF= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=

--GKDOS-- EINSCHALTUNG BEWACHER VON NETZSPERRE IN FLUGMELDEDIENST FUER JAGDSTAFFEL WETTSTEIN IN TURKU (ROTBUCHE) ERBETEN=

AUSB VEPB FLOTTE A EINS+

Vermerk: Alle Fahrzeuge im See geben Fl.-Meldungen.

W2

Kg
A IV

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10 000 X 100 11.41 1829/521

Geheime Kommandosache z. d. A Robert

05539

Marinenachrichtendienst 103

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
5/7 2025				
von Morv durch Nic				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MORV 01314 5/7 1910=

SSD ADM OEST OSTSEE ZK=

--GKDOS GESCHL FT 1618/9/1619/21 KOS 1715/1817--.-

SSD LUETZOW.-

1.) RUECKFUEHRUNG LUETZOW ENDE DIESER WOCHE BEABSICHTIGT. WEITERES FOLGT A FINS MIT LUETZOW.-

2.) VOR ABMARSCH FOLGENDES REGELN:

A) ERPROBUNG NETZKAEFIG 2 DURCH LUETZOW ODER TOGO.-

B) UEBERPRUEFEN, OB AUFSTELLUNG LANDFLAK VOLL DURCHGEFUEHRT UND IN ORDNUNG.-

C) SICHERSTELLUNG, DASS VERSORGUNG FLAK FUER

DIN A 5

4 WOCHEN ERFOLGT IST.-

D) UMFASSENDE BEOBACHTUNG UND KONTROLLE FEINDMINENABWURFS BEI ABWESENHEIT VON SCHIFFEN.-

3.) DURCH FUNKSPRUCH MELDEN, DASS UNTER 2A BIS D AUFGEFUEHRTE PUNKTE GEREGELT=

AUSG VERB FLOTTE/MFS REVAL +

Geheime Kommandosache

05538

Marinenachrichtendienst

104

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
577 2025				
von Morv durch Nic				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MORV 01315 5/7 2000=
SSD ADM OESTL OESTSEE ZK=

--GKDOS GESCHL FT 1616/13/1639/17 KOS 1736/1740--.-
SSD LUETZOW.-
GLTD SSD LUETZOW= SSD NACHR MOK OST FUEHRSTB=
SSD NACHR VERB OFFZ BEI FUEHRSTB FINN LW.-
BETR VORSCHLAG DEUTSCH VERB OFFZ BEI FUEHRSTB FINN
LUFTWAFFE UEBER VERLEGUNG TOGO V 3/7 MIT VORSCHLAG
NICHT EINVERSTANDEN, DA 1) AUSFUELLUNG LUECKE IM
FLUGMELDEDIENST NACH SUEDEN UND SUEDWESTEN AUF NEUEM
PLATZ NICHT ERREICHT WIRD.-

0000000. IV. 42. Din A 5

2) EINPEILUNGSGEFAHR NICHT ENTSCHEIDEND UND IN KAUF
ZU NEHMEN IST.-
3) TOGO MIT SEINER STARKEN FLAKARMIERUNG
WUENSCHENSWERTE VERSTAERKUNG FLAKSCHUTZES LIEGEPLAETZE
BEDEUTET=

AUSB VERB FLOTTE DURCH MFS REVAL+

105

Geheime Kommandosache

-0552-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
5/7 44 1744				Kom. Abt.	Offen
von MKV durch				Kapt. 5.	7. 44
Verzögerungsvermerk				Kdt. 322	V.

Fernschreiben von +SSD MXAV CHEFS 01 5/7 1415= MIT AUE=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR FLOTTE= SSD NACHR MOK OST FUEHRSTB=

--GKDOS/CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER--

AUF DORT FS FUEHRST OP 04576 A 1 V. 3.7.:

1.) RUECKVERLEGUNG LUETZOW 8.7.: SICHERUNG DURCH 2 ZERSTOERER GEM ANWEISUNG CHEF 6. Z-FLOTTILLE. ZERSTOERER IN LIBAU VERSORGUNG DURCHFUEHREN FUER ALLE DREI ZERSTOERER DANN Z VFG ADM OESTL OSTSEE. FUEHRUNG BEI VERLEGUNG KOMDT LUETZOW.

2.) WIEDERBELEGUNG STUETZPUNKT NACH GEPLANTEN VERB UEBUNGEN IN ZEIT VON 17. - 20.7. (ETWA 19.7.). SCHIFF WIRD NOCH GEMELDET. DAUER HOECHSTENS 8 - 10 TAGE.

3.) OSTFRIESLAND VORLAEUFIG IN LIBAU ZU LASSEN.

ES WIRD ANGENOMMEN DASS TOGO UND JAGDSTAFFEL IM RAUM VERBLEIBEN BZW. WENN ZURUECKGEZOGEN, RECHTZEITIG WIEDER NACH OBEN VERLEGEN.

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 70 CHEFS

KLTN VOELKEL ADJ AUSBVERB FLOTTE

+AUB VERB FLOTTE GKDOS 70 CHEFSFJ ERHALTEN: HOENNCK, LTN ADM OESTL OSTSEE 5/7 1744 / ADEBAHR STBS OB FS MSTR++

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 34588) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

01342

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
6/7 1438				
von MOHF durch Funk				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 6. JULI 1944
Z 652

Fernschreiben von +S MOHF 0254 6/7 1340= OHNE AUE=

S ADM OESTL OSTSEE=

GKDOS -- 0630 UHR AUS ZU EINZELUEBUNGEN SUEDL UTOE RUECKKEHR GEGEN 1700 UHR FKSCHLTG BLEIBT LO 1, LOS, KOS=

LUETZOW GKDOS 371+

ZUS MOHE: VERZOEGERUNG WEGEN TEILWEISEN UNKLARSEINS DES FUNKSPRUCHS+

Mange als Fernschreiben von MND Helsinki

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

01354

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
617 1915	MOHE	fm 3	19,40	Franke
von MKGO durch Fk.				Admiral östliche Ostsee
Verzögerungsvermerk				Kgm. – 6. JULI 1944

Fernschreiben von ++SSD MKGO OHNE NR 6/7 1800=

MIT AUE= TM 4= SSD ~~LUETZOW~~=

SSD NACHR ADM OESTLICHE OSTSEE

SSD NACHR ~~LUFTFL~~ EINS=

SSD NACHR MAR ~~VERBINDUNGSSTAB~~ FINNLAND=

GLTD: SSD LUETZOW= SSD NACHR MOK OST= SSD NACHR FLOTTE SSD NACHR ADM OESTLICHE OSTSEE= SSD NACHR LUFTFL EINS= SSD NACHR MAR VERBINDUNGS STAB FINNLAND=

--GKDOS-- CHEFSACHE ROT- NUR DURCH OFFZ.-

1) RUECKMARSCH 8/7 ANTRETEN. SICHERUNG DURCH ZWEI ZERSTOERER. FUEHRUNG KOMDT. LUETZOW. MARSCH ZU UEBUNGEN AUSNUTZEN OHNE ZUSAETZLICHE BRENNSTOFFZUTEILUNG. ZERSTOERER HOEHE LIBAU NACH LIBAU ZUR ERGAENZUNG AUSRUESTUNG ENTLASSEN. ''LW'' IM ZIELHAFEN AUF REEDE ANKERN.

2) MINENABWURFUEBERWACHUNG DURCH ZURUECKBLEIBENDE FLAK=

AUSB VERB FLOTTE GKDOS CHEFS 71+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3200000. X. 42.

Din A 4

+SSD MKGO OHNE NR 617 1800= MIT AUE= TM 3= SSD LUETZOW=
SSD NACHR LFTFL EINS= SSD NACHR MAR VERB STAB FINNLAND=
GLTD SSD LUETZOW= SSD NACHR MOK OST= SSD NACHR FLOTTE=
SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR LUFTFL EINS=
SSD NACHR MAR VERB STAB FINNLAND= --GKDOS--CHEFSACHE-ROT--
NUR DURCH OFFZ.- 1) RUECKMARSCH 8/7 ANTRETEN. SICHERUNG DURCH
ZWEI ZERSTOERER. FUEHRUNG KDET LUETZWO. MARSCH ZU UEBUNGEN
AUSNUTZEN OHNE ZUSAETZLICHE BRENNSTOFFZUTEILUNG. ZERSTOERER
HOEHE LIBAU NACH LIBAU ZUR ERGAENZGUN NN ZUR ERGAENZUNG
AUSRUESTUNG ENTLASSEN. ''LW'' IM ZIELHAFEN AUF REEDE ANKERN.-
2) MINENABWURFUEBERWACHUNG DURCH ZURUECKBLEIBENDE FLAK=
AUSB VERB FLOTTE GKDOS CHEFS 71+ + + MOM VGL
VGL UNTER EINS FUEHRUNG KDT LUETZOW. MARSCH USW
BER KDT LUETZOW.- QSL KKK

AUSB VERB FLOTTE GKDOS CHEFSACHE 71 1940 ERHALTEN LTN FRANKE
MOHE+

Funkspruch von KOS an Geheim

offen / verschlossen / geschlüsselt — abgegeben / aufgenommen

2110 Uhr, den 6 ten Juli 194 4

Uhrzeitgruppe: 2033/6

Block-Nr.: 105 — 801

Kontrollnr.: Goscha

Kr Kr

Ausb.Verb.Flotte

Punkte 2 Anton bis Dora in FT 1618 sind geregelt

Lützow

LOS /

Heftrand

Rückseite nicht beschreiben — Bemerkungen nur hierunter

6. I A/A A.v.O

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000x2x100 6. 41 Setzer-Druck Danzig

Form. Nr. 2000

Geheime Kommandosache R 109

01633

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
7/7 1017				
von MKG durch Fernschr			1017	
+ GED 84+ ermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 7. JULI 1944
B.-Nr. G. 44325 %

Fernschreiben von +SSD MKO Z OHNE NR 7/7 44 0800

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD AUSB VERB FLOTTE= SSD NACHRADM OESTL OSTSEE=

SSD MOK OSTSEE=

(GKDOS) CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.-

ZU AUSB VERB FLOTTE GKDOS 70 CHEFS VOM 5/7 44.-

1.) MIT ZEITPUNKT RUECKVERLEGUNG LUETZOW EINVERSTANDEN.

2) VERSCHIEBUNG GEPLANTER VERBANDSUEBUNGEN AUF ENDE DES MONATS ETWA 26. BIS 29. ZWECKS TEILNAHME F D ZZZ-

Din A 5

STREITKRAEFTE VOM 28. BIS 29. VORSEHEN.
3) KURZFRISTIGE WIEDERBELEGUNG STUETZPUNKT NOCH VOR
VERBANDSUEBUNGEN WIRD FUER MOEGLICH GEHALTEN, WOBEI AUF GRUND
OELLAGE ZWECKMAESSIG ERNEUT LUETZOW ABZUSTELLEN WAERE, DER
ZUR TEILNAHME AN UEBUNGEN WIEDER ABGEZOGEN WERDEN MUESSTE=

FLOTTE GKDOS 348/44 CHEFSACHE+

HIER OBLTN KIELMANN+ P

FLOTTE GKDOS 348/44 CHEFSACHE ERHALTEN: LTN HOENCK,
ADM OESTL OSTSEE 7/7 1017 / ADEBAHR STBS OB FS MSTR

Geheime Kommandosache

01415

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 0135				Admiral Östliche Ostsee Eing. an 9. MAI 1944 B.-Nr. G. Kdos. 2695 Anl.
von MOHF durch Fk				
--QEM-- svermerk				

Fernschreiben von +SSD MOHF 0267 8/7 1313=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST= SSD FLOTTE= SSD ADM OESTL OSTSEE=
SSD AUSB VERB FLOTTE= SSD KUEBEF MITTE= SSD MNO REVAL=
--GKDOS-- 0800 UHR MIT ZZZ 25,' ZZZ 35, STUEPU AUS. LUETZOW
GHAFEN ZERSTOERER LIBAU. FUNKSCHALTG LOS, KOS, KO 1=

LUETZOW GKDOS 375+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

-0133-

Marinenachrichtendienst

R 112 AT

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 1438				Admiral östliche Ostsee Eing. 9. JULI 1944
von MKOF durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MKOF 03177 9/7 1105=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD AUSB VERB FLOTTE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

NACHR SSD MVST FINNL FUER ''TOGO''=

--GKDOS-- BETR ''ROTBUCHE''.-

SCHLEPPER BLEIBEN VORLAEUFIG BEI TOGO.-

FALLS AUF GRUND BESONDERER LAGE SCHLEPPER AN ANDERER STELLE BENOETIGT WERDEN, IST DIES MOK OST ZU MELDEN=

MOK OST FUEHRSTB OP 04661 A EINS OP+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

15702

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/7 0730				
von MKpl durch				
Verzögerungsvermerk				

Eing. 8.7.77

Fernschreiben von +SSD MXAV 0853 7/7 1315=

MIT AUE=. SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD OKM 1 SKL=. SSD MOK OST FUEHRSTAB= SSD ADM OESTL OSTSEE=.

-- GKDOS-- AUF 1 SKL EINS OP 1987 GKDOS CHEFS UND MOK OST GESCHL FT 1139/76 UND 1145/77 V 6/7 LUETZOW WAR ANGEWIESEN UND HAT GEMELDET DASZ 1) NETZKAEFIG ZWEI ERPROBT, 2) AUFSTELLUNG LANDFLAK UEBERPRUEFT UND IN ORDNUNG, 3) VERSORGUNG ZURUECKBLEIBENDER FLAK FUER WOCHEN GEREGELT, 4) UMFASSENDE MINENABWURFBEOBACHTUNG DURCH

Din A 5

KODAK SAFETY

SCHAERENFLAK SICHERGESTELLT=

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1427 A EINS+

Geheime Kommandosache

R. 114

-01487-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
12/7 0425				
von [illegible] durch [illegible]				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Abt. Ia am 12. VII. 1944
Nr. 2793 Anl. -

Fernschreiben von +S MBEB 0969 11/7 1850=

MIT AUE= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD S MOK OST FUEHRSTAB= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=

S KUEBEF MITTE= S 9 M FLAK-RGT=

--GKDOS-- 1) AUF AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1427 A EINS V 7/7 UMGEHEND EINSATZKARTE LANDFLAK VORLEGEN.

2) EINSATZORT ''NIOBE'' MELDEN. TRUPPENDIENSTLICHE UNTERSTELLUNG UNTER 9. M FLAK-RGT BLEIBT BESTEHEN=

OKM SKL ADM QU VIER FLAK 4767/44 GKDOS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Jan. Insula 60° 27,24 m Elektron 2630 x 7-7.
26° 54,20 m Lotkopf gemessen?

Geheime Kommandosache

01582

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
07 7 0233				Admiral östliche Ostsee Eing. am 5. JULI 1950 G.-Nr. d. Kdo. 2570 Anl. -
von NORE durch fbl				
-GEM/GED- Vermerk				

Fernschreiben von +SSD MKTX 0827 14/7 1950=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD NETZL EINS= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

SSD NACHR 9 SICHDIV= SSD NACHR CHEF NETZFL MITTE AUF NETZL VIER=, SSD NACHR MVST FINNL=

--GEKDOS-- AUF TELEF NACHRICHT VON MVST FINNLAND FESTMACHEBOJE DURCH FEHLERHAFTE BEDIENUNG BEI ERSTEM KAEFIG ''ROTBUCHE'' VON VERANKERUNG GERISSEN. OBLTN LUENING MIT NETZT 26 (OTTO) SOFORT SCHADEN BESEITIGEN. EINSATZBEGINN MELDEN, LUENING GIBT BEFEHL AN NETZT 26 (OTTO) DIREKT)= In A 5

NETZVERB GKDOS 589/44+

89833 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
16/7 1055					
von MOBA durch					
Bei --OEM--					

Admiral Estl. Ostsee
Eing. a: 16. JULI 1944
B.-Nr. G. [illegible] Anl.

Fernschreiben von +SSD MOBA 8836 16/7 0815=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GEHEIM-- AUF NETZSPERRVERB GKDOS 589/44 V 15/7:

NETZT 26 17/7 0600 BALTISCHPORT MIT OBLTN LUENING ZUR BEFOHLENEN AUFGABE AUSGELAUFEN=

NETZL ROEM EINS (F.E. SCHUETTE) G 608+

Gkdos.

«ROTA» Ispiestuve Rigā 31448

Geheime Kommandosache

117

-016 77-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1817					Admiral der Ostsee 18. JULI 1944
von MOBE durch					
Verfügungsvermerk --QEM--					

Fernschreiben von +SSD MBBS 016542 17/7 1525=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD FLOTTE= SSD NACHR MOK OST FSTB= SSD NACHR MOK OST=
NACHR MOK NORWEGEN FSTB= SSD NACHR AUSB VERB FLOTTE=
SSD NACHR KAMPFGR= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
SSD NACHR FDZ= SSD NACHR KOM ADM UBOOTE=
--ROT--GKDOS-- BETR KAMPFGRUPPEN.-

1) DIE BISHERIGE KAMPFGRUPPE IM NORDRAUM FUEHRT VON JETZT AB BEZEICHNUNG ''1. KAMPFGRUPPE''.-

2) BEI BILDUNG WEITERER KAMPFGRUPPEN AUS AUSBILDUNGSVERBAND FLOTTE MIT ZUSAETZLICHEN STREITKRAEFTEN WERDEN DIESE ENTSPRECHEND JLS 2. UND 3. KAMPFGRUPPE BEZEICHNET.-

3) FUER AUFGABEN OESTL. OSTSEE WIRD SOFORT 2. KAMPFGRUPPE UNTER VIZEADM. THIELE ALS BEFEHLSHABER GEBILDET. FLOTTENKDO. UEBERNIMMT WAEHREND BESTEHENS 2. KAMPFGRUPPE ZUSAETZLICH UNMITTELBARE FUEHRUNG AUSBILDUNGSVERBANDES.-

4) BEI BILDUNG UND EINSATZ 3. KAMPFGRUPPE UEBERNIMMT IHRE FUEHRUNG FLOTTENCHEF. GRUNDSAETZLICHE ABSICHTEN, JE NACH LAGE FUER AEHNLICHE AUFGABEN FDZ EINZUSETZEN, BLEIBT BESTEHEN.-

5) 2. UND 3. KAMPFGRUPPE NUR TAKTISCHE VERBAENDE. ZUGETEILTE KRZ BLEIBEN TRUPPENDIENSTLICH INNERHALB AUSBILDUNGSVERB FLOTTE. TRUPPENDIENSTL BEFUGNISSE VIZEADM. THIELE UEBER KRZ SEINER KAMPFGRUPPE REGELT FLOTTENKDO. AN TRUPPENDIENSTL UNTERSTELLUNG ANDERER LEICHTER STREITKRAEFTE AENDERT SICH DURCH ZUTEILUNG ZU KAMPFTRUPPEN NICHTS=

OKM SKL ADM QU ZWEI 3486/44 GKDOS (KORALLE) 2+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000/X. 42. Din A 4

26174 18/7 1911 01686 18/7 1622

1) F.S. S ff 6. Z. (Stelle) / Z 28
(Ohne Tarifart - Lohne)

ghdr

z. Kt.: OKM Stil Abw. Abt II
Drahtbt. vom 3486 ghdr.

[ ]

Abw. i/A. Offen ghdr 2958 A I

2.) z. d. A. Rittwg.

MORE 2000 Kraus/Lch A I

Rz 18/7

Geheime Kommandosache

07837

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
23/7 0348				Admiral d. Ostsee Eing. 31. JULI 1944
von MBBS durch Funk				
Verzögerungsvermerk --GEM--				

Fernschreiben von +SSD MBBS 017169 22/7 1835=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD FLOTTE= SSD NACHR MOK OST FUEHRSTB=

SSD MOK NORW FUEHSTB= SSD AUSB VERB FLOTTE=

SSD KAMPFGRUPPE= SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD FD ZERST=

SSD KOM ADM U-BOOTE=

--GKDOS----ROT-- VORG: OKM SKL ADM GU ROEM ZWEI

3486/44 GKDOS.-

BETR: KAMPFGRUPPEN.-

ZU ZIFF 4): FUEGE HINTER 1. SATZ EIN: BEI DER 2. UND

3. KAMPFGRUPPE INNERHALB EINES OPERATIONSBEREICHES GEMEINSAME FUEHRUNG DURCH FLOTTENCHEF=

OKM SKL ADM GU ROEM ZWEI 3486/44 GKDOS ZWEI ANG+

Geheime Kommandosache

-01728-

Marinenachrichtendienst

R 18

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
20/7 0035				Admiral östliche Ostsee Eing. an 20 JULI 1944 G.-Nr. G. Kds. Abt.
von MBEB durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +A MBEB 01680 19/7 1820=

M AUE= NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD AUSB VERB FLOTTE= FLOTTENKDO= MOK OST= BILDINSP=

NACHR ADM OESTL OSTSEE= NACHR OKM MAR RUEST/K VIER=

--GKDOS-- IM ANSCHL AN OKM SKL ADM QU EINS A 6111 GKDOS.-

PLANMAESSIGEN KADETTENWECHSEL NUR BEI ''NUERNBERG''

DURCHFUEHREN. KADETTEN VON ''LUETZOW'' UND ''EMDEN''

BLEIBEN UEBER 1/8 HINAUS AN BORD=

OKM SKL ADM QU EINS A 6025/44 GKDOS(BISM)+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

-01734-

Marinenachrichtendienst

R 119

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
20/7 0335				
von NOKE durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral z.V.
Eing. 20. JULI 1944
B.-Nr. G. Kds. 3014

Fernschreiben von +SSD MKOF 03832 19/7 2225=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD AUSB VERB FLOTTE= SSD NACHR FLOTTE=
SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR MVST FINNLAND=
--GKDOS-- VORG: AUSB VERB FLOTTE GKDOS CHEFS 75/44 A/EINS
V 18/7.-
1) GEM UNTERRICHTUNG SKL JETZT BIS AUF NUERNBERG KEIN
KADETTENWECHSEL VORGESEHEN. DAHER KOMMEN LUETZOW ODER SCHEER
ANFANG AUGUST EUER VERLEGUNG UTOE (ROTBUCHE) IN FRAGE.-
2) FLOTTE WIRD GEB, BESTIMMUNG DES ZU VERLEGENDEN SCHIFFS

IM HINBLICK AUF MOK OST GKDOS 04789 A EINS/OP, BETR BILDUNG
2. KAMPFGR. (NICHT AUSB VERB FLOTTE) ZU STEUERN.-
3/ IM INTERESSE ZUSAMMENFASSUNG 2. KAMPFGR NAECHSTE VERLEGUNG
M RAHMEN ''BOTBUCHE'' UNTER EINSCHIFFUNG FUEHRERS DER
2. K.G. VIZEADM THIELE ZWECKMAESSIG UND ERWUENSCHT=

MOK OST/FUEHRSTB 04788 A EINS/OP+

Kommando
Netzsperrverband
B.Nr.Chefs.Gkdos 10/44.

Geheime Kommandosache!

Chefsache!

Den 4. Juli 1944.

120 AI AIM

Admiral östliche Ostsee
Eing. a. 19. JULI 1944
B.-Nr. G. K. 344/44 Anl. -6-

An

Oberkommando der Kriegsmarine SKL Qu AI Se	Pr. Nr. 1
Marineoberkommando Ostsee Führungsstab	Pr. Nr. 2
Admiral östliche Ostsee	Pr. Nr. 3

Betrifft: Sperrbericht über Herstellung des Torpedoschutznetz-käfigs Aspö.

-145-

In der Anlage wird Abschrift des Sperrberichtes über die Herstellung des Torpedoschutznetzkäfigs Aspö eingereicht. Der Sperrbericht für den 2. Käfig im finnischen Raum folgt nach Eingang.

R

Anlage zu Netzsperrverband
B.-Nr. Chefs. Gkdos 10/44

121

Abschrift!

Kommando
Netzleger I (F.E.Schütte)
B.Nr. Gkdos. 113/44

Den 23. Juni 1944

An

Kommando Netzsperrverband,
Chef Netzsperrflottille Mitte,

Postort,
Postort.

Betrifft: Sperrbericht über Herstellung des Torpedoschutznetzkäfigs Aspö.
Vorgang : Klarmeldung am 25.6.1944.

Anliegend wird der Sperrbericht über die Auslegung eines Torpedoschutznetzkäfigs in der Aspö-Bucht vorgelegt. In Ergänzung zu den sachlichen Meldungen des Berichtes weist das Kommando darauf hin, daß die vorzeitige Fertigstellung der ersten befohlenen Aufgabe nur mit dem äußersten Einsatz der gesamten Besatzung möglich war. Während das Kommando durch sorgfältiges Aufeinanderabstimmen der Arbeitsgänge die zur Verfügung stehende Zeit bestens ausnutzte, mußte von Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften ein Höchstmaß an Arbeitsleistung gefordert werden. Die hellen Sommernächte ermöglichten zudem ein vierundzwanzigstündiges Durcharbeiten. Bei der Durchführung aller bisher der Besatzung noch unbekannten Arbeiten zeigte jeder Einzelne eine Einsatzfreudigkeit, ohne die die zahlreichen technischen Schwierigkeiten bei den unzulänglichen Hilfsmitteln kaum hätten überwunden werden können. Eine enge herzige Befolgung geltender Bestimmungen und Gebote hätte besonders die Betonierungsarbeiten lange nicht in der Zeit fertig werden lassen, wie es durch das kameradschaftliche und schlagkräftige Zusammenwirken mit dem finnischen Bautrupp möglich war.

gez. Unterschrift.

A b s c h r i f t!

Sperrbericht über Torpedoschutznetzkäfig A s p ö.

Am 15.5.1944 erhielt Netzleger I (Franz E. Schütte) den Befehl zur Auslegung eines Torpedoschutznetzkäfigs in der Aspö- Bucht. Der Chef Netzsperrverband begann sofort mit dem Kommandanten Netzleger I die nötigen Vorbereitungen zu treffen. In Helsinki wurden mit den maßgebenden finnischen Stellen die sich daraus ergebenden Fragen geklärt. Mit Vertretern vom Stab des Ausbildungsverbandes Flotte besichtigten der Chef Netzsperrverband und der Kommandant Netzleger I den Einsatzort. Der Verbandschef prüfte ihn auf seine Eignung und suchte die für die Betonierungsarbeiten günstigsten Plätze persönlich aus. Netzleger I trat den Marsch nach Libau an, um das dort lagernde Sperrmaterial abzuholen. Am 2.6. war die Beladung in Libau beendet. Netzleger I mußte zunächst nach Turku verlegen, um einen Teil der T- Netze im bereitgestellten Schuppen zu löschen,die als Decklast verstaut waren und bei der Auslegung hinderten. Die Firma Arvonen wurde angewiesen, unverzüglich mit ihren Bauarbeiten zu beginnen. Nach Erledigung einer notwendig gewordenen M.E.S. - Fahrt in Turku begann Netzleger I am 8.6.44 in Aspö mit seiner eigentlichen Aufgabe.

Alle möglichen Vorkehrungen technischer und personeller Art wurden getroffen, um die Sprengungen an Land, die Ausschachtungen sowie das Einbetonieren der Poller und Ringe schnellstmöglich fertigzustellen. Diese umfassende Hilfeleistung ermöglichte es den Finnen, bereits am 18.6. mit ihren Arbeiten an Liegeplatz Aspö und Hummelskär fertig zu sein. Inzwischen lief das Netzauslegen ohne Unterbrechung. Während die gemäß anliegender Skizze ausgelegte Verankerung bis 10 Tonnen keine besonderen Umstände verursachte, waren beim Legen der Anker für die Festmacherbojen ganz erhebliche Schwierigkeiten zu überwinden. Bei Berücksichtigung des bedeutend größeren Auftriebs von Beton im Wasser (s = 2) entschloss sich das Kommando 2 bzw. 3 mit Ketten verkattete Eisenanker (s = 8) zu verwenden, wodurch die Festigkeit und Sicherheit der Verankerung erheblich gesteigert wurde. Die Stärke und Art der Verankerung fand die volle Zustimmung des Befehlshabers des Ausbildungsverbandes Flotte, Herrn Vizeadmiral Thiele, der dem Auslegen der Verankerung zeitweise beiwohnte. Das Werfen der Anker für die vordere Festmacherboje erfolgte vom Heck des Netzlegers I aus. Hierbei mußten die mit Ketten untereinander verbundenen Anker vom Galgen achtern gleichzeitig gelegt werden. Die vorsorgliche Abstützung des Galgens durch massive Balken konnte nicht verhindern, daß sich bei der enormen Beanspruchung am Galgen leichte Verbiegungen zeigten. Beim Auslegen der achteren Festmacherverankerung kam ein anderes Verfahren zur Anwendung. Die beiden ersten Anker wurden an Bug des längsseits liegenden Leichters" Hans Otto " festgemacht und durch einen sehr starken Stander gehalten, der durch die beiden Klüsen des " Hans Otto " geschoren war. Der Stander wurde mittels Schweißbrenner gekappt und die verkatteten Anker fielen gleichzeitig auf den Grund, wobei die Kette für den 3. Anker von dem Leichter abgefangen wurde. Mit dem 3. Anker wurde dann sinngemäß genau so verfahren.

Bei den verhältnismässig primitiven zur Verfügung stehenden Mitteln war es nur durch fortgesetztem Improvieren möglich, die gestellten technischen Aufgaben einwandfrei zu lösen. In pausenloser Tag- und Nachtarbeit gelang es der in zwei Törns eingeteilten Netzmannschaft, im Netzbau mit der Fertigstellung der Verankerung Schritt zu halten.Als Material wurden großmaschige Torpedoschutznetze 15 x 18 verarbeitet. Die unteren Ringe der E- Bojen sind an das Oberlick geschäkelt, während die E - Bojen untereinander durch Bojenverbindungsstander verbunden sind. Gemäß anliegender Skizze wurde je nach Wassertiefe ausgelegt:

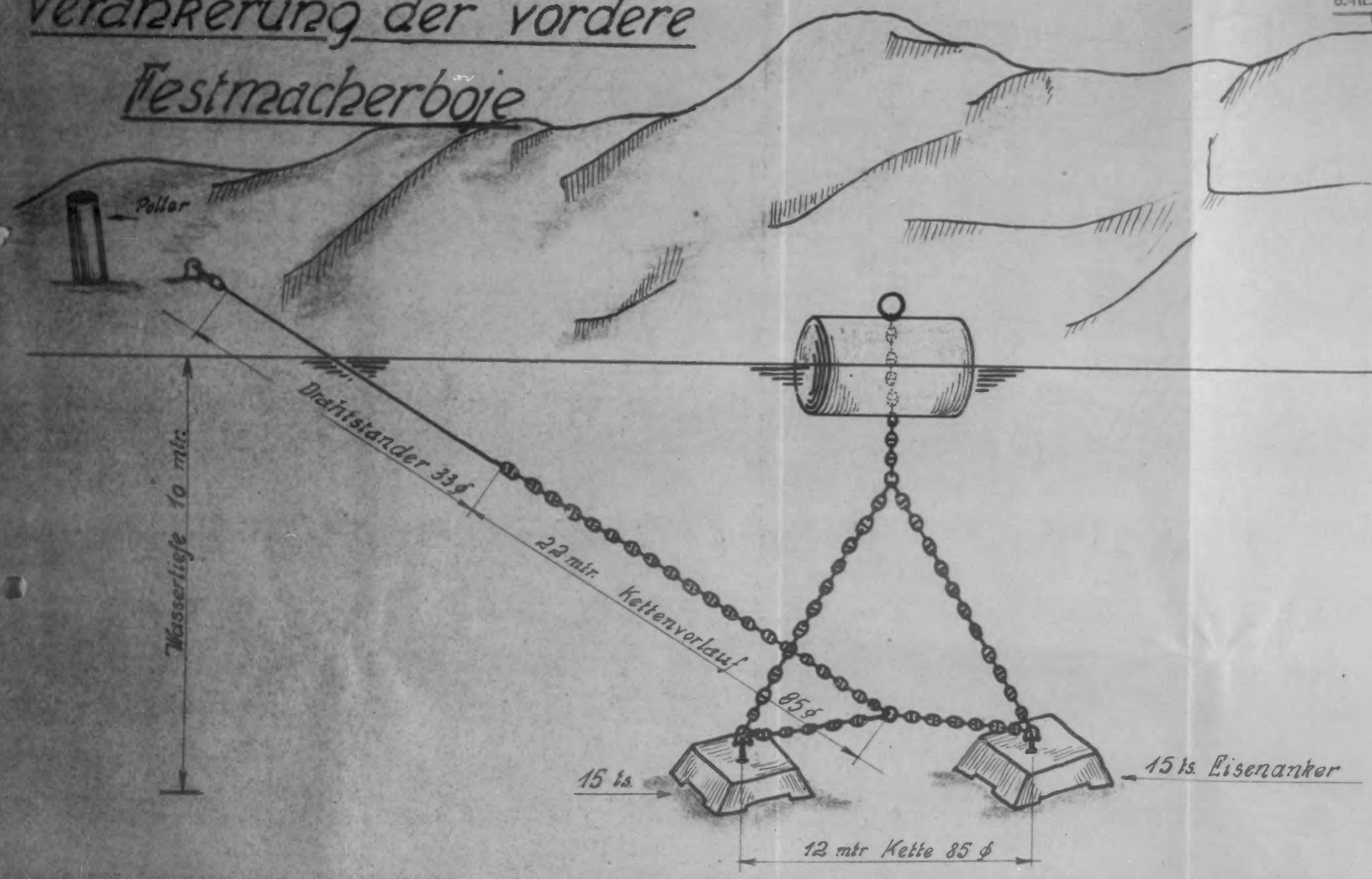
4 Doppelriegel	a 120 Meter =	960 Meter
1 Doppelriegel	a 180 Meter =	360 Meter
1 einfacher Riegel	a 120 Meter =	120 Meter
		1440 Meter

Während der Durchführung der Aufgaben standen den Netzleger I Netztender 26 (Otto), Netztender 24 (Hans), Kutter " Ecke 40 " und Leichter " Hans Otto " zur Verfügung. Die schwankende Wetterlage konnte den Verlauf der Arbeiten wegen der geschützten Lage des Liegeplatzes nur wenig beeinflussen.

gez. L ü n i n g

Verankerung der vordere Festmacherboje

Anlage zu Netzsperrverband
B. Tir. Gkdo. Chefs. 12/44

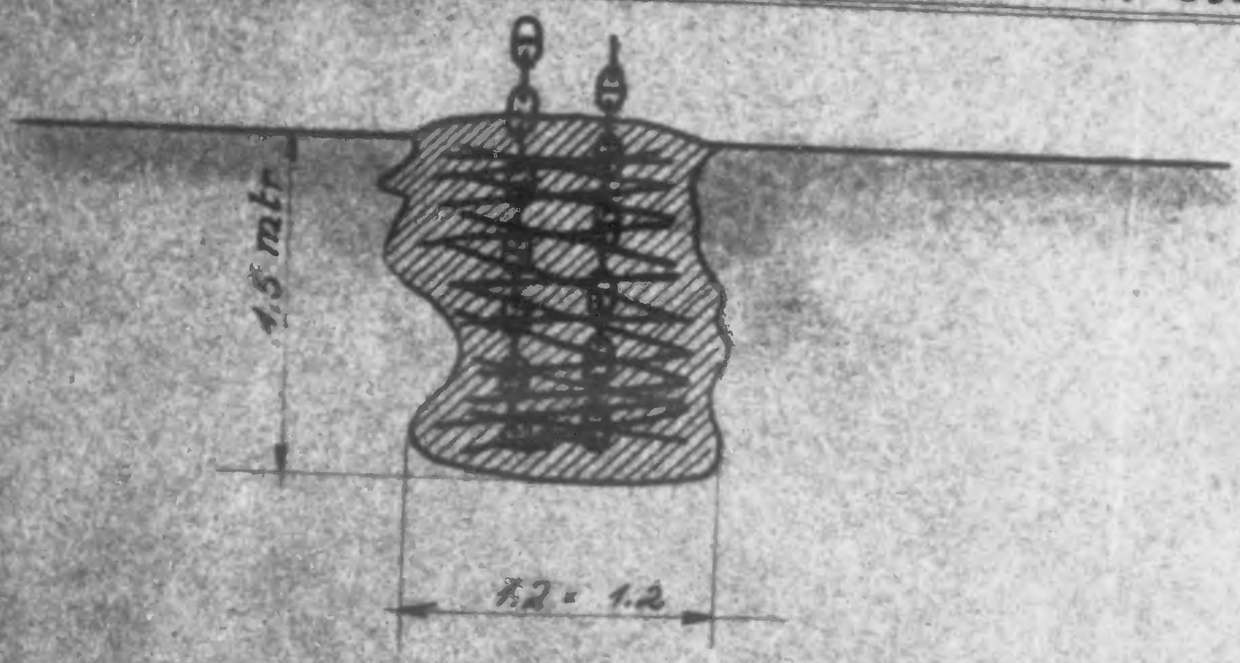


E.

Anlage zu Unterlagenband
B. Nr. Gludos Chefs. 10/44

85 ø Kettenverankerung

Betonfüllung mit 7/8" Moniereisen

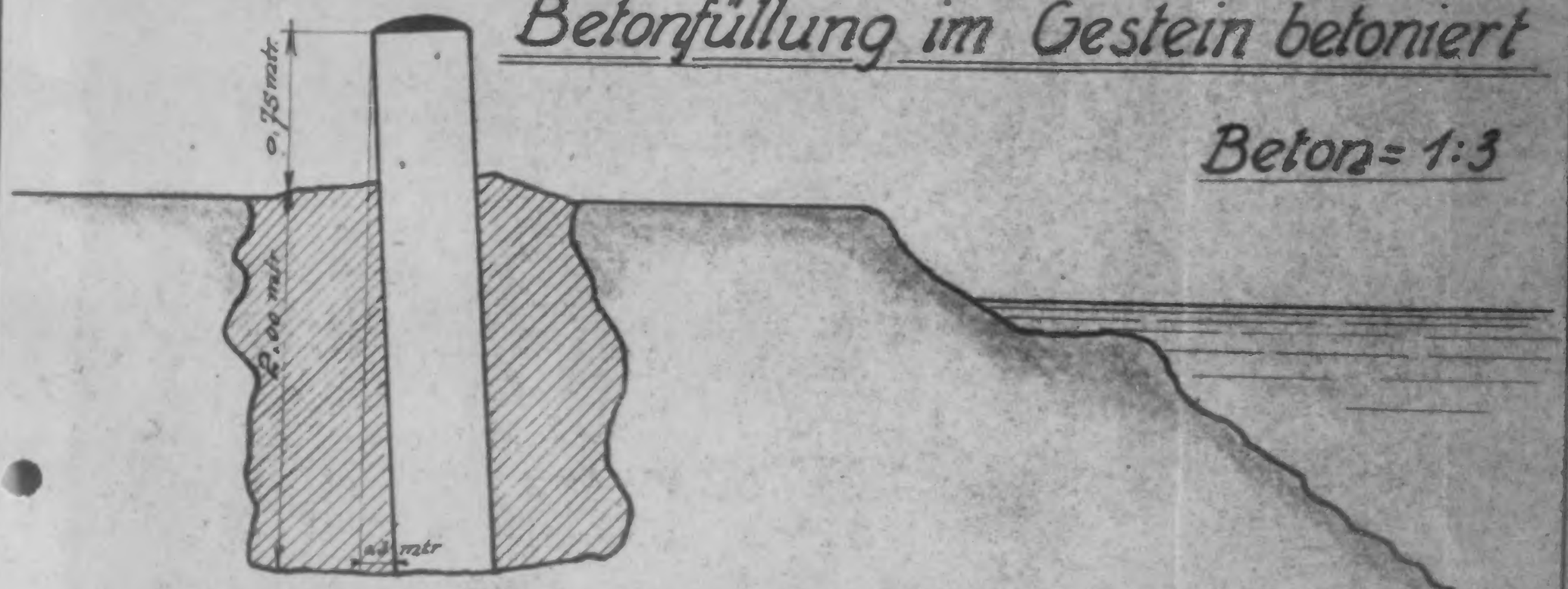


E

Anlage 1/ zu Rahmenvertrag
B.-Nr. Hedwa Ch.4. 10/44

Poller von Eisenrohr 440 ϕ 16mm Wandung mit Betonfüllung im Gestein betoniert

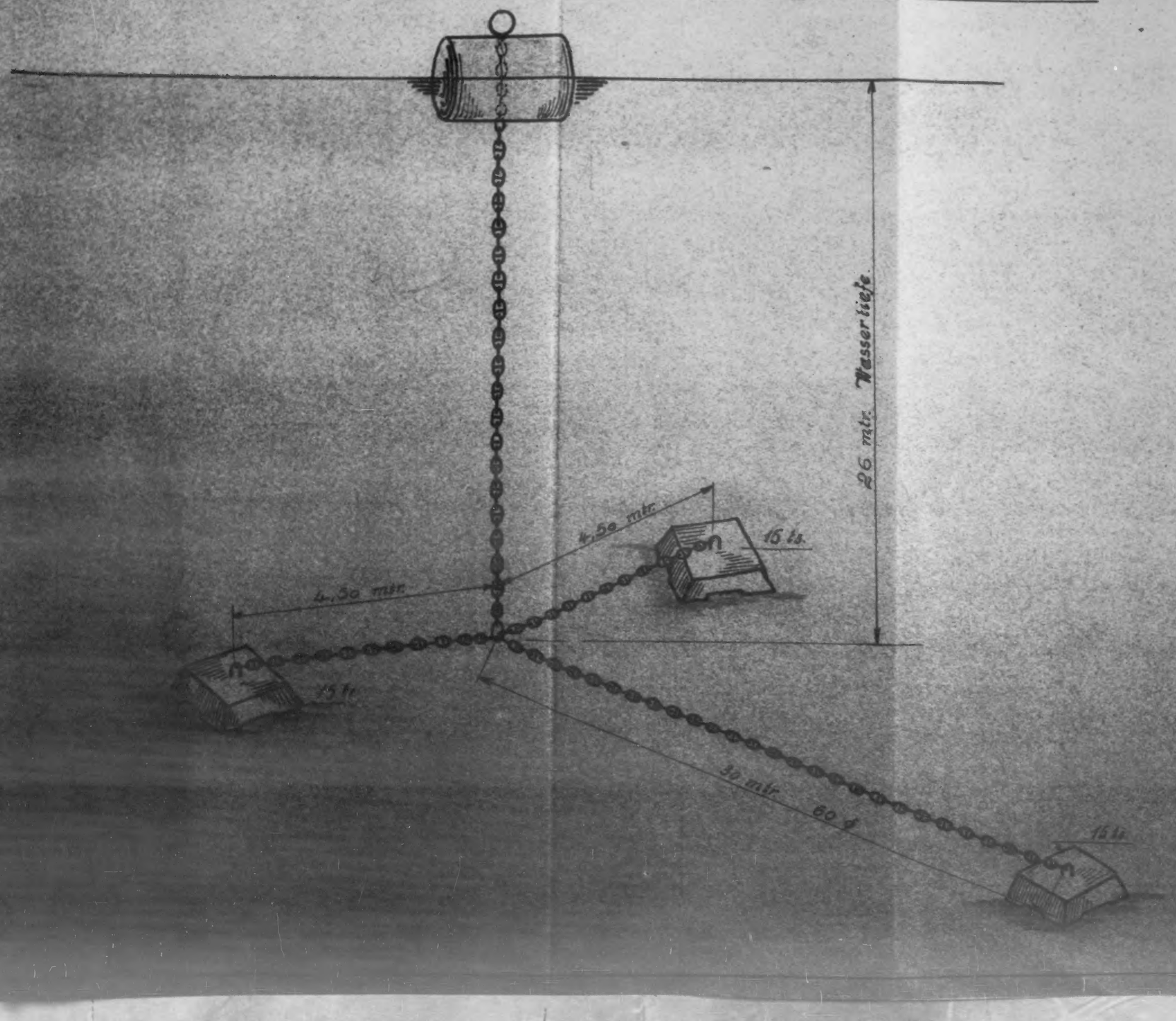
Beton = 1:3



E

Anlage zu Dienstbefehl
B.-Nr. Chefs Chefs. 10/44.
11.

Hintere Bojen verankerung mit 3 Stück Eisenanker verkettet 15 ts.



A

Einlaufkurs

Torpedoschutznetz

Torpedoschutznetz doppelt

Verb.-Stander zwischen Anker und Ringen an Land, ø 33 mm

Verb.-Stander zwischen Anker und Ringen an Land ø 33 mm

ANKKURIPAIKKA

ASPÖ ITAINEN

1: 2500

Festmacherstander m

Endboje

Anker mit Gewichtang

Ringe u. Poller an La

0 25 50 75 100 125 150 175 200 225 250

21°38'

Sommarö

ANKKURIPAIKKA

ASPÖ ITÄINEN

1:2500

Featmacher stander mit Boje

Endboje

Anker mit Gewichtsgabe

Ringe u. Poller an Land

Sommarö

0 25 50 75 100 125 150 175 200 225 250

59°57'

21°38'

B

C

Aspö

Kungsö

21°38'

D

59° 57'

Kungsö

Tärskär

21° 38'

Geheime Kommandosache

01755

125

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
20/7 1800				Adm. östl. Ostsee Eing. 20. JULI 1944 Tgb.-Nr. G. 3051 /
von MOKE durch Funk				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD MXAV 0914 20/7 1300= MIT AUE=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST O QU= SSD ADM OESTL OSTSEE=

SSD NACHR MVST FINNLAND=

--GKDOS-- FLAKBATTERIE UTOE BISHER DURCH SCHWIMMENDE EINHEITEN HINSICHTLICH VERPFLEGUNG VERSORGT. VERSORGUNG, SOWIE TRUPPENDIENSTLICHE UND EINSATZMAESZIGE UNTERSTELLUNG MUSZ KUENFTIG DURCH ANGLIEDERUNG AN BESTEHENDE LANDORGANISATION ERFOLGEN. ANORDNUNG ERBETEN=

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1533+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt

KODAK SAFETY FI

Geheime Kommandosache

129

01799 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
21/7 1805=	MOKET	14:	2020	Müller 18
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 21.7.

1.) FS an: ~~SSD~~

14: ~~MOK Ost- Führstb.-~~
~~MOK Ost- O.Qu.-~~ Mit A.U.
~~Ausb.Verb.Flotte~~
nachr.:
~~Mar.Verb.Stab~~ Mki.

Gkdos: Auf Ausb.Verb.Flotte Gkdos 1533:
Entspr. Landorganisation nicht vorhanden. Nachschubbetreuung von Reval aus erfordert Zuteilung Sonderschlepper, der im Raum nicht vorhanden. Turppendienstliche Betreuung nicht möglich. Es wird vorgeschlagen, Versorgung und Betreuung durch Ausb.Verb. Flotte, der mit örtl.Verhältnissen vertraut ist, durchführen zu lassen.

Falls Kampfgruppe nicht am Platz, kann 6.Z.-Flott. bzw. andere dort liegende Einheit mit Versorgung vom Ausb.Verb.beauftragt werden. Ausb.Verb.muss dafür sorgen, dass ~~immer~~ aus der Heimat einstweilen ~~entlassene~~ Einheiten Proviant und andere Versorgungsgüter mitnehmen.

Adm. östl.Ostsee Gkdos 3051 AI

2.) Rothe

C 21

AI 21/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3200000. X. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

0922

Rolle 130 A I

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
Do/A 2340			Eingang 26. JULI 1944	
von AUE durch Raeder		+	B.-Nr. d. Kdo. 3222 Anl.	
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +A MXAV 0938 26/7 1530= MIT AUE=

NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST FUEHSTB= NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF ADM OESTL OSTSEE GKDOS 3051 A EINS V 21/7

ENTSCHEIDUNG VERSORGUNG SONDERFLAKBATTERIE DRING

ERFORDERLICH. AUSB VERB D FLOTTE KANN AUFGABEN NACHSCHUB

FUER BATTR NICHT DURCHFUEHREN=

AUSB VERB D FLOTTE GKDOS 1540+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34543a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Befehlshaber
des Ausbildungsverbandes
der Flotte
B.Nr. G 16 A1

An Bord, den 7. Juli 1944.

zda Rotkirchen B1
A II W

Geheim!

Admiral östliche Ostsee
25 JULI 1944
G.-Nr. G. 10579

An

Chef 6. Z.-Flottille,
Flakbatterie Aspö,
Nachtjagdbegleitschiff "Togo".

nachr.:

Marineverbindungsstab Finnland,
Admiral östliche Ostsee,
9. Marine-Flakregiment Gotenhafen.

A I
Wo
IM

1.) Für den Fall, daß kein Kreuzer im Stützpunkt Utoe liegt, ist der älteste Flottillenchef bzw. Kommandant der nächsthöhere Disziplinarvorgesetzte der Flakbatterie Aspö.

2.) Der Batteriekommandeur, Oblzm. Rose, hat mit B.Nr. G 9 v. 5.7.1944 Befehl erhalten, daß bei Abwesenheit von Schiffen die Aufgabe der Batterie der Schutz der Netzkäfige ist. Es ist zu verhindern, daß fremde Boote den Netzkäfig befahren. Die Netzkäfige sind laufend zu bewachen. Minenabwurf durch Feindflugzeuge in die Netzkästen oder nähere Umgebung sind gegebenenfalls sofort an Marineverbindungsstab Helsinki, Admiral östl. Ostsee und Ausb. Verb. Flotte durch SSD-Fernschreiben über Nachrichtenstützpunkt Lohm zu melden.

3.) Die Flakbatterie Aspö ist mit Proviant und Geräten für 4 Wochen ausgerüstet und mit Wehrsold bis Ende Juli abgefunden.

4.) Das finnische Motorboot, das bisher der 6. Z.-Flottille zur Verfügung gestanden hat, steht ab 8.7. der Flakbatterie Aspö zur Verfügung. (Flakbatterie Aspö ist dann mit 2 Motorbooten und 2 Ruderbooten ausgerüstet).

5.) Schlepper "Riesenburg" und "Anton" ankern in der Nähe von "Togo". Weitere Befehle durch ältesten Flottillenchef bzw. Kommandant.

6.) Der finnische Luftmeldetrupp steigt am 8.7.1944 auf "Togo" über.

In Vertretung
Kuske

Geheime Kommandosache!

Oberkommando der Kriegsmarine
Skl/Adm Qu II 3486/44 g.Kdos.
II.Ang.

Berlin, den 20. Juli 1944
Bismarck I, Appp 313

Eing. 28 JULI 1944
B.-Nr. B. Kdos. 3249 Anl. 6

An

	Prf.Nr.	Im OKM:	
Gruppe Süd O Qu	1	Chef/Skl	15
Gruppe West O Qu	2	Adm Qu	16
Flottenkdo.	3	1/Skl	17
MOK Ost O Qu	4	2/Skl (BdU Op)	18
MOK Nord O Qu	5	3/Skl	19
MOK Norwegen O Qu	6	4/Skl I	20
Dt.Markdo. Italien Qu	7	4/Skl II	21
Adm. Östl.Ostsee	8	6/Skl	23
1. K-Gruppe	9	Skl/Adm Qu I	24
F.d.Z.	10	Skl/Adm Qu VI	25
F.d.S.	11	Skl/Adm Qu U	26
F.d.Musch.	12	MFA	27
Kom.Adm. U-Boote	13	Mar Wehr	28
Ausb.Verb.Flotte	14	Mar Rüst	22

Schnellkursbrief

Im Nachgang zu OKM Skl/Adm Qu II 3486/44 g.Kdos. wird angeordnet:

Dienstliche und Fernschreibabkürzung der Kampfgruppen lautet: "1. (2., 3.) K-Gruppe". Persönliche Anschrift für Dienststelleninhaber: "Führer (Befehlshaber) der 1. (2., 3.) Kampfgruppe", dienstliche und Fernschreibabkürzung: F. (B.) d. 1. (2., 3.) K-Gruppe".

02039

30.7.

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

R 133

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
30/7 0532				Admiral östliche Ostsee
von MOK durch				Eing. a.: 30 1944
Verzögerungsvermerk				B.-Nr. G. Kdos. 3340 Anl.

A II 1a

Fernschreiben von +SSD MKOF 04504 29/7 1200=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MAR VERB STAB FINNL= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ROT- ZU ADM OESTL OSTSEE GKDOS 3051 A EINS V 21/7.-

AUSB VERB FLOTTE GKDOS 1533 V 20/7 U 1540 V 26/7.- aus a R

BEFEHL: VERSORGUNG SCHAERENFLAK BEI ''ROTBUCHE''

UEBERNIMMT VERANTWORTLICH MARINE-VERBINDUNGSSTAB FINNLAND=

MOK OST O QU GKDOS 04954+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.. Din A 5

Chefsache!

Kommando
Netzsperrverband
B.Nr.Gkdos Chefs. 11/44.

Den 21. Juli 1944

Admiral östliche Ostsee
Eing. am - 6. AUG. 1944
B.-Nr. G. Kdos. Chefs. 356 - 2

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine Skl Adm.Qu AI	Pr.Nr.1
Marineoberkommando Ostsee, Führungsstab,	Pr.Nr.2
Admiral östliche Ostsee	Pr.Nr.3

Betrifft: Sperrbericht über Herstellung des Torpedoschutznetzkäfigs Stora Hummelskär.

Vorgang: Netzsperrverband B.Nr.Gkdos Chefs.10/44 v. 4.7.44.

-2-

Im Nachgang zu o.a. Vorgang wird in der Anlage Abschrift des Sperrberichtes über Herstellung des Torpedoschutznetzkäfigs Stora Hummelskär mit der entsprechenden Skizze überreicht.

Korvettenkapitän
und 1. Hilfsarbeiter

Abschrift!

Anlage zu Netzsperrverband
B.-Nr. Stellv. Chefs. 11/44/135

Kommando
Netzleger I (F.E.Schütte)
B.Nr. Gkdos 135/44.

Den 8. Juli 1944.

Geheime Kommandosache!

An

Chef Netzsperrverband Postort
Chef Netzsperrflottille Mitte, Postort

Betrifft: Sperrbericht über Herstellung des Torpedoschutznetzkäfigs Stora Hummelskär.
Vorgang: Klarmeldung von 1.7.44.

Unmittelbar im Anschluß an die Fertigstellung der Aufgabe Aspö wurde am 26.6.44 mit dem KKfigbau Hummelskär begonnen. Sämtliche Sprengungen und Betonarbeiten waren bereits am 28.6.44 beendet, so daß sofort die Verankerung ausgelegt und die erforderlichen Netzriegel angefertigt werden konnten. Bei der technischen Durchführung des Ankerlegens wurde in der gleichen Weise wie in Aspö verfahren, mit dem Unterschied, daß bei beiden Festmacherverankerungen der Leichter " Hans Otto " zur Hilfeleistung herangezogen wurde. Die Stärke der Festmacherbojenverankerungen ist ebenfalls die gleiche wie die vom Liegeplatz Aspö. Im übrigen unterschieden sich Verlauf der Arbeiten und Besatzungseinsatz kaum vom KKfigbau Aspö. Es wird daher auf Sperrbericht Netzleger I (Franz E.Schütte) Gkdos 113/44 v. 25.6. verwiesen.

Die anliegende Skizze bezeichnet den KKfig, wie er den an Ort und Stelle vom Ausbildungsverband Flotte geäußerten Wünschen entsprechend angelegt wurde. Je nach Wassertiefe wurden ausgelegt:

1 Doppelriegel	a 180 Meter	=	360 Meter
1 einfacher Riegel	a 240 Meter	=	240 Meter
1 einfacher Riegel	a 90 Meter	=	90 Meter
1 einfacher Riegel	a 45 Meter	=	45 Meter
1 einfacher Riegel	a 15 Meter	=	15 Meter
			750 Meter

Während der Durchführung der Arbeiten standen dem Netzleger I Netztender 26 (Otto), Netztender 24 (Hans), Kutter " Boke 40 " und Leichter " Hans Otto " zur Verfügung. Das Wetter war während des Einsatzes besonders günstig. Die Fertigstellung des Torpedoschutznetzkäfigs weit vor dem vorgesehenen Termin war nur durch fortlaufend 24 stündiges Durcharbeiten möglich.

gez. L ü r i n g

A

Einlaufkurs

Torpedoschutznetz

Torpedoschutznetz doppelt

Verbindungsstander zwischen Anker u. Land ⌀ 33 mm

ANKKURIPAIKKA

STORA HUMMELSKÄR

1:2500

21°49'

59°59'

ANKKURPAIKKA

STORA HUMMELSKÄR

1:2500

Ø 33 mm

Fahrmacherboje vorne u. achtern

Fahrmacherboje

Endboje

Anker mit Gewichtangabe

Poller u. Ringe an Land

X X Befestigung an Land

Höknäskär

Rönnskär

B

C

59°59'

Stora Hummelskär

21°40'

0 25 50 75 100 125

P

Rönnskär

59°39'

0 25 50 75 100 125 150 175 200 225

21°40'

KODAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

07543. **Marinenachrichtendienst** Rotdruck 135

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
12.8. 1143				
von Skdr. durch Lgr		+		
Verzögerungsvermerk --QEM---				

Admiral ... Ostsee Eing. a.m. 12 Aug. 1944 Bl.-Nr. G. Kdos. 3636 Anl. -

AT/Rü

Fernschreiben von +SSD MORV 02333 12/8 1030=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD MVST FINNL= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS GESCHL FT 0614/85 GRAU 0757--.-
OKM HAT SKL ADM QU 2 ORG A 3761 GKDOS V 21/8(?) FOLG
REGELUNG ANGEORDNET: FLAKBATTR UTOE WIRD EINSATZM U
ABGEZWEIGT TRUPPENDIENSTL MVST FINNL UNTERSTELLT.
LETZTERER UEBERNIMMT HIERMIT AUCH VERANTWORTUNG FUER
VERSORUNG. DIES SCHLIESZT NICHT AUS, DASZ HERUEBERBRINGEN
VERSORGUNG TEILWEISE DURCH SEESTREITKRAEFTE ERFOLGT.

Vo... Din A 5

ANGENOMMEN WIRD, DASZ UTOE LAUFEND NACHRVBDG MIT FINNL HAT=
OST EKDOS 204646 BU 1 S/MFS REVAL+

Geheime Kommandosache

-02920-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/9 1812				Admiral östliche Ostsee
von MORE durch				
--QEM-- Vermerk				

Fernschreiben von +KR MKTX 01120 9/9 1140=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR CHEF NETZFL MITTE AUF NETZL VIER= KR NACHR MOK OST FUEHRSTB= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS- 1) MOK OST BEABSICHTIGT SCHNELLSTE (BIS 15/9) BERGUNG MATERIAL T-NETZE ASPOE UND HUMMELSKAER. WICHTIG BOJEN UND NETZE. DURCHFUEHRUNG MOEGLICHST OHNE BEEINTRAECHTIGUNG REPARATUR U-NETZSPERRE DURCH NETZT 24 (HANS) VORSEHEN. ENDGUELTIGER BEFEHL FOLGT.-

2) BIS AUF WEITERES TAEGL LAGE MELDEN=

CHEF NETZVERB GKDOS 776/44+

E 0049 6060

02837 1018 1800

Fb VH

10. Sep. 1944

I/ KR 9. Lw. Div. NXNV 1825 Dranse/Lb

Chef Nachrichten Stabes an Nebenstelle Mitte

Gkdos [ ] Admosk Osloe Gkdos 4217 a Tlg

II/ WV a Tlg

Pol Atlg 10/9

02982

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

137

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
12/9 0305				
von NORE durch				
→→QEM→→QED→→ rk				

Admiral östliche Ostsee
10. SEP. 1940
Abt. Kdos. Anl. 2

Fernschreiben von →KR MKOF 07515 11/9 2000=
KR ADM OESTL OSTSEE=

MIT AUE= GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR CHEF NETZVERB
AUF NETZL ACHT (EGGEROE)= KR CHEF NETZFL MITTE
AUF NETZL VIER (NAJADE)= KR NACHR OKM 1 SKL=
→GKDOS→ BEZ FS CHEF NETZVERB GKDOS 776 V 9/9.-
SKL HAT SOFORTIGE AUFNAHME NETZKAEFIG ROTBUCHE ZUGESTIMMT.
ABSICHTEN MELDEN=
MOK OST FUHESTB 05815 F EINS OR+

E 0048 6060

Item 4256

Geheime Kommandosache

138

-03010-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
12.9. 1600				Admiral östliche Ostsee
von MOBA durch Fsch				Eing. am 12. SEP. 1984 B.-Nr. G. Kdo. 4270/84 Anl. ½
--QEM--				

Fernschreiben von +KR MOBA 0713 12/9 1120=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MOK OST FUEHRSTB= KR ADM OESTL OSTSEE= KR 9 SICH DIV=

KR CHEF NETZVERB TRIMUENDE=

Item 4256 bis 4274

--ROT/GKDOS-- AUF MOK OST FUEHRSTB 05815 F EINS OP.-

DA 14/9 2400 UHR FINN GEWAESSER GERAEUMT SEIN MUESSEN HALTE

VERSUCH AUFNAHME NETZMATERIAL ROTBUCHE ZWECKLOS. DAUER

DER BERGUNG NETZE UND BOJEN 4 WOCHEN. ZUR VERFG STAENDE

EIN ARBEITSTAG, NACH ERHALT AUFNAHMEBEFEHL BEABSICHTIGE,

NETZT 24 (HANS) UND NETZL ROEM ACHT ZU BEAUFTRAGEN,

KODAK SAFETY

DAZU VON ADM OESTL OSTSEE EINEN FRACHTDPFR ZWECKS
UEBERNAHME DES MATERIALS ZU ERBITTEN. NETZL ROEM ACHT
WIRD DADURCH JEDOCH FUER NETZARBEITEN REPARATUR
HAUPTSPERRE AUSFALLEN. WETTERLAGE HAT BISHER JEGLICHE
REPARATUR VERHINDERT=

CHEF NETZFL MITTE GKDOS 151+

Geheime Kommandosache

-03009-

Marinenachrichtendienst

139

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1219 1600				Admiral östliche Ostsee
von MKE durch				
Vermerk				

--GEM--

Fernschreiben von +KR MOBA 0712 1219 1120=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MOK OST FUEHRSTB= KR ADM OESTL OSTSEE= KR 9 SICH DIV= KR CHEF NETZVERB TRMDE=

--ROT/GKDOS-- AUF MOK OST FUEHRSTB 05815 F EINS OP.-

ZU FS CHEF NETZFL MITTE GKDOS 252 HALTE EINSATZ NETZL ROEM ACHT UND NETZT 25 IN SCHWIERIGEN NAVIGATORISCHEN GEWAESSERN, DIE MIR UNBEKANNT UND AUF LOTSENFUEHRUNG ANGEWIESEN, FUER UNVERANTWORTLICH, DA DAS MATERIAL , WAS IN EINEM TAG

GEBORGEN WERDEN KOENNTE, IN KEINEM VERHAELTNIS
ZUM WERT DER WERTVOLLEN SCHIFFE UND VERBRAUCHTEN OEL
UND BRENNSTOFF STEHT. FALLS AUFNAHMEBEFEHL ERTEILT WIRD,
AUSREICHENDE LUFT- UND UUU-BOOTSSICHERUNG BENOETIGT=

CHEF NETZVERSKDO GKDOS 286+

Funkspruch von KOS an Geheim

offen / verschlossen / geschlüsselt — abgegeben / aufgenommen

0106 Uhr, den 13 ten September 1944

Uhrzeitgruppe: Lo36/10

Block-Nr.: 876/877

Kontrollnr.: Schmidt

kr kr

MOK Ost Führrstab, Adm.östl.Ostsee, 9.Sicherungsdivision, Netzsperrverband Travemünde

Auf Funkspruch 1801 von MOK Ost läuft Netzt. "Hans" 23 Uhr aus nach Baltischport, von dort mit NT 25 und Netzl. 8 nach Rotbuche zwecks Aufnahme von Netzen und Bojen bis 15.9.

Chef Netzfl.Mitte auf NT 59(Polangen)

Seestrand

Rückseite nicht beschreiben

Bemerkungen nur hierunter

Asto v. Dienst

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000x2x100 6 41 Gorius-Druck Danzig

Form. Nr. 2999

Funkspruch von KOS an Geheim

offen / verschlossen / geschlüsselt

abgegeben / aufgenommen

0204 Uhr, den 13 ten September 1944

Uhrzeitgruppe: 0030/11

Block-Nr.: 141 878

Kontrollnr.: Schmidt

Heftrand

MOK Ost, Adm.östl.Ostsee
Netzleger 8 im Schlepp von Netztender 25 zur Aufgabe Rotbuche Baltischport aus 12.9. um 24.

Netzleger 8

Rückseite **nicht** beschreiben

Bemerkungen **nur** hierunter

Asto/Dienst

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000x2x100 6. 41 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 2900

127296

Marinenachrichtendienst

142

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
13/9 1055						
von MORV durch Fernschr.						AIM
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von +KR MORV 42492 13/9 1050=

KR ADM OESTL OSTSEE LGZ=

--GEH GESCHL FT 1801/81 KOS 182E--

CHEF NETZFL MITTE.-

IM ANSCHLUSS AN MOK OST FUEHRSTB 05815 F 10P V 11/9

BOJEN UND . NETZLIEGEPLATZ ROTBUCHE BIS ZUM 15/9=

MOK OST FUEHRSTB/MFS REVAL+

0 9141

Geheime Kommandosache

143

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
13/9 1215	1. MKR	13.9	1425	9012 Lerbs	
von durch	2.				
	3.				
Verzögerungsvermerk	4. MOK		1838	9011	
-GED-					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 13.9.44

I. FS. KR TM4: 1.an MOK ~~Ost~~ Kurstb.
mit AÜ 2.nachr.: ~~OKM SKL~~
rot 3. Netzsperrverb.
4. Netzsperrflottille Mitte.

Geheime Kommandosache!

Zu FT Chef mit Sperrflottille Mitte 1036/10 KOS.
Eintreffen Netzleger 8 mit Netztendern "Rotbuche" frühestens 1600 Uhr 13.. Abmarschzwang 1600 Uhr 14., damit 24 Uhr ausserhalb Hoheitsgrenze.
1. Tag nur Aufnahmevorbereitung und geringe Ausbeute.
Mit Bezug Netzflottille Mitte GKdos.151 und Netzverskdo. GKdos.186 erbitten wegen unlohnenden Einsatzes Prüfung, ob Rückruf oder Versenkung. Belassung Netzleger 8 im Bereich für Reparaturarbeit Netz erbeten.

Adm.östl.Ostsee GKdos. 4271 AIM

C AI AIM

II. z.d.Vorg.

Gkdos. 4271.
Ohne Gkdos 4277, 4256, 4270,

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 700 000. X. 43.

Funkspruch von KOS an Geheim

offen / verschlossen / geschlüsselt — abgegeben / aufgenommen

0429 Uhr, den 14 ten Sept. 1944

Uhrzeitgruppe: 0359/1

Block-Nr.: 144 719/720

Kontrollnr.: Bü

Heftrand

K R K R

~~Chef Netzsperrverb.~~ S Kdo. auf Netzleger 8

Gem. Befehl MOK Ost Führstab: Solange keine Behinderung von anderer Seite, Arbeiten Bergung Netze und Bojen Rotbuche auch über 14. 9. hinaus fortsetzen.

~~Netzflottille Mitte~~

Rückseite **nicht** beschreiben

Bemerkungen **nur** hierunter

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10 000x2x100 6. 41 Boysen/Druck Danzig

Form. Nr. 2000

128160

Gleiwitz 4271

1419 1615
MORV

145

+S MORV 42760 14/9 1315=
S ADM OESTL OSTSEE=
--GEH GESCHL FT 1104/30 KOS 1252--.-
ADM. OESTL OSTSEE, 9 SICHDIV, CHEF NETZL 4, CHEF NETZSPERRVERB.-
MIT ABBAU NORDKAEFIG BEGONNEN. FRAGE: WOHIN SOLL ICH GEHEN, WENN SCHIFF VOLL BELADEN ODER ICH ABBRECHEN MUSZT ERBITTE SICHERUNG=
CHEF NETZVERSKDO AUF NETZT 25/MFS REVAL+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34859a) — 300 000. I. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

-0 3049-

Marinenachrichtendienst

146

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/9 1102				Admiral östliche Ostsee Eing. am 14. SEP 1944 Tgb.-Nr. G. Kdos. 4370
von MOK durch F				
--QEM-- vermerk				

Fernschreiben von +KR MKOF 07676 13/9 1800=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR NETZSPERRFL MITTE=
SSD NACHR OKM 1 SKL= SSD NACHR CHEF NETZSPERRVERB=
--ROT/GKDOS-- AUF ADM OESTL OSTSEE GKDOS 4271 V 13/9 .-
SOLANGE KEINE BEHINDERUNG VON ANDERER SEITE ARBEITEN
BERGUNG NETZE UND BOJEN ROTBUCHE AUCH UEBER 14/9 HINAUS
FORTSETZEN.-
MIT ABZUG NETZL FUER VORDRINGLICHE REPARATUR-ARBEITEN
EINVERST=

Vordrucklager MOK OST FUEHRSTB 05853 F EINS OP+

DIN A 5

Geheime Kommandosache

KTB 147

-03068-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/9 4[10]				
von durch		4		Admiral Östliche Ostsee 1.A. Kdo. Nr. 4326
Verzögerungsvermerk				

12 AIM

Fernschreiben von +KR MKTX 01147 14/9 1900=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR CHEF NETZSPERRFL MITTE AUF NETZL VIER (NAJADE)= KR NETZL ACHT (EGGEROE)= KR NACHR MOK OST FSTB= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--ROT--GKDOS-- BETR: BERGUNG ROTBUCHE.-

1) NETZE MIT BOJEN DURCH ABSCHAEKELN ODER ABBRENNEN VON VERANKERUNG WENN MOEGLICH ZUR BERGUNG ABSCHLEPPEN.

ARBEITEN FORCIEREN UND UEBER 14/9 SOLANGE DURCHFUEHREN WIE LAGE ERLAUBT.-

n in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

2) LEITUNG ALLER NEZSPERRAUFGABEN IM OSTEN NUR CHEF NETZSPERRFL MITTE UND MELDUNG DARUEBER=

NETZSPERRVERB GKDOS 794+

0246 1519 0415 = 15.9.44. 148

Vfg.

1) KR KR Fernschreiben
mit AÜ

rot

(Ft.Geheim!)

an ~~Kommandierender Admiral der Ostsee~~ 1, Netzleger 8
~~Kommandierender Admiral der Ostsee~~ 2, nachr. ~~Netzsperrfl.~~ Mitte
7.) 3, " MOV ~~Ost Führstb~~
4, " ~~Netzsperrverband~~

Gkdos! Arbeit an Rotbuche sofort abbrechen. Nach Baltischport gehen.

Adm östl.Ostsee Gkdos 4337 AIM

Verm. 42 Fi, 4370, 4326

II) verb.mit Gkdos 4326

III) KTB

1.) MOR
1519 0930
Rotter Grille
9112

2.) MOBA
1519 1120
Göpel Grille
9111

+1

15 AI AIM 15/5

Rotbuche

3+4 Skgl T42
1519 1030
Pf-il/Ohle
9114

-09267-

Geheime Kommandosache

149

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
15/9 1736				Admiral östliche Ostsee
von MKPG durch Fernschr.				Eing. am 15. Sept. 1944
Verzögerungsvermerk				Tgb.-Nr. Chefs. 4354 Anl. 1/1

Fernschreiben von + SSD MKGO 012006 15/9 1345=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD MOK OST FUEHRSTAB= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

9 MAR FLAK RGT (DURCH SKB)=

--GKDOS-- GEMAESZ FERNSPRUCH OKM SKL QU VIER FLAK V 14/9 UNTERNEHMEN ROTBUCHE BEENDET. RUECKFUEHRUNG DER LEI SOND FLAK BATT GEM OKM SKL ADM QU VIER FLAK 4033/44 GKDOS V 18/6 44 ZUM 9 MAR FLAK RGT ERB=

KUEBEF MITTE GKDOS 2298 F EINS +

Vordruckinger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000 IV. 42.

Din A 5

Admiral Östl. Ostsee — O.U., den 17. September 1944.

B.Nr. Gkdos 4354 AII Vfg.

1.) Fernschreiben an: ~~SSD/Seekdt.~~ Lettland
~~n.chr.:~~
~~1/ FdK. Ost Führstb~~
~~2/ Kübef Mitte~~
~~3/ 9. Nav.Flak.Regt.~~ (redacted)

--Gkdos-- Zu Kübef Mitte Gkdos 2298 F Eins v. 15/9 (nicht an Seekdt. Lettland):

Dort mit nächster Schiffsgelegenheit von Reval eintreffendes Lei Sond.Flak.Battr. (33. Battr.) an 9. Flak.Regt. weiterleiten.

Adm.östl.Ostsee Gkdos 4354 A Zwo

-//-

2.) Zu den Akten

C n.A. → AII AIII

PG-399525-NID

KODAK SAFETY

PG/39525

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. ADMIRAL COMMANDING EASTERN BALTIC. FILE "BALTENLOCH". CONSTRUCTION IN RIGA _ LIBAU HARBORS - COMPLEMENTS OF BALTIC NAVAL BASES - MESSAGES AND REPORTS ON ABOVE.

20 JULY - 19 AUG. 1944

PG/39525

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. ADMIRAL COMMANDING EASTERN BALTIC. FILE "BALTENLOCH". CONSTRUCTION IN RIGA _ LIBAU HARBORS - COMPLEMENTS OF BALTIC NAVAL BASES - MESSAGES AND REPORTS ON ABOVE.

20 JULY - 19 AUG. 1944

Admiral östliche Ostsee **Geheime Kommandosache!** – Baltenlock

	Liq.	g.-Nr.	Anderer Name	g.-Nr.	Inhalt	Seite
	Gkdos	3040	–	–	Bauvorhaben Riga/Libau	1
	"	3240	Kdo. Riga	270	Verlegung Küstenbatt.	2
	"	3198	Okdl	5423	Lufttransporte	3
	"	–	3. Abt.	–	Tarnungsgestaltung	4
	"	–	–	–	Anforder. M.Fz. Nord	79
	"	3278	Okdo	5408	Abtransp. zivil. Angest.	10
	"	3233	"	43728	Forder. M.Fz. Nord	11
	"	3263	"	Kdo. Ob 2	"	12/13
	"	–	Kdo Ob.	–	Landlage M.Fz. Nord übermittelt	14
	"	3270	Kdo. Ob. Befehlsstelle	1775/10	Anforder. schw. Schiffe	15
	"	–	Ob. d. L.	0132/98	Hallen Riga	16
	"	3251	Kdo Ob.	0415/11	Räumung Truppenübungsplatz vor Riga	17
	"	–	–	0429/10	Fernschr. 22	18/19
	"	–	–	–	Räumtruppe Rigabüro	20
	"	–	–	–	Fernschr. „Ammerland"	21
	"	–	Kdo Ob.	0631/16	Fernschr. Landlage	22
	"	–	"	0649/20	Tagesmeldung	23
	"	–	Z 25 39525.	–	Quartierumlagerung	24
	"	–	–	–	Fernschr. „Ammerland"	25
	"	3368	Kdo Ob.	1015/34	Personal f. „Birke"	26
	"	–	"	1437/49	Bauarbeiten Riga u. Libau	27
	"	–	"	1642/37	Sicherung Nachschub M.Fz. Nord	28
	"	–	Okdo	1731/43	Transporte	29/31
	"	–	Kdo Ob.	1810/75	Lage	32
	"	3272	"	1641/79	Einsatz Kriegsfahrz.	33
	Gkdos.	245	Okdl.	1132/27	Bereitschaft Kriegsfahrz.	34
		–	–	–	Abtransp. Okdl.-Quittung	35
	Gkdos	–	6. Z.H.	2321/22	Quartierumlag.	36
	"	3302	M.Fz. Nord	3206	Fernschr. Insp. Fm. Ob. Schirmer	37/38
	"	3295	Kdo Ob	2865	Anruf K-Ob.: Rauka	39
	"	–	Kdo Ob.	–	Luftsit. Fernschr. 22	40

Lfg. Z. Nr.	Einsender Name	Z. Nr.	Inhalt	Seite	
Gkdos 3371	2. Fr. Nova	÷	Bezeichnung „Spiegel"	41	
" 3286	Kakost.	2355/6	„Tago"	42	
" —	0127/98	I. d. H.	5. L. H.	43	
" —	Kdo Ost.	0490/5	Lehrkurs 25. L-H. z. Verf. Schule	44	
" 3337	"	1701/50	13. L. H.	45	
" —	—	—	Lehrkommando	46	
" 3331	Okdo	1317/19	„Doz" als Truppentransporter	47	
" 3332	—	—	Abtrsp. Verordn. weibl. Hilfskräfte	48	
" —	Flotte	1720/41	Interess. Herr zum Spezialkdo.	49/50	
" 3369	Kdo	1610/24	„Hansa"	51	
" 3344	Befehlsst. Riga	232	Besetzung Lichtenhof	52	
" 3335	—	—	T 22, 23, 32 einsatzbereit z. S.	53	
" —	Okdo	1634/89	Abtrsp. Verordn. weibl. Hilfskräfte	54	
" —	"	1671/88	" 44-Formation	55	
G 10853	—	—	Einsatz. Zone	56/57	
—	Okdo	2252	Trsp.-Raum	58/59	
Gkdos 3379	"	1702/93	Trsp. 122. I. D.	60/61	
" 3371	3. H. Div.	0177	Versorgungsschiffe	62	
" 3397	—	—	Ausladung 122. I. D.	63	
" —	Kdo Ost	1155/36	Sammelstelle f. Nachschub: G'hafen	64	
" 3432	"	5052	Abgrenzung H. Gr. Nord/Mitte	65	
" 3422	"	204399	Interess. Sonderst. Lettland	66	
" 3434	"	—	Verw. u. Unterk. für 122. I. D.	67	
" 3419	W.B.O.	748	Befehlsregelung	68	
" 3439	Kdo. Arg.	2704/23	Kdo Panzer Regt. G'hafen	69	
" 3427	Kdo Ost.	0327/88	Kor. Kpt. Haack Feldstab	70	
" 3380	1. L. Fl.	502	Gliederung 13. L. H.	71	
" 3430	Ob. Kdo Ost.	1352	selbst. Transporte	72	
" 3515	Kommandantur	1055	Lage	73	
" 3525	—	—	Vorbereitungen eines Feindangriffes	74/78	
" 3539	Befst. Riga	246	Halten Riga	79	
G 11530	Inst. Chef Ostf. Ostlag	1532	Auflockerung von Riga	80/83	
Gkdos 3500	Gdk 18	224	Lage	84	

Eigene B. №	Einsender Name	Einsender B. №	Inhalt	Seite

+SSD MORE 0644B

Geheime Kommandosache 1

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
2017 1320	1.) Skipper	7.7.44	1335	Fernschreiber	Ohlr/6317
von durch	2.) nicht 7.)				
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 20.7.44

I. FS SSD 1.) an MOK Ost Führstb.
nachr. 1.) MOK Ost Qu UB.

Geheime Kommandosache!

Betr.: Bauvorhaben Riga und Libau.

1.) Riga. Verlegung SAS und TS. Stand z.Zt.: Hafenbau und Hochbau 80 Proz. fertig. Stromversorgung noch nicht begonnen.

2.) Libau. U-Stützpunkt 28.U-Flottille.
Stand der Arbeiten: Baggerarbeiten vor dem Abschluss. Brückenarbeiten begonnen.

3.) Auf Grund militärischer Lage wird vorgeschlagen Bauarbeiten vorübergehend einzustellen. Materialanfuhr wegen derzeitiger Transportsperre für derartige Aufträge nicht möglich. Freiwerdende Arbeitskräfte werden zum Festungs- und Batteriebau in betr.Orten dringend benötigt. Unter Umständen Einsatz Baufirmen für z.Zt. brennendere Aufgaben möglich.

Adm.östl.Ostsee GKdos. 3040 C

II. Wv. 1.8.

z.d.A. Bl.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 94548) — 2 500 000. X. 43. DIN A

Geheime Kommandosache

-01846-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
23/7 1510				
von Mai durch				
Verzögerungsvermerk --QEM--				

Admiral östliche Ostsee
Eing. 23. JULI 1944
3740

Fernschreiben von +SSD MORI 0412 23/7 1110=

.MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD SEEKDT LETTLAND=

--GKDOS-- WOK ABZIEHT HEUTE KUESTENBATTR. ZUM EINSATZ TILSITER LANDSTRASSE. AN KUESTE LIEGENDE KRAEFTE AUSSER MARINEEINHEITEN FUER VERTEIDIGUNG ABSCHNITT OST U WEST BEFOHLEN. BEABSICHTIGT MARINE ZUM VERSTAERKTEN STREIFENDIENST HAFENANLAGEN EINZUSETZEN. AUFMERKSAM GEMACHT, DASZ EINSAT NUR MOEGLICH UNTER SCHAEDIGUNG Z-ARBEITEN, DAHER NICHT OHNE ZUSTIMMUNG WBO. EINSATZBEFEHL NOCH NICHT

ERGANGEN. IN KUERZE ZU ERWARTEN=

HAKO RIGA GKDOS 210/44+

Akte BL

-01908-

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
21/7 1150				
von MBEB durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 26. JULI 1944
U.-Nr. 6. Kdos. 3148 Anl. -

Fernschreiben von +KR MBEB 02220 25/7 2320=

M AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR OKW/WFSTB OP (M) QU EINS= KR OKW/WFSTB OP (M)=
KR OKH GEN STB D H OP ABT= KR OKH GEN STB D H GEN QU=
KR HEERESGRUPPE NORD= KR HEIMATSTAB SKANDINAVIEN=
KR MOK OST= KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- VORG: OKW WFSTB OP (M) QU EINS NR 009007/44 GKDOS V 25/7 44 ZIFFER 3.) A) FUEHLUNGNAHME HAT UEBER HEIMATSTAB SKANDINAVIEN STATTGEFUNDEN. FORDERUNG HEERESGRUPPE NORD TAEGLICH 5200 TO MUNITION, VERPFLEGUNG OHNE RAUHFUTTER, AUSRUESTUNG UND LW- UND MAR BEDARF.- DAZU EINSCHLIESZLICH LUFTWAFFE 1100 TO BETRIEBSSTOFFE.- B) ABSICHT BELADUNG IN DANZIG, GOTENHAFEN, STETTIN UND TEILWEISE AUS NORDSEEHAEFEN MIT SCHIFFEN DES RKS.- C) LOESCHEN IN RIGA, PERNAU, BALTISCHPORT UND REVAL MIT GESAMTHOECHSTLEISTUNG 7900 TO, WOBEI RIGA MIT 4500 TO GERECHNET WIRD.-

C) SOFORTFORDERUNG VON ARBEITSKRAEFTEN FUER HAFENUMSCHLAG, UND ZWAR: GOTENHAFEN 2000 MANN.-

DANZIG 1000 MANN.-

STETTIN 1000 MANN.-

RIGA 2400 MANN.-

PERNAU 200 MANN.-

BALTISCHPORT 500 MANN.-

REVAL 1000 MANN.-

VORSCHLAGE, FODERUNG SOFORT AN CHEF B.D.E. UND H/RUEST GEBEN ZUR SICHERSTELLUNG ARBEITSKRAEFTE IN HEIMATGEBIET

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS. 34548) — 1250000. V. 42. Din A 4

EINSCHLIESZLICH UNTERBRINGUNG UND AN HEERESGRUPPE NORD FUER OSTLANDHAEFEN.-

E) FORDERUNG HEERESGRUPPE NORD NUR ZU ERFUELLEN, WENN HAFEN RIGA VOLL VERWENDUNGSBEREIT BLEIBT, DA ER ALLEIN BEINAHE HAELFTE GESAMTEN NACHSCHUBES AUFNEHMEN MUSS. AUSWEICHMOEGLICHKEITEN IN NENNESWERTEM MASSE SONST NICHT VORHANDEN.-

F) --VORBEREITUNGEN:-- PRAKTISCH IST VERSORGUNG BEREITS IM ANLAUFEN, SCHIFFSRAUM WIRD NACH BEDARF GESTELLT.- UEBER TANKERTONNAGE NOCH KEIN URTEIL, WIRD NACHGEMELDET.- VORSCHLAGE ABZWEIGUNG BISHER BEI WEHRMACHTSBEFEHLSHEBER OSTLAND BEFINDLICHER ABTEILUNG FUER SEETRANSPORTE UND UNTERSTELLUNG UNTER SEETRANSPORTCHEF OESTLICHE OSTSEE ALS SEETRANSPORTHAUPTSTELLE RIGA. DABEI AENDERT SICH AN TAETIGKEIT NICHTS. DAMIT UNTERSTELLUNG UNTER FUER SEETRANSPORT VERANTWORTLICHEN BEFEHLSHABER DURCHGEFUEHRT. BEFEHL MUESSTE VON OKW/WFSTB ERLASSEN WERDEN.-

G) ES IST ANZUNEHMEN, DASZ BEI SCHNELLER UND REIBUNGSLOSER GESTELLUNG DER DURCH DIE GEFORDERTEN ARBEITSKRAEFTE UND OHNE FEINDEINWIRKUNG DAS DURCH EISENBAHN HERANGEFUEHRTE GUT IM GLEICHEN TEMPO UEBER SEE WEITER GEFUEHRT WIRD. GENAUES ERGEBNIS DER PRUEFUNG DER FRAGEN I DES SCHIFFSRAUMES, DER HAEFEN UND IHRER LEISTUNGSFAEHIGKEIT KANN IN ETWA 8 TAGEN ERFOLGEN.-

INSBESONDERE WIRD IN WENIGEN TAGEN NACH EINHOLUNG STELLUNGNAHME RKS ENTSCHEIDUNG DARUEBER ERBETEN WERDEN, WELCHE AUFGABEN DES FUER AUFGABE OSTLAND NOTWENDIGEN SCHIFFSRAUMES IN DER ZEIT DES SONDEREINSATZES WEGFALLEN SOLLEN.-

ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASZ ANGEGEBENE ZIFFERN HOECHTLEISTUNGSZAHLEN SIND, DIE DURCH FEINDEINWIRKUNG ALLER ART, WETTERLAGE UND AEHNLICHE EINWIRKUNGEN ERHEBLICH BEEINTRAECHTIGT WERDEN KOENNEN=

OKM SKL ADM QU SECHS GKDOS 5423 BISM+

96391

Marinenachrichtendienst

A II N 4

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
26/7 1040	+				
von MORV durch Fernschr.					
Verzögerungsvermerk					

L.V.O.

Fernschreiben von +S MORV 28159 26/7 1010=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GEH GESCH FT 0746/46- 0747/47- 0810/48 VBW 0842--.-

KDR 31. SSTA.-

NEUE TANNENBERGSTELLUNG: MUMMASAARE, MUNAMAE BESETZT.

HABE BEFEHL VORLAEUFIG HKL ZU BESETZEN. BRAUCHE DRINGEND

INF- PAK UND 2 CM MUNITION AUS VOKA. DEGLEICHEN ALLE FREIEN

SOLDATEN. GEFECHTSSTAND 500 M WESTL HKL. PROVIANTWAGEN

AUS VOKA NACHSCHICKEN. HERAUSLOESUNG IST VORGESEHEN.

ERB ZEITPUNKT UEBER ADM OESTL OSTSEE=

E-ABTLG OSTLAND/MFS REVAL+

© E 0049 2010

Funkspruch von – grau – an **Geheim**

offen / verschlossen / geschlüsselt — abgegeben / aufgenommen

1529 Uhr, den 27. ten Juli 1944

Uhrzeitgruppe	Block-Nr.
1416/7	454

Kontrollnr.: Pnschen

KrKr

Adm. Östl. Ostsee

auf FT 0937 Angelegenheit liegt zur Entscheidung bei

höchster Stelle

Zusatz: übermitteln auf grau 26

MOK Ost, Führstab

Heftrand

Rückseite **nicht** beschreiben — Bemerkungen **nur** hierunter

Transkriptdruck DRP. Gebrüder Jänecke, Hannover

Anlage zu Blatt AI 6
vor Zeile 22

+FT KR AN OKM 1 SKL = MOK OST FUEHRSTAB=
(AUF GRAU 26) -- GKDOS--- MAA 531 GEM
SKL QU ZWEI 3717 AUF BEFEHL OB NORD
ABGEGEBEN. ~~R~~N FRAGE: SOLL ABGABE GEM 1/SKL
ROEM EINS A 23145 UNTERBLEIBEN. ABTWORT
AEUSZERST DRINGEN= ADM OESTL OSTSEE+

++0930 EINS CSUKOVITS MORV+ +

KODAK SAFETY FILM

FT Hi OKM 1/Stel
MOK -Uzl - [illegible]/4

MAA 531 gem. Stel Qu II 3717
auf Kdtt OB Wird abgegeben. Voll.
Abgab gem. 1/Stel Ia 23145
zurückbehalten. Antwort a. Kdtt hängt

Ab. o/U. Vfl.

Geheime Kommandosache

7

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1733 LOS		27.7.			1633/16 KR KR entschl.181o
von durch					
Verzögerungsvermerk					Kob./Jä.

-Fernschreiben von- F.T. Offizier

KR KR Adm. oestl. Ostsee

Anforderungen Ob. Heeresgruppe Nord erfüllen. Seestreitkräfte im Einsatz und Seekriegsbasis müssen klar bleiben.

S K L

28318 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
27/7 0200					
von HMix durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von ++ - SSD -- GEHEIM - HMIX 11646/48 27/7 0130

= AN ADMIRAL OESTL. OSTSEE =

MARINE - ART. ABT. 531 S IST BESCHLEUNIGT ZUR VERFUEGUNG GEN.KDO. KLEFFEL IM E- TRANSPORT BIS MITAU ZUZUFUEHREN UND HIERZU BIS SPAETESTENS 27.7. MITTAGS IN REVAL UND WESENBERG EINZULADEN.(FERNMDL. VORAUS).=

HEERESGRUPPE NORD ROEM 1 A / ROEM 1 D NR. 7053/44 GEH +

«BOTA» Lpleatuvo Rpk 21443

Geheime Kommandosache

01917

9

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
26/7 2243	MKPL		2308	Lakaschus	Kaeck
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm.östl.Ostseee

I.) KR ~~KR~~ mit AU ~~MCK~~ Ost ~~Führungsstab~~ ~~XXXX~~ ~~OKM~~ 1/SKR Koralle

Spezial

General Schörner mich zur Besprechung gebeten,wie auf Grund Notlage mit verfügbaren einsatzfähigen Soldaten der Kriegsmarine meines Bereiches ausgeholfen werden kann.

1.) beabsichtige anzubieten:a) Rest MAA 531 Reval etwa 450 Mann

b) E-Abteilung Ostland und Küst Hungerburg bleiben im Einsatz Nordestenküste.

2.) Kann ich auch über Abtg. 7000 verfügen,würde nur im äussersten Notfall ~~XXXXXXX~~ vorschlagen,da keine Spezialisten und keine inf.Ausbildung.

3.) Nach Erlass kann auch auf Steuermannschule und U-Bootstützpunktpersonal zurückgegriffen werden.Werde möglichst versuchen,Einsatz zu verhindern.

4.) Start 0930 Uhr.Erbitte Bestätigung.

Kommandierender Admiral Östl.Ostsee.

I.) AI

+ C AI 26/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

01921

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
26/1 9340				
von KORS durch Boedt				
Verzögerungsvermerk --QEM QED--				

Achtung! Geheime Ostsee

26 JAN 1944

3218

Fernschreiben von +SSD MBEB 02272 2617 1520=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR MOK OST=

SSD NACHR SEETRA CHEF OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF DORTG GKDOS 3156 P ZWEI.-

ABTRANSPORT WEIBL ANGESTELLTER AB REVAL IST BEIM OKW WFST QU (HEIMATSTAB SKANDINAVIEN), NACHR OKM, ANZUMELDEN, DER ANMELDUNG IN LAUFENDE TRANSPORTE EINGLIEDERN MUSZ.- ANMELDUNG MUSZ ENTHALTEN: BESTIMMUNGSHAFEN UND ZEIT DER EINSCHIFFUNGSBEREITSCHAFT. GEM OKW WFST QU ZWEI (OST)

007519/44 GKDOS V 15/7 HABEN RUECKFUERUNGSMASZNAHMEN, FUER DIE NICHT DIE AUSDRUECKLICHE ZUSTIMMUNG DES FUEHRERS VORLIEGT ZU UNTERBLEIBEN=

OKM SKL. ADM QU SECHS S/TRU 5408/44 GKDOS (BISM)+

Ges. Z 10614 bis auf weiteres ausgeschaltet.

-Ges 3218-

3. d. A. BL

Geheime Kommandosache

Sonderakte Ballenstedt II

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0247		28.7.		Admiral östliche Ostsee 28 JULI 1944 3233
von durch				
Verzögerungsvermerk				

0122/28

Durch Eingänge entfällt.

Fernschreiben von .....

KR KR Adm.östl.Ostsee gltd.

Bei derzeitiger Lage Erfüllung personeller Forderungen Heeresgruppe Nord vordringlich.Rückgriffpersonal-Sonderunternehmungen freigegeben.Über mögliche Folgen Leistungsminderung Seekriegsbasis auf Landkriegführung erforderlichenfalls Heeresgruppe Nord unterrichten. Falls personelle Forderungen anders nicht zu erfüllen auch Rückgriss auf Ausbildungseinheiten,Schulen,jedoch hierbei unmittelbare Auswirkungen auf U-Bootskriegsführung und Rüstung vermeiden.

OKM/SKL Adm.Qu 23728/44 Gkdos (Koralle)

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Din A 4

8 + 12 + 44 + 219 / 303

12

Geheime Kommandosache

AT AB

Marinenachrichtendienst

Admiral östliche Ostsee
2 B OKT 1944
3203

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Geheime Kommandosache

Fernschreiben von FlT1 1414/59 LOS 1435 28.7.44

KR Admiral östliche Ostsee

Sofort melden, wieviel Personal und aus welchen Dienst=stellen bis jetzt an Heeresgruppe Nord abgegeben ist.

OKM SKL Qu 2

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. DIN A 5

A

~~Fs. 28.7.~~ Gran 26 Pdm

~~1.) FT.~~

OKM Skl. Qu A II,

MOK Ost

1820/9 1
– 2050 –

~~MKA 531 Land~~

1.) An Heeresgruppe Nord abgegeben ~~MKA 531 Land~~ 303 Soldaten, weitere 50 folgen.

3.) Aus Dienststellen 7000 neue Formation von rd. 500 Mann aufgestellt, wird inf. ausgebildet.

Admiral östl.Ostsee ~~Gkdos 3263 AI~~

2.) ~~1. d. A. 1~~

AI

2.) E-Abteilung und Küst.Hungerburg weiter im Einsatz.

			Kp.	Fg

t.s.s.D 1114W 28851 **Marinenachrichtendienst** 13

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
28/7 2040	MOKE	1m 2	21[illegible]	Nbg	Nbg
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm. öffl. Offizier geheim!

I.) Fschreiben! Mok-Ost- [illegible] Dez. Nord. Gotha

1.) Skl hat durch Sonderlage übernommen. Dank weiterer Meldungen 11 Sonderlage Nord nicht notwendig.

2.) Vorschlag: MOK-Ost erhält Sonderlage von F/Skl. OKM. Lage Lage Nord wegfällt von hier.

3.) Sachlich [illegible] FT-Ablösung MVO Nord. MVO Nord. [illegible] Ablösung [illegible] mahnt. [illegible] Leitstrahlsperrung.

Adm. öffl. Offizier

II.) 3. Sonderakte B4 AI Br 2872

Geheime Kommandosache

14

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1725 " Grau"		28.7.		
von durch			Eing. 28. JULI 1944	
Verzögerungsvermerk			B.-Nr. G.	

AI
1634/77

Fernschreiben von

Kr Kr Adm. östl. Ostsee
Sofort veranlassen, dass im MVO Heeresgruppe Nord laufend Landlage durchgibt.

M.O.K. Ost

E 0446

Geheime Kommandosache

15

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1935		28.7.		
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral c.
Eing. 28. JULI 1944
B.-Nr. B. Kdos. 3270

1715/70
Kdos

Fernschreiben von

KR KR

OKM SKL nachr. Ausb. Verb. Flotte
nachr. Adm. östliche Ostsee

Erbitte dringend schwere Schiffe zur Bekämpfung von Landseite anrückenden Feindes, da Heeres-truppen nicht vorhanden. Ferner Transportraum für Evakuierung erfoderlich.

Seekommandant Lettland

erbittedringendachwerxschiffezuebekaempfungvonlandseite

anruecke+dezfeindtsydaheeredtruppennichtuorhandenxferner

transportraemfuezevakuierungerfcrderlice

1/ Kr. Kdt. Holland

Gkdos Meldung, ergo feind flott

Adm. offz. Offiz Skagerrak 3270 FT

Orange 1" — FT

2114/18 — 2147

2) AF

Geheime Kommandosache

16

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0151 ~~105~~		29.7.		Admiral östliche Ostsee Eing. am 29. JULI 1944
von durch				
Verzögerungsvermerk				

0132/44 AII

Fernschreiben von

Kr Kr
Seekdt.Lettland
Erwarte Halten Ihres Platzes und Erfüllung Aufgaben bis zum Letzten. Seestreitkräfte zum Kampfeinsatz vor Riga werden durch M.O.K. Ost eingesetzt.

Ob.d.M.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

BL 17

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0555			29.7.	
von durch				Admiral östliche Ostsee 29. JULI 1944 32 87
Verzögerungsvermerk				

0415/11

Fernschreiben von

KR KR
Adm.östl.Ostsee

Weisung:Ausreichendes Seegebiet für Bombardement-Stellungen vor Riga für Kampfgruppe freisuchen. Schwerpunkt Räumkräfte Riga-Busen. -

LOK Ost Führst.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0537 "Grau"		29.7.		
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 29. JULI 1944
Skl. G Abt. I d.

9429/10/61

Fernschreiben von

Kr Kr 9.Sich. Div., Sperrbrecher 22, nachr. Adm. östl. Ostsee

Sperrbrecher 22 sobald klar Marsch nach Quadrat 6774 AO antreten,dann weiter Befehl Adm. östl. Ostsee.

M.O.K. Ost Führst.

KOS/37 fat.

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

19

06953

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
29.7. 09 00				
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MORV 01991 29/7 0825=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR S SICHDIV= KR SPERRBR 22=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- GESCHL FT 0429/17 GRAU 0705.-

SPERRBR 22 SOLBALD KLAR MARSCH NACH QU 6774 AO ANTRETEN,

DANN WEITER BEFEHL ADM OESTL OSTSEE=

MOK OST FUEHSTAB/MFS REVAL+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42

Geheime Kommandosache

06952

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
29.7 0940				
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MORV 01989 2917 0815=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR VS 301= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

KR NACHR 9 SICHDIV= KR BEFEHLSH 2. KAMPFGR= KR SPERRBR 22=

--GKDOS GESCHL FT -- 0444/43 KOS 0713.-

WEISUNG: RAEUMKRAEFTE RIGABUCHT EIN -SCSLX-- SPERRBR

ZWECKM CHEF 3 SICHFL AUF VS 301 ALS RAEUMCHEF RIGA

UNTERSTELLEN. WEITERES VON DORT= MFS REVAL+

+ZUSATZ: FUENF BUCHSTABEN UNKLAR, FUNKRAUM+

Din A 5

Geheime Kommandosache

21

06949

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
29.7. 1940				
von Skl durch Sgn				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 29. JULI 1944
G.-Nr. G. Kdos.

Fernschreiben von +KR MORV 01993 29/7 0840=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR 9 SICHDIV=

--GKDOS-- GESCHL FT 0511/15 GRAU 0656.-

SOBALD SPERRBR MM ABERLAND KLAR MARSCH NACH QU 6774 AO

ANTRETEN. DANN WEITER NACH BEFEHL ADM OESTL OSTSEE.

EINSATZ IRBENSTRASZE-RIGA=

MOK OST/ MFS REVAL+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Funkspruch von Gruppe an **Geheim**

offen / verschlossen / geschlüsselt — abgegeben / aufgenommen

0701 Uhr, den 29 ten Juli 1944

Uhrzeitgruppe: 0631 16 | Blockzahl Nr.: 835/836 | Kontrollnr.: Sie: /.

Kr Kr

Adm. Östliche Ostsee:

Unterrichtung SKL über Landlage durch OKW unzureichend. Funkmeldungen MVO Nord erforderlich. Dort eingehende X Funklagemeldungen unverzüglich nach hier vermitteln.

M O K Ost Führerstab.

Rückseite **nicht** beschreiben — Bemerkungen **nur** hierunter

A I

A o. J.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10 000x2x100 6. 41 Werken-Druck Danzig

Form. Nr. 2999

Geheime Kommandosache 43

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1728 Grau		29.7.			649/ 20
von durch					834843/832/845
Verzögerungsvermerk					Jä/Re

Fernschreiben von M-Stab, Chefsache!

KR KR

Adm. Oestl. Ostsee

1) Durch Verlust Schaulen, Gefährdung Mitau, Riga Nachschubwege Heeresgr. Nord über Land unterbrochen, kurländische Küste unmittelbar bedroht.

2) Dadurch folgende Massnahmen Ostraum vordringlich:
a) Unterstützung Abwehrkampf Heeres ,
b) Völlige Versorgung Heeresgr. Nord über See,

3) Nachrichtenwege überprüfen. Enge örtl. Verbindung mit Heeresstellungen (=taesxc) herstellen.

4) Nicht räumen, was Verteidigung dienen kann.

M O K Ost Fst.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

(fa (= unsicher)

Din A 5

Geheime Kommandosache

6958

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
29/7 1015				
von MORV durch Fu				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. 29. JULI 1944
Abt.

Fernschreiben von +KR MORV 0995 29/7 0950=

KR ADM OESTL OSTSEE=

- MIT AUE=

GLTD: KR ADM OESTL OSTSEE= KR 6 ZERSTFL=

--GKDOS--GESCHL FT 0809/16 LOS 0851.-

ZZZ 36 AM 29/7 PLANMAESZIG AUS NACH RIGA=

ZZZ 25/MFS REVAL+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

97863

25

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
29/7 1115					
von MORV durch [illegible]					
Verzögerungsvermerk [illegible]					

Fernschreiben von + KR MORV 29040 29/7 1035=

KR ADM OSTL OSTSEE=

--GEH GESCH FT 0927/20 LOS 0948.-

ADM OESTL OSTSEE = 9. SICH DIV.-

SPERRBR AMMERLAND 1100 UHR AUSLAUFKLAR. VORAUSS

1800 UHR AO 6774=

AMMERLAND/MFS REVAL+

E 0049 2018

KODAK SAFETY FILM

26

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1327 Grau		29.7.			1015/34
von durch			Admiral östliche Ostsee Eing. 29. JULI 1944 B.-Nr. G. Kds. 3308 Anl. -		423811/-814 Kob/End
Verzögerungsvermerk d.Eingänge kr.					

Fernschreiben von

Kr Kr Adm. östl. Ostsee

1) Dem Heer zur Verfügung stellen sämtliche für Adm ojuwd "Birke" bereitgestelltes Personal,Pioniere,31 S.St.A. usw.Adm.bei Einsatz letzterer Charakter berücksichtigen.
2) Steuermannschule im Landkampf nicht einsetzen.
3) Bei Befehl zur Verlegung Seestreitkräfte und Fahrzeuge aus Häfen von Reichsgrenze bis Riga sind diese für Evakuierung entbehrlichen Materials-und Personals auszunutzen.Danach Steuermannsschule evakuieren.
4) Solange kein ausdrücklicher Räumungsbefehl,alle Landmarineteile zur Verteidigung Häfen voll einsetzen.

MOK Ost ugkdtab

Vordruckinger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

27

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
2120 Grau = 1522 -"-			29.7.		
von durch					
Verzögerungsvermerk					

1437/49 Grau
423848/849
423824/825

Jä/Re

E 0546

Fernschreiben von

SSD
Adm. östl. Ostsee gltd

Mit vorübergehender Einstellung Bauarbeiten Riga und Libau einverstanden. Feiwerdende Arbeitskräfte zum Festungs-und Batterriebau umsetzen.

M.O.K. Ost

Die wollen sie kriegen!

Bau
AP

Geheime Kommandosache 28

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1737 LOS		29.7.			1642/37
von durch				Admiral Ostl. Ostsee Eingg. 29. JULI 1944 B.-Nr. G. Kds.	423973/974
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

Kr Kr Adm. östl. Ostsee, 9. Sich. Div. gltd

Sicherung Nachschub Heeresgruppe Nord unter allen Umständen durchführen. Keine Zeitverzögrung. Falls Nachrichtenverbindung mit Adm. östl. Ostsee nicht rechtzeitig sichergestellt, steuert B.S.O. selbstständig bis Zielhafen. M.O.K. Ost laufend unterrichten.

M.O.K. Ost Führstab.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
2009 LOS		29.7.			
von durch					
Verzögerungsvermerk					

1731/43

423978/979/980/981

E 0546

Fernschreiben von

Kr Kr

Seetrast. Finnland, nachr. Seetrachef östl. Ostsee, Adm. östl. Ostsee, gltd.

1) "8548" umgehend rückkehrend leer nach Reval in Marsch setzen, dort 1000 weibliche Angestellte nach Danzig abholen.
2) "8395" ausserdem den Pferden keine Weiterladung mitgeben, sondern nach Reval in Marsch setzen, wo weiter über Schiffe verfügt wird.
3) "8412" umgehend Reval zur Aufnahme Verwundeter. Postmitnahme diesmal nicht möglich. Zusatz für alle Dienststellen: Schiffe, die mit Verwundeten aus dem Ostraum kommen, haben grundsätzlich Swinemünde zur Abgabe der Verwundeten anzulaufen.

O.K.M. Seetrachef Wehrmacht.

BL

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
2220		29.7.				1801/79 grau
von durch.						126856
Verzögerungsvermerk						Jö/Er

E 0846

Fernschreiben von

SSD

Adm. östl.Ostsee gltd.

1. Es ist mit laufenden Transporten von Neufahrwasser in den Raum von Riga zu rechnen.
2. 3.Sich.Fl. ist für Geleitdienst verantwortlich und setzt dafür eigene colani Fahrzeuge und Fahrzeuge der 3.Vp.Fl. ein.
3. Von Neufahrwasser bis Weg 76, Ziffer 6 ist Grundminengeleit durchzuführen.Ab Weg 76, Ziffer 6 ist Flakgeleit durch mindestens 2 Boote zu stellen.

wenden-

4. Die Geleite sind von Weg 76, Ziffer 1 nach 57oo ~~xxx~~ Nord 1949 Ost nach 5725,5 Nord 2116Ost, Standort mit Grundminengeleit, das Adm.östl.Ostsee stellt, nach Weg 80, Ziffer 8 weiter über Weg 80 nach Riga durchzuführen ist. Flaksicherungsboote sollen, wenn kein anderer Befehl erfolgt, bis zum Zielhafen mit.

BSO

Geheime Kommandosache

31

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
0132		30.7.			1834/57 KOS
von durch					834654
Verzögerungsvermerk					JÖ/ERA

Fernschreiben von .....

SSD

(fort 1801)

5. Geleitszugsführer melden jeweils rechttzeitig vorausichtliches Eintreffen auf 5725,5 Nord 2116 Ost an Adm.östl.Ostsee.
6. Funkschaltung: LO 1. Für Adm.östl.Ostsee bestimmte Funksprüche sind mit dem Zusatz: rpt auf KOS (Küstenkurzwelle Ostland) zu versehen.
7. 3. Sich.Fl. meldet in jedem Falle für Geleit abgestellte Fahrzeuge und Geleitzugsführer an BSO und MOK Führstb.
8. KMD Danzig wird gebeten, Geleiter rechtzeitig beim BSO und 3. Sich.Fl. anzumelden. Bei Geleiten nach Libau ist folgender Weg zu benutzen: Von Weg 76, Ziffer 1 nach 5627 Nord 2017,3 Ost nach 5628,6 Nord 2030 Ost, von dort mit Grundminengeleit nach Ansteuerungstonne Libau.(BSO Gkdos 06818 A 1)

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1 250 000. V. 42.

Din A 4

32

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2009 LOS		28.7.		Admiral östliche Ostsee Eing. a. 29 JUL 19 B.-Nr. G Kdos.
von durch				
Verzögerungsvermerk				

1810/75

M.-potsdam Offz.

Fernschreiben von

Kr Kr Flotte, Adm. östl. Ostsee.

1) Lage: In Mitau wird gekämpft. Riga gefährdet.

2) Auf Befehl Skl:

a) Z 25 und Z 36 sofort zur 6.Z.-Flott. Riga verlegen. Mitteilung wann auslaufklar.

b) Lützow mit Befehlsh. 2. Kampfgruppe Bestände auffüllen, Sofortbereitschaft.

M.O.K. Ost

Battenberg

33

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1824		28.7.	Admiral östliche Ostsee	
von durch			Eing. am 28. JULI 1944	
Verzögerungsvermerk			g-Nr. G Kdos. 3272	

1641/79 Grau

Erasmus

Fernschreiben von .....

kr kr Adm. östl. Ostsee.

Chef. Zu 1 SKL. I OP GKdos 225/44 Chefsache:

1) Bereitschaftsbefehl ist Vorwarnung. Einzelbefehle von dort nach Typ und örtl. Verhältnissen.
2) Unter Fahrzeuge auch sämtl. Handelsschiffe zu verstehen.
3) Noch keine Räumung befohlen.
4) Überlegen und melden, welche Kriegsfahrzeuge für dort. Einsatz erforderlich und von spät. Räumungaufgabe frei bleiben müssen.

- MOK Ost -

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Ballenstedt

Geheime Kommandosache

KTB 34

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 28. JULI 1944
B.-Nr. G. Kdos. 245 Anl. 1 Seiter

Fernschreiben von FT Gruen= Los 1132/27/17 eingegangen 2023 27.7.44

KR Chefsache!

An Admiral östl. Ostsee

Landlage erfordert für alle Kriegsschiffe und Fahrzeuge in baltischen Häfen von Reichsgrenze bis Riga einschließlich erhöhte Bereitschaft für Verlegung. Unterrichtung über Landlage gesondert.

1 SKL 1 OP

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

DIN A 4

Funkspruch von Orange an Seiem

offen	abgegeben		Uhrzeitgruppe	Block-Nr.
verschlossen		2112 Uhr, den 29 ten Juli 194	1949/49	735/7
geschlüsselt	aufgenommen		Kontrollnr.:	

SSD

Michaelström

Admiral Östl.Ostsee A II MAA530, Art.Ars.Reval

Artillerieaufbau infolge Lage abgebrochen, Festungspionière nach Libau zurückgegangen. Erste Bettung fertig, weiterer Stellungsbau eingestellt. Geschütze und Geräte lagern transportbereit Windau. Fla-Waffen klar für Batt-Schutz. Geschützmunition noch nicht eingetroffen. Com. Seekdt. Lettland für Infanterieeinsatz UAK Windau unterstellt. Bis Abruf noch in Batteriestellung. (Nr b.) Anweisung der Batt. und Aufbaugruppe.

9/530 MAA durch MND Libau

(Einlad)

Heftrand

Rückseite **nicht** beschreiben | Bemerkungen **nur** hierunter

Kr. A. Abt 530
Art Ars. Reval

A 30

A/R

A III

Transkriptdruck DRP. Gebrüder Jänecke, Hannover

Abschr.

Transport auf Lohn
Anzeigenblatt
über Lohn mit Pfeil und
Bruch (Pfeil)

Rz 2/1

Geheime Kommandosache

B36

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
0026 KOS		29.7.		Admiral östliche Ostsee 29. JULI 1940	2321/12
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

Kr Kr M.O.K. Ost, Adm. östl. Ostsee, 9. Sich.Div., ~~KKsX~~
Auslaufe mit Z 28 und Z 35 29.7. 0600 Uhr. Stehe Eingang
"Irbenstr" 1900 Uhr, "Kolkas" 2200 Uhr, vor "Dünamünde" bei
Hellwerden .. (~~eobjxvatwrkkbenx~~)"

Chef 6.Z.-Flott.

(___ unklar)

E 0446

3.9.a. B L37

Oberkommando Heeresgruppe Nord
Ia Nr. 3206/44 g.Kdos.

H.Qu., den 25. 7. 1944

15 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

- 1 Anlage -

Geheime Kommandosache

Admiral östliche Ostsee
29 JULI 1944
3302 -1-

In der Anlage wird ein Auszug aus dem Führerbefehl vom 24. 7. 1944 zur Kenntnis für den Kommandierenden Admiral übersandt.

Für das Oberkommando der H.Gr.Nord
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
6. Ausf. = Admiral östl. Ostsee

38

Anlage zu Oberkdo. H.Gr. Nord
Ia Nr. 3202/44 g.K. v. 25.7.44

Gkdos 3206 /44

Auszugsweise Abschrift aus Führerbefehl vom 24.7.44.

"I.) Ich ernenne den Generaloberst S c h ö r n e r zum Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord und übertrage ihm für seinen gesamten Befehlsbereich die Befugnis, alle verfügbaren Kampfkräfte und -Mittel der Wehrmachtteile und Waffen-SS, der Gliederungen und Verbände ausserhalb der Wehrmacht, der Partei und der zivilen Dienststellen zur Abwehr des feindl. Angriffe und zur Erhaltung des Ostlandes einzusetzen. Alle Waffenträger, gleichgültig welchem Wehrmachtteil oder welchen Verbänden ausserhalb der Wehrmacht sie angehören, sind hierzu einheitlich anzusetzen. Dabei muß die Einsatzfähigkeit der Seestreitkräfte und der dazugehörigen Versorgungsbetriebe sowie die Einsatzbereitschaft der Luftwaffe gewährleistet bleiben.

Seestreitkräfte und die Streitkräfte der Luftwaffe für operative Kriegführung unterstehen der Kriegsmarine bezw. der Luftwaffe. Sie sind jedoch gehalten, den Anforderungen des Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord im Rahmen ihrer taktischen Möglichkeiten zu entsprechen.

II.) Der gesamte Befehlsbereich der Heeresgruppe Nord (Reichskommissariat Ostland ohne die zur Heeresgruppe Mitte gehörenden Teile des Generalkommissariats Litauen) ist Operationsgebiet.

Der Wehrmachtbefehlshaber Ostland wird dem Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord in jeder Beziehung unterstellt.

III.) Die Zivilverwaltung im Operationsgebiet der Heeresgruppe Nord und das Verhältnis der militärischen Kommandobehörden zur Zivilverwaltung bleiben in ihrer bisherigen Form bestehen."

F.d.R.d.A.:
Heer Oberl

gez. Adolf Hitler.
OKH/Genst.d.H./Op.Abt.(I)Nr.7340/44 g.K."

-0207-

Marinenachrichtendienst

BL

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
29/7 1352					
von HORE durch Fg					
D --OEM-- rf					

Admiral Befehlsh. Ostsee
Eing. am 29. JUL 1944
B.-Nr. G. Kds. 32/95

Fernschreiben von +KR HEOX/FU 5846/59 29/7 1030=

KR ADM OBSTL OSTSEE=

--GKDOS-- NEUES ARMEE-HAUPTQUARTIER AB 30/7 44:

R A N K A, 33 KM WESTNORDWESTLICH SCHWANEBURG=

AOK 18 ROEM EINS A NR 2865/44 GKDOS GEZ FOERTSCH+

Geheime Kommandosache

06972

Marinenachrichtendienst

Bl. 40

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
29/7 1150				
von MOM durch Fkt.				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 29. JULI 1944
G. Nr. G. Kdos. Abt.

AEM

Fernschreiben von +KR MORV 02003 29/7 1136=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR SPERRBR 22= KR ADM OESTL OSTSEE=

KR NACHR FUEHRER 2. KAMPFGR= KR 9 SICH DIV=

--GKDOS GESCHL FT 0457/14 GRAU 1021--.-

SPERRBR 22 ADM OESTL OSTSEE EINSATZMAESZIG UNTERSTELLT.

FUER AUFGABEN RIGABUSEN - IRBENSTRASZE=

MOK OST FUEHRSTB/MFS REVAL+

Angenommen!

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

A K SAFETY FILM

02077

Marinenachrichtendienst

41

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
29/7 1852					Admiral östliche Ostsee	
von MND durch Fu					Eing. an 29. JULI 1944	
Verzögerungsvermerk					G.-Nr. G. Kdos. 3311	

E 0646

Fernschreiben von +S HMIX 1517 29/7 1730=

S ADM OESTL OSTSEE A ROEM EINS=

--GKDOS--/ HERGEBT WESTL. UND SUEDL BEGRENZUNG ''SEEIGEL''

U/ NAMEN DER 2. KAMPFGRUPPE MIT BOOTSZAHL L-FLOTTILLE=

H.G. NORD MVO+

zu 4 Skl at ark

I/ 5 - Fernschreiben

Gkdos: Westgrenze von Küste bei 2742 Ost 2 sm

nach Nord, dann Richtung Jütteron.

an MVO. Heeresgr. Nord

1208E 2010 Müller Fgr

Chef ObdK. Ostsee Gkdos 3311 atm

E/ H.G. Skl

Chef Skl. 30/2

KODAK

Geheime Kommandosache

3. J. a. BL

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0110 grau		29.7.		Admiral östl. Ostsee Eing. am 29. VII. 1944 B.-Nr. G. Kdos. 3286
von durch				
Verzögerungsvermerk				

2358/6

Fernschreiben von

Kr Kr

Luftflotte 1, nachr. Adm. östl. Ostsee, "Togo" (Libau)
Auf Grundlage dringend Zurückziehung "Togo" Goterhafen. Zustimmordenfalls weiteres mit Adm. östl. Ostsee direkt.

VRW Jat

M.O.K. Ost

43

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
0216		30.7.			KOS 0127/98 gras 426877/78 Jö/Era
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

SSD 9. Sich Div.

Chef 5. S-Flo. nachr. Adm. östl. Ostsee.

Chef 5. S-Flo. melden, welche operativen Absichten für Verwendung 5. S-Fl. bestehen und welcher Liegehafen für Begleitschiff vorgesehen resultierende Forderungen bezüglich Ausrüstung Stützpunkt und som weiter von hier vorbereiten zu können.

FdS

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

44

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
0517		30.7.			0410/5 grau
von durch					426884
Verzögerungsvermerk					JÖ/ERA

Fernschreiben von

(ISO) Adm.östl.Ostsee,Seekmdt.Lettland (nur durch Empfänger zu entschl.)

1/SKL drahtet:
1) 25. U-Fl. und Navigationsschule Libau für Aufbau benötigt. Nicht im Landkampf einsetzen. Entsprechend Lageentwicklung rechtzeitige Verlegung.
2) Flott.Chef und Kommandeur sind angewiesen gegebenenfalls selbstständig zu verlegen.

MOK Ost Führstb.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1900		30.7.		Admiral Ostl. See Ostsee Eing. 30. JULI 1944 G.-Nr. 3337	1701/51 grau
von durch					48o378
Verzögerungsvermerk					JÖ/ERA

Fernschreiben von

SSD

Adm.östl.Ostsee

Chef 1. L-Div. auf 13 L-Fl. und H 27 heute verlegt Gotenhafen, Rigabusen. Hat Luftwaffenbenzin für Riga und 12 Sturmboote mit Besatzung bei Reval vor Übung Tanne-Ost an Bord. Weitere Befehle durch Adm.östl.Ostsee. Absichten melden.

MOK Ost

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 345480) — 10000000. IV. 42. Din A 5

29614 KTB 46

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
30/7 2035	[illegible]	Tnz	2040	[illegible]	[illegible]	
von durch						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee

Fs KrKr Hakapt.Riga
9.Sich.Div. mit AU

Geheim: Schwimmdock mit 2 Schleppern sofort in Marsch setzen nach Reval. 9.Sich.Div. Geleit stellen.

Adm.östl.Ostsee

AI AvD

BL

Geheime Kommandosache BL 47

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1456 Kos		30.7.		Admiral östl. Ostsee	1317/19 1335/20
von 1507 Kos durch			Eing.	30 JUL 1944	426840/842/843
Verzögerungsvermerk			B.-Nr.	3337	426844/846/845 Jä/Re

Fernschreiben von

Kr Kr

Seekmdt. Windau, Seetransportstelle Windau,
Heeresgruppe Nord, Adm. östl. Ostsee,
Seetransportchef östl. Ostsee gltd.

Ab sofort wird"RO 22"O.K.M. Adm. Qu 6 als Truppentransporter bis auf weiteres zur Verfügung gestellt diesbezüglicheBefehle von O.K.M. sind unterwegs. K.M.D. Danzig setzt RO 22 umgehend nach Windau in Marsch. Von 105 We. Fetsungspionierstab 1 in Stärke von 720 Mann, 26 Pferden, 15 PKW-S, 23 LKW-S und 9 bespannte Fahrzeuge nach

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Danzig verladen werden. Seekmdt. Windau wird ermächtigt, nachseiner Entscheidung weiteres militärisches Personal nach Danzig mitgehen zu lassen. Veranlasstes melden.

O.K.M. Skl. Adm. Qu 6[redacted] S/Stru 5556
/44

Heeresgruppe Nord
Seekdtr. östl. Ostsee } dringl. Fs.

1610 Hp

Geheime Kommandosache

11152 **Marinenachrichtendienst**

KTB M.-Offz. 48

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
31/7 1815	HKAE	1713	2110	Müller I/Ign	Gkdos
	Einv 1710 W.		B.O.	an WKA Gj	
von durch			2145	Gontau/Gjn	
Verzögerungsvermerk				1837	1657/48
-QEM-					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 30.7. Reg 4

1.) SSD
FT an:

SSD MOK Ost-Führstb.- von von adm. östl. ostsee offizier sopfic

Gkdos:

1.) Abtransport Verwundeter, weiblicher Hilfskräfte und deutscher bezw. deutsch-lettischer Zivilbevölkerung zur Erhöhung Kampfkraft Stützpunkte vordringlich.

2.) Vorschlage daher unter Einsatz allem geeigneten Transportraums Abtransport der 4000 Verwundeten aus Libau, 50 000 aus Riga, dazu etwa 15 000 Zivilbevölkerung Riga.

Einsatz "Hansa" für Libau vorgeschlagen.

Admiral östl.Ostsee [Gkdos 3332 AI]

2.) Gleicher Wortlaut als Fernschreiben an:

MVO Heeresgruppe Nord
MVO W.B.O.
Seetransportchef Offz. Ostsee

~~3.) Abschrift an Seetransportchef Ostland~~

4.) z.d.A. BL

h 30/ c/30 AI R 2/7

60

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

wird vorgelegt 49 Bd. II 31/7 2200/41

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
2007 Grau		31.7.			1720/41
					480326-331
von durch					Kob/End
Verzögerungsvermerk					
d.u nklaren Schlüssel					

Fernschreiben von

SSD

Adm. östl. Ostsee gltd

1) Unterstützung Heeres durch Seezielart. kann bei Kämpfen im Osten von entscheidender Bedeutung sein.
2) Landzielschiessen ist auf Schiffen und Zerstörern Flottenbereichs geübt, so dass Unterstützung auf Anforderung derzeit möglich.
3) Treffaussichten und Verringerung Gefährdung eigener Truppen kann wesentlich gesteigert werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt werden: a) Ausrüstung mit Heereskarten der in Frage kommenden Küstengebiete b) Bereitstellung von Heeresoffizeiren als Beobachter an Land sowie c) Bereitstellung von Funktupps von Marineteilen an Land jeweils in Stärke von 1 Uffz. und 5 Mann mit Tornistergeräten. d) Unterrichtung über die im Heer gebräuchlichen Leuchtzeichen

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

-wenden-

für Sperrfeuer, Feuer verlegen usw. Flotte hält daher sofortige Ausrüstung der in Frage kommenden Einheiten mit (Forts. folgt)

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1830 " Grau "		31.7.			1735/31
von durch					480318/19/20/21
Verzögerungsvermerk					End/Vbk.
d. Entstümmelung					

Fernschreiben von

SSD

(Fort 1720)

Heereskarten möglichst 1:25000 von Reval bis Pillau für dringend erforderlich. Karten müssen in 3 facher Ausfertigung, davon 1 für Beobachter geliefert werden. Insgesamt sind einschl. Zerstörer etwa 25 Einheiten auszurüsten. Ausrüstung über Adm. östl. Ostsee oder Flotte 5) Flotte misst aus, Übung mit Karten sowie Bereitstellung geeigneter Off. (mögl. Artl. Offz.) (kurze Zeit an Bord zu kommandieren bezw. zeitweilig eingeschifft)grösste Bedeutung -zhx- Bereitstellung von Funktrupps durch Bordpersonal nur von Schiffen möglich, Voraussetzung hierfür, dass Ausschiffung erfolgen kann.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

— Glake —

Din A 5

Geheime Kommandosache

[1

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1625		31.7.		Admiral Östliche Ostsee	1610/24 grau
von durch				Eing. an: 31.7.1944 Nr. G. Kds. 3869 Fnl.	48o315
Verzögerungsvermerk				Hansa 3332	JÖ/ERA

Fernschreiben von

KR KR

Adm.östl.Ostsee

Auf F.T. grau 1657: Adm. Qu 6 veranlaßt weiteres, "Hansa" wahrscheinlich zu groß.

MOK Ost

1.) g. 3.Abt. W/8
2.) z. d. a. BL

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

0252

Marinenachrichtendienst

Admiral östliche Ostsee
Eing. a 31. JULI 1944

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
30/7 2340				
von MOR I durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +S MORI 0454 30/7 2210=

S ADM OESTL OSTSEE=

-¬GKDOS-- AUF BEFEHL WOK 1200 UHR MIR UNTERSTEHENDES LETT ROL BATL ALARMIERT, OSTUFER LIELURE-MUENDUNG STELLUNG BEZOGEN: 9 OFFZ, 1 ARZT, 40 UO, 204 MANN PLUS 80 AB HEUTE ABEND. 4 S-, 5 LMG, 3 MPI, 600 HANDGRANATEN.-
STELLUNG WAR 1630 UHR BESETZT. ZWEI 7,62 CM GESCHUEZTE WERDEN Z ZT NACH VORN GEBRACHT. ABSATZ: VERLAGERE SPRENGMUNI ETC VON W- AUF O-UFER. BORDFLAK VON

NAVSCHULE WESTUFER NACH LUDENDORFPLATZ (OSTUFER=
HAFKDT RIGA (GKDOS-232/44+

Geheime Kommandosache 53

-02077 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
31/7 -843	MXMO		1355	Funkstelle
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 31.7.

1.) S
FS-an: 9.Sich.Div.

Gkdos:

1.) Chef 6.T.-Flott. meldet T 22,23,32 voraussichtlich 2.8. einsatzbereit in Swinemünde.

2.) Bei Marsch nach Osten MES Pillau

3.) Beabsichtige, mit diesen Booten T 8 und T 10 abzulösen.

4.) Mit Einsatz zum Schnellgeleit ab Gotenhafen einverstanden.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 3335 AI

2.) Zu den Vorg. BL

C

AI 31/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 24548) — 3200000. X. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

BL 14

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1711		31.7.			1634/39 KOS
von durch					123742
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

FS SSD

Adm.Östl.Ostsee, Seetra-Stelle Riga, Seetra-Chef Östl.Ostsee

Zum Abtransport Verwundeter, weibl. Hilfskräfte, deutscher bzw. deutschblütiger Bevölkerung ist hier dortiger Entscheidung die Schiffe "Lonte Rose", "Ardenfels" und "Regina" zur Verfügung.

OKM Qu 6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

E T Y ▲ F I L M ●■

zuysbtransportverwundeteryweiblxhilfskraefteydeutscherbezwxdeut
schlettischerbevoelkerungstehendortigerentscheidufrdieschiffejmonter
osnjyjmerdelplatzjundjreginajzurv rfuegungflwwlfsh

Geheime Kommandosache

BL JJ

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1704		31.7.			1614/88 KOS
von durch					196734
Verzögerungsvermerk					JÖ/ERA

Fernschreiben von

~~FS Seetra Chef östl Ostsee~~

SSD

Seetra-Chef östl.Ostsee

Zum Abtransport SS-Formationen ins Windau stehen "Eberhart Essberger" "Lappland" und "Bremerhaven" zur Verfügung. Schiffe kommen von Danzig.Hiesiges Gkdos 5505 vom 28.7. Absatz 2 hinfällig. Die darin erwähnten Schiffe gehen von Riga direkt Hangoe für 122 ID erfahrener Transp. Offizier wird gestellt.

OKM/SKL Adm.Qu 6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34348a) — 10000000. IV. 42.

DIN A 5

30043

Marinenachrichtendienst

56

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
31/7 2305	WHN	Anm 2	1100	333/1	Schubert / Schwandt
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Geheim

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 31.7.44

~~+SSD MORE 33232 118 1010:~~

I. FS. SSD Anm 2 an MOK Ost (GKL)
2(Kübef.Mitte.

Geheim!
Zu dort. FT 1459/66 v.28.7. 204250 Qu II.
Dienststelle 7008 am 22.7. nach Gotenhafen mit 4 Offz.,17 PUO, 7 UO, 18 Mannsch. in Marsch gesetzt. Restliche 1 Stbs.Arzt, 1 UO (Vs), 6 Mann (3 Lfb XIV, 1 XI, 2 IX Vs) sind gem. OKM Skl. Adm.Qu GKdos.23728 v. 28.7. bei Sonderbatl. Melchow infanteristisch eingesetzt.

Adm.östl.Ostsee G 10853 AII

II. z.Vorg.GKdos.3233.

III.z.d.A.

B2

C PII AII

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34359a) — 300 000. I. 42.

Din A 4

Funkspruch von [redacted] an [redacted]

~~offen~~ abgegeben

~~verschlossen~~

geschlüsselt aufgenommen

1523 Uhr, den 28 ten Juli 19 44

Uhrzeit-gruppe 1459/66 | Block-Nr. 495/6

Kontrollnr.: Schm

Heftrand

kr.

Adm.Östl.Ostsee 7008?

Dienststelle ~~VII.008~~ (MAA-Stab)sofort Gotenhafen verlegen. Meldung darüber Kuobef bitte.

OKM Ost Qu 204250 Qu 2

Rückseite **nicht** beschreiben

Bemerkungen **nur** hierunter

+ Kr II A I Kr 25/2 A II Kr II A II Kr 47/12

Transkriptdruck DRP. Gebrüder Jänecke, Hannover

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2320 Grau		31.7.		
von durch				
Verzögerungsvermerk				

2252/50
480335/36
Ko/Vbk.

Fernschreiben von

Kr Kr

Adm. östl. Ostsee.

MOK Ost anfordert Transportraum für 4ooo Verwundete aus Libau und 5oooo (fünfzigtausend) aus Riga. Erbitten Bestätigung.

[redacted]

O.K.M. Adm. Qu 6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

BL

+KR MORE 07084 115 0903.

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	MORV		0905	70/1 Raedeker Rge	
von durch					
Verzögerungsvermerk					Moltkatess x

Fernschreiben von Oberkdo. d. M. d. Ostsee Tgb.-Nr.:

I) KV KR FT - 1) MOK dst
2) OKM Abtlg. Qu 6
3) FT - Sicherungsstelle MVO. Nord
Sperrzeitbeginn 1200. Riga bis Abgang Berlin
Sperrzeitende Januar 600. Ausgabe bis auf Widerruf
Sperrstunde für Riga nach Verdunkelung Stockholm
Oberkdo. d. M. d. Ostsee

Q W 2/8 3. III
AI III

AI II 2 3/4

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (BdS 34543a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

BL

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

F.S. Ein 11h 60

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1804 Kos		31.7.		Admiral östliche Ostsee Eing. am 1. AUG. 1944	1702/93
von durch				3379	196752/56/58
Verzögerungsvermerk					End/Vbk.

Fernschreiben von

SSD
Seetransportstelle Finnland, Seetrachef östl. Ostsee
V Adm. östl. Ostsee.

Zum sofortigen Abtransport der 122 I.D. ab Hangö werden eingesetzt "Wartheland", "Moselland", "Isar" und " Drechtdi" stelle Riga Schiffe sofort nach Entlöschung dort nach Hangö in Marsch setzen. M.O.K. stellt Geleit. Alle Bewegungsmeldungen durch Funk geben.

O.K.M. Skl. Qu 6

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34543a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache 61

+8S) RE 07091 1/8 12 17 =

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
	MKMO		12 20	7019	Steindamm / Hell	
von durch						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 1.8.

SSD
1.) FS an:

9.Sich.Div.

"Gkdos : Zum sofortigen Abtransport 122.I.D. ab Hangö "Wartheland", "Moselland" und"Drechdijk" bestimmt. Schiffe entladen heute Riga. Verlegen anschliessend Hangö.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 3379 AI

2.) BL

AI

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10.000 X 100 11.41 1639/521

Geheime Kommandosache

-02093-

Marinenachrichtendienst

BL L 41 b 118 18.0 43 62

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1/8 0535				
von L 036 durch Fk				Admiral östlich. Ostsee
Merk Q E M -				Eing. am - 1. AUG. 1944
				G.-Nr. G. Kds. 3372 Anl.

Fernschreiben von + KR LUBG NR 01 1.8. 0230 =

AN ADMIRAL OESTL. OSTSEE (NACHR) =

- G K D O S -1.) AM 1.8.44 FRUEH LAUFEN VERSORGUNGSSCHIFFE IM HAFEN RIGA EIN. SCHIFFSLADUNGEN SIND ZUR FORTFUEHRUNG DES KAMPFES H. GR. NORD LEBENSWICHTIG . 2 VERSORGUNGSSCHIFFE STEHEN ZUR ZEIT IN QU 388 UND 487 UND LAUFEN BEI HELLWERDEN ETWA BIS 0400 UHR IN DIE DUENAMUENDUNG EIN . 2 WEITERE FOLGEN SPAETER. EINZELHEITEN WERDEN NOCH MITGETEILT.-

vo. 2) HIERZU STELLT ROEM ZWEITE/ S G 3 AB MORGENGRAUEN EINEN

SCHWARM IN SITZBEREITSCHAFT , EINEN SCHWARM
IN 3 MINUTEN- BEREITSCHAFT . VERZUGLOSE VERBINDUNG
MIT FLUGMELDEDIENST SICHERSTELLEN.-
3) J G 54 UEBERNIMMT MIT HERGESTELLTER
EINSATZBEREITSCHAFT IN SPITZE DIE ABLOESUNG.
ABLOESUNG WIRD DURCH 3. FLG DIV BEFOHLEN=
3. FLG DIV ROEM EINS NR 0177/44 G.K. ROEM EINS A
(KORSAR 12) +

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	LÜBE		1340	70/1 Hülsemann	K Ruhe
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 2.8.44

I. FS SSD an Lfl.I. +SSD MODE 07114 218 1215=

Geheime Kommandosache!

Ab 3.abends beginnt laufende Ausladung 122.J.D. in Reval.
Jagdschutz für Reval erforderlich.

Adm.östl.Ostsee GKdos. 3397 c

II.z.d.A. BL

t.V.U. AI
2P 2/8

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1332 Grau				Admiral [illegible] Ostsee
von durch				Eing. a. 29 JULI 1936
Verzögerungsvermerk				[illegible]

1155/36
Ind A II 1a
423817

Fernschreiben von

SSD Adm.Östl.Ostsee

Auf dort FT 1532: Sammelstelle für personellen und materiellen Nachschub G-hafen.

M.O.K. Ost

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84348a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

KODAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

KTB 65 Anl. z. 3/r

-02134-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
2/8 2459					
von MOKE durch					
Verzögerungsvermerk					

Admiral Befehlsh. d. Ostsee
- 3. AUG. 1944
3432 1.

Fernschreiben von +SSD MKOF 04882 2/8 1540=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 1) IM ZUGE NEUER ABGRENZUNG H GR MITTE/NORD WIRD SEEKDT LETTLAND NEU UNTERSTELLT. BEFEHL FOLGT. SEEOPERATIONEN AN KURLANDKUESTE AUSZERHALB RIGABUSEN NUNMEHR DURCH MOK OST GELEITET. INKRAFTTRETEN ERST BEI ERFUELLUNG GEM ZIFF 2).-

2) HIERFUER WIRD MELDEKOPF MOK OST IN PILLAU AUFGESTELLT. VORAUSS AB 5/8 ABENDS ARBEITSFAEHIG.-

3) AUFGABE: FUEHLUNG NEHMEN MIT SKDT LETTLAND,

Kriegsmarineamt Wilhelmshaven
10600X100 11.41 1629/521

1.) MXMO 1010 71/1 Stellbrink / [illegible]

2.) MORI 0945 71/3 Kobold / Ger

H GR MITTE, LFL 1, GEN KDO I A K UND KIA MEMEL, PILLAU.
VERZUGSLOSE WEITERLEITUNG NACHRICHTEN AUS OSTRAUM,
UEBERBRUECKUNGIBEI KURZZEITIGEM DRAHTAUSFALL=

+S.1 MORE 04200 718 0915= MOK OST FUEHRST 05052+

1.) FS SSO 9 Sich Bezug auf Fernspr. Verk.
MOK-Bef. [illegible] Verkehr mit 05052:

[illegible]

2.) O.K.H. Gen.St.d.H. Org.Abt. (I/M) 3 32 g.Kdos
AI Nr. 318

Geheime Kommandosache

Lage 09 4 66

– 071.41 –

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
11 P 1950				
von MNA durch Grill				
Verzögerungsvermerk				

Eing. a.: – 3 AUG 1944
O.Nr. d. Kdo. 3422 Anl.

--GEM--

Fernschreiben von +KR MKOZ 032806 2/8 1500=

MIT AUE= KR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR ADM OESTL OSTSEE= KR SEEKO ESTLAND= KR KUEBEF MITTE= KR SEEKO LETTLAND= KR FLOTTE= KR 2. KAMPFGRUPPE= KR NACHR SKL ADM QU ZWEI= NACHR KR MVO HEER GR NORD= KR NACHR MVO HEER GR MITTE= KR NACHR MVO WEHRMACHTBEF OSTLAND=

--GKDOS-- 1) SEEKO LETTLAND WIRD MIT SOF WIRKUNG EINSATZMAESZIG MOK OST UNMITTELBAR, TRUPPENDIENSTLICH KUEBEF MITTE UNTERSTELLT. –

...18a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

2) VORLAEUFIGE ABGRENZUNG BEREICHS SEEKO LETTLAND/ESTLAND WIE FOLGT GEAENDERT: BEREICHSGRENZE ZUSAMMENFALLEND MIT ABGRENZUNG HEERESGRUPPE NORD UND MITTE, D.H. KUESTE LETTLAND NOERDLICH DER DUENA EINSCHLIESZLICH VORGELAGERTER INSELN, KOMMT ZU SEEKO ESTLAND=

MOK OST 0 BU GKDOS 204399 0 BU+

Vrgg. f. KTB gef. 3.1.43.

02174 418 1830= Kf

1) Fs' SSD

MOK Ost 0 Qu Bezug mit 204399

[ ]

2) 3. I.a BL

II

Geheime Kommandosache

67

31075

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
3/8 2145	1) MOKE	TM 4	2152	Funkspruch
	2) MOKS		2245	Daler/Rochlitz
von durch	3) Info K.			
Verzögerungsvermerk	4) "			
	5) " "			

Fernschreiben von ~~Adm östl.Ostsee~~ TM:5.

I) KR Fernschreiben an
1/ 31.Ms Fl.für Netztender XIII -Kopli
2/nachr. 9. Sich.Div
3/ " Seetransportchef
4/ " 3.Vorp.Flo 5/ nachr. Netzsperrfl.Mitte, Bport

Geleitabgabe 13
~~Gkdos~~! Sofort ohne Geleit nach Hangö gehen zur Beladung von Proviant und Muni für 122.J.D.Bestätigen.

Adm östl Ostsee Gkdos 3/34 AIM

II) w.g. A.vD

A I

AIM u. AvD

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34648a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

Riga, den 30.7.1944

B4 68

A b s c h r i f t

3. Ausfertigung.

Admiral östliche Ostsee
Eing. am - 3 AUG. 1944
B.-Nr. G. Kds. 3479 Anl. -/-

Fernschreiben Kr 1147

W.Bfh.Ostland, Ia Nr.748/44 g.Kdos.

30.7.44

An

H.Gr.Nord

Auf Grund der Entwicklung der Lage ist es W.Bfh.Ostland nicht mehr möglich, Einfluss auf den ihm westlich der Linie Schlock - Schaulen - Raseinen unterstellten Raum zu nehmen. Im besonderen ist eine Befehlsregelung für den westlichen Küstenabschnitt notwendig. Ich halte entsprechende Meldung an OKW unter Hinweis auf die Bedeutung Libaus für erforderlich.

W.Bfh.Ostland, Ia Nr.748/44 g.Kdos.
gez.: K e m p f

F.d.R.d.A.

Hauptmann.

An Adm. östl. Ostsee

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
2129 Grau		3.8.44		Admiral östliche Ostsee Eing. 4. AUG. 1944	2104/23 737752
von durch				B.-Nr. 3439 Anl. 1	Ko=Vbk.
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

Nachr. Adm. östl. Ostsee

Auf O.K.M. Skl. Adm. Qu 2

Vorgang: 3744 Gkdos.
Aufstellung Zweigstelle Gotenhafen der KMD Danzig
3.8. durchgeführt.

K.M.D. Danzig

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache BL MKG 1370

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
0418 "Grau"		31.7.			0327/88
von durch					44906/908/909
Verzögerungsvermerk d. Entstümmelung					End/Vbk

Fernschreiben von

SSD

Adm. östl. Ostsee,9. Sich. Div.

Korv.Kapt Haack zur 9. Sich.Div. als Geleitchef Ost kommandiert. 1.8. Besprechung mit Seetransportchef "Danzig",beabsichtigt: Besprechung mit Chef 3.Sicherungsflottille in Riga. Anschliessend Meldung bei Adm. östl. Ostsee in Reval. Dazu Vertreter 9.Sich. Div. entsenden. Melden, welche Boote von dort zur Verfügung Geleitchef Ost stehen. Sobald Stab arbeitsfähig,übernimmt Geleitchef Ost bisherige Geleitfahrzeuge 10. Zur Zeit von 3.Sich.Flkip besetzte Colanie-fahrzeuge.

M.O.K. Ost Führstab.

71
LV 20 5/8

Geheime Kommandosache

02129 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
18 2225					
von MOE durch					
Verzögerungsvermerk					

Admiral ... Ostsee
Eing. 3. AUG 1944
G. Nr. G. Kdos. 3390 Anl.

Fernschreiben von +SSD MORI 0475 218 2035=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 1.) GEM MOK OST GKDOS 04920 A EINS OP V 300.
1800 UHR RIGA ZU ANKER UNTER MITNAHME 300 URLAUBER U 350
FASS BENZIN FUER LUFTFLOTTE EINS.-
2.) GLIEDERUNG 13 LLLFL FL-CHEF K KAPT SONNEMANN,
STAB AUF HKS "RO 24" 1. GRUPPE (ZIZT MEMEL ZUM
ABHOLEN VON 12 STURMBOOTEN FUER REVAL) SAT PARAAT,
F 500, 506, 508, 512 2. GRUPPE HKS ADLER (1-2 CM)

Reichsmarinewerft Wilhelmshaven
1000X100 11.41 1629/321

1) Kenntnisnahme unter Bezug 6/ kgl Reise
2) zum Ausgangsvermerk
3) z. d. A. BL

F 822, 866 867, 868, 802, 3. GRUPPE SAT BERKELSTROOM,
F 384, F 385, F 499, 510. 7. GRUPPE SAT JOOST, TROMPENBURG,
KEMPHAN, WESTFLANDERN.-

3.) ERB. BEFEHL A) FUER UNTERSTELLUNG CHEF 13 LLLFL UND AUFGABE. B) FUER STURMBOOTKDO 902 MIT 58 STURMBOOTEN. C) FUER ZULADUNG H 27, DER NACH AUSSCHIFFUNG STURMBOOTKDO NOTFALLS AUCH BIS ZU 450 VERWUNDETE DAVON 35 IN KAMMERN, 415 IN BEHELFSPLAETZEN ZURUECKBRINGEN KANN. DIVARZT AN BORD. D) HAT ADM OESTL OSTSEE BEFEHLE FUER MICH, FALLS NICHT, BEABSICHTIGE WEISUNGSGEM MIT DIV-FUEHRERBOOT UNTER MITNAHME H 27 ZUR EIGENEN DIENSTSTELLE ZURUECKZUKEHREN=

CHEF 1 LLL-DIV GKDOS 502 A EINS+

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1545		3.8.		Admiral östliche Ostsee	1352/46 grau
von durch					737960
Verzögerungsvermerk					Jö/Era

Fernschreiben von

KR KR

Adm.östl.Ostsee, Seekmdt. Lettland gltd.

Mir wird laufend gemeldet, daß von irgendwelchen Dienststellen selbstständig Transporte (Dampfer, Schlepper) für irgendwelche Rückführungsmaßnahmen in Marsch gesetzt werden. Ich weise auf den Führerbefehl hin, wonach aus Ostland keinerlei Rückführungen oder Räumungen durchzuführen sind. Ich verbiete selbstständiges Handeln auf diesem Gebiete und werde in Zukunft bei Verstößen die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen. Alle Anforderungen sind grundsätzlich an MOK Ostsee zu geben.

- Ob. MOK Ost -

MOK Ost SF Gkdos 54

Seekmdt. Lettland hat durch FS.

3. I. a B.L

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 36349) — 1250 000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache 73

02242

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
7/8 0022				Admiral östliche Ostsee Eing. am 8. AUG. 1944 G-Nr. G. Kdos. 3575
von MRE durch Lcl				
Verzögerungsvermerk				

12

Wb

Fernschreiben von +KR HELX/FU 7256/60 7/8 2045=

KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

NACH EINGANG ALS GKDOS BEHANDELN.-

1.) DIE ENTWICKLUNG DER LAGE ERFORDERT EINE SOF VERSTAERKUNG DES SUEDFLUEGELS DER ARMEEABTLG.-

2.) HIERZU WIRD BEFOHLEN.-

A) SS-PZ A A 11 (EINTR IM E-TRANSPORT IM RAUM J O E H V I AB 7/ 8.8.) WIRD ARMEERESERVE IM RAUM KUREMAEE. UNTERBRINGUNG U BEFEHLSUEBERMITTLUNG REGELT DIV Z B V 300. TRUPPDIENSTL UNTERST UNTER ROEM 3 SS-PZ KORPS.-

B) M A A 531 WIRD MIT EINTR (VORAUSS 8/8 MIT E-TRANSPORT IM RAUM J O E H VI) DEM ROEM 3 SS-PZ KORPS UNTERSTELLT. MIT HILFE DER BEREITS KURZFRISTIG AUFGEFRISCHTEN ABTLG IST BESCHLEUNIGT EINE RGT-GRUPPE DER 11 I D ZUR VFG DER ARMEEABTLG HERAUSZULOESEN U MIT DEM AM 7/8 ZUGEWIESENEN ERSATZ KURZFRISTIG AUFZUFRISCHEN.- ROEM 3. - SS-PZ KORPS MELDET BEABSICHTIGTE DURCHFUEHRUNG U ZEITPLAN.-

C) ROEM 3 - SS-PZ KORPS FUEHRT DER DIV Z B V 300 BIS 9/8 FRUEH EINE STURMGESCH.-BTTR MIT MINDESTENS 7 EINSATZBEREITEN STURMGESCHUETZEN ZU . DIE BTTR WIRD DER DIV Z B V 300 UNTERSTELLT.-

D) STAB HE PI BTL 676 U EINE WEITER KP SIND DURCH ROEM 3 - SS-PZ KORPS HERAUSZULOESEN U BESCHLEUNIGT DER DIV Z B V 300 ZUZUFUEHREN. INFANTERISTISCHER EINSATZ DES HE PI BTL 676 (OHNE 1 KP) BEI DIV Z B V 300 NUR MIT

GENEHMIGUNG DER ARMEEABTLG.-

E) SFL-WERFER - BTTR IST ALS ARMEERESERVE DURCH ROEM 3 SS-PZ KORPS BIS 9/8 FRUEH IN DEN RAUM KUREMAEE ZU VERLEGEN. UNTERBRINGUNG U BEFEHLSUEBERMITTL REGELT DIV Z B V 300.- DARUEBER HINAUS IST DURCH S WERF RGT 3 SOF DIE ERKUNDUNG FUER DEN EINSATZ EINER WEITEREN GEMISCHTEN WERF ABT ZU 3 BTTRN U DER SFL-WERF BTTR IM ABSCHN DER DIV Z B V 300 DURCHZUFUEHREN. HERAUSLOESUNG DIESER ABTLG IST DURCH ROEM 3 SS-PZ KORPS SO VORZUBEREITEN, DASZ SIE KURZFRISTIG ABGERUFEN WERDEN KANN.

3.) UEBER ARTL VERSTAERKUNGEN, EINSATZ VON ARBEITSKRAEFTEN FUER DEN AUSBAU V PANZERSPERREN ERGEHEN SONDERBEFEHLE.-

4.) ARMEEABTLG WIRD AB SOF DEN EINSATZ V NACHTSCHLACHTFLIEGERN ZUR STOERUNG DES FDL AUFMARSCHES VERANLASSEN= =

ARMEEABLTG NARWA/ROEM I A 1055 GKDOS GEZ GRASSER+

3515
Fd.A B.L
Akt.v.
9/8

Geheime Kommandosache

6/8 02224 835 a

74

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
	MOKE	30.	1905	Küstner
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von dm östl Ostsee

I) SSD Fernschreiben an ~~Heeresgruppe~~ Nord
nachr ~~OKM SKL~~ MOK ~~Ob Befehlshaber~~

Gkdos! Reikosee Ostland funkt auf 6oom 11o5:
"Brunhilde" -Mitteilt SBV Windau Lage Riga ernst. Mit KM sicherstellen, dass für Riga bestimmte Schiffe von Booten Relaisgeleit über Anlaufmöglichkeit unterrichtet werden ~~Funkspr erbitte~~ derartige Funksprüche abzustellen.

Kd.Admöstl Ostsee.

II) w.v. C

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42 Din A 5

102730

Marinenachrichtendienst

75

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
6/8 1945						
von [illegible] durch [illegible]			4			
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von +S MORV 31767 6/8 1137=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GEH GESCHL FT 1105 - 600 M - 1200--.-

''BRUNHILDE''.-

MITTEILT S3V WINDAU LAGE RIGA ERNST. MIT KM SICHERSTELLEN, DASZ FUER RIGA BESTIMMTE SCHIFFE VON BOOTEN RELAISGELEIT UEBER ANLAUFEMOEGLICHKEIT UNTERRICHTET WERDEN. FUNKSPRUCH 0310 ERLEDIGT=

REIKOSEE OSTLAND/MFS REVAL+

werden!

«ROTA» Spiestuvė Rigoje 31[illegible]

Am 17 I

Funkspruch wurde am 3.1. bei der K.F.S. Reval Radio aufgeliefert und im Blindfunk am Empfänger abgesetzt. Dieser meldete sich nicht, so dass Wiederholung bis 6.P. erfolgte. F.T. wurde dann als unbestellbar abgelegt. Es hätte gar nicht vorgelegt werden dürfen.

Fa 7p

SAFETY FILM

Nfg

76

a.) FS' MVO Ymuiga Nord
OKM Skl
Rentdeerei Riga

z. Akt. ifll Offz MORR 9.6.8.:

1.) E ~~mjtab~~ Maßprüfung I auf Urlaub fernmündl.
Rückkehr und Rentdeerei Riga Paß der FT
a. 31.7.bei K.F.S' Reval Kadr. Offz.befohlen
u. Klimkeit abgeholt werd. Ab fährt 1.8.
weiß nähere, Ankunftsfeststellung bei 6.8.

2.) Rentdeerei Riga wird Kraft ~~Fahrt~~ 6 Tage
finden ~~einhalt~~ weil z. Teil Ochsentreiben
ab mitgeteilt weil können a. 30.7. auf Grund
der Landesverteidigungsübung gefassten Entschluß

3) Rentdeerei müßte aber Gel Marketenderei sehen,
daß Kraftfahrzeuge alle Maßnahmen trifft, u.
für Handelsgeschäft muß zu Marketenderei
Erfahrung zu besitzen. ~~Ankunft FT's bei~~

Note

Zusatz für Rentdeerei: Vorstand Ist a. Juni
Nord interessiert an FS' Lorch.

Akt. ifll Offz

z.) z Akt. — + AI/R AI

77

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
	HMIX	731	1215	Dyes / Smith
	210 L1	7314	1120	Rathje / Meyer
von durch	MORI	BM	1055	Jm 1z / Smith
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 7.8.

1.) SSD
FS an:
Im 3: +SSD MORE 07333 818 1040=

MVO Heeresgr.Nord =
OKM Skl. =
Reikosee Riga =

Gkdos: Zu Adm. östl.Ostsee MORE 02224 v.6.8.:

1.) Nachprüfung auf Grund fernmündl. Rücksprache mit Reikosee Riga ergab, dass der FT am 31.7. bei KFS Reval-Radio aufgeliefert und im Blindfunk abgesetzt wurde. Da sich Empfänger nicht meldete, Wiederholung bis 6.8.

2.) Reikosee Riga wird dieses 6-tägige Funken nicht zur Kenntnis gekommen sein. Es entsprach nicht seinem, am 30.7. auf Grund der Landlageentwicklung gefassten Entschluss.

3.) Reikosee muss aber das Vertrauen haben, dass Kriegsmarine alle Massnahmen trifft, um freie Handelsschiffahrt vor nicht zu verantwortenden Gefahren zu schützen.

Zusatz für Reikosee: Wortlaut des an Heeresgr.Nord übermittelten FS lautet:

- Gkdos- Reikosee Ostland funkt auf 600 m 1105: -

"Brunhilde"- Mittelt SBW Windau Lage Riga ernst. Mit KM sicherstellen, dass für Riga bestimmte Schiffe von Booten Relaisgeleit über Anlaufmöglichkeit unterrichtet werden.Zusatz Adm. östl. Ostsee: Erbitte derartige Funksprüche abzustellen.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 3525 AI

2.) ~~z.Vor.~~
BL

AI

AIV

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

75

Geheime Kommandosache

..... **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
0934 1015 KFst. 1055 - 6oom - von durch		12.8.44.		
Verzögerungsvermerk				

0740
0800
0830
Re/Vbk.

Fernschreiben von .....

Reikose Ostld

1) Adm. Ostland beanstandet, dass FT 1105 " Brunhilde " mitteilt SBV Windau Lage Riga ernst. Mit KM sicher stellen, dass für Riga bestimmte Schiffe von Booten Relaisgeleit usw. O.K.M. hinweist, dass derartige Funksprüche nicht zu Aufgabengebiet SBV gehören und feindlichem Nachrichtendienst wertvole Aufschlüsse geben. Leitweg Funkspr. aus vorliegendem Text hier nicht verständlich. Annehme, dass verschlüsselt abgesetzt, derartige Funksprüche mit Adm. Östl. Ostsee abstimmen.
2) Wenn irgend möglich, erbitte kurze Meldung über Ankunft und Abfahrt Schiffe. Sind " Leda ", " Diana ", " Niobe " in Windau angekommen?

Unterschrift fehlt

Reikose Reinb. Generalinsp. Massen

Geheime Kommandosache

-07377- **Marinenachrichtendienst**

79

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/8 1410				Admiral östliche Ostsee Eing. am = 9. AUG. 1944 S-Nr. G. Kds. 3539 Anl.:
von MORI durch Mills				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreibe. +SSD MORI 0499 9/8 1030=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- [KAMPFKDT RIGA, GENMAJOR RUFF HAT AUFTRAG, STADT UND HAFEN GEGEN JEDEN FEINDANGRIFF MIT ALLEN MITTELN ZU VERTEIDIGEN, SICH GEGEBENENFALLS EINSCHLIESSEN ZU LASSEN UND BIS ZUM LETZTEN ZU HALTEN.
SCHWERPUNKT LIEGT IN DER VERTEIDIGUNG DER DUENAUEBERGAENGE UND DES HAFENS. ALLE KRIEGSWICHTIGEN OBJEKTE SIND UNVERZUEGLICH IN NACHHALTIGEN VERTEIDIGUNGSZUSTAND ZU VERSETZEN. JEDE ANLAGE ALS STUETZPUNKT ZUR RUNDUMVERTEIDIGUNG MIT DURCHLAUFENDEN HINDERNIS AUSZUBAUEN. HIERFUER BEFOHLENE ARBEITSZEIT TAEGL. 2 STUNDEN VOR, 3 STD NACH EIGENTLICHEM DIENSTBETRIEB. STADT MUSS IN KUERZESTER ZEIT ZUR FESTUNG MIT UNZAEHLIGEN WIEDERSTANDNESTERN UND KAMPFANLAGEN AUSGEBAUT SEIN.]
ZUSATZ HAKO: HALTE FUNKSENDE UND EMPFANGSSTELE SOWIE MSS FUER WICHTIGESTE MARINE- OBJEKTE.
VORSCHLAGE GROESSTMOEGLICHSTE VERMINDERUNG BESTAENDE MAST UND EINSCHRAENKUNG ZUFUHREN AUF DAS NOTWENDIGSTE=
= HAFKDT RIGA GKDOS 246/44

Rückfrage: OKM Skl. vom 9.9.18.
~~3?1?0~~ 02349 12/8 2100 20/4
MOR RE: 2230 Vorgang 1/G
1.) FS SSD MOR-Ost Lieferungsstab Hako Riga Drahtl.: [ ]
2.) bei Vkm
3.) z.d.A. BL

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt — (MS 24548) — 1250000. V. 42. Din A 4

Seetransportchef östl. Ostsee

D. Nr. G. 1532/44

den 11. August 1944

Geheim

U.

Admiral östl. Ostsee

nach Kenntnisnahme zurückgereicht.

3. I. a. BL

1 IX Admiral östliche Ostsee G 11530/44

Admiral östl.Ostsee
B.Nr. G 10850 AI.

Geheim

O.U., den 4. August 1944

U.R. ✓

Admiral östliche Ostsee - Oberwerftstab -
Seetransportchef östl.Ostsee Reval

Admiral östliche Ostsee Oberwerftstab
Eing. 5.8. 194
Buchn. G 3582 Anl. -/-

zur Kenntnis.

Für die Richtigkeit:
Schr.Ob.Mt.

Im Auftrage!
gez. R o s t .

Seetransportchef Ostland
11.8.44
g. 15321/44

Admiral östliche Ostsee
B.Nr.: G 3582 OWSt

Geheim

O.U., den 10. Aug. 1944

Vermerk: Von OWSt wurde Abschrift an Hafenkommandant Riga gegeben.

U.
an Seetransport-Chef
östliche Ostsee.

Der Chef des Oberwerftstabes
Im Auftrage:

O D A K S A F E T Y ▲ F I L M ●■

Oberkommando
der Heeresgruppe Nord
Der Oberquartiermeister
AT 14001
Nr. ~~13889~~/44 geh.

Geheim

H.Qu., 26.7.1944

Admiral Oestl.Ostsee, Riga

Betr.: Auflockerung von Riga.

31. JULI 1944 10850

Anliegendes Schreiben bezüglich Auflockerung von Riga mit der Bitte um Kenntnisnahme. Der Zeitpunkt der erhöhten Auflockerung wird durch Regts.Stab z.b.V. 3, Oberstlt. Vester, rechtzeitig bekanntgegeben.

Für das Oberkommando
der Heeresgruppe N o r d
Der Oberquartiermeister
gez. R a u s e r

F.d.R.:
Hauptmann

Oberkommando
der Heeresgruppe Nord
Der Oberquartiermeister
NT

1 H.Qu., 26. 7. 1944 10850/44 g.Kdos

14001

Nr. ~~13889~~/44 geh.

Betr.: Auflockerung von Riga.
Anl.: 1 Verteiler.
~~1 Dringlichkeitsstufe.~~

An

Regts.Stab z.b.V.3,Oberstlt. Vester,

R i g a .

A) 1. Für die zu einem noch bekanntzugebenden Zeitpunkt in erhöhtem Masse beginnende Auflockerung von Riga (Strecke Riga-Mitau,Mitau ausschliesslich,sowie Strecke Riga-Tuckum, Tuckum ausschliesslich,Riga-Bolderaa,sowie Vororte ostwärts Riga) werden Sie für diese Aktion als Auflockerungskommissar eingesetzt.Der Beginn der erhöhten Auflockerung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Vorbereitenderweise setzen Sie sich schon jetzt mit dem Transportbevollmächtigten des General des Transportwesens Nord,Kommandant der Transportkommandantur Riga,Major Berke., in Verbindung.

2. Alle Bedarfsträger werden bei Beginn der Aktion von O.Qu. Nord/NT angewiesen,den Bedarf an Zügen für Auflockerungsgüter an O.Qu.Nord/NT einzureichen.Nach Erhalt dieser Zuganmeldungen wird von O.Qu.Nord die Dringlichkeit der Züge festgelegt,auf die einzelnen Tage verteilt und Ihnen fernschriftlich übermittelt,wobei Reihenfolge gleich Dringlichkeit zu setzen ist.

Ihre Aufgabe ist es,im Rahmen der täglich für Riga zugewiesenen R-Züge (Auflockerungs = Richtschnidzüge) die Verteilung der Züge nach der von hier angegebenen Dringlichkeit beim Transportbevollmächtigten anzumelden und Kenn-Nummer zu beantragen.Nach Erhalt der Kenn-Nummer ist dieselbe direkt den Bedarfsträgern in Riga mitzuteilen.

3. Es ist täglich mit allen Bedarfsträgern unter gleichzeitiger Beteiligung des Transportbevollmächtigten,Major Berke., eine Sitzung abzuhalten,auf der die Wünsche der Bedarfsträger anzuhören sind.und bei der die Bedarfsträger,welche nicht ganze Züge zum Abtransport ihrer Versorgungsgüter benötigen,ihren Bedarf anmelden.Bezüglich Abtransport dieser Versorgungsgüter ist wie folgt zu verfahren:
mindestens wöchentlich einmal einen ganzen Zug für mehrere Bedarfsträger,verteilt nach Dringlichkeit der Güter,zur Verfügung stellen.Zug muss auf einem Bahnhof verladen und geschlossen ins Reich abgefahren werden.

4. Versorgungsgüter, die für den Raum ostwärts der Düna bestimmt sind und für die Kampfführung benötigt werden, sind nach wie vor fernmündlich oder fernschriftlich mit bekannter Transportanmeldung bei O.Qu.Nord/NT anzumelden.

B) Betr.: Auflockerung auf dem Seewege.

1. Bei erhöhter Auflockerung (Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben) ist die Verteilung der Schiffe auf die Bedarfsträger ebenfalls bei den täglichen Besprechungen durchzuführen.

2. Anmeldungen für Schiffsraum bis zu 500 t sind auf die Linien- bezw. Tourenschiffe zu verladen. Zu diesem Zweck wird es notwendig sein, in Verbindung mit "Reikosee", Herrn Kruse, die Tourenschiffe für den Abtransport dieser Güter herauszuziehen.

3. Da zu gleicher Zeit auch Schiffsraum von den Häfen Libau und Windau sowie Reval, evtl. auch Pernau benötigt wird, sind für diesen Zweck die entsprechenden Schiffe abzuzweigen. Der dafür notwendige Schiffsraum wird jeweils von O.Qu.Nord/NT angegeben. Das Gleiche gilt für Schiffe, die für die laufende Versorgung innerhalb der baltischen Häfen eingesetzt werden müssen.

C) Mit allen Bedarfsträgern ist eine Transportgemeinschaft zu bilden. Diese Transportgemeinschaft soll ermöglichen, dass für alle Bedarfsträger genügend Kolonnenraum für Antransport der Auflockerungsgüter zur Bahn und zum Hafen zur Verfügung steht, wobei die einzelnen Bedarfsträger zunächst jedoch voll den eigenen Transportraum einzusetzen haben.

Zu dieser Transportgemeinschaft ist ein Vertreter der T.K. Riga heranzuziehen. T.K.Riga ist vom General des Transportwesens Nord anzuweisen, täglich bis zu 100 Waggon für den Zubringerverkehr von Auflockerungsgütern zum Hafen zur Verfügung zu stellen.

Die Transportgemeinschaft ist sofort zu bilden, um die Auflockerungsgüter für die z.Zt. laufende Auflockerung schnellstens zum Hafen zu bringen.

D) In der Anlage werden die Dringlichkeitsstufen der Güter beigefügt.

E) Hauptbedarfsträger (siehe Verteiler) erhalten Abschrift dieses Schreibens. Die kleineren Bedarfsträger sind von dort in der ersten Sitzung zu unterrichten.

Für das Oberkommando
der Heeresgruppe N o r d
Der Oberquartiermeister

—

—

4. Versorgungsgüter, die für den Raum ostwärts der Düna bestimmt sind und für die Kampfführung benötigt werden, sind nach wie vor fernmündlich oder fernschriftlich mit bekannter Transportanmeldung bei O.Qu.Nord/NT anzumelden.

B) Betr.: Auflockerung auf dem Seewege.

1. Bei erhöhter Auflockerung (Zeitpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben) ist die Verteilung der Schiffe auf die Bedarfsträger ebenfalls bei den täglichen Besprechungen durchzuführen.

2. Anmeldungen für Schiffsraum bis zu 500 t sind auf die Linien- bezw. Tourenschiffe zu verladen. Zu diesem Zweck wird es notwendig sein, in Verbindung mit "Reikosee", Herrn Kruse, die Tourenschiffe für den Abtransport dieser Güter herauszuziehen.

3. Da zu gleicher Zeit auch Schiffsraum von den Häfen Libau und Windau sowie Reval, evtl. auch Pernau benötigt wird, sind für diesen Zweck die entsprechenden Schiffe abzuzweigen. Der dafür notwendige Schiffsraum wird jeweils von O.Qu.Nord/NT angegeben. Das Gleiche gilt für Schiffe, die für die laufende Versorgung innerhalb der baltischen Häfen eingesetzt werden müssen.

C) Mit allen Bedarfsträgern ist eine Transportgemeinschaft zu bilden. Diese Transportgemeinschaft soll ermöglichen, dass für alle Bedarfsträger genügend Kolonnenraum für Antransport der Auflockerungsgüter zur Bahn und zum Hafen zur Verfügung steht, wobei die einzelnen Bedarfsträger zunächst jedoch voll den eigenen Transportraum einzusetzen haben.

Zu dieser Transportgemeinschaft ist ein Vertreter der T.K. Riga heranzuziehen. T.K.Riga ist vom General des Transportwesens Nord angewiesen, täglich bis zu 100 Waggon für den Zubringerverkehr von Auflockerungsgütern zum Hafen zur Verfügung zu stellen.

Die Transportgemeinschaft ist sofort zu bilden, um die Auflockerungsgüter für die z.Zt. laufende Auflockerung schnellstens zum Hafen zu bringen.

D) In der Anlage werden die Dringlichkeitsstufen der Güter beigefügt.

E) Hauptbedarfsträger (siehe Verteiler) erhalten Abschrift dieses Schreibens. Die kleineren Bedarfsträger sind von dort in der ersten Sitzung zu unterrichten.

Für das Oberkommando
der Heeresgruppe N o r d
Der Oberquartiermeister

—

—

Anlage 2 zu Admiral Östliche Ostsee G 10850/44

O.Qu.Nord/NT

Nr.13889/44 geh.

83

V e r t e i l e r :

1.) Regts.Stab z.b.V.3, Oberstlt.Vester,
2.) Höh.Kdr.d.Nachsch.Tr.4, zur Kenntnis.
3.) V.O.Luftwaffe ,Oberstlt.Waser,
4.) Wehrm.Befh.Ostland,
5.) Transp.Offz. beim W.B.O.,
6.) SS- Transp.Offz.,gleichzeitig für Polizei.
7.) Wehr-Wirtsch.-Inspektion,
8.) Wirtschaftsstrassen-Trsp.-Bereich I,
9.) Admiral Östl.Ostsee in Riga,
10.) O.T. Einsatzgruppe Nord,
11.) O.T.Einsatzgruppe Nord,Abtlg.Nachschub,
12.) Reichskommissar,
13.) Generalkommissar Riga,
14.) R.V.D.Riga über T.K.Riga,
15.) Wehrm.Beschaffungs-Amt,
16.) T.B. (NT),
17.) zu den Akten.

Geheime Kommandosache

84

-02518-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
20/9 0010				Admiral Östliche Ostsee Eing. am 20 SEP 1944 B.-Nr. G. Kdos. 3800
von HOTRE durch FHO				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +SSD HHOXAFU 616 1918 2100=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS--FEINDLAGE LINKER FLUEGEL 18. ARMEE: AUS ABSCHNITT ANTSLA NACH AUFMARSCH STARKER RUSSISCHER VERBAENDE ZU URTEILEN UMFASSENDER VORSTOSZ GEGEN WALK ZU ERWARTEN. MIT GELINGEN DIREKTE VERBINDUNG RIGA DORPAT UNTERBUNDEN. ERBITTE ENTSCHEIDUNG, OB V-BOOTE AUS DORPAT GEMAESS AOK 18 MVO, GKDOS 219/44 V 13/8 NACH WIRZ-SEE GEZOGEN WERDEN=

AOK 18 MVO BNR 224/44 GKDOS+

Akten 3678
Leipzig Nr. I

1) FS Kr Zkolow 02523 20/8 0056=
MVO Finnentdeckung kaerus
MVO FOK 18 Drahtl

7

2) FS Kr Zkolow
MVO FOK 18.

Polen. östl. Grenze FI

Dortiges FS B Nr. 224144 Zkolow
wurde an Funkenüberleitung keinerlei Weitergaben.
Bisher sind 7 V-Boote nach Norgen übermittelt.

02524 20/8 0056=

Zkolow. östl. Grenze FI

MORI 0140 Furtin/Pom

BL

F/Rv 20/8

PG-39526-NID

Kr 41335

Admiral Östliche Ostsee

Akte „Verkürzung Narvafront"

13.7. - 1.8.1944.

THIS DOCUMENT IS THE
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
F.O. 39526 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WO[illegible]
[illegible] OFFICIAL [illegible] OF F.O.
2. [illegible] NUMBER

PG/39526

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. ADMIRAL COMMANDING EASTERN BALTIC. FILE "SUMMARY NARWAFRONT". REPORTS AND MESSAGES REGARDING GERMAN WITHDRAWAL FROM THE E.BALTIC AREA DUE TO RUSSIAN OFFENSIVE.

13 JULY - 1 AUG. 1944

Admiral östliche Ostsee

Geheime Kommandosache!

Inhalts-Verzeichnis „Verteidigung Narvafront"

Einsender	Datum	B.-N.	B.-N. der Intend.	Kurzer Inhalt	Blatt
Fleck	2827	72	Z.Abt.	Verlegung nach Lobsa	1
"	2829	895	Armee-Abt. Narwa	Absetzbe Brückenk. Narwa	2/3
"	2834	—	—	Weiterleitung Frontberichte an 4. Pi. Btr.	4
—	—	—	—	Anfrage an A.O.K. Armeeabt. Narwa über Abzug von Z.K.B.'en	5
Fleck	2829 II. Ang.	—	—	Zum Abtl. Kriegsgef. für S-, K-Landungsboote in Ausgabe	6
"	2837	904	Armee-Abt. Narwa	betreff. Kriegsmarsch-Abschnitt Narwa-Ostküste 3.44 Br. Lage Narvafront. Hervorheben	7
"	2841	2768	Okdo.	Vorschlag Narwa-Räumung	8/12
"	2851	4698	Okdo.	Herausl. Z-Abg.	13
"	2869	915	Armee-Abt. Narwa	„Seeadler" wird nicht durchgef.	14/15
"	2917	935	"	Herausl. Z-Abg. nicht möglich	16/17 19
"	2932	—	—	Vortrag d. Insp.	20
"	2791	—	—	Lagemeldg.	21
"	3131	3177	Z.Abt. Narwa	Sammelg.-Stellung	22
"	3132	—	—	Verminung ostw. Seegel	23
"	3144	711	9.S.Div.	dto.	24
"	—	—	—	Verminung nördl. Z-Abg.	25
"	3160	—	—	Seegel Süd B	26
"	3154	—	—	Verbleib nördl. „Seegel"	27
—	—	—	—	Fr. Gespräch	28/33
Fleck	3372	—	—	Boote u. Narvaverteidigung	34

ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
G/39526. /NID

Geheime Kommandosache

0g² 1

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				Admiral östliche Ostsee 13. JULI 1944 2827
Verzögerungsvermerk	SSD = Adm. östl. Ostsee =			

Fernschreiben ~~von~~ Geh. geschl. Funkspr. 1705 - 93 Gruppen - GKdos =

Auf dort. GKdos 2786 A röm. 2:

Mitteilung erbeten, ob Verlegung nach Loksa mit LKW durchgeführt werden kann. Abteilung verfügt über erhebliches Verladegut, einschl. Munition etwa gut 150 Tonnen. Zur Zeit nur 11 betriebsklare LKW's. Zur Durchführung Verlegung zum 14.7. 12 weitere LKW's mit Anhänger erbeten. Einverständnis erbeten. =

Vertr. Kdeur E-Abt. Ostland GKdos 72
durch MFS Hungerburg.

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 31548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

KTB 2

Geheime Kommandosache

- 05991 -

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
13/7 0845				
von HELX durch Fernschr.				

Admiral östliche Ostsee
Eing. a. 13. JULI 1944
B-Nr. G. Kds. 1825 Anl.

- Q E D -- Q E M --

Fernschreiben von + -- K R -- HELX / FU 4748 12.7.44. 2330 =

AN ADMIRAL OESTL. OSTSEE =

- GEHEIME KOMMANDOSACHE - .-

1.) SOFORTIGE HERAUSLOESUNG EINER WEITEREN DIV. AUS DER NARWAFRONT MACHT AUFGABE DES BRUECKENKOPFES NARWA UND BEZIEHEN EINER SEHNENSTELLUNG BEIDERSEITS '' KINDERHEIM'' ERFORDERLICH. KUESTE HUNGERBURG - MUMMASSARE (EINSCHL.) WIRD AUFGEGEBEN. DURCHFUEHRUNG DER RAEUMUNG VOM 12./13.7. BIS 15./16.7., ANSCHLIESSEND ABSETZEN 16./17.7. UND 17./18.7. .- WEGEN VOLLSTAENDIGER RUECKFUEHRUNG DER MARINE - BTTR. MEREKUELA BIS 16.7. MORGENS WIRD UM SOFORTIGE VERANLASSUNG GEBETEN. BEWEGUNGEN NUR NACHTS DURCHFUEHREN. RUECKFUEHRUNG H. K. B. 509 UND 921 VERANLASST ARMEEABT. DECKNAME DER GESAMTBEWEGUNG '' SEEADLER''. ZERSTOERUNG DER STELLUNGEN U. UNTERKUENFTE WIRD ZEITLICH BEFOHLEN. -

2.) MARINE - EINSATZ - ABT. OSTLAND KANN AUF GRUND '' SEEADLER '' ERST ZUM 18.7. FRUEH HERAUSGELOEST UND ZUR VERFUEGUNG GESTELLT WERDEN. ABTEILUNG WIRD IM RAHMEN DER ABSETZBEWEGUNG , OHNE BEI DEN NACHTRUPPEN VERWENDET ZU WERDEN, VORDRINGLICH ZURUECKGEFUEHRT. ===

ARMEEABTEILUNG NARWA , ROEM 1 A NR. 895/44 G. KDOS.
DER CHEF DES GENERALSTABES +

Anl Bl. 17/2

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. (MS 34548) — 3 200 000. X. 43.

Din A 4

Geheime Kommandosache 3

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	MKP4		1025	55/4	Fellenz
von durch					
Verzögerungsvermerk	+KR MORE	05992	13/7	1000	=

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 13.7.

1.) ~~KR~~ ~~FS~~ an:

MOK Ost ~~Führstb.-~~
~~Seekdt.Estland~~
Kriegsabteilung

Gkdos: Armeeabteilung Narwa drahtet mit Gkdos 895/44 Ia v. 12.7. :

1.) Sofortige Herauslösung einer weiteren Div. aus der Narwa-Front macht Aufgabe des Brückenkopfes Narwa und Beziehen einer Sehnenstellung beiderseits "Kinderheim" erforderlich. Küste Hungerburg- Mummassare (einsch. wird aufgegeben.
Durchführung der Räumung vom 12./13.7. bis 15./16.7. anschliessend Absetzen 16./17.7. und 17./18.7.-
Wegen vollständiger Rückführung der Marine-Battr. Merekuela bis 16.7. morgens wird um sofortige Veranlassung gebeten. Bewegungen nur nachts durchführen.
Rückführung HKB 509 und 921 veranlasst Armeeabteilung
Deckname der Gesamtbewegung "Seeadler".
Zerstörung der Stellungen und Unterkünfte wird zeitlich befohlen.-

2.) Marine-Einsatz-Abt. Ostland kann auf Grund " Seeadler" erst zum 18.7. früh herausgelöst und zur Verfügung gestellt werden. Abteilung wird im Rahmen der Absetzbewegung, ohne bei den Nachtruppen verwendet zu werden, vordringlich zurückgeführt.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 2829 AI

2.)

C

AI
13/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

Kr An Frauenz. Nav. / Quartiermstr. Marine
MOK Ost. - Führungsstab

Betr. Geleitsch. Es wird durch Frauenz, dass
Frachtsch. Oppeln Stützpunkt in Frauenz. für
S-Räum- und Sperrbrecher möglich, wenig Bedeutung
Küste ges. Landungsabsicht möglich offen weit.

An ope. Gru. Stab.

Lektion Anw. dyn. für Mehrfachgeräte

Aufgabe 1) Ein dyn. Lautsprecher 1 Kugel aus Alu.
ist 3 Leiter

2) Ein Lautsprecher 1 Alu. Kgl, 1 Cu. Glk
ist 3 Pers

3) Ein Mehrfachgerät ist Cu

4) Ein ges. Gerät besteht 1 Alu. Kgl.
1 Cu. Glk + 3 Pers. Die Kgl zieht
den Pers durch A.

---

b/3.) Einige Aufgaben Lösen zügig

1) Lösen Sie möglichst ~~zügig~~ zügig
die Aufgaben Nr 7/12 schriftlich

Geheime Kommandosache 4

01528 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
13/7 1815=	MXMO		2023	59/3	Winkler Pelleg
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 13.7.

1.) ~~SSD~~ ~~FS an:~~ +SSD MORE 06020 13/7 2000.

9.Sich.Div.

Gkdos: Heeresgruppe Nord ist durch Abzug weiterer Kräfte an verlängerte Südfront zur Aufgabe Brückenkopf Narwa gezwungen und geht bis Mummasaare zurück.
Auswirkungen auf Wirksamkeit Seeigel-Sperren und Gegenmassnahmen in Prüfung.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 2834 AI

2.) zdA:

AI 13/7

Kriegsmarinedruckerei Wilhelmshaven
10 000 X/00 11.41 I 433/321

5

24863

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
13/7 1331	MORE		24W		Graffiti	Kg
von durch						
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee

I. Fs S MVO Armeeabtlg.Narva

Melden,welche Heeresküstenbatterien und Stäbe abgezogen worden sind.Ist beabsichtigt,weitere H.K.B."s abzuziehen ?

Adm.östl.Ostsee C

II. Lagez.

A.V.D.

z. d. Handakten Marine Kriegsverwaltung Ostland

DAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

6

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
	1) OHM	Aug.	1115	59/1	Reuss	Pelling
von durch	2) siehe	1/	Pelling			
	3) MKP 4		1145	59/1	Owerdieck	Pelling
Verzögerungsvermerk		KR MORE		05998	13/7	106 = 4

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 13.7.

mit Du =

1.) ~~FS~~ KR an:

1) ~~Heeresgr.Nord~~
2) ~~Armeeabteilung Narwa~~
3) MOK Ost ~~Kdrstb.~~-

Gkdos: Betr. Seeadler.

Es wird darauf hingewiesen, dass hierdurch Russe Stützpunkt in Hungerburg für S-, R- und Landungsboote erhält, wodurch Verteidigung Küste gegen Landungsabsichten erheblich erschwert wird. Durch Fernsprechverbindung Hungerburg erfahrt Admiral Ostsee.

Admiral östliche Ostsee Gkdos 2829 AI

(2.) Zentrale Marine

AI

Geheime Kommandosache

RTB

-01549-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	–
14/7 0340					
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +HELX/FU 4851/55 14/7 0010=

OHNE AUE= NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- KUESTENVERTEIDIGUNGSABSCHNITT NARWA-OST WIRD AB 15/7 1200 UHR DEM ROEM 3. (GERM) SS-PZ KORPS UNTERSTELLT UND SCHEIDET AUS DEM BEFEHLSBEREICH DES ROEM 43 A.K. AUS=

ARME ABT NARWA ROEM EINS A NR 904/44 GKDOS

DER CHEF DES GEN STABES GEZ. REICHELT GEN. MAJOR+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

14/8. 1.) Kommando: PIII fm? Leader

2.) z. Verw. Abteilung Elektro — —

PII 14/7

Geheime Kommandosache

-01510-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
1417 0200				
von MBBS durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR MBBS 061107 13/7 2355=

MIT AUE = KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD KR OKL FUESTB ROBINSON EINS A= KR NACHR OKW WFST
OP M= KR NACHR MOK OST= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
KR NACHR ADM FH OU=
--GKDOS--= BETR: LAGE NARWA-BUCHT.-
1) ARMEE-ABTEILUNG NARWA UNTERRICHTET MOK OST UEBER
FOLGENDE MASZNAHMEN: ''SOFORTIGES HERAUSLOESEN EINER
WEITEREN DIVISION AUS DER NARWA-FRONT MACHT AUFGABE
DES BRUECKENKOPFES NARWA UND BEZIEHEN EINER
SEHNENSTELLUNG BEIDERSEITS ''KINDERHEIM'' ERFORDERLICH.
KUESTE NUNGERBURG - MUMMASSARE (EINSCHLIESZLICH)
WIRD AUFGEGEBEN. DURCHFUEHRUNG DER RAEUMUNG VOM 12/13.7.
BIS 15/16.7. ANSCHLIESZEND ABSETZEN 16/17.7. UND 17/18.7..
- WEGEN VOLLSTAENDIGER RUECKFUEHRUNG DER MARINE-BATTR
MEREKUELA BIS 16/7 MORGENS WIRD UM SOFORTIGE VERANLASSUNG
GEBETEN. BEWEGUNGEN NUR NACHTS DURCHFUEHREN.
RUECKFUEHRUNG HKB 509 UND 921 VERANLASST ARMEE ABTEILUNG.
DECKNAME DER GESAMTBEWEGUNG ''SEEADLER''. ZERSTOERUNG
DER STELLUNGEN UND UNTERKUENFTE WIRD ZEITLICH BEFOHLEN.-
2) ZUSATZ SKL: HIERDURCH ERHAELT GEGNER STUETZPUNKT
IN NUNGERBURG FUER SSS-, RRR- UND LANDUNGSBOOTE, WODURCH
VERTEIDIGUNG KUESTE GEGEN LANDUNGSABSICHTEN ERHEBLICH
ERSCHWERT. BEI DER SICH ALLGEMEIN ABZEICHNENDEN BEDROHUNG
NORDFRONT KOMMT ES DARAUF AN, GEGNER GEWINNUNG NEUEN
STUETZPUNKTES NACH MOEGLICHKEIT STAERKSTENS
ZU ERSCHWEREN.-
OKL FUEHST WIRD DANER GEBETEN, DIE DURCH SEESTREITKRAEFTE
BEABSICHTIGTE VERMINUNG NUNGERBURGS DURCH STARKEN
EINSATZ LM-FLIEGERKRAEFTE ZU UNTERSTUETZEN UND FEIND

22

DIN A 4

AUSBAU NUNGERBURGS ALS STUETZPUNKT DURCH KAMPFEINSATZ
ZU VERWEHREN=

OKM 1 SKL EINS L 21681/44 GKDOS (KORALLE)=

KOS **Geheim** 9

14.7.44

Vfg.

1725/99 – 1740-

I) Geschl.FT an

Grufü.1 24.Lfl.

SSD

R 70 am 15.früh im Anschluss an Minenwerfen bezw bei Ausfall Wurfabsicht sofort nach Reval schicken ~~zum Einsatz bei einer Minenaufgabe~~.Bestätigen.

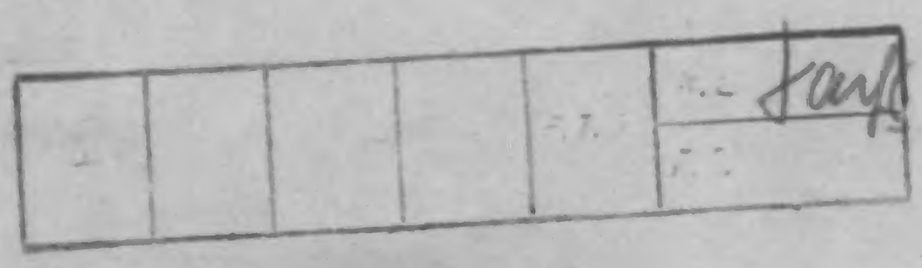
Adm östl.Ostsee op Geh.AIM....

II) w.v. [illegible]

AI AIM 14/7

R 70 soll Ersatz, den Schützenzug zu reparieren in Riga bei 9 Kdo zu übernehmen

Zv. a. etc. 15/7



KODAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

10

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
14/7 1815					6-17/7
von durch					
Verzögerungsvermerk					

HIER FORTSTMANN HEIL OTTO+

HIER KAPT OSTERLOH MIT SPERRPLANUNG VOR NARWAMUENDUNG GRUNDSAETLICH EINVERSTANDEN FOLGENDE ABAENDERUNG : SPERRLUECKE ZWISCHEN SUEDENDE 7 B TEIL EINS UND NEUER SPERRE ETWA 2 SEEMEILEN DURCHFUEHRUNG NACH MOEGLICHKEIT IN FORM VON VERSAEUCHUNG UND IM 2 SEEMEILENSEKTOR UM NARWAMUENDUNG BLEIBEN BITTE STELLUNGNAHME FTG

WIRD DURCHGEFUEHRT FALSS MOEGLICH WIR GEHEN SO NAHE RAN WIE ES IRGEND GEHT FTG+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

VOR ALLEM AUSREICHENDE SPERRLUECKE LASSEN SONST HABE
ICH NICHTS FTG
VERSUCHE NOCH EIN ODER ZWEI KLARE RRR-BOOTE MEHR
EINZUSETZEN FTG+
FRAGE : SOL HIERDURCH SPERRE VERGROESZERT WERDEN? FTG
NEIN VERSTAERKT+ EINVERSTANDEN FTG
VIELE GRUESZE SPERR HEIL+ FTG+

Geheime Kommandosache

01561

Marinenachrichtendienst

11

Eingegangen 1811	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	MXMO		1810	Bindseil	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von

Q.s.D.

MOKdo in Oslo grundsätzlich einverstanden

Änderung: Sperrkette Fonnes 71 – 3 sm Bauer

etwa 2 sm. Durchfahrt mit Hauptgeschütz (= Form

Durchfahrt = 2 sm Breite in Narvik-Sund

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34543a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Von allen Ihren Herrlichen einfallen.

Sohn ö. Ostrau Chef d. Hohenstaufen

Geheime Kommandosache

12

+KR MORE 06065 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
14/7 1145=	Skpl	Fm2	1145	60/1 Krüger/Nil	
von durch	Admin		1145	60/1 Pündzan/Nil	
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 14.7.44

I. FS. KR 1/ an MOK ~~Ost~~ Führstb.
2/ nachr.: OKM 1 Skl. IE
3/ " 9.Sich.Div.
Geheime Kommandosache!

1.) In Verbindung mit Absetzbewegung Heer Verminung Vorfeld Narwa-Mündung beabsichtigt. Sperrlage: Von 5927 Nord, 2759 Ost und 5927,5 Nord, 2757,5 Ost, Sperrrichtung 26 Grad 2,5 sm. ~~Durch~~ 4 Reihen UMB minus 1 m ohne Reissleine, 2 Reihen RB minus 4 m, Reihenabstand 300 m, mittl.Minenabstand 120 m. Sperrmittelträger: 4 R-Boote je 10 UMB, 2 R-Boote je 8 RB. Durchführung spät. Nacht 15./16.7. Dadurch a) Benutzung Hungerburg für Feindverbände erschwert
b) Verhinderung Flankenunternehmen von See gegen Absetzbewegung
c) Belassung eigener Durchfahrtslücke für in dunklen Nächten beabsichtigte Minenunternehmungen in Narwabucht.

2) wegen Ziffer c) ~~Zusätzliche Verminung durch~~ Luftwaffe ~~nur tragbar, wenn~~ Einhalten 2 sm Sektor um Narwa-Mündung ~~garantiert~~ erbeten.

3.) Zustimmung erbeten.

Zusatz für 9.SichDiv. Vorsorglich Anlauf vorbereiten. Absicht hergeben.

II. KTB

III.Wv. AIM

Adm.östl.Ostsee GKdos. Nr. 2841 AIM

? wie Verminung?

z.d.A. Verminung Narwa-Mündung

14/7 Gr 14 AI 14/7 AIM 14/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 3(1543) — 3 200 000. X. 42.

Din A

Geheime Kommandosache

3. d. Heeresgruppe Nord-Front 13

-01520-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
13/7 1585				
von Ukm durch Fk				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
13. JULI 1944
2831 Anl. -

AI

Fernschreiben von +SSD MKOF 03394 13/7 1300=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD OKM 1 SKL= SSD OKM SKL OU ZWEI=
SSD OKM SKL OU VIER K= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS-- DURCH VON ARMEEABTLG NARWA MITGETEILTE
AUFGABEABSICHT BRUECKENKOPF NARWA IST HERAUSLOESEN
E-ABTLG FUER GROSSE TUETTERS AUF 18/7 RINAUSGEZOEGERT=
MOK OST 04698 A EINS OP+

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 15. JULI 1944
Kdr. Abt. Anl.

A II 8.

015 72

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/7 2355				
von OKM durch FBC				
--GEM-- Vermerk				

2879

Fernschreiben von +KR HELX/FU 5906/10 14/7 2130=

KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 1) AUF BEFEHL DER H.GR. NORD, WIRD ''SEEADLER'' NICHT DURCHGEFUEHRT.-

2) HERAUSLOESUNG UND ABGABE DER 227. I.D. ENTFAELLT.-

3) EINZELANORDNUNGEN FOLGEN=

ARM ARBT NARWA ROM EINS A NR 915/44 GKDOS+

KTB

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

DIN A 5

KTB 15

Geheime Kommandosache

01572

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
14/7 2210	OKM		2220	Wiltop
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee

I.) Fs. Kr Kr. gkdos mit AU

OKM ~~1/SKL~~ Koralle
MOK OST Führungstab

Befehl Verkürzung Brückenkopf Narva von Heeresgruppe Nord aufgehoben.

Adm.östl.Ostsee 2866 gkdos AI

II.) z.d.Handakte Narva

AI 14/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000 50. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache 3. J. A Warth

01638

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1617 Uhr				Admiral östliche Ostsee	
von HELX durch				Eing. am 16. JULI 1944	
Verzögerungsvermerk				B.-Nr. G. Kdos. 2917	

Fernschreiben von +-- KR HELX / FU 6024/26 16.7. 1900 =

ADMIRAL OESTL. OSTSEE =

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE 1) AUF BEFEHL DES FUEHRERS HAT ARM.ABT. NARWA AUSSER DER 61.I.D. DIE 58. I.D. HERAUSZULOESEN UND ZUR VERFUEGUNG DER HEERESGRUPPE NORD ABZUGEBEN. TROTZDEM IST DIE NARWAFRONT IN IHREM JETZIGEN GESAMTVERLAUF WEITERHIN ENTSCHEIDEND ZU VERTEIDIGEN .-

2) HIERDURCH WIRD DAS KRAEFTEMASZ DER ARM.ABT . AUF DAS AEUSSERSTE GESPANNT. EINE HERAUSLOESUNG DER MARINE - EINSATZ - ABT. O S T L A N D IST Z. ZT . NICHT MOEGLICH.

HEERESGRUPPE NORD IST HIERVON UNTERRICHTET.-
3) AUSGLEICHSZUFUEHRUNG VON KRAEFTEN IST DER ARMEEABT. DURCH DEN FUEHRER FUER DIE NAECHSTE ZEIT IN AUSSICHT GESTELLT. NACH EINTREFFEN WIRD DIE FRAGE DER HERAUSLOESUNG M.E.A. OSTLAND SOFORT ERNEUT GEPRUEFT WERDEN.=
ARMEEABT . NARWA ROEM . EINS A NR . 931/44 G.KDOS . REICHEL O+

MORE 1717 Nms dringlich
MOLI 2355 Hvlf

01639 16/7 2320 =

1) Kr Fs ghdrs mit AN
Kdos Ostland
& Korps Ostland -
Inspekt. Kraftfahr -
Kdeure 31 SSH Wander
nach. (MVO. Narwa

[E-Abteilung klärt bei Abruf an.
Narwa sofort in Stellung.
Zusatz für Kdeure 31. SS.H.A.: Marschgruppe entfällt
ab Ispl. off. 29/7 44.

2) Kr

A I B: 16/7

Geheime Kommandosache

17

01640

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
16/7 2225	MKOF		2325	Funkstl
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von Adm. ö/Kl. Offz

I. Fs Kr. ghstr

MOK-Ost - führungsstab

Ammunition Warte Kraftst Amt I A 931/44 ghstr

[ ]

Adm. ö/Kl. Offz 2917 ghstr A I

II. 3 Abdruck anz

A I Rr 16/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. DIN A 3

18

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von ~~Geh~~ geschl. Funkspr. 1900 - 770 - Gkdos 73

SSD

Admiral östl. Ostsee:

Auf Grund meiner Meldung gem. dort. Gkdos 2887 A I bei der Kampfgruppe Küste erhalte ich eben von dort Mitteilung, dass bei Division Termin über Herauslösung noch nicht vorliege. Ferner, dass Herauslösung noch schwebe. Vermute Querschiessen von Division. Erbitte dringend weiteres von dort zu veranlassen.

Vertr. Kommandeur E-Abt. Ostland
Gkdos 73 /MFS Mereküla

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

25735

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
17/7 0220					
von MORE durch Laeds					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +SSD MORE 90228 16/7 2020=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GEHEIM-- GESCHL FT 1900.-

77 GRUPPEN V 16/7 .-

AFQL UZER NWXL NHVN UDFJ PTYR RNPV NHXF TAAL AECZ
BPDG SVTL KFVQ GCQF CHPM DZPI MBIC EARE AMVQ TGMW
ZIDP EVRO DPFD CHNN JBMN YWXB EYWA WJTS ZPRG GVRE
PXUV CHQH VUXX OMCC WKAL ARPQ VTXM XLZY PNXZ BLBK
JJYP ABFM RSOP REID XMPW BUDJ HTFT LMZZ JNHF UKHI
BTYF FRYJ FXGA RPFR LZDD SAPY QHLZ LFJB PTYP XJXF
MSNY ETJX XWAK CPFX PFFA MHQR JWXL AYYO VZOQ KKQL

© E 0049 2018

WEKB JGNV YTZZ JVQL ASPG /AFQL UZER=
VERTR KDEUR E-ABT OSTLAND GKDOS 73/MFS MEREKUELA+

bar aufgrundmeinermeldunggemxdortxgkdosxzwoachtacgtsrebenata cpmj
axsplunbmndbpkzzwzwgwdwffre

aufgrundmeinermeldunggemxdortxgkdosxzwoachtacgtsrebenatagroemxeinsbe
iderkampfgruppekuesteerhalteicheben ondortmitteilungydassbeidivisio
nterminueberherausloesungnochnichtvorliegexfernerydassherausloesun
gnochschwebexvermudequerschiessenvondivisionxerbittedringendyw
eiteres ondortzuveranlassenbwwr

01701

Geheime Kommandosache

20

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1817 2205 =	UKPC		2355	La Rasch 1/Ltl	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von 18.7.1944

TM:3

Fs. SSD an ~~OKM Skl. Adm Qu VI~~
~~OKM Skl. Adm Qu I G~~ m. Bz
~~MOK Ost~~ Gr KL Rf
~~nachr.:~~
~~Heeresgr. Nord.~~

2/ Gkdos.

Heeresgr. Nord teilt mit. Für täglichen Anfall 500 Verwundeter später nach Ausfall weiterer Eisenbahnverbindungen bis 1500 Mann täglich, wird ~~es~~ ~~kein~~ Schiffstransportraum ~~gestellt~~. Einladungshäfen Reval, Baltischport, Riga und Libau. Masse Verwundeter kommt nach Riga. Adm.östl.Ostsee hat z.Zt. zur Verfügung: 1/ Oberhausen für 9. Sich.Div., 2/ Rügen zugleich alle 14 Tage Finnlandabtransport ausserdem ~~England~~ grosse Werftliegezeit, 3/ Stubbenhuk Ende Juli Werftliegezeit, 4/ voraussichtlich Berlin, erste Fahrt etwa 22.7. ab Riga. Um Zuteilung zunächst weiterer 3 Schiffe mit etwa 300 - 400 Betten wird gebeten. Ferner wird vorgeschlagen Zuteilung von 4 MFP's die zum Verwundetentransport eingerichtet sind und womit Zubringerfahrten aus kleinen Häfen Hapsal und Pernau durchgeführt werden können. Nach Ausfall weiterer Eisenbahnverbindungen muss mit höherer Transportzahl bis 1500 Mann täglich gerechnet werden. Z.Zt. in Riga 6000 Verwundete, die nur zum geringen Teil mit Eisenbahn abtransportiert werden können. Auf Einsatz von z.Zt. nicht benötigter Zielschiffe etc. wird hingewiesen. Sanitätsdienstgrade mit Ausnahme San.Offz. können von der Heeresgruppe gestellt werden.

2/ Gr.Kdo. W 20/7
3/ Instandsetzung Lazarettschiff

Adm.östl.Ostsee Gkdos 2972 C

C 18

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

21

+SSTMORE 06615

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
22/7 1720	1/ MKOF		1830	6512 Kamm	Müller
	2/ MOKFF		2055	65/1 Rudolf	Müller
von durch	3/ HMiX	1m 2	1910	65/1 Wenzel	Müller
Verzögerungsvermerk	4/ LuBX		1855	65/1 Schmidt	Müller
	5/ Jäger	31	Müller		

Fernschreiben von Adm. östl.Ostsee 22.7.

1.) SSD
FS an: mit Ai

1/ MOK Ost- Führstb.-
2/ 9.Sich.Div.
3/ Heeresgruppe Nord f. MVO
4/ Luftflotte f. MVO
5/ Armeeabteilung Narwa f- MVO

Gkdos:

1.) Schwere Angriffe auf Narwa-Bewachung, Antransport von Panzerverbänden Richtung Narwa-Brückenkopf, Verlegung russischer Jägerdivision aus Raum ostwärts Viborg, lassen auf zusammenhängende Angriffsabsichten schliessen.

2.) Aus B-Dienst geht hervor, dass Feind mit Schwerpunkt Vigrund-Rinne räumt.

3.) In Narwa-Bucht wird mit Zunahme feindlicher Räumtätigkeit und nächtlichen S-Bootsvorstössen gerechnet.

4.) Auf Meldung über Verlegung russischer Streitkräfte, die für Landungsoperation geeignet sind, muss besonderer Wert gelegt werden. Bisherige Beobachtungen und LB-Auswertungen ergeben noch keinen Anhalt. Abzug von Schiffsraum aus Viborg -Bucht ebenfalls noch nicht bemerkbar.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 2791/ AI

2.) z.d.A. Verteilung Narvafront

AI
22/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache g. l. A. Narwa 22

-06624-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2217 2245				
von HMix durch Lm				
-- Q E M --				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 23. JUNI 1944
B. Nr. Gkds. 3131 Anl. 2

Fernschreiben von ++-- KR -- HMIX 1428/30 2217. 2130 =.

AN NACHR. ADMIRAL OESTL. OSTSEE =

-- GEHEIME KOMMANDOSACHE -- [DER FUEHRER HAT DAS BEZIEHEN DER ''TANNENBERG-STELLUNG'' FUER DEN FALL EINES SICH ABZEICHNENDEN GROESSEREN ANGRIFFS GENEHMIGT . UNTER BELASSUNG VON STARKEN NACHHUTEN IM BRUECKENKOPF UND AN DER NARWA , DIE DIE BISHERIGE GEFECHTSTAETIGKEIT GESCHICKT VORZUTAEUSCHEN HABEN , IST DIE ''TANNENBERG''-STELLUNG ZU BESETZEN . DIE NOTWENDIGEN BEWEGUNGEN SIND IN DER NACHT VOM 22.1.23.7. EINZULEITEN ..-

Vd

DIE FRONT SUEDWESTL. DER ''TANNENBERG''-STELLUNG IST DURCH STARKE RESERVEN SO ABZUSTUETZEN , DASS EIN STOSZ DES FEINDES VON SUEDEN ODER SUEDOSTEN --HINTER-- DEN ANSCHLUSZPUNKT DER ''TANNENBERG''-STELLUNG AN DIE H.K.L. ERFOLGLOS BLEIBEN MUSZ]. =.

HEERESGRUPPE NORD .- ROEM EINS A NR. 3177/44 G.KDOS.:- GEZ.

F R I E S Z N E R ++

H/H +KR MORE 06623 22/7 2220.

Mok - Okt - fs. Tel.

Hrsmdg. wird bestätigt mit FA 3177/gkdos

[ ]

Weiter an MKOF

am 22/7 um 2330

durch Hwalt / Kurtent

Rolle / 66/2

Adm. offz. Offz

+KR MORE 06666

Geheime Kommandosache

23

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
23/7 1075=	1/ Hgrw		1030	66/1	Frau	/Nie
von durch	2/ Marine 6		1105	66/2	Vogel	/Nie
Verzögerungsvermerk						

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 23.7.

KR
1.) FS an: 1/ Seekommandant Estland
2/ Armeeabteilung Narwa für MVO

Gkdos:
1.) 23.7. abends Verseuchung ostwärts Seeigel nördl. Hungerburg mit eigenen R-Booten.
2.) Unbedingt sicherstellen, dass Boote weder zum ES aufgefordert noch beschossen werden.
3.) Falls Feind Boote beschiesst, Feindfeuer nach Möglichkeit niederhalten.
4.) Verlängerung Seeigel nach Süden Nacht 24./25. beabsichtigt.
5.) Ziff.2.) bestätigen.

2.) z.d.A. Narwa F23

Admiral östl.Ostsee Gkdos 3232 AI

AI 23/7

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
10 000 X 100 11.41 1039/41

9. Sicherungsdivsion
B.Nr. Gkdos 711 Al

An Bord, den 23. Juli 1944.
3 Ausfertigungen.
11 Ausfertigung.

Gkdos

Admiral Eastern Baltic
Eing. 23. JULI 1944
B.-Nr. G. Kdos. 3744 Al.

Sperrbefehl für Verseuchung Seeigel-Süd.

1.) Je nach Anzahl der zur Vfg. stehenden Boote (Mindestzahl 4 R.-Boote) wird eine 4 oder mehrrreihige Sperre geworfen. Bei mehr als 6 Booten werden 6 Reihen mit je 10 UMB, die 7. und ggf. 8. Reihe mit je 8 Reiseb. geworfen.

Ausgangspunkt der Sperre ist ein Punkt auf

59 Grad 72,2 Min Nord und 27 Grad 55,5 Min Ost.

Von hier ab verläuft die südlichste Reihe der Sperre in rw. 90 Grad und 4500 m Länge. Die übrigen Reihen schliessen sich mit 300 m Abstand nach Norden je nach Anzahl der zur Vfg. stehenden Boote an. Erforderliche Mindestwassertiefe 11 m.

2.) Tiefeneinstellung der Minen minus 1 m ohne Reissleinen.

3.) Durchführung Nacht 23. zum 24.7., Beginn etwa um 0.0 Uhr am 24.7.

4.) Bei Feindeinwirkung nach Möglichkeit durchführen, andernfalls Verseuchung im Gebiet südlich Seeigel 7 b, aber nicht westlicher als 27 Grad 50 Min. Ost. Kann Aufgabe weder im Haupt- noch im Ausweichegbiet durchgeführt werden, nach Kaspar-Wik einlaufen.

Nach Durchführung Aufgabe Reval einlaufen.
Durchführungsmeldung mit kurzem FT-Spruch nach Passieren Aseri.

5.) Eigene Küstenbatterien und Boote der Narvabewachung werden unterrichtet. Narvabewachung erhält Befehl nicht südlicher als 59 Grad 32 Min Nord während der Nachtstunden sich aufzuhalten.

Lt. d. M
z. a. F.
Verteilung Narvafront

Geheime Kommandosache

25

01853

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
23/7 1730	MOR E	T 172	1748	Christmann	Fü.
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admi. Skl. Offz

1) Fs. .. Kr. MVO - Luftflotte 1
Eklos! F. A 6 1
23. abends z. nachtl. Dienstbeginn eigene R-Lage zur Übersendung mittels Fernschreiben. Kein FS-Anschluß.
Admi. Skl. Offz. ((AI

2) 3. d. A. Hansa

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

AI/Br 23/7

Din A 5

Geheime Kommandosache

46

01874

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
24/7 1525	MORE	24/2	1530	Mrs Hans	G./Frau
von durch					
Verzögerungsvermerk	1611 auf V	BW	abgesetzt		1551/60

Fernschreiben von ~~Admiral~~ östl. Ostsee

I. Fs Kr Kr mit AU Anm 4 =
gkdos.

9. Sicherungsdivision
1. R.-Flottille
Kommandant Estland
Kommodore Marine für MVO

Wegen Wetter „Seeigel Süd B" 24 Stunden verschoben.

Admiral östliche Ostsee gkdos. 3160
AI

II. zdA. Marine

Bv 24/7

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 345488) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

27

+KR MORE 0670f

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
24/7 1110=	1. Skl.	24.7	1725	6747	Rädeker/Lhh
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 24.7. Aufkl.-Flg.-Kdr. Richthofen mit H.i.: Braun/Lhh

~~KRB~~ KR

1.) FS an:

1. Seekdt.Estland
2. Armeeabteilung Narwa f. MVO mit A.U.

Gkdos: 24.7.abends Minenunternehmung eigener R-Boote südlich "Seeigel".
Boote stossen nicht über Merekuela nach Osten vor.
Verhalten wie gestern sicherstellen.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 3754 AI

2.) ZdA.: Narva

AI/Pr 24/7 AIN 25/7

Kriegsmarine-Stiftelmappen 10000X100 11.41 1639/321

Geheime Kommandosache

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von .....

+ ZUR VZRSCHAERFUNG DER LAGE IJ FINNENBUSEH MEOCHTE ICH IM AUFTRAGE VON A EINS FOLGENDES DURCHGEBEN UND SIE IM ANSCHLUSZ DARAN UMQ IHRE STLLUNGNAHME BITTEN=

1) ALLGEMEINE LAGEBETRACHTUNG: ABZUG FDL TRUPPENKOTINGENTE VON KAREL. FRONT FUERHNARWAFRONT, FORCIERTE VERSUCHE AUSSCHALTUNGS SEESTREITKRAEFTE NARWABUCHT UND VERMINUNG STUETZPUNKTE AN ESTENKUESTE HINWEISEN ZWEIFELLOS AUF FEINDABSICHT GROSZANGRIFF NARWAFRONT MPT SICHER ZU ERWARTENDER LANDUNGSOPERATIONG IM RUECKEN EIG. FRZNT. HIERBEI MUSZ RUSS TAKTIK UEBERHOLENDER LANDUNG ERWACTETSWERDEN. MIO K O ISOHESOMCIZJPZ LAGE DAHINGEHEND, DASZ GEGNER RAEUMVERSUCH AN SEEIGEL SIEBEN BRONO AUFGEGEBENIHAT NACHDEM ER SCHWIERIGKEITEN SELBST GEGEN FLACHGEHENDEIFAHRZEUGE FESTGESTELLTX (RESSLEINEN) UND DAMIT URSPR ABSICHT EINES DUOCHBRUCHS -, DIESER STELLEN. VIELMEHR WIRD VORSTOSZ LANDUNGSVERBAND UNTER ART KUESTENSCHUTZ KURGALO ANGENOMMEN. DURCHSTOSZ DURCH HUNGERBURGLUECKE WEITER NACH WESTEN. DABEI AUSCHALTEN DEUTSCHER KUESTENBATTEREIEN DURCH LUFTWAFFE UND AN LAND VORGEHENDE OFFENSIVFRONT. DER LANDUNSVERBAND WIRD SICH DURCH NEBELVERWENDUNG DEM KUESTENFEUER ZU ENTZIEHEN VERSUCHEN.= 3=5) SCHWERE AUSFAELLE NIMMT DER FEIND DABEI IN KAUF.

2) DAHER FOLGENDE MASZNAHMEN ERFORDERLICH:

A) LUECKE ZWISCHEN SO-ENDE SEEIGEL SIEBEN BRUNO UND HUNGERBURGKUESTEQ WIRD DURCH GROSZZUEGIGE REICHHALZIGE

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 84548) — 3 200 000. X. 42.

Geheime Kommandosache

29

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch				
Verzögerungsvermerk				

2

Fernschreiben von .....

MINENVERSEUCHUNG GESCHLOSSEN, AUF EIG. BEWEGUNGSFREIEHIT
NACH OSTEN, ALSO OSTWAERTS SEEIGEL SIEBEN BRUNO WIRDV
NUNMEHR VERZICHTET. VERSUCYUNG MUSZ WIRKSAM SEIN GEGENQ
GROSZE UND FLACHGEHENDE FAHRZEUGE. HIERBEI WIRD BETEILIGANG
LUFTWAFFE FUER OSTWAETIGEN TEIL DIESER VERSEUCHUNG
ANGESTREBT UND GEFORDERT WERDEN.-
B) KMA LUECKE AN ESTENKUESTE ZWISCHEN 2710 UND 2730
OSTLAENGE, DIE NUCH DORT.IANGABEN WEGEN SIRH
SELBSTVERTEIDIGENDER KUESTENGESTALTUNG ((STEILKUESTE)
BISHER FREIGELASSEN WURDE, MUSZ UMGEHEND GESCHLOSSEN
WERDEN. STEILKUESTE IST NACH BESONDERER ERFAHRUNG DER
WESTINVASON KEIN SCHUTZ MEHR. AUSSERDEM WIRD DER RUSSE
MIT ALLEN MITTELN, DIE ER ERSINNEN KANN UND AUCH ERSONNEN
HAT, ANKOMMEN.-
C) OB MOK OFT BILLIGT DORT. MASZNAHME ZURSVERHUETUNG
WEITERER SCHWAECHUNG NARWABEWACHUNG (ZURUECKZIEHEN BIS
LOKYA-BUCHT) UNTER DEM ZWANG DER LAGE . ES WIRD DAMIT
VERUEBERGEHEND GERINGERA INTENSITAET DIESES BISHER
BEWAEHRTEN MITTELS IN KAUF GENOMMEN. DA SICH ABER NACH
BISHERIGEN EINBLICK IN DIE FEINDLAGD DER SCHWERPUNKT DES
NOERDL KAMPFRAUMS VON KARELIEN AN DIE NARWAFRONT ZU
VERLAGERN SCHEINT, MUESSEN AUCH WIR DEN ZEITPUNKT EINER
SOLCHEN VERLAGERUNG UNSERER UMKRAEFTEDILOKATION IN
ERWAEGUNG ZIEHENJM DAHER UEBERLEGUNG ERFORDERLICY, WANN
CARWABEWACHUNG DURCH KRAEFTE AUS DEM RAUM WIBORGBUCHT
AUFGEFUELLT UND VERSHAERKT WERDEN MUSZ UND KANN+

Vordruckl.ager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MB 34848) — 8 200 000. X. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

330

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von .....

D.) DIE ANMARSCHIERENDE AF- GRUPPE CORDES IST AN DER ESTENKUESTE ZU BELASSEN UND JE NACH LAGE DORT ZUR ENTLASTUNG DER NARWABEWACHUNG EINZUSETZEN.

E.) PEIPUSSEE-KS-BOOTE SIND UMGEHEND ZURUECKZUFUEHREN UND FUER ANSAETZE GEGEN NARWABUCHT EINDRINGENDEN GEGNER BEREITZUGN HALTEN. DIESE BOOTE ERSCHIENEN GEEIGNET FUER BEREITSCHAFT IN VORGESCHOBENEM VORPOSTEN UND UNTERNEHMEN VON HIER GEGEN ERKANNTEN FEIND.

F.) SCHLIESSLICH WID HIER Z.ZT. MIT FDU MITTE ERWOGEN, OB EINSATZ U-BOOTE ALS AUFKLAERUNG IN NARWABUCHT ZWECKMAESSIG. SCHWIERIGKEITEN: NAVIG. ART UND ENGES SEEGEBIET.

Vordruckiager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MS 24868) — 2 200 000. X. 42. Din A 4

Geheime Kommandosache

31

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	4
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von .....

ZU ERSTENS) LAGE EURTEILUNG ENTSPRICHT HIESIGER LAGEBETRA CHTUNG DIE ALS SSD-FERNSCHREIBEN SEIT HEUTE MITTAG UNTERWEGS HEER RECHNET MIT BALDIGEM ANLAUFEN DES ANGRIFS BISHER KEINERLEI ANZEICHEN BESONDERER ANSAMMLUNGEN VON LANDUNGSBOOTEN AUFMERKSAMKEIT ALLER AUF DISEN PUNKT GELENKT .

ZU 2 A) HIER PLANUNG IM GANGE

ZU 2 B) IST NUR MOEGLICH WENN SOFORT UNTERSTUEZTUNG FINNEN ABGEBROCHEN WIRD

ZU 2 C) WEGEN ZURUECKVERLEGUNG KEINE BEDENKEN . GESTERN ZU STAENDE WIE IM KANAL 2 CM VOELLIG WIRKUNGSLOS , BESATZUNGEN HABEN SICH SEHR WACKER GESCHLAGEN , PRAECHTIGE HALTUNG.

ZU 2 D) ENTSPRICHT HISIGER PLANUNG

ZU 2 E) KS BOOTE TAUGEN NICHT VIEL 50 PROZENT MEIST A K B BOOTE SERDEN SOFORT ABGEZOGEN .

ZU 2F) WENN SEEIGEN BIS KUESTE VERLAENGERT , WAS M E VORDRINGLICH DA HEER MIT ANGRIFF 25/+7 RECHNET. EINSATZ OSTWAERTS AUSGESCHLOSEN. , EINSATZ WESTL WIRD AUFKLAERUNGSMAESSIG GENAU SO WENIG BRINGEN WIE Z ZT IN NORDOSTTEIL FINNENBUSEN . IM WESTTEIL NARWABUCHT BESSERE BEWEGUNGSFREIHEIT ALS IM DERZEITIGEM EINSATZGEBIET . ALLEGEMEIN: CHEF 9 SICH DIV TRIFFT 17 UHR REVAL EIN , BESPRCHUNG MIT FL CHEFS UND KDANTEN ANSCHL MIT KDIERENDEN ADM ZUR BESPRECHUNG VORSTEHENDER PUNKTE

(548) — 3 500 000. X. 42. Din A 4

2 - 8744 ku
— KV —

5

FRAGE: NARWI???

ZU 2.B.) HIERZU MUSS ICH NOCH ENTSCHEIDUNG EREICHEN,
DA DIES SCHON INS POLITISCHE SPIELT.
ZU 2.E.) KS- BOOTE BESSER ALS NICHTS. WIR SIND UNS AUCH
UEBER DEN GERINGEN WERT IM KLAREN.
DAMIT WIR UNS RICHTIG VERSTEHEN: IC MEINE BEI DER
SCHLIESSUNG DER SUEDL'SEEIGEL SIEBEN RUNO BEFINDLICHEN
LUECKE VERLAENGERUNG DES SYSTEMS SIEBEN BRUNO IN FORM
EINER VERSEUCHUNG. . IM UEBRIGEN WARTE ICH BIS ZUM
ERGEBNIS DER HEUTIGEN BESPRECHUNG , DAS SIE MIR BITTE
VIELLEICHT AUF GLEICHEM WEGE MITTEILEN.
SONST HABE ICH IM AUGENBLICK NICHTS MEHR. FTG.

BITTE ANTWORT AUF FRAGE NARVI IN ZUSAMMENANG MIT
KRAEFTEVERSCHIEBUNG ENTSCHEIDUNG NOTWENDIG

UNTENEHMEN NARVI ENTFAELLT. FERNSCHR. WEISUNG IN
DIESER HINSICHT FOLGT. MAA 531 IST VORLAEUFIG AUF
HIESIGER SEITE NOCH IN BEREITSCHAFT ZU HALEN. FTG.

HEIL UND SIEG . : ICH ERWARTE SIE MOEGLICHST NOCH HEUTE.
BITTE VON DIESEM FS-GESPRAECH C KENTNIS GEBEN.

Verteilerschlüssel der Absendestelle: 3.3. Angaben in Gliederziffern — (MB 8

Geheime Kommandosache

32

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
von durch		23/		
Verzögerungsvermerk				

HIER HEYDEL HH FTG. HIER ROST HH

ERSTENS) STICHWORT 'SEADLER'' ERNEUT VON HERESGR NORD BEFOHLEN; SAEMTLICHE MASZNAHMEN SEITENS MARINE LAUFEN AN. ZWO A) NACHT 23/24. VERSEUCHUNG MIT ACHT RRR-BOOTEN OSTWAERTS SEEIGEL VOR HUNGERBURG DURCH UMB'S MIT REISZLEINEN UND REISZBOJEN . B) NACHT 24/25 VERLAENGERUNG SEEIGEL NACH SUEDEN GENAUES ANLEGEN MOEGLICH. C) KMA-VERMINUNG STEILUESTENABSCHNITT GEMAEZS ANFALL MINNVERTIGUNG A EINS M MELDET STAND BEZW FEHLENDE SPEZIALTEILE . FINNISCHE SPERREN GROSZTENTEILS GEWORFEN . DREI A) TT-BOOTE AUF JETZIGEN LIEGEPLAETZEHN SEHR GUENSTIG ZUM EINSATZ IN NARWA-BUCHT . ZWO-STUENDIGE BEREITSCHAFT ANMARSCH KUERZE ALS VON LUFTGEFAEHRETEREN REVAL ODER BALTISCHPORT . B) NARWABEWACHUNG WIRD AUF AUSREICHENDEM KRAEFTESTAND GEHALTEN. C) NEUANKOMMENDE AF/' WERDEN AN ESTENKUESTE EINGESETZT. D) KS-BOOTE WERDEN NACH UEBERFUEHRUNG ENTSPRECHEND LAGE EINGESETZT. VIERTENS: SONST NICHTS NEUES ZU DEN GEFUEHRTEN FERNSCHREIBGESPRAECHEN ZU MELDEN. FTG

IC HABEAUCH NICHTS MEHR. ZU UNTERNEHMEN NARWI: BESTAETIGE NOCHMALS, DASS MAA 531 IN BEREITSCHAFT BLEIBEN MUSS. ENDGUELTIGE ENTSCHEIDUNG UEBER DURCHFUEHRUNG FAELLT IN BERLIN GELEGENTLICH VORTRAG KOM.AD.UND OB MOK OST BEO OB D M . GUTE NACHT . FTG. JAWOHL SPEZIALTRUUPP BLEIBT HIER IN AUSBILDUNG. GUTE NACHT.

33

23.7. 0215

MOK Ost Kpt. Osterloh gibt durch:

Der Oberbefehlshaber hat entschieden, dass die Durchführung der KMA Verminung Estenküste -bisher freigelassene Steilküste vordring ich erfolgt. Lieferung KMA an Finnen müssen zurückstehen. Entsprechende Erklärung an Finnen, um Verstimmung zu vermeiden.

Vermerk: AvD. Kptlt. Dietrich ist unterrichtet und hat Benachrichtigung Kpt. Stellbrink übernommen.

AIM u. AvD

34

Geheime Kommandosache

+KRTORE 07087

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
1.8. 0955	MOKV		1062	70/1 Rasdeker / Lyr	
von durch Lyr	MKMO		10?!	70/1 Steinberg / Meier	
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 1.8.

1.) KR FT an:

MOK Ost-Führstb.-

Gkdos:

I.) Wiederum 2 Boote Narwa-Bewachung durch Luftangriffe bei Eckholm ausgefallen. Beinahe täglicher Verlust von 2 Booten legt in Kürze Bewachung lahm.

2.) Beabsichtige, in hellen Nächten und bei z.Zt. täglichem Frühnebel über Land Boote unter Aseri bezw. westl. Tütters zu halten Von da Vorstoss, falls auch bei Nacht aufzustellendes U-Boot oder Geräte Feind melden. Neue Position hat Vorteil, dass Boote vorzeitiger Loksa-Bucht oder wechselweise Schären erreichen.

3.) Jetziger Bestand muss erhalten werden für Sperrmassnahmen und Einsatz gegen Landungen.

Admiral östl.Ostsee Gkdos 3372 AI

2.) Wortlaut als SSD FS an:

9.Sich.Div.

3.) z.d.A. Betreuung Narvafront

C AI

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (MB 34548) — 3 200 000. X. 42. Din A 4

PG – 39527 – NID

PG/39527

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. ADMIRAL COMMANDING EASTERN BALTIC. FILE: "TANNE - AUFBAU".

REPORTS AND MESSAGES REGARDING GERMAN WITHDRAWAL FROM E.BALTIC DUE TO RUSSIAN OFFENSIVE.

22 JUNE - 6 JULY 1944

Admiral östliche Ostsee

Geheime Kommandosache!

Inhalts-Verzeichnis „Tannenberg"

Einsender	Datum Schreiben	Tagebuch-Nr. Einsender	Tagebuch-Nr. der Abteilung	Kurzer Inhalt	Blatt
Kptlt.	292	Kptlt 533	Kdo. Ostsee	Verlegung Torpedo-Vers. Kdo. nach Hela	1
"	307	Kptlt. 533	MOK Ost	Verlegung Torpedo-Vers. Kdo. nach Hela 531	2
L	1319	P 2678 PIB	MOK Ost	Kdtr. Ltg. zur Fernbedienung in Hela	3-4
Oblzg	1426	"	Kdo. Ostsee	Ausstellung Urlaubsscheine Hela 531	5
Z	8587	—	—	Verlg Batt. Bedienungen	6
"	8584	—	—	Stärke d. A.A. 531	7
"	86-12	489	d AA 531	Gesamtstärke	8
"	8595	—	—	d. Spezialisten	9
"	86 13	257	d AA 532	"	10
"	86 15	1594	Ers. Abt.	"	11
"	8597	1683	d. A. A. 532	39527	12
"	8685	1602	Tritten	"	13
"	8595 Ers.	—	—	"	14
"	8773	09065	2.9.00.	Personalbereinig. Kfl. d.	15
Fhrer	2452	—	—	Versetzung d. A.A. 531	16
"	2492	—	—	"	17
Z	8916	—	—	"	18/19
Fhrer	2537	—	—	"	20
Obfhr.	316	623	Ost.	"	21/24
Fhrer	2538	203594	"	"	25
"	2539	—	—	"	26
"	2596	89	d AA 531	Kdtr. an Ausbild. Batt.	27
"	2597	90	"	Fhrer v. Dienstaufs.	28
Z	9011	17319	Ostsee	Versetzung d. 2953	29
Fhrer	2623	—	—	"	30/31

THIS DOCUMENT IS ... PROPERTY ... NO ... OF ANY KIND ... ON IT, BUT ANY ... SHOULD BE ... RECORD OR ON A SEPA... QUOTING THE REGISTERED ...

Inhalts-Verzeichnis

Einsender	Datum	B.-N.	B.-N. der Intend.	Kurzer Inhalt		Blatt
Gkdos	2661	—	—	Ausbildg. d.A.A.533	32	
〃	2638	—	—	Ausbildung	33/34	
〃	2665	—	—	Batteriewechsel	35	
〃	2659	203702	Ost.	Maßnahmen entfallen	36	
〃	2685	—	—	〃	37	
〃	2690	1677	2940	Aufst. neuer Abt.	38	
〃	2693	3269	Okh.	533 bleibt inf. Truppenteil	39	
〃	2694	1610	2940	2 Batt. 4-15 cm	40/41	
〃	2699	1604	〃	Spezialisten-Zuteilung	42	
〃	2701	94	d.AA533	Zuteilg.	43	
g	9428	203699	Ost.	Spezialisten	44	
Gkdos	2699	—	—	〃	45/46	
〃	2752	203734	Ost.	Aufst. d.A.A.533	47	
〃	2744	3087	Okh.	Ers. Abt. Ostland	48	
〃	2753	226	Fritsch	Fernleitungen	49	
〃	2751	2975	H.Kr. Abtl.	Herausz. Ers. Abt.	50	
〃	2754	882	Armee-Abt. Narew	〃	51	
g	9043	—	—	Mobg.	52	
〃	9057	—	—	〃	53	
p	1384	—	—	〃	54	
offen	6719	—	—	Fernsprechwagen	55	
Gkdos	2755	—	—	Aufst. neue Kapellen	56	
〃	2843	—	—	Frankreich	57	
g	—	—	—	〃	58	

1

Admiral östl.Ostsee
Gkdos-Chefsache 292 O.U., den 22. Juni 1944

+KR MORV 0980 22/6 2255

1. Fernschr. KR MOK Ost Chefsache nur durch Offizier.
Zeitpunkt erscheint günstig, wenigstens teilweisen Austausch für Hochland durch deutsche Marineartillerie durchzuführen, damit Finnen ihre Soldaten für Kämpfe an der Landfront freibekommen. Heeresgruppe Nord will ähnlichen Antrag an OKH geben. Vorschlage, auch von Seiten Marine Antrag zu stellen, insbesondere, da hies. Streitkräfte im Osten weitgehendst gebunden.

Adm.östl.Ostsee
Gkds-Chefs. 292 +

1. Skl. 25. 6.

22.

3

20474 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen 23/6 0155	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
von MOKE durch Boedtke				+ fol	
Verzögerungsvermerk					

Admiral Ostland
Eing. am 23.6.42
B.Nr. T 1319 Anl.

Fernschreiben von + A MKOZ 115003 22/6 1858=

ADM OESTL OSTSEE

KDIERUNGS- VORSCHLAEGE HERGEBEN FUER BEIDE AN LAND EINGESETZTE K- CHEFS 531 ZU EINER MAA ZUR EINWEISUNG.- ERS WERDEN: OBLT MA(DR) GEBER 1/530 UND OBLT MA (DR) ENGLING 2/530, DIE DURCH OBLT MA(DR) MUELLER UND DICKSCHEN ERSETZT WERDEN DIE Z ZT GEEIGNET ALS BATT- CHEF GEMELDET WURDEN.-
ERS FUER M U D AUS 532 VORSCHLAGEN=

MOK OST P° 26738 P EINS B+

S 21341 17/6 1511 2 4

Admiral östl.Ostsee
B.Nr. P 1319 P I

Persönlich

Am 26. Juni 1944

MORE 1507 Schriftsatz/Sch

Vfg.

1) Fernschreiben - S -:

~~MOK~~ Ost.

Auf dort.B.Nr. P 26738 P I B v. 22.6. u. MOK Ost Führstab Ost GKdos Chefs. 593/44 v. 25.6.

Austausch Offiziere gem. Vorgang 1) z.Zt. nicht möglich, da in Verbindung mit Vorgang 2) diesseits 4 Batt.-Chefs aus Bereich gestellt werden müssen. Sobald Auffstellung Batterien gem. Vorgang 2) erfolgt ist, stehen beide Ko-Chefs M.A.A. 531 zur Einweisung zu einer M.A.A. zur Verfügung.

Adm. östl.Ostsee P 1319 P I

2) ~~Wv-Vorlage~~ bei P I.

Wv

Kr a Kamera auffem

27/

Wv 27.6.

P/I

I 24/6

Geheime Kommandosache

01091

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
2130 Uhr				Admiral Ostland 26. JUNI 1944 Abt. Ia Nr. 3078/44
von MKOF durch Funk		+		
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von + SSD MKOF 00386 2516 2120 =

$SD ADMIRAL OESLT OSTSEE =

GLTD SSD ADMIRAL OESTL OSTSEE= SSD NACHR 1. SKL =

GKDOS CHEFSACHE NUR DURCH OFFIZIER.-

BETR. ,, TANNE OST ,, .-

FUER ,, TANNE OST ,, IST UMGEHEND MAA 531 ALS MARINEARTILLERIEABTEILUNG MIT 4 MITTELBATTERIEN MIT JE 3 GESCHUETZEN AUFZUSTELLEN.DAZU STAB UND BEIDE AUS INFANTRIEEINSATZ ABGEZOGENE KOMPANIEN UNTER RUECKGRIFF AUF SPEZIALISTEN UND HAUPTNUMMERN MAA 530,-

AUFSTELLUNG KANN NOTFALLS INSOWEIT RAHMENMAESSIG ERFOLGEN, ALS ZUNAECHST BEI EINSATZ FEHLENDE MAA-SOLDATEN OHNE SPEZIALAUSBILDUNG DURCH HEERESKANONIERE ERSETZT WERDEN KOENNEN. KENNTNISSE DIESER BETR KUESTENGESCHUETZE UND MOEGLICHE UNSICHERHEIT DER ABGABE DURCH HEER ZWINGEN, HIERVON GERINGSTNOTWENDIGEN GEBRAUCH ZU MACHEN.GROESSTE BESCHLEUNIGUNG ERFORDERLICH. DURCHFUEHRUNG MIT ZAHLENANGABEN MELDEN. ARTILLERIEAUSBILDUNG MAA 531 VORANTREIBEN.-

MOK OST/FUEHSTAB OP 593/44 GKDOS CHEFS.

+ 2130 MOK OST FUEHRSTAB OP 593/44 GKDOS CHEFS ERH LTN HAHN MORV+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34543) — 1.250 000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache 5

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
	MKpL		2330	4915 Faehnrich Wagner	
von durch					
Verzögerungsvermerk				Geheime Kommandosache.	

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 28.6.44

+SSD MORE 05146 29/6 2000

I. FS SSD MOK Ost Führstb.

Gkdos.

Betr.: Aufstellung von Stab,Unterstab und 4 mittl. Battr'n aus MAA 531.

Zu dort.Chefs.Gkdos.Op.593 v.25.6.

Soll- Stärke für neue M.A.A.:

12 Offz, 25 PUO, 64 UO, 358 Mannsch., gesamt 459.
Dagegen Ist-Stärke MAA 531Y(Stab,Unterstab, 3.Komp. u.kleinerer Teil 4.Komp. (Rest hiervon auf Tütters)):
8 Offz., 17 PUO, 61 UO, 356 Mannsch., gesamt 442.
Hiervon sind z.Zt. als Wachen und Sicherung auf Odensholm, Dagö, Stenskär, Baltischport und Sillamäe eingesetzt: 2 PUO, 1o UO, 85 Mannsch. Abzug dieser Sicherungen und Ersatz durch Heer nicht möglich, da reine Marineinteressen. Somit verbleiben für Neuaufstellung M.A.A. aus M.A.A.531: 8 Offz., 15 PUO, 51 UO, 271 Mannsch., gesamt 345.
Fehlbestand (kopfmässig): 4 Offz., 1o PUO, 13 UO, 87 Mannsch., gesamt 114. Darin sind enthalten:
2 Hpt.Fw.Lfb.XIII;Lfb.XIV: 4 UO und 2 Mann W.Lt.Vm.K.
6 UO G.F.K., 4 UO und 4 Mann E-Mess.,
4 PUO G.F.K. als Battr.Offziere,
4 PUO W.Lt.Vm.K. als B.U.Offziere,
8 UO Scheinw.Führer, 16 Mann Scheinw.Land III,
3 Schuhmacher, 2 Schneider, 3 Küchen-UO und 52 Mann.

Die fehlenden 4 Offz. als erfahrene Battr.Chefs werden hier gestellt. Der jetzige Kommandeur M.A.A.531 (K.Kpt.M.A.Tantzen) kann unter Bezug auf tel.Rücksprache Adm.östl.Ostsee PI mit MOK Ost PI die Abteilung übernehmen, sobald in Aussicht genommene 14tägige Unterweisung bei K.A.S. erfolgt ist. Vertreter für die Zeit der Unterweisung kann aus Bereich nicht gestellt werden.

D.W.

Vordruckslager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt. — (208 18538) — 3 200 000. X. 42.

DIN A

Rückgriff auf Spezialisten und ausgebildete Artilleristen im Bereich ist bei Aufstellung berücksichtigt.

Um Zuweisung des fehlenden Personals wird gebeten.

Adm.östl.Ostsee Gkdos. 2426 AII/PII

II. Zum Vorg. Chefs. bei PIII. (Januar – Ausfall)

k+28 C PII J.28/6. AII

+S MORE 77606 26/6 1645

Adm.östl.Ostsee
B.Nr.G.8584/PII

O.U., 26.Juni 1944

1. FS "S"

1) Seekdt.Estland
2) Seekdt.Lettland
3) M.A.A.530

Geheim!

Mit Abzug von je 50% der Battr.Bedienungen von Battr. Libau-Süd, Michaelsturm und Baltport muss in Kürze gerechnet werden. Ersatz wird gestellt. Geschütz-und Leitstandbedienungen im Rahmen der Abgabe geschlossen abzugeben, d.h. je 2 volle Geschützbedienungen und je 1/2 Leitstandbedienung.

Adm.östl.Ostsee G.8584/PII

+SSD MORE 77516 26/6 1330

Adm.östl.Ostsee
B.Nr.G.8584 PII

O.U., 26. Juni 1944

1. FS "SSD" M.A.A.531 (Võsu)

Geheim!

Sofort melden:

Genau Stand Iststärke Teile MAA 531 (ohne Tütters und ohne abgezweigte K'dos. Sillamäe, Odensholm, Stenskär, Dagö und Baltischport), ferner: ausserhalb dieser Gesamtstärke gesondert melden: Küchen-UO, Rechn.UO, Fouriere, GSU, Sanitäter (UO u.Mannsch.), Köche (IX Vp.bzw.XIV), Schuster, Schneider, ferner: Spezialisten (GFK, W.Lt.V.K., E-Mess),getrennt nach PUO, UO und Mannsch. (auch ältere Lehrgänge gelten).

Anfrage

Meldung muss wegen Dringlichkeit bis 27.6. 0800 Uhr hier vorliegen.

Adm.östl.Ostsee G.8584 AII

2) an. PII Teller an MOSR C
am Uhr 1510
durch Corinth / Borowik
Stelle 16/17

PII

AII

77957

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
27/6 0810					
von MOSR durch Po					
Verzögerungsvermerk					

Admiral Ostland
27. Juni 1944
Ein... am 48612 Anl.
B.-Nr.

Fernschreiben von ++SSD MOSR 5115 27/6 0800=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

---GEHEIM-- AUF DORT G 8584 A ZWEI VOM 26/6.- K.P.E. 26/6
GESAMTSTAERKE: 8 OFFZ, 14 PUO, 50 UO, 256 MANN.-
1 KOECHEN-UO: 1 PUO, 2 UO.- RECHN-UO: 1, FOURIER: 1 MANN,
GS.U: 3, SANITAETER: 1 PUO, 1 UO, 10 MANN, KOECHE:
5, SCHUSTER: 2, SCHNEIDER 3, GFK: 2 UO, 1 MANN, W LT V K:
1 MANN, E-MESS: 1 O.F.=

MAA 531 G 489+

Dienstgr. Führer

x Durchgang
d. Empfehlen
30.6.44 K.

xxxx

/Admiral östl.Ostsee
B.Nr. G. 859 PII

Geheim

O.U., den 26.6.1944.

Vfg. +SSD MORE 7760/1 26/6 1645

1) Fs. : SSD an MAA 530 */(Abgabe fernm.)
m.A.O. Tm 2 MAA 532
2) Inselkdt.Tütters.

Geheim! Bis 27.6.um 08.oo Uhr melden die Abtlg. Anzahl aller Spezialisten GFK, Waffen Lt. Vm.K u.E.-Messer. Truppenspezialisten gesondert anführen. Ins.Kdt.meldet für Einheiten 532 auf Insel.
Termin unbedingt einhalten.

Adm.östl.Ostsee G. 859 PII

*Vermerk: MAA 530 telef.um 16.oo Uhr an Obltn.Schneider gegeben.-

2) Wv.b/PII.

PII 26/6.

77958

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
27/6 0800					
von MOSR durch Fs					
Verzögerungsvermerk					

Admiral Ostland
Eing. am 27. Juni 1944
T.-Nr. G 8613 Anl.

Fernschreiben von ++SSD MOAS 4840 27/6 0700=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

---GEHEIM-- ZU DORT G 8595 P ZWEI VOM 26/6.- 8615 b P 27/6

GFK: 2 PUO, 25 UO, 30 MANNSCH, WLVMK: 1 PUO, 11 UO,
26 MANNSCH, E-MESS: 4 UO, 17 MANNSCH, TRUPPENSPEZIALISTEN:
1 PUO, 3 UO, 12 MANNSCH, WLVMK: 1 UO, 20 MANNSCH =

MAA 532 G 2514+

21286 **Marinenachrichtendienst** 11

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
27/6 0158					
von LWCD durch					
--- G E D --					

Admiral Ostland
Eing. am 27. Juni 1941
B.-Nr. G 8615 Anl. -/-

P II

Fernschreiben von + SSD MOTU 3865 2616 2345.=
SSD ADM OESTL. OSTSEE.= anbr

--GEHEIM--

AUF DORT BNR. G 8595.P ZWEI VOM 26.6..-

1.) G. F. K. 19, W. L. V. M. K. 5.- E- MESSER 4 BEI TUETTERS - SUED .-

2) G. F. K. 6.- W. L. V. M. K 4.- E - MESSER 2 BEI TUETTERS NORD.-

3) G. F. K. 8.- W. L. V. M. K. 5.- E- MESSER 2 BEI TUETTERS MITTE.==

INSEL KOMMANDANT GROSS TUETTERS BNR G 1594.

84006

Kommando
Marineartillerieabteilung 530
B.Nr. 3681 Pers.

Admiral Ostland
26. Juni 1944
Eing. am
B.-Nr. G 8594 Anl.

O.U., den 26. Juni 1944.

Geheim

An

Admiral östliche Ostsee -PII-

Reval.

G 8594

Auf Fernspruch Korv.Kapt. Bucher mit Adjutant M.A.A.53o v. 26.6.:

Es werden die Zahlen folgender in der Abteilung vorhandener Spezialisten gemeldet:

W.L.Vm.K.	(Vollehrg.)	2 P.U.O.	17 U.O.	21 Mann
"	(Truppe)	-	2 U.O.	5 Mann
G.F.K.	(Vollehrg.)	2 P.U.O.	27 U.O.	24 Mann
"	(Truppe)	-	-	10 Mann
E.-Meß I (Seeziel)		-	1 U.O.	19 Mann.

Auf Befehl!

Oberleutnant(MA) und Adjutant.

21488

Marinenachrichtendienst

13

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
28/6 0250						
von MOB durch Fernm						
Verschlüsselungsvermerk --GEM--						

Admiral Ostland
Eing. am 28 Juni 1944
B.-Nr. G 8681 Anl. -

P II

Fernschreiben von +SSD MOTU 3894 27/6 2345=

SSD ADM OESTL OSTSEE= G8615 P II 27/6

- --GEHEIM-- - DORT BNR G 8595 P ZWEI 2. ANG VOM 27/6.-

1) GFK: 1 OBFELDW, 3 OBMAATE, 6 MAATE, 1 HPTGEFR, 6 OBGEFR, 1 GEFR, 1 SEEKDT.-

WLVMK: 1 FELDW, 1 MAAT, 2 OBGEFR, 1 GEFR.-

E-MESSER: 4 OBGEFR BEI TUETTERS-SUED.-

2) GFK: 2 OBMAATE, 1 MAAT, 1 OBGEFR, 2 GEFR.-

WLVMK: 2 MAATE, 1 OBGEFR, 1 GEFR.-

E-MESSER: 2 OBGEFR BEI TUETTERS-NORD.-

3) GFK: 2 OBMAATE, 2 MAATE, 4 OBGEFR:-

34006

WLVMK: 1 OBMAAT, 2 MAATE, 2 OBGEFR.-

E-MESSER : 2 OBGEFR BEI TUETTERS-MITTE=

I. K. TUETTERS G 1602+

Admiral Östl.Ostsee
B.Nr. G.8595 PII.2.Ang.

Zu G 8615

Geheim
+SSD MORE 78251

O.U., den 27.6.1944.
27.6. 1845

Vfg.

1) Fs. : SSD an Inselkdt.Gr.Tütters.

Geheim! Zu B.Nr. G.1594 v.26/6.
unser Fs. G.8595 PII v.26/6.
Personal ist sofort noch aufgeschlüsselt nach Dienstgraden zu melden.

Adm.Östl.Ostsee G.8595 PII 2.Ang

Zum Vorgang G 8615 M/Pk

2) ~~Kv.b/PII~~.

PII
J. 27/6

Weiter an MOiU Kg
am 27/6 Uhr 1750
durch Zeitler
Rolle H/1

2. Admiral der Ostsee
B.Nr. G 0906 5 PA6F2

Kiel, den 16. Juni 1944

Admiral Ostland
Eing. am 29. Juni 1944
B.-Nr. 9733 Anl. -

Geheim!

An
Kommando Marine-Artillerie-Abteilung 531
nachrichtlich:
Admiral Ostland

Betrifft: Personalbereinigung Laufbahn K IX Vs und K IX Vp.
Vorgang: K-Notstärke 8586/24 Ausgabe Mai 1944.

Bei kartei- und K-stärkenmässiger Überprüfung ergibt sich innerhalb der Laufbahnen K IX Vs und K IX Vp folgendes:

Laufbahn K IX Vs:

Kommandiert sind dort:

Verw.Ob.Feldw.(K Vs)	Skutlarek	(Johannes)	O. 387/36 S
Verw.Mt.(K Vs)	Stein	(Franz)	O.15879/4o S
Verw.Ob.Gefr.(K Vs)	Heinz	(Johann)	O.14292/41 E
Verw.Ob. Gefr.(K Vs)	Korth	(Günter)	O.115o7/4o K
Verw.Ob.Gefr.(K Vs)	Siegmeyer	(Fritz)	O.18641/42 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vs)	Stiemert	(Franz)	O. 8292/4o S

mithin:

Ist:	1 O.F.	1 U.O.	4 Mann
Soll:	-	1 U.O.	2 Mann
	+ 1 O.F.	-	+ 2 Mann

Der dort überplanmässig kommandierte Verw.Ob.Feldw.(K Vs) Skutlarek (Johannes) O. 387/36 S ist mit dem 3.7.44 an Mari Verw.Schule,W'haven zu überweisen.
2 Soldaten Laufbahn K IX Vs gehören zum bereitgestellten Personal der 2. A.d.O. Namen dieser Soldaten bis 15.7.44 an 2.A.d.O. geben.

Laufbahn K IX Vp:

Es sind dort kommandiert:

Verw.St.Feldw.(K Vp)	Reich	(Ludwig)	O. 595/19 S
Verw.Mt.(K Vp)	Lübke	(Heinz)	O. 7313/4o K
Verw.Ob.Mt.(K Vp)	Düring	(Kurt)	O.28924 MS
Verw.Ob.Mt.(K Vp)	Sandkamp	(Willi)	O. 164o/37 DE
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Kleckmann	(Wilhelm)	O.17798/41 S
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Brunold	(Balthasar)	O. 9959/41 K
M.A.Ob.Gefr.	Pühles	(Wilhelm)	ON.11864/41 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Protscher	(Rudi)	O.32521/41 E
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Gassner	(Theodor)	O. 2o2o/41 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Gnauck	(Erich)	O.27o53/41 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Heitmann	(Gustav)	O.132o4/4o K
Verw.Hpt.Gefr.(K Vp)	Hünig	(Helmut)	O.4969/4o K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Lerche	(Bernhard)	O.2o54o/41 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Löher	(Heinrich)	O. 9477/42 K
Mar.Artl.	Lorentz	(Emil)	O. 22o2/35 K
Verw.Gefr.(K Vp)	Noack	(Karl)	O. 9397/4o S
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Schneider	(Herbert)	O.1569o/4o S
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Vester	(Adolf)	O. 457/41 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Walter)	(Otto)	O. 9o23/42 K
Verw.Ob.Gefr.(K Vp)	Wiens	(Erich)	O.19176/41 K

~~mithin:~~

~~Ist: 1 P. 5 U.O.~~

Ist:	1 F.	3 U.O.	16 Mann
Soll:	1 F.	6 U.O.	6 Mann
	-	- 3 U.O.	+10 Mann

Von den dort überzählig kommandierten 10 Mannschaften rechnen 3 Soldaten in die 3 U.O.-Fehlstellen. Es bleiben somit 7 Mann Lfb. K IX Vp überzählig kommandiert.
Die Namen der 3 bzw. 7 Soldaten sind ebenfalls bis 15.7.44 an 2.A.d.O. zu geben.

Im Auftrage:

- G 8773 -

Wz. 7/744

1) Vermerk durch Umbildung des 531 überholt.

2) Zum Vorgang Ybder 2452 PT

PT J. 3/7.

Admiral östl.Ostsee
B.Nr.Gkdos. 2452 PII

+SSD MORS 05209 29/6 2030=

Geheime Kommandosache.

O.U., den 29.6.1944.

16

Vfg.

Zu 4.

1) Fs. / m.A.U. : SSD an ~~Seekdt.~~ Lettland
~~Seekdt.~~ Estland x
MAA 530 (Kurzbrief!) ab. 30/6.R
~~MAA 531~~ x
~~MAA 532~~

Gkdos! Betr. Umbildung MAA 531 zu reiner MAA mit 4 Battr zu je 3 Gesch mittl.Kalibers.

Hauptgrundsatz Vorantreibung artillerist.Ausbildung. Bedienungen sind auszubilden in Battr. Libau-Süd, Baltischport, Pärispea u. Wulf-Nord. Battr.Chef f.Libau Oblt.MA Besch, Balt'port - ~~Lt.MA Müller~~ (Otto), Wulf N. - Oblt.MA Engling u.Pärispea - Oblt.MA Steckmann. Gem.FS Admiral östl.Ostsee 8587 PII v.26/6 haben an Bedienungen abzugeben: Libau-Süd 2 volle Geschützbedienungen u. ½ Leitstandsbedienung, Michaelsturm - 1 volle Gesch.Bed. u. ½ Ltstds.Bed., Balt-Port - 2 volle Gesch.Bed. u. ½ Ltstds.Bed.mit erforderlichen Spezialisten. MAA 530 stellt ferner 3 E-Messer, MAA 532 stellt 1 UO G FK, 3 Mann FK, 1 UO W.Ltr.Vm.K. Von MAA 531 ~~werden verwandt~~ Stab, Unterstab 3.Komp. u.zurückgezog.Teil 4 Komp. Zurückzuziehen sind Soldaten von Waff.-Mstr.Wagen Aseri, E-Abtlg., Mar.Laz.Reval, Art.Arsenal Reval u.aus Klooga. InselK'dos Odensholm, Dagoe, Stenskär, Sillamäe u.Balt'port verbleiben. MAA 531 stellt an den 4 Ausbildgs.Orten Battr.Rahmen für je 3 Gesch.zusammen u.veranlaßt notwendige K'dierungen. F Zur Auffüllung von K-Notstärken sind bei

grändert in P.H.
J 2/7
Libau Lt.

F Von dem Istbestand der MAA 531 an Mannschaften (271 Mann) ist die Hälfte gegen gute u.erfahrene Mar.Artilleristen auszutauschen. MAA 530 und MAA 532 stellen je 68 Mann, die auf Abruf durch MAA 531 bereit zu halten sind, 530 in der Anordnung genügt Werftbestand Vfg. zu stellen der Mannschaften.

MOK Ost 1o PUO, 13 UO u. 87 Mannsch.angefordert
mit zahlenmäßiger Aufschlüsselung der Spezialisten.

Da Angelegenheit sehr dringend, Aufstellung
Battr.Rahmen wie angegeben beschleunigen.

Durchführung ist zu melden.

Adm.Östl.Ostsee Gkdos. 2452 PII

2) Wv.h/PII.

11/7

AII PII

Weiter an 1/MOKi
am ... um 0130
durch Fschn./Stellmach
Rolle 50/2

Weiter an 2/3 MOKR
am 7.12 um 0035
durch Fschn./Stellmach
Rolle 50/2

Weiter an 4/MOKR
am ... um 2130
durch Fschn./Stellmach
Rolle 50/2

+SSD MORE 0537 1/7 1240.

Admiral östl.Ostsee
B.Nr. Gkdos. 2492 PII

O.U., den 1.7.1944.

Geheime Kommandosache.

1) Fs. : SSD MOK Ost/Pthrstb.

Gkdos! Auf diess.FS. Gkdos 2426 AII/PII v.28/6.

1.) Berichtigung zu Fehlbestand MAA 531: in Gesamtiststärke von 345 Köpfen sind 6 - 2 cm Flakbedienungen = 24 Mann enthalten, was bei Aufstellung übersehen wurde. Der Fehlbestand an Mannsch.erhöht sich daher von 87 auf 111, ~~+ 138.~~

2.) Um umgehende K'dierung Gesamtpersonals wird gebeten, da Ausbildung Battr.Bedienungen entsprechend verzögert wird.

Adm.östl.Ostsee Gkdos 2492 PII

2)Wv.nach Abg.b/PII.

Weiter an MKOZ
am ____ um 1345
durch Grobyl / Thiessen
Rolle 3714

AII PII

Admiral östl.Ostsee

Geheim

15

Admiral östl. Ostsee
F.Nr. G. 8916 PII

#A MORE 81116 217 1250 U., den 2.7.1944.

Vfg.

1) Fs. A MMO Reval
nachr.:
MAA 531

Geheim! Betr.: Neuaufstellung MAA 531 als reine MAA.
Für MAA 531 sind auf Abruf an Funkpersonal klar zu halten 1 Fw., 1 UO, u. 3 Mann.

Adm.östl.Ostsee G. 8916 PII

Weiter an MORV Wv.nach Abg.b/PII.
am 2/7 Uhr 1307
durch Bretschneider / Hoffmann
Stelle 273 I

Weiter an MOSRV
am Uhr 1534
durch Wrantke / Arndt
Stelle 273/3

PII
J. 4/7.

TS MORE 05378 2/7 13 Nr

Admiral Östl.Ostsee Geheime Kommandosache.
B.Nr.Gkdos.2452 PII 2.Ang.

O.U., den 2.7.1944.

Vfg.

1) Fs. : S
o.A.ü.

1/ Seekdt.Libau
2/ Seekdt.Estland
MAA Fin (Kurzbrief!) ab 3/7.44 P
3/ MAA 551
4/ MAA 532

Gkdos! Zu Adm.ösl.Ostsee Gkdos.2452 PII v.29/6.
Berichtigung: streiche Ausbildungsbattr.Pärispea
und setze dafür Battr."P.H."
Beteiligte haben.

Adm.östl.Ostsee Gkdos 2452 PII
2.Ang.

2) Wv.nach Abg.b/PII.

PII

Weiter an 1/ ~~Aufkl~~ Hkl

am 52/3 um 1460

durch Bimbaum Fuchs

Rolle 52/3

Weiter an 4/31 MOSR

am 2.7 um 1330

durch Corinth Smith.

Rolle 52/1

Weiter an 4/ MORV

am ____ um 1313

durch Leutnant Hansen

Rolle 52/1

Admiral Östl. Ostsee
B.Nr. Gkdos. 2537 PII

Geheime Kommandosache

O.U., dem 3.7.1944.

Vfg.

+SSD MORE 054263 7 1745=

1) Fs. : SSD MAA 531
nachrichtl.:
Seekdt.Estland

Gkdos! Zu diess.Gkdos.2452 P röm.zwei v.29/6.44.
Es ist sofort zu melden, wie weit Austausch u.
Zusammenziehung gem.o.a.FS vorangetrieben ist.

Adm.Östl.Ostsee Gkdos 2537 PII

2) Wv.nach Abg.b/PII.

Deiter an MORV
am Fm 2: um 1745
durch Schmidt C
Rolle 531/1

PII 1. 3/7.
Deiter an MOSR
Fm 2: um 1635
durch Costa
531/1

- QRD-QEC -

3/7. 16[1] 30

Kpt. Brinkmann rief an:

OKH hat den Befehl an Ost gegeben 97 Mann Lfb.XIV für MAA 531 zu K'dieren (herauslösen von Inseln usw.)
2 PFO, 1o UO, 85 Mann.

3.7.44.

Geheime Kommandosache

MORE 05372

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
2/7 1050					
von MKOF durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von + S MKOF = 00406 = 2.7. = 1045 = =

S ADMIRAL OESTL. OSTSEE =

GKDOS / CHEFSACHE / NUR DURCH OFFIZIER =

PLANUNGEN GEM ADMIRAL OESTL. OSTSEE 2426 A ROEM ZWO / P ROEM . ZWO VOM 28.6. GRUNDSAETZLICH GENEHMIGT . DIE FUER SICHERUNGSAUFGABEN ABGEZOGENEN 2 PUO , 10 UO. UND 85 MANN MUESSEN BESCHLEUNIGT ZUR AUFFUELLUNG DER ABTEILUNG , DER SIE ANGEHOEREN , ZUGEFUEHRT WERDEN . ERSATZ IST UNTER ALLEN UMSTAENDEN AUS DORTIGEM BEREICH ZU STELLEN BIS ES MOEGLICH IST , EINE NEUE KOMMANDIERNG IN DER VORGENANNTEN STAERKE , DIE BEI OKM BEANTRAGT IST, DURCHZUFUEHREN . ES IST ZU MELDEN , ZU WELCHEN DIENSTSTELLEN DIESE SOLDATEN GGF. ZU KDR. SIND . -

BEI VORZEITIGEM EINSATZ DER ABTEILUNG IST ZUNAECHST DER FEHLBEDARF AN SOLDATEN GEMAESS MOK OST B. NR. 593/44 GKDOS CHEFS. AUS ANGEHOERIGEN DES HEERES ZU DECKEN =

MOK OST GKDOS 623/44 CHEFSACHE O.QU. ===

Vordruckleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 24542) — 3 200 000. X. 42.

Din A 4

Rückspr. mit E 3.7.

1) Herr Kl's Zeichen sind. Räume ich zurückgezogen werden; beschränkt mein mündliche Äußerung bestätigt. bei Zurückziehung Ihrer Bewerbung für mündliche Objekte ich mich übernommen werden

2.) für die Zeit 4.5. bei Lehrbeginn Nord Ostsee Woche vorgesehen werden, Gesprächen zu h-

Ihnen.

3.) Mich für die äußeren, Namen Kündigung der der folgenden Fächer zu ges.

4.) Abwarten Entscheidung zu 3.

J.

3/7

Gruber.

FS. - Ltr. Nr. 1 A. 531 Kriegsmin.
Zu Abtlg. Gruber 2452 Pers. gem. v.
29. 6. 44.

Ist es ~~x~~ Zweck zu melden, wie weit
Einsatzbereitschaft u. Zusammensetzung gem. o.a.
FS. vorzunehmen ist

Dr.

A.v.

P.v.

KODAK SAFETY FILM

82068

23 P II

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
4/7 0930					
von MOSR durch Fr					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von +SSD MOSR 5423 4/7 0850=+

SSD ADM OESTL OSTSEE=

ZU GKDOS 2452 P ZWEI, KDIERUNG ALLER SOLD ERFOLGT=

MAA 531 --2027--+

M P II

A b s c h r i f t.

24

Mar.Artillerieabteilung 531 den 4.7.1944.

Geheim!

Fs.: an MAA 530.

Auf Adm.östl.Ostsee Gkdos 2452 P II.

1 E-Messer an Battr.Besch (Libau-Süd)
1 E-Messer an Battr.Engling (Wulf-Nord)
1 E-Messer an Battr.Steckmann (PH)
2 Mann geeignet für Leitstand an Battr.Besch (Libau-Süd)
6 Mann geeignet für Gesch. an Battr.Besch (Libau-Süd)
2 Mann geeignet für Peilstand an Battr.Besch (Libau-Süd)
6 Mann geeignet für Leitst.an Battr.Steckmann (P.H.)
15 Mann geeignet für Gesch.an Battr.Steckmann (P.H.)
2 Mann geeignet für Peilstand an Battr.Steckmann (P.H.)

Soldaten sofort in Marsch setzen. Personalpapiere an MAA 531. Erbitten Nachricht, wohin 36 Mann Ersatz zu k'dieren sind. Auf Befehl Adm.östl.Ostsee müssen Soldaten ziemlich gut beurteilt und nach 1900 geboren sein.

MAA 531 G.513.

Geheime Kommandosache

-11275-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
3/7 2050				Kdos. Chef d. Ostsee
von MOK durch Funken				Eing.: 8. JUNI 1944
Verzögerungsvermerk				B.Nr. Gkdos 2538

P II
A II

Fernschreiben von +SSD MKOZ 027045 3/7 1609=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ZU ADM OESTL OSTSEE GKDOS 2492 P ZWEI V 1/7.-
AUF MOK OST GKDOS 623/44 CHEFS O QU WIRD
VERWIESEN. IM RAHMEN DER GEMELDETEN AUFSTELLUNG MUSZ SOF
ART AUSBILDUNG DER ABTL DURCHGEFUEHRT WERDEN.
PERSKDIERUNGEN IM AUGENBLICK WEGEN ANDERWEITIGER AUFGABEN
UNMOEGL=

MOK OST GKDOS 203594 O QU+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glücksstadt — (MS 31648a) — 10000000. IV. 42. DIN A 5

Admirál Östl.Ostsee
B.Nr.Gkdos. 2539 PII

Geheime Kommandosache.

O.U., den 3.7.1944.

Vfg.

+SSD MORE 05439 3/7 1140=

1) Fs.: SSD an MOK ~~Ost~~ O/Qu.Stab
2. ~~Qu.O.~~
nachr.:
~~MAA 531~~
Kdt.i.U.A.Estl.-West (Kurzbrief!) abgg:

GKDOS! Vorg.: MOK Ost Gkdos 623/44 Chefsach O/QU v.2/7.
Auf OKM Mar Wehr Tr 1 As 17319 geh.v.3/7.
Die 97 Mann zu k'dierendes Personal Lfb.XIV sind sofort an Kdt.i.U.A.Estland-West in Marsch zu setzen.
Zusatz nur für MAA 531 u.Kdt.i.U.A.Estl.-West:
Die k'dierten Sold.sind als Ablösung für die auf Odensholm, Dagoe usw.k'dierten Sold.der MAA 531 zu verwenden.

Adm.Östl.Ostsee Gkdos 2539 PII

2)Wv.b/PII.nach Abg.

Weiter an MKPL
am Tbilisi um 20.
durch Kurierschreiben Seidel
Rolle 531

Weiter an GKOSK
am ~~Tbilisi~~ um 0210
durch Cdr. Kuckuck
Rolle 531

PII
3/7

Geheime Kommandosache

05519

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/7				Admin. Ostl. Ostsee
von MOSR durch Rit				Eing. 5. Juni 1943
--BEMIBED--				B.-Nr. Gkdos 2536 Anl.

Fernschreiben von +SSD MOSR 094 517 0500=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF DORT GKDOS 2536 P ZWEI.-

AUSTAUSCH UND INMARSCHSETZUNG AN AUSBILDUNGSBATTR BEFOHLEN

FUER DIE BATTR WERDEN NOCH DRINGEND BENOETIGT:

2 HPT FELDW LFB DREIZEHN, 5 E-MESSER, 1 UO ARTL MECH,

4 MANNSCH ARTL MECH, 2 SCHNEIDER, 3 SCHUSTER=

MAA 531 GKDOS 89+

Anfrage, wie weit Ausbildung
M.A.A. 531 vorangetrieben

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

-15520-

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
5/7 1735				
von MOSR durch Rich				
--GEM/GED--				

Adm. östl. Ostl. Eing. 5. Juni 1944 B. Nr. Gkdos 2597 Anl.

Fernschreiben von +SSD MOSR 093 5/7 0500=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF DORT GKDOS 2539 P ZWEI.-

ERHAELT MAA 531 VON DEN SOLDATEN AUF DEN INSELN ODENSHOLM

USW WELCHE ZURUECK??=

MAA 531 GKDOS 90+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

KRIEGSMARINE

22563

Marinenachrichtendienst

3/7 17.00 Tel. an PT gegeben
am 3/7 an Mok/031

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
3/7 15[25]					
von Mon durch Fly					
Verzögerungsvermerk					

Eing. am 4 JULI 1944
B.-Nr. G. 9011 Anl.

PII

Fernschreiben von +KR MBEB 152008 3/7 1420=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD KR MOK OSTSEE M QU= KR ZWEI ADO=
KR NACHR ADM OESTL OSTSEE= . . . .
--GEHEIM-- UNTER BEZUG AUF MOK OSTSEE GKDOS 623/44 CHEFS
O QU V 3/7 KOMMANDIERT 2 ADO SOF FUER HERAUSZULOESENDE
KRAEFTE SICHERUNGSAUFGABEN FUER NEUE M.A.A. 97 KOEPFE
LFB VIERZEHN AN ADM OESTL OSTSEE. DIENSTGRADMAESZIGE
AUFGLIEDERUNG BEFIEHLT MOK OST= . .
OKM MAR WEHR TR EINS AS 17319/44 GEH (BISM)++

E 0049 2819

Admiral östl.Ostsee
B.Nr. G.9oll PII

Geheim

O.U., den 5.7.1944.

vfg. +S MORE 83107 5/7 1900

1) Fs. : S Nr 21 MOK Ost
m.A.U. 2.A.d.O.

Geheim! Auf FS.OKM Mar Wehr Tr eins AS 17319/44 geh.v.3/7. u.hiesig.FS Gkdos 2539 PII v.3/7. zum Schlußsatz Aufgliederung erbeten 2 PUO, 1o UO, 85 Mannsch.

Adm.östl.Ostsee G.9oll PII

2)Wv.nach Abg.b/PII.

PII 4.5/7

+SSD MORE 05574- 6/7 1300

Admiral östl.Ostsee
B.Nr.Gkdos.2623 PII

O.U., den 6.7.1944.

Geheime Kommandosache.

Vfg.

Es genehmigt
Kpt Reich o/Ig
Marschmusik
16.02

1) Fs.: SSD 1/ MOK Ost Führstb
nachr.:
2.A.d.O.
MAA 531
Seekdt.Estland

MOK leiten

Gkdos! Vorg.: FS Adm.östl.Ostsee Gkdos 2426 AII/PII v.28/6 (nur an MOK Ost).

Umorganisation MAA 531 durch Austausch Personals u. artill.Ausbildung im vollen Laufen. Zur abschließenden Durchführung erbitten nunmehr sofortige K'dierung erforderlichen Personals gen.o.a.B.Nr. und Berücksichtigung unserer Gkdos.2492 PII v.1/7, daß Gesamtfehlbestand an Mannsch.sich auf 111 erhöht.

Adm.östl.Ostsee Gkdos. 2623 PII

2) Wv.b/PII.

AII PII

Weiter an 1/ MORV Fu 2
am ____ um 17.10
durch Radicker / Hagen
Rolle 54/2

Weiter an 3/ MORV
am ____ um 14.25
durch Radicker / Hagen
Rolle 54/3

Weiter an 2/
am ____ um ____
durch ____
Rolle ____

Weiter an 4/ Fu 2 3/
am ____ um ____
durch Hagen
Rolle ____

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
6/7 1515					
von MORV durch					
--QEM--	Voll	QEK	übermittelt		

Fernschreiben von +SSD MORV 23324 6/7 1537=

MIT AUE= TM 2= SSD NACHR MAA 531=.

SSD NACHR SEEKDT ESTLAND=.

GLTD SSD MOK OST FUEHSTAB= SSD NACHR ZWEI ADO=.

SSD NACHR MAA 531= SSD NACHR SEEKDT ESTLAND =;

--GKDOS GESCHL 1440 - 111 GRUPPEN--.=

TGET NMJL HFTN VTBL VEZJ YQNN XBDC WIZH CWOV XQAZ

RIFB VSPE HTUK YLLU INIT GLSP FQDL XARN WPFN DWEW

KRAD XIOB GMBA ONBD ZTQV JJOX UNGL EYGZ ZYJV ZZGH

XPYK PUXY OBRE ZUWW PZFS XIAV DQPL KCNW TVED YJRQ

GFBO DMXW EUBJ USUP UWPY QQTK VUPS SKGG WNNO YKWM

OUBI TGIV VCBM YOKV FDRV JQVS YJIB VZIN BDJJ CFSF
PIXE JSQW GDIK PMDA PVYL WZLF YLYI THVP GCWV MRHP
CYJE GERI XUJZ TSWN HDRZ ZUZT YYTG RNPW FGRA NXSL
OFNF JVTI KNHP NTJJ QQQO OWYC HOGN QINS PAUF EFXD
MHHD MFLH JPDZ SBXP HJMT OFOY RXUS VYMG CQAT QVVC
RISP SUQW UZCS AVXK VZQK ALCD FUFE MEUW VEXX TGET NMJL=
ADM OESIL OSTSEE GKDOS 2623 P ZWE1+

SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

01383 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
7/7 1840	MKOK		1954	Hamtken	Hü
von durch					
Verzögerungsvermerk -QEN-					

Fernschreiben von Adm.östl.Ostsee PII 2661 7.7.44

Geheime Kommandosache!

1. FS "SSD" MOK Ost O.Qu.Stb.
mit A.Ü. nachrichtlich:
2.A.d.O.

Gkdos.

Aufstellung M.A.A.531 scheitert bisher noch an fehlendem Spezialpersonal. Gem.FS Gkdos.Adm.östl.Ostsee 2426 AII/PII v.28.6. wurden beantragt:
2 Hpt.Feldw.Lfb.XIII;Lfb.~~XII~~XIV: 4 UO und 2 Mann W.Lt.Vm.K.; 6 UO G.F.K., 4 UO und 4 Mann E-Mess.,
4 PUO W.Lt.Vm.K als B.Ü.Offiziere;4 PUO G.F.K.als Battr. Offz.
8 UO Scheinw.Führer, 16 Mann Scheinw.Land III,
3 Schuhmacher, 2 Schneider, 3 Küchen-UO.

52 Mannsch. ~~plus 24 Mannsch.~~ gem.FS Adm.östl.Ostsee Gkdos.2492 PII v.1.7. beantragt, zusammen 76, sind mit gem. FS OKM Mar.Wehr Tr eins AS 17319/44 geh.v.3.7. zu k'dieren den 97 Soldaten nach Eintreffen gedeckt.
21 Mannsch. ohne Kursus werden nicht benötigt., dafür aber K'dierung von 62 Spezialisten unbedingt erforderlich.

Adm.östl.Ostsee Gkdos. 2661/PII

2. z.Vorg. "Neue M.A.A.531"

C AII PII

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 31548) — 1250(60). V. 42 Din A 4

Geheime Kommandosache

23434

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
6/7 2320	MOAE		2330	Bürö	FS 2132 44 grün
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 6.7.44

I. FS. S an ~~Seekdt.~~ Z.K. Tütters.

Geheime Kommandosache!

Zu dort.Gkdos.217 v.5.7.

Befehl hiesige GKdos.2328 AII v.27.6. (wöchentlich 4 halbe Tage Artl.Ausbildung) bleibt bestehen.

(~~Heike~~)

Adm.östl.Ostsee GKdos.2638 AII

II.z.Vorg.GKdos.2378.

C PII AII

Geheime Kommandosache

0738

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
6/7 1730				
von durch				
Verzögerungsvermerk				
--QED--				

Admirat Östliche Ostsee
Eing. am - 6. JUNI 1940
B.-Nr. G. Kdos. 2638

Fernschreiben von +S MOTU 4055 5/7 1100=

S ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF DORT BNR GKDOS 2378 A ZWEI.-
ERBITTE AUSBILDUNG WOECHENTL NUR FUER ZWEI HALBE TAGE
FESTZUSETZEN, DA GESCHUETZMATERIAL ERHEBLICH LEIDET UND
DIE KOMP. ZWANGSLAEUFIG EIGENE KAMPFANLAGEN
VERNACHLAESSIGEN=

I.K. TUETTERS GKDOS 217+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

Geheime Kommandosache

-01385- **Marinenachrichtendienst**

35

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
7/7 2130=	HOAE	7/7	2200	Kürstenau	/Hpi
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Fernschreiben von Admiral östl.Ostsee 7.7.44

I. FS. SSD am MOK ~~Ost~~ Führstb.
MOK ~~Ost~~ Qu Stb. mit AÜ.

Geheime Kommandosache!

Betr.: Umbildung MAA.531.

Als Batterieschutz für 4 Batterien und einen Abteilungs-Gefechtsstab werden je 2 - 2 cm Flak mit vollständigen Bedienungen beantragt. Gestellung Waffen aus eigenem Bereich nicht möglich. Mit Adm.östl.Ostsee GKdos.2178 v.19.6. waren an fehlenden Flakwaffen 27 - 2 cm und 34 - 4 cm beantragt. Auf Adm.östl.Ostsee GKdos.2492 PII v.1.7. wird verwiesen.

Adm.östl.Ostsee GKdos. 2165 AII

II. AIIWa z.K.

III. z.Vorg.GKdos.2492.

C PII AII

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42

Geheime Kommandosache

01420

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/7 0325				Admiral östliche Ostsee Eing. 8. AUG. 1944 B.-Nr. G. Kds. 2665 anl.
von MOK durch				
Vermerke --QED--				

Fernschreiben von +SSD MKOZ 027925 8/7 1319=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- ZU ADM OESTL OSTSEE GKDOS 2665 A ZWEI V 7/7.-
BEANTRAGTE MASSNAHMEN ENTFALLEN, DA BZGL VERWENDUNG MAA 531
EIN BEFEHL UNTERWEGS=

MOK OST O QU GKDOS 203702+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

01408 8/7 2350=

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
	MORE	3=	1200		
von durch					
Verzögerungsvermerk					

0238

30 Gr.

Fernschreiben von Adm. Östl. Ostsee 8.7.44.

1. Fs SSD MAA 531 fm 5=
MAA 532
MAA 530
Seekdt Libau
Seekdt Estland

GKDOS

Geheim. Betr. Art.Ausbildung MAA 531 . Alle Massnahmen zurück.
Sofort Inf. Einsatzbereitschaft herstellen.

Gkdos 2685

Adm. Östl. Ostsee G 9324 AI

Fernkorvette [von bis].
verlegt v. a. Fr. hierher.
a. Chef. d. 9/7.

BOTAS Laplastero Bigá 21445

Geheime Kommandosache

01428

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 0618				
von MKRE durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral Östliche Ostsee
Eing. - 9. JULI 1944
B.-Nr. G. Kdos. 2690 Anl.

Fernschreiben von +S MKOZ 028030 8/7 2046=

MIT AUE= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD S KIUA ESTL WEST= S NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- BIS 15/7 EINTR FUER NEUE VON MOK OST BEFOHLENE MAA IN REVAL ETWA 20 PUO, 65 UO, 500 MANN. UNTERKUNFT SICHERSTELLEN=

2 ADO 1611 PA6A+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache

01410

Marinenachrichtendienst

39

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/7 0018				
von MOK durch				
--QEM-- vermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. 8. JULI 1944
B. Nr. G. Kdos. Anl.
2693

Fernschreiben von +KR MBBS 013565 8/7 1830=

MIT AUE= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD KR MOK OST O QU= KR NACHR ADM OESTL OSTSEE=

-GKDOS-- A) ZIFF 1) U 2) OKW /SKL ADM QU ZWEI ORG A 3239/44 GKDOS V 6/7 SOWIE OKM SKL ADM QU ZWEI 4827/44 GKDOS CHEFS V 20/6 UND OKM SKL ADM QU ZWEI ORG A 2187/44 G V 15/6 WERDEN AUFGEHOBEN.-

B) AUF VORTRAG OB MOK OST HAT OB D M ENTSCHIEDEN: 1) MAA 531 BLEIBT ALS INF TRUPPENTEIL BESTEHEN. STEHT MOK OST FUER EINE SONDERAUFGABE OESTL OSTSEE Z VFG.-

2) EINSATZABT OSTLAND STEHT MOK OST ZUR BESETZUNG TYTTERS

Z VFG.-

3) FUER SONDERAUFGABE OESTL OSTSEE IST AUFSTELLUNG NEUER MAA VORZUNEHMEN. BEZEICHNUNG: MAA 533. EINZELHEITEN UEBER PERS GESTELLUNG FOLGEN=

OKM 1 SKL ADM QU ZWEI MOB 3269/44 GKDOS (KORALLE)+

Geheime Kommandosache

01429

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 0618				
von MORÉ durch				
Verzögerungsvermerk				

Admiral östlichen Ostsee
Eing. d. 9. JULI 1944
B.-Nr. G. Kdos. 2064 Anl.

Fernschreiben von +SSD MKOZ 028029 8/7 2046=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD STOAE HELA= SSD KIUA ESTL WEST=

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 2 BATTR 4 - 15 CM MIT 13/7 44 GEM K-RAHMENSTAERKE 20068 AN KIUA ESTLAND WEST IN MARSCH SETZEN. ZIELORT REVAL. TRANSPORTNR AN KIUA ESTLAND WEST DRAHTEN. HANDWAFFEN SIND ANGEFORDERT. PERS LISTEN DURCH KURIER AN 2 ADO=

2 ADO 1610 PA6A+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 53/48a) — 10000000. IV. 42.

DIn A 5

Geheime Kommandosache

01427

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 1618				
von MORE durch				
Verzögerungsvermerk			1719/20	

Admiral Östliche Ostsee
Ic/E a.
9. JULI 1944
B-Nr. G. Kds. 2668/44 Anl.

Fernschreiben von +SSD MKOZ 028028 8/7 2046=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

GLTD SSD KAS= SSD KIUA ESTLAND WEST= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- 2 BATTR 4 - 15 CM GEM K-RAHMENSTAERKE 20068

MIT 12/7 44 AN KIUA ESTLAND WEST IN MARSCH SETZEN.

ZIELORT REVAL. TRANSPORTNR AN KIUA ESTLAND WEST DRAHTEN.

PERS LISTEN DURCH KURIER AN 2 ADO=

2 ADO 1609 PA6A+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

Din A 5

KOD DAK SAFETY FILM

Geheime Kommandosache

01419

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
8/7 0157				
von MOAE durch				
--QEM/QED--				

Admiral östliche Ostsee
Eing. -9. JULI 1944
Nr. 6 2669 Anl. -

Fernschreiben von +SSD MKOZ 027979 8/7 1656=

MIT AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD ADM OESTL OSTSEE= SSD NACHR MOK OST O QU
(DURCH KURZBRIEF)=
--GKDOS-- AUF ADM OESTL OSTSEE GKDOS 2661 P ZWEI V 7/7.-
SPEZIALISTEN-GESTELLUNG ERST MOEGLICH, WENN DURCH AUSTAUSCH
MIT MAA'EN 530 U 532, GGF. VOM SPEZIALISTENSOLL ABWEICHEND
ABGABE AUS DIESEN EINHEITEN ERSCHOEPFT.-
VORLIEGENDE FORDERUNGEN INSBES. FUER WEITERE NEUE DURCH MOK
OST BEFOHLENE MAA FUER ADM OESTL OSTSEE ERFORDERT
GROESZTMOEGL STRECKUNG DER SPEZIALISTEN IM EIGENEN BEREICH.-

UNTER DIESEM GESICHTSPUNKT SOF VERAENDERTE ZAHLEN DRAHTEN=
ZWEI ADO GKDOS 1604 PA 6 A+

Geheime Kommandosache

01425

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
9/7 0320				
von MORE durch Ch		9		
Verzögerungsvermerk				

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 9. JULI 1944
B.-Nr. G. Kds. 2/07 Anl. -

Fernschreiben

+SSD MOSR 09[illegible]7 0230=
MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
GLTD SSD MAA 530= SSD MAA 532= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE=
--GKDOS-- AUF BEF ADM OESTL OSTSEE RUECKKDIERUNG HIER AN
MAA 530 UND 532 KDIERTER SOLD NACH VOESU ERB=
MAA 531 GKDOS 94+

Verlaufsliste durch Geheime Nr. — mit Gkdos 2693

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42.

DIN A 5

23807

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
8/7 1920					
von durch					
Verzögerungsvermerk					

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 10 JULI 1944
9428

Fernschreiben von +S MKOZ 125935 8/7 1416=

S NACHR ADM OESTL OSTSEE=

--GEHEIM-- VORG 1) OKM MAR WEHR TR EINS AS NR 17319/44 GEH V 3/7 44.-

→ beh. anl. Fschr 2426

2.) ADM OESTL OSTSEE GKDOS 2661 P ZWEI V 7/7 44.-

BEI KDIERUNG GEM VORG 1) IST SPEZIALISTENFORDERUNG GEM VORG 2) SOWEIT IRGEND MOEGLICH ZU BERUECKSICHTIGEN. AUFGLIEDERUNG UEBER ERFOLGTE KDIERUNG HERGEBEN=

MOK OST GKDOS 203699 P ZWEI+

21944 30.6

Aufgehoben d. nächste FS. Fschr 2699 PS v. 10.7.

© E 0049 2018

Geheime Kommandosache!

Admiral östliche Ostsee
B.Nr.Gkdos.2699 **PII**

O.U., 1o.7.44

+SSD MORE

1. FS "SSD" 2.A.d.O.

05820 11/2 1710=

-QEM-

Gkdos.

Betr.: M.A.A.531

Zu OKM Mar.Wehr Tr.1 as 17319/44 geh.v.3.7.

1) Wann ist mit Eintreffen der gem.Vorg.befohlenen Soldaten zu rechnen? Aufschlüsselung: 2 PUO, 1o UO, 85 Mann, zusammen 97, wie mit Adm.östl.Ostsee G.9oll PII v.5.7. gemeldet.

2) Mit Adm.östl.Ostsee Gkdos.2426 AII/PII beantragte Spezialisten für M.A.A.531 werden nicht mehr benötigt, da neuer Befehl wegen Einsatz M.A.A.531 gem.MOK Ost Führstb. Chefs.646 v.8.7. vorliegt

Adm.östl.Ostsee Gkdos.2699 **PII**

2. z.Vorg.Gkdos.

C/O AI PII

239-90

Marinenachrichtendienst

46

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
9/7 1433					
von Mar durch Fs					
--QED-QEM-					

Admiral östliche Ostsee
Eing. am 10 JULI 1944
B-Nr. G. 1/

12

Fernschreiben von +SSD MOLS 20016 9/7 1230=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GEHEIM-- AUF DORT GKDOS 2685 V 8/7.-

AUF WELCHE FORMATIONEN IST LETZTER SATZ ZU BEZIEHEN?=

SEEKDT LETTLAND G 2976 A ROEM EINS+

Herr Gleden z.Vf.
bei P II

Mels

© Z 0049 2818

Geheime Kommandosache

01430 **Marinenachrichtendienst**

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch	
10/7 0302				Admiral östliche Ostsee Eing. am 10. JULI MAA B.-Nr. G. Kdos 2762 Anl. ½	B II Bi P II
von MORE durch Fk					
--GEM/GED-- rk					

Fernschreiben von .... +SSD MKOZ 028347 10/7 1948=

OHNE AUE= SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- BETR AUFSTELLUNG MAA 533.-

VORG: OKM SKL ADM QU ZWEI MOB ORG 3269/44 GKDOS (KORALLE) V 8/7.-

OKM MAR WEHR EINS 3087 GKDOS V 10/7 (NICHT AN ALLE) MIT SOFORTIGER WIRKUNG IST DIE MAA 533 AUFZUSTELLEN.

1) OFFZ KDIERUNG DURCH MOK OST P EINS B, P EINS VO UND G.-

2) KDIERUNG UNTERSTAB DURCH 2 ADO PA 6.-

3) 4 MITTL BATTERIEBEDIENUNG A) 2 BATTERIEBEDIENUNG AUS LEHRG- UND AUSBILDUNGSPERS KAS SWDE.

B) 2 MITTL BATTERIEBEDIENUNG AUS BEREITGESTELLTEM PERS 2 ADO B STANDORTAELTESTEN HELA.-

4) AUFSTELLUNGSORT: 21 MEA MEMEL.-

5) VORLAEUFIGER EINSATZORT: NACH ERFOLGTER AUSRUESTUNG VORLAEUFIG REVAL B KUEST ART ABSCHN FUEHRER WEST (MAA 530).-

6) VERPFLEGUNG: MARSCHPROV DURCH MOK OST SIEBEN GEN.-

7) BEKLEIDUNG: FELDGRAU. MIT MARSCHGEPAECK NACH MEMEL IN MARSCH SETZEN. AUSRUESTUNG DURCH MOK OST SIEBEN GEN. WINTERBEKLEIDUNG DURCH NACHSCHUB.-

B) UNTERKUNFTSGERAET: MOK OST SIEBEN GEN.-

9) SANITAETSAUSRUESTUNG: MOK OST G.-

10) BEWAFFNUNG: MOK OST QU ZWEI WWA=

MOK OST GKDOS 203734 QU EINS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548) — 1250000. V. 42.

Din A 4

Geheime Kommandosache

0631

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
10/7 1435				
von MKPL durch				
-- BEM-- merk				

Admiral östliche Ostsee
10. JUL 1944
2744

Fernschreiben v + SSD MBE8 0610 10/7 0610=

MIT AUE= SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE =

GLTD SSD MOK OST = SSD NACHR 2 ADD =

SSD NACHR ADM OESTL OSTSEE =

-- GKDOS -- A) ZU OKM SKL ADM GU ZWEI MOB 3269/44 GKDOS V 7.7 UMGEHEND MELDEN:

1) JETZIGE GLIEDERUNG U. STAERKE MAR EINS ABT OSTLAND, GETRENNT NACH OFFZ. PUO., UO., U. MANNSCH.-

2) WELCHE GLIEDERUNG U. STAERKE FUER VORGESEHENE AUFGABE BEABSICHTIGT.-

3) BEABSICHTIGTE REGELUNG KDEUR BESETZUNG MAR EINS ABT U. 31. SSTA.-

B) OKM BEABSICHTIGT ETWA ERFORDERLICHE AUFFUELLUNG MAR EINS ABT OSTLAND AUCH AUS 30. SSTA NACH GLEICHEM VERFAHREN WIE BISHER AUS 31. SSTA. RICHTLINIEN ERLAESZT MOK OST.-

2 ADN SOWEIT ERFORDERLICH UNTERRICHTEN.-

C) AUS FS 2 ADD 1612 PA6A V 8.7, NICHT ERSICHTLICH OB MAA 533 VOLL AUFGESTELLT. ANDERNFALLS EVTL. RUECKGREIFEN AUF G.F. U. ANDERE ERFORDERLICHE SPEZIALISTEN LFB EINS. MOEGLICHST NICHT BORDVERWENDUNGSFAEHIGES PERS. STAND AUFSTELLUNG MELDEN=

OKM MAR WEHR TR EINS 3087 GKDOS BISMARCK+

Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34568) — 8 200 000. X. 42

Geheime Kommandosache

0463 **Marinenachrichtendienst**

Admiral östliche Ostsee
Eingegangen 11. JULI 1944
B.-Nr. G. Kds. 2753 Anl.

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit
10/7 2258			
von MOKG durch Fk			
Verzögerungsvermerk			

Fernschreiben von +SSD MOTU 4135 10/7 1015=

SSD ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- AUF OKM SKL ADM W U ZWEI ORG A 3284/44 GKDOS BISMARK UND IM NACHGANG ZU HIES BNR G 1565 ZU 2. 3283 = Gkdos 2630 LDE

2) VORSCHLAGE ALLE INSELEINHEITEN TAKTISCH UND TRUPPENDIENSTLICH ZU EINER EINHEIT ZUSAMMEN ZU FASSEN. VORSCHLAGE FUER BEZEICHNUNG --KAMPFGRUPPE TUETTERS-- BZW. MAR BRIGADE TUETTERS.-

ZU 4) ZUR SICHERSTELLUNG RESTLOSER VERTEIDIGUNG NOTWENDIG: EINE WEITERE INFANTERIEKOMP. ABGABE GESCHUETZE

Din A 5

TUETTERS-SUED UND AUFSTELLUNG DORT GESCHUETZE
TUETTERS-MITTE. FUER TUETTERS-MITTE AUFSTELLUNG
GESCHUETZE EINUNDZWANZIG CM=
INSELKDT TUETTERS GKDOS 226+

Geheime Kommandosache

01469

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	durch
11/7 0300				Admiral östliche Ostsee Eing. am 11. JULI 1944 Skl.-Nr. G. Kdos. 1751 Anl.
von OKM durch FFS				
Verzögerungsvermerk				

Fernschreiben von +KR HMIX 1237/38 11/7 0200=

KR ADM OESTL OSTSEE=

--GKDOS-- MARINE EINSATZABT WIRD DURCH ARMEEABT NARWA BIS ZUM 13/7 FRUEH AUS DER FRONT GELOEST UND STEHT VON DIESEM ZEITPUNKT AB ADM OESTL OSTSEE ZUR VERFUEGUNG=

HEERESGR NORD ROEM EINS A NR 2975/44 GKDOS+

Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt. — (MS 34548a) — 10000000. IV. 42. Din A 5

Geheime Kommandosache.

24278

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch
11/7 0015					
von HELX/FU	durch Lch				
Verzögerungsvermerk					

Admiral östliche Ostsee

Eing. am. 1. Nov. 1944

B. Nr. Chefs 2754 Anl.

Fernschreiben von + KR - HELX/ FU 4618/23 11.7.44 00 00 .=

AN NACHR. ADM. OESTL. OSTSEE .=

NACH - EINGANG - ALS - G. KDOS. BEHANDELN - - - -

1) MARINE - EINSATZ - ABT. OSTLAND IST DURCH ROEM. 3. SS - PZ. KORPS BIS 14.7. MORGENS HERAUSZULOESEN UND STEHT ADM. OESTL. OSTSEE ZUR VERFUEGUNG .-

2.) ROEM. 2. / SICH. RGT. 113 IST DURCH 285. SICH. DIV. UMGEHEND AUS DEN KUESTENSCHUTZ HERAUSZULOESEN UND WIRD ROEM. 3. SS - PZ. KORPS AB 11.7. 18 00 UHR UNTERSTELLT. HERANZIEHUNG MIT KAMPFTEILEN DURCH ROEM. 3.

SS - PZ. KORPS IM MOT - TRANSPORT . TROSSE FOLGEN
IM LANDMARSCH.-
3.) ROEM. 43. . A. K. LOEST UNTER SCHWAECHUNG DER WENIGER GEFAEHRDETEN KUESTEN - ABSCHNITTE BIS 13.7 MORGENS EIN POLIZ
- BTL. HERAUS UND FUEHRT ES DER 285. SICH. DIV. IM LANDMARSCH ZUM EINSATZ IM KUESTENSCHUTZ AN DER KUNDABUCHT ZU.
DAS BTL. WIRD 285. SICH. DIV. UNTERSTELLT.=
ARMEE - ABT. NARWA - ROEM. EINS - A - NR. 882/44
G. KDOS. DER CHEF DES GEN. STABES GEZ. REICHELT - GEN. MAJOR

Anm.: Durchgang hat angeordnet: nicht 13.7
sondern nicht 14.7 morgens

Admiral Östl. Ostsee
B.Nr. G. 9043 PII

Geheim

O.U., den 4.7.1944.

Vfg.

+SSD MORE 82326 417 1705

1) Fs.: SSD an MAA 531.

Geheim! Von allen K'dierungsverfügungen die unsere B.Nr. Gkdos.2452 PII vom 29/6. betreffen, ist Adm.Östl. Ostsee nachr.zu unterrichten.

Adm.Östl.Ostsee G. 9043 PII

2)z.d.A. Gkdos 2452 betr. PII

Weiter an MOSR He
am 4/7 um 2315
durch Fernschr / Fr
Stelle 277/6

PII
4/7

Admiral Östl.Ostsee
B.Nr. G.9057 PII

+SSD MORE 82360 4/7 1870

53

P 1384 Vfg.

O.U., den 4.7.1944.

1) Fs. : SSD
n.A.Ü!

MAA 53o (Kurzbrief!) evl. Bo. 4.7.44
MAA 531
MAA 532
nachr.:
Seekdt. Estland
Seekdt. Lettland

Geheim! Im Nachgang zu hies.B.Nr.Gkdos 24 53 KA XXX/PII v.29/6. sind mit sofortiger Wirkung folgende K'dierungen durchzuführen: als Battr.Chefs zur MAA 531 Obltn.MA d.R. Besch MAA 53o, Obltn.MA d.R.Engling MAA 53o, Obltn.MA d.R. Steckmann MAA 532, vierter Battr.Chef Obltn.MA d.R.Schauer von 3/MAA 531. Ersatz für Besch: Lt.MAd.R. Poppelmayer - MAA 53o, Ersatz für Engling: Lt.MA d.R.Schmidt (Fritz)-MAA 532, Ersatz für Steckmann:Lt.MA d.R.Frankfurt - MAA 532

2)z.d.A. K.-P II

Adm.Östl.Ostsee G.9057PII

P I

PII

Heller an MOSR.
TM2= über 285
durch Fräulein /Dr
Rolle 277/6

MOAS
417 über 2230
Oberndorff./Dr
Rolle

MOLS.
417 über 2230
Wolf /Dr
Rolle 277.1.

22568 3/7 1015=

Admiral östliche Ostsee
B.Nr.P 1384 PI

O.U., den 2. Juli 1944

Vfg.

1) Fernschreiben - S: 141RE 1745 Müller/Jü

MOK Ost P I B

Im Nachgang zu hies.B.Nr. GKdos. 2426 A II/PII v.28.6. an MOK Ost Führstab werden folgende Kommand. als Batt.-Chefs zu M.A.A. 531 vorgeschlagen:

Obltn.MA d.R. Besch, M.A.A.530, Obltn.MA d.R.Engling MAA 530, Obltn.MA d.R.Steckmann M.A.A. 532, 4.Batt.Chef Obltn.MA d.R. Schauer von 3./ M.A.A. 531, der bereits Artillerieausbild. hat.

Ersatz für Besch: Lt.MA d.R. Poppelmayer - M.A.A. 530,
" " Engling: Lt.MA d.R. Schmidt(Fritz) - M.A.A. 532,
" " Steckmann: Lt.MA d.R. Frankfurt - M.A.A.532,

Ausserdem wird für den gem.Rücksprache mit P I B für hies. Bereich vorgeschlagenen Batt.Chef (OKM) als Austauschoffizier Obltn.MA d.R. Koch, Arnold, von 8/M.A.A. 530 vorgeschlagen.

2) Im Anhang GKdos 2426.

Adm.östl.Ostsee P 1384 PI

C

AII 2/7 PI Wo i.A. Kel.

Admiral Östliche Ostsee
B.Nr. 0719 AII

O.U., 6. Juli 1944

23350 6/7 1745 z

1. FS SSD

M.A.A.~~531~~
Seekdt.Estland
Kdt.i.U.A.Estland-Ost

Werkstattwagen wird 7.7. von Aseri nach Reval mit vollständiger Ausrüstung zurückgezogen. Dazu Waffenmstr.Happe, Ob.Mech.Gefr. Becker, Ob.Mech.Gefr.Strohe, Ob.Gefr.Rottmann. Restl.Soldaten verbleiben b.a.w. in Aseri. Neuer Einsatzbefehl folgt. Meldung bei Adm.östl.Ostsee AII 8.7. vormittags.

Adm.östl.Ostsee 0719 AII

2. ~~Kv.AII~~

/AIIWal/ /PII/ AII

Mech. M. Rathmann ×
Hpt. Gefr. Polesowitz (Ers. Bat. 27.)
Ob. Gefr. Sommer ×
" " Tokarski × (2 Urlaub 9/2 XX)
" Bied ×
Ob. Gefr. Friebe ×
" Mech. Stroh ×
Ob. Gefr. Mech. Rothmann } Inspl.
" " Mech. Becker }

× Im Kraftwagenpark Oberschl. 1/10 XX

+SSD MORE 05875 11/7 12 ⁰⁵ = Fl

Adm.östl.Ostsee
B.Nr.Gkdos. 1785 AII

O.U., 11. Juli 1944

Geheime Kommandosache!

1. FS "SSD" M.A.A.531

Zu Adm.östl.Ostsee Gkdos.2685 v.8.7. melden, wann Soldaten der Abtlg. in Aufhebung aller Massnahmen wegen Aufstellung reine M.A.A. wieder bei Abtlg. eingetroffen sind, sodass Kompanien in Vösu und Käsmu wieder vollzählig sind. Hierbei einstweilen unberücksichtigt K'dos. Dagö, Baltischport, Odensholm, Stenskär, Sillamäe. Hierfür wird Ersatz von 2.A.d.O. gestellt. Nach dessen Eintreffen werden freigewordene K'dos nach dort zurücküberwiesen.

Adm.östl.Ostsee Gkdos. 2755 AII

2. z.Vorg. Gkdos 2685 vom 8.7. vom Ltr. PII

LDer an HORV zu III Verfügen
am 1117 um 1435
durch Legeweg Lille
Telle 5711

PII 1/2 AII

Admiral östl. Ostsee
B.Nr.Gkds 2883 P II

Geheime Kommandosache.

O.U., den 15.Juli 1944.

Vfg.

1.) FS. S

2. AdO.

Kurzbrief nachr. Kdt.i.U.A. Estland-West.

Vorgang: FS. 2 AdO 1609 u. 1610 P A sechs A v. 8/7.

Wann kann mit Eintreffen Transporten gerechnet werden.

Admiral östl. Ostsee
B.Nr. Gkds 2883 P II

2.)
Zum Vorgang b. PII.

Weiter an 14 K 07
am ... um 1111
durch Ob.v.B. / Müller
Rolle 60/6

P II

90064

Marinenachrichtendienst

Eingegangen	Weiter an	Tag	Uhrzeit	Rolle	durch	
16/7 1310					Admiral östliche Ostsee	
von MKYE durch Schn					Eing. 17. JULI 1944	
Verzögerungsvermerk					Tgb.-Nr. 6	

Fernschreiben von +LT MKYE 0351 16/7 1300=

ADM. OESTL OSTSEE=

--GEHEIM-- AUF DORT 2883 P. ZWEI V 15/7.-

ABRUFKLAR VORAUSS 25/7 BEI KIA MEMEL=

ZWEI ADO GKDOS 1673 PA6R+

Zum Vorg. Skl. 2883

Kr PV Kr Kl 533

PII
1.7.

5901
v. 2.6

BOTAG 1 spaltiges Blatt 31/43

PG-39596-NID

PG/39596

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BLOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

Anlage zu Stat. O. Anl. 3
Buch-Nr. 2413/41
Anlage zu F. Kdr. Kiel
B.-Nr. Gkdos-1081

Kr 10611 a

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Sperrkommandant westliche Ostsee .

Kommandant: Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 16. 6. 1941
Abgeschlossen: 30. 6. 1941

9

Ø Anlagen : 1-9

Anlage 4 zu 1/Skl 2157/41 Gkds.

16.6.1941	Kiel - Außenförde Windstärke 3 " richtung NNW Seegang 2 bedeckt Sicht 10 km	"Meersburg und Burg" nach Warnemünde zur Verfügung Stützpunktkommandant. Eingang Stichwort Befehl "Genua". Balkensperre Kiel passierten: 71 eingelaufene Schiffe, 80 ausgelaufene Schiffe.
	Gjedser-Sperre Windstärke 5-6 " richtung N W Seegang 4 Nebel und Regen, völlig bedeckt geringe Sicht	"Lotte Halm" in Netzsperre festgefahren. Schlepper von K.M.W. Kiel mit Schneidebrenner angefordert. "Hansestadt Lübeck" seit dem 12.6.1941 dem Sperrkommandanten westliche Ostsee taktisch unterstellt, erhält Befehl, ständig den Weg Travemünde-Pos.09-Neustadt bis auf 900 m Breite laufend abzusuchen.
17.6.41	Kiel - Außenförde Windstärke 3 " richtung W Seegang 2 leicht bewölkt Sicht 15 km	"Regensburg, Altenburg und Harzburg" suchen am 16. und 17.6. von rot 03 bis rot 01 im Abstand von 300 m vom Bojenstrich 6 mal hin und zurück. Balkensperre Kiel passierten: 126 eingelaufene Schiffe, 125 ausgelaufene Schiffe.
19.6.1941	Gjedser-Sperre Windstärke 4 " richtung WNW Seegang 3 ziemlich bedeckt Sicht 12 km	"Lotte Halm" von Schlepper "Frigga" der K.M.W. aus Sperre befreit.

18.6.1941	Kiel - Außenförde	Motorkutter "Sch. 12 und Sch. 16" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.
	Windstärke 0	
	" richtung S-W	
	Seegang 2	
	diesig und bedeckt	
	Sicht 3 km	
		Wachschiff "Rot 13" (Feuerschiff "Nordhinder") löst auf Position rot 13 "Prinz-Homburg" ab.
		Sperrwachschiff "Victoria" vom 14.6., 13.05 Uhr bis 18.6.1941, 07.30 Uhr zur Minen-Sonderunternehmung auf Befehl Ost vor Swinemünde. Der Umbau wurde nach hiesigen Angaben gemacht. Bilder nach dem Umbau sind in der Anlage 1 beigefügt.
		Lotsendampfer "Albatros" auf Befehl Ost nach Kolberg ausgelaufen, Ladung Fahrwasserbojen und Netzbojen.
		Kiel-Balkensperre passierten: 105 eingelaufene Schiffe, 117 ausgelaufene Schiffe.
	Gjedser-Sperre	"Burg" von Warnemünde nach Swinemünde zur Verfügung Kübef.Pokü.
	Windstärke 1	
	" richtung S W	
	Seegang 0	
	leichte Wolkenbildung	
	Sicht 10 km	
19.6.1941	Kiel - Außenförde	
01.10-02.10	Windstärke 3	Fliegeralarm.
	" richtung N W	Eingesetzt waren:
	Seegang 2	41 Maschinengewehre,
	wolkenlos	19 2cm Fla.-Maschinenwaffen,
	Sicht 7 km	"Thetis" mit vollständiger Armierung.
		Keine Minenabwürfe.

19.6.41

"Regensburg, Altenburg und Harzburg" suchen am 18. und 19.6. von rot 05 bis rot 01 5 mal in 300-600 m Abstand vom Bojenstrich ab.

Motorlogger "K.W. 3" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

Motorkutter "Y.J.M. 210, T.X. 19 und R.O. 29" zur Abgabe nach Swinemünde.

Stichwort "Genua" tritt 20.6. 19.00 Uhr in Kraft. Umstellung der Befehle, sodaß vorbereitende Arbeiten bereits vor dem Termin begonnen werden.

Balkensperre Kiel passierten:
117 eingelaufene Schiffe,
118 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2-3
" richtung N W
Seegang 2
völlig bedeckt
Sicht 5-6 km

Keine besonderen Ereignisse.

20.6.1941 Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung N W
Seegang 1
wolkenlos
Sicht 15 km

12.13 Uhr Wachschiff "Victoria" zur Sonderaufgabe ausgelaufen mit 15 Lotsen, die Karten mit den neuen Kursen für Gjedser-Südweg mitbekommen. 5 Lotsen Verstärkung auf Wachschiff "Warnemünde"(rot 14 West) 10 Lotsen auf Wachschiff "Pinguin" (rot 14 Ost).

"Altenburg und Utrecht" suchen am 19. und 20.6.1941 von rot 05 nach rot 01 4 mal im Abstand von 600-800 ab.

20.6.41

Motorkutter "T.X. 32 und T.X. 51" nach Umbau als S.S.G.-Schlepper in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

Balkensperre Kiel passierten:
110 eingelaufene Schiffe,
90 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre
Windstärke 3
" richtung NNW
Seegang 3
leichte Wolkenbildung
Sicht 14 km

18.00 Uhr Sperrkommandant westliche Ostsee mit kleinem Stab nach Warnemünde zur örtlichen Leitung der Umstellung der Gjedser-Sperre auf Grund Ausführung Stichwort "Genua".

19.00 Uhr Stichwort "Genua" tritt in Kraft.

Über die vorbereitenden Arbeiten die seit Mitte Februar für die "Aufrüstung Ostsee" betrieben wurden, berichtet die Zusammenfassung in Anlage 4 und 5. 103 Fahrzeuge wurden erfaßt und umgebaut, zum Einsatz gelangten bereits 45 Fahrzeuge der verschiedenen Typen trotz größter Werftschwierigkeiten.

22.00

An die Wachflottille Warnemünde wurde der in der Anlage 2 aufgeführte Befehl gegeben zur Unterrichtung aller Fahrzeuge der Sperrbewachung.

21.6.1941 Kieler - Außenförde

00.47-03.16
Windstärke 1
" richtung W
Seegang 1
ganz starker Nebel und bedeckt
Sicht 300 m

Fliegeralarm.

Größerer Reihenwurf von Spreng- und Brandbomben in Nähe der Holtenauer Schleuse.

Schwimmende Flakbatterie "Thetis" beteiligt sich an der Abwehr durch zweimaliges Planfeuerschießen von insgesamt 17 Schuß.

21.6.41

01.38 Wegen geringer Sicht konnten Scheinwerfer Ziele schlecht erfassen.

01.44 Position A7 meldet: Bombenabwürfe in NW, Abstand 2-3 sm,

Position A7 meldet: Bombenabwürfe in N, Abstand 3-4 sm,

01.20- Position A7 von feindlichen
01.58 Flugzeugen in ca 3000 m Höhe aus verschiedenen Richtungen, NW, S und W überflogen. Minenabwürfe nicht beobachtet.

Position A2 meldet: Flugzeuggeräusche in großer Höhe aus NNO, Leuchtbombe um 19° beobachtet.

"Go 26, H.F. 372 und H.F. 324" der Minensuchgruppe ausgelaufen zum Überprüfen des Weges Stoller Grund bis Bojenstrich Eckernförde, ohne Ergebnis.

"T.X. 11 und K.W. 166" in Kiel-Friedrichsort als S.S.G.-Schlepper in Dienst gestellt.

22.6.1941 "Sch. 12, K.W. 3 und T.X. 39" nach Swinemünde in Marsch gesetzt.

21.30 Uhr Eingang Stichwort Befehl "Sommernacht".

Verteilung an Dienststellen. Beförderung nach Warnemünde durch "Nogat".

22.30 Schulboote der U.A.S. "Nogat, Pregel und Brahe" laufen Kiel ein und werden sofort nach Warnemünde zurückbeordert. Einlaufen nach Kiel erfolgte infolge Nichtempfanges eines F.T.-Spruches, der Einlaufen nach Warnemünde befahl.

Balkensperre Kiel passierten:
75 eingelaufene Schiffe,
80 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre
Windstärke 1
" richtung N W
Seegang 1
dichter Nebel,
völlig bedeckt
keine Sicht

Die Bewachung der Gjedser-Sperre ist in dem Plan Anlage 3 aufgeführt.

"Hansestadt Lübeck" auf 54° 03,8' N und 10° 54,7' O Mine zur Detonation gebracht. Das Boot hatte Befehl, den Zwangsweg von rot 09 bis Neustadt auf zunächst 300 m zu verbreitern.

Die Schiffahrt nach Osten wird am 21.6.1941 durch Kübef. West bis Einbruch der Dunkelheit freigegeben. Ich begebe mich an Bord der "Meersburg" zur örtlichen Besichtigung der neuen Sperrlücke und des Gjedser-Südweges. Die Umstellung ist planmäßig vor sich gegangen. Der neue Weg durch Verbreiterung der Sperrlücke auf 200 m gut passierbar. Für den Lotsenversetzdienst ist der in der Anlage 7 aufgeführte Befehl erlassen.

Auf Gjedser-Südweg werden von Wachschiff "Warnemünde" und "Pinguin" bis 22.00 Uhr
29 Fahrzeuge nach Osten,
54 Fahrzeuge nach Westen gelotst

22.6.1941 Kieler - Außenförde

Windstärke 1
" richtung WNW
Seegang 1
blauer Himmel,
wolkenlos
Sicht 10 km

03.07 Uhr Stichwort "Sommernacht" tritt 03.00 Uhr in Kraft. Erlass des Führers an die Soldaten der Ostfront.

"T.X. 37, T.X. 51 und K.W. 166" nach Swinemünde ausgelaufen.

"H.F. 372" läuft aus zur Räumung der auf Position 54° 29,9' N und 10° 5,4' O festgestellten Mine ohne Erfolg. Angebliche Mine wird durch Taucher T.V.K. in Verbindung S.V.K. untersucht und Bergung eingeleitet.

"Samsö" überprüft Weg rot 03 bis Bojenstrich Eckernförde.

22.6.41.

19.00 Uhr Rückkehr des Sperrkommandanten westliche Ostsee mit Stab nach Kiel.

Leutnant G r u n w a l d als örtlicher Verbindungsoffizier in Warnemünde belassen.

Sperrbrecher "18" taktisch dem Sperrkommandanten westliche Ostsee unterstellt zur Sicherung der Fahrzeuge des Nachschubs nach Norwegen von Travemünde durch Großen Belt.

Balkensperre Kiel passierten:
95 eingelaufene Schiffe,
70 ausgelaufene Schiffe.

Die Fahrzeuge "Nogat, Pregel und Brahe" der U.A.S. laufen in Warnemünde ein und erhalten den in der Anlage 8 aufgeführten Einsatzbefehl. Der Einsatz an der schwächsten Stelle der Netzsperre bei Gjedser ist wegen der geringen Wassertiefe bei dem Tiefgang der Fahrzeuge über 5 m nicht möglich.

"Meersburg" sucht ab von rot 13 über rot 14 Ost, grün 01 nach grün03 und zurück nach grün 01. Dort Bewachungsdienst durch Auf - und Abstehen.

Bis 22.00 Uhr wurden auf Gjedser-Südweg
8 Fahrzeuge nach Osten,
39 Fahrzeuge nach Westen gelotst.

23.6.1941 Kieler - Außenförde

Windstärke 0
" richtung S W
Seegang 0
Diesiges Wetter, wolkenlos
Sicht 5 km

Gjedser-Sperre
Windstärke 1
" richtung N W
Seegang 1
leichte Wolkenbildung
Sicht 6 km

24.6.1941 Kieler - Außenförde

01.15- Windstärke 0
02.55 " richtung S O
Seegang 0-1
01.10- wenig bewölkt
05.35 Sicht 15 km

01.30 Uhr örtliche Besichtigung des Nordendes der Netzsperre bei Gjedser. Lotungen ergaben dort nur Tiefen unter 5 m. Kleine Änderungen der Wachposition der Logger werden an Ort und Stelle getroffen. Sie sind in dem Plan Anlage 3 mitenthalten. Eine Aufnahme des Signalverkehrs mit Batterie Gjedser durch die Wachlogger war nicht möglich,

. 22.6.41.

19.00 Uhr Rückkehr des Sperrkommandanten westliche Ostsee mit Stab nach Kiel.

Leutnant G r u n w a l d als örtlicher Verbindungsoffizier in Warnemünde belassen.

Sperrbrecher "18" taktisch dem Sperrkommandanten westliche Ostsee unterstellt zur Sicherung der Fahrzeuge des Nachschubs nach Norwegen von Travemünde durch Großen Belt.

Balkensperre Kiel passierten:
95 eingelaufene Schiffe,
70 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre
Windstärke 1
" richtung N W
Seegang 1
leichte Wolkenbildung
Sicht 6 km

Die Fahrzeuge "Nogat, Pregel und Brahe" der U.A.S. laufen in Warnemünde ein und erhalten den in der Anlage 8 aufgeführten Einsatzbefehl. Der Einsatz an der schwächsten Stelle der Netzsperre bei Gjedser ist wegen der geringen Wassertiefe bei dem Tiefgang der Fahrzeuge über 5 m nicht möglich.

"Meersburg" sucht ab von rot 13 über rot 14 Ost, grün 01 nach grün03 und zurück nach grün 01. Iort Bewachungsdienst durch Auf - und Abstehen.

Bis 22.00 Uhr wurden auf Gjedser-Südweg
8 Fahrzeuge nach Osten,
39 Fahrzeuge nach Westen gelotst.

01.30 Uhr örtliche Besichtigung des Nordendes der Netzsperre bei Gjedser. Lotungen ergaben dort nur Tiefen unter 5 m. Kleine Änderungen der Wachposition der Logger werden an Ort und Stelle getroffen. Sie sind in dem Plan Anlage 3 mitenthalten. Eine Aufnahme des Signalverkehrs mit Batterie Gjedser durch die Wachlogger war nicht möglich,

22.6.41

weil kein Signalpersonal dort vorhanden war. Durch M.N.O. Warnemünde wurde Signalpersonal nach Gjedser in Marsch gesetzt.

23.6.1941 Kieler - Außenförde

Windstärke 0
" richtung N W
Seegang 0
diesiges Wetter, wolkenlos
Sicht 5 km

F.D. "Zwickau und Ottensen" sind aus Rotterdam eingetroffen.

Feuerschiff "Maas und Terschelling" aus Holland eingetroffen. Umbau auf K.M.W. als Wachschiffe.

Balkensperre Kiel passierten:
101 eingelaufene Schiffe,
70 ausgelaufene Schiffe.

23.6.1941 Gjedser-Sperre

00.55-03.17

Windstärke 1-2
" richtung N W
Seegang 1
wolkenlos, heiter
Sicht 10 km

"Meersburg" sucht ab von grün 02 über grün 06 nach grün 02 danach Einlaufen Warnemünde.

Auf Gjedser-Südweg wurden
39 Fahrzeuge nach Westen,
- Fahrzeuge nach Osten gelotst

24.6.1941 Kieler - Außenförde

01.15-02.55

Windstärke 0
" richtung S O
Seegang 0-1

01.10-02.38

wenig bewölkt
Sicht 15 km

Fliegeralarm.

Positionen der Kieler-Außenförde wurden in großer Höhe (4-5000m) von Nord nach Süd überflogen, später drehend über Süd nach Nordost.

Positionen C5 und A2 melden: Bombenabwürfe in Richtung Ost und Ost zu Süd ca 1½ sm Abstand.

08.00 Uhr "Zwickau und Ottensen" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

Balkensperre Kiel passierten:
98 eingelaufene Schiffe,
84 ausgelaufene Schiffe.

24.6.41

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S O
Seegang 0
heiter, wolkenlos
Sicht 15 km

"Hansestadt Lübeck" Geleit Dock von Travemünde nach Warnemünde.
An Gjedser-Südweg wurden
6 Fahrzeuge nach Westen,
5 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

Von Warnemünde geht Meldung ein, daß Schiffe aus Kiel und Wismar von den dortigen nautischen Beratungsstellen mit den Angaben über den"Gjedser-Südweg" ausgerüstet sind. Weitergabe der Meldung an Küstenbefehlshaber westliche Ostsee, der Abhilfe veranlasst.

25.6.1941

Kieler - Außenförde

00.55-03.17
Windstärke 0
" richtung S O
Seegang 0
leicht bedeckt
Sicht 8 km

Fliegeralarm.
Reihenaufschläge dicht bei den beleuchteten Flößen vor Stein und starke Detonationen.
"Thetis" 24 Schuß Ziel- und Planfeuer.

01.47
Bomben zwischen Position A6 und A7gefallen.

02.03
Bombenabwürfe in Richtung von Position A5 SSW, ca 1500 m Abstand,
in Richtung von C5 N, ca 2700 m Abstand,
in Richtung von A2 N zu W, ca 1800 m Abstand.
"Utrecht, Altenburg und Marburg" von Wachposition eingelaufen.
"Regensburg" in Brunsbüttel!

Balkensperre Kiel passierten:
61 eingelaufene Schiffe,
100 ausgelaufene Schiffe.

25.6.41.	Gjedser-Sperre	Logger von Position grün 01 zurückgezogen.
	Windstärke 1	"Meersburg" Kontrollfahrt nach grün 03, ankert bei grün 01.
	" richtung S 0	
	Seegang 1	
	leicht bewölkt	Auf Gjedser-Südweg
	Sicht 8 km	8 Fahrzeuge nach Westen,
		- Fahrzeuge nach Osten gelotst.
26.6.1941	Kieler - Außenförde	
00.39-	Windstärke 0	Fliegeralarm.
03.03	" richtung S	
01.43	Seegang 0	6 Bombeneinschläge rw. 153° 300-500 m von "Thetis", die 49 Schuß Ziel- und Planfeuer geschossen hat.
	wolkenlos, diesig	
	Sicht 5 km	"Utrecht" zum Absuchen Flensburger-Innenförde.
		Balkensperre Kiel passierten:
		72 eingelaufene Schiffe,
		95 ausgelaufene Schiffe.
	Gjedser-Sperre	"Meersburg" Kontrollfahrt von grün 01 nach grün 06, einläuft danach Warnemünde.
	Windstärke 2-3	
	" richtung S	"Hansestadt Lübeck" sprengt Mine auf Position 54° 03,4' N und 10° 53,5' O. Diese Mine lag auf dem Zwangsweg, zerknallte also erst nach mehrfachen Überläufen. Das Gebiet wurde außerdem am 11.6.1941 von der Minensuchgruppe einmal mit S.S.G. überprüft.
	Seegang 1	
	leicht bewölkt	
	Sicht 12 km	Die dort zahlreich gefundenen Minen verlangem eine Bewachung des Gebietes.
		Auf Gjedser-Südweg wurden
		6 Fahrzeuge nach Westen,
		5 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

27.6.1941 Kieler - Außenförde

01.13- Windstärke 3 Fliegeralarm.
02.55 " richtung W z. W
Seegang 2
wolkenlos
Sicht 7 km

Bei den Fliegerangriffen am 24/25., 25/26., und 26/27. Juni 1941 sind von den Bewachungsfahrzeugen des Kommandos die in anliegender Skizze (Anlage 1) aufgeführten Bombenabwürfe in See beobachtet. Die nordöstlich rot 01 aufgeführten Bombenabwürfe sind in diesem Umfange bisher noch nicht beobachtet und sind entweder auf gut liegendes Planfeuer zurückzuführen oder auf mangelnde Einsatzfreudigkeit der Flugzeugbesatzungen.

Bei rot 01 lagen keine Fahrzeuge vor Anker, die das Ziel diesdr Bombenabwürfe hätten sein können.

Feuerschiff "Adlergrund" dem Sperrkommandanten westliche Ostsee unterstellt, soll als Wachschiff auf rot 09 ausgelegt werden.

Dritter Sperrprahm aus Hamburger Werft in Kiel - Friedrichsort eingetroffen.

Auf Befehl Gruppe Nord "Ottensen und Zwickau" in die Werft Sieghold Wesermünde zum Einbau K.D.B. Fertigstellung 7. 7. 1941 .

Balkensperre Kiel passierten:
86 eingelaufene Schiffe,
97 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3-4
" richtung WNW
Seegang 3
leicht bewölkt
Sicht 9 km

"Meersburg" läuft aus nach grün 03.

Sperrbrecher "18" Weg nach grün 03, ankert nachts zwischen rot 14 West und rot 14.

Gjedser-Südweg
2 Fahrzeuge nach Westen,
3 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

27.6.41 Flensburger-Förde

S.S.G.-Schlepper "Frigga" Flensburg-Mürwik, seit 11. Juni 1941 dem Sperrkommandanten westliche Ostsee taktisch unterstellt, erhält Befehl, den Zwangskurs in der Flensburger Förde bis zu 300 m auf jeder Seite bis Langballigau Ost laufend abzusuchen. Nachts auf dem U-Boots-Übungsgebiet als örtliche Bewachung auszuliegen.

28.6.1941 Kieler - Außenförde

01.06-	Windstärke	3
02.55	" richtung	W
	Seegang	1
	stark bedeckt	
	Sicht	10 km

Fliegeralarm.

Ab 01.20 Uhr Angriff hauptsächlich aus westlicher und südwestlicher Richtung. Infolge starken Flakfeuer dreht Feind nach See ab. Eins der Flugzeuge wird vom Geschützstand Festungswall beobachtet mit Kurs Nord und starke Rauchentwicklung über Möltenort. Das Flugzeug erhält weiter schweres Flakfeuer aus allen Kalibern. Position A7 sichtet Flugzeuge in 3000 m Höhe. Scheinwerfer das Ziel gut aufgefaßt. Feuerschiff "Kiel" beschießt das in 1800 m Höhe fliegende feindliche Flugzeug mit 60 Schuß leichten Flakfeuers. Beschuß liegt sehr gut im Ziel. Von der schwimmenden Flakbatterie "Thetis" erhält das Flugzeug schweres und leichtes Flakfeuer, welches dem Flugzeug den Fangschuß gab. Flugzeug verliert stark an Höhe und dreht in südöstlicher Richtung ab und stürzt in etwa 8000m Entfernung von A4 ("Bergen") in OSO ab. Desgleichen meldet A4 Absprung aus stürzendem Flugzeug

28.6.41.

05.55

in 70 bis 80 Grad, Entfernung etwa 4 bis 5 sm.

Keine Minenabwürfe.

"Utrecht" birgt 4 Gefangene des abgeschossenen Flugzeuges auf Position 54° 28,2' N und 10° 27,3' O.

Minensuchgruppe sucht bei günstiger Wetterlage das Flugzeugwrack im Gebiet

54° 27,3' N 10° 22,5' O
54° 27,3' N 10° 25,0' O
54° 28,3' N 10° 25,0' O
54° 28,3' N 10° 22,5' O .

Flugzeug muß gut erhalten sein, weil Besatzung noch Schlauchboot ausbringen konnte.

"Thetis" meldet auf Grund der bisher vorliegenden Erfahrungen:

Die Zielfeuer wurden durchweg im Scheinwerferlicht fremder Scheinwerfer (Wachschiff "Bergen") durchgeführt. Auf die Verwendung der eigenen Scheinwerfer wurde auf Grund der bei der kurz vorher stattfindenen Scheinwerferübung gemachten Erfahrungen verzichtet. Es war nicht möglich gewesen, von vom Beobachtungsfernrohr aufgefaßten Flugzeugen Seiten- und Höhenangaben so an die Scheinwerfer zu übertragen, daß sie das Ziel erfassen konnten. Ferner war es mit den vorhandenen Richtmitteln nicht mehr möglich gewesen, von einem anderen Scheinwerfer abgenommene Ziele so festzuhalten, daß E-Messung und Beschuß möglich gewesen wären. Dies sich bei den neuen hängenden Lampen verringert. (früher stark auftretende Blendwirkung war) Weiterhin ist aber die Beobachtung und das Auffassen eines von eigenen Scheinwerfern beleuchteten Zieles wesentlich schlechter und schwieriger, als eines solchem im fremden Scheinwerferlicht.

29.6.1941

Das Gefecht bestätigte auch wieder, daß die "Bergen" zu weit abliegt, um den Raum jenseits "Thetis" so weit zu erhellen, daß auch nach dieser Richtung die Reichweite der Kampfmittel von "Thetis" voll ausgenutzt werden könnte. Ein in nordöstlicher Richtung von "Thetis" ebenso weit von ihr entfernter Scheinwerfer, wie der des Wachschiffes "Bergen",

· 28.6.41

würde diese Aufgabe voll erfüllen.

Der Vorschlag, ein weiteres Fahrzeug mit starkem Scheinwerfer auszulegen, ist durchführbar, besonders wenn ein Scheinwerfer von "Thetis" verwendet werden könnte. Mündungsfeuer-armes-Pulver wäre für "Thetis" vorteilhaft zur Erhöhung des Überraschungsmomentes und Verminderung der Blendwirkung.

"Albatros" wird aus Wachdienst Kolberger-Sperre zurückgezogen und steht nach Löschen der Ladung Sperrkommandant westliche Ostsee wieder zur Verfügung.

"Regensburg" steht ab 20.00 Uhr bei rot 14 bereit für Geleit von 2 U-Booten nach rot 15.

"K.W. 44 und K.W. 154" nach Umbau von Körsör eingelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:
56 eingelaufene Schiffe,
68 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 7
" richtung WNW
Seegang 5
teilweise bedeckt
Sicht 14 km

Sperrbrecher "18" hat Befehl von rot 14, über grün 06 nach grün 01 abzusuchen und ab 16.00 Uhr von grün 01 bis Travemünde Grundminen-geleit für 5 Dampfer. Dampfer treffen erst 23.30 Uhr bei grün 01 ein.

An Gjedser-Südweg
1 Fahrzeug nach Westen,
10 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

29.6.1941 Kieler - Außenförde

Windstärke 4-5
" richtung NNW
Seegang 3-4
voll bedeckt
Sicht 10 km

"Regensburg" führt U-Bootgeleit von rot 14 nach rot 15 aus.

"Walküre" in der Nacht von Position C2 vertrieben, gegen 03.00 Uhr in der Höhe von Laboe gestrandet. Wird im Laufe des Tages von Sperr-wachschiff "3" und 2 Werftschleppern abgeschleppt.

• 29.6.41

"K.W. 43" aus Korsör nach Umbau in Kiel - Friedrichsort eingelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:
58 eingelaufene Schiffe,
48 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung NNO
Seegang 2
teilweise bedeckt
Sicht 14 km

Sperrbrecher "18" fährt Ottergeräte ein. Vom Kommando dazu ein Spezialist von Kiel nach Travemünde an Bord beordert.

Gjedser-Südweg
18 Fahrzeuge nach Westen,
3 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

30.6.1941 Kieler - Außenförde

01.42-03.07 Windstärke 2
" richtung N W
Seegang 1
voll bedeckt
Sicht 10 km

Fliegeralarm.

Angriff aus nördlichen und westlichen Richtungen zu verschiedenen Uhrzeiten. Scheinwerfer arbeiten gut. Schwere Flak, Ziel- und Planfeuer abgedrängt.

01.50 Position A7 meldet:
Feindflugzeug überfliegt in Höhe von etwa 4000 m von NNW nach SSO.

02.20 A6:
Feindliches Flugzeug in grosser Höhe NNW nach SSO über Position Lotsendampfer.
Feindlicher Flugzeugtyp "Hampden".
Keine Minen- und Bombenabwürfe.
Minensuchgruppe führt Flugzeugwracksuche durch.

Motorlogger "K.W. 43, 44 und 154" als S.S.G.-Schlepper in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

30.6.41

Balkensperre Kiel passierten:
60 eingelaufene Schiffe,
68 ausgelaufene Schiffe.

Die Reparatur der Balkensperre wurde fortgesetzt. Es wurde mit dem Bau neuer T.-Schutz-Sperren begonnen. Außer Kommandos der Sperrgruppe gelangten bei diesen Arbeiten solche der Schulgruppe und des Netzsperrverbandes zum Einsatz. Am 27. 6. 1941 wurde der neugebaute 50 m Riegel T.-Schutz vor Liegeplatz 2"Deutsche Werke" ausgelegt.

Gjedser-Sperre

Windstärke	4
" richtung	N O
Seegang	3
teilweise bedeckt	
Sicht	15 km

Sperrbrecher "18" Geleit für "Köln" 11.00 Uhr Tonne Warnemünde zur Ausbildungsfahrt.

"Hansestadt Lübeck" hat Weg Ansteuerungstonne Travemünde bis rot 09 auf eine Breite von 900 m nach beiden Seiten abgesucht.

Gjedser-Südweg
9 Fahrzeuge nach Westen,
12 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

Umbau D.S. " V i c t o r i a " zum Minenschiff .

D.S. " Victoria "

Baujahr: 1914. Bauwerft: Stettiner-Oderwerke.
Länge: 60 m. Breite: 8,85 m Tiefgang: V.1,9. H. 3,85.
Brutto Reg.: 690 To. PS. 500.

D.S. " Victoria " wurde auf den Deutschen Werken Kiel in der Zeit vom 4.6.41 bis zum 11.6.41 zum Minenschiff umbebaut. Die Arbeiten wurden "Dringend" ausgeführt.

Bild I.

Das Achterdeck wurde mit Holzverschalung im Ansehen als Minenleger umgebaut. Die Arbeit wurde stabil ausgeführt, das Schiff kann somit bei jedem Wetter eingesetzt werden.
Auf B.B. und St.B. Seite sind je vier Bullaugen eingeschnitten.
Das Schiff erhielt einen Tarnanstrich.

Bild II .

Am Heck war ein Heckausschnitt nötig, um die zwei Abwurfbühnen gut unterzubringen. Das ausgeschnittene Heckstück wird auf der Werft gelagert und kann jederzeit wieder eingeschweißt werden.

Bild III .

Die Durchgangsöffnungen im Aufbauhaus werden durch Persenningtuch gegen Sicht nach " Innen " verhängt.

Bild IV.

D.S. " Victoria " im Abstand von 150 m gesehen. Man erkennt deutlich die Abwurfbühne. Der Tarnanstrich wirkt zweckentsprechend.

Bild V.

Die Tarnminen stehen seitlich der Abwurfbühnen und sind deutlich zu erkennen.

Bild VI.
========

Das Aufbauhaus von oben gesehen. Der Tarnanstrich wirkt hier gut. Die Decke ist auch stabil ausgeführt, sodaß man das Aufbaudeck betreten kann.

Bild VII.
==========

B.B. Ablaufbühne von oben gesehen. Die Minengleitbahn ist stark ausgeführt. Die Abwurfbahn ist achtern im Radius 150 mm abgerundet.

Bild VIII .

Die B.B. Ablaufbühne mit Tarnmine vom Raum aus gesehen.
Wie im Bild III schon angegeben wird die Öffnung im Aufbauhaus gegen Sicht mit Persenning verhängt.

Bild IX.

Die Tarnmine auf der B.B. Abwurfbühne.

Anl 3.

Bild X.
=======

Als Abwurfgegenstand wurden zwei Karbidtrommeln gewählt, der Durchmesser beträgt 410 mm die Höhe einer Trommel 650 mm-Gesamt-Höhe 1300 mm. Die untere Trommel ist mit Sand gefüllt, beide Trommeln sind elektrisch zusammen geschweißt. Die obere Trommel ist leer oben, besitzt dieselbe eine Öffnung von 150 mm damit Wasser in die Trommel laufen kann.

Bild XI.
========

St.B. Abwurfbühne mit " Abwurfgegenstand " .

Gü 2413 Anl 3.

Stellungnahme des Kübef West.

Die Durchführung der für das Stichwort "Genua" vom Kübef. West erlassenen Befehle ist sachgemäß erfolgt. Die vom Sperr - komdt. westl. Ostsee erlassenen Sonderbefehle haben zur planmäßi - gen Abwicklung der mit der Eröffnung der Feindseligkeiten gegen Rußland im Zusammenhang stehenden Aufgaben beigetragen.

Zu Seite 12.

Zu den Ausführungen des Sperrkomdt. bezgl. der in See er - folgten Bombenanbwürfe ist zu bemerken, daß an den genannten Tagen während der Angriffe sehr unsichtiges Wetter war, sodaß die Feindflugzeuge ein Ziel kaum ausmachen konnten. Rückschlüsse auf die Wirksamkeit des Planfeuers und die Einsatzfreudigkeit der Flugzeugbesatzungen können daher nicht gezogen werden.

Seite 14/15.

Die Ausführungen über Blendwirkung des "Thetis"-Scheinwerfers und die Vorschläge über Verbesserung der Scheinwerferwirkung wer- den durch Flagruko überprüft. Stellungnahme wird gesondert vor - gelegt.

Zu Anlage 4.

Der Bericht zeigt, daß die Erfassung der holl. Kutter, Logger u. Feuerschiffe und die Einleitung des Umbaues dieser Fahrzeuge eine erhebliche Mehrbelastung des Sperrkomdt. westl. Ostsee mit sich gebracht hat. Die Überwindung aller auftretenden Schwierig - keiten und die rasche Zuführung der fertiggestellten Fahrzeuge nach Ausbildung der Besatzungen im Minensuchdienst verdient be - sondere Anerkennung.

K i e l , den 10. Juli 1941.

Grassmann

Vizeadmiral.

Anlage 5 zu 1/Skl 21501/41 Gkdos.

Anlage 2 zum K.T.B. 16.6/30.6.41

Sperrfdt. westl. Ostsee

Abschrift.

Sperrkommandant westl. Ostsee

D.Nr. Gkdos 1 W

Warnemünde, den 20. Juni 1941.

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Gkdos 2413/41
Zu Kr 10611 a

Geheim!

An die
Wachflottille, Warnemünde
nachrichtlich:
Stützpunktkommandanten, Warnemünde.

1.) Die neue Sperrlücke am Südende der Gjedser - Sperre wird auf 150 bis 200 m erweitert. Das Wachschiff auf rot 14 hat zu seiner eigenen Bezeichnung im Topp 2 rote Lichter zu setzen, die gezeigt werden müssen, wenn angemeldeter Nachtverkehr passieren will. Die auf 54° 22,8' Nord 12° 20,3 ' Ost ausgelegte Leuchttonne ist auf Befehl zu löschen bzw. mit einem Sack zu überziehen.

2.) Die Verteidigung der Netzsperre wird von beiden Seiten durch Küstenbatterien unterstützt. Außer der bei Althagen befindlichen Batterie steht eine Batterie bei Gjedser Odde, Signalpersonal ist bei diesen Batterien vorhanden.

3) Die Kleinschiffahrt, welche von Osten oder vom Norden her ohne die Sperre zu passieren nach Gjedser bzw. Nyköbing einläuft ist nicht zu behindern, dagegen ist jeder Verkehr von Häfen der westl. Ostsee nach Häfen der östlichen Ostsee nur durch die Sperrlücke am Südende der Gjedser Sperre gestattet.

4) Der Schlepper "Simson" ist zur Abwehr falsch fahrender Schiffe vor der neuen Sperrlücke einzusetzen.

5) "Pinguin" gibt den von Osten kommenden 3 Fahrzeugen "Krahe", "Nogat", "Pregel" den Befehl nach Warnemünde einzulaufen. Meldung beim Stützpunktkommandanten.

6) Der Logger "Dorothea" wird am 21.6.41 durch Wachschiff "Viktoria" abgelöst und bewacht die alte geschlossene Durchfahrt auf der Ostseite gegen falsch fahrende Dampfer, einlaufen am 22.6.41 bei Hellwerden nach Gjedser.

7) Ab 21.6.41- 12.00 Uhr - ist jede Schiffahrt nach Osten verboten. Nur angemeldete Handelsfahrzeuge dürfen passieren.

gez. Schuls.

Anlage 7 zu 1/Skl 2157/41 Gkdos.

Anlage zu Stat. ⓓ
Übersicht 2413/14
Schutz-Geb.

Anlage 3 zum K.G.B. Bett
Spezialbl. westl. Ostsee

KODAK SAFETY FILM

Anlage 4 zum K.T.B. 166/30.6.44

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Skdo 2413/41

Sperrfdt. westl. Ostsee

Aufrüstung Ostsee

Jnk. 19411a

Am 15.2.1941 gab. Ost Befehl, aus dem holländischen Raum geeignete Fahrzeuge für Bewachungsverbände und Hafenschutzflottillen in der Ostsee auszuwählen. Die Reise durch holländische Küstenorte ergab überraschender Weise, daß entgegen der bei der K.M.D.-Rotterdam vorhandenen Unterlagen den Anforderungen entsprechende Fahrzeuge in ausreichender Auswahl allein schon in den Häfen Scheveningen und Ymuiden in der Fischerei in Betrieb waren.

Am 26,2,1941 konnten die K.M.D. Rotterdam 27 M.F.K. und 22 M.F.L. zur Erfassung namhaft gemacht werden. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß etwa 4 - 5 Feuerschiffe vorhanden waren, die als fest vor Anker liegende Wachschiffe Verwendung finden konnten und etwa 20 große Dampflogger, die ebenfalls z.Teil als Hilfskriegsfahrzeuge zu verwenden waren. Eine spätere Erfassung ergab weitere 16 Motorlogger für die Aufrüstung Ostsee. Der 31. M.S.- Flottille wurden darüber hinaus 7 Logger zum Austausch gegen 7 Ostseekutter angeboten. Insgesamt sind aus Holland bis 20.6. nach Deutschland überführt:

64 Motorfischkutter und- logger
7 Ostseekutter der 31.M.S.-Flottille
3 Schlepper
4 Feuerschiffe
2 deutsche Dampfer

Noch zu überführen:

1 deutscher Fischdampfer
7 große Dampflogger

Aus deutschen Häfen wurden

12 Dampflogger und 3 M.F.K. überführt, also insgesamt 103 Fahrzeuge.

Die erste Schwierigkeit trat schon bei den Überführungen infolge der Personallage auf. Der 2.A.d.O. war nicht in der Lage Überführungsmannschaften zu stellen. Daher wurden unter stärkster Beanspruchung des gesamten Personals beim Sperrkommandanten stets die für die

Anlage 9 zu 1/Skl 2157/43 Gkdos.

Überführung notwendigen Soldaten aus dem eigenen planmäßigen Bestand genommen, nur von der 11.Hafenschutzflottille wurden 1 Offizier und Besatzungen für 18 Fahrzeuge gestellt. 21 Schiffe wurden vom Stammpersonal überführt, das hier, soweit tauglich, militarisiert wurde. Nacheinander waren vom Sperrkommandanten aus für Überführungen eingesetzt 3 Offiziere und etwa 630 U.O. und Mann, davon 1 Offizier und rund 140 Mann von der 11.Hafenschutzflottille.

Der erste Transport, 1 Schlepper und 16 Boote, ging am 16.III. von Scheveningen ab. Die Übergabe vom Eigner an das Übernahmekommando ging zögernd vor sich, die Maschinen wurden nicht übergeben, Bezeichnungsschilder waren vertauscht, Sand in den Lagern und ähnliche Sabotageakte wurden verübt. Zur Ausrüstung gehörendes Gerät wurde von Bord genommen und mußte erst unter Androhung von Zwangsmaßnahmen wieder oder neu beschafft werden. Das gleiche gilt für das gesamte Werkzeug, das größtenteils vollständig verschwunden war. Auch das Ankergeschirr befand sich in schlechtestem Zustand und fehlte teilweise ganz. Die Unterstützung durch die örtlichen deutschen Dienststellen war nicht energisch genug, ein Druck auf holländische Dienststellen wurde von der deutschen Zivilverwaltung nicht ausgeübt, vielmehr wurden Verhandlungen über Austausch von ausgesuchten Fahrzeugen gefordert und tatsächlich wurden 11 Boote umgetauscht. Dadurch entstanden neue Schwierigkeiten, weil diese Schiffe meist aufgelegt waren.

Der zweite Transport (7 Fahrzeuge) ging am 15.3. von Ymuiden ab und traf am 5.4., 7 Ostseekutter der 31.M.S.-Flottille trafen am 7.4. in Kiel ein.

Der dritte Transport von 12 Kuttern und Loggern verließ am 6.4. den Helder, um am 10.4.in Cuxhaven zu landen.

Der vierte Transport (13 Boote) konnten am 21.4. ab Ymuiden gehen und war am 1.5. in Cuxhaven.

Der fünfte Transport aus 16 Fahrzuegen sammelte in den Helder, lief aus am 21.5. und traf am 26.5. in

Cuxhaven ein.

Alle Überführungen wurden verzögert durch späte Geleitstellung, leichte Maschinenschäden und schlechtes Wetter.

Um die Überführung der Feuerschiffe schnellstens zu ermöglichen, wurde ein Spezialist nach dort geschickt, der mit den holländischen Dienststellen zusammen die Ausrüstung überprüfte und zusammenstellte. Gegen die Abgabe der Feuerschiffe wurden von dortigen deutschen Dienststellen Schwierigkeiten gemacht, z.B. mit der Mitteilung, daß die Feuerschiffe nicht seetüchtig seien.

Die als K.F.R.G.-Fahrzeuge vorgesehenen Schlepper "Maas" und "Irene" wurden zum Einschleppen der Feuerschiffe eingesetzt, sie trafen mit den Feuerschiffen "Haacks" und"Nordhinder" am 19.5. in Kiel ein. Da entgegen den bisherigen Absichten die K.F.R.G.- Schlepper auf Befehl Ost sofort umgebaut werden mußten, waren keine Schlepper zur Verfügung, schließlich gelang es über den Admiral Frankreich, den Schlepper "Vulkan" aus Cuxhaven zu erhalten. Am 23.6. endlich trafen die Feuerschiffe "Maas und "Terschelling" in Kiel ein. Mit Hilfe des Schleppbetriebs in Cuxhaven und der 11.Hafenschutzflottille gelang der Transport von Cuxhaven am 22.6.vormittags bis 23.6. früh. Gleichzeitig trafen die beiden Fischdampfer "Ottensen" und "Zwickau" in Kiel ein, die bereits Anfang Mai fertig sein sollten.Über die gesamten Überführungen, Werften und Abgaben ist eine Skizze beigefügt (Anlage 5)

Die Umbauarbeiten an den Kuttern und Loggern wurden stets umgehend in Angriff genommen, doch war die Arbeiterfrage derart schwierig, daß für die dringendsten Umbauten viele Wochen verbraucht wurden. Wenn auch die kleinen Werften, die fast nur für die Umbauarbeiten ausgesucht waren, sofort die Arbeiten zum Teil mit geringen Kräften in Angriff nehmen konnten, war die Materialbeschaffung sehr schwer, weil keine Dringlichkeitsstufe vorhanden war. Erst am 28.4. wurde Stufe S bewilligt, die auf die Werften und Lieferanten keinen Eindruck machen konnte, da diese mit SS-Lieferungen über Leistungsfähigkeit belastet waren.

Anlage 4 zum K.T.B. 16.6/30.6.44.

Sperrkdt. westl. Ostsee

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Gkdos 2413/41

Ju Ka 19 Hla

Aufrüstung Ostsee

Am 15.2.1941 gab. Ost Befehl, aus dem holländischen Raum geeignete Fahrzeuge für Bewachungsverbände und Hafenschutzflottillen in der Ostsee auszuwählen. Die Reise durch holländische Küstenorte ergab überraschender Weise, daß entgegen der bei der K.M.D.-Rotterdam vorhandenen Unterlagen den Anforderungen entsprechende Fahrzeuge in ausreichender Auswahl allein schon in den Häfen Scheveningen und Ymuiden in der Fischerei in Betrieb waren.

Am 26,2,1941 konnten die K.M.D. Rotterdam 27 M.F.K. und 22 M.F.L. zur Erfassung namhaft gemacht werden. Gleichzeitig wurde festgestellt, daß etwa 4 - 5 Feuerschiffe vorhanden waren, die als fest vor Anker liegende Wachschiffe Verwendung finden konnten und etwa 20 große Dampflogger, die ebenfalls z.Teil als Hilfskriegsfahrzeuge zu verwenden waren. Eine spätere Erfassung ergab weitere 16 Motorlogger für die Aufrüstung Ostsee. Der 31. M.S.- Flottille wurden darüber hinaus 7 Logger zum Austausch gegen 7 Ostseekutter angeboten. Insgesamt sind aus Holland bis 20.6. nach Deutschland überführt:

64 Motorfischkutter und- logger
7 Ostseekutter der 31.M.S.-Flottille
3 Schlepper
4 Feuerschiffe
2 deutsche Dampfer

Noch zu überführen:

1 deutscher Fischdampfer
7 große Dampflogger

Aus deutschen Häfen wurden

12 Dampflogger und 3 M.F.K. überführt, also insgesamt 103 Fahrzeuge.

Die erste Schwierigkeit trat schon bei den Überführungen infolge der Personallage auf. Der 2.A.d.O. war nicht in der Lage Überführungsmannschaften zu stellen. Daher wurden unter stärkster Beanspruchung des gesamten Personals beim Sperrkommandanten stets die für die

Anlage 9 zu 1/Skl 2150/41 GKdos.

Überführung notwendigen Soldaten aus dem eigenen planmäßigen Bestand genommen, nur von der 11.Hafenschutzflottille wurden 1 Offizier und Besatzungen für 18 Fahrzeuge gestellt. 21 Schiffe wurden vom Stammpersonal überführt, das hier, soweit tauglich, militarisiert wurde. Nacheinander waren vom Sperrkommandanten aus für Überführungen eingesetzt 3 Offiziere und etwa 630 U.O. und Mann, davon 1 Offizier und rund 140 Mann von der 11.Hafenschutzflottille.

Der erste Transport, 1 Schlepper und 16 Boote, ging am 16.III. von Scheveningen ab. Die Übergabe vom Eigner an das Übernahmekommando ging zögernd vor sich, die Maschinen wurden nicht übergeben, Bezeichnungsschilder waren vertauscht, Sand in den Lagern und ähnliche Sabotageakte wurden verübt. Zur Ausrüstung gehörendes Gerät wurde von Bord genommen und mußte erst unter Androhung von Zwangsmaßnahmen wieder oder neu beschafft werden. Das gleiche gilt für das gesamte Werkzeug, das größtenteils vollständig verschwunden war. Auch das Ankergeschirr befand sich in schlechtestem Zustand und fehlte teilweise ganz. Die Unterstützung durch die örtlichen deutschen Dienststellen war nicht energisch genug, ein Druck auf holländische Dienststellen wurde von der deutschen Zivilverwaltung nicht ausgeübt, vielmehr wurden Verhandlungen über Austausch von ausgesuchten Fahrzeugen gefordert und tatsächlich wurden 11 Boote umgetauscht. Dadurch entstanden neue Schwierigkeiten, weil diese Schiffe meist aufgelegt waren.

Der zweite Transport (7 Fahrzeuge) ging am 15.3. von Ymuiden ab und traf am 5.4., 7 Ostseekutter der 31.M.S.-Flottille trafen am 7.4. in Kiel ein.

Der dritte Transport von 12 Kuttern und Loggern verließ am 6.4. den Helder, um am 10.4.in Cuxhaven zu landen.

Der vierte Transport (13 Boote) konnten am 21.4. ab Ymuiden gehen und war am 1.5. in Cuxhaven.

Der fünfte Transport aus 16 Fahrzuegen sammelte in den Helder, lief aus am 21.5. und traf am 26.5. in

Cuxhaven ein.

Alle Überführungen wurdem verzögert durch späte Geleitstellung, leichte Maschinenschäden und schlechtes Wetter.

Um die Überführung der Feuerschiffe schnellstens zu ermöglichen, wurde ein Spezialist nach dort geschickt, der mit den holländischen Dienststellen zusammen die Ausrüstung überprüfte und zusammenstellte. Gegen die Abgabe der Feuerschiffe wurden von dortigen deutschen Dienststellen Schwierigkeiten gemacht, z.B. mit der Mitteilung, daß die Feuerschiffe nicht seetüchtig seien.

Die als K.F.R.G.-Fahrzeuge vorgesehenen Schlepper "Maas" und "Irene" wurden zum Einschleppen der Feuerschiffe eingesetzt, sie trafen mit den Feuerschiffen "Haacks" und"Nordhinder" am 19.5. in Kiel ein. Da entgegen den bisherigen Absichten die K.F.R.G.- Schlepper auf Befehl Ost sofort umgebaut werden mußten, waren keine Schlepper zur Verfügung, schließlich gelang es über den Admiral Frankreich, den Schlepper "Vulkan" aus Cuxhaven zu erhalten. Am 23.6. endlich trafen die Feuerschiffe "Maas und "Terschelling" in Kiel ein. Mit Hilfe des Schleppbetriebs in Cuxhaven und der 11.Hafenschutzflottille gelang der Transport von Cuxhaven am 22.6.vormittags bis 23.6. früh. Gleichzeitig trafen die beiden Fischdampfer "Ottensen" und "Zwickau" in Kiel ein, die bereits Anfang Mai fertig sein sollten.Über die gesamten Überführungen, Werften und Abgaben ist eine Skizze beigefügt (Anlage 5)

Die Umbauarbeiten an den Kuttern und Loggern wurden stets umgehend in Angriff genommen, doch war die Arbeiterfrage derart schwierig, daß für die dringendsten Umbauten viele Wochen verbraucht wurden. Wenn auch die kleinen Werften, die fast nur für die Umbauarbeiten ausgesucht waren, sofort die Arbeiten zum Teil mit geringen Kräften in Angriff nehmen konnten, war die Materialbeschaffung sehr schwer, weil keine Dringlichkeitsstufe vorhanden war. Erst am 28.4. wurde Stufe S bewilligt, die auf die Werften und Lieferanten keinen Eindruck machen konnte, da diese mit SS-Lieferungen über Leistungsfähigkeit belastet waren.

Die elektrischen Anlagen waren derart primitiv, daß sie neu installiert werden mußten. Einige Boote hatten nur Petroleumlicht. Hierbei machte sich besonders das Fehlen der Dringlichkeitsstufe SS bemerkbar. Gerade die kleinen Werften haben bei diesen Bauten weit besser und schneller gearbeitet als die größeren. Am schlechtesten waren die Lieferungen der Flender - Werft Lübeck. Die dänischen Werften arbeiteten sehr gut aber trotz Einsetzens vieler Arbeitskräfte sehr langsam. Die deutschen Kleinwerften arbeiteten tadellos nach Angabe ohne Zeichnung, die größeren brauchten Skizzen, die dänischen mußten erst genaue Zeichnungen anfertigen. Ähnlich arbeiteten die Bauaufsichten. Diese bemühten sich bei den größeren Werften nicht so um die Boote, wie es notwendig war, verlangten Unterlagen, Verfügungen usw., das Ergebnis waren Terminverzögerungen. Bei den schlecht zu erreichenden Kleinwerften erschien keine Bauaufsicht, daher gab es auch keine Beanstandungen, und die Termine wurden gehalten.

Die 64 holländischen Kutter und Logger waren etwa 55 verschiedene Typen mit 6 verschiedenen Motortypen und 50 verschiedenen Dimensionen, die auf den benutzten Werften garnicht bekannt waren. Die Ersatzteilbeschaffung war so schwierig, daß zweimal ein Kommando je zwei Wochen tätig war, um bei den Herstellerfirmen und - lagern soviel Ersatzteile wie möglich zu erfassen. Fischereiwinden und zwei vollständige Motore wurden beschafft, da mit Ausfällen zu rechnen war.

Eine noch nicht behobene Schwierigkeit liegt in der Personallage der Lfb.II. Die zugewiesenen Mtr.II Mot.XXI haben Kurse, die sie Hilfsarbeiten unter Anleitung eingefahrenen Personals ausführen lassen, hier müssen sie aber als selbstständige Motoristen fahren. Motorpannen sind die Folge. Durch Schulung auf selbst eingerichteten Kursen und genaue Dienstanweisungen (siehe Anlage 6) ist Abhilfe eingeleitet.

Die Abgabe von Fahrzeugen läuft seit dem 24.3. Es sind bisher 45 Fahrzeuge in die Bereiche der Küstenbefehlshaber Pommernküste und östliche Ostsee abgegeben.

(siehe Anlage 5). Daneben wurden sogar von fünf Fahrzeugen aus andere Befehlsbereiche von F.R.G. zu S.S.G.-Schleppern umgebaut und umgeschult.

Das von den hiesigen Dienststellen kommandierte Personal hat sehr gut gearbeitet und sich stets voll eingesetzt. Die Schulung und Verwaltung ist ebenso wie die Überführung zum weit aus größten Teil von planmäßigem Personal des Sperrkommandanten westl. Ostsee reibungslos durchgeführt.

Besonders hervorgetreten sind bei der Erfassung, Überführung, Umbau und Schulung:
Kptlt. S e i n e', Sonderführer (Kptlt.Ing.)M a s u r, Oblt.z.S. T h u m, Oblt.z.S. G a e t h g e n s, (11.Hafenschutzflottille), Lt.z.S. G r u n w a l d, Maschinist (ROA) G a r t e l m a n n, Steuermann (ROA) M e h n e.

An Unteroffizieren und Mannschaften:

Steuermann	Schmidt	
Stbs.Btsm.	Scholze	(11.Hafenschutzfl.)
Ob.Strm.Mt.	Schladenhausen	
Btsm.Mt.	Cares	(11.Hafenschutzfl.)
Strm.Mt.	Schmidt	
Sig.Gfr.	Crefe	(11.Hafenschutzfl.)
Maschinist	Schiele	
Stbs. "	Weber	
" "	Eckert	
Masch.Mt.	Hippen	
Masch.Mt.	Stappenbeck	(11.Hafenschutzfl.)
Masch.Gfr.	Lösche	
" "	Holzfuß.	

Zu Ka 10611c

Anlage zu Stat. O. Buch-Nr. Ofkds 2413/41

Anlage 5 zum K.T.B. 16.6/30.6.41
Sperrfdt. westl. Ostsee

Ausgangshafen	Verteilung	Werften	Ausrüstung Schulung	Bestimmungshafen
Rotterdam (8)	16.III 1	(3) Antwerpen		(4) Memel
	30.V 3			(7) Pillau
Vlaardingen (7)	30.V 4	(4) Vlissingen		(14) Gotenhafen
	22.VI 2	(1) Emden		
	(1.VII) (7)			
Scheveningen (16)	16.III 16	(32) Hamburg 10 Werften		⊙ Stolpmünde
	16.V 4			⊙ Rügenwalde
Ymuiden (48)	25.III 7 / 4.IV 12 / 21.IV 13 / 17.V 16	(12) Glückstadt u. Stör 3 Werften		(1) Kolberg
Den Helder (9)	20.VI 2	(5) Kiel		(12) Svinemünde
	28.III 7			⊙ Sassnitz
Emden (10)	24.IV 5 / 8.V 1	(2) Kappeln		
	18.III 6	(5) Lübeck		(5) Warnemünde
Wesermünde (2)	18.III 2	(5) Kopenhagen		⊙ Travemünde
	26.III 5	(8) Korsör		(2) Kiel
Finkenwärder (3)		(2) Svendborg		⊙ Eckernförde
				⊙ Flensburg

Cuxhaven: 3, 4, 1, 9, 9, 3, 1, 4, 6, 6

Kiel: 3-14.VI, 4-23.V, 4-7.V, 4-24.V, 1-7.V, 6-11.V, 1-22.V, 3-22.VI, 1-13.VI, 3-15.VI, 3-24.VI, 3-19.VI, 3-22.VI, 4-28.V, 1-16.V, 1-18.VI, 1-14.VI, 1-18.VI

Anlage zu Stat. O. Buch-Nr. Ofkds 2413/41

Anlage 6 zum K.T.B. 16.6/30.6.41

Sperrfdt. westl. Ostsee

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Ogkds 2413/41

Zu Ia 106/42

== Merk'blatt ==

Behandlung und Wartung der Motorenanlage.

Allgemeines: Die nachstehenden Pflegevorschriften sind allgemeine Richtlinien für den Betrieb und die Instandhaltung der Motorenanlage auf den Schiffen. Dieses Merkblatt ist von den Bedienungsmannschaften sämtlicher Motorenschiffe zu beachten und strengstens zu befolgen.
Das Rauchen oder Betreten der Motorenräume mit offenem Licht ist verboten. Eine Ausnahme ist lediglich bei der Inbetriebsetzung von Motoren gestattet, bei denen zum Anlassen vorläufig noch Zündpapier benötigt wird, nachdem der Raum gut durchgelüftet worden ist.

Klarmachen zum Betrieb: a) Luftflaschen.
Ist die Maschinenanlage längere Zeit nicht in Betrieb gewesen, so ist erstens abzulesen, ob in den Luftflaschen noch genügend Anlaßluft vorhanden ist. Ist zu wenig Anlaßluft in den Flaschen, so sind sie entweder, wenn vorhanden mit Handkompressor, oder mit Luftflaschen aufzufüllen. Es ist zu beachten, daß das Auffüllen der Luftflasche an Bord auf keinen Fall mit Sauerstoff geschieht, da hierdurch die größten Motorenexplosionen entstehen.

b) Triebwerk:
Kurbelwelle, Grundlager, Kreuzköpfe, alle beweglichen Teile sowie alle Sicherungen für die Bolzen und Zapfen sind zu untersuchen. Dann ist bei geöffneten Indikatorhähnen die Maschine durchzutörnen und das gesamte Triebwerk zu kontrollieren.

c) Ventilgängigkeit:
Beim Durchdrehen der Maschine ist zu beachten, ob die Ein- und Auslaßventile richtig arbeiten und die Brennstoffdüsen im richtigen Augenblick einspritzen.

d) Schmierung:
Alle Filter, Ventile und Schmierölleitungen sind nachzuprüfen. Alle von Hand zu schmierenden beweglichen Teile sind abzuschmieren. Fettbuchsen und Tropföler sind nachzudrehen bezw. aufzufüllen, ebenfalls sind die Zylinderschmierpressen aufzufüllen.

e) Kühlwasser:
Sämtliche Kühlwasserleitungen und Ventile sind zu überprüfen, die in den Leitungen befindliche Luft ist abzulassen.

f) Brennstoff:
Die Tages- und Meßtanks sind am Tage vorher aufzufüllen, damit sich die Verunreinigungen und das im Brennstoff vorhandene Wasser absetzen kann. Die Brennstoffilter sind zu kontrollieren. Nachdem die Leitungen und Brennstoffpumpen kontrolliert sind, werden sie mit Brennstoff aufgefüllt und dann mittels der Handpumpe die Brennstoffdruckleitung gefüllt bis das Brennstoffventil einspritzt.

Anlage 17 zu 1/SII 2150/41 Gkdos.

Nun sind alle Entlüftungshähne und Indikatorventile zu schließen. Die Maschine nach liegengebliebenem Werkzeug abzusuchen. Ist alles in Ordnung, dann öffnet man die Ventile in den Luftleitungen und zur Anfahrvorrichtung und die Maschine ist klar zum anlassen.

Anlassen der Maschine:

Das Anlassen der Maschine geschieht mittels Druckluft, bei kleinen Maschinen mit der Hand. Nicht umsteuerbare Maschinen sind auf Anlaßstellung zu törnen. Beim Törnen des Motors auf Anlaßstellung ist darauf zu achten, daß die Kupplung nicht eingekuppelt ist. Nun wird die Maschine angelassen. Ist die nötige Drehzahl erreicht und die Maschine zündet und arbeitet, wird die Anlaßluft abgestellt. Der Motor ist in Betrieb. Versagt der erste Anlaßversuch, so kann derselbe, falls sich keine Störungen zeigen, sofort wiederholt werden. Anlaßversager können auftreten:

1.) Durch hängenbleiben eines Anlaßventils.
2.) Wenn die Ein- oder Auslaßventile hängen bleiben.
3.) Wenn Zündversager eintreten, oder der Motor zu kalt ist.
4.) Wenn kein Brennstoff eingespritzt wird, also die Brennstoffpumpe versagt, z.B. bei verschmutzten Sieben, undichten Pumpenventilen, ungenügender Entlüftung oder wenn Wasser im Brennstoff ist. Zündversager können noch eintreten, bei ungenügender Kompression, undichten Ventilen, undichten Kolbenringen und bei zu starker Ansaugedrosselung. Bleibt der Motor gleich nach den ersten Umdrehungen stehen, so können folgende Gründe vorliegen:

1.) Luft in der Brennstoffpumpe.
2.) Saugeventil der Brennstoffpumpe ist undicht.
3.) Der Brennstoffzulauf ist nicht geöffnet.

Die Wartung des Motors während des Betriebes.

Ist der Motor in Betrieb, so sind der Auspuff, der Schmieröl- und Wasserumlauf, sowie die Luftdruckmanometer zu beobachten und die Belastung nur langsam auf Vollast zu steigern, um die Maschine langsam und gleichmäßig durchzuwärmen. Alle Lager, das Triebwerk und die Kupplung sind von Zeit zu Zeit abzufühlen und bei zu warm werden durch gründliche Schmierung abzukühlen. Die Kühlwassertemperatur ist nicht über 40^{0} - 45^{0} zu fahren. Beschöler, Brennstoffverbrauchtank und Kühlwasser sind während der Fahrt dauernd zu kontrollieren.

Störungen während des Betriebes.

Betriebsstörungen können auftretenan den Ventilen, Leitungen, Brennstoffpumpen, an der Schmierung, Kühlung und am Kompressor.

Besonders häufig vorkommende Störungsfälle.

a) Die Maschine arbeitet ungleichmäßig. Ursachen:
1.) In der Brennstoffleitung und Pumpe ist Luft vorhanden.
2.) Die Brennstoffpumpen sind undicht, oder einige Saugeventile der Brennstoffpumpe sind undicht, die in Frage kommenden Zylinder erhalten dann keinen Brennstoff.
3.) Die Brennstoffpumpeneinstellung ist falsch.

4.) Der Brennstoff ist wasserhaltig oder zu dickflüßig, sodaß die Pumpen nicht regelmäßig ansaugen.

b) Der Auspuff rußt.
Für die Lebensdauer einer Maschine ist es von großer Wichtigkeit, daß sie mit nahezu rauchfreien Auspuff arbeitet. Ursache ist:

1.) Ungenügende Zerstäubung des Brennstoffs.
2.) Widerstand im Brennstoffventil.
3.) Verschmutzung des Brennstoffventils und zu niedriger Einspritzdruck.

Rußiger Auspuff bewirkt, daß in kurzer Zeit die Auspuffventile verschmutzen, die Kolbenringe hängen bleiben und die Zylinderlaufbuchsen stark abgenutzt werden. Außerdem steigt die Temperatur im Arbeitszylinder, sodaß Risse im Kolben und Zylinderdeckel entstehen können. Es ist auf alle Fälle zu verhindern, daß die Maschine zu stark belastet wird, um ein Verrußen zu verhindern. Ist der Auspuff verrußt, die Düsen verschmutzt, so müssen diese gereinigt werden. Zeigt sich weißer Auspuff, so ist auf Rißbildung im Zylinder zu schließen wodurch Wasser eindringt. Die Maschine ist dann sofort zu stoppen.

c) Stöße in der Maschine während des Betriebes.
Sie können auftreten, entweder vom Verschleiß im Triebwerk oder von der Zündung. Ein Klopfen des Motors kann jedoch auch auftreten, wenn der Kolben reibt oder frißt, also z.B. bei ungenügender Zylinderschmierung oder zu starker Kühlung der Laufbuchse.

d) Sinken der Drehzahl.
Sinkt bei voller Pumpenförderung die Drehzahl, so kann die Ursache sein:

1.) Es ist Luft in der Brennstoffpumpe.
2.) Brennstoffpumpenventile sind undicht, oder es bleibt ein Saugeventil der Brennstoffpumpe hängen, sodaß der in Frage kommende Zylinder keinen Brennstoff bekommt.
3.) Die Brennstoffpumpenregulierung ist fehlerhaft eingestellt. Abnutzung und Nachschleifen der Ventile können eine Veränderung der Einstellung bewirken, sie muß bei nächster Gelegenheit nachgeprüft werden.
4.) Wasser im Brennstoff. Es muß ein anderer Brennstofftank angestellt werden und das Wasser aus den Brennstoff führenden Leitungen entfernt werden.
5.) Verstopfter Brennstoffilter.
6.) Warmlaufen reibender Teile, d.h. z.B. Lager heiß, Kolben zu wenig Öl, Kolben klemmt, Kühlung der Laufbuchse zu stark und des Kolbens zu wenig u.s.w.

e) Die Maschine läuft zu schnell.
Erhöht sich bei voller Pumpenförderung die Drehzahl, so kann die Ursache sein:

1.) Es wird zuviel Brennstoff gefördert, weil die Einstellung der Brennstoffpumpe oder deren Antrieb in Unordnung ist.
2.) Es ist ein Schaden an der Schraube, derart, daß der Widerstand sich verringert hat.

Abstellen und Instandhaltung der Maschine.
Soll der Motor abgestellt werden, so muß zuerst nachgesehen werden, ob die Luftflaschen richtig aufgefüllt sind. Ist genügend Anlaßluft vorhanden,so wird die Brennstoffregulierung abgestellt. Sämtliche Ventile an der Anlaßleitung und an den Luftflaschen sind zu schließen. Alle Leitungen sind zu entlüften und die Indizierhähne zu öffnen. Dann wird Kolben und Triebwerkskontrolle gemacht. Die Tropföler sind abzustellen. Bei Frostgefahr sind alle Kühlräume und Kühlwasserleitungen vollkommen zu entwässern. Nach dem Abstellen der Maschine sind sämtliche während der Fahrt festgestellten Schäden und Mängel zu beheben. Größere Schäden die nicht durch Bordmittel zu beseitigen sind, sind zu melden. Brennstoff- und Schmierölfilter sind zu reinigen, Tanks zu kontrollieren, Schlamm und Wasser ist abzulassen.

Überwachung bei der Brennstoffübernahme.
Beim Übernehmen von Brennstoff hat der Kommandant des Schiffes die Übernahme so zu überwachen und zu schützen, daß sich kein Wasser mit Brennstoff verbinden kann. Also ist bei Regen und schlecht Wetter durch eine Schutzhülle die Brennstoffübernahme zu schützen.

Anlage 7 zum K.T.B. 1/½ Kiel - Friedrichsort, den 24. Juni 1941.

Sperrkdt. westl. Ostsee

Geheim! Anlage zu Stat. O.

Buch-Nr. Gkdos 2413/41

Dienstanweisung für Sperrlotsen in der Gjedser-Sperre.

Zu Kr 106 11 a

1.) Allgemeines:

Der Sperrlotse ist der nautische Berater des Kapitäns, d.h. er gibt dem Kapitän die Anweisungen, wie gefahren werden soll. Für die Führung des Schiffes bleibt der Kapitän verantwortlich. Will der Kapitän eines Handelsschiffes durchaus nicht dem Befehl eines Sperrlotsen nachkommen, dann übernimmt der Sperrlotse die Führung und meldet diesen Vorfall sofort schriftlich dem Lotsenältesten auf dem Wachschiff.

Über alle besonderen Vorfälle und Ereignisse, sowie über Begebenheiten, die eine Meldung von anderer Seite erwarten lassen, ist vom Sperrlotsen eine schriftliche Meldung an den Lotsenältesten zu machen zur Weitergabe an Sperrkommandant westliche Ostsee.

Die Sperrlotsen sind auf 2 Stationen verteilt. Die Dienstregelung auf den einzelnen Stationen hat der betreffende Wachleiter, welcher in Dienstangelegenheiten Vorgesetzter der Sperrlotsen ist.

2.) Fahrtanweisung:

Für die Durchfahrt durch die Südsperrlücke der Gjedser-Sperre besteht Lotsenzwang auch für deutsche Kriegsschiffe und Hilfskriegsschiffe. Ausnahme Kriegs- oder Hilfskriegsschiffe die dauernd in diesem Seegebiet fahren und den Weg genau kennen. Die Sperrlotsen haben auf genaueste Innehaltung des vorgeschriebenen Weges zu achten. x)

Die am Ostende des Westflügels der Sperre gelegene Heultonne mit Südtoppzeichen und die Leuchttonne auf 54° 22,8' Nord und 12° 20,3' Ost sind stets östlich nahebei zu passieren.

Der zur Bezeichnung des Westendes der Sperrlücke verankerte Logger zeigt nachts 2 rote Lichter.

In der nur 200 m breiten Sperrlücke darf weder überholt noch passiert werden.

Das von Süden kommende Fahrzeug hat gegenüber jedem von Norden kommenden Handelsfahrzeug das Vorfahrtsrecht. Auf Kriegsfahrzeuge, die immer Vorfahrt haben, ist besondere Rücksicht zu nehmen.

Anlage 12 zu 1/SM 2159/41 Gkdos.

Die Sperrlücke ist mit langsamer Fahrt zu passieren.
Das Fahren bei Nebel und unsichtigem Wetter ist verboten.
Der Lotsendienst wird bei Tag und Nacht durchgeführt.
Ausländische Schiffe müssen stets einzeln mit einem Lotsen besetzt werden. Größere Schiffe und schwere Frachtdampfer dürfen nicht im Geleit gelotet werden.

gez. S c h u l z

x)
Zusatz:

Die Schiffe, welche einen Lotsen an Bord haben, müssen auf Veranlassung des an Bord befindlichen Lotsen bei Tage die Lotsenflagge ihres Landes oder die internationale Flagge G (gelb blau, gelb blau, gelb blau stehend) setzen und darunter noch außerdem die internationale Flagge Ö gelb rot zum Passieren der Sperrlücke heißen.

Bei Nacht ist an Stelle dieser Tagsignale eine rote Lampe im Vortopp zu setzen.

Schiffe, welche nicht in dieser Weise kenntlich gemacht sind, müssen an der Durchfahrt der Sperrlücke gehindert werden. Die Kriegsschiffe haben ihr Bezeichnungssignal zu setzen oder ihren Morsenamen anzugeben.

Anlage 8 zum K.T.B. 166/30.6.44
Sperrdt. westl. Ostsee

Warnemünde, den 22. Juni 1941 .

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Gkdos 2413/41
Ju Ka 10611 a

Geheim!

Einsatzbefehl für Schulverband U.A.S.

1.) Von den 3 Fahrzeugen "Nogat", "Pregel", "Brahe" des Verbandes werden 2 Fahrzeuge in See jeweilig angesetzt.
Das 3. Fahrzeug liegt in dreistündiger Bereitschaft in Warnemünde. Verteilung regelt Verbandschef.

2.) Positionen der in See angesetzten Fahrzeuge:
a) 1 Fahrzeug nordwestlich der Süddurchfahrt auf etwa 54° 25 ' N und 12° 20 ' O als Horchboot vor Anker am Tage.Nachts in Fahrt vor der Sperrlücke.
b) 1 Fahrzeug mit S-Gerät auf einer Standlinie auf und ab längs der Sperre in 3 sm Abstand von 54° 28 ' N , 12° 17 ' O nach 54° 32 ' N , 12° 6' O .

3.) U-Boote außerhalb der Zwangswege sind besonders verdächtig.
Als feindlich anzusehen sind U-Boote,welche die Gjedser-Netzsperre zu umgehen versuchen,getaucht fahren und auf E.-Se nicht antworten oder falsch antworten.
Feindliche Seestreitkräfte sofort bekämpfen.
Sichtung von feindlichen Streitkräften durch K.R. melden.

4.) Die Verteilung der Netzsperrbewachung ist in der Anlage aufgeführt.

Sperrkommandant westl.Ostsee

1 Anlage

ges. Schulz

Kapitän z.S. u. Sperrkommandant.

Anlage 13 zu 1/Skl 2150/41 Gkdos.

A b s c h r i f t !

Wachflottille Warnemünde
G. 346

den 22. Juni 1941.

Verteilung der Logger

an der Netzsperre bezw. auf Position grün 01.

1.) Ungesperrtes Gebiet unter der dänischen Küste:
"Logger Sparenberg"

2.) Nordseite des bisherigen Westflügels als Beobachtungs-position vor Anker auf :
54° 29,5' N 12° 5,5' O
"Logger Vesta"

3.) Nordseite des bisherigen Ostflügels als Beobachtungs-position vor Anker auf:
54° 26,0 ' N 12 ° 17,0 ' O
"Logger Berlin"

4.) Position rot 14:
"Logger Fortuna"

5.) Durchfahrtslücke und das südlich davon liegende See-gebiet vor der Sperre:
"Logger Kriemhild"

Aufgabe: siehe Dienstanweisung Wachflottille G.314 v.16.6.41 (die hierin genannten Positionen kommen in Fortfall)

Position grün 01 : "Logger Memel"

Schlepper "Simson" liegt auf etwa 54° 27' N 12° 12' O
zur Bewachung der Ostseite der alten Sperrlücke

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Ofhdo 2413/41

Juka 10611a

Anlage 9 zum K.T.B. 166./ 30647

Sperrkdt. westl. Ostsee

Of 22 6 Bombenabwürfe
Of 22 4 Bombenabwürfe
Of 25 6 Bombenabwürfe
Of 25 6 Bombenabwürfe
Of 23 1 Bombenabwürfe
Thetis
6 Bombenabwürfe
Of 23 6 Bombenabwürfe
Of 22 6 Bombenabwürfe
54° 30'
70 01
70 02
Of 22 1 Bombenabwürfe
A6
A7
A5
Of 25 3 Bombenabwürfe
Of 23 Bombenabwürfe
A4
Of 23 Bombenabwürfe
A3
A2
A1
C5
C4
C3
C2
Bülk
Strander Bülk
35 m.

Beobachtete Bombenabwürfe:
grün - Fliegerangriffe in der Nacht vom 24. zum 25. 6. 41,
rot - Fliegerangriffe in der Nacht vom 25. zum 26. 6. 41,
blau - Fliegerangriffe in der Nacht vom 26. zum 27. 6. 41.

PG- 39597 -NID

KODAK SAFETY FILM

PG– 39597 –NID

KODAK SAFETY FILM

Kr 11.234 b

K.T.P.

Sperrkommandant
Westliche Ostsee

1.7.- 15.7.1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/29577/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/39517

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BLOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

Gruppe 3. Nr. G 2637/41

Geheim! Anlage zu Stat. O.

Buch-Nr. 2548/41

Gen.St.d.M.Pt 1156

Kriegstagebuch

Kommando

Sperrkommandant westliche Ostsee .

Kommandant: Kapitän zur See Schulz

Begonnen: 1. 7. 1941

Abgeschlossen: 15. 7. 1941

Anlagen: 1- 5.

1.7.1941

Kiel - Außenförde

Windstärke 6
" richtung N W
Seegang 4
völlig bedeckt
Sicht 12 km

Feuerschiff "Adlergrund" Kiel eingelaufen. Ausrüstung zur Auslage als Wachschiff auf Position rot 09. Gemäß Besprechung mit dem Artillerie-Offizier des Küstenbefehlshabers erhält das Wachschiff eine 2 cm Flak und ein M.G.

Sperrbrecher "18" setzt Geleit "Köln" fort.

"Altenburg und Utrecht" Weg rot 01 bis Langballigau-Ost und zurück in 200 m Abstand vom Bojenstrich abgesucht, dann auf Position.

"T.X. 11, 23 und Sch. 16" nach Swinemünde ausgelaufen.

18.32

"Albatros" von Kolberg eingelaufen. "Albatros" erhielt am 30.6.1941 von Küstenüberwachungsstelle in Kolberg falsche Kursanweisung.

Balkensperre Kiel passierten:
81 eingelaufene Schiffe,
119 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung N
Seegang(Dünung)
bewölkt
gute Sicht 12 km

Wegen Ausfall des Versetzkutters "Lec 1" an der Gjedser-Sperre und der jetzigen größeren Belastung des Lotsenversetzdienstes werden durch Vermittlung derKM.D. Lübeck die M.F.K. "Wa 1 und Wa 2" vorübergehend gechartert.

Auf Gjedser-Südweg
23 Fahrzeuge nach Westen
7 Fahrzeuge nach Osten
gelotst.

U-Bootsüberwachung mit K.D.B.-Booten ist ausreichend. Die U.A.S.-Boote "Brahe, Nogat und Pregel" sind wegen ihres Tiefganges (ca. 6m) für dieses Gebiet nicht beson-

1.7.1941

ders geeignet. Einsatz der S-Anlage zur Überwachung ist infolge geringen und dazu unterschiedlichen Wassertiefen ungünstig, da sehr viele Grundechos auftreten.

2.7.1941

17.00

Kiel - Außenförde
Windstärke 2
" richtung N
Seegang 1
leichter Nebel, voll bedeckt
Sicht 400-500 m

"T.X. 11, 32 und Sch. 16" wegen Maschinenschaden Saßnitz eingelaufen.

"Altenburg" für Nachschub Norwegen Geleit für "Orion" nach rot 15.

Boote der Minensuchgruppe stellen die Lage des abgeschossenen Flugzeuges auf 54° 28,6' N 10° 23,0' O fest.

Über dem Torpedoschutz für "Admiral Scheer" an Boje A 12 ist in Anlage 1 berichtet.

Balkensperre Kiel passierten:
107 eingelaufene Schiffe,
85 ausgelaufene Schiffe.

Bis zum 22. Juni 1941 verliefen die Umbauten an den holländischen Loggern terminmäßig. Durch den Kriegszustand mit Rußland trat eine vorübergehende Stockung in den Arbeiten ein. Die Bauaufsicht Hamburg betreute verschiedene Werften mit SS-Arbeiten. Werft B u s c h m a n n hatte einen U-Jäger, U s i n g e r Sperrbrecher "Bitsch", F r a n k Sperrbrecher "Taronga", S i e t a s ein Bergungsschiff und U-Bootstürme, R a n k e einen Tanker. Dadurch verschieben sich die Arbeiten an den Loggern, die nur S-Stufe hatten, um 14 Tage bis 3 Wochen. Außerdem machten sich durch dauernde Einberufungen auch auf den kleinen Werften ein Mangel an Facharbeitern bemerkbar. Es wurde daher im Einvernehmen mit Ost am 2.7.1941 Dringlichkeitsstufe SS für Umbau der Logger beantragt.

Gjedser-Sperre
Windstärke 1-2
" richtung NNW
Seegang 1
Sicht 8 km

"Victoria" von seiner Position zur Ergänzung der Vorräte eingelaufen nach Warnemünde. Ablösung durch "Kronprinz".

2.7.1941		Sperrbrecher "18"ausgelaufen zum Geleit
19.00		"Maria Leonhard".
		Auf Gjedser-Südweg
		20 Fahrzeuge nach Westen
		14 Fahrzeuge nach Osten
		gelotst.
3.7.1941	Kiel - Außenförde	"T.X.11, 32 und Sch.16" in
	Windstärke 1	Swinemünde eingetroffen.
	" richtung WNW	"K.W. 43, 44 und 154" nach
	Seegang 1	Swinemünde ausgelaufen zur Unter-
	wolkenlos, heiter	stellung Sperrkommandant Swine-
	Sicht 10 km	münde.
		Balkensperre Kiel passierten:
		91 eingelaufene Schiffe,
		94 ausgelaufene Schiffe.
08.00	Gjedser-Sperre	Sperrbrecher "18" Geleit für
	Windstärke 2-3	"Maria Leonhard" von Travemünde
	" richtung N W	nach rot 15, anschließend Fahrt
	Seegang 2	nach Gjedser-Süd weg.Ankern für
	geringe Wolken-	die Nacht zwischen rot 13 und 14
	bildung	West
	Sicht 7 km	
		Am 2. u. 3.7.41. Grundminenkontrollfahrten
		"Meersburg" von rot 13 über grün 02, grün 03,
		zurück nach grün 02, über grün 06 nach rot 13.
		Auf Gjedser-Südweg
		11 Fahrzeuge nach Westen
		8 Fahrzeuge nach Osten
		gelotst.
4.7.1941	Kiel - Außenförde	"Eppendorf" aus Rotterdam
23.00	Windstärke 5	eingelaufen.
	" richtung W z NW	"Marburg" schleppt manöve-
	Seegang 4	rierunfähiges holländisches Moter-
	teilweise bedeckt	schiff von rot 02 nach Kiel ein.
	Sicht 8 km	Balkensperre Kiel passierten:
		91 eingelaufene Schiffe,
		87 ausgelaufene Schiffe.

4.7.1941 Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung WNW
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 5 km

Sperrbrecher "18" sucht ab von Gjedser-Sperrlücke bis grün 03 und zurück nach Grund- und Ankertauminen mit V.E.S. und Otterräumgerät als O.G.G., ankert nachts vor Warnemünde.

Auf Gjedser-Südweg
15 Fahrzeuge nach Westen,
35 Fahrzeuge nach Osten
gelotst.

5.7.1941 Kiel - Außenförde

Windstärke 3
" richtung WSW
Seegang 1
teilweise bedeckt
Sicht 15 km

Wachschiff "Rot 07" (Feuerschiff "Terschelling") auf Position rot 07 und Wachschiff "Rot 08a" (Feuerschiff "Maas") auf Position 08a ausgelegt.

Als Kommandanten sind Sonderführer (Lt.z.S.) eingesetzt als Stammkommandanten, die als ehemalige Sperrlotsen im Alter von etwa 35 Jahren ausgesucht und zu 3-wöchentlicher Grundausbildung bis zur Zugführerausbildung geschult wurden. Diese Ausbildung dank vorbildlichen Einsatzes der Betreffenden hat sich bewährt.

10.00 "Eppendorf" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

09.00 Wachschiff "Rot 07" in Dienst gestellt.

09.10 Wachschiff "Rot 08a" in Dienst gestellt.

Sperrbrecher "C" in Kiel eingetroffen, taktisch unterstellt.

Balkensperre Kiel passierten:
60 eingelaufene Schiffe,
78 ausgelaufene Schiffe.

5.7.1941	Gjedser-Sperre	Sperrbrecher "18" von Warnemünde nach Travemünde ausgelaufen.
	Windstärke 6-7	
	" richtung N W	Auf Gjedser-Südweg
	Seegang 6	2 Fahrzeuge nach Westen
	fast ganz bewölkt	9 Fahrzeuge nach Osten geleitet.
	Sicht 8 km	
6.7.1941	Kiel - Außenförde	Durch Besetzung Position rot 07 durch Wachschiff "Rot 07" sind in Zukunft die Positionen rot 05a, 05b und 06a nachts durch Fahrzeuge der K.P.R.G.-Gruppe besetzt.
	Windstärke 1	
	" richtung WSW	
	Seegang 1	
	ganz bedeckt	
	Sicht 8 km	

Dänischer Motorsegler "Dina" von Koege nach Lübecker Bucht erhält von Wachschiff "Rot 05" wegen Widersetzung gegen befohlenen Zwangskurs Kursanweisung nach Kiel.

Prisenkommando 1 Unteroffizier, 2 Mann.

"Dina" wird am 7.7.1941 an Küstenüberwachungsstelle L a b o e abgegeben.

Die Werftarbeiten, zu deren Durchführung "Thetis" seit 2.5.1941 fast täglich eingelaufen mußte, sind beendet worden.

Es wurden hauptsächlich folgende Arbeiten ausgeführt:

1.) Da mehrfach Boote infolge zu niedriger Aufhängung bei etwas Seegang aus den Halterungen herausgeschlagen worden waren, mußte eine andere Unterbringung geschaffen werden. An beiden Seiten wurden neue Davits und ein neues Bootsdeck eingebaut.

2.) Die achteren Munitionskammern hatten bereits bei kalter Witterung sehr hohe Temperaturen gezeigt und es stand zu befürchten, daß in der heißeren Jahreszeit die zulässige Temperatur weit überschritten werden würde. Es wurde eine weitgehende Isolierung der achteren Kammern und der zu diesen Kammern führenden Schächte vorgenommen. Die Isolierung allein wird jedoch nicht genügen. Es muß auch die beim Umbau in Norwegen ausgebaute Belüftungsanlage wieder in Gang gebracht werden. Dies ist in die Wege geleitet.

3.) Das Ankerspill wurde wieder instand gesetzt.

6.7.1941

4.) Das Ankergeschirr wurde umgeändert durch Ausbau der störenden norwegischen Stoppereinrichtungen.
5.) Der Funkraum wurde vergrößert um Platz für das neue, für das Planfeuer benötigte Gerät zu schaffen.
6.) Ein Kochkessel und eine Kühlanlage wurden eingebaut.
7.) Im Kesselraum, an den Maschinen und an den Rohrleitungen wurden einige Änderungen, Umbauten und Reparaturen durchgeführt, die sich als notwendig herausgestellt hatten.

Balkensperre Kiel passierten:
56 eingelaufene Schiffe,
86 ausgelaufene Schiffe.

18.00 Gjedser-Südweg
Windstärke 3
" richtung W
Seegang 2
fast ganz bewölkt
Sicht 7 km

Sperrbrecher "18" Geleit für "Köln" ab Travemünde.
"Nogat" auf Wrack vor Darsser-Ort festgekommen.

Auf Gjedser-Südweg
25 Fahrzeuge nach Westen
25 Fahrzeuge nach Osten
gelotst.

7.7.1941 Kiel - Außenförde
Windstärke 1
" richtung S
Seegang 1
14.35-19.00 klarer Himmel, etwas diesig
Sicht 5 km

K.F.R.G.-Gruppe sucht Weg rot 05 über rot 01 nach Langballig-au bis 600 m vom Bojenstrich nach beiden Seiten ab.
Ordensverleihung durch Küstenbefehlshaber und Besichtigung von "Bergen", Sperrwachschiff "4" und Minensuchgruppe Schilksee.
Sperrbrecher "18" Geleit "Köln" vor Kopenhagen entlassen, geht nach Seelandsrev und K.F.R.G.-Gruppe sucht U-Boots-Übungsgebiet in der Flensburger-Außenförde planmäßig 2 mal ab.

7.7.1941

Es hat sich als großer Mangel herausgestellt, daß Bülk beim Löschen der Feuer nicht sofort U.K. eingeschaltet. Ohne Verbindung mit Bülk ist in solchem Falle keine Klarheit über den Bereitschaftsgrad und die Luftlage zu erhalten. Es ist beantragt, daß Bülk bei Löschen der Feuer sofort U.K. einschaltet.

Balkensperre Kiel passierten:
101 eingelaufene Schiffe,
96 ausgelaufene Schiffe.

00.30 Gjedser-Sperre

Windstärke 1-2
" richtung SSW
Seegang 1
klarer Himmel
Sicht 6 km

"Nogat" vom Wrack frei.
Keine Beschädigung festgestellt.
Auf Gjedser-Südweg
30 Fahrzeuge nach Westen
8 Fahrzeuge nach Osten
gelotst.

8.7.1941 Kiel - Außenförde

04.00

Windstärke 2
" richtung S
Seegang 1
blauer Himmel, diesig
Sicht 5 km

Sperrwachschiff "8" Swinemünde ausgelaufen zur Fahrt nach Kiel.

Für Umbau und Reparatur der Fahrzeuge Sicherung Ostsee durch O.K.M. auf hiesigen Antrag Dringlichkeitsstufe "SS" genehmigt, um rechtzeitig die auf den Werften liegenden Motorfischkutter fertigzustellen.

"Ottensen und Zwickau" Weservmünde ausgelaufen.

21.15

Sperrwachschiff "Eppendorf" für U-Bootssicherung und Handelsschiffahrt zwischen grün 06 und Trelleborg ausgelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:
121 eingelaufene Schiffe,
96 ausgelaufene Schiffe.

8.7.1941

11.40 Gjedser-Sperre
Windstärke -
" richtung still
Seegang 0
klarer Himmel
Sicht 5 km

Sperrbrecher "18" Geleit für Kreuzer "Leipzig" bei Kopenhagen aufgenommen.

Auf Gjedser-Südweg
40 Fahrzeuge nach Westen
11 Fahrzeuge nach Osten
geleitet.

9.7.1941 Kiel - Außenförde

04.00 Windstärke 1
" richtung S O
Seegang 1
diesig, bedeckt
Sicht 8 km

Minensuchgruppe mit "Nordmark" H.F. 324, H.F. 372 und Co 26" ausgelaufen zum Absuchen eines Ankerplatzes bei Großenbrode für "Admiral Scheer". "Nordmark" gleichzeitig als Bojenboot für Wismar-Bucht.

Der neue Sperrprahm "Mitte" wurde durch"Wilhelmine" nach Holtenau-Nordhafen geschleppt, um die beiden noch fehlenden Ankerketten überzunehmen. Sperrprahm "Mitte" wurde wieder längsseit "Westprahm" festgemacht.

06.00 S.S.G.-Schlepper "Cranz" von Gotenhafen kommend wieder zur Verfügung des Kommandos. Wegen Kesselschaden muß "Cranz" kurze Werftliegezeit haben. Zeitpunkt der Reparatur ist von Zuteilung einer Werft abhängig. Bis dahin steht "Cranz" nur für kurze Verwendung in der Nähe Kiels zur Verfügung und wird zunächst für die nächtliche Bewachung der Außenförde eingesetzt.

Durch K.F.R.G.-Fahrzeuge Weg von rot 09 nach Neustadt Ansteuerungstonne in 600 m Breite nach beiden Seiten abgesucht.

9.7.1941

"Ottensen und Zwickau" nach Einbau K.D.B. aus Werft Sieghold, Wesermünde, zurück.

Seikensperre Kiel passierten:
144 eingelaufene Schiffe,
92 ausgelaufene Schiffe.

16.00 Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 5 km

"Nogat und Eppendorf" angesetzt zur U-Bootssicherung zwischen grün 06 und Trelleborg Geleits aufgenommen.

Weg in Wismar Bucht von rot 08a bis Wohlenberger Wiek wird von K.F.R.G. und durch "Hansestadt Lübeck, Kronprinz und Exz. Baensch' von heute bis 14.7.1941 einschließlich Ankerplatzes für "Admiral Scheer" abgesucht. Bojenstrich zur Wegbezeichnung ist gelegt.

Auf Gjedser-Südweg
22 Fahrzeuge nach Westen
1 Fahrzeug nach Osten
gelotst.

10.7.1941 Kiel - Außenförde

04.00 Windstärke 1
" richtung O zu NO
Seegang 0-1
klares Wetter,
etwas bewölkt.
Sicht 10 km

Sperrbrecher "18" ausgelaufen zum Geleit für "Admiral Scheer".

K.F.R.G.-Wachgruppe sucht über rot 07 - 09 bis Ansteuerungstonne Neustadt ab.

11.35 "Asa Thor" nimmt 2 Bojen im Tonnenhof an Bord und läuft nach Kolberg aus.

10.7.1941

15.50- Fliegeralarm.
17.30
19.30 "Zwickau" zur Ablösung "Eppendorf" ausgelaufen.
Sperrbrecher "18" nach Kiel eingelaufen.

Die Anlagen des Netzsperrverbandes stehen der Sperrgruppe für den Bau von T.-Schutz-Sperren nicht mehr zur Verfügung. Der Bau soll von jetzt ab am Friedrichsorter Strand beim Mar.Sperr-Depot vorgenommen werden. Zum Transport des Materials vom Sperrzeugamt nach Friedrichsort steht die Schute "W 41" zur Verfügung. Sie wurde in der Berichtszeit be- und zum Teil wieder entladen, mit dem Bau am Strande wurde begonnen. Die Reparatur der Balkensperre wurde erstmal ausgesetzt, da die T.-Netze vordringlich sind. Die Arbeiten wurden verzögert, weil an 2 Tagen keine Arbeitskommandos verfügbar waren.

Das Panzerschiff "Admiral Scheer" verholte am 9.7.41 früh nach Tonne A 12, am Abend des-selben Tages nach Liegeplatz 14 hinter Dock B. Der T.-Schutz wurde mit verholt, erst von Liegeplatz 2 nach A 12, dann von A 12 nach Dock B. Ein zunächst überzähliger Riegel (einfaches Netz von 140 m Länge) wurde nach Friedrichsort geschleppt, um beim Bau weiterer Riegel Verwendung zu finden. Verzögerungen entstanden wegen Fehlens genügender Schlepper.

Die personelle und materielle Verstärkung ist in Anlage 3 begründet.

Außer den bisher von der K.F.R.G.-Gruppe ausgeführten Verbesserungen am K.F.R.G.-Gerät wird in der Anlage 4 eine Skizze einer aufklappbaren Führungsrolle beigefügt, die von der K.F.R.G.-Gruppe im Einvernehmen mit S.V.K. konstruiert und angefertigt wurde.

Folgende Vorteile gegenüber der alten Führungsrolle sind besonders hervorzuheben:

1.) Gewichtersparung von 12,1 kg.
2.) Schnelle und gefahrlose Bedienung.
3.) Schonung der wertvollen Räumkabel.

Balkensperre Kiel passierten:

103 eingelaufene Schiffe,
125 ausgelaufene Schiffe.

10.7.1941 Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S O
Seegang 0
geringe Wolkenbildung
Sicht 6 km

Die Bewachung der Gjedser-Sperrlücke übernimmt nur 1 U-Jäger, da der zweite zur U-Bootssicherung der Geleite zwischen grün 06 und Trelleborg eingesetzt ist.

Wachschiff "Warnemünde" erhält Befehl, die Fahrzeuge zum Geleit an geraden Tagen nach Osten zwischen 16.00 und 17.00 Uhr zu letsen, um längere Ansammlung von mehreren bei grün 01 als Geleitsammelpunkt zu vermeiden. Fahrzeugen

Auf Gjedser-Südweg
21 Fahrzeuge nach Westen
1 Fahrzeug nach Osten
geletst.

11.7.1941 Kiel - Außenförde

Windstärke 3
" richtung ONO
Seegang 2
klarer Himmel, dunstig
18.00 Sicht 7 km

Minensuchgruppe beginnt mit dem Absuchen Ankerplatz von Großenbrode.

"Kronprinz, Exz. Baensch und Hansestadt Lübeck" suchen in Wohlenberger-Wik.

Ost gibt Befehl, Sperrbrecher "C" zur Überführung von 450 Mann bis 14.7. früh herzurichten.

Balkensperre Kiel passierten:
95 eingelaufene Schiffe,
103 ausgelaufene Schiffe.

05.00 Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung OSO
Seegang 0
geringe Wolkenbildung
Sicht 5 km

Auf Geleit nach Osten warten 13 Dampfer bei rot 14 West. Geleit für 10.7. umfaßte bereits 12 Dampfer, nächstes Geleit erst 12.7. Daher wurde vorgeschlagen alle Schiffe, deren Tiefgang es zuläßt, durch den Strelasund ohne Geleit zu schicken.

11.7.1941
15.00

Sperrwachschiff "Zwickau" löst Sperrwachschiff "Eppendorf" als Geleitboot bei grün 06 ab. Bis zu diesem Zeitpunkt sind von "Eppendorf und Nogat" 4 deutsche Dampfer geleitet. "Eppendorf" weiter über Kopenhagen und Korsör zur Durchführung von Werftbesichtigungen nach Kiel.

Südweg bei Gjedser
18 Fahrzeuge nach Westen
6 Fahrzeuge nach Osten
gelotst.

12.7.1941	Kiel - Außenförde	
08.15	Windstärke 4	Feuerschiff "Adlergrund" als
	" richtung O.z.N	Wachschiff "Rot 09" in Dienst
	Seegang 3	gestellt.
09.55	Wolkenbildung,	Ausgelaufen zum Anschießen
	diesig	und weiter auf Position rot 09.
08.25	Sicht 7 km	Schlepper "Maas" nach Umbau
		als S.S.G.-Schlepper aus Werft
		Swendborg Friedrichsort einge-
		laufen, weiter nach Brunsbüttel
		zur Schleife.

Handelsschiffskartei von Wachschiff "Warnemünde" an "Pinguin" abgegeben. Sperrlotsen erhalten Befehl, alle gelotsten Schiffe auf ihre einwandfreien Papiere hin zu untersuchen.

Der Sperrprahm "Mitte" (umgebaute 270 t - Schute) 12.7.1941 in Dienst gestellt. Der Prahm wurde als Sperrprahm "Ost" ausgelegt und nahm den Dienst auf.

Besatzung: 1 Unteroffizier und 6 Mann.

12.7.1941	Gjedser-Sperre	Keine besonderen Ereignisse.
	Windstärke 1	
	" richtung 0	Auf Gjedser-Südweg
	Seegang 1	14 Fahrzeuge nach Westen
	geringe Wolkenbildung	23 Fahrzeuge nach Osten
	Sicht 7 km	gelotst.
13.7.1941	Kiel - Außenförde	"Altair" aus Werft Emden
01.30	Windstärke 3	nach Umbau zurück, Kiel -
	" richtung 0	Friedrichsort eingelaufen.
	Seegang 2	Wachschiff "Rot 09" auf Posi-
	blauer Himmel,	tion rot 09 ausgelegt.
	diesig	Wohlenberger-Wik, Ankerplatz
	Sicht 8 km	und Zufahrtsweg freigesucht.

Bewachung nach Rücksprache mit Kapitän/L S i n n i g , Leiter der Hafenüberwachungsstelle W i s m a r, von Land aus sichergestellt.

Freisuchen Ankerplatz Großenbrode beendet, Bewachung durch Fliegerhorst Großen-Brode sichergestellt.

Vom 11. bis 13.7.1941 suchen K.F.M.G.-Schlepper die Zwangswege in der Mecklenburger-Bucht ab.

Balkensperre Kiel passierten:
63 eingelaufene Schiffe,
78 ausgelaufene Schiffe.

	Gjedser-Sperre	"Pregel durch Nogat" zur
	Windstärke 1	U-Bootssicherung zwischen grün 06
	" richtung S O	und Trelleborg abgelöst.
	Seegang 1	Auf Gjedser-Südweg
	klarer Himmel,	11 Fahrzeuge nach Westen
	Sicht 7 km	11 Fahrzeuge nach Osten
		gelotst.

14.7.1941	Kiel - Außenförde	
08.30	Windstärke 2 " richtung WSW Seegang 1 bedeckt, Regen	Sperrbrecher "C" nach Herrichtung als Truppentransporter zur Sonderaufgabe nach Warnemünde ausgelaufen.
19.30	Sicht 10 km	"Ottensen" nach Warnemünde ausgelaufen zum Geleit Sperrbrecher "C".
21.15		"Eppendorf" in Kiel - Friedrichsort eingelaufen.
23.45		Feuerschiff "Kiel" wird durch U-Boot "435" gerammt und sinkt. Schiffahrt in der Außenförde wird vorübergehend gesperrt bis Wrack genau bezeichnet.
	Balkensperre Kiel passierten:	
	76 eingelaufene Schiffe,	
	79 ausgelaufene Schiffe.	
13.00	Gjedser-Sperre Windstärke 1 " richtung SSW Seegang 1 teilweise bewölkt Sicht 11 km	"Pinguin" von Position Warnemünde eingelaufen, durch "Viktoria" abgelöst. "Bröhan" auf Position "Viktoria". Auf Gjedser-Südweg 19 Fahrzeuge nach Westen 17 Fahrzeuge nach Osten gelotst.
	Flensburger-Förde	Bewachung des U-Boots-Übungsgebietes in Flensburger-Förde eingestellt und U-Flottille verlegt.

15.7.1941 Kiel - Außenförde

Windstärke 2
" richtung 0
Seegang 1
geringe Wolkenbildung
Sicht 15 km

Feuerschiff "Flensburg" (Reserve Holtenau) wird von "Bussard" auf Position 0,6 sm östlich gesunkenen Feuerschiffes (alte Lage) ausgelegt.

Der Weg nach rot 03 und von "Bergen" nach neuer Position Kiel - Feuerschiff wird von der Minensuchgruppe soweit erforderlich abgesucht.

17.15 Schulboot "Sundewall" vom S.V.K. auf Grundmine gelaufen auf 54° 31,62' N und 10° 15,29' O . Kommandant "Sundewall" gibt an, daß Bootskompaß 20 - 30° Ablenkung hatte. Auf seinem Kurs hätte er "Thetis" 30° an Steuerbord gepeilt. "Thetis" lag aber wegen Flakschießen nicht auf Stollergrund sondern bei Position A6. Nach Beobachtungen der Fahrzeuge in der Außenförde ist "Sundewall" außerhalb des Zwangskurses gefahren und etwa 1000 m westlich des Zwangskurses in Höhe Kiel-Leuchttonne Ubr. auf Mine gelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:
121 eingelaufene Schiffe,
109 ausgelaufene Schiffe.

Die Indienststellung der mit F.T. ausgerüsteten Wachschiffe "Rot 07, Rot 08a, Rot 09, Sperrwachschiff Eppendorf, Ottensen, Zwickau, K.F.R.G.-Schlepper Maas und Irene" erforderten eine Umkommandierung von Funkpersonal in 10 Fällen, da vom 2. A.d.O. nur Gasten überwiesen wurden, die gerade ihren Gastenkursus beendet hatten und somit als Wachgänger nicht eingesetzt werden konnten. Beantragt waren 1/3 älterer Gasten als Stationsleiter. Somit sind die unterstellten Fahrzeuge nur mit 1 älteren Gasten Jahrgang 1940 und 2 jungen Gasten Jahrgang 1941 besetzt. Da die Schiffe selten zu erreichen sind, kann eine planmäßige Weiterbildung nur mit den z.Zt. in Kiel zur Verfügung stehenden Schiffen erfolgen.

Bei kleinen Kommandos müssen aus diesem Grunde

15.7.1941 Kiel - Außenförde

Windstärke 2
" richtung 0
Seegang 1
geringe Volkenbildung
Sicht 15 km

Feuerschiff "Flensburg" (Reserve Holtenau) wird von "Bussard" auf Position 0,6 sm östlich gesunkenen Feuerschiffes (alte Lage) ausgelegt.

Der Weg nach rot 03 und von "Bergen" nach neuer Position Kiel - Feuerschiff wird von der Minensuchgruppe soweit erforderlich abgesucht.

17.15 Schulboot "Sundewall" vom S.V.K. auf Grundmine gelaufen auf 54° 31,62' N und 10° 15,29' O . Kommandant "Sundewall" gibt an, daß Bootskompaß 20 - 30° Ablenkung hatte. Auf seinem Kurs hätte er "Thetis" 30° an Steuerbord gepeilt. "Thetis" lag aber wegen Flakschießen nicht auf Stollergrund sondern bei Position A6. Nach Beobachtungen der Fahrzeuge in der Außenförde ist "Sundewall" außerhalb des Zwangskurses gefahren und etwa 1000 m westlich des Zwangskurses in Höhe Kiel-Leuchttonne Ubr. auf Mine gelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:
121 eingelaufene Schiffe,
109 ausgelaufene Schiffe.

Die Indienststellung der mit F.T. ausgerüsteten Wachschiffe "Rot 07, Rot 08a, Rot 09, Sperrwachschiff Eppendorf, Ottensen, Zwickau, K.F.R.G.-Schlepper Maas und Irene" erforderten eine Umkommandierung von Funkpersonal in 10 Fällen, da vom 2. A.d.O. nur Gasten überwiesen wurden, die gerade ihren Gastenkursus beendet hatten und somit als Wachgänger nicht eingesetzt werden konnten. Beantragt waren 1/3 älterer Gasten als Stationsleiter. Somit sind die unterstellten Fahrzeuge nur mit 1 älteren Gasten Jahrgang 1940 und 2 jungen Gasten Jahrgang 1941 besetzt. Da die Schiffe selten zu erreichen sind, kann eine planmäßige Weiterbildung nur mit den z.Zt. in Kiel zur Verfügung stehenden Schiffen erfolgen.

Bei kleinen Kommandos müssen aus diesem Grunde

15.7.1941

Gasten kommandiert werden, die etwas praktische Erfahrung besitzen, um die Betriebsbereitschaft der F.T.-Station durch unsachgemäßes Bedienen nicht zu gefährden und Schlüsselversagern von vornherein vorzubeugen.

Die Übernahme der F.T.-Anlage auf "Ottensen" durch Fachpersonal am 9.7.1941 ergab, daß die Station unklar war.

Hervorgerufen durch unsachgemäßen Einbau der K.D.B.-Anlage in Wesermünde und der Funkstation in Niederlande.

Erst am 14.7.1941 12.00 Uhr konnte die Station durch die Kriegsmarinewerft Kiel klargemeldet werden. Trotzdem fiel beim Auslaufen am 14.7.1941 abends die Ein- und Ausfahrtvorrichtung der K.D.B.-Anlage abermals aus. In der Anlage 5 sind die festgestellten Fehler aufgeführt.

19.00 Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 13 km

Sperrbrecher "C" im Geleit von "Ottensen und Meersburg" von Warnemünde nach Swinemünde ausgelaufen.

Auf Gjedser-Südweg
19 Fahrzeuge nach Westen
13 Fahrzeuge nach Osten
gelotst.

Anlage 1.

zum K.T.B. von 1.7. - 15.7.41.

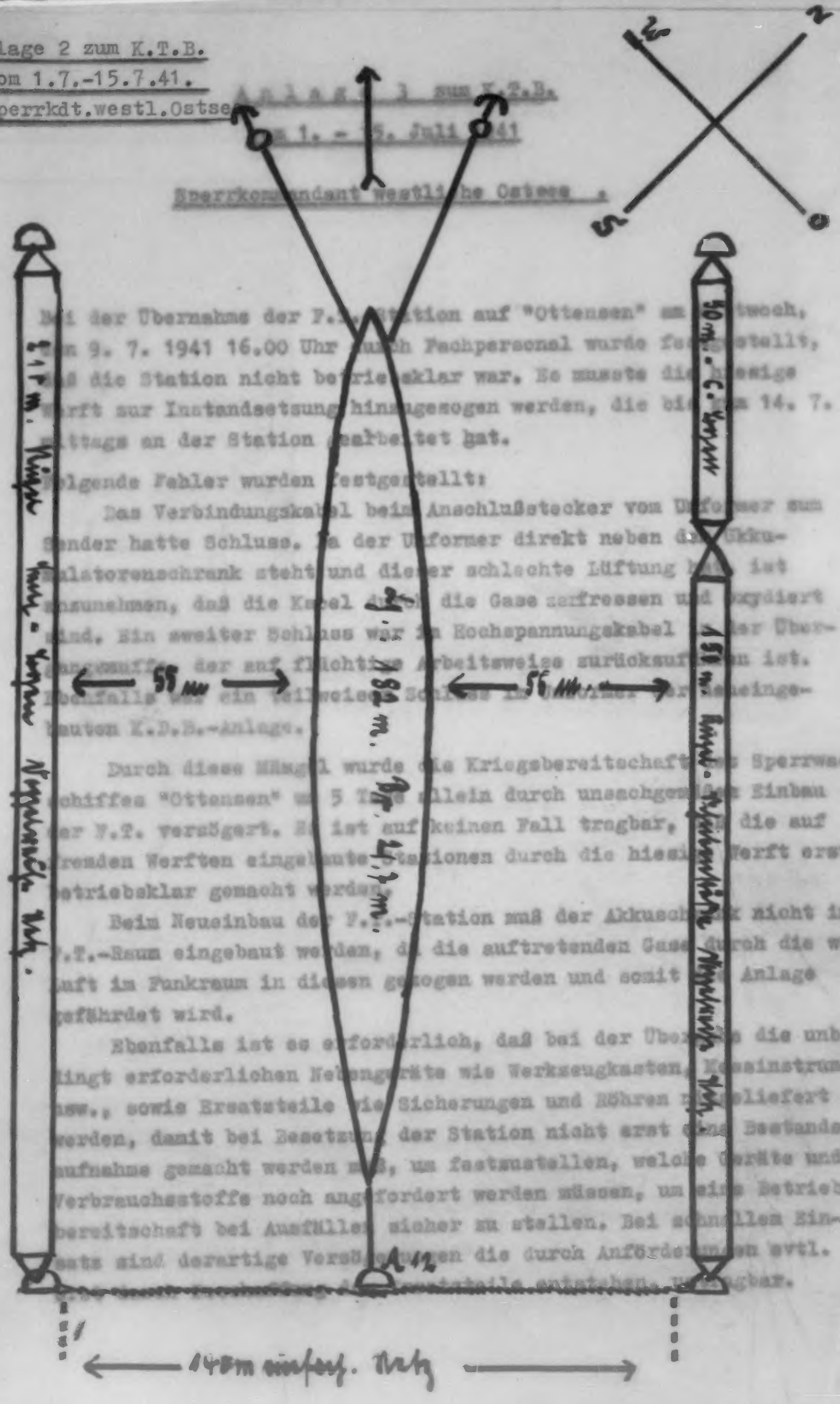
Kdo. Sperrkommandant westl.Ostsee

Am 2. 7. 1941 verholte "Admiral Scheer" zum Abstimmen von Liegeplatz 2 Deutsche Werke nach Tonne A 12. Das infolge der Material-Schwierigkeiten die befohlenen Reserve-Torpedoschutznetze noch nicht fertig sind, mußten, um dem Panzerschiff an seinem Ankerplatz den notwendigsten Schutz zu geben, bereits ausliegende Schutz-Riegel (netz) ihrer eigentlichen Bestimmung vorübergehend entzogen und mit verholt werden. Bei Tonne 12 wurde eine Art Kasten gebaut, und zwar:
Südflügel aus dem 210 m Riegl, der vor Liegeplatz 2 gelegen hatte.
Nordflügel aus einem 150 m Riegel, der einen Teil des Schutzes für Dock B gebildet hatte, verlängert durch einen 50m-Riegel, der ebenfalls vor Liegeplatz 2 gelegen hatte. Zum Schutze nach SO zu wurde mit Verwendung von C-Bojen ein Riegel von 140 m und einreihigem Netz angefertigt und ausgelegt. Skizze Anlage 1.
Am 5. 7. 1941 abends verholte "Admiral Scheer" wieder nach dem alten Liegeplatz 2 mit der Absicht, etwa am 8. ds. Mts. wieder nach Tonne 12 zurückzukehren. Diesem Umstand wurde dadurch Rechnung getragen, daß nur die für den Schutz vor Liegeplatz 2 nötigen Riegel - der ganze Südflügel und der 50m-Riegel des Nordflügels - mit verholt wurden. Das einfache Netz in SO blieb liegen, der 150m-Riegel des Nordflügels wurde herangeklappt und gut festgemacht.
Zum Verholen am 5. 7. 1941 wurden 4 Schlepper eingesetzt, die bei dem steifen Winde erforderlich waren. 2 Schlepper hat der Netzsperrverband gestellt, mit dem Bemerken, in Zukunft der Sperrgruppe in dieser Weise nicht mehr behilflich sein zu können. Der Sperrgruppe müssen mehr Schlepper zur Verfügung gestellt werden, um die ihr gestellten Aufgaben zu erfüllen. Erfassung eines neuen Schleppers läuft.
Am 5. 7. 1941 hat das Verholen und Wiederauslegen des T-Schutzes trotz genügenden materiellen und personellen Einsatzes und ohne daß besondere Schwierigkeiten eingetreten wären, rund 6 Stunden gedauert.

Anlage 2 zum K.T.B.
vom 1.7.-15.7.41.
Sperrkdt.westl.Ostsee

Anlage 1 zum K.T.B.
vom 1. - 15. Juli 1941

Sperrkommandant westliche Ostsee .



Bei der Übernahme der F.T.-Station auf "Ottensen" am Mittwoch, dem 9. 7. 1941 16.00 Uhr durch Fachpersonal wurde festgestellt, daß die Station nicht betriebsklar war. Es mußte die Hilfe einer Werft zur Instandsetzung hinzugezogen werden, die bis zum 14. 7. mittags an der Station gearbeitet hat.

Folgende Fehler wurden festgestellt:

Das Verbindungskabel beim Anschlußstecker vom Umformer zum Sender hatte Schluss. Da der Umformer direkt neben dem Akkumulatorenschrank steht und dieser schlechte Lüftung hat, ist anzunehmen, daß die Kabel durch die Gase zerfressen und oxydiert sind. Ein zweiter Schluss war im Hochspannungskabel [illegible] der Übergangsstelle, der auf fluchtige Arbeitsweise zurückzuführen ist. Möglicherweise war ein teilweiser Schluss im Umformer [illegible] eingebauten K.D.B.-Anlage.

Durch diese Mängel wurde die Kriegsbereitschaft des Sperrwachschiffes "Ottensen" um 5 Tage allein durch unsachgemäßen Einbau der F.T. verzögert. Es ist auf keinen Fall tragbar, daß die auf fremden Werften eingebauten Stationen durch die hiesige Werft erst betriebsklar gemacht werden.

Beim Neueinbau der F.T.-Station muß der Akkuschrank nicht im F.T.-Raum eingebaut werden, da die auftretenden Gase durch die warme Luft im Funkraum in diesen gezogen werden und somit die Anlage gefährdet wird.

Ebenfalls ist es erforderlich, daß bei der Übergabe die unbedingt erforderlichen Nebengeräte wie Werkzeugkasten, Messinstrumente usw., sowie Ersatzteile wie Sicherungen und Röhren mitgeliefert werden, damit bei Besetzung der Station nicht erst eine Bestandsaufnahme gemacht werden muß, um festzustellen, welche Geräte und Verbrauchsstoffe noch angefordert werden müssen, um eine Betriebsbereitschaft bei Ausfällen sicher zu stellen. Bei schnellem Einsatz sind derartige Verzögerungen die durch Anforderungen evtl. [illegible] entstehen, unerträglich.

Anlage 3 zum K.T.B.

vom 1. - 15. Juli 1941

Sperrkommandant westliche Ostsee .

Bei der Übernahme der F.T.-Station auf "Ottensen" am Mittwoch, den 9. 7. 1941 16.00 Uhr durch Fachpersonal wurde festgestellt, daß die Station nicht betriebsklar war. Es musste die hiesige Werft zur Instandsetzung hinzugezogen werden, die bis zum 14. 7. mittags an der Station gearbeitet hat.

Folgende Fehler wurden festgestellt:

Das Verbindungskabel beim Anschlußstecker vom Umformer zum Sender hatte Schluss. Da der Umformer direkt neben dem Akkumulatorenschrank steht und dieser schlechte Lüftung hat, ist anzunehmen, daß die Kabel durch die Gase zerfressen und oxydiert sind. Ein zweiter Schluss war im Hochspannungskabel in der Übergangsmuffe, der auf flüchtige Arbeitsweise zurückzuführen ist. Ebenfalls war ein teilweiser Schluss im Umformer der neueingebauten K.D.B.-Anlage.

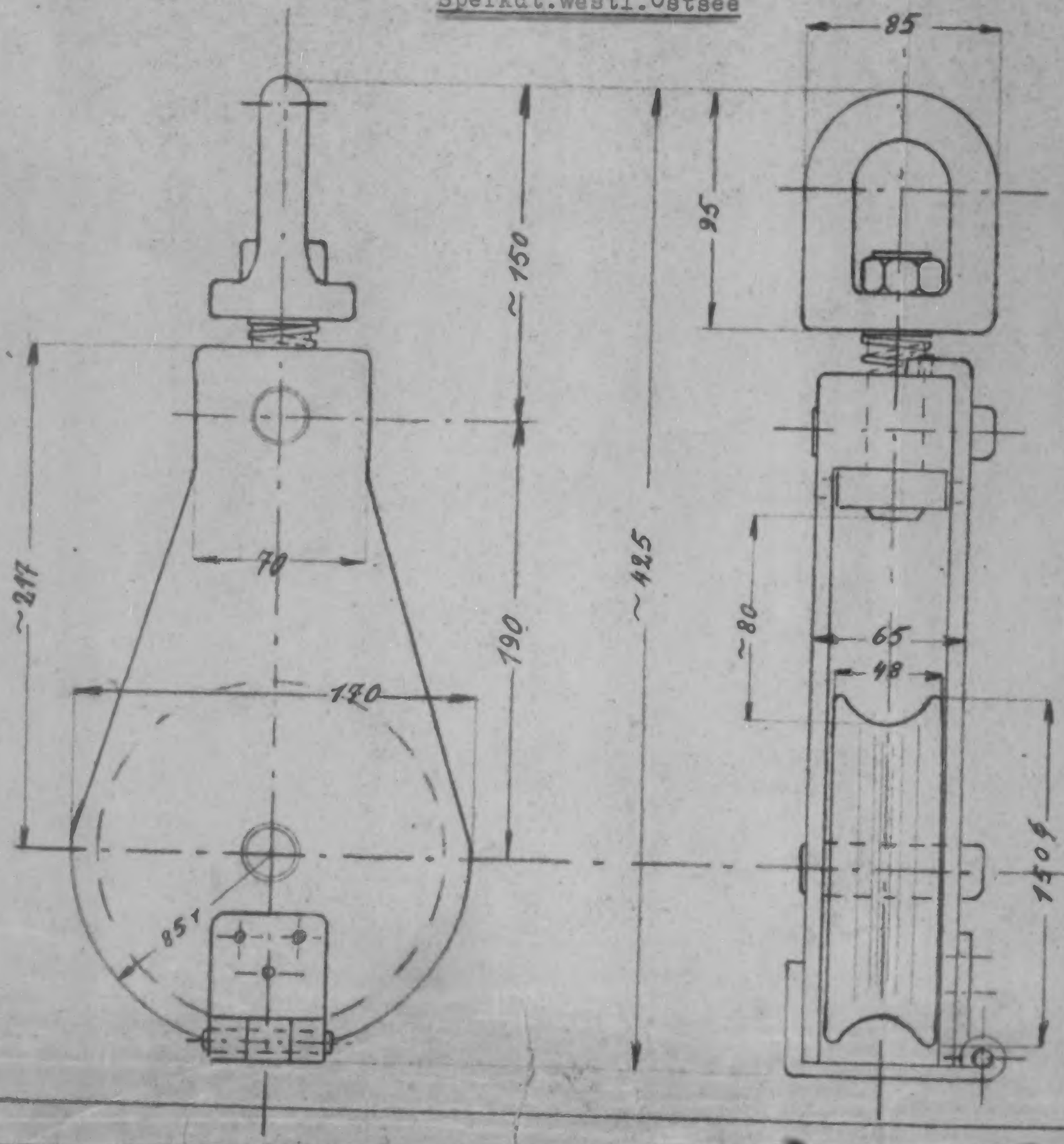
Durch diese Mängel wurde die Kriegsbereitschaft des Sperrwachschiffes "Ottensen" um 5 Tage allein durch unsachgemäßem Einbau der F.T. verzögert. Es ist auf keinen Fall tragbar, daß die auf fremden Werften eingebaute Stationen durch die hiesige Werft erst betriebsklar gemacht werden.

Beim Neueinbau der F.T.-Station muß der Akkuschrank nicht im F.T.-Raum eingebaut werden, da die auftretenden Gase durch die warme Luft im Funkraum in diesen gezogen werden und somit die Anlage gefährdet wird.

Ebenfalls ist es erforderlich, daß bei der Übergabe die unbedingt erforderlichen Nebengeräte wie Werkzeugkasten, Messinstrumente usw., sowie Ersatzteile wie Sicherungen und Röhren mitgeliefert werden, damit bei Besetzung der Station nicht erst eine Bestandsaufnahme gemacht werden muß, um festzustellen, welche Geräte und Verbrauchsstoffe noch angefordert werden müssen, um eine Betriebsbereitschaft bei Ausfällen sicher zu stellen. Bei schnellem Einsatz sind derartige Verzögerungen die durch Anförderungen evtl. erst durch Beschaffung der Ersatzteile entstehen, untragbar.

Heftrand

Anlage 4 zum K.T.B.
vom 1.7. - 15.7.41.
Sperkdt.westl.Ostsee



Aufklappbare
Führungsrolle
für
K.F.R.-Gerät

Gewicht ~ 9,6 Kg

M = 1:2,5

Geheim!

Kptlt. u. Gruppenchef

zum K.T.B.vom 1.7.-15.7.41. Anlage 5.
Sperrkdt.westl. Ostsee.

Sowohl personell wie materiell ist die Sperrgruppe weder für die gegenwärtigen noch besonders für die kommenden Arbeiten genügend gerüstet.

Begründung in personeller Hinsicht:

Die Besatzungen der Sperrprähme werden für die Bedienung der Riegel und für die Reparatur der Sperren und Riegel gebraucht. Nur ausnahmsweise können sie für den Neubau von T.-Schutz freigemacht werden. Zur Aushilfe wurden seit einigen Wochen Arbeitskommandos der Schulgruppe beim Neubau eingesetzt. Die eignen dienstlichen Belange der Schulgruppe haben diesen Einsatz in der letzten Zeit immer unregelmäßiger und seltener werden lassen, er muß demnächst ganz aufhören.

Die Sperrgruppe braucht ein Arbeitskommando in Stärke von 20 Mann, um den Anforderungen des stark erweiterten Arbeitsgebietes gerecht zu werden.

Begründung in materieller Hinsicht:

Als Beispiel für die ungenügende Ausstattung der Sperrgruppe mit geeigneten Fahrzeugen wird berichtet:

Zum Schutze großer Einheiten wurde vom Netzsperrverband in der Strander Bucht ein T.-Netz-Kasten von 350 mal 200 m ausgelegt. Diesen Kasten soll die Sperrgruppe, wenn der Netzsperrverband durch andere Aufgaben verhindert ist, betreuen und die Riegel für die ein- und auslaufenden Schiffe bedienen. Am 15. 7. 1941 verholte das Panzerschiff "Admiral Scheer" in den Kasten. Das Kommando Sperrgruppe nahm zur Belehrung an den Arbeiten teil.

Der Netzsperrverband hatte eingesetzt: 2 große Hafenschlepper, 2 Ostseekutter, 1 Motor-Rettungsboot und einige Schlauchboote. Der Einsatz war nicht übertrieben.

Die Sperrgruppe war vom Netzsperrverband aufgefordert worden, mit 2 Schleppern sich zu beteiligen. Der Schlepper "Wels" der K.M.W. war zur Bedienung des Sperr-Riegels bei Dock B für das verholende Panzerschiff eingesetzt. Die K.M.W. konnte keinen Schlepper zur Verfügung stellen. Auf sich allein gestellt, hätte das bei der Sperrgruppe ein Minus von 3 Schleppern gegeben, bei viel Wind und Seegang hätte sie in der Strander Bucht nicht einmal mit dem "Ernst" arbeiten können.

DAK SAFETY FILM

Das Beispiel stellt keinen Ausnahmefall dar. Es ist vorgekommen, daß an drei Stellen des Hafens zu gleicher Zeit Riegel bedient werden mußten. Mit dem Auslegen von mehr Netzen wächst die Wahrscheinlichkeit gleichzeitiger Inanspruchnahme. Aushilfe mit Schleppern durch die K.M.W. ist vom Zufall abhängig und wird desto unwahrscheinlicher, je mehr Schiffe verholen, je mehr Riegel also auch von der Sperrgruppe bedient werden müssen. Denn die verholenden Schiffe brauchen auch Schlepper.

Zur Zeit besitzt die Sperrgruppe nur den Schlepper "Ernst". Er ist seit langer Zeit reparaturbedürftig.

Als angemessen den Bedürfnissen der Sperrgruppe wird beantragt, die Zuteilung von: 2 großen und 1 kleinen Hafenschlepper, oder 2 großen Hafenschleppern und 1 Ostseekutter.

Außerdem 2 als Verkehrsboote geeignete Fahrzeuge.

Erhöhung der K.-Bordstärke der Sperrgruppe um 2 Unteroffiziere und 20 Mann.

Zur Zeit stehen 2 V.-Boote der Minensuchgruppe Schilksee zur Verfügung. Im Falle, daß eins oder beide zurückgezogen werden, wird um Ersatz gebeten. Der T.-Schutz im Kieler Hafen muß täglich kontrolliert werden. Zur Überwachung der Arbeiten, oft an verschiedenen Stellen des Hafens wird ein Boot in ständiger Bereitschaft gebraucht. Mit einem der Arbeitskommandos auf dem Schlepper zu fahren, ist nicht angängig, weil damit jede Bewegungsfreiheit aufhört.

Das zweite Verkehrsboot muß für die routinemäßigen Fahrten zwischen den Prähmen selbst und zwischen Prähmen und Land da sein.

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westl.Ostsee:

1.) Zu Seite 8 oberster Absatz:

Das Einschalten der U.K. in Bülk beim Löschen der Feuer ist sicher gestellt.

2.) Zu Anlage 1 vorletzter Absatz:

Schlepper zum Bedienen der Netze sind bei Cst mit besonderem Schreiben beantragt.

K i e l , den Juli 1941.

Grossmann

Vizeadmiral.

Anlage 5 zu 1.Skl 20662 g.Kdos.

PG—39598—NID

PG/39598

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BLOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

Anl 3

Kr 9773

K r i e g s t a g e b u c h

Sperrkommandant der westlichen Ostsee.
(Standort Kiel)

Kommandant: Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 16. 7. 1941
Abgeschlossen: 31. 7. 1941

Anlagen: 1 - 6.

Anlage 4 zu 1/SII 18410/41 Gkdos.

16.7.1941 . Kiel - Außenförde

07.00 Windstärke 0
" richtung W
Seegang 0
ganz bedeckt
Sicht 10 km

Sperrbrecher "18" Geleit für "Hessen" von rot 01 nach grün 01.

Zwangsweg in der Außenförde von "Bergen" ab nach dem neu ausgelegten Feuerschiff rw. 51° verlegt.

K.F.R.G.-Bereitschaftsgruppe und Minensuchgruppe S c h i l k s e e suchen das durch die Kursänderung zu befahrende Gebiet ab.

11.30 Geleit für Sperrbrecher "C" vor Swinemünde beendet.

"Meersburg" und "Ottensen" zum Südausgang Sund zur Ablösung der Geleitfahrzeuge.

22.30 Motorlogger "Sch. 3" und "K.W. 49" von Werft Korsör kommend in Friedrichsort eingetroffen.

"Regensburg, Marburg und Utrecht" absuchen von rot 01, 1,2 sm nach Wachschiff "Bergen" und 2,5 sm nach rot 03 wegen Neuauslage Kiel-Feuerschiff 6 mal.

Balkensperre Kiel passierten:
100 eingelaufene Schiffe,
96 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung W
Seegang 1
völlig bedeckt,
keine Wolkenlücken
Sicht 9 km

"Brahe" meldet: Dänischer Dampfer "Jolanthe" Tiefgang vorne 1,60, hinten 4,10 m lief die Gjedser-Sperre über in Höhe der alten Lücke, kam von Bandholm und hatte veraltete Kursanweisung vom dänischen Hafenmeister empfangen. Schäden werden von Schlepper "Simson" festgestellt.

Wachschiff "Warnemünde" hat Anweisung, die aus dem großen Belt beim Feuerschiff eintreffenden nicht zum Geleit angemeldeten Schiffe sofort mit F.T. an Kübef. West und Sperrkommandant westliche Ostsee zu melden unter Angabe des Abgangs- und Bestimmungshafens zwecks Anmeldung zum planmäßigen Geleit.

16.7.1941 .

Auf Gjedser-Südweg
19 Fahrzeuge nach Westen
15 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

17.7.1941 . Kiel - Außenförde

00.44- Windstärke 3
02.39 " richtung N W
Seegang 3
02.13- teilweise bedeckt
02.14 Sicht 10 km
13.00

Fliegeralarm.

"Thetis" schießt 21 Schuß 10,5 cm Flanfeuer.

Sperrbrecher "18" Kiel eingelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:
104 eingelaufene Schiffe,
98 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung NNW
Seegang 2
völlig bedeckt,
keine Wolkenlücken
Sicht 11 km

"Pinguin" auf Position rot 14 Ost.

Auf Gjedser-Südweg
11 Fahrzeuge nach Westen
19 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

18.7.1941 . Kiel - Außenförde

06.00 Windstärke 0-1
" richtung ONO
Seegang 1
fast ganz bedeckt
Sicht 15 km

Sperrbrecher "18" zur Kontrollfahrt von rot 01 bis Langballigau und zurück ausgelaufen, dabei östlich vom Bojenstrich von rot 03 nach 01 bis 900 m abgesucht.

10.00 "Asa Thor" vom Tonnenhof nach Kolberg ausgelaufen mit 1 Spierentonne und 5 Kettenlängen je 30 m.

16.40 Eintrifft Schlepper "FairplayIV" mit Leichter "90" im Schlepp aus Hamburg. Der Schlepper steht der Sperrgruppe zur Verfügung und führt unter Reichsdienstflagge mit Zivilbesatzung.

Balkensperre Kiel passierten:
89 eingelaufene Schiffe,
114 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3-4
" richtung N W
Seegang 3
4-6/10 bedeckt
Sicht 14 km

In der Sperrlücke ist die Heultonne eingezogen und zur besseren Nachtdurchfahrt sind 2 Leuchttonnen an den Sperrenden ausgelegt.

Der als Markboot an der Lücke zu Anker liegende Logger hat Befehl erhalten, an der Ostseite des südlichen Teiles der Sperre auf und abzustehen.

Der auf der Standlinie stehende U.-Jäger hat Befehl, an den geraden Tagen, beim Sammeln des Geleitzuges bei grün 01 von 16.00 bis 20.00 Uhr als U.-Bootssicherung zu stehen und dann wieder auf Standlinie zurückzukehren.

Auf Gjedser-Südweg
8 Fahrzeuge nach Westen
8 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l s

19.7.1941 . Kiel - Außenförde

02.30 Windstärke 2
" richtung S
Seegang 1
teilweise bedeckt
Sicht 10 km

Sperrbrecher "18" zur Verfügung "Admiral Scheer" nach Wohlenberger-Wik ausgelaufen.

"Altenburg, Marburg, Regensburg und Rothenburg" suchen Weg rot 08a bis Ansteuerungstonne Wismar 5 mal ab.

"Rothenburg" Geleit "Stuttgart" von rot 15 bis rot 01.

In der Flensburger Förde besetzt "Frigga" als Nachtposition den Punkt 54° 51,0' N 9° 37,5' O bei Brunsnis.

08.00 Verließ das Panzerschiff "Admiral Scheer" den Netzkasten Strander Bucht. Die NO-Riegel wurden offen gelassen, mit ihren Enden verankert und durch Bojen bezeichnet.

Balkensperre Kiel passierten:
83 eingelaufene Schiffe,
99 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre
Windstärke 1-2
" richtung S O
Seegang 1
ziemlich bedeckt, aber Wolkenlücken
Sicht 13 km

In der Nacht wurde das deutsche U.-Boot "434" an der alten Sperrlücke angehalten und auf richtigen Kurs zur Süd-Sperrlücke gewiesen.

Gemäß SSD-Fernschreiben von der Gruppe Nord wurden alle Schiffe, soweit sie vom Stützpunkt Warnemünde im Signalverkehr erreicht werden konnten, vom beabsichtigten Versuch russ. U.-Boote durchzubrechen in Kenntnis gesetzt und erhöhte Bereitschaft angeordnet.

Auf Gjedser-Südweg
14 Fahrzeuge nach Westen
15 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

20.7.1941 . Kiel - Außenförde

10.00 Windstärke 2
" richtung N W
Seegang 1
12.18- teilweise bewölkt
12.47 Sicht 10 km

"Asa Thor2 nach Abgabe der Tonnen in Swinemünde an "Walter Körte" nach Kiel zurück.

Fliegeralarm.

Balkensperre Kiel passierten:
67 eingelaufene Schiffe,
77 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung N W
Seegang 1
ziemlich bedeckt, aber Wolkenlücken
Sicht 18 km

Schlepper "Simson" zur Verfügung Netzleger "1" nach Kiel. Ablösung ist durch "Fairplay 18" erfolgt.

Auf Grund eines Befehls der Gruppe Nord wurden für alle Fahrzeuge erhöhte Wachsamkeit gegen Einbruch feindlicher U.-Boote befohlen.

Auf Gjedser-Südweg
14 Fahrzeuge nach Westen
8 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

ges. S c h u l z

21.7.1941 . Kiel - Außenförde

04.00 Windstärke 2
" richtung S
Seegang 1
ganz bedeckt, diesig
Sicht 8 km

Sperrbrecher "18" Warnemünde ausgelaufen zum Geleit "Admiral Scheer" von Wohlenberger-Wik nach Großenbrode. Anschließend Kontrollfahrt über rot 05 - rot 15 und zurück, dann einlaufen nach Kiel.

Führerboot "Hagen" und Fahrzeuge der Minensuchgruppe Schilksee suchen von Kiel-Feuerschiff bis rot 03 900 bis 1050 m vom Bojenstrich ab, zurück Abstand 1000 m vom alten Kurs.

07.30 "121, 314 und 372" der Minensuchgruppe Schilksee laufen aus zur Verbreiterung des Weges von 900 auf 1100 m vom Wachschiff "Bergen" bis zum Feuerschiff, von Feuerschiff bis Position 03 und zurück zum Wachschiff "a6". Die Wege sind 2 mal abgelaufen.

22.45 "Asa Thor" von Swinemünde zurück.

Baltensperre Kiel passierten:
99 eingelaufene Schiffe,
82 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung N W
Seegang 1
1/10 bedeckt
Sicht 18 km

"Eppendorf" löst "Meersburg" als U.-Bootssicherung zwischen grün 06 und Trelleborg ab. Sämtliche geleiteter Fahrzeuge sind täglich zur Weiterleitung an Sperrkommandant westliche Ostsee zu geben.

"Meersburg" nach Kiel zurück.

"Regensburg" zur Verfügung Stützpunktkommandant Warnemünde Kiel ausgelaufen.

21.7.1941 .

Auf Gjedser-Südweg
23 Fahrzeuge nach Westen
24 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

22.7.1941 . Kiel - Außenförde

05.00	Windstärke	1-2
	" richtung	S W
	Seegang	1
	bedeckt	
05.30	Sicht	10 km
07.30		
20.30		
23.00		

"314 und 372" der Minensuchgruppe Schilksee laufen aus zur Überprüfung des Weges rot 02 bis Fehmarn Anstenerungstonne Flügge West.

"Samsö" sucht von rot 03 bis Eckernförder Bojenstrich.

Sperrbrecher "18" Kiel eingelaufen. Ausführung kleiner Maschinenreparaturen.

"Rothenburg" Geleit für "Stuttgart" von rot 01 nach rot 15.

"K.W. 103 und K.W. 40" aus Korsör nach Kiel ausgelaufen.

Balkensperre Kiel passierten:

95 eingelaufene Schiffe,
91 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke		2-3
" richtung		S O
Seegang		2
7-8/10 bedeckt		
Sicht		14 km

Vorübergehend war der Logger "Kriemhild" ausgefallen, der unter Gjedser Odde auf Grund saß und durch "Kronprinz" wieder freigeschleppt werden konnte.

Auf Gjedser-Südweg
17 Fahrzeuge nach Westen
12 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

23.7.1941 . Kiel - Außenförde

06.30 Windstärke 4
" richtung N z W
Seegang 3
07.30 ganz bedeckt,
Gewitterbildung
Sicht 7 km

09.00

15.35-
15.53 Fliegeralarm.

Sperrbrecher "18" zur Verfügung "Admiral Scheer" zum Absuchen eines neuen Ankerplatzes.

"314 und 372" laufen aus zur Überprüfung des Weges von Wachschiff "Bergen" bis Feuerschiff, beiderseitig überprüft auf eine Breite von 500 m, keine Beobachtungen.

"K.W. 40" in Dienst gestellt.

Balkensperre Kiel passierten:
93 eingelaufene Schiffe,
96 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S O
Seegang 1
völlig bedeckt,
kleine Wolkenlücken
Sicht 7 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
16 Fahrzeuge nach Westen
18 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

24.7.1941 .	Kiel - Außenförde		
09.30-	Windstärke	3	Gefechtsbesichtigung "Thetis"
11.30	" richtung	N W	im Beisein des Küstenbefehlshabers
	Seegang	2	westliche Ostsee.
15.30	bedeckt		"Altair" zur Abgabe nach
	Sicht	10 km	Sperrkommandant Swinemünde ausge-
19.00			laufen.
			"Ottensen" zur Ablösung
			"Zwickau" als U.-Bootssicherung
			grüm 06/Trelleborg ausgelaufen.

Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Reserveteilen für die Logger der Ostaufrüstung sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Balkensperre Kiel passierten:
102 eingelaufene Schiffe,
111 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke	5-6	
" richtung	N W	Keine besonderen Ereignisse.
Seegang	4	
1/10 bedeckt		
Sicht	10 km	Auf Gjedser-Südweg
		3 Fahrzeuge nach Westen
		10 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l s

25.7.1941 . Kiel - Außenförde

01.00-
02.56 Windstärke 2
" richtung N
Seegang 1
1/10 bewölkt
Sicht 10 km

Fliegeralarm.

01.37-
02.49 "Thetis" schießt Flanfeuer.

01.42-
01.53 Von 01.42 - 01.53 wurden von Kiel im Scheinwerferlicht kommende Flugzeuge aufgefaßt. Sie kamen nicht in den Wirkungsbereich der schweren Flak und konnten nicht beschossen werden.

02.18 Von achtern etwa aus Richtung SO ein tief fliegendes Flugzeug im Scheinwerferlicht von "Bergen". Bb. achteres 2 cm Geschütz schießt 11 Schuß. Das Flugzeug kommt achteraus nach Steuerbord-Seite. Bevor die dortige leichte Flak eingreifen kann, erlischt der Scheinwerfer.

Ein Flugzeug flog von Richtung Kiel kommend gegen 02.15 Uhr in ca. 1800 m Höhe über die Förde nach Norden ab. Motoren waren gedrosselt. Es erhielt von "Bergen" (A4) 13 Schuß leichtes Flakfeuer, drückte nach unten weg, wurde von A 7 in 800 m Höhe gesichtet, stellte die Motoren an und zog nach oben. A 6 sichtete Flugzeug in 1400 m Höhe und beschoß es mit 52 Schuß leichter Flak.

12.20 Sperrbrecher "18" Geleit "Admiral Scheer". Nach Entlassung Sperrbrecher "18" durch "Admiral Scheer" wurde festgestellt, daß Sperrbrecher "18" von "Admiral Scheer" Befehl erhalten hatte, ganz neue Ankerplätze wie in der Anlage 2 aufgeführt, abzusuchen. Nach zweimaligem Absuchen ist "Admiral Scheer" auf dem neuen Ankerplatz I vor Anker gegangen und hat sich damit schwerer Grundminengefahr ausgesetzt, weil zur Minfreih it 20maliges Absuchen erforderlich ist. Diese neuen Ankerplätze können wegen ihrer Abgelegenheit, wenn sie nicht belegt sind, nicht bewacht werden. Die alten Ankerplätze bei Großenbrode und in der Wohlenberger-Wik sind 20 mal abgesucht und werden von der Hafenüberwachungsstelle und vom Fliegerhorst nachts überwacht.

25.7.1941 .

Absuchen gesperrter Wege .

Von Holnis bis Langballigau Ost von "Friggu".
Sperrung aufgehoben um 16.45 Uhr.
Von rot 01 bis Langballigau Ost von "Meersburg und Rothenburg".
Sperrung aufgehoben um 15.35 Uhr.
Von rot 03 bis rot 03a und Eckernförder-Bojenstrich von Minensuchgruppe S c h i l k s e e .
Sperrung aufgehoben um 13.50 Uhr.
Von rot 05 bis 07a weiter nach 09 von K.F.R.G.-Schlepper "Marburg, Harzburg und Altenburg".
Sperrung von rot 05 nach 05a nach 06 nach Osten um 13.50 Uhr aufgehoben.
Sperrung von rot 05 nach 05a nach 06 um 14.45 Uhr aufgehoben.
Sperrung von 07a bis 09 um 16.15 Uhr aufgehoben.

12.20 "Irene" nach Umbau als K.F.R.G.-Schlepper aus Werft Svendborg zurück.

"314 und 372" der Minensuchgruppe Schilksee ausgelaufen zum Absuchen des Weges rot 03 bis Eckernförde.

"Jamsö" läuft aus zum Absuchen des Weges rot 02 durch Fehmarnsund bis 07a und zurück.

Balkensperre Kiel passierten:
70 eingelaufene Schiffe,
95 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung N W
Seegang 2
mit Wolkenspuren bedeckt
Sicht 18 km

Auf Befehl Ost werden die 3 Fahrzeuge des U.A.S.-Verbandes sofort an Sperrkommandant Gotenhafen abgegeben.
Für den Geleitdienst bei Trelleborg

25.7.1941 .

und die Bewachung der Netzsperre stehen daher nur noch "Eppendorf, Zwickau und Ottensen" zur Verfügung. Nur die beiden letzten Fahrzeuge haben K.D.B. Die Verteilung dieser 3 Fahrzeuge ab 25. 7. 1941 :

1 Fahrzeug bei Trelleborg das ab grün 06 um 04.00 und 16.00 Uhr und um 08.00 und 20.00 ab Trelleborg Geleitdienst versieht.

Ein Fahrzeug als Horchboot nordwestlich Süddurchfahrt Gjedser-Netzsperre auf 54° 25' Nord und 12° 20' Ost vor Anker. Nachts in Fahrt vor der Sperrlücke.

Das 3. Fahrzeug in 3stündiger Bereitschaft in Warnemünde.

Diese Regelung des Geleitdienstes und Bewachung der Gjedser-Sperre mit nur 3 Fahrzeugen ist eine behelfsmäßige Notlösung.

Auf Gjedser-Südweg
8 Fahrzeuge nach Westen
13 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

26.7.1941 . Kiel - Außenförde

01.24-	Windstärke 2	Fliegeralarm.
02.50	" richtung ONO	
01.47	Seegang 1	"Thetis" schießt Planfeuer.
01.49	blauer Himmel,	
01.51	geringe Wolken-	
	bildung	
06.00	Sicht 10 km	Boot "1" Hafenschutzflottille Fredericia ausgelaufen.
08.00		"Sch. 353" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

Absuchen der Wege:

Von rot 05 bis 06 durch K.F.R.G.-Fahrzeuge der Wachgruppe.
Von rot 01 bis Flensburg-Feuerschiff nach Langballigau-Ost durch "Altenburg und Harzburg".
"Regensburg" von rot 12 über 08a, 07a bis Ostausgang Fehmarn-Sund und zurück abgesucht.

Balkensperre Kiel passierten:
104 eingelaufene Schiffe,
103 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2-3		"Ottensen" sichert Sperrlücke
" richtung NNO		gegen U.-Boote.
Seegang 1		"Eppendorf" übernimmt allein
1/10 bedeckt		Geleit zwischen grün 06 und Trelle-
Sicht 14 km		borg.

Auf Gjedser-Südweg
13 Fahrzeuge nach Westen
8 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

27.7.1941 .

Kiel - Außenförde

Windstärke 4
" richtung 0
Seegang 3
bewölkt
Sicht 7 km

"Meersburg, Rothenburg und Marburg" von rot 05 bis rot 06 auf 900 m Breite abgesucht.

Balkensperre Kiel passierten:
71 eingelaufene Schiffe,
84 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1-2
" richtung S O
Seegang 1
mit Wolkenspuren
bedeckt
Sicht 11 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
15 Fahrzeuge nach Westen
20 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung N O
Seegang 1
2-3/10 Bedeckt
Sicht 14 km

Keine besonderen Ereignisse.

-Auf Gjedser-Südweg
26 Fahrzeuge nach Westen
4 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

gez. S c h u l z

28.7.1941 . Kiel - Außenförde

07.00 Windstärke 1
" richtung O z N
Seegang 1-2

08.00 geringe Wolkenbildung

08.00 Sicht 10 km

"Harzburg" Sondergeleit von rot 01 nach rot 15 für Dampfklappenprahm "Bant".

"K.W. 103" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

Erprobung des Magnetstab-Gerätes.

Das Magnetstab-Gerät ist ein seemännisch einfach zu handhabendes Gerät, das von einem Verkehrsboot geschleppt werden kann.

Die Magnetstäbe sollen dicht über den Grund gefahren werden. Bei ungleichen Wassertiefen eine schwer zu erfüllende Forderung, weil für Änderung der Tiefenscherung das Gerät aufzunehmen ist. Die Stäbe zeigen bei etwa 2 sm Fahrt schon 45° achteraus und stehen bei der zulässigen Höchstfahrt noch flacher.

Die Verwendungsmöglichkeit ist gering. Jedoch können enge Häfen und flache Gewässer damit gut bearbeitet werden, weil das Gerät von Land aus getreidelt werden kann, bei einer geringsten Wassertiefe von nur 2.00 m.

Das Gerät für Kiel lagert beim Sperrzeugamt, in Lübeck wird ein Lagerplatz bestimmt werden, sobald dort oder in Travemünde ein geeignetes Fahrzeug zur Verfügung steht.

"Meersburg, Rothenburg und Marburg" von rot 07 bis rot 09 in 300 m Breite Abstand abgesucht.

Balkensperre Kiel passierten:
87 eingelaufene Schiffe,
93 auslaufene Schiffe.

Der Neubau von T.-Schutz-Netzen wurde fortgesetzt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S O
Seegang 1
2-3/10 Bedeckt
Sicht 14 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
26 Fahrzeuge nach Westen
4 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

29.7.1941. **Kiel - Außenförde**

00.50 Windstärke 1
" richtung W
Seegang 1
bewölkt
Sicht 3 km

Einflug von etwa 20 feindlichen Flugzeugen in drei Wellen über Dänemark in den Raum der Dänischen Inseln bis Fehmarn und nördlich davon.

01.20-
02.15 Fliegeralarm.

01.25 Zwei bis drei Flugzeuge stoßen aus Dänemark über Flensburger Förde nach Süden bis in die Kieler Bucht vor. Sie erhalten Flanfeuer der "Thetis" und drehen ab nach Norden und kreisen längere Zeit in der Kieler Bucht.

02.35 <u>Absuchen der gesperrten Wege:</u>

Von rot 01 nach Langballigau-Ost von "Harzburg", "Samsö" und "Maas".
Sperrung aufgehoben um 13.20 Uhr.
Von rot 03 bis Eckernförder-Bucht durch Minensuchgruppe S c h i l k s e e .
Sperrung aufgehoben um 18.45 Uhr.
Von rot 05b bis rot 07 durch K.F.R.G.-Wachgruppe und "Altenburg".
Sperrung aufgehoben um 18.45 Uhr.

05.00 Sperrbrecher "18" zum Sondergeleit von rot 15 nach Kiel ausgelaufen. Geleit für "Stuttgart".
K.F.R.G.-Schlepper "Maas und Irene" in Dienst gestellt.

08.00 Die Motorlogger "K.W. 40, K.W.95 und Sch. 103" zur Abgabe an Sperrkommandant Swinemünde ausgelaufen.

14.15 "Samsö" überprüft den Weg nach Flensburg-Feuerschiff und Langballigau.
"Meersburg, Rothenburg, Marburg und Altenburg" von rot 05b bis rot 07 angelehnt am Bojenstrich abgesucht.
"Burg" von Swinemünde zurück, anschließend Ankerplatz "Admiral Scheer" (Quadrat I und II), je 2 mal abgesucht.

29.7.1941.

"Hamburg und Maas" von rot 01 bis Langballigau-Ost und zurück angelehnt am Bojenstrich abgesucht.

Balkensperre Kiel passierten:
74 eingelaufene Schiffe,
77 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung SO
Seegang 1
mit Wolken bedeckt,
hat aber Lücken
Sicht 9 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
30 Fahrzeuge nach Westen
18 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l z

30.7.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung 0
Seegang 1
bewölkt
Sicht 10 km

Absuchen neuer Ankerplätze für "Admiral Scheer" durch 2 K.F.R.G. Schlepper. Siehe Anlage .

Nochmals Absuchen der am 29. 7. 1941 gesperrten Wege:.

"Asa Thor" 2 mal Weg rot 01 über rot 03 nach Eckernförder Bojenstrich.

Balkensperre Kiel passierten:
113 eingelaufene Schiffe,
96 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung ONO
Seegang 0
mit Wolken bedeckt, hat aber Lücken
Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
30 Fahrzeuge nach Westen
18 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez. S c h u l s

31.7.1941 . Kiel - Außenförde

06.00 Windstärke 2
" richtung WSW
07.10 Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 7 km

"Samsö" Weg überprüft rot 03 nach Eckernförder Bojenstrich.

"Asa Thor" sucht Weg von rot 01 nach Eckernförder Bucht und zurück.

Sperrbrecher "18" zur Verfügung "Admiral Scheer".

6 K.F.R.G. von 01 bis Langballig-Ost bis 600 m Breite abgesucht.

11.00 Dänischer Dampfer "Rikke" 2500 To. auf 54° 40,95' N und 10° 7,0' O auf Grundmine gelaufen und 180 m östlich des Zwangskurses gesunken, mit Kursrichtung auf Schleimünde. In vorliegendem Falle war die Detonationsstelle mindestens dreimal überlaufen. Das Überlaufen durch den Dampfer stellt das 4. Mal dar. Beim Absuchen gesperrter Wege wird in Zukunft mit allen verfügbaren Suchfahrzeugen ein 4maliges Absuchen angestrebt werden. Ob eine Freigabe der Wege so wie bisher befohlen, nach einmaligem Absuchen erfolgen soll, bedarf noch der Prüfung.

Um nachts ein Auflaufen von Fahrzeugen auf das Wrack zu verhindern, wurde ein Fahrzeug nachts beim Wrack stationiert. Eine Änderung des Zwangskurs muß erfolgen. Durch Verlängerung des Zwangskurses 4a - 4 um 2,9 sm und von hier mit 180° auf den alten Zwangskurs. Eine zusätzliche Tonne wird hierzu gebraucht. Die Arbeiten sind eingeleitet und beginnen am 4. August 1941. Der neue Weg ist in der Anlage 3 aufgeführt.

Eine Besprechung mit dem Kommandanten "Admiral Scheer" ergab die Notwendigkeit, ein Übungsgebiet für das Schiff zu schaffen. Als ein Gebiet, das mit den geringsten Einsatzmitteln nach und nach erweitert werden kann, wurde der Raum südöstlich Wachschiff "Rot 07" festgelegt. Siehe Anlage 4 . Die Sucharbeiten beginnen sofort am 1. August 194 und werden mit den freien Suchfahrzeugen vor allem der K.F.R.G.-Wachgruppe durch Legung von 20 mal abgesuchten Streifen längs des Weges Position rot 07 und Tonne 4 durchgeführt. Anfangs wird die unbedingt notwendige nicht-

31.7.1941 .

liche Bewachung des abgesuchten Gebietes durch Wachschiff "Rot 07" genügen. Später muß ein besonderes seefähiges Wachfahrzeug dafür eingesetzt werden, dessen Zuteilung erbeten wird. Die Erweiterung beträgt an den Suchtagen jeweils nur 1 Streifen von 200 bezw. 300 m je nach Art und Zahl der verfügbaren Suchfahrzeuge. Das Fortschreiten der Sucharbeiten hängt von der Minenlage ab.

Die am 18. 7. 1941 vorgenommene Stabilitätsprüfung des K.F.R.G.-Schleppers "Maas" hat ergeben, daß das Schiff nur auf Häfen oder auf abgedeckten Gewässern von Buchten der Ostsee bis Windstärke 4 Verwendung finden kann. Bei der Überführung nach Ostseehäfen ist größte Vorsicht geboten und das Schiff dabei nach Möglichkeit durch Fortnahme von hochliegenden Gewichten zu erleichtern.

Der "Sperrkommandant Kiel" wird mit sofortiger Wirkung in "Sperrkommandant der westlichen Ostsee" (Standort Kiel) umbenannt.
(Laut Geh.O.T.B. Nr. 60 v. 31.7.41).

Balkensperre Kiel passierten:
121 eingelaufene Schiffe,
113 ausgelaufene Schiffe.

Gjedser-Sperre

Windstärke	2-3	
" richtung	S W	Keine besonderen Ereignisse.
Seegang	2	
völlig bedeckt		Auf Gjedser-Südweg
Sicht	13 km	21 Fahrzeuge nach Westen
		23 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

Ju Ka 9773

Anlage 1

zum Kriegstagebuch v.16.-31.7.41.
Sperrkommandant der westl.Ostsee

Bestellung von Reserveteilen aus Holland.

Die Beschaffung von Motorreserveteilen für in der Ostsee stationierten umgebauten holländischen Logger als Minensuchfahrzeuge ist notwendig, um bei auftretenden Störungen Teile auszuwechseln und sofort zur Stelle zu haben. Außerdem stellen sich bei den 12 verschiedenen Typen stets Schwierigkeiten bei der Bestellung ein. Zum Beispiel haben die Firmen für ihre Motoren, insbesondere die Kromhoutmotorenfabrik, keine einheitliche Normung. Dieses hat zur Folge, daß für solche Schiffe, wo die Normung vom eigentlichen Typ abweicht, die Beschaffung der Teile nur von Fall zu Fall geschehen kann. Die dadurch notwendige Erfassung der Reserveteile in Holland erfolgt durch einen Maschinisten vom Kommando. Sind die Teile erfaßt und sollen sie zum Versand gebracht werden, so stellen sich immer Schwierigkeiten im schnellen Transport ein. Die Einzelstücke brauchen per Express oft 10 - 14 Tage. Bei besonderer Dringlichkeit, d.h. wo es sich um kleine Teile handelt, hat das Kommando, um unnötige Werftzeit durch Warten zu sparen, Soldaten hingeschickt, die die Teile persönlich abholten. Dieser Weg bedeutet eine Zeit von 3 Tagen (Kiel-Amsterdam-Amsterdam-Kiel). Bei dem großen Umfang der Bestellungen und der Wichtigkeit des sofortigen Einsatzes ist es notwendig, gegebenenfalls einen L.K.W. zur Verfügung zu stellen. Der Brennstoffverbrauch des L.K.W. steht in keinem Verhältnis zu der Zeit, die hierdurch eingespart wird, um die Kriegsbereitschaft sicher zu stellen.

Anlage 5 zu 1 - III 18407/41 - PG.

Anlage 5 zum Kriegstagebuch vom 16.7.-31.7.41.
Sperrkommandant der westl. Ostsee

U-Bootssicherung von grün 06 - Trelleborg.

Tag	Geleitet ab grün 06 von	Name der Schiffe	Geleitet ab Trelleborg von	Name der Schiffe
9.7.41	"Eppendorf"	unbekannt		
	"Nogat"	"Bischoff"		
		"Sodeham"		
10.7.41	"Nogat"	"Otto Alfred Müller"		
12.7.41			"Nogat"	"Myllikski"
				"Memphis"
13.7.41	"Nogat"	"Ostland"		
15.7.41			"Pregel"	"Bugsee"
				"Keiserunde-Dagmar"
				"Meteor"
16.7.41	"Pregel"	"Fides"	"Pregel"	"Marta Ruß"
				"Norderney"
				"Röhm"
				"Europa"
17.7.41	"Ottensen"	"Ruhr"		
18.7.41	"Ottensen"	"Emsriff"		
21.7.41	"Eppendorf"	"Klio"		
22.7.41	"Eppendorf"	"Kellerwald"		
23.7.41	"Zwickau"	"Krusau"		
		"Laplata"		
24.7.41			"Zwickau"	"Marta Holm"
25.7.41	"Eppendorf"	"Herm.Schulte"		
	"Ottensen"	"Mardel Peata"		
		"Ulanga"		
		"Heidenfels"		
		"Ysar"		
26.7.41	"Eppendorf"	"Narvik"		
		"Linnau"		
27.7.41	"Eppendorf"	"Apollo"		
		"Donau"		
		"Else Müller"		
28.7.41	"Eppendorf"	"Taurus"		
30.7.41	"Eppendorf"	"K.H. Siemers"		
		"Nordfels"		
		"Heinrich Schmidt"		

Anlage 9 zu KTB 184/07 Ods.

Anlage 6 zum Kriegstagebuch vom 16.7.-31.7.41.
Sperrkommandant der westl.Ostsee.

Nachschubtransporte nach Norwegen.

Tag	Name des Schiffes	Abgangsort	Bestimmungsort	Ladung
18.7.41	"Jersbeck"	Lübeck	Oslo	unbekannt
19.7.41	"Wolfgang L.M. R u S"	Lübeck	Oslo	Verpflegung
25.7.41	"Wolfram"	Lübeck	Oslo	Verpflegung
26.7.41	"Marie Leonhardt"	Lübeck	Oslo	Verpflegung
30.7.41	"Bahia"	Lübeck	Narvik und Alta	Heu und Stroh

Anlage 15 z. KTB. 18410/41 Gkdos.

KODAK SAFETY FILM

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westl. Ostsee.

1.) Zu Seite 13 unten: Das Kommando "Admiral Scheer" ist sofort auf die ungenügende Minensicherheit der neuen Ankerplätze hingewie - sen worden, hat diese erst weiterbenutzt, nachdem sie einwandfrei abgesucht waren.

2.) Zu Seite 22 1100 Uhr: Auf die Erfahrungen bei Auflaufen des Dänischen Dampfers Rikke auf Grundmine wird besonders hingewie - sen. Die Detonationsstelle war vorher mindestens 3 mal überlau - fen.

3.) Zu Seite 22 unten: Die Absicht des Sperrkommandanten ein genügend großes Übungsgebiet für Schiffe der Flotte mit den bisher bei Kü - bef. West vorhandenen Mitteln abzusuchen und zu bewachen, erwies sich als undurchführbar. Es wurde lediglich ein 300 m breiter Streifen zwischen Rot 07 und Tonne 4 neben dem Zwangsweg abge - sucht. Die großen Schiffe werden für ihre Übungen überwiegend auf die Zwangswege angewiesen bleiben müssen.

K i e l , den 10. August 1941.

Rassmann

Vizeadmiral.

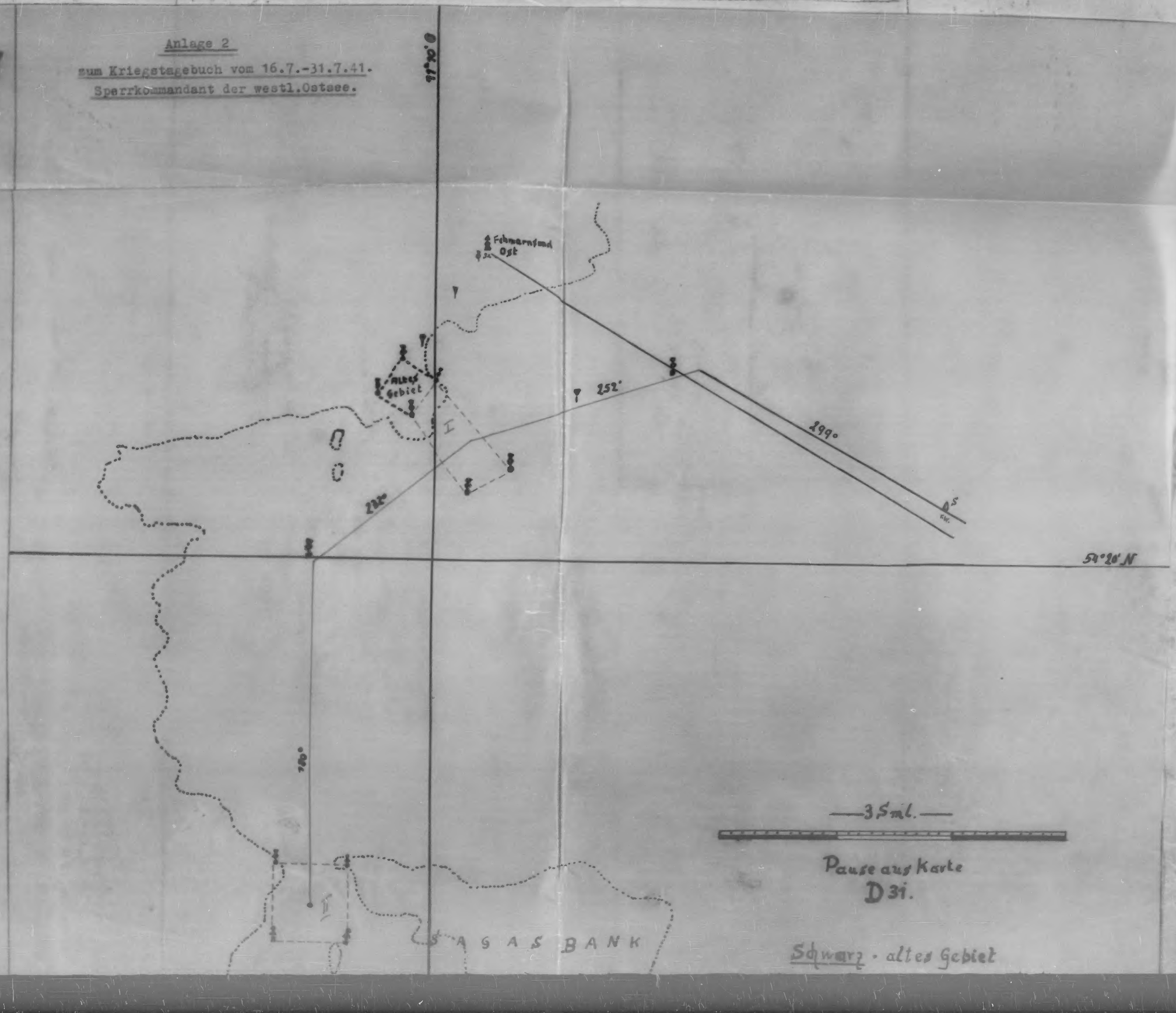
Anlage 3 SW 1. Skl 1874/41 Gkdos.

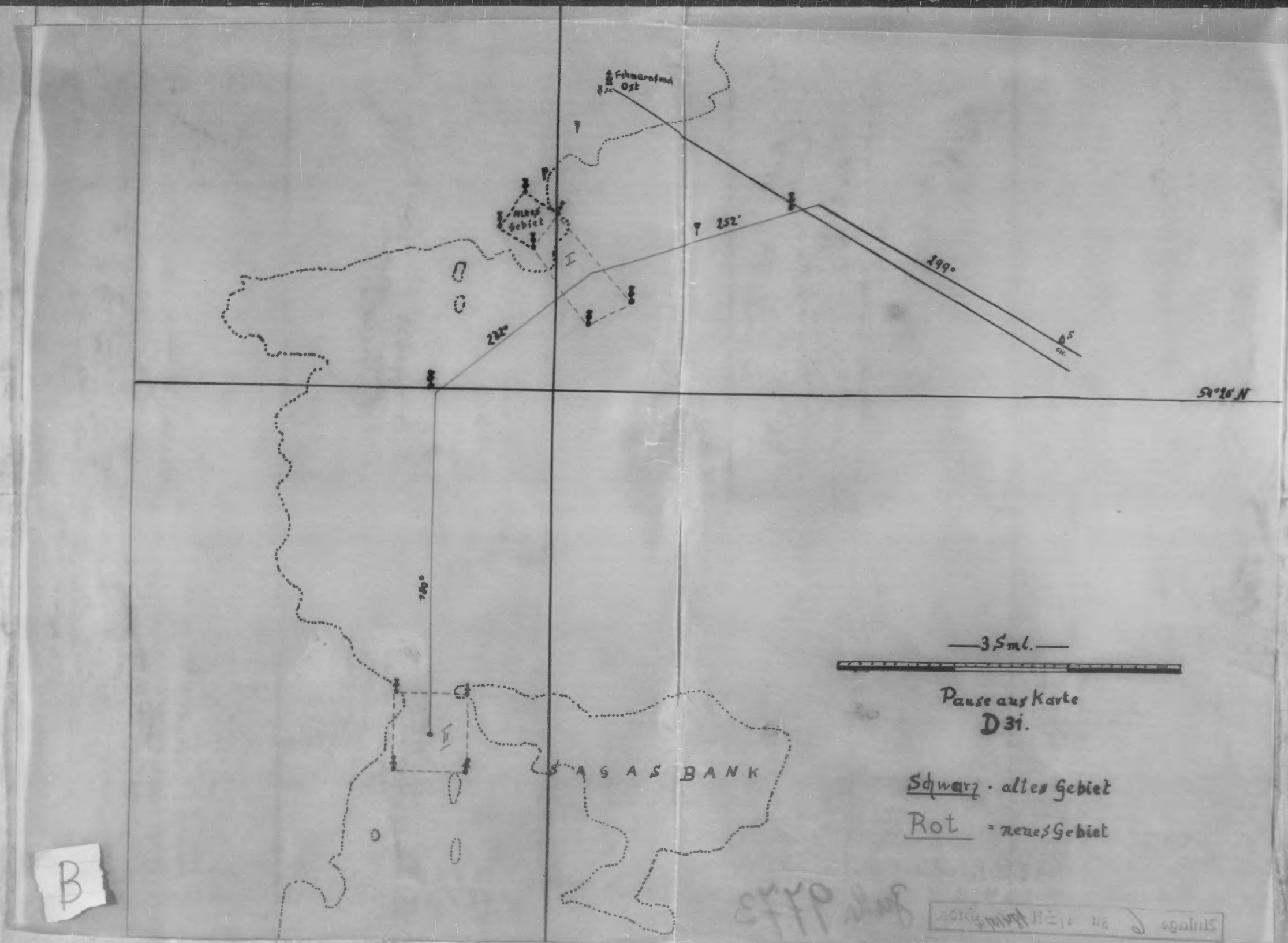
A

Anlage 2

zum Kriegstagebuch vom 16.7.-31.7.41.

Sperrkommandant der westl.Ostsee.



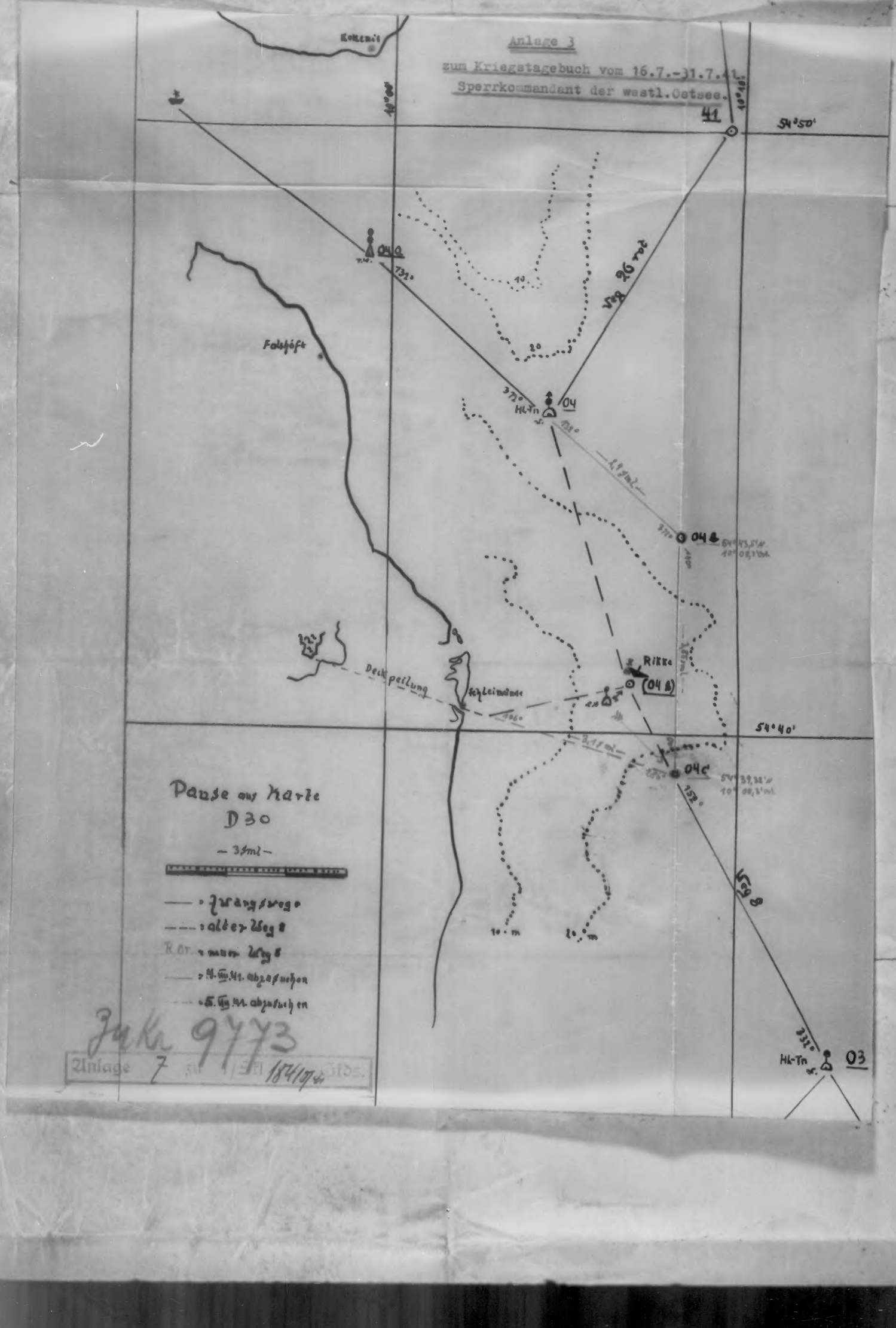

Fehmarnsund Ost
Altes Gebiet
I
II
252°
292°
299°
54°26' N
SAGAS BANK
—35 sml.—
Pause aus Karte D 31.
Schwarz · altes Gebiet
Rot = neues Gebiet
B

Anlage 3

zum Kriegstagebuch vom 16.7.-31.7.41.

Sperrkommandant der westl. Ostsee.

41



Jak 9773
Anlage 7 184174

A

Anlage 4

zum Kriegstagebuch vom 16.7.-31.7.41.
Sperrkommandant der westl. Ostsee.

11°15'

11°30'

11°45'

54° 30'

54° 20'

Fehmarn

06a

06b

07

13b

5 Sm

Fehmarn

06

07

13

07a

54° 30'

54° 20'

55 sm

Pause aus Karte

D 36 W.

Blau = Zwangskurs in 900 m Breite nach jeder Seite abgesetzt.
= 200 m breiter Streifen abgesetzt.

B

Zu Kr 97/73

Anl. zu 8 zu 1241/74 Ids.

564 vom 23.9.1941

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 2696/41 AIIa

Ob.d.M. Skl. Jnk 9773
Eing: -8 SEP 1941

Kiel, den 3. September 1941

Geheime Kommandosache!

An Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Marinegruppenkommando Nord
nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB des Sperrkdt westl. Ostsee vom 16. - 31. Juli bemerkt das Stationskommando folgendes: an Skl abgegeben 4. 10 Akte.

1.) Zu Seite 2; "Brahe" meldet:
Gebrauchte Kursanweisungen sollen nach Beendigung einer Reise von den Hüst'en oder Küst'en dem Kapitän abgenommen werden. Ein entsprechender Hinweis steht in den "Verhaltungsmassnahmen auf minenfreien Wegen"- Auf Innehaltung ist von Ost ernaut hingewiesen.

2.) Zu Seite 22, 1100 Uhr:
Die schnelle, regelmässige Durchführung der Schiffahrt ist kriegswichtig. Deswegen besteht beim Stationskommando für seinen Bereich die Anordnung, dass zur Vermeidung von erheblichen Tonnageumlaufverlusten nach einmaligem ergebnislosen Überlaufen gesperrte Wege freigegeben werden.
Das bedeutet, dass die Wege zunächst nur auf Minen Ohne Zählkontakt nachgeprüft und dann freigegeben werden.Durch die ständig eingesetzten Wegekontrollen werden damit auch die Minen mit Zählkontakt erfasst. Seit 1.12.40. sind bisher nur 5 Minentreffer auf den Wegen zu verzeichnen gewesen, bei denen Zählkontaktminen angenommen werden könnten, 2 Schiffe gingen hierbei verloren. Der Prozentsatz ist mit Bezug auf den lebhaften Verkehr und die Länge der

1.Skl 20449 g.Kdos. /41

Wege derart gering, dass auch in Zukunft das Risiko weiterer geringer Verluste gelaufen werden muss, um schwerwiegende Umlaufstörungen der Handelsschiffahrt zu vermeiden.

3.) Zu Seite 22, unten:
Die Frage der Schaffung minenfreier Übungsgebiete in der westlichen Ostsee ist infolge der Zusammendrängung der Übungen in der westl. Ostsee durch Gefährdung des Ostraumes vorübergehend akut geworden.
Dem Stationskommando stehen für die laufenden Kontrolle und Bewachung der Wege nur Räumkräfte zur Verfügung, die diese Aufgabe nur unter äusserster Anspannung des Personals und Materials erfüllen können.
Eine Zuweisung weiterer Aufgaben kann daher nur unter gleichzeitiger Bereitstellung ausreichender Mittel geschehen.

4.) Zu Seite 23, Absatz 2):
a) Die Stabilität hat sich durch den Umbau zum KFRG-Schlepper in Holland verschlechtert. Eine Änderung des Zustandes ist ohne umfangreichen Umbau nicht möglich.
b) "Maass" ist für Kl. Belt Marbef. Dänemark zur Verfügung gestellt, der über die schlechten Stabilitätseigenschaften des Fahrzeuges unterrichtet ist.

5.) Zu Anlage 1):
Der LKW muss in dringenden Fällen, besonders wenn es sich um schwere Stücke handelt, bei Ost beantragt werdne.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.i.V.

1546

Geheime Kommandosache! I Ske 20449

1 anl. 1) Ske Ch (A I) Fassung A VI Ch 12/9 43 ag 15/7 Pr 7/9

2) Kü Pr 11/9.

Ueber I/Skl. an Kr

I/Skl.

i.A. Ia c

B 9/9

564 vom 23.9.1941

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 2696/41 AIIa

Ob.d.M. Skl. Jnk 9773
Eing: -5 SEP. 1941

Kiel, den 3. September 1941

Geheime Kommandosache!

An Oberkommando der Kriegsmarine - Skl -
Marinegruppenkommando Nord
nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB des Sperrkdt westl. Ostsee vom 16. - 31. Juli bemerkt das Stationskommando folgendes: an Skl abgegeben 4. 10 gleich.

1.) Zu Seite 2; "Brahe" meldet:
Gebrauchte Kursanweisungen sollen nach Beendigung einer Reise von den Hüst'en oder Küst'en dem Kapitän abgenommen werden. Ein entsprechender Hinweis steht in den "Verhaltungsmassnahmen auf minenfreien Wegen"- Auf Innehaltung ist von Ost erneut hingewiesen.

2.) Zu Seite 22, 1100 Uhr:
Die schnelle, regelmässige Durchführung der Schifffahrt ist kriegswichtig. Deswegen besteht beim Stationskommando für seinen Bereich die Anordnung, dass zur Vermeidung von erheblichen Tonnageumlaufverlusten nach einmaligem ergebnislosen Überlaufen gesperrte Wege freigegeben werden.
Das bedeutet, dass die Wege zunächst nur auf Minen Ohne Zählkontakt nachgeprüft und dann freigegeben werden.Durch die ständig eingesetzten Wegekontrollen werden damit auch die Minen mit Zählkontakt erfasst. Seit 1.12.4o. sind bisher nur 5 Minentreffer auf den Wegen zu verzeichnen gewesen, bei denen Zählkontaktminen angenommen werden könnten, 2 Schiffe gingen hierbei verloren. Der Prozentsatz ist mit Bezug auf den lebhaften Verkehr und die Länge der

1.Skl 20449 g.Kdos.
/41

Wege derart gering, dass auch in Zukunft das Risiko weiterer geringer Verluste gelaufen werden muss, um schwerwiegende Umlaufstörungen der Handelsschiffahrt zu vermeiden.

3.) Zu Seite 22, unten:
Die Frage der Schaffung minenfreier Übungsgebiete in der westlichen Ostsee ist infolge der Zusammendrängung der Übungen in der westl. Ostsee durch Gefährdung des Ostraumes vorübergehend akut geworden. Dem Stationskommando stehen für die laufenden Kontrolle und Bewachung der Wege nur Räumkräfte zur Verfügung, die diese Aufgabe nur unter äusserster Anspannung des Personals und Materials erfüllen können.
Eine Zuweisung weiterer Aufgaben kann daher nur unter gleichzeitiger Bereitstellung ausreichender Mittel geschehen.

4.) Zu Seite 23, Absatz 2):
a) Die Stabilität hat sich durch den Umbau zum KFRG-Schlepper in Holland verschlechtert. Eine Änderung des Zustandes ist ohne umfangreichen Umbau nicht möglich.
b) "Maass" ist für Kl. Belt Marbef. Dänemark zur Verfügung gestellt, der über die schlechten Stabilitätseigenschaften des Fahrzeuges unterrichtet ist.

5.) Zu Anlage 1):
Der LKW muss in dringenden Fällen, besonders wenn es sich um schwere Stücke handelt, bei Ost beantragt werdnè.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.i.V.

SAFETY FILM

1546

Geheime Kommandosache! 1 Skl 20449

1 anl. 1) Skl Gr (A I) Entwurf A VI kü 12/9 43 15/9 Pr 15/9

2) kü 11/9.

Ueber 1/Skl. an Kr

1/Skl.

i.A. Ia c

Bg
9

PG—39599—NID

Kr 10565

K.T.B.

Sperrkommandant Westliche Ostsee

1.8.-15.8.1941.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND IS RETURNED MARKED
P G/39599a/...D
NO MARKS OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, EXCEPTIONS
SHOULD BE MADE ON THE WORK
RECORDS
QUOTATIONS
CF PAPER,
MBR

PG/39599A

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BLOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Sperrkommandant der westlichen Ostsee .

Kommandant: Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 1. 8. 1941
Abgeschlossen: 15. 8. 1941

Anlagen: 1-5

1.8.1941 .	Kiel - Außenförde	
06.20	Windstärke 3 " richtung N z O Seegang 3 teilweise bewölkt	"Asa Thor" läuft aus zur Ablösung der "Hansestadt Lübeck".
07.00	Sicht 10 km	"Go 26" läuft aus als Bojenboot nach rot 07. "372" läuft aus nach Vejle (Dänemark) zur Reparatur in die Werft. "314" zur Reparatur nach "Deutsche Werke" Kiel. "Samsö" geht in die Germaniawerft zur Reparatur.
08.00		Indienststellung der Motorlogger "Y.J.M. 214, K.W. 167, Sch. 254, Sch. 297, Sch. 23 und des Motorkutters K.W.21".
19.12		"Harzburg","Altenburg" und "Burg" von rot 05a bis rot 06a beiderseitig vom Bojenstrich, anschließend von rot 05 bis rot 02 2 mal angelehnt am Bojenstrich abgesucht.
23.59		"Marburg" Sondergeleit von rot 15 nach rot 01 für "Ile de Aix". "Samsö" sucht von rot 01 bis Langballigau und zurück angelehnt am Bojenstrich, nachts auf Position 03.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3	Keine besonderen Ereignisse.
" richtung NNO	Auf Gjedser-Südweg
Seegang 2	14 Fahrzeuge nach Westen
9/10 bedeckt	1 Fahrzeug nach Osten gelotst.
Sicht 16 km	

gez.: S c h u l z

2.8.1941 . Kiel - Außenförde

04.30 Windstärke 1
" richtung N O
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 10 km

U.-Jäger "Zwickau" ausgelaufen nach Trelleborg zur Ablösung "Regensburg" als U.-Bootssicherung.

"Harzburg, Altenburg und Burg" von rot 05 bis rot 06a beiderseitig vom Bojenstrich abgesucht. Anschliessend den Weg östlich von rot 07 bis zu Hälfte rot 07a, angelehnt an den von Sperrbrecher "18" abgesuchten Streifen 8 mal in 300 m Breite und 6 mal in 200 m Breite abgesucht.

"Meereburg, Rothenburg und Marburg" suchen von rot 01 bis Langballigau-Ost und zurück auf 300 m ab.

19.15 "Harzburg" wegen Kabelschaden nach Kiel entlassen.

23.50 "Altenburg" wegen Ausfall der Winde nach Kiel.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung SSO
Seegang 1
wolkenlos
Sicht 8 km

Keine besonderen Ereignisse.
Auf Gjedser-Südweg
12 Fahrzeuge nach Westen
11 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

Am 2. 8. 1941 wurde der 210 m - Riegel und der 50 m-Riegel T.-Schutz von Dock B nach Liegeplatz 2 zum Schutz für "Tirpitz" verholt, die 16.45 Uhr aus Dock C ausdockte und nach Liegeplatz 2 ging.

gez.: S c h u l z

3.8.1941 .	Kiel - Außenförde	
00.34-	Windstärke 4	Fliegeralarm.
04.05	" richtung WNW	
01.30	Seegang 2	Ein Flugzeug von rw. 57° nach rw.
	ganz bedeckt	214° in großer Höhe Pos. A3 überflogen.
	Sicht 10 km	Keine Abwürfe beobachtet.
01.37		Leuchtbombe in rw. 22° von Pos. A3
01.40		" " " 355° " " "
01.43		" " " 315° " " "
02.00		" " " 45° " " "
02.12		" " " 225° " " "
		Sperrwachschiff "3" meldet:(Position A5
01.38		1 Flugzeug in großer Höhe mit N.-Kurs gesichtet.
01.43		Position A5 in großer Höhe von Nord nach Süd überflogen.
06.40		Schlepper "Fairplay IV" am 3.8.41 ausgelaufen, um einen Leichter zum Umbau als Werkstatt- und Depotschiff nach Svendborg zu schleppen.

Absuchen gesperrter Wege:

Weg grün 01 nach grün 03 von "Regensburg".

Sperrung am 4.8. um 03.30 Uhr aufgehoben.

Weg rot 01 über rot 02 bis rot 02b durch "Meersburg" und "Rothenburg".

Sperrung um 12.20 Uhr aufgehoben.

Flensburger Außen- und Innenförde am 4.8. durch "Altenburg".

Sperrung um 12.34 Uhr aufgehoben.

Sperrungen Travemünde über rot 09 nach Neustadt um 16.50 Uhr aufgehoben.

Weg rot 01 über rot 04 nach Flensburg-Feuerschiff durch "Meersburg und Rothenburg".

Sperrung um 18.30 Uhr aufgehoben.

Weg von rot 07a über rot 08 nach rot 09 um 20.15 Uhr aufgehoben.

Fehmarnsund bis rot 07a durch "Burg und Marburg".

Sperrung um 23.34 Uhr aufgehoben.

3.8.1941.

Gjedser-Sperre

Windstärke 4
" richtung WSW
Seegang 2
8/10 bedeckt
Sicht 12 km

"Burg und Altenburg" von rot 07 über rot 08a nach 09 und zurück über 07a nach Fehmarn, Ost-Ansteuerungstonne abgesucht.

"Harzburg" von rot 01 bis rot 02b abgesucht.

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
8 Fahrzeuge nach Westen
7 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

4.8.1941 . Kiel - Außenförde

07.00 Windstärke 2
" richtung SSW
Seegang 1
08.00 teilweise bedeckt
Sicht 10 km

"121" läuft aus zum Absuchen des neuen Weges 4c über 4b und 4 nach 4a und Einfahrt nach Schleimünde.

"K.W. 92" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

"Altenburg" Geleit eines U.-Bootes von rot 01 nach Flensburg-Feuerschiff. Gleichzeitig Absuchen Flensburger Innenförde und Außenförde.

6 K.F.R.G.-Schlepper beginnen mit den Sucharbeiten für die Änderung des Zwangskurs von 4a nach 04 um 2,9 sm und von hier aus mit 180° auf den alten Zwangskurs.

Auf Weg 8 Tonne 4b auf Position 54° 43,5' N und 10° 8,3' O verlegt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung W
Seegang 1
9/10 bedeckt
Sicht 15 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
6 Fahrzeuge nach Westen
0 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

5.8.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 5
" richtung S W
Seegang 3
bewölkt, Regen
Sicht 8 km

Sperrbrecher "18" Sondergeleit von "Straßburg" von rot 01 nach rot 15.

Wegen beobachteten Minenabwurfs nördlich Arkona wird auf Befehl Ost Sperrbrecher "18" nach grün 03 entsandt und sucht von hier aus mit V.E.S. und Otterräumgerät als Otterleitgerät 4 mal folgende Wege ab:

1.) 14 sm nach grün 02,
2.) 16 sm nach grün 05.

23.30 Sperrbrecher "18" tritt vor Travemünde Marsch nach grün 03 an.

[Für Kreuzer "Leipzig" wird als Ersatz K.F.R.G.-Schlepper "Rothenburg" eingesetzt.

Am 5. 8. 1941 hat Kreuzer "Leipzig" dem F.R.G.-Schlepper "Asa Thor" den Befehl gegeben, bei der Ansteuerungstonne Travemünde einen Ankerplatz für "Leipzig" mit einem Radius von 900 m abzusuchen. "Leipzig" hat dann hier geankert, obwohl nur ein ungenügendes Überprüfen stattfinden konnte.]

Gjedser-Sperre

Windstärke 5
" richtung S O
Seegang 3
9/1 o bedeckt
Sicht 8 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
4 Fahrzeuge nach Westen
0 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

6.8.1941 . Kiel - Außenförde

00.17- Windstärke 4 Fliegeralarm.
01.30 " richtung S W
08.00 Seegang 2
teilweise bedeckt
Sicht 4 km

Motorlogger "Scg. 141 und 325" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

08.25 Sperrbrecher "C" läuft aus zum Geleit "Admiral Scheer" von Großenbrode nach Kiel. Sperrbrecher "C" soll mit K.F.R.G.-Schlepper "Rothenburg" zusammen das Geleit durchführen, weil bei dem zunehmenden Seegang die Benutzung des K.F.R.G.-Schleppers in Frage gestellt ist. Sperrbrecher "C" hat keine V.E.S. und nur eine RÄumbreite von 35 m.

17.05- Fliegeralarm.
17.44

17.46 [K.F.R.G.-Schlepper "Rothenburg" wird von "Admiral Scheer" entlassen. "Admiral Scheer" hat nur noch den Sperrbrecher "C" ohne V.E.S. zur Verfügung mit einer RÄumbreite von 35 m. Die Entlassung der "Rothenburg" stellt daher eine unnötige Preisgabe eines gestellten Grundminenschutzes dar. Es besteht der Eindruck, daß die Schiffe der Flotte über die Art und Wirkung des Schutzes gegen Grundminen ungenügend unterrichtet sind.]

Gjedser-Sperre

Windstärke 6 Der F.R.G.-Schlepper "Kronprinz"
" richtung SSW liegt in Bereitschaft in Gjedser und
Seegang 3 birgt den Spezialprahm "F 104" aus
9/10 bedeckt Seenot.
Sicht 8 km

Auf Gjedser-Südweg
4 Fahrzeuge nach Westen
10 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

7.8.1941 . Kiel - Außenförde

07.00 Windstärke 2
" richtung WSW
Seegang 1
teilweise bedeckt
Sicht 10 km

Sperrbrecher "18" Aufgabe bei grün 03 beendet, Rückmarsch über Warnemünde nach Kiel angetreten.

Rotweiße Bakentonne mit Ball auf Position rot 04a 54° 39,32' N und 10° 8,3' O und

rotweiße Glockentonne auf Position rot 04b 54° 43,5' N und 10° 8,3' O ausgelegt, alte rot 04b Tonne eingezogen. Die Abzweigung nach Schleimünde geht von der Tonne rot 04c ab.

Der taktisch unterstellte Sperrbrecher "18" ist durch Sonderaufgaben der Flotte so in Anspruch genommen, daß er für Aufgaben des planmäßigen Absuchens der Zwangswege praktisch nicht in Frage kommt. Der außerdem taktisch unterstellte Sperrbrecher "C" hat keine V.E.S. und nur eine Räumbreite von 35 m mit dem eigenen Schiff. Sein Einsatz im minengefährdeten Gebiet bringt bei Minentreffern die Gefahr mit sich, daß der Zwangsweg blockiert und unter langwieriger Arbeit umgelegt werden muß. Er kann daher nur in solchen Fällen eingesetzt werden, wo nach bisherigen Erfahrungen keine Minen liegen.

Ein 2. V.E.S.-Sperrbrecher ist aus folgenden Gründen erforderlich:

1.) Beim Einsatz der S.S.G. und besonders der K.F.R.G.-Fahrzeuge beim Suchen auf den Zwangswegen entstehen vor und hinter den Positionsbojen nicht abgesuchte Taschen, die nur durch einen Sperrbrecher mit V.E.S. abgesucht werden können. Der Untergang des dänischen Dampfers "Rikke" bei Position 4b am 31.7.1941 ist voraussichtlich hierdurch verursacht worden. Es ist grundsätzlich nötig, vor Aufhebung der gesperrten Wege einen Sperrbrecher über den Zwangsweg zu schicken.

2.) Nach Angabe des S.V.K. ist mit englischen Grundminen zu rechnen, die so unempfindlich sind, daß sie nur durch einen Sperrbrecher mit V.E.S. geräumt werden können.

7.8.1941 .

3.) Die umfangreichen Forderungen der Flotte können nur erfüllt werden, wenn ein 2. Sperrbrecher zum Absuchen der für Übungen der Flotte vorgesehenen Seegebiete gestellt wird, der für diese Aufgaben zur Verfügung steht, wenn die Minenlage auf den Zwangswegen seinen Einsatz nicht erfordert.

Gjedser-Sperre

Windstärke 5
" richtung S W
Seegang 3
8/10 bedeckt
Sicht 20 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
4 Fahrzeuge nach Westen
3 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

8.8.1941 . Kiel - Außenförde

02.55 Windstärke 2
" richtung W
Seegang 1
bewölkt, Regen
Sicht 15 km

Weg rot 04 über Flensburg-Feuerschiff bis Langballigau-Ost gesperrt.

Absuchen gesperrter Wege:

Von Flensburg-Feuerschiff bis Langballigau-Ost durch "Burg, Harzburg, Altenburg und Sperrbrecher 18".

Sperrung um 15.00 Uhr aufgehoben.

Sperrbrecher "C" Sondergeleit "Aviso Hela" nach Travemünde.

Am Westende des Ostteiles der Netzsperre Bülk-Stein ist durch den Netzsperrverband ein neues 500 m langes Doppelstück ausgelegt worden, damit ist die Sperre wieder ausreichend, aber nicht vollständig.ergänzt.

05.00 Die Motorlogger "K.W. 103, Sch. 3 und Sch. 353" zur Abgabe an Sperrkommandant Swinemünde ausgelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 4
" richtung S W
Seegang 2
7/10 bedeckt
Sicht 20 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
4 Fahrzeuge nach Westen
11 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

9.8.1941. **Kiel - Außenförde**

00.15- Windstärke 2 — Nachts 9 Fahrzeuge bei rot 05
03.00 " richtung N O — zu Anker, die vergeblich aufgefordert
Seegang 1 — wurden, ihre Weiterfahrt fortzusetzen.
00.25- Wolkenbildung — Fliegeralarm.
02.55 Sicht 10 km

Wetter: Mondschein, teilweise bedeckt, Wolkenhöhe 4000 bis 5000 m, gute Sicht.

Rollender Angriff hauptsächlich aus nördl. und westlicher Richtung mit stärkeren Kräften. Abwurf besonders stark leuchtender Leuchtbomben. Feind beschoß ohne Erfolg vereinzelt Sperrballone. Bombenreihenabwürfe aus großer Höhe gehen am Ost- und Westufer der Außenförde nieder. 47 Bomben wurden über der Außenförde abgeworfen und in der Anlage 1 aufgeführt.

Positionen melden keine Minenabwürfe.

05.30 Sperrmeldungen.

Absuchen gesperrter Wege:

Weg rot 01 über 03, 04, Flensburg-Feuerschiff bis Holnis durch K.F.R.G.-Schlepper "Burg und Harzburg".

Sperrung um 17.10 Uhr aufgehoben.

Sperrung Flensburg-Feuerschiff bis Holnis um 17.30 Uhr aufgehoben.

Weg rot 01 bis rot 05 durch K.F.R.G.-Schlepper "Meersburg".

Sperrung um 11.35 Uhr aufgehoben.

Weg rot 01 bis rot 04 über neue Position 04c und 04b freigegeben. Das Absuchen des neuen 6,75 sm langen Zwangsweges in 300 m Breite zu beiden Seiten von 4c über 4b nach 4 hat 7 Tage gedauert, weil durch gesperrte Wege die Suchfahrzeuge anderweitig eingesetzt werden mußten. Diese Arbeit war nur durchführbar durch Beanspruchung der Ruhezeit der Bereitschaftsgruppe der K.F.R.G.-Fahrzeuge, die auf die Dauer nicht möglich ist. Dies betrifft besonders die Beanspruchung der Maschinenanlagen.

9.8.1941 z.

06.00 Sperrbrecher "18" in Kiel eingelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 0
(Windstill)
Seegang 1
9/10 bedeckt
Sicht 8 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
20 Fahrzeuge nach Westen
20 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

10.8.1941 .	Kiel - Außenförde	
00.00	Windstärke 2	Sperrbrecher "18" ausgelaufen
	" richtung S z O	zur Übernahme des Geleites für "Nürn-
	Seegang 1	berg" bei schwarz 14 nach Mürwik.
07.20	bewölkt	Sperrbrecher "C" in Kiel einge-
	Sicht 10 km	laufen.
		"Altenburg" Geleit eines U.-
		Bootes von rot 15 nach rot 01.

Gjedser-Sperre		
Windstärke	2	Keine besonderen Ereignisse.
" richtung	S	Auf Gjedser-Südweg
Seegang	1	17 Fahrzeuge nach Westen
8/10 bedeckt		9 Fahrzeuge nach Osten gelotst.
Sicht	15 km	

gez.: S c h u l z

11.8.1941 . Kiel - Außenförde

06.00 Windstärke 1
" richtung SSO
Seegang 0-1
teilweise bedeckt
und Bodendunst
Sicht 10 km

Sperrbrecher "18" Geleit für "Nürnberg" aufgenommen.

Sperrbrecher "C" nach rot 15 zum Geleit Lazarettschiff "Straßburg" nach rot 01 ausgelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S O
Seegang 0
8/10 bedeckt
Sicht 8 km

Geleit grün 01 - Swinemünde und grün 06 - Trelleborg aufgehoben.

Auf Gjedser-Südweg
29 Fahrzeuge nach Westen
34 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

12.6.1941 . Kiel - Außenförde

08.00 Windstärke 1
" richtung SSW
Seegang 1
bewölkt
Sicht 10 km

Indienststellung des Motorfischkutters "R.O. 2".

Sperrbrecher "18" Sondergeleit für "Emden" von Mürwik nach Kiel.

[Bei Verbreiterung des Zwangsweges von 300 - 600 m bei rot 04b auf Position 54° 43,6' N und 10° 8,7' O von K.F.R.G.-Schlepper "Burg" Mine nach dreimaligem Überlauf gesprengt.]

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung S
Seegang 1
9/10 bedeckt
Sicht 3 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
25 Fahrzeuge nach Westen
34 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

13.8.1941 . Kiel - Außenförde

00.40- Windstärke 2
02.25 und " richtung S W
02.47- Seegang 1
03.22 teilweise bedeckt
Sicht 10 km

Fliegeralarm.

"Regensburg" Sondergeleit "Simon von Utrecht" von Travemünde nach rot 15 und zurück nach rot 01 für Lazarettschiff "Berlin".

Sperrbrecher "18" Geleit "Emden" nach Mecklenburger-Bucht.

[Das Flottenübungsgebiet von Position 07 - Tonne 4 bis 1 sm östlich parallel des Zwangsweges ist 20 mal überlaufen. Auf Befehl Kübef.West sind in Zukunft die Streifen nur 2 mal abzusuchen.]

18.00 Schlepper "Steinhöft und Bülk" vom Netzsperrverband längsseite Sperrprahm "West" fest zur Verfügung (Hilfe beim Öffnen und Schließen des Netzkastens in der Strander Bucht). Beide Schlepper mit Kommandos legen

19.05 ab zur Strander Bucht und kommen am 14.8.1941 um 02.10 Uhr zurück.

[Das Bedienen des Netzkastens in der Strander Bucht war wegen des schlechten Wetters und hauptsächlich wegen der herrschenden Dunkelheit sehr schwierig. Beim Schließen des inneren Riegels etwa gegen 23.30 Uhr brach ein Schäkel des Schleppdrahtes vermutlich durch das Einrucksen der Leine infolge des Seeganges, sodaß das Netz wieder abtrieb und mußte nun in der Dunkelheit wieder aufgefischt werden. Dieses war auch sehr schwierig, da der Raum zwischen den Netzen sehr beschränkt ist, und die Schlepper zwischen den Netzen bei schlechtem Wetter und Dunkelheit sehr schlecht manöverieren können. Bei Tageslicht hätte es nicht so lange gedauert, da dann das Ganze viel besser zu übersehen ist. Wegen der schlechten Wetterlage konnte für das Befestigen der Sperriegel an den Bojen kein Arbeitsboot gebraucht werden, es wurde vom Schlepper aus gemacht was sehr schlecht ging, da die Bojen die meiste Zeit vom Wasser überspült waren.]

13.8.1941 .

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung SSW
Seegang 0
4/10 bedeckt
Sicht 10 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
18 Fahrzeuge nach Westen
22 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

gez.: S c h u l z

14.8.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 5
" richtung WSW
02.15 Seegang 4
teilweise bedeckt
Sicht 10 km

"Regensburg" zur Verfügung "Emden" in Mecklenburger-Bucht.

Kreuzer "Admiral Scheer" im Netzkasten Strander Bucht nach 5 stündiger Arbeit vor Anker, geschützt. Arbeitsverzögerung durch Dunkelheit und Seegang.

05.00 Motorfischlogger "K.W. 167" zur Abgabe an Sperrkommandant Pillau ausgelaufen.

Der Neubau von T.-Schutz und die Reparatur der ausliegenden Riegel fortgesetzt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 5
" richtung SSW
Seegang 2
2/10 bedeckt
Sicht 15 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
13 Fahrzeuge nach Westen
32 Fahrzeuge nach Osten gelotet.

gez.: S c h u l z

15.8.1941 . Kiel - Außenförde

02.58- Windstärke 1
03.28 " richtung S
Seegang 1
14.00 teilweise bedeckt
Sicht 10 km

Fliegeralarm.

Die Motorfischlogger "Sch. 23, Sch. 325, K.W. 92 und Y.J.M. 214" zur Abgabe an Sperrkommandant Libau ausgelaufen.

Die T.-Schutzriegel wurden nach Bedarf bedient, der Neubau von T.-Schutz und die Reparatur des anliegenden fortgesetzt.

Die Zwangswege wurden von den Suchfahrzeugen laufend überprüft.

[Der betriebstechnische Zustand der K.F.R.G.-Schlepper ist durch die starke Beanspruchung schlecht. Die Fahrzeuge müssen nacheinander zur Maschinengrund-Überholung je 3 - 4 Wochen die Werft aufsuchen.]

Die auftretenden Schäden sind in der Anlage 2 aufgeführt.

In der Anlage 3 sind die Fahrzeuge aufgeführt, die in der Zeit vom 1. bis 15.8.1941 die Balkensperre Kiel passiert haben.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung SSW
Seegang 7
9/10 bedeckt
Sicht 12 km

Keine besonderen Ereignisse.

Auf Gjedser-Südweg
7 Fahrzeuge nach Westen
17 Fahrzeuge nach Osten gelotst.

Vom 14.8.1941 12.00 Uhr bis
15.8.1941 11.40 Uhr Versetzdienst an Gjedser-Sperre wegen Seegang eingestellt.

Bei Einstellung des Versetzdienstes führen Wachschiff "Victoria" und das vor der Sperrlücke befindliche Horchfahrzeug die Lotsung durch Vorfahrt durch.

15.8.1941 .

Bis zur Beendigung der U.-Bootsgeleite am 11.8.1941 wurden die in der Anlage 4 aufgeführten Fahrzeuge geleitete

In der Anlage 5 sind die von Lübeck über rot 15 ohne Geleit fahrende Nachschubtransporte nach Norwegen aufgeführt.

Anlage 1 zum K.T.B.
vom 1. - 15. August 1941
Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Bombenabwürfe am 9. VIII. 1941.

● = von mehreren Positionen beobachtete Abwürfe.
● = von einer Position beobachtete Abwürfe.
● = Positionen 0151 = Uhrzeiten
— Pause aus Karte D 32 — Maßstab 1:150000 —

Geheim!

Anlage 2 zum K.T.B.

vom 1. - 15. August 1941

Sperrkommandant der westlichen Ostsee .

Zur Grundüberholung sind folgende Arbeiten erforderlich:

Pos. 1: Grundüberholung des Hauptmotors M.A.N. 540 PS.

a) Sämtliche Zylinderbuchsen müssen gezogen werden. Besonders ist bei dieser Type zu bemerken:

Die Kühlwasserräume der Hauptmotoren sind sehr eng gebaut. Die Herstellerfirma strebte damit eine hohe Wassergeschwindigkeit an, die für eine gute Kühlung erforderlich ist. Bei längerer Betriebszeit setzt sich jedoch soviel Kesselstein (Gips und Salz) ab, daß nicht mehr genügend Kühlwasser durch Deckel, Büchsen und Auspuffventile gedrückt werden. In den Deckeln entstehen durch ungleichmäßige Temperaturen so hohe Spannungen, daß Risse unvermeidlich sind. Es sind auf allen Schiffen schon mehrere Deckel gerissen.

An den Zylinderbuchsen treten nach längerer Betriebszeit Anfressungen, besonders in der Nähe des unteren Gummiringes auf. Der Gummiring hat dann keine glatte Dichtungsfläche mehr, sodaß Leckagen entstehen. Das Leckwasser läuft in das Kurbelgehäuse und kann durch Verwässerung des Umlauföles große Betriebsstörungen verursachen.

Diese Anfressungen haben folgende Ursachen:

1.) Galvanische Ströme. Als Schutz sind Ziehplatten im Kühlraum eingebaut, aber dieselben sind nach kurzer Betriebszeit schon mit einer Oxydschicht bezogen, womit die Wirkung aufgehoben ist.

2.) Im Seewasser ist Magnesiumchlorid (Mg Cl) vorhanden. Bei starker Erwärmung verbindet sich Chlor mit Wasserstoff zu Salzsäure (H Cl), wodurch Gußeisen sehr stark angegriffen wird. (Vergl. Anfressungen in Seewasserverdampfern). Diese Erscheinung ist nur durch niedrige Kühlwassertemperaturen zu beheben.

b) Überholung sämtlicher Getriebeteile.

Kurbel- sowie Pleuellager müssen besondere Beachtung finden. Sämtliche Getriebeteile der Motoren müssen überholt werden. Besonders die Kolben oben dürfen nicht zu viel Spiel haben, da sonst

auch die Lagerung im Kolben zu hoch beansprucht wird und damit die Kolben unbrauchbar werden. Dasselbe gilt für alle Hilfsmaschinen. Auf den Schiffen sind keine Separatoren zur Ölreinigung vorhanden. Durch undichte Kolbenringe gelangt immer etwas Ruß bezw. Koks mit in das Schmieröl. Nach längerer Betriebszeit wachsen die Ölleitungen zu und die Ölzufuhr zu den einzelnen Lagern ist nicht mehr sichergestellt.

c) Sämtliche Brennstoffpumpen müssen abgedrückt und eingeschliffen werden.

d) Die angebauten Kompressoren erfahren eine Grundüberholung.

Pos. 2: Die aufgeführten Arbeiten müssen auch an dem Hilfsdiesel ausgeführt werden.

Bemerkung: Der Windenmotor 5-Zylinder M.A.N. ist besonders beansprucht, da dieser den Strom für das K.P.R.G.-Gerät liefert.

Pos. 3: Die Schiffsdrucklager müssen zwecks Feststellung des axialen Spiels aufgenommen werden. Durch zuviel Schub der Schiffswelle sind alle Getriebeteile des Hauptmotors gefährdet.

Pos. 4: Die Schwanzwellen müssen gezogen werden. Bei den letzten Dockungen zeigten sich Anfressungen die unbedingt behoben werden müssen. Nach den Vorschriften des Germanischen Lloyd müssen die Wellen alle 4 Jahre gezogen werden.

Pos. 5: Alle 5 Anlaßflansche müssen gereinigt und mit Wasserdruck geprüft werden.

Pos. 6: Die Ölkuhlen müssen gereinigt werden, mit KB ausgekocht und in allen Teilen überholt werden.

Pos. 7: Die Hilfskessel müssen gereinigt und zur inneren Revision vorbereitet werden.

Pos. 8: Nichtanlage einschließlich Generatoren überholen.

Pos. 9: Ruderanlage einschließlich E.-Antrieb, Ruderblatt, Fingerlinge und Lagerung ist gründlich zu überholen.

Pos.10: Alle Seeventile müssen aufgenommen und eingeschliffen werden. Der Zinkschutz im Seekasten muß ausgewechselt werden.(Bisher bei Dockungen wegen Zeitmangel nicht gemacht).

Pos.11: Der gesamte Schiffskörper muß eingehend überholt werden. Viele Nuten sind so stark abgeschliffen, daß die Auswechslung unbedingt erforderlich ist. Die Fischräume sind durch Holzdecks abgedeckt.

Geheim!

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 1.8. - 15.8.41.

Sperrkommandant der westl.Ostsee.

Liste der Schiffe die die Belkensperre Kiel passierten

Tag	eingelaufen	ausgelaufen
1.8.1941	92	84
2.8.1941	103	85
3.8.1941	57	63
4.8.1941	86	97
5.8.1941	78	77
6.8.1941	72	64
7.8.1941	116	83
8.8.1941	104	93
9.8.1941	78	79
10.8.1941	105	111
11.8.1941	110	101
12.8.1941	82	80
13.8.1941	82	111
14.8.1941	81	87
15.8.1941	122	116
	1. 368	1. 311

Geheim!

Anlage 4 zum Kriegstagebuch vom 1.8.- 15.8.1941.
Sperrkommandant der westl. Ostsee.

U - Bootssicherung von grün 06 - Trelleborg

Tag	Geleitet ab grün 06 von	Name der Schiffe	Geleitet ab Trelleborg von	Name der Schiffe
2.8.41.	" Regensburg"	"Christel Finnen " "Invernia" "Trave"	"Regensburg"	"Klaus Oldendorf"
3.8.41.	" Zwickau"	"Margaretha Cords"		
5.8.41.			"Zwickau"	"Gerrit Fritzen"
9.8.41.	" Eppendorf"	"Tcholit" "Allenstein" "Ilsenau" "Gisela" "Ostland" "Henry Tegner"		
10.8.41.	" Eppendorf"	"Marta Peters" "Ferdinand" "Helga" "Hunter"		

Geheim!

Anlage 5 zum Kriegstagebuch von 1.8.41. - 15.8.41.
Sperrkommandant der westl. Ostsee

Nachschubtransporte nach Norwegen

Tag	Name des Schiffes	Abgangsort	Bestimmungsort	Ladung
5.8.41.	" Birkenau"	Lübeck	Oslo und Christiansand	Verpflegung
10.8.41.	" Helgoland "	Lübeck	Bergen, Stavanger und Oslo	Verpflegung
11.8.41.	" Kelkheim "	Lübeck	Hammbukt	Verpflegung
13.8.41.	" Simon von Utrecht "	Lübeck	Kirkenes	Munition

Anlage 6

Anlage zu 1. Abt. Kdr. Kiel
Nr. Skl I 1290

Stellungnahme

des

Küstenbefehlshabers westl. Ostsee.

zum Kriegstagebuch des Sperrkommandanten westl.Ostsee v. 1.-15.8.41.

1.) Zu Seite 7.

Der von Kreuzer "Leipzig" erteilte Befehl zum Absuchen eines Ankerplatzes wird beanstandet, da "Asa Thor" dem Kreuzer nicht unterstand und andere Aufgaben zu erledigen hatte, und außerdem das einmalige Absuchen des Gebietes dem Kreuzer keinerlei Sicherheit gegen Minentreffer geboten hat.

2.) Zu Seite 8.

Den Ausführungen des Sperrkommandanten, die das Vorgehen des Kreuzers "Admiral Scheer" wegen Entlassung des K.F.R.G.-Schleppers "Rotenburg" beanstanden, wird in vollem Umfang beigetreten.

3.) Zu Seite 9/10.

Die Forderung auf Zuteilung weiterer VES-Sperrbrecher ist vom Küstenbefehlshaber widerholt erhoben und eingehend begründet worden.

4.) Zu Seite 17.

a) Das Übungsgebiet bei Warnemünde ist durch Sperrbrecher nur einmal abgesucht worden. Infolgedessen erübrigte sich das häufigere Absuchen des nachträglich nach Norden zu erweiternden Gebietes, da zur Ausführung nicht genügend Räumfahrzeuge zur Verfügung stehen und für den vorgesehenen Zweck nach Rücksprache mit A3 Flotte ein zweimaliges Absuchen ausreicht. Außerdem liegt der Flotte daran, möglichst schnell das Gebiet zur Verfügung zu bekommen.

b) Die von Kreuzer "Admiral Scheer" geforderte Bereitstellung des Netzkastens in der Strander-Bucht zum 14.8. 2030 Uhr führte dazu, daß die umfangreichen Arbeiten zum Schließen des beweglichen Sperriegels bei Dunkelheit durchgeführt werden mußten. Als weitere Erschwernis trat hinzu, daß erheblicher Seegang aufkam, der die Ausführung der Arbeiten noch verzögerte. Als Ergebnis ist festzustellen, daß der Kreuzer in der Zeit, in der Mitte August mit Fliegerangriffen zu rechnen war, nur mangelhaften Schutz gegen Lufttorpedos hatte, da die Arbeiten am Verschlußstück des Netzkastens noch nicht beendet waren.

Es erscheint notwendig, das die Belegung des Netzkastens zu einem solchen Zeitpunkt erfolgt, daß die Arbeit bei Eintritt der Dunkelheit beendet ist.

5.) Zu Seite 20.

Die vom Sperrkommandanten gemeldete starke Beanspruchung der K.F,R. G.-Schlepper hat zur Folge, daß in absehbarer Zeit mit erheblichen Ausfällen gerechnet werden muß. Eine Änderung in diesem Zustand ist nur durch Zuteilung weiterer Fahrzeuge möglich.

K i e l, den 20. August 1941.

Vizeadmiral.

PG—3959 9B—NID

PG/39599b

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BALOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

PG/39599b

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BALOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

Kr 11627

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Kommandant: Kapitän zur See S c h u l z

V 6 : 8.18.
Kr.

Begonnen: 16. 8. 1941
Abgeschlossen: 31. 8. 1941

Anlagen: 1 - 3

Anlage 2 zu 1.SK. 21183 Kdos.

16.8.1941 . Kiel - Außenförde

08.30 Windstärke 3 "Regensburg" von Geleit "Emden"
" richtung SSW nach Warnemünde entlassen.
Seegang 1
bedeckt
Sicht 10 km

Gjedser-Sperre

16.00 Windstärke 1 "Südmeer" mit 8,90 m Tiefgang
" richtung S O auf Position D2 500 m östlich der
Seegang 1 Südsperrlücke festgekommen.
21.00 1/10 bewölkt Durch Schlepper "Fairplay 13"
Sicht 7 km freigebracht. 3. Grundberührung.

Änderung der Wegeführung bei Kübef.West ist beantragt. Es ist vorgeschlagen, die alte Sperrlücke wieder unter Lotsenzwang zu benutzen.

Es stellte sich heraus, daß Wachschiff "Viktoria" an der Gjedser-Sperre bei schwerem Wetter für die Lotsung durch Vorfahrt nicht geeignet ist. "Viktoria" lief bei schwerem Wetter nur noch 1,5 sm. Eine Auswechslung durch Fischdampfer ist erforderlich. Es ist vorgesehen, einen der aus Holland Ende August eintreffenden Fischdampfer hierfür einzusetzen.

Logger "Vesta" rettete 3 Mann eines verunglückten Flugzeuges und bringt sie zum Wachschiff "Warnemünde".

16.8.1941 .

Logger "Brandenburg" birgt das Flugzeug.

gez.: S c h u l z

17.8.1941 . **Kiel - Außenförde**

05.00

Windstärke 1
" richtung S 0
Seegang 0-1
bedeckt
Sicht 10 km

"Meeresburg" Geleit für Lazarettschiff "Straßburg" von rot 01 bis rot 15.

Es wird immer wieder von den Wachschiffen gemeldet, daß besonders dänische Motorsegler sich nicht an den Zwangskurs halten. Zum Teil ist dies darauf zurückzuführen, daß der Marinebefehlshaber in Dänemark den Motorseglern unter 100 to. freie Fahrt gestattet hat. Es ist unbedingt notwendig, daß in den beiden benachbarten Seegebieten nach gleichen Grundsätzen verfahren wird. Da die vorhandenen Fahrzeuge nicht ausreichen, falsch fahrende Motorsegler immer einzubringen, wird vorgeschlagen, auch im unterstellten Seegebiet Motorseglern unter 100 to. freie Fahrt zu geben mit der Einschränkung, Wassertiefen von 15 m aufzusuchen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S 0
Seegang 2
8/10 bewölkt
Sicht 6 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: Schulz

gez.: Schulz

18.8.1941 .	Kiel - Außenförde	
08.00	Windstärke 3	"Altenburg" Sondergeleit "Hela"
	" richtung S	von Travemünde nach Kiel.
08.00	Seegang 2	[Dampfer "Ammon" auf Position
	teilweise bewölkt	54° 04,9' N und 11° 04,0' O auf Mine
	Sicht 10 km	gelaufen, leicht beschädigt. Diese

Stelle war nach der letzten Wegsperrung am 3. 8. 1941 von den Suchfahrzeugen 8 mal überlaufen, davon 2 mal von Sperrbrecher "18".]

Gjedser-Sperre		
Windstärke	1-2	
" richtung	N W	Keine besonderen Ereignisse.
Seegang	0	
Sicht	8 km	

gez.: S c h u l z

19.8.1941 . **Kiel - Außenförde**

11.00 Windstärke 2
" richtung S
Seegang 1
teilweise bedeckt
Sicht 10 km

12.20

K.F.R.G.-Schlepper "Maas" zur Abgabe an Befehlshaber Dänemark nach Apenrade ausgelaufen.

K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" zur Verfügung Kreuzer "Emden".

"Nordmark" läuft aus mit 2 Stabbooten nach rot 09. Stabboote sind für "Asa Thor" bestimmt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung S
Seegang 0
3/10 bewölkt
Sicht 7 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l z

20.8.1941 . Kiel - Außenförde

00.11- Windstärke 1 — Fliegeralarm.
02.55 " richtung S W — Keine Sperrungen.
00.24 Seegang 1 — Planfeuer 4 Schuß,
00.47 ganz bewölkt — " 8 " ,
00.53 Sicht 7 km — " 11 " ,
02.21 — " 6 " .

Wetter: Regen, sehr tiefe Wolkenlage (etwa 600 m), sehr schlechte Sicht.

Konzentrischer Angriff. Tiefe Wolken ermöglichen Eindringen in Kieler Raum. Einzelne Sprengwolken in verschiedenen Richtungen. Mehrere Brandbombenreihenwürfe an Ufern der Innen- und Außenförde.

Keine Minenabwürfe.

12 Bomben werden über der Außenförde abgeworfen.

05.00 "Rothenburg" von "Admiral Scheer" zur Wachgruppe entlassen.
"Regensburg" zur Verfügung "Emden".

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung N O — Keine besonderen Ereignisse.
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 7 km

gez.: Schulz

gez.: Schulz

21.8.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung S W
bewölkt, Regen
Sicht 10 km

Zwangsweg von Position rot 04c bis rot 04 von 600 - 900 m insgesamt 4 mal abgesucht durch K.F.R.G.- Schlepper.

Minensuchgruppe sucht gemeldetes Unterwasserhindernis auf 54° 36'N und 11° 7' O in 2 sm Länge und 900 Breite ohne Erfolg.

"Regensburg" zur Verfügung Kreuzer "Emden".

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung N O
Seegang 0
7/10 bewölkt
Sicht 5 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l z

22.8.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung S W
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 12 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung NW
Seegang 3
3/10 bewölkt
Sicht 8 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l z

23.8.1941 . **Kiel - Außenförde**

16.00 Windstärke 3
" richtung W
Seegang 2
teilweise bewölkt
Sicht 15 km

"Utrecht" Geleit Lazarettschiff "Straßburg" von rot 15 nach rot 01.
"Regensburg" von "Emden" entlassen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung W
Seegang 2
6/10 bewölkt
Sicht 7 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l s

24.8.1941 .

05.20 Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung NO x O
Seegang 1
bewölkt, Regen
Sicht 6 km

M.F.L. "R. O. 2, Sch. 141, 297" nach Travemünde ausgelaufen mit dem ständigem Befehl:

1.) Den Weg rot 09 bis rot 08a auf 900 m beiderseits des Bojenstrichs zu verbreitern.

2.) Nachts geht je 1 Fahrzeug auf dem Zwangsweg nach Neustadt, 3 sm von rot 09 Position L1 und auf dem Zwangsweg nach Travemünde 3 sm von rot 09 Position L2 als Beobachtungsfahrzeug vor Anker.

"Utrecht" Geleit "Berlin" von Kiel-Feuerschiff nach rot 15.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung N W
Seegang 1
5/10 bewölkt
Sicht 5 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l z

25.8.1941 . Kiel - Außenförde

08.00 Windstärke 3
" richtung N W
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 15 km

Motorfischkutter "K.W. 94" in Kiel - Friedrichsort, in Dienst gestellt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung N O
23.30 Seegang 3
7/10 bewölkt
Sicht 6 km

"Regensburg" Bojensuche bei Moens-Klint.

Deutsches U-Boot "154" von Westen kommend ohne Lotsenführung in Sperre gefahren. U-Boot kam durch eigene Kraft wieder frei.

gez.: Schulz

26.8.1941 .

Kiel - Außenförde

14.00

Windstärke 2
" richtung S W
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 5 km

K.F.R.G.-Schlepper "Irene" nach Gotenhafen ausgelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung WNW
Seegang 0
8/10 bewölkt
Sicht 7 km

"Regensburg" Bojensuche bei Moens-Klint.

gez.: S c h u l z

27.8.1941 . Kiel - Außenförde

02.36 Windstärke 3-4
" richtung S W
Seegang 2

04.00 böiges Wetter, unterbrochen durch Regenschauer.
Sicht 8 km

Feindliches Flugzeug in Höhe unter 100 m aus östlicher Richtung kommend Position rot 09 überflogen.

Wegen Minenverdacht gesperrt:

1.) Weg 3 von rot 09 - rot 08-
2.) Weg 4 von rot 09 - 10.
3.) Weg 6 zwischen rot 08a und rot 07 die Strecke von Tonne 3 über rot 07a bis Tonne 4.
4.) Weg 7 von rot 07a bis Tonne 5.

06.30 K.F.R.G.-Bereitschaftsgruppe ohne Gerät durch Fehmarnsund. Anschließend Weg von Fehmarnsund über Tonne 5, rot 07a nach Tonne 3 und zurück über rot 07a nach Tonne 4 und zurück über rot 07a, Tonne 5 bis Fehmarnsund 2 mal angelehnt am Bojenstrich abgesucht und bei rot 02 nachts geankert.

06.30 K.F.R.G.-Wachgruppe und "Regensburg" aus Warnemünde suchen von rot 08 über 09 nach rot 10 und zurück einmal angelehnt am Bojenstrich. Anschließend mit Gerät auf Position.

08.00 Motorfischlogger "Sch. 84, Sch. 302 und Sch. 305" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

12.36 K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" auf 54° 3,55' N und 10° 56,1' O 1 Mine geräumt. Damit ist vor Travemünde die 19. Mine geräumt. Vor Kiel sind bisher nur 18 Minen festgestellt

17.33 Freigabe der gesperrten Wege.

Gjedser-Sperre

Windstärke 1
" richtung WSW
Seegang 1
2/10 bewölkt
Sicht 7 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l s

28.8.1941 . Kiel - Außenförde

05.00 Windstärke 3
" richtung S
teilweise bewölkt

08.00 Seegang 2
Sicht 7 km

K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" Geleit Lazarettschiff "Straßburg" von rot 01 nach rot 15.

Motorfischlogger "Sch. 14" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt

K.F.R.G.-Bereitschaftsgruppe bei rot 07a hat einen mit Gas gefüllten Ballon, an dem eine 2 m lange Zündschnur befestigt war, aufgefischt. Der Ballon wurde an Küstenbefehlshaber westliche Ostsee abgegeben.

20.15 "Asa Thor" von Sonderaufgabe in Travemünde zurück.

Gjedser-Sperre

Windstärke 3
" richtung W
Seegang 2
5/10 bewölkt
Sicht 7 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l z

29.8.1941 . **Kiel - Außenförde**

08.45

Windstärke 2
" richtung S W
Seegang 1
teilweise bewölkt
Sicht 10 km

K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" Geleit "Admiral Scheer" von rot 07 nach rot 01.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung W
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 7 km

Die erlassenen Befehle über das Befahren des Zwangsweges Trelleborg-grün 06- grün 02 werden nicht genügend befolgt. Die Schiffe fahren nicht in Rotten und halten den Zwangsweg nicht inne. Einzelne Schiffe auf dem Wege von Trelleborg nach Swinemünde fahren bis zur Position 14 rot Ost, um sich erst hier einer nach Osten gehenden Gruppe anzuschließen. Der am Südausgang des Sundes stehende U.-Jäger und Wachschiff "Pinguin" haben Befehl erhalten, diese Schiffe mit Namen, Abgangs- und Bestimmungshafen zu melden.

Nach der bisherigen Dienstanweisung für Wachschiffe vor Anker wurden nur Tiefüberfliegungen gemeldet. Zur Beurteilung der Minenlage auf den Zwangswegen ist es erforderlich, Kenntnis von jeder Überfliegung zu haben. Die Wachschiffe haben daher Befehl bekommen, jede Überfliegung nach Uhrzeit, Richtung und Höhe zu melden. Der hierdurch verursachte stärkere F.T.-Verkehr muß in Kauf genommen werden.

gez.: S c h u l z

30.8.1941 . **Kiel - Außenförde**

08.00 Windstärke 3
" richtung S W
11.00 Seegang 2
teilweise bewölkt,
Regen
Sicht 10 km

M.F.K. "T.X. 24" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

S.S.G.-Schlepper "Samsö" Minengeleit und Sperrwachschiff "B" Flakschutz eines Hebewerkes von rot 01 nach grün 03.

30. August 1941 Beendigung des Absuchens des Flottenübungsgebietes bei Position rot 07. 30 Tage waren erforderlich, um neben den Aufgaben auf den Zwangswegen diese Sonderaufgabe zu erledigen, begünstigt durch nur zweimaligen Feindeinflug mit den anschließenden Sperrungen. Nach den Erfahrungen ist das erste Absuchen nur ein kleiner Teil des Freihaltens eines Seegebietes von Grundminen. Nur durch gute örtliche Beobachtung durch seefähige Fahrzeuge kann dies erreicht werden. Für das 40 Quadratseemeilen große Flottenübungsgebiet bei rot 07 ist ein Mindesteinsatz von 9 Fahrzeugen notwendig, von denen 2/3 immer auf Position sein müssen.

Gjedser-Sperre
Windstärke 1
" richtung S W — Keine besonderen Ereignisse.
Seegang 1
2-3/10 bewölkt
Sicht 6 km

gez.: S c h u l z

31.8.1941 : Kiel - Außenförde

02.30 Windstärke 3
" richtung N W
Seegang 3
5/10 bewölkt
Sicht 10 km

Nordpositionen an der Gjedser-Sperre melden Überfliegungen von feindlichem Flugzeug in 500 m Höhe. Richtung N ' O.

02.57 Tiefüberfliegung Position rot 07 von Südost nach Nordwest. Ein Minenabwurf im soeben abgesuchten Flottenübungsgebiet ist nicht ausgeschlossen.

04.20 Weg 2 gesperrt.

06.00 K.F.R.G.-Wachgruppe und F.R.G.-Schlepper "Kronprinz und Ex.Baensch" suchen gesperrten Weg ab.

S.S.G.-Schlepper "Samsö" Minengeleit und Sperrwachschiff "B" Flakschutz eines Hebewerkes von rot 01 nach grün 03.

15.40 Weg 2 freigegeben.

20.00 Sperrwachschiff "5" Flakschutz eines Kranes von rot 01 nach rot 15.

Durch die Gestellung dieser Fahrzeuge zum Flakschutz ist die nächtliche Bewachung der Kieler-Außenförde sehr geschwächt worden. Bei Feindeinflug hatte sich dies sehr ungünstig bemerkbar gemacht.

23.32 "Thetis" meldet: Flugzeuggeräusche an Bb.-Seite "Thetis". (Schiffskurs rw. 320°).

In etwa 60 hm. Entfernung tiefliegendes Feindflugzeug mit O.-Kurs. Flugzeug scheint Minenflugzeug oder Aufklärer zu sein. Minenabwürfe wurden nicht beobachtet.

23.37 "Thetis" meldet: Flugzeuggeräusche von Stb. vorn rasch näherkommend. Flugzeug wird im Dunkeln mit Bibifeche aufgefaßt.

"Leichte Flak! Feuer frei!"

Bb. III. L.-Flakgeschütz (2 cm) schießt 5 Schuß. Feindflugzeug überfliegt "Thetis" vorn in etwa 200 m Höhe, wendet kurz nach dem Überflug und fliegt nach Norden ab.

23.54 Wachschiff "Rot 08" von feindlichem Flugzeug aus Südwest kommend in 2000 m Höhe überflogen, dreht kurz nach Überfliegung auf Westkurs. Abwürfe nicht beobachtet.

31.8.1941 .

Die Riegel der T.-Schutz-Sperren wurden nach Bedarf bedient. Am 26. und am 27. 8. 1941 hatte "Tirpitz" am Liegeplatz 2 Maschinenprobe. Der T.-Schutz-Riegel mußte die ganze Zeit durch 2 Schlepper festgehalten werden. Er wurde so stark durch das Schraubenwasser nach dem Schiffe hin angezogen, daß die Ankersteine der Bojen verschleppt wurden.

Am 29. 8. 1941 von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr waren die Schlepper zum Öffnen und Schließen des Netzkastens Strander Bucht für "Admiral Scheer" eingesetzt.

Der Neubau von T.-Schutzriegeln wurde fortgesetzt.

Die Suchtätigkeit auf den Zwangswegen wurde planmäßig durchgeführt.

In der Anlage 1 ist der Antrag auf Verstärkung der Minensuchflottillen der westlichen Ostsee aufgeführt.

In der Anlage 2 sind die passierenden Schiffe von der Balkensperre Kiel bezw. Gjedser-Sperre aufgeführt.

In der Anlage 3 sind die von Lübeck nach rot 15 ohne Geleit fahrende Nachschubtransporte nach Norwegen aufgeführt.

Gjedser-Sperre

Windstärke	1-2	Keine besonderen Ereignisse.
" richtung	W	
Seegang	1	
1/10 bewölkt		
Sicht	7 km	

Zu Kr 11627

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westliche Ostsee
zum K T B Sperrkommandant westl.Ostsee vom 16. -31.8.41

[Zu Seite 2. Auflaufen von Fahrzeugen an der Südlücke der Gjedser Sperre:
Diese Angelenheit ist durch Wiederöffnen der mittleren und Schliessen der Südsperrlücke erledigt.]

zu Seite 4. Freie Fahrt für Motorsegler unter 100 t in der westl. Ostsee:
Entsprechender Antrag ist mit Kübef West G. 10462 HK vom 23.8.41 bei Ost gestellt.Zusatzantrag Marbef.Dän. G 8365 A drei vom 3.9.41. Entscheidung steht noch aus.

zu Seite 16. Um eine straffere Regelung des Handelsschiffsverkehr zu erreichen,müssten weit mehr Krontrollfahrzeuge auf den Zwangswegen eingesetzt werden.Mit der derzeitig beim Sperrkommandanten westl.Ostsee vorhandenen geringen Zahl von Kontrollfahrzeugen ist diese Aufgabe nicht durchführbar.

zu Seite 17. Die Angaben des Sperrkommandanten beziehen sich nur auf den neuhinzugetretenen Teil des Flottenübungsgebietes.Der errechnete Fahrzeugbedarf umfasst daher nur einen Teil der insgesamt benötigten Zahl von Räum - und Wachfahrzeugen.
Im übrigen ist die Ausstattung des Sperrkommandanten westl. Ostsee mit einer ausreichenden Zahl von Räum- und Wachfahrzeugen ein ständiger Verhandlungspunkt mit dem Kommando der Marinestation der Ostsee.

zu Seite 18. Die in letzter Zeit sich häufende Heranziehung von KFRG Schleppern zum Geleitdienst schwächt die erforderliche laufende Kontrolle der Zwangswege in einem auf die Dauer nicht vertretenem Ausmass.In den Zeiten häufiger Mineneinflüge und den hierdurch erforderlich werdenden Sperrungen ist nicht damit zu rechnen,dass die Zwangswege,wie beabsichtigt,laufend auf 900 m Breite beiderseits des Bojenstriches minenfreigehalten werden können.
Die Stellung von Flakschutz für wichtige Überführungen von z.B. Docks,Krähnen u.s.w. kann nur unter Verminderung der Bewachung der Kieler Aussenförde durchgeführt

Anlage 3 zu 1.SK.-2193 g.Kdos.

werden. Im Interesse der Sicherheit dieses wichtigen Seegebietes muss daher die Gestellung des Flakschutzes für Überführungen aus dem Bestand der Wachfahrzeuge auf das geringstmögliche Mass beschränkt werden.

zu Anlage 1 zum KTB des Sperrkommandanten.

Stellungnahme zu diesem Antrag ist an Kommando der Marinestation der Ostsee gesondert eingereicht.

K i e l , den 5. September 1941.

Vizeadmiral

Anlage 1 zum Kriegstagebuch
vom 6. August - 31. August 1941
Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Kiel - Friedrichsort, den 1. September 1941.

Geheim! Ju Kk 11627

V b

Antrag

auf Verstärkung der Minensuchflottillen der westlichen Ostsee.

Die mit Ost Gkdos 1077/41 vom 25. 4. 1941 befohlene Aufrüstung sieht in der westlichen Ostsee 5 Hafenschutz-Flottillen bezw.-gruppen vor. Mit der Aufstellung einer neuen K.G. für den Sperrkommandanten der westlichen Ostsee ist für diese Verbände einheitlich die Bezeichnung "Minensuchgruppe" beantragt worden, gleichzeitig sind sie für den taktischen Einsatz mit den K.F.R.G.-Fahrzeugen zu einer Minensuchflottille zusammengefasst.

Die ständig steigenden Anforderungen an die Minensuchflottille, geben Veranlassung zu einer Zusammenstellung der verschiedenen Aufgaben mit Angabe der dafür aufzuwendenden Zeiten.

Die Aufgaben sind zu unterteilen in Küsten- und Seeaufgaben. Für die Küstenaufgaben stehen die Minensuchgruppen, für die Seeaufgaben die K.F.R.G.-Gruppe und zwei S.S.G.-Fahrzeuge zur Verfügung.

Um die erforderlichen Arbeitsleistungen der Verbände abgrenzen zu können, müssen für die verschiedenen Geräte durchschnittliche Leistungen festgelegt werden, wie sie sich aus der Praxis ergeben.

1 S.S.-Gerät einer Minensuchgruppe läuft 4 sm mit 75 m Suchbreite.

1 S.S.-Gerät eines seefähigen Fahrzeuges läuft 5,5 sm mit 75 m Suchbreite.

1 K.F.R.-Gerät läuft 8 sm mit 100 m Suchbreite.

Beiderseits eines Bojenstriches sollen mindestens je 300 m abgesucht werden. Ein viermaliges Überlaufen nach Minenverdacht muß möglichst sofort geschehen, wenn die Freigabe auch noch früher erfolgt. Es muß ferner erreicht werden, daß nach einer Sperrung mehr Suchgeräte als sonstige Fahrzeuge die gefährdeten Streifen überlaufen. Mindestens zwei Geräte müssen gemeinsam in Dwarslinie angesetzt werden, daher umfassen die Minensuchgruppen zunächst diese Zahl. Es wird darüber hinaus

angestrebt, von den 6 Fahrzeugen zweier Gruppen möglichst alle mit S.S.G. einzeln auszurüsten.

Die K.F.R.G.-Gruppe wird möglichst mit drei Fahrzeugen für 300 m Breite angesetzt, da auf noch schmalere Seewegen die Schiffahrt nicht fahren kann. Die Suchrotten in breiterer Dwarslinie anzusetzen, hat wegen des Zeitverlustes bei Schwenkungen keinen Zweck, wenn nicht sehr lange Strecken abgelaufen werden müssen.

Aus diesem Einsatz und diesen Leistungen ergeben sich nachstehende Arbeitszeiten für
1 sm Zwangsweg auf beiden Seiten 300 m breit und 4 mal überlaufen oder 1 Quadratmeile Übungsgebiet 4 mal überlaufen unter Berücksichtigung der Schwenkungszeiten.

	2 S.S.G. der MS.Gruppen	2 S.S.G. der Seefahrzg.	3 K.F.R.G.
1 sm Zwangsweg	4 Stunden	3,0 Std.	1,0 Std.
1 Quadratmeile	16 "	12 "	4 "

Bei den vor- und nachstehenden angegebenen Zeiten in Stunden sind die erforderlichen Ruhezeiten für das Personal und die maschinellen Anlagen der Schiffe und Geräte nicht enthalten.

Die M i n e n s u c h g r u p p e n haben nachstehende Wege und Gebiete unter Kontrolle zu halten und benötigen dafür die in der letzten Spalte angegebenen Zeiten, wobei die Anmarschwege und die Zeit für das Ausbringen der Geräte eingeschlossen sind.

1.) <u>K i e l</u>

a) Kieler Hafen (Annahme: Gefährdet ein Gebiet von 0,5 Qumeilen)		10 Std.
b) Einfahrt Kiel bis Kiel Uhr	10 sm	44 "
c) Strander Bucht, darin Übungsgebiet für U-Boote	1 Qum	18 "
	Gesamtzeit	72 Std.

2.) <u>E c k e r n f ö r d e</u>

a) Einfahrt Eckernförder Bucht	10 sm	44 Std.
b) Einfahrt Schleimünde	4 sm	28 "
c) Übungsgebiet T.V.A. innen.	1 Qum	18 "
	Gesamtzeit	90 Std.

3.) F l e n s b u r g

a) Einfahrt Flensburger Förde bis Langballig Ost	14 sm	62 Std.
b) Fördeverkehr Meierwik und Glücksburg	2 sm	8 "
	Gesamtzeit	70 Std.

4.) T r a v e m ü n d e

a) Einfahrt Travemünde und Neustadt	12 sm	52 Std.
b) Trave bis Lübeck	10 "	44 "
	Gesamtzeit	96 Std.

Die Küstensicherungen dieser vier Gebiete sind Aufgaben erster Ordnung, da die Gebiete durch Minen stark gefährdet und besonders verkehrswichtig sind. Die Aufgaben der Minensuchgruppe in Warnemünde sind räumlich ausgedehnter, weil dort die Minengefahr wesentlich geringer ist. Trotzdem ist das Übungsgebiet in der Mecklenburger Bucht nicht zu kontrollieren, da es viel zu groß ist. Hier ist eine neue Abgrenzung vorzusehen, damit das Gebiet wirklich in einer tragbaren Zeit abgesucht und anschließend bewacht werden kann.

5.) W a r n e m ü n d e

a) Fährweg Warnemünde-Gjedser	24 sm	106 Std.
b) Einfahrt Wismar	14 sm	68 "
c) Warnow bis Rostock	7 sm	30 "
	Gesamtzeit	204 Std.

Die K.F.R.G.-Gruppe hat nachstehende Seewege zu kontrollieren:

1.) Wege 1.Ordnung, wichtige Wege und stark minengefährdet.

a) Rot 01 - 05 - 15	24 sm	28 Std.
b) Rot 05 - 07 - 13	50 sm	54 "
c) Rot 07 - 08a-09	34 sm	38 "
	Gesamtzeit	120 Std.

2.) Wege 2.Ordnung, weniger wichtig, aber minengefährdet oder wichtiger Weg, aber weniger gefährdet.

a) Rot 13 - 14	10 sm	14 Std.
b) Rot 08a- 12	25 sm	30 "
	Gesamtzeit	44 Std.

3.) Wege 3.Ordnung, durch Minen kaum gefährdet.

a) Rot 07a - Fehmarnsund Ost	9 sm	12 Std.
b) Rot 08a - Wismar Anst.Tonne	8 sm	12 "
c) Rot 14 - grün 01 - grün 03	58 sm	64 "
d) Grün 02 - grün 06 - grün 05	38 sm	44 "
	Gesamtzeit	132 Std.

Von den S.S.G. - S e e f a h r z e u g e n , von denen z.Zt. 2 Geräte zur Verfügung stehen, sind nachstehende Wege zu beaufsichtigen:

1.) Wege 1.Ordnung

a) Rot 01 - 04 - Langballig Ost	32 sm	100 Std.
b) Rot 03 - Ring. Eckernförder-Bucht	5 sm	16 "
	Gesamtzeit	116 Std.

2.) Wege 3.Ordnung.

a) Rot 02 - Fehmarnsund Ost	28 sm	88 Std.

Abzusuchen sind ferner die folgenden <u>Übungsgebiete,</u> für die Suchverbände nicht zur Verfügung stehen:

1.) T.V.A. Eckernförder Bucht Außen		2 Qum
2.) Pelserhaken		6 "
3.) Mecklenburger Bucht Westhälfte		75 "
4.) " "	Zusatzgebiet	40 "
5.) " "	Osthälfte	75 "
	Zusammen:	198 Qum

In der Praxis sind zum zweimaligen Absuchen des Zusatz-Übungsgebietes rd. 4 Wochen benötigt worden, trotzdem nur zwei feindliche Minenflüge noch dazu in anderen Gebieten stattfanden.

Zu den Aufgaben der Minensuchflottille gehört außerdem die <u>Geleitstellung</u> für Flotte und wichtige Schiffe.

Aus der Aufstellung ist zu ersehen, daß die Aufgaben der <u>Minensuchgruppen</u> 1-4, ungefähr gleich groß sind. Für ein viermaliges Absuchen eines beiderseits 300 m breiten Streifens der unterstellten Wege werden rd. 5 Tage benötigt. Dabei ist zu berücksichtigen, daß die Boote nur mit einer Wache besetzt sind und nicht ununterbrochen angesetzt werden können. Die Minensuchgruppe Warnemünde ist theoretisch mit 204 Arbeitsstunden = 13 Tagen

belastet, unter Berücksichtigung der geringen Minentätigkeit im dortigen Bereich erscheint die Beanspruchung bisher jedoch nicht zu hoch.

Mit Beginn des Herbstes muß erhöhte Minentätigkeit des Feindes in den Gebieten Kiel, Eckernförde, Flensburg und Travemünde erwartet werden. Da erst nach fünftägigen Absuchen eine gewisse Sicherheit angenommen werden kann, ist eine Erweiterung der Arbeitsgebiete nicht möglich. Daraus ergibt sich, daß Arbeiten an Übungsgebieten z.B. bei Pelzerhaken nur übernommen werden können, wenn

1.) keine feindliche Einflüge stattfanden oder
2.) weitere zusätzliche Fahrzeuge bewilligt werden.

Das Kommando hat bereits gemeldet, daß Absuchen ohne Bewachung zwecklos ist, daher müssen die S.S.-Gerätegruppen auch weiterhin möglichst aus je drei Fahrzeugen mit voller Wohnmöglichkeit bestehen, damit von 6-9 vorhandenen Schiffen, wenigstens die Hälfte zusätzlich den Bewachungsdienst übernehmen kann.

Genau so umfangreich wie die Arbeiten der Minensuchgruppen sind die der K.F.R.G.-Gruppe. Zum Absuchen der Wege 1.Ordnung werden bei Einsatz von zwei Ketten zu je drei Schiffen, mehr stehen bei insgesamt 8 Fahrzeugen nicht zur Verfügung, ebenfalls 5 Tage benötigt. Sollten auch noch die Wege 2. oder 3.Ordnung minenverdächtig sein, so sind weitere 7 Tage notwendig. Zeit für das Absuchen eines Übungsgebietes ist überhaupt nicht vorhanden, wenn Sperrungen der Wege in 2 Wochen einmal vorgenommen werden.

Die <u>S.S.G.-Fahrzeuge</u> haben für die vorgesehenen Wege 1.Ordnung 8 Arbeitstage aufzuwenden, da nur 2 Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Um auch hier die Arbeiten in 5 Tagen erledigen zu können, ist die Bereitstellung von 2 weiteren Fahrzeugen erforderlich, damit auch die Wege 2.Ordnung abgesucht werden können und gewisse Reserven vorhanden sind.

Zur Entlastung der K.F.R.G.-Gruppe ist es erforderlich, dem Kommando 3 Sperrbrecher endgültig zuzuteilen, die auf den Wegen 1.Ordnung und für die fast ständig laufenden Geleite eingesetzt werden müssen. Auch ist eine Nachkontrolle jedes Weges durch einen Sperrbrecher erforderlich, aus den Gründen, die das Kommando im Schreiben B.Nr. G 3064 vom 8. 8. 1941 ausführlich darlegte (Beseitigung unvermeidlicher Taschen und schwer räumbare Minen).

Für das Absuchen der Übungsgebiete, die eine Gesamtausdehnung

von rd. 200 Quadratmeilen besitzen, wird vorgeschlagen, eine besondere Gruppe aus seefähigen S.S.G.-Schleppern (S.S.G.-Einsatzgruppe) zusammenzustellen. Diese Gruppe wird ferner dringend benötigt, um sie an den Schwerpunkten eines feindlichen Minenangriffs anzusetzen, der sich aus der EMIII - Ortung und örtlicher Beobachtung unschwer bestimmen läßt. Der bisherige Mangel an Geräten läßt diese Schwerpunktsuche, durch die eine bisher nicht zu erreichende Sicherheit gewonnen wird, leider nicht zu, weil der gesamte gesperrte und gefährdete Weg abgesucht werden muss.

Eine Überprüfung des Übungsgebietes in der Mecklenburger Bucht hinsichtlich seiner notwendigen Größe wird trotzdem für dringend erforderlich gehalten. Ein planmäßiges viermaliges Absuchen eines Gebietes von 150 Qum. benötigt mit K.F.M.G. 600 Stunden oder 40 Tage und ist mit den zur Verfügung stehenden Geräten unmöglich und mit den beantragten auch noch zu zeitraubend.

Wie aus den Ausführungen hervorgeht, ist die Ausrüstung der Minensuchflottille der westlichen Ostsee zu gering, da die Aufgaben ständig gestiegen und durch die Aufrüstung des Ostraumes, Zugänge an Geräten in der westlichen Ostsee nicht vorhanden sind.

Wie bereits erwähnt wurde, ist die Bewachung ein wesentlicher Teil der Minensicherung. Die Wachgruppe Kiel ist daher wieder aufzufüllen. Zu besetzen sind 12 Positionen in der Kieler Förde, für die bisher nur 10 Fahrzeuge zur Verfügung stehen. (nach Abgabe von S.W.S. "A" und "B" als S.S.G.). Die beiden Jachten "Oldecog und Walküre" sind aber während der kommenden Wintermonate nicht mehr einzusetzen, sodaß 4 weitere Fahrzeuge erforderlich werden. Dazu wird vorgeschlagen 4 holländische Logger zu bestimmen. Als Reserve stehen die Boote der Minensuch-Gruppe zur Verfügung.

Zur Bewachung der Eckernförder- und Travemünder Bucht, sowie der Flensburger Förde können die dortigen S.S.G.-Gruppen herangezogen werden, die über kräftige Fahrzeuge verfügen werden. Die dort vorhandenen Fahrzeuge sind bereits als Bewacher angesetzt. Die Anzahl der Positionen, die besetzt werden können, entsprechen der Hälfte der Fahrzeuge der S.S.G.-Gruppen, damit die andere Hälfte Ruhe hat.

Unter Berücksichtigung der Landnähe und der dort eingesetzten Beobachter kann eine gewisse Sicherheit der Abwurfbeobachtung angenommen werden. Der Sicherheitsgrad der Kieler Außenförde wird

dabei nicht erreicht.

Die Wachgruppe W a r n e m ü n d e besteht z.Zt. aus 12 Fahrzeugen, die nach Fortfall der Gjedser-Sperre ein Gebiet von rd. 190 Qsm. bewachen sollen. Zur Abwurfbeobachtung soll der Abstand nicht mehr als 1 sm betragen, so daß zur einwandfreien Beobachtung 190 Fahrzeuge angesetzt werden müßten. Da eine solche Zahl von Schiffen unmöglich dort eingesetzt werden kann, muß die Bewachung sich auf die Beobachtung von Tieffliegern beschränken. Das Kommando hält dabei einen Bewacherabstand von 2,5 bis 3,0 sm gerade noch für ausreichend, entsprechend einer größten Beobachtungsentfernung von 2,0 sm. Bei diesen Abständen werden noch immer 26 Schiffe zum Einsatz und 12 als Reserve benötigt. Von den erforderlichen 38 Schiffen sind 12 Fahrzeuge in der Wachgruppe W a r n e m ü n d e vorhanden, weitere 26 werden aber nicht zu beschaffen sein. Hieraus ergibt sich auch wieder die zwingende Notwendigkeit, das Übungsgebiet in der Mecklenburger Bucht erheblich zu verkleinern. Das Kommando nimmt eine Verringerung auf etwa die Hälfte der bisherigen Größe an und beantragt zu den vorhandenen 12 Fahrzeugen 8 weitere.

Zusammenfassend werden die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Verbände und Fahrzeuge für die Aufrüstung westliche Ostsee beantragt:

Bezeichnung der Geräte oder des Verbandes.	erforderliches SOLL an Geräten	erforderliches SOLL an Fahrzeugen	bereits eingesetzte Geräte	bereits eingesetzte Fahrzeuge	Über die eingesetzten hinaus genehmigte Geräte.	Über die eingesetzten hinaus genehmigten Fahrzeuge.	Aus dem Kommando zu beschaffende Fahrzeuge.	Aus den Hollandkuttern oder Loggern zu beschaffen.	Aus den Holland VL - Fischdampfern.	Neu zu beschaffen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A) Minensuch-flottille der westl. Ostsee.										
K.F.R.G.-Gruppe	10	10	8	8	-	-	-	-	-	2
S.S.G.-See	4	4	2	2	-	-	2 1)	-	-	-
S.S.G.-Kiel	2	6	2	6 1)	-	-	-	-	-	-
S.S.G.-Eckernförde	3	9	-	-	2	6	-	9	-	-
S.S.G.-Flensburg	3	7	1	1	1	5	-	6	-	x
S.S.G.-Travemünde	3	9	1	3	1	3	-	6	-	-
S.S.G.-Warnemünde	4	6	-	3	-	-	-	-	1	-
S.S.G.-Einsatzgruppe	6	6	-	-	-	-	-	-	6	-
B) Wachflottille der westlichen Ostsee.		12		8				4		
Wachgruppe Kiel										
Wachgruppe westl. Ostsee.		8		8				-		
Wachgruppe Warnemünde.		20		12						8
C) Sperrbrecher mit V.E.S.		3		1						2

1) jetzige Sperrwachschiffe "A und B".

2) 2 Gruppen aus Holzbooten, dazu ist "H.F. 327" aus Kolberg und "H. 123" aus Warnemünde zurückzuziehen.

Die Mehrzahl der neu beantragten Fahrzeuge ist noch aus den in Holland erfassten zu beschaffen, während die 2 K.F.K.G.-Schlepper und die beiden Sperrbrecher neu erfasst werden müssen. Die zusätzlichen 8 Bewacher Warnemünde können aus den Ballon-Loggern im Kieler Hafen entnommen werden, wenn diese durch Schuten oder Prähme ersetzt werden.

Nachdem die Ausrüstung der Verbände des Sperrkommandanten der westlichen Ostsee in der beantragten Form geschehen ist, verringern sich die früher errechneten Einsatzzeiten im Durchschnitt auf 3 Tage für das viermalige Absuchen mit beiderseits 300 m, wobei die Schwerpunkte des Angriffes bereits am ersten Tage durch die S.S.G.-Einsatzgruppe viermal abgesucht werden können. Das Absuchen gefährdeter Übungsgebiete erstreckt sich nur über den Raum der beobachteten Tiefüberfliegung, und Geleite für die Flotte und wichtige Fahrzeuge können in angemessener Form ohne Beschränkung der sonstigen Einsatzbereitschaft gestellt werden.

Eine Skizze über die Arbeitbereiche der einzelnen Gruppen, der Wegeeinteilung in die verschiedenen Ordnungsstufen und mit den Übungsgebieten ist anliegend beigegeben.

Die angegebenen Einsatzzeiten der Minensuchflottille sind berechnet für den beiderseits 300 m breiten Weg 4mal abgesucht. Da diese Breite nach den vorliegenden Erfahrungen bei unsichtigem Wetter und den an verschiedenen Stellen herrschenden Strom nicht genügt, ist so abzusuchen, daß die Wege 900 m breit sicher befahrbar werden. Das kann nur gelingen, wenn der Feind auch weiterhin nur kleinere Mineneinflüge unternimmt oder nur jeden 10. Tag über der westlichen Ostsee erscheinen wird. Außerdem sind die Wege dann erst 4mal überlaufen, sodaß bis zur endgültigen Sicherheit noch die fünffache Zeit erforderlich sein würde.

A

ALSEN

FLENSBURG

SCHLESWIG

Eckernförde

KIEL

X R O

LANGELAND

L A

FEHMARN

HOLSTEIN

Pause aus Karte D69

Weg 1. Ordnung KFRG rot

Weg 2. Ordnung KFRG rot

Weg 3. Ordnung KFRG rot

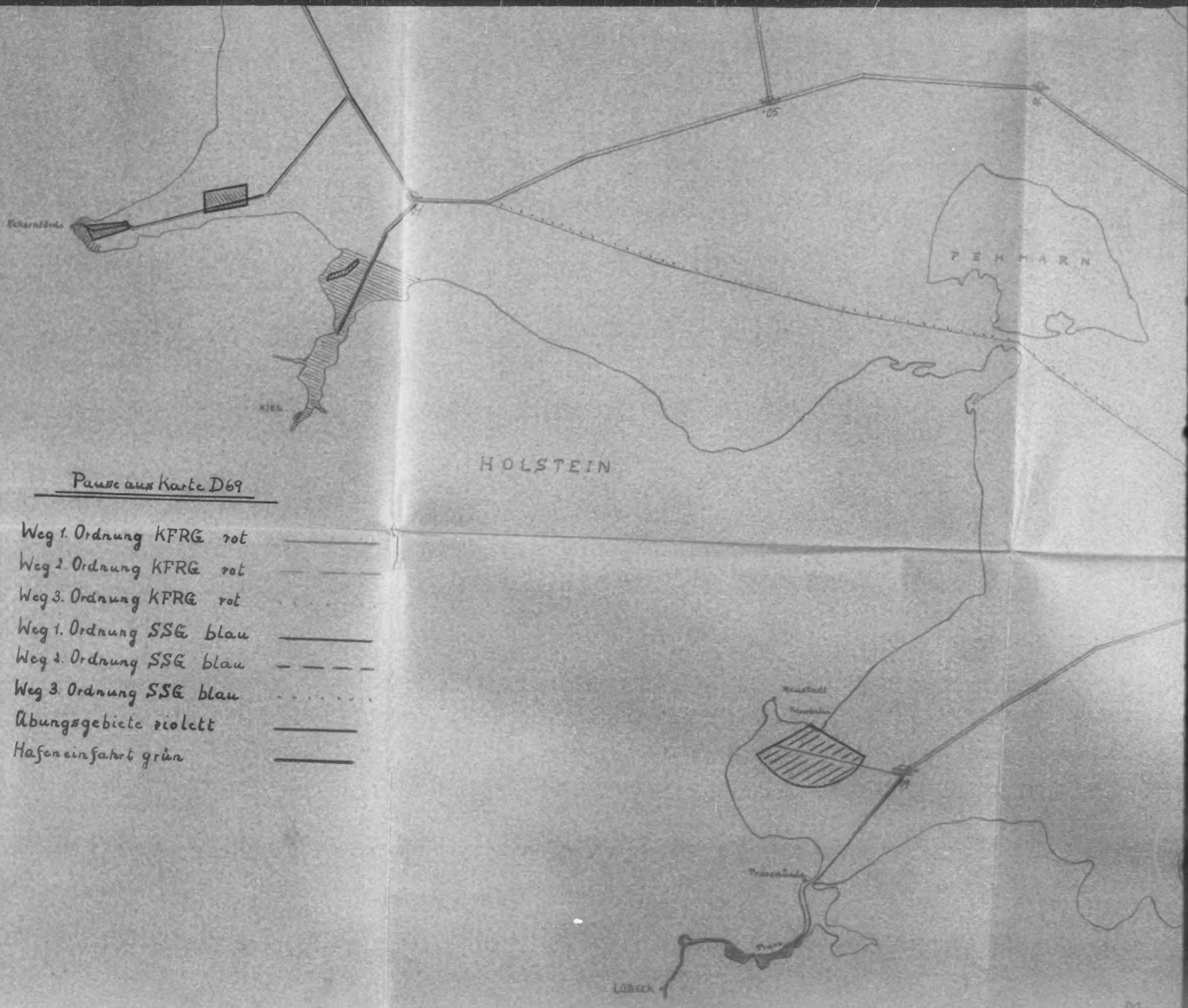
P O M M

F A L S T E R

L A A L A N D

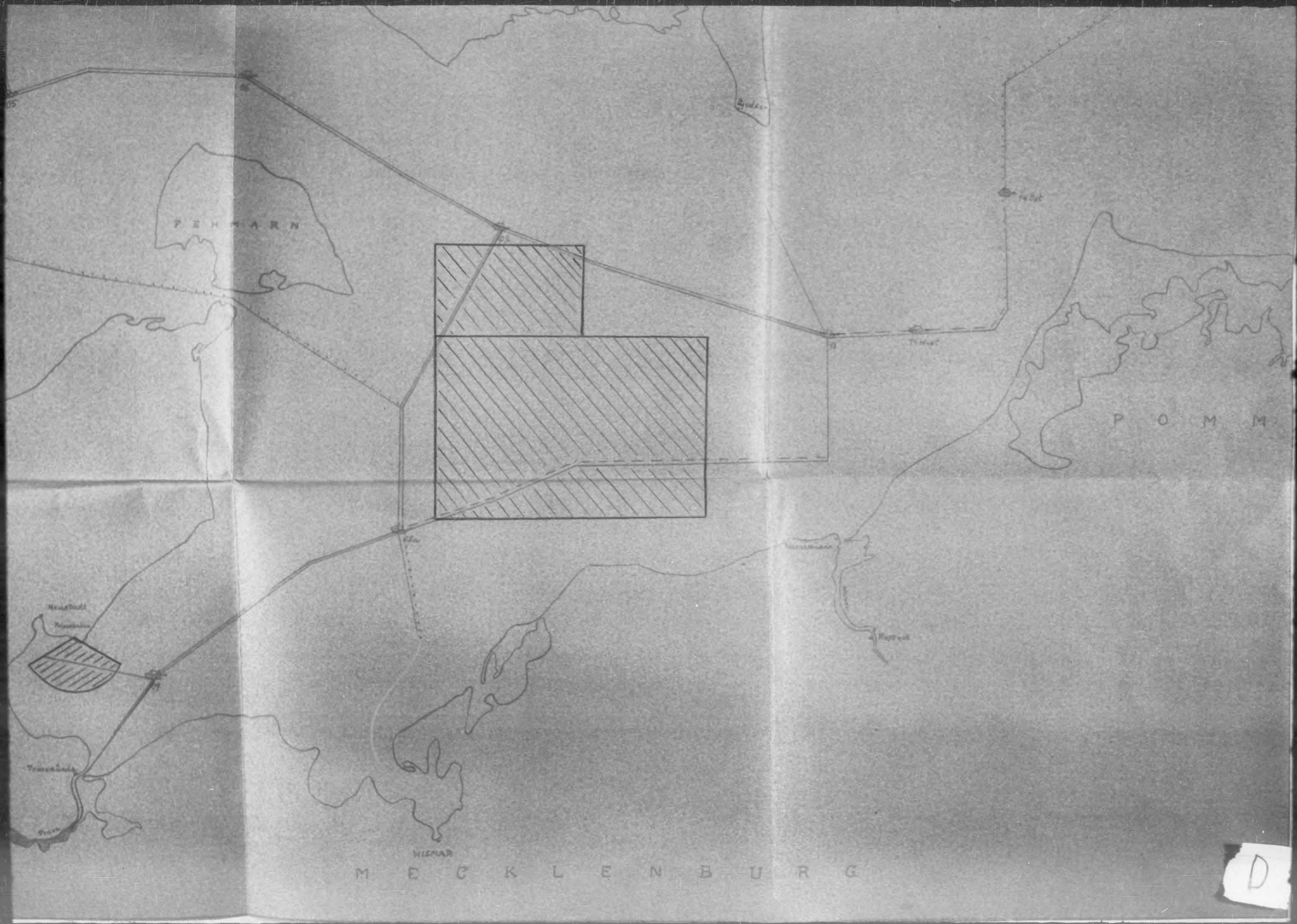
M O E N

KODAK S



Pause aus Karte D69

Weg 1. Ordnung KFRG rot ———
Weg 2. Ordnung KFRG rot — — —
Weg 3. Ordnung KFRG rot . . . .
Weg 1. Ordnung SSG blau ———
Weg 2. Ordnung SSG blau — — — —
Weg 3. Ordnung SSG blau . . . . . .
Übungsgebiete violett ———
Hafeneinfahrt grün ———


PEHMARN
P O M M
M E C K L E N B U R G
D

Geheim!

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 16.August - 31.August 1941
Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Liste passierender Schiffe /

	Balkensperre Kiel		Gjedser-Sperre	
Datum	eingelaufen	ausgelaufen	nach Westen	nach Osten
16.8.41.	90	95	28	31
17.8.41.	68	93	18	39
18.8.41.	105	97	25	41
19.8.41.	99	91	30	24
20.8.41.	84	83	25	24
21.8.41.	117	125	29	31
22.8.41.	106	111	22	32
23.8.41.	66	69	26	28
24.8.41.	81	78	23	38
25.8.41.	63	99	20	38
26.8.41.	84	93	25	27
27.8.41.	101	74	48	34
28.8.41.	90	100	20	27
29.8.41.	87	110	23	31
30.8.41.	94	97	24	44
31.8.41.	90	71	42	17
Schiffe insgesamt:	1425	1.486	428	506

Geheim!

Anlage 3 zum Kriegstagebuch 16. August – 31. August 1941.

Sperrkommandant der westlichen Ostsee

Nachschubtransporte nach Norwegen.

Tag:	Name des Schiffes	Abgangsort	Bestimmungsort	Ladung
24.8.41	" Riga "	Lübeck	Frederikstadt	keine
30.8.41	" Wolfgang L.M.Ruß"	Lübeck	Oslo und Christi-Verpflegung ansand	

/ 602 vom 20.11.1941.

Ju Ka 11627

Kommando der Marinestation
der Ostsee

B. Nr. GKdos. 3061/41 AIIa

Kiel, den 26. September 1941

Geheime Kommandosache!

An Oberkommando der Kriegsmarine Skl.

nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

Zu den vom Kübef. West unmittelbar vorgelegten Kriegstagebüchern

1. Mar. Flak Regiment
Sperrkommandant westliche Ostsee
Kommandant K.W. Kanal
Stützpunktkommandant Warnemünde
Wachflottille Warnemünde
Batterie "Ehrhardt Schmidt"

bemerkt das Stationskommando folgendes:

A.) Kriegstagebuch Sperrkommandant westliche Ostsee:

1.) Zu Seite 2: Siehe Stellungnahme Kübef. West
2.) Zu Seite 4: Das Stationskommando beabsichtigt, dem Antrag auf freie Fahrt für Motorsegler unter 100 t in der westlichen Ostsee zu entsprechen, jedoch erst nach Beendigung Seekrieges gegen Russland. Diese Zurückstellung empfiehlt sich, weil dann gleichzeitig alle seit dem 22.6. befohlenen Beengungen des Handelsverkehrs in Fortfall kommen.
3.) Zu Seite 12, unten, U-Boot:
Der Vorfall ist auf fehlerhafte Navigation des U-bootes zurückzuführen.

An Kr zum Vergleichen mit den KTB'en.
1 Skl. i.A.
Iac
A 15/10

1.Skl 22380/41 Kdos.

4.) Zu Seite 16./17.
Der Stellungnahme des Kübef. West wird beigetreten.

5.) Zu Anlage 1.
Antrag auf Verstärkung der MS - Flottillen.
Die Notwendigkeit des vom Sperrkommandanten westliche Ostsee gestellten Antrages auf gewisse Verstärkung der Minensuchmittel der westlichen Ostsee wird vom Stationskommando in Übereinstimmung mit Kübef. West anerkannt. Aus Mangel an Fahrzeugen lässt sich jedoch zur Zeit keine Abhilfe schaffen. Eine Erfüllung der Forderung auf Neubeschaffung von zwei KFRG-Schleppern erscheint auch für die Zukunft aussichtslos. Dagegen wird es nach Beendigung des Seekrieges gegen Russland möglich sein, eine Reihe von SSG - Gruppen, Bewachungsfahrzeugen und Fischdampfern im Ostseegebiet frei zu machen, und mit diesen den Fordreungen des Sperrkommandanten der westlichen Ostsee annähernd zu entsprechen. Im übrigen muss betont werden, dass bei voller Würdigung der Bedrohung durch den Minenkrieg bisher beim Sperrkommandanten der westlichen Ostsee mit den vorhandenen Mitteln allen Abwehrerfordernissen entsprochen werden konnte.

B. Kriegstagebuch Wachflottille Warnemünde. 16.-31. 8.41

Zu Seite 40, unten:
Da die der Anzeige zu Grunde liegenden Unterlagen nicht ausreichen, um dem Kapitän ein schuldhaftes Verhalten nachzuweisen, ist von einer Weiterverfolgung der Angelegenheit abgesehen worden.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier i.V.

PG—39600—NID

Kr 112 13

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39600 /NID
NO [illegible] OF ANY KIND SHOULD BE M[illegible]
[illegible]OUT ANY NECESSARY A[illegible]T
HOULD BE MADE EITHER ON [illegible]
OR ON A SEPARATE S[illegible]CE
QUOTING THE REGISTERED [illegible]MBER

K. T. B.

Sperrkommandant westl. Ostsee

1. - 15. 9. 41

Stellungnahme Kdo Marine station der Ostsee
1. Skl 24827/41 gkdos.
enthalten in Kr 11215
K. T. B. Kdt. Stützpunkt Warnemünde
1.9.- 15.9.1941.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Kommandant: Kapitän zur See S c h u l z.

Begonnen: 1.9.1941
Abgeschlossen: 15.9.1941

Anlagen 1 - 4

Anlage 4 zu 1.SK! 23367/41 Kdos.

Das K.T.B. vom 1.9. - 15.9.1941
enthält die Blätter 99 - 118 (neunundneunzig bis hundertachtzehn.)

Kiel -Friedrichsort, den 18.September 1941.

In Vertretung

Kapitänleutnant und Stabsoffizier
beim Stabe.

PG/39600

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BLOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

1.9.1941.	Kiel - Außenförde	
23.17 -	Windstärke 1	
00.25	Windrichtung NW	Fliegeralarm
01.00	Seegang 1	**Wegen Minenverdacht wird gesperrt:**
	geringe Wolkenbildung	Weg rot 01 bis rot 05a und
	Sicht 12 km	Weg rot 05 bis rot 15
		wurden durch Fehlmeldung Flagruko gesperrt.
		Weg rot 04 bis Flensburg - Feuerschiff.
		Weg rot 09a bis rot 08a und Wegkreuzungen bei rot 08a im Umfang von 2 sm.
05.30		K.F.R.G.-Bereitschaftsgruppe sucht von rot 01 - rot 05a - rot 05 - rot 15 bis rot 01 angelehnt am Bojenstrich 1 mal ab. Anschließend von rot 01 bis 2 sm nördlich rot 03 3 mal angelehnt am Bojenstrich.
		"Frigga" und Minensuchgruppe Schilksee suchen von rot 04 bis Flensburg-Feuerschiff bis 300 m vom Bojenstrich ab.
		K.F.R.G.-Wachgruppe sucht von rot 08a bis rot 09a 1 mal angelehnt am Bojenstrich und Wegkreuzungen bei rot 08a in einer Entfernung von 2 sm.
09.00		S.S.G.- Schlepper "Samsö" und Sperrwachschiff "B" Minen-und Flakgeleit beendet.
11.00		K.F.R.G.- Schlepper "Regensburg" sucht den alten Weg von rot 13 nach grün 01 bis auf 200 m 2 mal ab.
15.30		Sämtliche Wege freigegeben.
18.00		K.F.R.G.- Schlepper "Altenburg" Sondergeleit "Admiral Scheer" von rot 01 nach Mecklenburger Bucht.

1.9.1941. Gjedser - Sperre
Windstärke 1-2
Windrichtung NNW
Seegang 2
6/10 bewölkt
Sicht 10-15 sm

Englischer Fliegermajor C o l m von Wachschiff "Warnemünde" festgenommen. Der engl. Offizier befand sich auf dem von Lübeck kommenden schwed. Dampfer "Jörnan" und wurde durch den Sperrlotsen Schilling festgenommen.

gez.: S c h u l z

2.9.1941.	Kiel-Außenförde	
02.40 -	Windstärke 1	
02.55	Windrichtung S	Fliegeralarm
	Seegang 1	Keine Sperrungen.
14.00	geringe Wolken-	K.F.R.G.- Schlepper "Altenburg"
	bildung	Sondergeleit "Admiral Scheer" von
	Sicht 15 km	rot 07 nach rot 15.
21.00		K.F.R.G.- Schlepper "Regensburg"
		sucht den alten Weg von rot 13 nach
		grün 01 2 mal auf 200 m Breite ab.
		Anschließend Sondergeleit Kreuzer
		"Leipzig" von rot 09 nach Travemün-
		de.

Gjedser - Sperre	Keine besonderen Ereignisse.
Windstärke 2- 3	
Windrichtung NW	
Seegang 1	
5/10 - 6/10 bewölkt	
Sicht 8 - 10 sm	

gez.: S c h u l z

3.9.1941.	Kiel -Außenförde	
23.13 -	Windstärke 1	
01.20	Windrichtung NW	Fliegeralarm.
02.27 -	Seegang 3	
03.12	geringe Wolken-	Fliegeralarm.
	bildung	Keine Sperrungen.
	Sicht 10 km	
00.10		Pos. A1 beobachtet Detonation 2 Bombenabwürfe in ca. 1000 m Abstand. 1 Abwurf in ca. 90°. 2.Abwurf in ca. 135°. Schiff lag 260° am Kompaß.
00.25		Pos. A5 meldet Flugzeuggeräusche von 315° nach 45° in großer Höhe.
00.26		"Thetis" schießt Planfeuer 3,5 Blau Karl 34 9 Schuß.
00.32		Pos. A7 meldet Motorengeräusch über den Wolken von NW nach SO.
08.30		K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" Sondergeleit Kreuzer "Leipzig" von rot 09 nach Travemünde beendet.
		"Sch 14" und "Sch 84" mit 4 Schleppbooten Weg von rot 01 über rot 03 bis 04 beiderseits in Breite von 150 bis 300 m 1 mal überprüft.
		Von Fahrzeugen der Minensuchgruppe in einer Entfernung von 1200m nördlich Kiel-Feuerschiff ist ein Bojenstrich gelegt worden von ca. 3,8 sm, parallel zu diesem Bojenstrich ist in einer Breite von 400m nördlich und südlich der Weg je 2 mal überprüft.

Gjedser-Sperre
Windstärke 5-6
Windrichtung NW
Seegang 3
8/10 bewölkt
Sicht 5-6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: S c h u l z

<u>4.9.1941.</u>	Kiel-Außenförde	
14.25 -	Windstärke 1	
15.10	Windrichtung WNW	Fliegeralarm.
17.48 -	Seegang 1	
18.35	geringe Wolken-	Fliegeralarm.
	bildung	Keine Sperrungen.
	Sicht 10km	
21.30		K.F.R.G.-Schlepper "Burg"
		Geleit Lazarettschiff "Straßburg"
		von rot 15 nach rot 01.
	Gjedser - Sperre	
	Windstärke 2	
11.00	Windrichtung NW	M.F.K. "Leo I" von
	Seegang 2	Motorfischereifahrzeug "Wa 15"
	4/10 bewölkt	gerammt und schwer beschädigt.
	Sicht 10-15 sm	"Regensburg" zur Verfügung
		Netzsperrverband bei Gjedser -
		Sperre zur Öffnung des alten
		Sperrriegels.

gez.: S c h u l z

5.9.1941.	Kiel-Außenförde	
07.00	Windstärke 3	Fischdampfer "VL 84" eingelaufen, bereits am 31.8.1941 08.00 Uhr vom Werftbeauftragten in Antwerpen in Dienst gestellt.
	Windrichtung NW	
	Seegang 2	
	4/10 bewölkt	
	Sicht 15 km	

	Gjedser - Sperre	Mit den Vorarbeiten betreffs Wiedereröffnung der Hauptsperrlücke an der Gjedser-Sperre begonnen.
	Windstärke 2-3	
	Windrichtung NW	
	Seegang 2	
	2/10 bewölkt	
	Sicht 10-15 sm	

1.) Netzsperrverband öffnet Sperrriegel.

2.) "Regensburg" verlegt Wachschiff "Warnemünde" von Position rot 14 West nach grün 01.

3.) "Victoria" übernimmt vorläufigen Lotsenversetzdienst durch Südsperrlücke.

4.) K.F.R.G.- Wachgruppe sucht von rot 13 nach grün 01 auf 200 m Abstand vom Bojenstrich 6 mal ab. Damit wurde der Weg durch zusätzliches 2 maliges Absuchen der S.S.G.-Gruppe W a r n e m ü n d e 10 mal überlaufen.

gez.: S c h u l z

6.9.1941.	Kiel-Außenförde	M.F.K. "K.W. 123" in Dienst
08.00	Windstärke 5	gestellt.
11.00	Windrichtung NW	Fischdampfer "VL 197" am 6.9.41
	Seegang 4	eingelaufen, bereits am 31.8.41 08.00
	5/10 bewölkt	Uhr vom Werftbeauftragten in Antwerpen
	Sicht 15 km	in Dienst gestellt.
15.00		M.F.K. "HF 121","HF 314", "TX 24", "KW 94" und die M.F.L. "Sch 302, Sch 305" zur Abgabe an Küstensicherungsstelle Ostland nach Libau ausgelaufen.
05.00	Gjedser-Sperre	"Pinguin" verläßt seine bisherige
	Windstärke 3	Position und geht über grün 01,
	Windrichtung NNW	Abgabe der Lotsen und Handelsschiffskartei
	Seegang 3	an Wachschiff "Warnemünde", durch
	7/10 bewölkt	Mittelsperrlücke auf Position
	Sicht 8-10 sm	54° 24,55' N 12° 07,5' O und übernimmt dort um 08.00 Uhr den Lotsenversetzdienst.
08.00		Planmäßiger Lotsenversetzdienst aufgenommen. "Victoria" wird zurückgezogen.
		"Albatroß"und Tonnenleger "Wilhelms" verlegen die beiden Leuchttonnen der Südsperrlücke zur Mittelsperrlücke. Arbeiten wegen schlechter Wetterlage abgebrochen.

gez.: S c h u l z

7.9.1941.	Kiel - Außenförde	
03.00	Windstärke 6	M.F.L. " Sch 297" und "Sch 141" von Travemünde zur Abgabe nach Libau ausgelaufen.
	Windrichtung NW	
	Seegang 4	
03.00	5/10 bewölkt	Die Boote 1 und 2 von der Hafenschutzflottille Fredericia in Friedrichsort eingetroffen und um nach Libau ausgelaufen.
	Sicht 10 km	
10.00		"Regensburg" den neuen Weg durch Sperrlücke in einmaligem Überlauf auf 900 m verbreitert.
	Gjedser - Sperre	Keine besonderen Ereignisse.
	Windstärke 6	
	Windrichtung NW	
	Seegang 3-4	
	5/10 bewölkt	
	Sicht 8-10 sm	

gez.: i.V. S o i n á

8.9.1941.
23.15 - 04.45

Kiel - Außenförde
Windstärke 5
Windrichtung NW
Seegang 4
3/10 bewölkt
Sicht 10 km

Fliegeralarm.
Keine Sperrungen.
Feind greift mit stärkeren Kräften laufend aus verschiedenen Richtungen an. Abwurf größerer Anzahl Spreng-und Brandbomben. Geringere Anzahl Leuchtbomben. Über Außenförde Abwurf von 24 Sprengbomben. Ein Doppelwurf gegen 01.41 Uhr, Innenförde, 300 m südlich Brücke Deutsche Werke.

Sperrwachschiffe und Lotsendampfer sind mit leichtem Flakfeuer an der Abwehr beteiligt. S.W.S.B mit 19 Schuß, Logger "Prinz Homburg" mit 15, Logger "Victoria" mit 15, "Bergen" mit 7 Schuß. Lotsendampfer mit M.G. (27 Schuß). Entscheidende Wirkung des Beschusses wurde nicht beobachtet.

3 Feindflugzeuge wurden vom Flakregiment abgeschossen.

Bombenabwürfe siehe Anlage 1.

00.07 u. 00.49 Leichte Flak "Thetis" schießt Zielfeuer auf dunkel erkanntes Ziel.

01.43 Zielfeuer leichte Flak auf beleuchtetes Ziel. Während des Flakalarms wurden 22 Flagruko-Planfeuer 165 Schuß 10,5 cm geschossen. Schwere Flak kein Zielfeuer. Bei Zielfeuer leichte Flak wurden insgesamt 108 Schuß 4 cm und 702 Schuß 2 cm verschossen.

Während des zweiten Zielfeuers der leichten Flak - 00.49 Uhr - wurde der Mtr.I Hartmann (Heinz) B.Ü. auf dem achteren Leitstand, am Hinterkopf schwer verwundet und ist etwa 01.15 Uhr verstorben. Nach dem Flakalarm wurde in der Nähe des Gefechtsplatzes von H. an der Stb.Brüstung des achteren Leitstandes ein Durchschuß festgestellt. Es liegt die Vermutung nahe, daß die Ursache der schweren Verwundung durch Einwirkung der eigenen Flak erfolgte.

01.10 Treibender Fallschirm in Richtung Sperrlücke, Abstand 750 m von Pos. A3.

02.10 Fallschirm mit totem Flieger geborgen.

8.9.1941. Gjedser - Sperre
Windstärke 3-4
Windrichtung WNW
Seegang 2-3
3/10 bewölkt
Sicht 10-15 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez.: i.V. S o i n é

9.9.1941. **Kiel - Außenförde**

01.34 - 01.40 — Windstärke 3, Windrichtung NW, Seegang 2, halb bedeckt, Sicht 10 km

Fliegeralarm.

01.41 — Sperrwachschiff "6" meldet bei Feuerschiff liegender Dampfer von feindl. Flugzeug beschossen, Flugzeug flog von SO nach NW.

"Thetis" schießt 01.38, 01.41 und 01.42 Uhr Planfeuer - 18 Schuß 10,5 cm.

02.35 - 17.30 — Weg 3 von rot 09 - 08 bis 08a. Weg 5 von rot 08a bis Ansteuerungstonne Wismar gesperrt. Gesucht durch Wachgruppe ohne Erfolg.

05.00 — K.F.R.G.- Schlepper "Marburg" Geleit Lazarettschiff "Straßburg" von Kiel-Feuerschiff nach rot 15.

05.45 — K.F.R.G.- Schlepper "Regensburg" Geleit Kreuzer "Köln" von rot 07 nach rot 15.

09.30 — K.F.R.G.- Schlepper "Rothenburg" Geleit "Admiral Scheer" von rot 05 nach Osten.

Gjedser - Sperre

Windstärke 2, Windrichtung NNW, Seegang 1, 2/10 bewölkt, Sicht 10-15 sm

Betonnung der Gjedser-Sperrlücke ausgelegt durch "Albatroß" und "Wilhelms".

gez.: i.V. S o i n é.

10.9.1941.	Kiel - Außenförde	
	Windstärke	4
	Windrichtung	WNW
10.00	Seegang	2
	bedeckt	
	Sicht	10 km

Sperrbrecher "18" Weg rot 01 bis rot 04 c in 400 m Breite abgesucht.

Motorkutter "RO 2" von Travemünde zur Abgabe nach Libau ausgelaufen.

"Albatroß" vom Tonnenlegen zurück.

18.00	Gjedser - Sperrg	
	Windstärke	3-4
	Windrichtung	NW
	Seegang	2
	8/10 bewölkt	
	Sicht	5-6 sm

Lotsenversetzdienst wegen Wetterlage eingestellt.

Ein U.-Jäger und F.D. "Bröhan" halten die Lotsung durch Vorfahrt aufrecht.

"Sto 50" sucht hinter Darsser Ort Schutz.

gez.: i.V. S o i n é

11.9.1941.	Kiel-Außenförde	"Marburg" Geleit "Aviso Hela"
05.30	Windstärke 3	von rot 01 nach rot 15, an
	Windrichtung NW	schließend Weg rot 05 - 15
	zu West	3 mal bis 200 m Abstand abgesucht.
	Seegang 2	Sperrbrecher "18" Geleit für
	0,8 bewölkt	Schlachtschiff "Tirpitz".
08.00	Sicht 10 km	Geleit für "Nürnberg" von Mür-
		wik nach Holnis-Ost durch "Frigga"
		weiter bis Kiel durch "Utrecht".
11.30		"Samsö" Weg rot 03 bis Eckern-
		förder-Bojenstrich von 160-240 m
		überprüft, kein Zerknall.
14.58		Sperrbrecher "18" räumt Mine
		auf Pos. 54° 55,8' N, 10° 7,5' Ost.
		"RO 2" mit Maschinenhavarie
		in Warnemünde eingeschleppt.
		Motorbarkassen "M 35" und "M 36"
		von der Sperrgruppe übernommen und
		in Dienst gestellt.
	Gjedser-Sperre	
	Windstärke 2-3	Keine besonderen Ereignisse.
	Windrichtung W	
	Seegang 3	
	7/10 bewölkt	
	Sicht 5-6 sm	gez.: i.V. S o i n ß

12.9.1941.
23.40 - 04.00

Kiel-Außenförde
Windstärke 4
Windrichtung NW
Seegang 3
0,4 bewölkt
Sicht 15 km

Fliegeralarm.

Feind greift mit mittleren Kräften aus nördl. Sektor an. Vereinzelte Leuchtbomben. Brand - und Sprengbombenreihenwürfe in verschiedenen Richtungen. Flugzeuge wurden von Scheinwerfer gut aufgefaßt, bleiben im allgemeinen in großer Höhe, sodaß leichte Flak nicht zum Einsatz kommt.

Gegen 02.01 Uhr wird ein Flugzeug beschossen, geht auf ca. 2000 m hinunter, überfliegt Balkensperre, Logger "Victoria" und Logger "Prinz Homburg" und dreht weiter nach Westen ab, erhält Feuer der leichten und schweren Flak und stürzt gegen 02.04 Uhr brennend über Land bei Kaltenhof ab.

Am Beschuß waren beteiligt, Sperrprahm "Ost" mit 53 Schuß, "Prinz Homburg" mit 12 und Logger "Victoria" mit 5 Schuß. Einzelne Sprengbombenabwürfe in der Außenförde.

Keine Minenabwürfe.

"Thetis" schießt folgende Plan- und Zielfeuer:

23.44	Planfeuer	4,5	Blau H 28	8	Schuß	10,5 cm
23.53	"	3,0	Blau F 31	14	"	"
23.54	"	4,0	" L 29			
00.01	"	3,0	Weiß N 34	12	"	"
00.02	"	4,0	" U 36			
00.14 - 00.17	Zielfeuer			8	"	"
01.36	"			6	"	"
01.44	Planfeuer	4,0	Blau F 27	4	"	"
02.06	Planfeuer	4,0	Weiß X 31	23	"	"
02.23	"	4,0	Blau Z 34	14	"	"

Bombenabwürfe wurden 23.45 Uhr 51° rw. und Reihenwurf 00.47 Uhr 233° rw. beobachtet. In Richtung 309° rw. wurden 02.40 Uhr zwei Detonationen gehört, Bombenabwürfe eines Rückkehrers.

04.20 Sperrmeldung.
Absuchen gesperrter Wege:
Von Pos. rot 01 über rot 04 bis Langballigau durch K.F.R.G.-Gruppe "Burg".
Sperrung um 13.40 Uhr aufgehoben

12.9.1941.
12.30

Von Pos. rot 03 bis Eckernförder Bucht und zurück durch "Samsö".
Sperrung um 13.40 Uhr aufgehoben.

Von rot 09 bis rot 08a und von rot 08 bis Ansteuerungstonne Wismar durch K.F.R.G.- Gruppe "Rothenburg".
Sperrung um 21.15 Uhr aufgehoben.

Von rot 09 bis rot 10 durch "Hansestadt Lübeck".
Sperrung am 13.9.41 um 16.40 Uhr aufgehoben.

Von rot 07a durch Fehmarnsund bis Ansteuerungstonne Fehmarnsund durch 11. Hafenschutzflottille und "Regensburg".
Sperrung um 18.30 Uhr aufgehoben.

Von Warnemünde bis Gjedser-Sperre durch "Kronprinz" und "Bröhan".
Sperrung um 15.05 Uhr aufgehoben.

Feuerschiff "Rot 09" (Adlergrund) vorübergehend von Pos. rot 09 nach braun 03(Kolberg) verlegt und durch weiße Heultonne mit Toppzeichen, Kegelspitze nach oben, darunter 1 Ball, ersetzt.

Feuerschiff "Rot 08a" (Maas) vorübergehend von Pos. rot 08a nach braun 07 (Kolberg) verlegt und durch rot- weiße Heultonne mit Toppzeichen B ersetzt.

Sperrbrecher "18" zur Verfügung "Tirpitz".

09.15 Gjedser-Sperre
Windstärke 2-3
Windrichtung SW
Seegang 2
6/10 bewölkt
Sicht 8-10 sm

Wachschiff "Warnemünde" und "Pinguin" Lotsenversetzdienst aufgenommen.

gez.: i.V. S o i n s

13.9.1941. Kiel-Außenförde
Windstärke 5
Windrichtung NW
Seegang 3
0,6 bewölkt
Sicht 15 km

Flottenankerplatz R III
zwischen
54° 23,1' N 12° 17,7' O
54° 23,2' N 12° 19,9' O
54° 21,9' N 12° 17,7' O
54° 22,0' N 12° 19,9' O

20 mal durch die K.F.R.G.- Wachgruppe abgesucht.

18:36 - Fliegeralarm.
19.30 Keine Sperrungen.

Gjedser - Sperre
Windstärke 3-4
Windrichtung N
Seegang 3
6/10 bewölkt
Sicht 8-10 sm

Lotsenversetzdienst an Gjedser-Sperre eingestellt.
Südsperrlücke geschlossen.

gez.: i.V. S o i n é.

14.9.1941.	Kiel - Außenförde Windstärke 3-4 Windrichtung SSW	"Rothenburg" schleppt havarierten Tankdampfer "Poel" von Pos. rot 07 nach Kiel ein.
11.30	Seegang 3 ganz bewölkt, diesig, Regen, Sicht 5 km	"Samsö" Weg rot 03 bis Eckernförder-Bojenstrich von 160 - 240 m überprüft, kein Zerknall.
		"Rothenburg" Geleit "Straßburg" von rot 15 nach Kiel.
19.37		Wachschiff "Rot 09" Pos.braun 03 eingenommen.
	Gjedser-Sperre Windstärke 1-2 Windrichtung WSW Seegang 1 8/10 bewölkt Sicht 5-6 sm	Keine besonderen Ereignisse. gez.: i.V. S o i n é

15.9.1941.	Kiel-Außenförde Windstärke 7 Windrichtung N 0,4 bewölkt	Wegen schweren Sturmes konnten nicht alle Fahrzeuge die Wachpositionen in der Kieler-Außenförde einnehmen.
09.25	Seegang 6 Sicht 15 km	"Albatroß" Geleitdienst in der Kieler Außenförde aufgenommen.
15.30 - 15.45		Fliegeralarm Keine Sperrungen.
		Sperrbrecher "18" Geleit für "Tirpitz".
		Sperrbrecher "C" zur Außerdienststellung nach Hamburg ausgelaufen.
22.30		Beginn des Fliegeralarms

"Thetis" verschoß:

22.45	Planfeuer	3,5	Blau	W	33	6	Schuß 10,5 cm
22.46	"	3,5	"	Z	41	8	" 10,5 cm
23.24	"	3,5	"	J	31	4	" 10,5 cm
23.26	"	3,5	Weiß	B	35	7	" 10,5 cm
23.27	"	3,5	"	B	36	8	" 10,5 cm
23.44	"	3,5	Blau	Y	25	8	" 10,5 cm
23.45	"	3,5	"	T	22	4	" 10,5 cm

Schlachtschiff "Tirpitz" ging an einigen Tagen der Berichtszeit morgens in See und kehrte abends an den Liegeplatz Scheerhafen-Nord zurück. Es wurde dann immer Ein- bzw. Auslauf gesperrt, um Tirpitz den Weg freizuhalten. Der Netzkasten Strander Bucht wurde wegen schlechtem Wetter nicht benutzt.

Der Neubau von T.-Schutz-Riegeln wurde vorläufig eingestellt, weil der bisher benutzte Bauplatz Art. Zeugamt Friedrichsort geräumt werden mußte, ein anderer Arbeitsplatz wird gesucht. Die Reparatur der Balkensperre wurde wieder aufgenommen.

Die T.-Schutzriegel wurden nach Bedarf bedient.

Die Zwangswege wurden von den Suchfahrzeugen laufend überprüft.

In der Anlage 1 sind die Bombenabwürfe in der Nacht vom 7.9. zum 8.9.41 aufgezeichnet.

In der Anlage 2 sind die passierenden Schiffe von der Balkensperre Kiel bzw. Gjedser-Sperre aufgeführt.

15.9.1941. In der Anlage 3 sind die von Lübeck nach rot 15 ohne Geleit fahrenden Nachschubtransporte nach Norwegen aufgeführt.

In der Anlage 4 ist ein Bericht über die Betonnung der minenfreien Wege beigefügt.

Gjedser - Sperre — Keine besonderen Ereignisse.

Windstärke	8-9
Windrichtung	NNO
Seegang	6-7
4/10 bewölkt	
Sicht	10-15 sm

In Vertretung:

Kapitänleutnant und Stabsoffizier
beim Stabe.

Geheim!

Anlage 1 zum K.T.B. v.1.9. - 15.9.41.
Kommando Sperrkdt. westl.Ostsee.

Thatis

Beobachtete Bombenabwürfe in der Nacht vom 7. zum 8.9.1941.
Pause aus Karte D 32.

Geheim!

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 1. September – 15. September 1941
Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Liste passierter Schiffe.

	Balkensperre		Giedser-Sperre	
Datum	eingelaufen	ausgelaufen	nach Westen	nach Osten
1.9.41	97	99	52	34
2.9.41	110	120	44	11
3.9.41	107	117	55	62
4.9.41	104	116	33	45
5.9.41	105	116	22	30
6.9.41	86	98	20	31
7.9.41	75	84	30	25
8.9.41	72	89	26	38
9.9.41	133	111	34	30
10.9.41	88	83	27	31
11.9.41	97	129	22	21
12.9.41	73	84	14	44
13.9.41	94	62	46	24
14.9.41	72	72	23	37
15.9.41	69	54	35	15
Schiffe insgesamt	1382	1434	483	478

Anlage 6 zu Skl 23367/41 Kdos.

Geheim!

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 1.September bis 15.September 1941.

Kommando Sperrkommandant der westlichen Ostsee

Nachschubtransporte nach Norwegen.

Datum	Name des Schiffes	Abgangsort	Bestimmungsort	Ladung
3.9.41.	"Jersbeck"	Lübeck	Oslo	Verpflegung
11.9.41.	"Wolfram"	Lübeck	Oslo, Kristiansand	Verpflegung
13.9.41.	"Marie Leonhardt"	Lübeck	Oslo	Verpflegung, Flugschmierstoff.

Anlage 7 zu 1.Skl 23367/41 Kdos.

Geheim!

Anlage 4 zum Kriegstagebuch vom 1. September - 15. September 1941.
Kommando Sperrkommandant der westlichen Ostsee

Bezeichnung der minenfreien Wege in der Ostsee und den Ostseezugängen.

Die verschiedenartige Ausbojung der minenfreien Wege im Kattegat, Sund, in den Belten und der Ostsee wirkt sich erschwerend für die Schiffahrt aus. Wenn auch in dem Heft "Minenfreie Wege" jede Gruppe genau beschrieben ist, können leichte Verstösse gegen die Vorschriften auftreten. In den Ostseezugängen zum Beispiel, liegen die Wach- oder Feuerschiffe 500 m von dem Zwangsweg entfernt, in der Ostsee liegen diese Schiffe als Mittelbezeichnung.

In der westlichen Ostsee sind die Zwangswege durch gut sichtbare große Tonnen mit verschiedenen Toppzeichen in Abständen von 4 bis 6 sm ausgebojt, mindestens an den Kreuzungspunkten liegen Schalltonnen. Außerdem liegen in etwa 20 bis 25 sm Entfernung Feuerschiffe aus. Alle Seezeichen sind stets an Backbord zu lassen und im Abstand von 50 m zu passieren.

Im Sund sind die Wege zweiseitig mit weniger gut sichtbaren dänischenTonnen bezeichnet, die im allgemeinen so dicht liegen, daß die Schiffe nicht vom Wege abweichen können. Kursänderungspunkte sind durch Besentoppzeichen oder gelöschte Leuchtbojen bezeichnet. Die Wege sind unter Berücksichtigung der herrschenden Strömung mit 200 m Breite sehr eng.

In den Belten sind die Tonnen der Wegebezeichnung Netzbojen mit rot-weißem Anstrich, die östlich zu passieren sind, trotzdem sie den Anstrich einer Mitteltonne tragen. Die Kursänderungspunkte sind durch vollkommen gleichartige Spierentonnen bezeichnet, so daß sie nur eine bedingte Unterstützung der Navigation bedeuten. Die Netzbojen vertreiben leicht.

Im Kattegat liegen nur an einigen Kursänderungspunkten Spierentonnen oder gelöschte Leuchttonnen, sonst sind die Wege überhaupt nicht näher bezeichnet. Durch Beobachtung wurde auf diesen Wegen festgestellt, daß sich die Handelsschiffahrt auf einem etwa 1 sm breiten Wege bewegte, trotzdem ein Sperrbrecher auf dem Wege arbeitete.

Es wird beantragt, im Frühjahr des nächsten Jahres die Wegebezeichnung einheitlich durchzuführen. Vorgeschlagen wird dafür das System der westlichen Ostsee. Alle Tonnen sind Mitteltonnen, Entfernung 4 - 6 sm, an jedem Kursänderungspunkt eine

Anlage 8 zu 1.SKl 23367/41 Kdos.

KODAK SAFETY FILM

Schalltonne (Heul- oder Glockentonne) und an wichtigen navigatorischen Punkten sowie zur Beobachtung des Weges und feindlicher Tiefflieger Wachschiffe in Gestalt von Feuerschiffen oder Fischdampfern mitten auf dem Wege. Die Fischdampfer müssen mit Gerät ausgerüstet sein und suchen während des Tages vorgeschriebene Wege ab. Sämtliche Wegebezeichnungen sind dann immer an Backbord in 50 m Abstand zu passieren. Die Fahrdisziplin wird erheblich besser werden.

In den Vorschriften ist klar auszudrücken, daß an die Tonnen nicht näher als 50 m herangegangen werden darf, da an diesen Stellen durch Suchen mit K.F.R.G. oder S.S.G. unabgesuchte Stellen entstehen können, die nur durch Sperrbrecher beseitigt werden können. Diese sogenannten Taschen entstehen bei jeder Art der Wegebezeichnung.

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westliche Ostsee

zum Kriegstagebuch des Sperrkommandanten westl.Ostsee vom 1. -15.9.41.

1.) Zu Seite 101: Durch das Aufgreifen des englischen Fliegermajors Colm,der als zweiter geflohener Engländer auf einem schwedischen schiff bei der Gjedser Sperre erneut festgenommen werden konnte, ist ersichtlich,dass der Fluchtweg von Lübeck in das neutrale Ausland häufig benutzt wird.Eine verschärfte Kontrolle der neutralen Schiffe durch die Küsten- und Hafenüberwachungsstellen ist infolgedessen angeordnet worden.

2.) Zu Seite 106: Die Wiederaufnahme des Schiffsverkehrs durch die mittlere Sperrlücke der Gjedser-Sperre am 6.9. hat sich ohne jede Störung durchführen lassen.

3.) Zu Seite 114: Da die beiden Wachschiffe von rot 09 und rot 08a auf Befehl des Kommandos der Marinestation der Ostsee vorübergehend zu Bewachungszwecken in der mittleren Ostsee eingesetzt werden mussten,hat das Fehlen der beiden Schiffe eine nicht unerhebliche Unsicherheit auf dem wichtigen Weg 3 (Travemünde-Gjedser-Sperre) herbeigeführt,zumal in letzter Zeit die Lübecker-Bucht häufiger von feindlichen Flugzeugen überflogen wird und wichtige Meldungen,die zur Beurteilung des Minenverdachts bisher von den Wachschiffen abgegeben wurden,nunmehr fehlen.Infolgedessen wird häufiger eine Sperrung der Lübecker-Bucht erfolgen müssen, was sich hemmend auf die Ausbildung der z.Zt. nach Travemünde verlegten Seestreitkräfte auswirken muss.

Sonst keine Bemerkungen.

K i e l , den 22. September 1941.

Rassmann

Vizeadmiral

Anlage 3 zu 1.Skl 23367/41 Kdos.

PG—39601—NID

Kr 11659

K. T. B.

Sperrbrecher Westl. Ostsee

16.9. - 30.9.1941.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39601 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/39601

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. BLOCKADE COMMANDER WESTERN BALTIC. WAR DIARY.

1. WAR DIARY CONCERNING MINE AND BLOCKADE LAYING OPERATIONS IN BALTIC.
2. REPORT ON CONVERSION OF S.S. "VIKTORIA" TO MINE LAYER.
3. INSTRUCTIONS FOR PERSONNEL ATTACHED TO BLOCKADE COMMAND.

16 JUNE 1941 - 30 SEPT. 1941

Geheim! Kr 11659

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Sperrkommandant der westlichen Ostsee .

Kommandant: Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 16. 9. 1941
Abgeschlossen: 30. 9. 1941

Anlagen: 1

16.9.1941 — Kiel - Außenförde

01.40 Windstärke 1
" richtung W
Seegang 0
bedeckt
Sicht 10 km

Fliegeralarm beendet.
Feind versucht in mehreren Wellen Kiel anzugreifen. Plan - und Zielfeuer der schweren Flak verhindert Eindringen in den nahen Kieler Raum. Einzelne Flugzeuge überfliegen in sehr großer Höhe die Außenförde. Mehrere Leuchtbomben.
Leichte Flak des Verbandes war nicht an der Abwehr beteiligt.
Keine Bomben- und Minenabwürfe.

02.15 Sperrmeldung.
Von Position rot 09 bis rot 08 und von Position rot 09 bis rot 10 durch Gruppe "Rothenburg" abgesucht.
Sperrung um 14.55 Uhr aufgehoben.
Sperrbrecher "18" zur Verfügung "Tirpitz".

08.00 Motorfischkutter "U.K. 41" und Motorfischlogger "Y.J.M. 201, V.L. 121 und Sch. 180" in Kiel-Friedrichsort in Dienst gestellt.

17.24 "Pinguin" Wachdienst aufgenommen, nachts auf Position rot 09.

18.05 Wachschiff "Rot 08a" auf Position braun 07 ausgelegt.

21.00 Fredericia-Boote "1 und 2", H.F. 121, H.F. 314 und K.W. 94" in Libau eingelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 4
" richtung WNW
Seegang 3
gute Sicht,
8/10 bewölkt
Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S c h e i n e

17.9.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung S W
Seegang 0
bedeckt, diesig
12.00 Sicht 10 km

Sperrbrecher "18" Geleit für "Tirpitz". Motorfischlogger "Sch. 302, Sch. 305 und Motorfischlogger "T.X. 24" in Libau eingelaufen.

Geleit "Nürnberg" ab Kiel - Feuerschiff nach Travemünde durch K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg"; "Harzburg" bei rot 07 entlassen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 4
" richtung W
Seegang 3
gute Sicht,
8/10 bewölkt
20.00 Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S o i n é

18.9.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 3
" richtung N W
Seegang 2
ganz bedeckt
Sicht 8 km

Sperrbrecher "18" sucht Weg Warnemünde bis Travemünde in 200 m Breite ab.

Gjedser-Sperre

Windstärke 4
" richtung NNW
Seegang 3
mäßige Sicht,
8/10 bewölkt
Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S o i n :

19.9.1941 . **Kiel - Außenförde**

05.00 Windstärke 1
" richtung N O
Seegang 1
08.00 bedeckt und diesig
Sicht 6 km

Geleit Lazarettschiff "Straßburg" durch K.F.R.G.-Schlepper "Marburg" von rot 01 nach rot 15.

Motorfischkutter "Sch. 70" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

21.00

Fischdampfer "V.L. 200" aus Antwerpen kommend in Kiel-Friedrichsort eingelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
"richtung OSO
Seegang 2
diesig,
8/10 bewölkt
Sicht 9 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S o i n é

20.9.1941 . Kiel - Außenförde

01.10-
05.30 Windstärke 2
" richtung N W
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 10 km

Fliegeralarm.

Kein Angriff auf Kiel. Feind fliegt mit mittleren Kräften über den Kieler Raum nach Osten weiter. Erhölt Planfeuer. Bei Rückflug nach Westen wiederum Planfeuerbeschuß.

Keine Bomben- und Minenabwürfe.

03.34 "Thetis" schießt Planfeuer 4,0 blau Q 21.

04.19 "Thetis" schießt Planfeuer 3,5 blau Z 22.

05.23 "Thetis" schießt Planfeuer 3,5 blau Z 29.

05.29 "Thetis" schießt Planfeuer 3,5 blau Z 31.

Verschiedene Planfeuerbefehle kamen so schlecht durch, - vermutlich infolge Fehlers am Befehlsgeber - daß sie nicht verstanden werden konnten. An Planfeuer wurden 25 Schuß 10,5 cm verschossen.

12.42-
13.21 Fliegeralarm.

Feindliche Aufklärer über Kiel. Kein Beschuß durch leichte Flak des Verbandes.

Keine Bomben- und Minenabwürfe.

23.34 "Thetis" schießt Planfeuer 3,0 blau J 28.

23.35 "Thetis" schießt Planfeuer 3,0 blau O 31, anschließend Planfeuer 3,0 blau Y 29. Es wurden dabei 23 Schuß 10,5 cm verschossen.

Keine Sperrungen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung WNW
Seegang 2
schwach diesig,
7/10 bewölkt
Sicht 11 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S o i n é

21.9.1941.	Kiel - Außenförde	
22.50-	Windstärke 0	Fliegeralarm.
00.50	" richtung NO	Angriffsversuche infolge Nebel
	Seegang 0	erfolglos. Geringe Anzahl wahllos
	2/10 bewölkt	abgeworfener Sprengbomben. Abwehr
	Sicht 8 km	durch Planfeuer der schweren Flak.
		Keine Minenabwürfe.
15.15-		
16.19		
und		Fliegeralarm.
17.00-		Keine Sperrungen.
18.00		

	Gjedser-Sperre	
	Windstärke 2	
	" richtung W	Keine besonderen Ereignisse.
	Seegang 2	
	mäßiger Nebel	
	Sicht 7 km	

gez. I.V. Soiné

gez. I.V. Soiné

22.9.1941 .

08.45 Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung NNW
Seegang 1
ganz bedeckt,
diesig
Sicht 8 km

Motorfischlegger "V.L. 78" von Kopenhagen kommend in Kiel-Friedrichsort eingelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung N
Seegang 2
gute Sicht,
8/10 bewölkt
Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S c h e i n e

23.9.1941 .

08.00 Kiel - Außenförde

Windstärke 1
" richtung SO z O
Seegang 0
ganz bewölkt
Sicht 10 km

Motorfischlogger "V.L. 78" in Kiel - Friedrichsort in Dienst gestellt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S W
Seegang 2
schwach diesig,
8/10 bewölkt
Sicht 9 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. I.V. S o i n é

24.9.1941.	Kiel - Außenförde		
16.15-	Windstärke	3	Fliegeralarm.
16.43	" richtung	O	
	Seegang	2	Zusammenziehung von "V. 2 - V 6"
	4/10 bedeckt		im Schilksee und frontmäßiger
	Sicht	8 km	Ausrüstung zur Räumaufgabe Kolberg-
			sperre.

Gjedser-Sperre		
Windstärke	2	
" richtung	S O	Keine besonderen Ereignisse.
Seegang	2	
mäßige Sicht,		
1/10 bewölkt		
Sicht	13 km	

gez. Schulz

gez. Schulz

25.9.1941 . **Kiel - Außenförde**

15.15-
15.25

Windstärke 1
" richtung WSW
Seegang 0
wolkenlos, diesig
Sicht 1 km

Fliegeralarm.
Flottenankerplatz III zwischen
54° 22,8' N 12° 12,9' O
54° 21,6' N 12° 12,9' O
54° 23,2' N 12° 19,9' O
54° 22,0' N 12° 19,9' O zwanzig Mal
durch K.F.R.G.-Wachgruppe abgesucht.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S O
Seegang 2
starker Nebel,
9/10 bewölkt
Sicht 500 m

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

26.9.1941 .	Kiel - Außenförde	
07.00	Windstärke 3	Geleit "Avisc Grille" von Travemünde nach rot 01 durch K.F.R.G.- Schlepper "Harzburg".
	" richtung OSO	
	Seegang 2	
16.00	sehr starker Nebel	Geleit "Admiral Scheer" von rot 07 nach Kiel durch K.F.R.G.- Schlepper "Regensburg".
	Sicht 100 m	
16.00		Geleit Lazarettschiff "Straßburg" von rot 15 nach Kiel durch Sperr- brecher "18".
10.45		"M.F. 372" nach Einbau des Um- polers aus der Werft "Deutsche Werke", Kiel in Tchilkase eingelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S O
Seegang 2
mäßige Sicht
Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

27.9.1941 . Kiel - Außenförde

Windstärke 3
" richtung S O
Seegang 2
starker Nebel
Sicht 150 m

Kollision Dampfer "Borgsten" (Norweger) bei rot C5 mit schwedischen Dampfer. K.F.R.G.-Schlepper "Utrecht" und "Harzburg" leisten Schlepperhilfe.

"Utrecht" setzt "Borgsten" wegen Gefahr des Sinkens bei Kjelsnor auf Grund.

Schlepper der K.M.W. übernehmen weitere Hilfsleistung.

10.45 "H.F. 372" nach Einbau des Umpolers aus der Werft "Deutsche Werke", Kiel in Schilksee eingelaufen.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S O
Seegang 2
mäßige Sicht,
5/10 bewölkt
Sicht 13 km

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

28.9.1941 . Kiel - Außenförde

08.45 Windstärke 5-6
" richtung OSO
Seegang 4
klarer Himmel
Sicht 15 km

"Nordmark" und 5 "V.-Boote" mit "Pinguin" als Begleitschiff nach Kolberg ausgelaufen.

Gjedser-Sperre

19.00 Windstärke 2
" richtung S O
Seegang 2
1/10 bewölkt
Sicht 15 km

Wachschiff "Warnemünde"
Kutterversetzdienst sturmeshalber eingestellt.

gez. S c h u l z

29.9.1941 . **Kiel - Außenförde**

05.00 Windstärke 4
" richtung S O
Seegang 3
05.30 heiter
Sicht 10 km

Geleit Lazarettschiff "Straßburg" von Kiel--Feuerschiff nach rot 15 durch Sperrbrecher "18".

Geleit "Leipzig" von rot 13 nach rot 01 durch K.F.R.G.-Schlepper "Rothenburg".

21.40 Beginn des Fliegeralarms.

22.27 "Thetis" Planfeuer: 8 Schuß 10,5 cm.

Gjedser-Sperre

07.30 Windstärke 3
" richtung S O
Seegang 2
22.03 Sicht 15 km

Wachschiff "Warnemünde" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

Wachschiff "Rot 13" wurde während des Fliegeralarms durch ein Flugzeug mit gesetzten Positionslichtern aus Richtung SO in 800 m Höhe angeflogen. Das "ES" von "Rot 13" wurde nicht beantwortet. Daraufhin beschoß die leichte Flak des Wachschiffes das Flugzeug mit 19 Schuß in 3 Feuerstößen, die vor der Kanzel lagen. Flugzeug drehte nach Norden ab. Typ konnte nicht erkannt werden.

gez. S c h u l z

30.9.1941 .	Kiel - Außenförde	
00.02	Windstärke 3	"Thetis" Planfeuer: 13 Schuß
	" richtung O z S	10,5 cm.
00.22-	Seegang 3-	"Thetis" Planfeuer: 40 Schuß
00.25	klarer Himmel, heiter	10,5 cm.
00.55	Sicht 10 km	"Thetis" Planfeuer: 14 Schuß
		10,5 cm.
01.30		Zielfeuer auf im Dunkel aufgefaßtes Ziel, 44 Schuß 2 cm.
01.31		Planfeuer: 6 Schuß 10,5 cm,
02.46		" 6 " 10,5 cm,
03.50		" 9 " 10,5 cm.
04.45		Beendigung des Fliegeralarms.
		Über Innen- und Außenförde kein Bomben- und Minenabwurf.
06.15		"H.F. 372" ausgelaufen als Geleit ab rot 15 für Tonnenleger "Bussard" bei Bergung von Tonnen bei Kjelsnor.
12.00		"K.W. 123" als Ablösung für "Frigga" während der Werftliegezeit nach Flensburg ausgelaufen.
15.00		Die Motorfischlogger "K.W. 76, K.W. 130 und Sch. 69" aus Hamburg kommend in Kiel-Friedrichsort eingelaufen.
21.30-		Fliegeralarm.
00.10		2 Bombenabwürfe in Außenförde.
		1 Feindflugzeug wird über Außenförde durch schwere Flak in Brand geschossen. Absturz über See nicht einwandfrei ausgemacht.
		Keine Minenabwürfe beobachtet.

Beobachtungen der Wachschiffe in der westlichen Ostsee haben ergeben, daß die Handelsschiffahrt immer noch zum Teil nachts in der Nähe der Wachschiffe vor Anker geht. Besonders wurde dies vom Wachschiff "Warnemünde" beobachtet bei nach Osten fahrenden Schiffen, die anscheinend Bedenken wegen der Warngebiete vor Swinemünde und Kolberg haben.

30.9.1941 .	Kiel - Außenförde	
00.02	Windstärke 3	"Thetis" Planfeuer: 13 Schuß
	" richtung O z S	10,5 cm.
00.22-	Seegang 3-	"Thetis" Planfeuer: 40 Schuß
00.25	klarer Himmel, heiter	10,5 cm.
00.55	Sicht 10 km	"Thetis" Planfeuer: 14 Schuß
		10,5 cm.
01.30		Zielfeuer auf im Dunkel aufgefaßtes Ziel, 44 Schuß 2 cm.
01.31		Planfeuer: 6 Schuß 10,5 cm,
02.46		" 6 " 10,5 cm,
03.50		" 9 " 10,5 cm.
04.45		Beendigung des Fliegeralarms.
		Über Innen- und Außenförde
		kein Bomben- und Minenabwurf.
06.15		"H.F. 372" ausgelaufen als
		Geleit ab rot 15 für Tonnenleger
		"Bussard" bei Bergung von Tonnen bei
		Kjelsnor.
12.00		"K.W. 123" als Ablösung für
		"Frigga" während der Werftliegezeit
		nach Flensburg ausgelaufen.
15.00		Die Motorfischlogger "K.W. 76,
		K.W. 130 und Sch. 69" aus Hamburg
		kommend in Kiel-Friedrichsort einge-
		laufen.
21.30-		Fliegeralarm.
00.10		2 Bombenabwürfe in Außenförde.
		1 Feindflugzeug wird über
		Außenförde durch schwere Flak in
		Brand geschossen. Absturz über See
		nicht einwandfrei ausgemacht.
		Keine Minenabwürfe beobachtet.

Beobachtungen der Wachschiffe in der westlichen Ostsee haben ergeben, daß die Handelsschiffahrt immer noch zum Teil nachts in der Nähe der Wachschiffe vor Anker geht. Besonders wurde dies vom Wachschiff "Warnemünde" beobachtet bei nach Osten fahrenden Schiffen, die anscheinend Bedenken wegen der Warngebiete vor Swinemünde und Kolberg haben.

30.9.1941 .

Eine erneute Aufforderung der Handelsschiffahrt zur Nachtfahrt erscheint zweckmäßig.

Die durch den Sturm in der Nacht zum 15.9.1941 angerichteten Schäden an den Sperren wurden zum Teil beseitigt.

Durch Sturm und Seegang am Netzkasten Strander Bucht angerichtete Schäden wurden ausgebessert. Mit Hilfe des Schwimmkrans K.M.W. eine Tonne neu verankert. Vor dem Scheerhafen wurde ein mit Hilfe von C-Bojen hergestellter 100 m Riegel ausgelegt, später aber aus Gründen der Verkehrserleichterung auf 50 m verkürzt.

Die Reparatur der Balkensperre wurde fortgesetzt.

Die T.-Schutz-Riegel wurden nach Bedarf bedient.

Die Zwangswege wurden von den Suchfahrzeugen laufend überprüft.

In der Anlage 1 sind die passierenden Schiffe von der Balkensperre K i e l bezw. Gjedser-Sperre aufgeführt.

Gjedser-Sperre

Windstärke 2
" richtung S 0
Seegang 2
Sicht 20 km

18.00

Dampfer "Hernia" in Gjedser-Sperre festgekommen. Werftschlepper "Frigga" zur Hilfeleistung ausgelaufen.

Feststellung des Schadens an der Sperre durch Schlepper "Bülk" des Netzsperrverbandes.

Dampfer "Hernia" wieder frei mit Hilfe Werftschlepper "Frigga".

Anlage 1 zum Kriegstagebuch vom 16. September - 30. September 1941

Sperrkommandant der westlichen Ostsee.

Liste passierter Schiffe.

Datum	Balkensperre eingelaufen	Balkensperre ausgelaufen	Gjedser-Sperre nach Westen	Gjedser-Sperre nach Osten
16.9.41	88	105	21	27
17.9.41	106	112	49	45
18.9.41	126	126	29	42
19.9.41	80	93	25	47
20.9.41	98	79	32	41
21.9.41	58	71	29	25
22.9.41	110	109	40	39
23.9.41	104	129	24	43
24.9.41	102	106	46	33
25.9.41	103	122	15	19
26.9.41	91	114	37	24
27.9.41	114	98	38	20
28.9.41	76	84	33	50
29.9.41	78	86	23	26
30.9.41	124	125	39	20
Schiffe insgesamt	1458	1559	480	501

Anlage 6

Stellungsnahme des Küstenbefehlshabers westl.Ostsee:

Zu Seite 131:

Der Einsatz der 5 V-Boote des Sperrkommandanten westl. Ostsee als Räumverband für die Kolberg-Sperre hat zur Folge, daß der Dampfer "Pinguin", der als Mutterschiff für die V-Boote eingesetzt ist, zunächst für die Zwecke des Sperrkommandanten ausfällt. "Pinguin" war als 2. Lotsendampfer Kiel vorgesehen an Stelle des Loggers Heimdal wegen dessen beschränkter Einsatzfähigkeit während der schlechten Jahreszeit. Weiterhin macht sich der Offiziersausfall durch Kommandierung von 2 Offizieren zum Kolbergverband bei der an sich schon knappen Besetzung des Kommandos Sperrkommandant westl.Ostsee mit Offizieren störend bemerkbar. Wenn auch der eine Offizier nach Einfahren des Verbandes zurückgezogen wird, so erscheint es doch erforderlich, audh den zweiten Offizier durch einen Offizier eines aktiven Räumverbandes - Vorschlag Räumschiff 11 - zu ersetzen, da sich die Räumarbeiten an der Kolbergsperre bestimmt auf einen längeren Zeitabschmitt erstrecken werden.

Sonst keine besonderen Bemerkungen.

K i e l , den 10. Oktober 1941.

Kapitän zur See
und Küstenbefehlshaber westl.Ostsee

Anlage 2 zu 1.Skl 2413/41

663 vom 29.11.41

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. Gkdos. 3429/41 AIIa

Ob.d.M.
Eing: 23.NOV.1941

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

Kiel, den 19. November 1941

Geheime Kommandosache

Ju Kr. 11659

An

Oberkommando der Kriegsmarine SKL.

nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

1 Skl 24138/41 Gkdos.

Zu den von Kübef. West unmittelbar mit Gkdos. 1599 vom 16.10. vorgelegten KTB vom 16.9. bis 30.9.1941:

1.Mar. Flak-Regiment	Anlage 1
Sperrkommandant westliche Ostsee	Anlage 2
Kommandant K.-W.Kanal	Anlage 3
Stützpunktkommandant Warnemünde	Anlage 4
Wachflottille Warnemünde	Anlage 5
Batterie "Erhardt Schmidt"	Anlage 6

wird folgendes bemerkt:

A.) KTB Sperrkommandant westliche Ostsee

1.) Zu Seite 133 unten und ff.
Das Stationskommando hat die in Frage kommenden Dienststellen erneut veranlasst, die Handelsschiffahrt daraufhin zu weisen, daß im Interresse einer möglichst unbehinderten Druchführung des Handelsverkehrs, soweit angängig, von der Nachtschiffahrt Gebrauch zu machen ist.

2.) Zu Stellungnahme Kübef. West.:
Die Stellungnahme des Kübef. West ist inzwischen überholt, da der Einsatz des Sperrkommandanten westliche Ostsee bei den Räumarbeiten an der Kolberg Sperre beendet ist. Der Dampfer "Pinguin" sowie die beiden Offiziere stehen dem Sperrkommandanten westliche Ostsee bereits wieder zur Verfügung. (Kaptlt. Soigné und Oblt. von Thun)

B.) Zu dem übrigen KTB ist nichts zu bemerken.

Im Auftrage!
Der I.Admiralstabsoffizier.

1.Skl 27157/4 Kdos.

ENDING OF

REEL T-1290

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG/39523 B/NID cont from reel T-1285	
39524	PG/39598 /NID
39525	39599
39526	39599 B
39527	39600
PG/39596 /NID	PG/39601 /NID
39597	

ONI

DATE: March 7, 1946

MACH. NO. 1701

PHOTOGRAPHED BY: FOB FA H.R.